
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

Willi Opitz, von 1985 bis 1989 Rektor an der Juristischen Hochschule des MfS Potsdam (JHS), promovierte im Jahr 1976 gemeinsam mit fünf anderen Stasi-Offizieren an der JHS. In ihrer Dissertation beschäftigten sich die Promovenden mit der IM-Arbeit der Stasi.

Anders als der Name der Institution vermuten ließ, vermittelte die Juristische Hochschule des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Potsdam-Golm (JHS) nur am Rande rechtswissenschaftliche Kenntnisse, und auch das akademische Niveau war eher bescheiden. In erster Linie vermittelte die JHS den hauptamtlichen Stasi-Mitarbeitern das nötige Rüstzeug für ihre praktische Arbeit im Apparat der Geheimpolizei sowie eine "klassenbewusste" Allgemeinbildung. Daneben betrieb diese Kaderschmiede der Stasi eigenständig und im Auftrag des Ministeriums auch einschlägige Forschungsarbeit. Die dabei entstehenden "wissenschaftlichen" Schriften sollten praktische Erkenntnisse für die geheimpolizeiliche, im Jargon der Stasi "tschekistische" Tätigkeit der Mitarbeiter liefern. Rund 400 MfS-Mitarbeiter promovierten an der JHS, und es entstanden rund 3.700 Diplomarbeiten. Häufig arbeiteten mehrere JHS-Absolventen gemeinsam an einer Promotion oder Diplomarbeit.

Zu den Promovenden gehörten unter anderen Willy Pösel, von 1959 bis 1985 Rektor der Hochschule, und sein Nachfolger Willi Opitz. Zusammen mit fünf weiteren MfS-Offizieren promovierte Opitz im Jahr 1976 zu dem Thema "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM, zur weiteren Erhöhung ihrer politisch-operativen Wirksamkeit bei der Lösung der dem MfS von Partei und Regierung übertragenen Aufgaben. Die Kernfragen der weiteren Qualifizierung der Trefftätigkeit, abrechenbare Effektivitätskriterien der Zusammenarbeit mit IM". Die Verfasser untersuchen hier, wie die Arbeit mit Inoffiziellen Mitarbeitern qualitativ verbessert werden könnte.

Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, Bl. 1-363

Metadaten

Diensteinheit: Juristische Hochschule des MfS Datum: 2.1.1976
Rechte: BStU

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

Dauer Aufbewahrung 6.1.76
V3E/6 v3/2/76

Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Staatssicherheit
Juristische Hochschule Potsdam

Potsdam, den 02. 01. 1976

BS(U)
000001

Gesperrt

Archiv
0041

Geheime Verschlusssache
JHS 001 Nr.: 50/76

1. Ausf. 363 Blatt

Archiv

Forschungsergebnisse

zum Thema

Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines
aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit
mit IM, zur weiteren Erhöhung ihrer politisch-opera-
tiven Wirksamkeit bei der Lösung der dem MfS von Partei
und Regierung übertragenen Aufgaben.
Die Kernfragen der weiteren Qualifizierung der Treff-
tätigkeit, abrechenbare Effektivitätskriterien der
Zusammenarbeit mit IM

Der Juristischen Hochschule des MfS in Erfüllung des Forschungs-
auftrages

vorgelegt von Oberst Lehmann

- Oberstlttn. Kästner
- Oberstlttn. Opitz
- Oberstlttn. Falz
- Major Dr. Gräßler
- Major Wollermann

Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, Bl. 1-363

Blatt 1

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 2 -

GVS JHS 001 - 50/76
BStU
000002

<u>Gliederung</u>	<u>Seite</u>
1. Erfordernisse und Kriterien für die Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM	6
1.1. Zur objektiven Notwendigkeit der weiteren Qualifizierung der Arbeit mit IM	6
1.2. Wesentliche Qualitätskriterien zur Einschätzung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM	16
1.2.1. Zur Notwendigkeit von Qualitätskriterien zur Einschätzung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM	16
1.2.2. Zu den wesentlichen Qualitätskriterien für die höhere politisch-operative Wirksamkeit der Arbeit mit den IM	27
1.2.2.1. Die zielstrebige Erarbeitung operativ bedeutsamer Informationen durch die IM entsprechend ihren Einsatzrichtungen	27
1.2.2.2. Die verstärkte Mitwirkung und Einbeziehung der IM zur Herbeiführung von Veränderungen mit hoher gesellschaftlicher und politisch-operativer Nützlichkeit	98
1.2.2.3. Die volle Ausschöpfung der operativen Möglichkeiten der IM sowie die Erhöhung des Anteils der an der Lösung der politisch-operativen Aufgaben beteiligten IM	125

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 3 -	BStU	GVs JHS 001 - 50/76
	000003	
1.2.2.4.	Die Erreichung einer höheren Wachsamkeit und Geheimhaltung in der Arbeit mit IM sowie die ständige Gewährleistung der Konspiration und Sicherheit der IM	139
1.3.	Zur Verantwortung und zu einigen wesentlichen Aufgaben der Leiter zur Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM	154
2.	Die weitere Qualifizierung der planmäßigen und aufgabenbezogenen Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung neuer IM	173
2.1.	Zum gegenwärtigen Stand der Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung neuer IM	173
2.2.	Einige wesentliche Aufgaben und Maßnahmen zur qualitativen Erweiterung des IM-Bestandes sowie zur Arbeit mit neugeworbenen IM	177
3.	Die aufgabenbezogene politisch-ideologische und fachlich-tschechistische Erziehung und Befähigung der IM	199
3.1.	Die Vermittlung eines aufgabenbezogenen und realen Feindbildes an die IM	203
3.1.1.	Das aufgabenbezogene und reale Feindbild der IM, eine wesentliche Voraussetzung für die Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM	203
3.1.2.	Zu den wesentlichen Inhalten des aufgabenbezogenen Feindbildes der Inoffiziellen Mitarbeiter	217

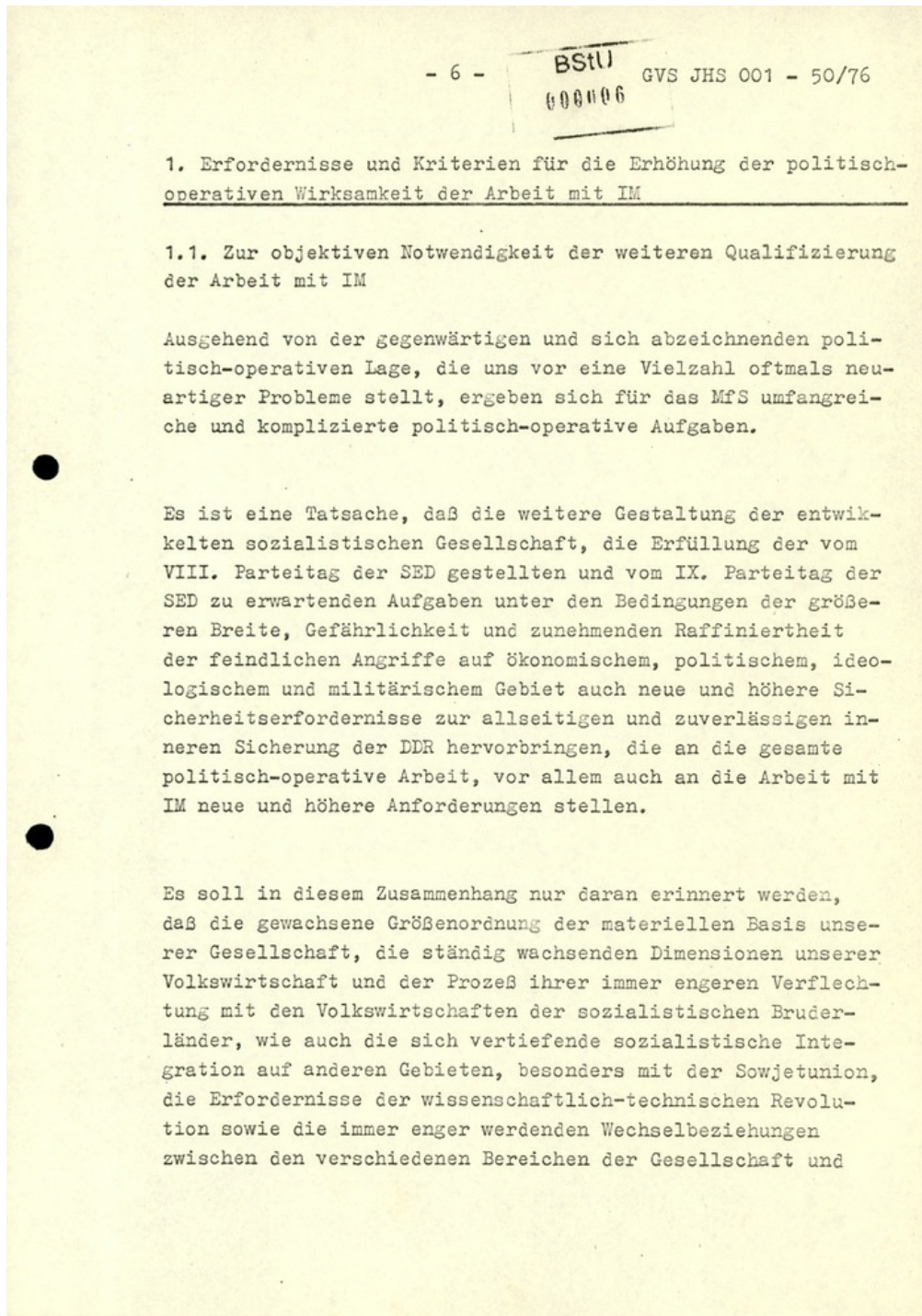
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 4 -		BStU	GVS JHS 001 - 50/76
		000004	
3.1.3.	Zu wesentlichen Erfordernissen einer wirksamen Vermittlung des Feindbildes an die Inoffiziellen Mitarbeiter		246
3.2.	Die Erziehung und Befähigung Inoffizieller Mitarbeiter zur Wahrung der Konspiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit		272
3.2.1.	Probleme und Möglichkeiten für die Entwicklung der Bereitschaft der IM zum konspirativen Verhalten		276
3.2.2.	Probleme und Möglichkeiten für die Entwicklung der Fähigkeit der IM zum konspirativen Verhalten		281
4.	Die weitere Verbesserung der Auftragserteilung, Instruierung und Berichterstattung der IM zur Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM		300
4.1.	Die Erhöhung der Qualität der Auftragserteilung und Instruierung der IM und ihre konsequente Ausrichtung auf die Realisierung der im Verantwortungsbereich zu lösenden politisch-operativen Aufgaben		300
4.1.1.	Die zielstrebigere und konzentriertere Ausrichtung der Aufträge auf die Realisierung der politisch-operativen Aufgaben der Dienst-einheiten		305

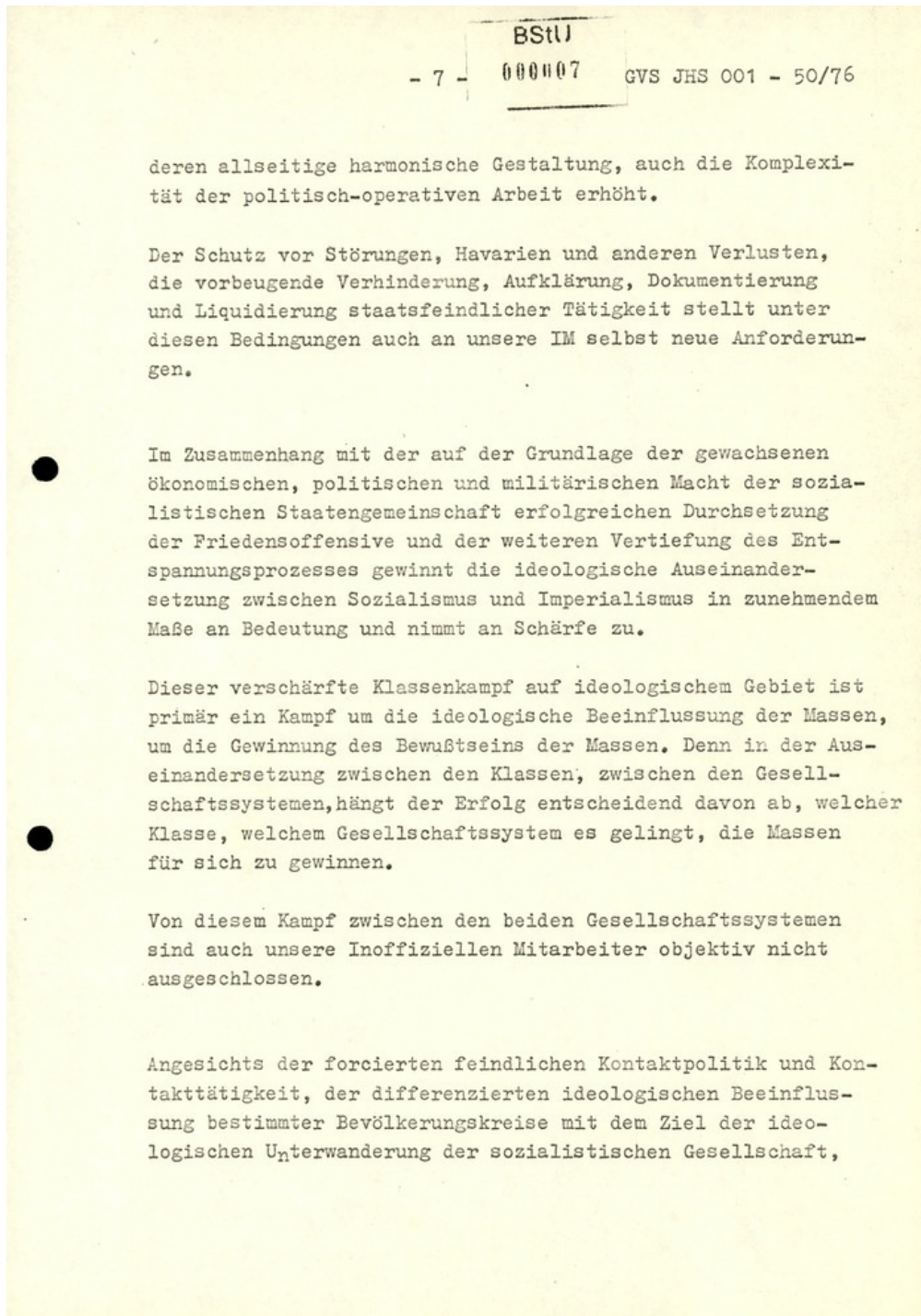
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 5 -	BStU 000005	GVS JHS 001 - 50/76
4.1.2.	Die gründliche und gewissenhafte Vorbereitung der Mitarbeiter auf den Treff, insbesondere auf die Auftragserteilung und Instruierung der IM	317
4.1.3.	Die bewußte Entwicklung der operativen Selbständigkeit der IM durch eine qualifiziertere Auftragserteilung und Instruierung	327
4.2.	Die exakte Abrechnung der Arbeitsergebnisse durch eine qualifiziertere Berichterstattung der IM	333
4.3.	Die zielstrebige Arbeit mit den IM auf der Grundlage konkreter Einsatz- und Entwicklungskonzeptionen	345

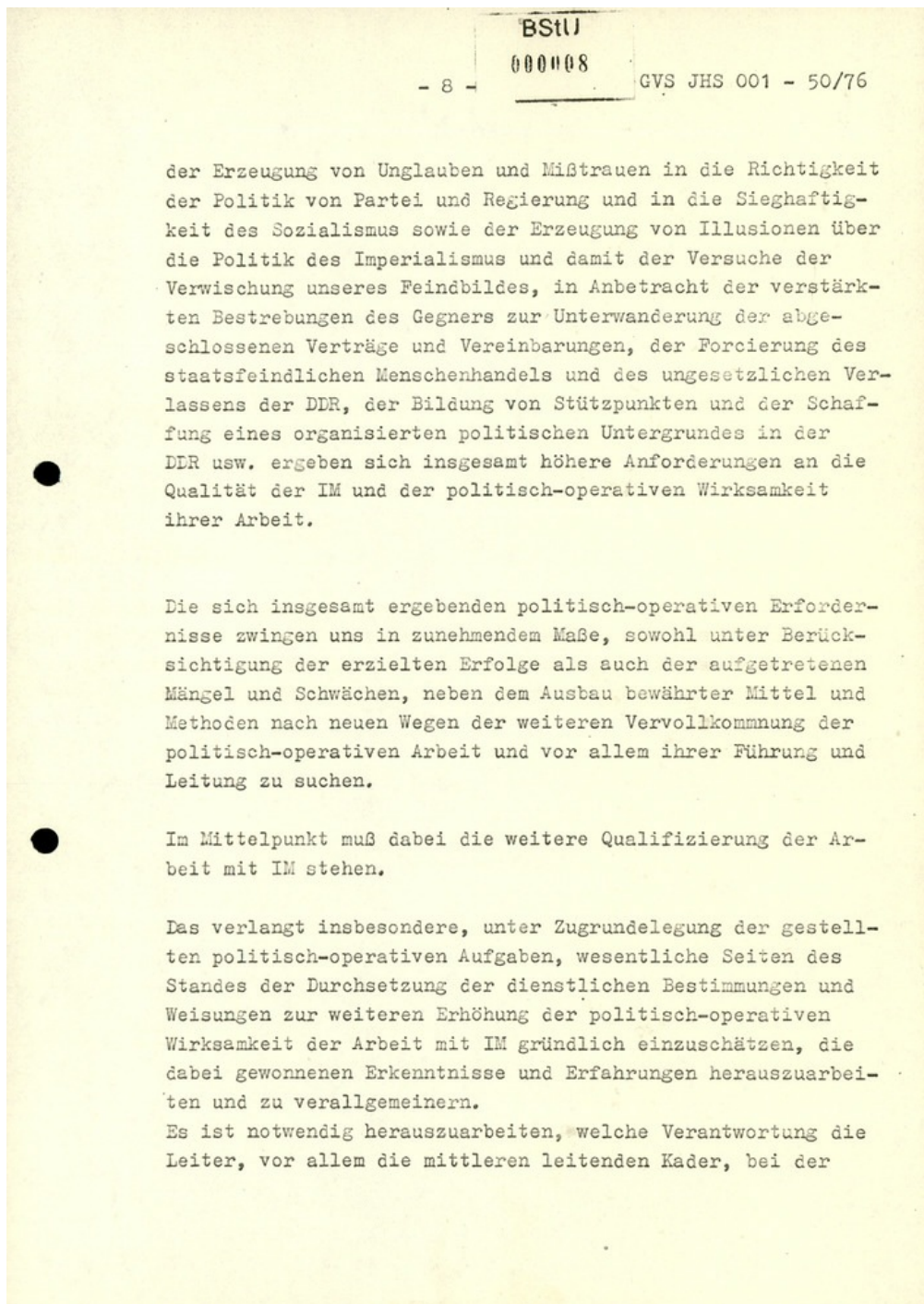
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



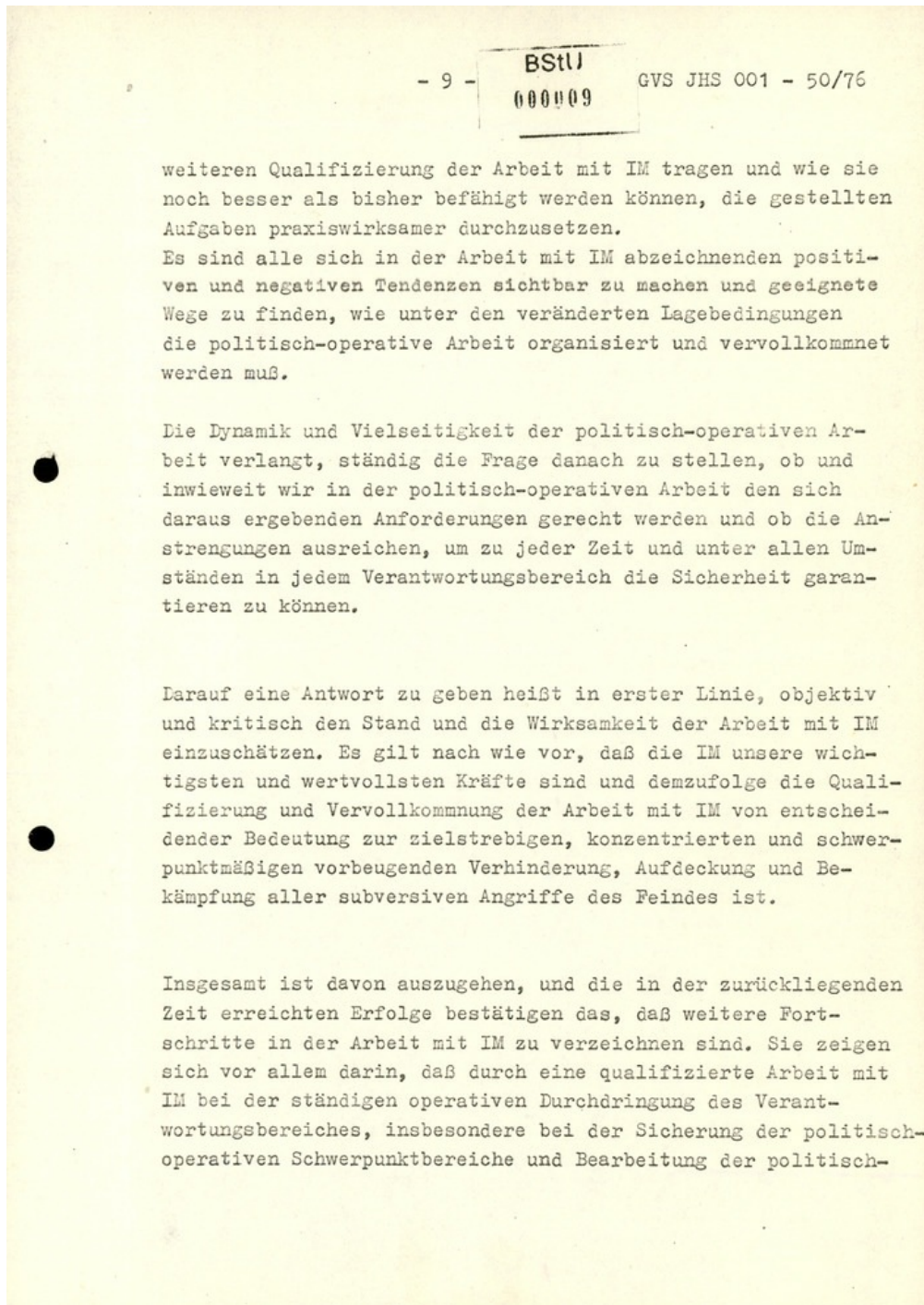
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



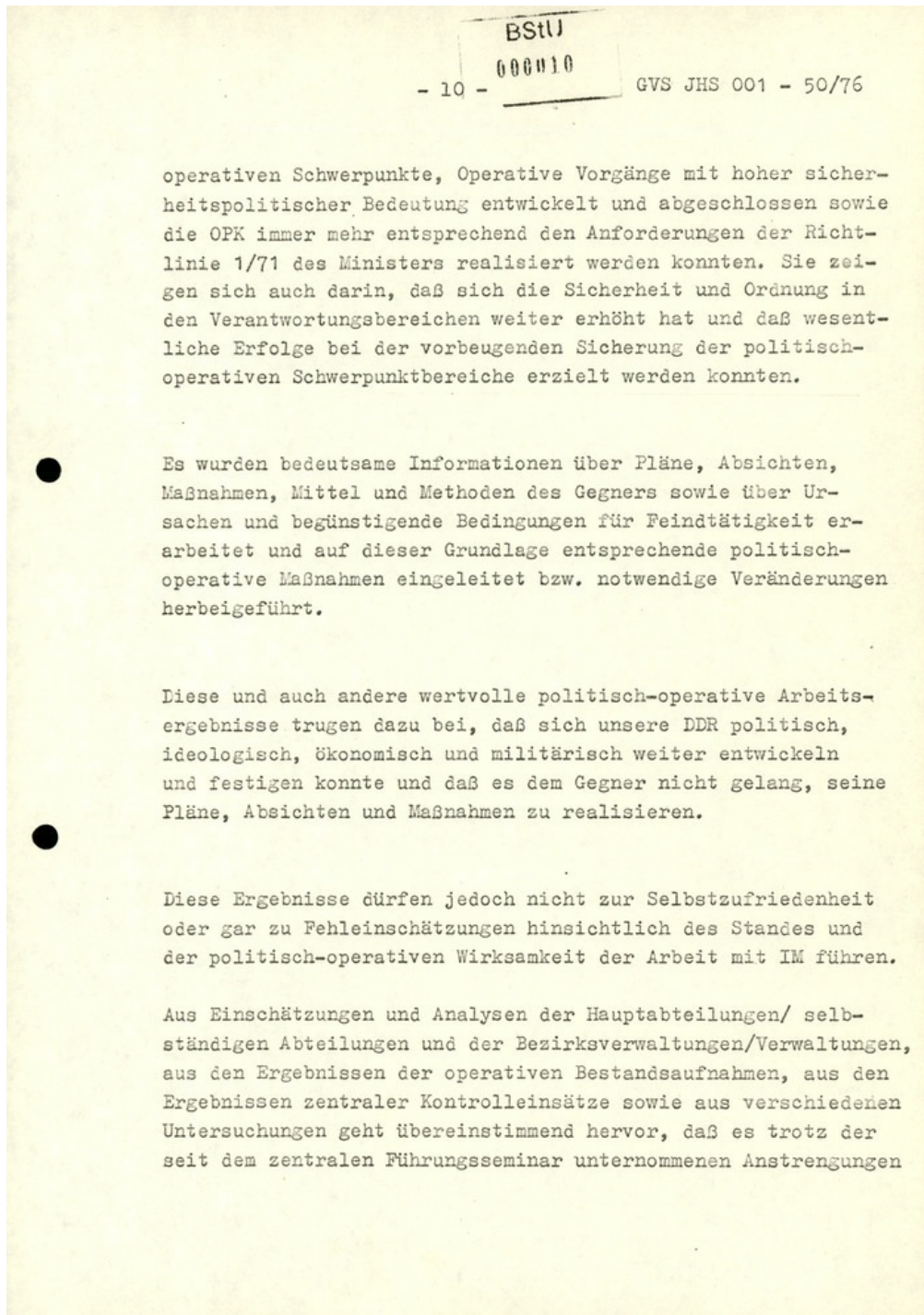
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



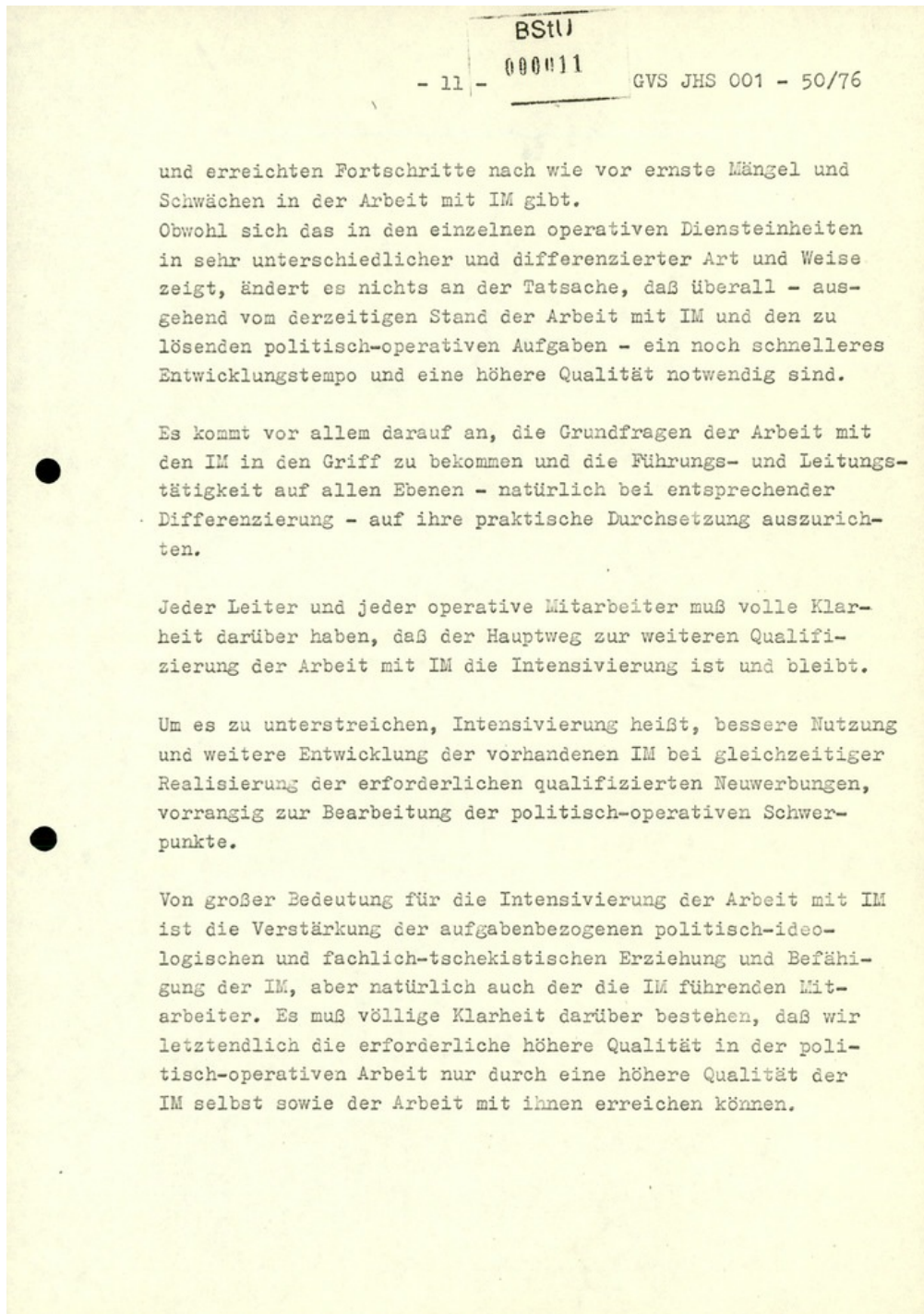
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



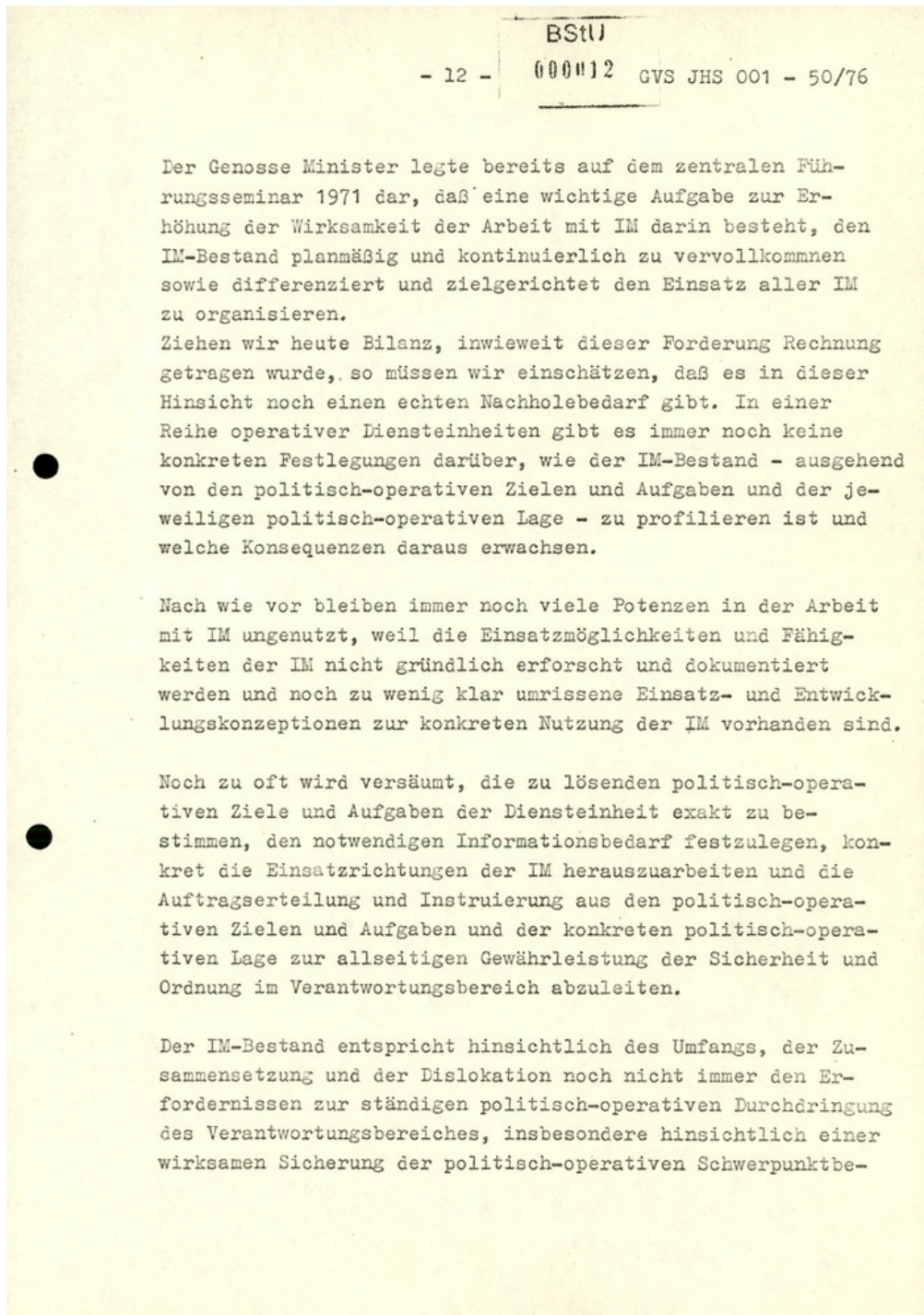
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



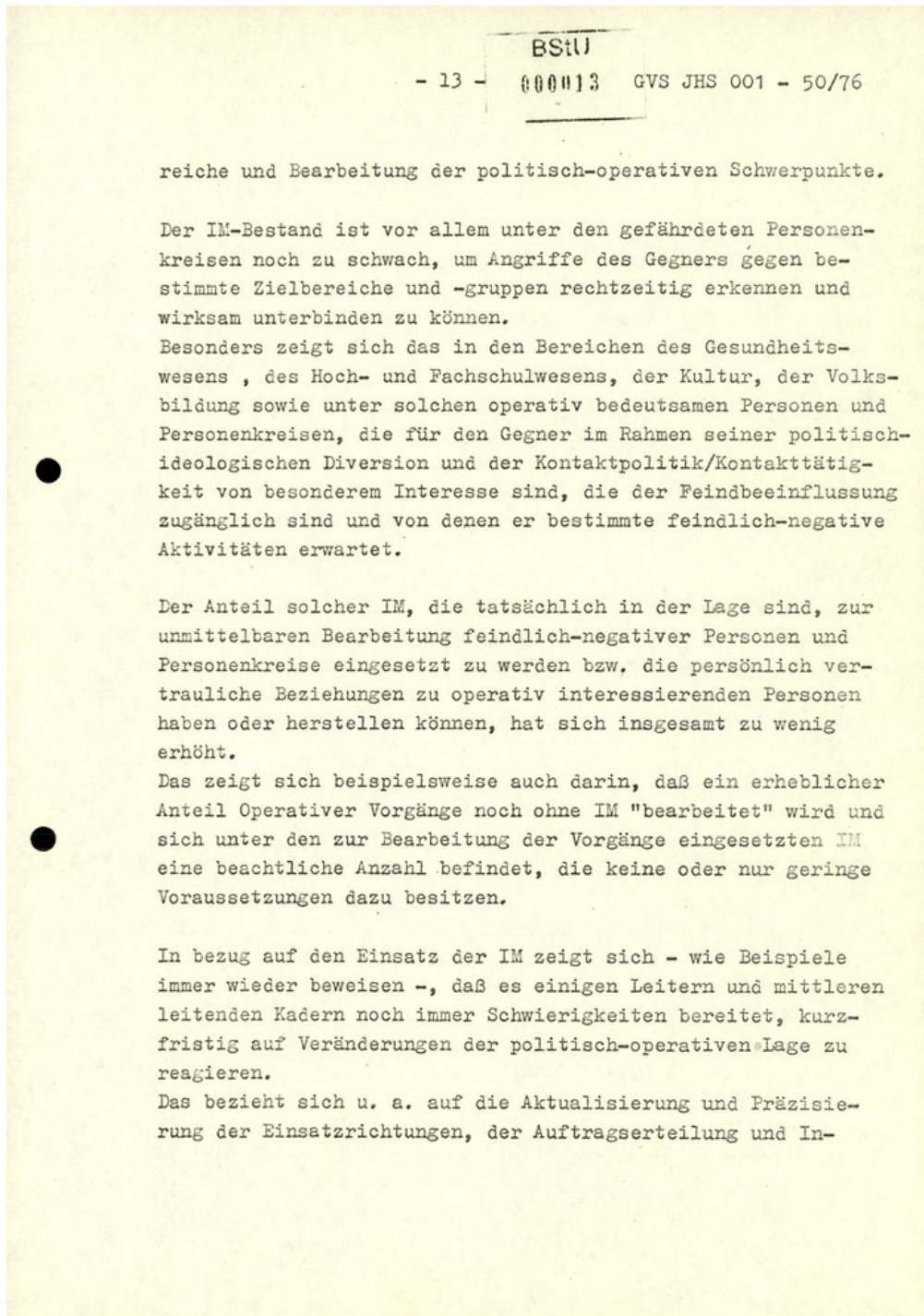
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



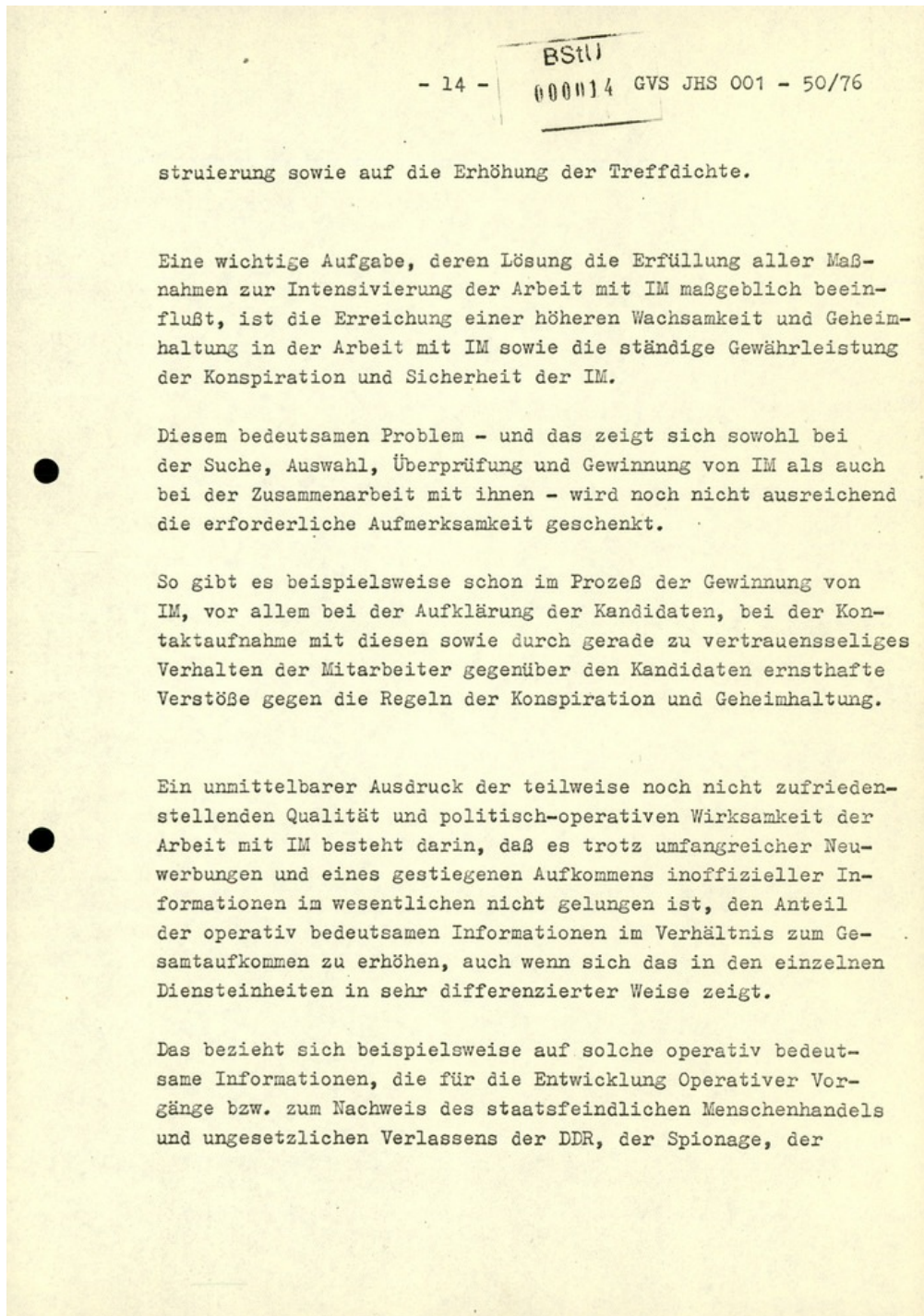
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



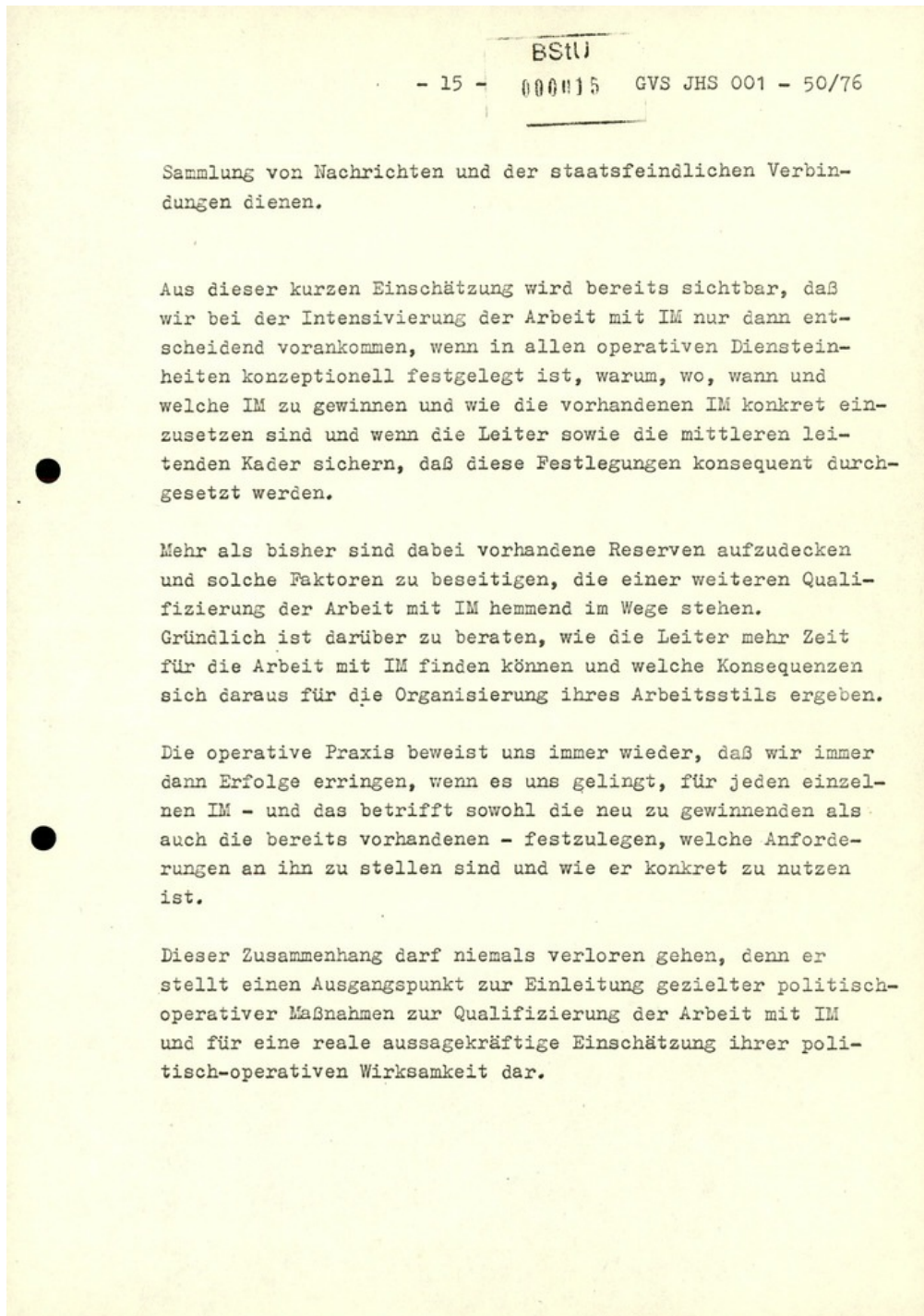
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



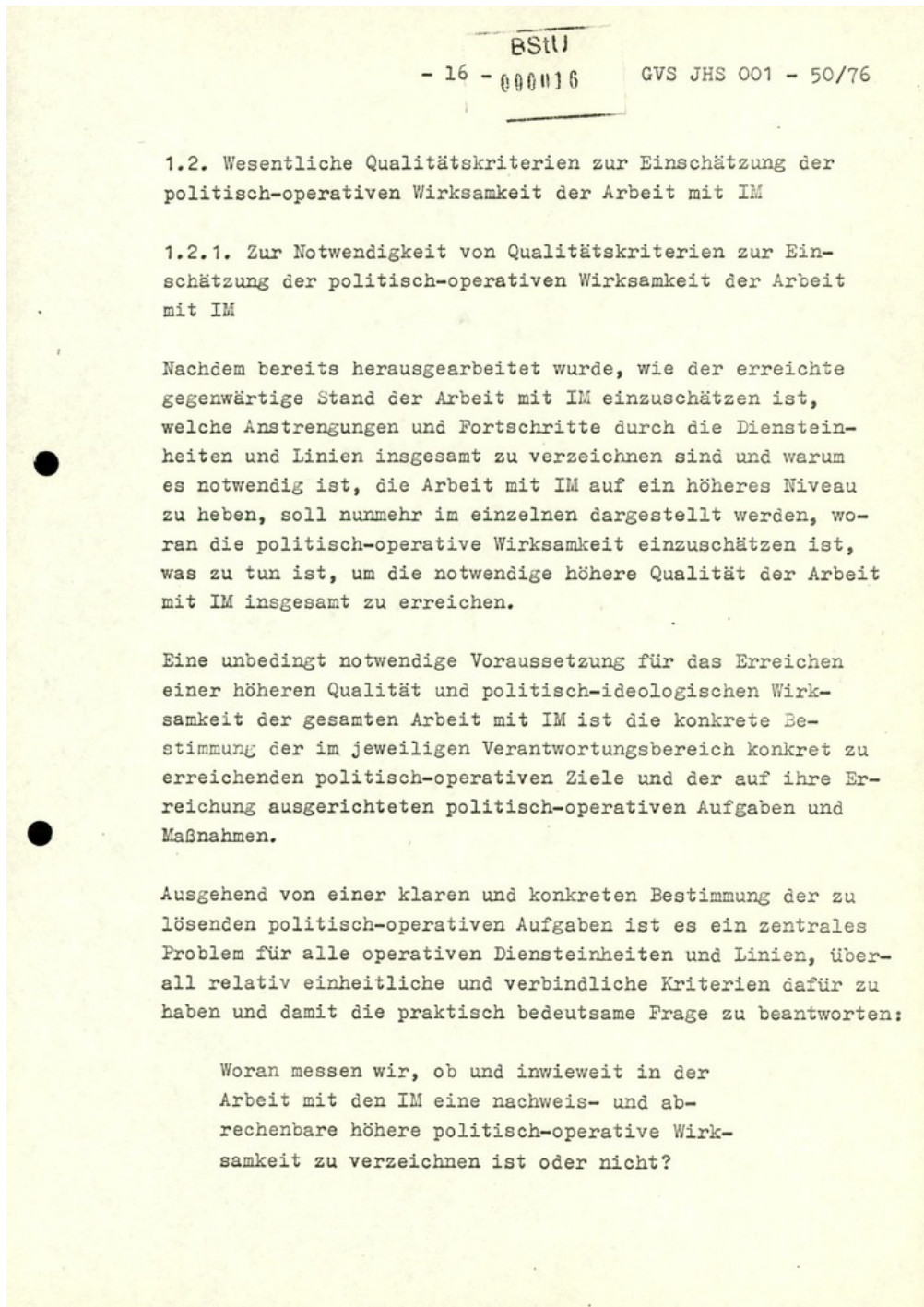
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



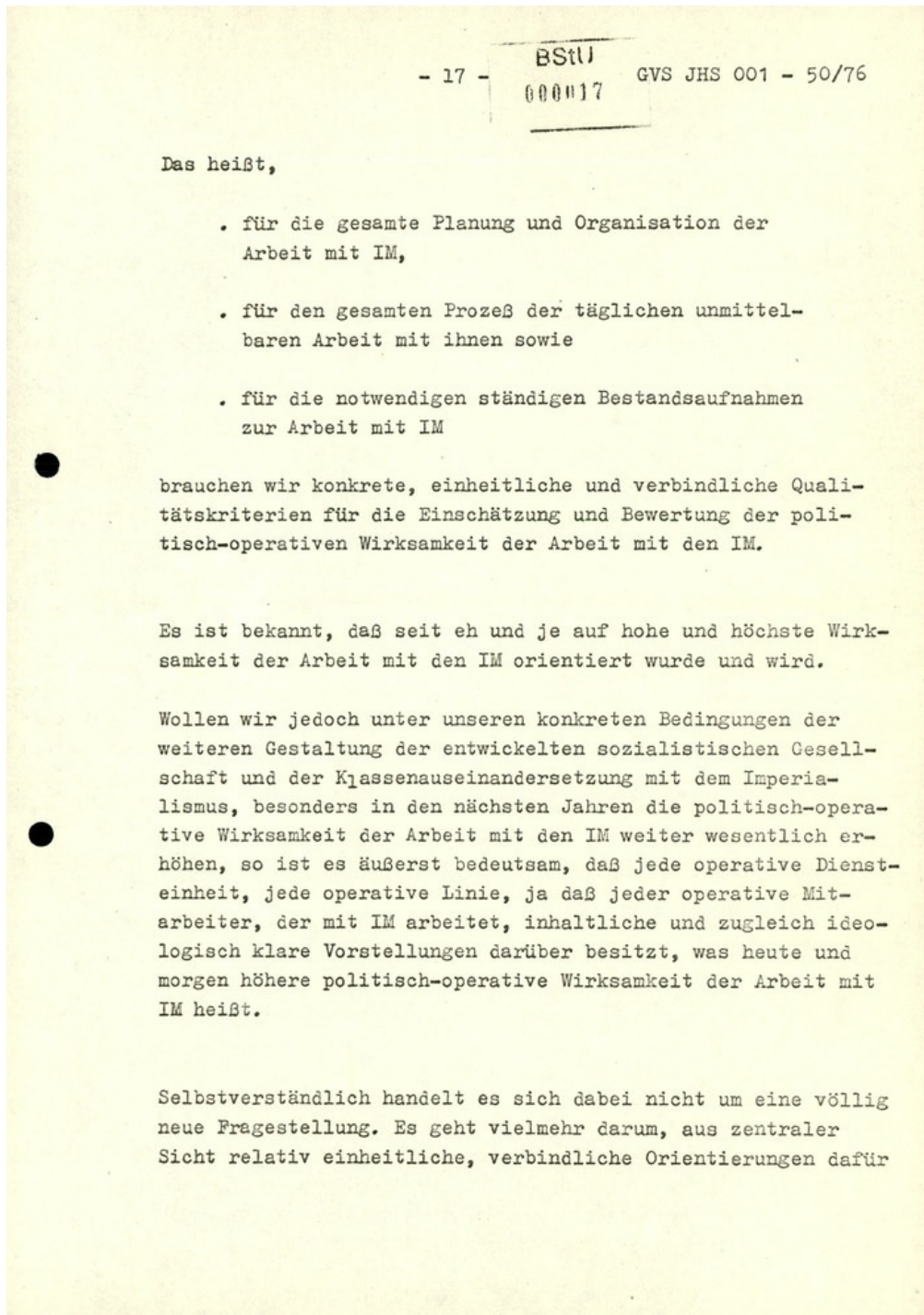
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



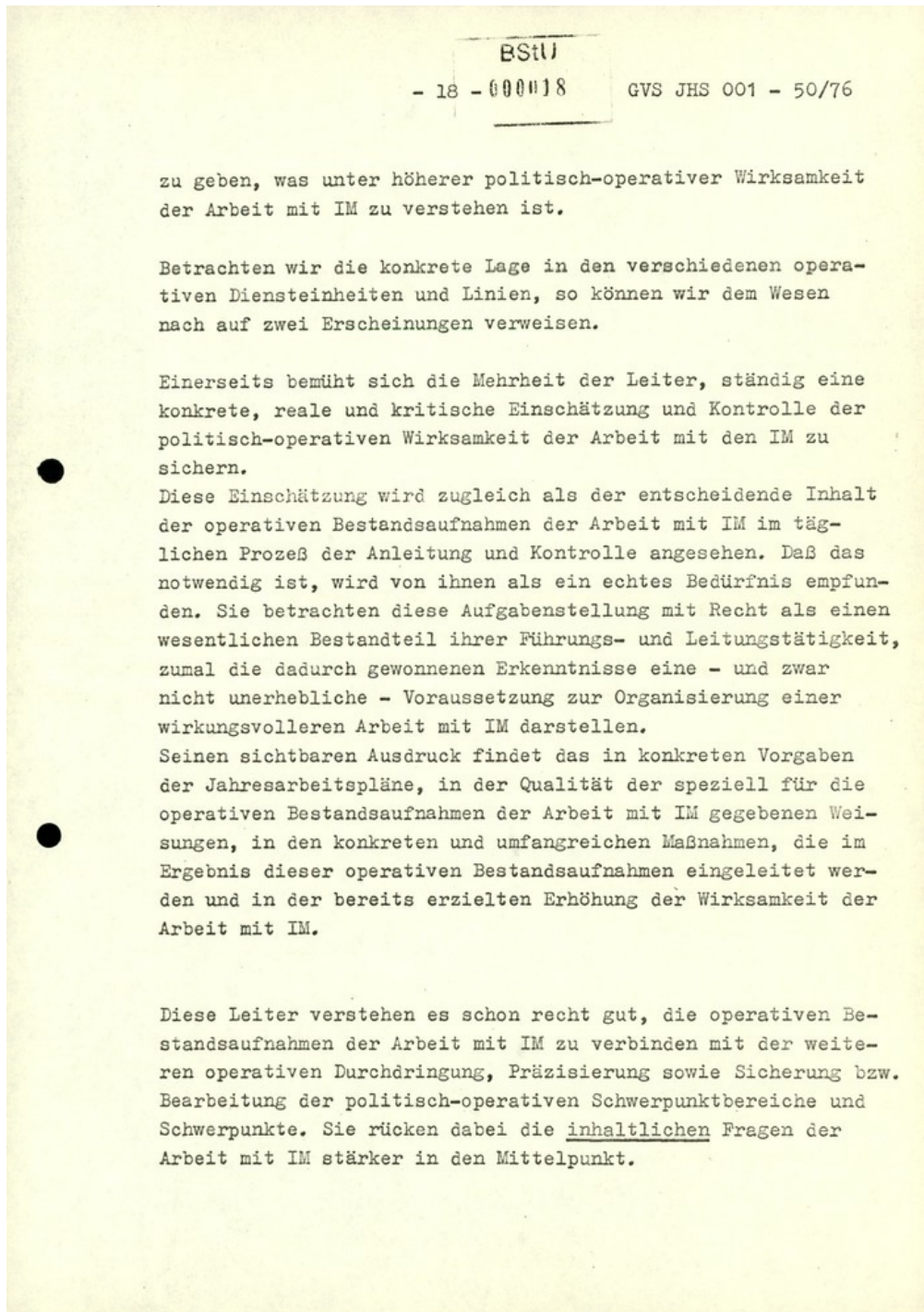
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



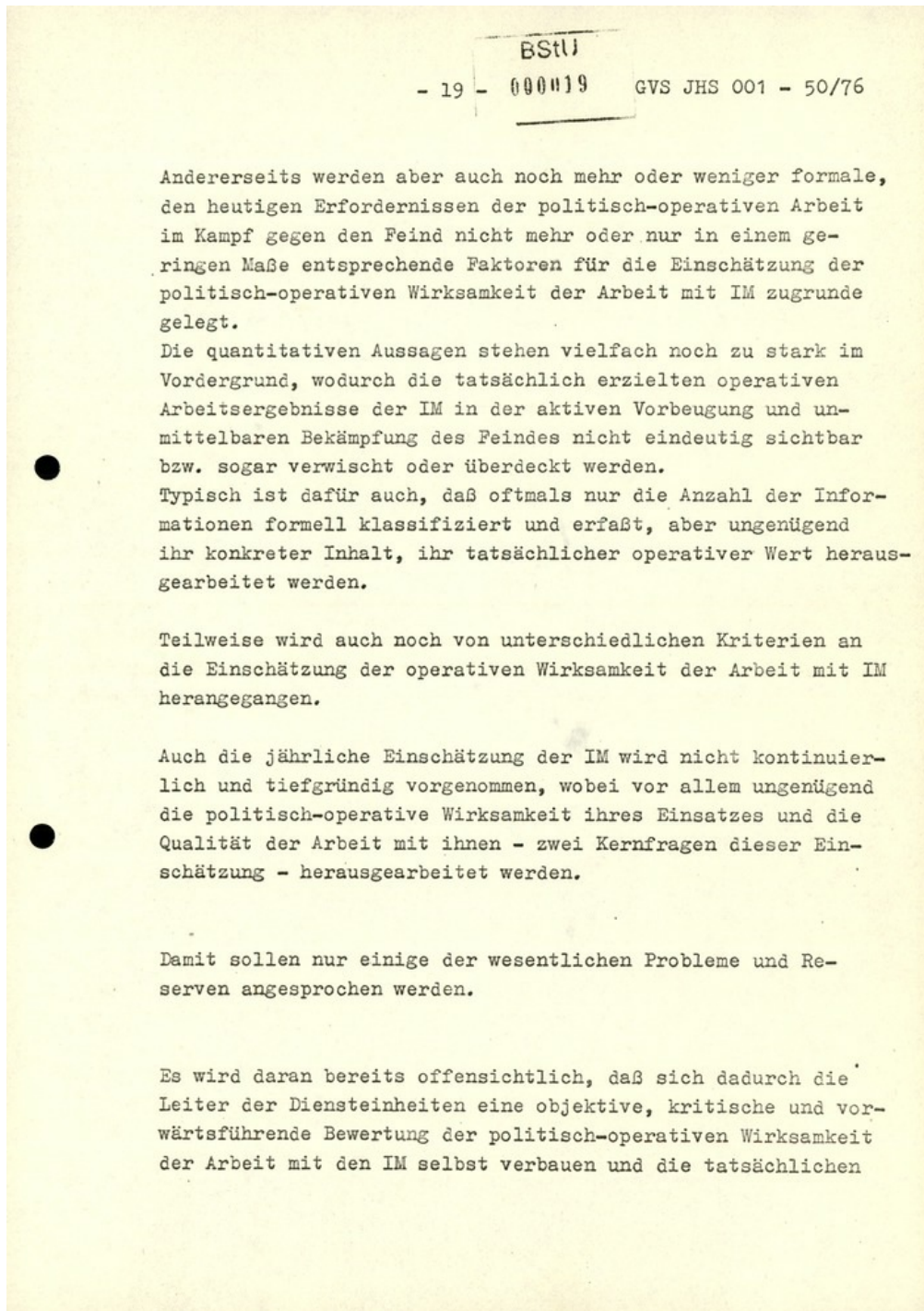
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



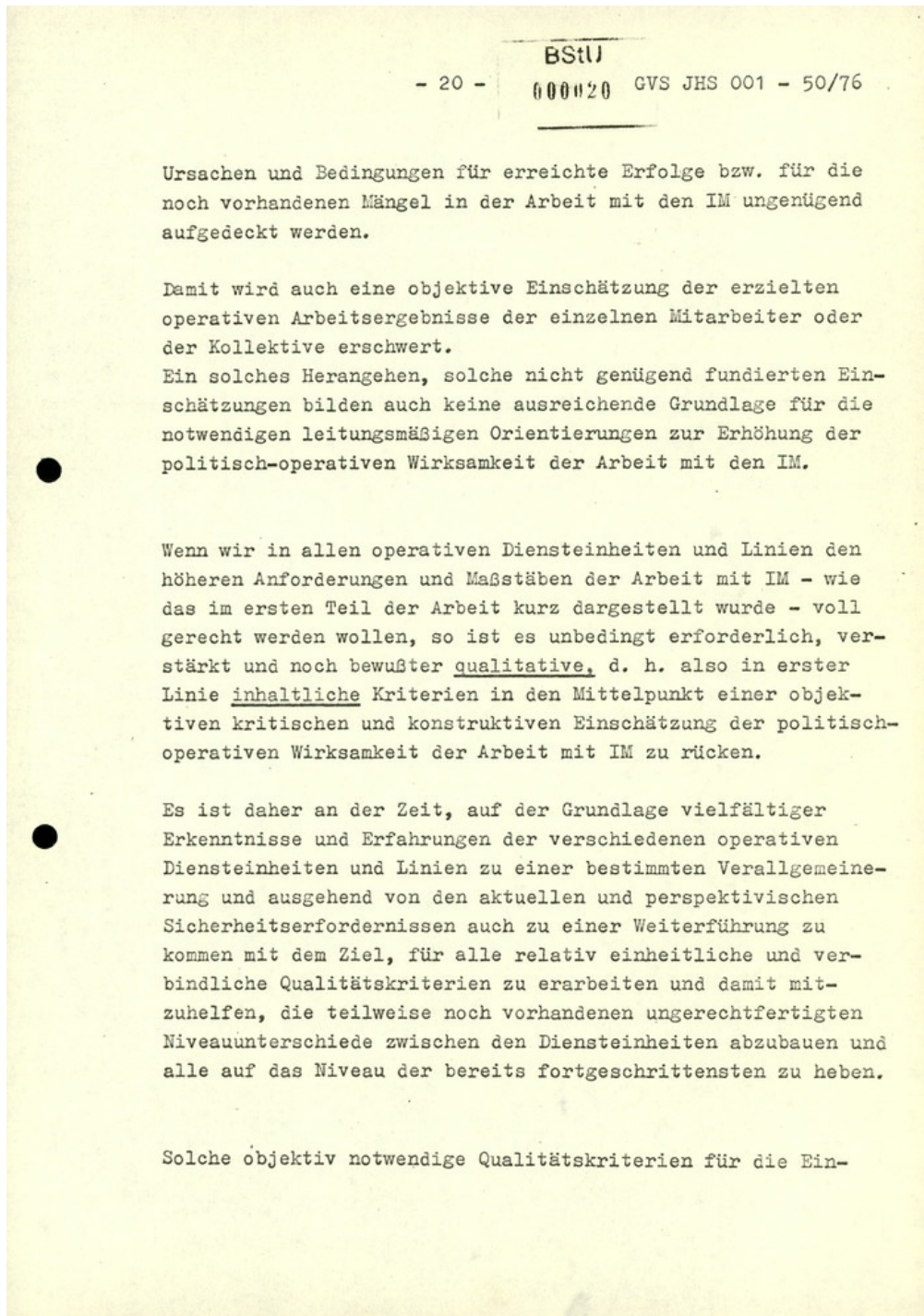
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



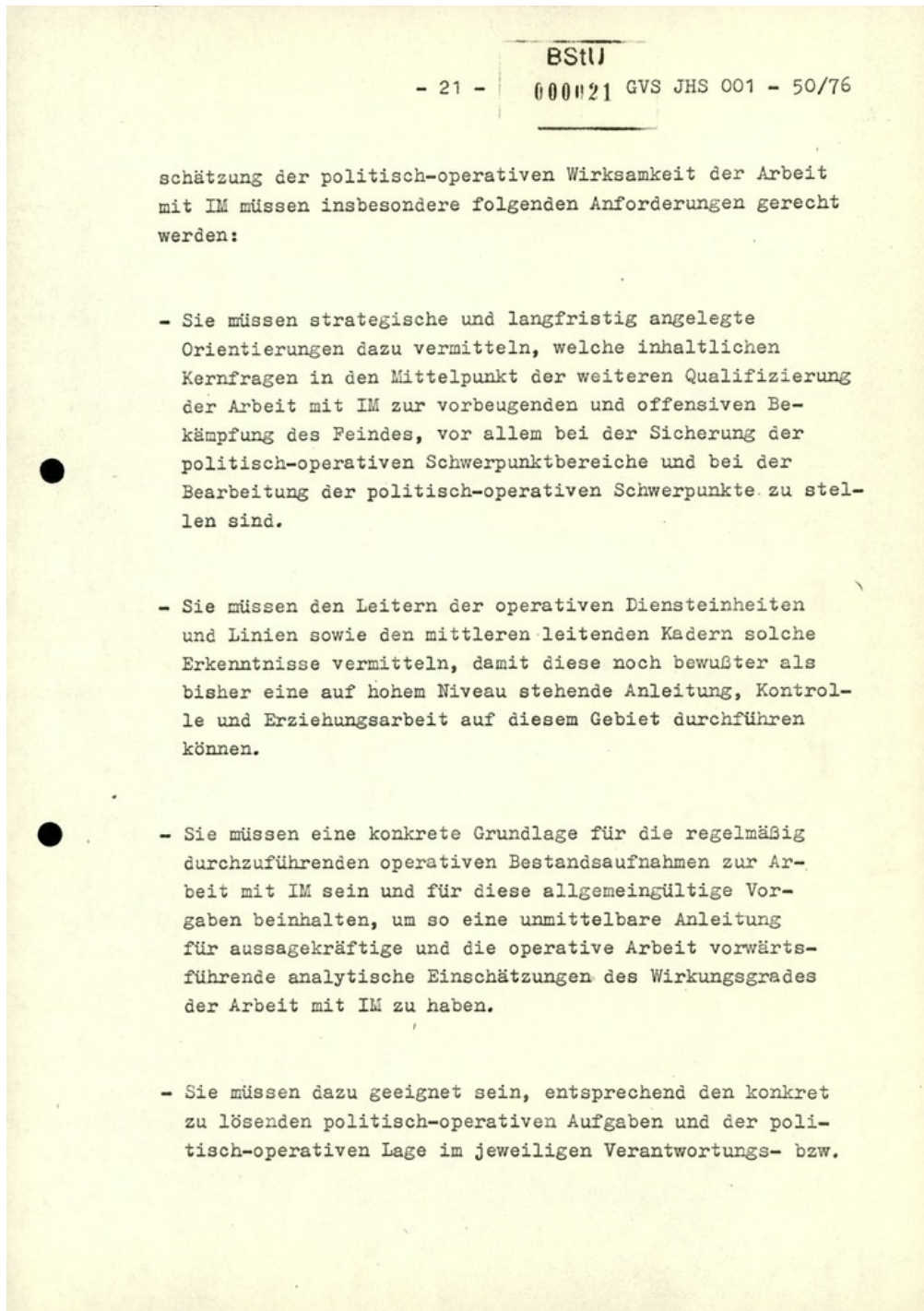
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 22 - BStU
000022 GVS JHS 001 - 50/76

Sicherungsbereich schöpferisch angewandt zu werden, um jeden Formalismus und Schematismus zu vermeiden.

- Sie müssen eine wichtige Grundlage für die aufgabenbezogene systematische Erziehung und Befähigung der operativen Mitarbeiter und der IM selbst sein.
- Die Qualitätskriterien müssen schließlich und letztlich dazu führen, Reserven aufzudecken, noch vorhandene Mängel und Lücken aufzuspüren und somit Schlußfolgerungen für die weitere zielstrebige Verbesserung der Zusammenarbeit mit den vorhandenen IM sowie für qualifizierte Neuwerbungen ermöglichen.

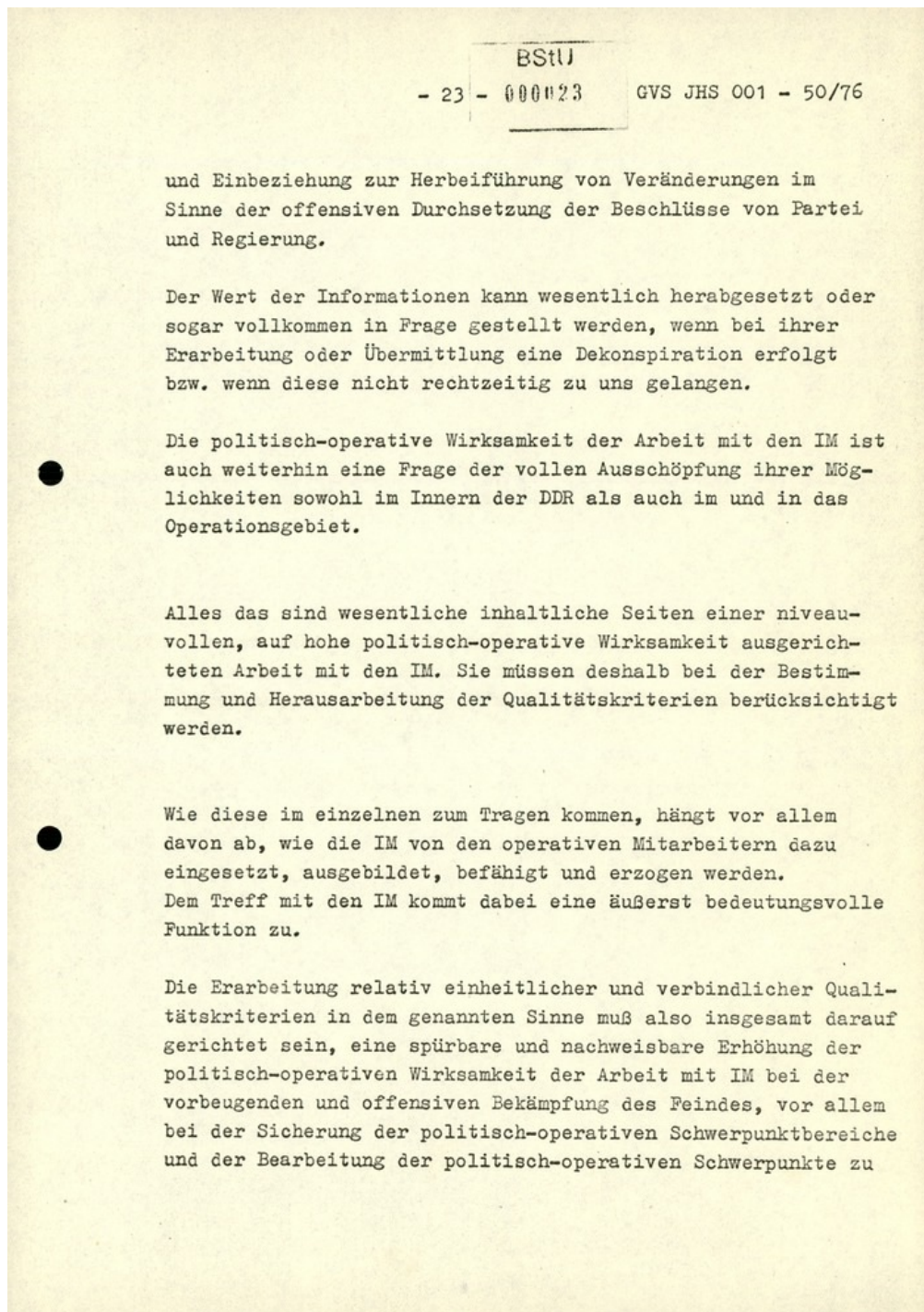
Es gilt immer besser zu erkennen:

Nur indem wir solche Kriterien erarbeiten und auch anwenden, mit denen die wesentlichsten qualitativen Seiten der Arbeit mit den IM und ihre wichtigsten Ergebnisse erfaßt und diese bei der Analyse der Arbeit mit IM miteinander in Beziehung gesetzt werden, kommen wir zu aussagekräftigen Einschätzungen über die tatsächliche politisch-operative Wirksamkeit der Arbeit mit IM.

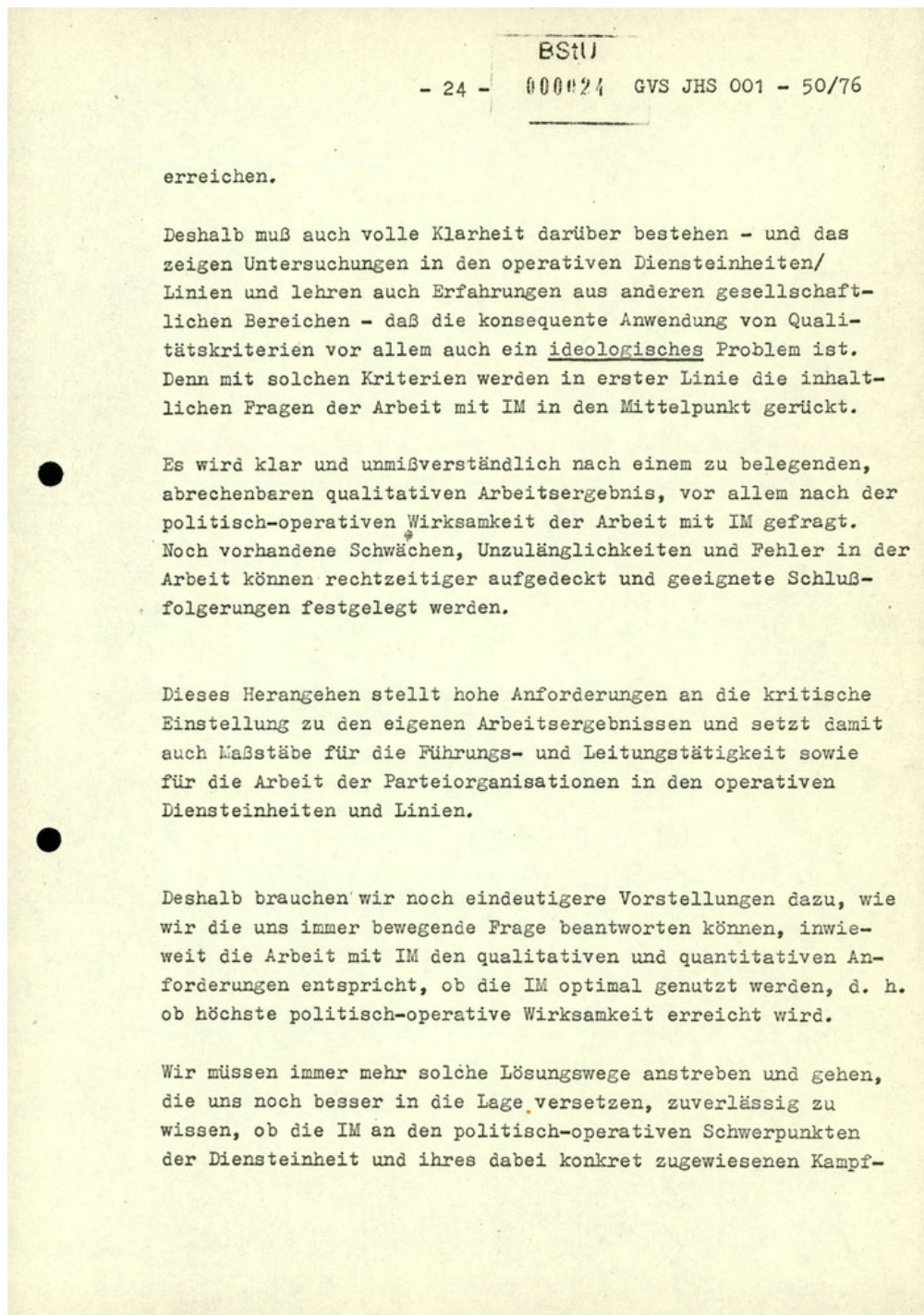
So ist eben der operative Wert der erarbeiteten Informationen das wohl entscheidende Ergebnis der Arbeit mit den IM, auf dessen Erhöhung es uns vor allen Dingen ankommt, auf das wir immer wieder unser Augenmerk richten müssen.

Doch es reicht nicht aus, lediglich den operativen Wert der Informationen als alleiniges Kriterium zu sehen und anzuwenden. Es gibt auch andere wichtige und notwendige Ergebnisse der Arbeit mit den IM wie z. B. ihre aktive Mitwirkung

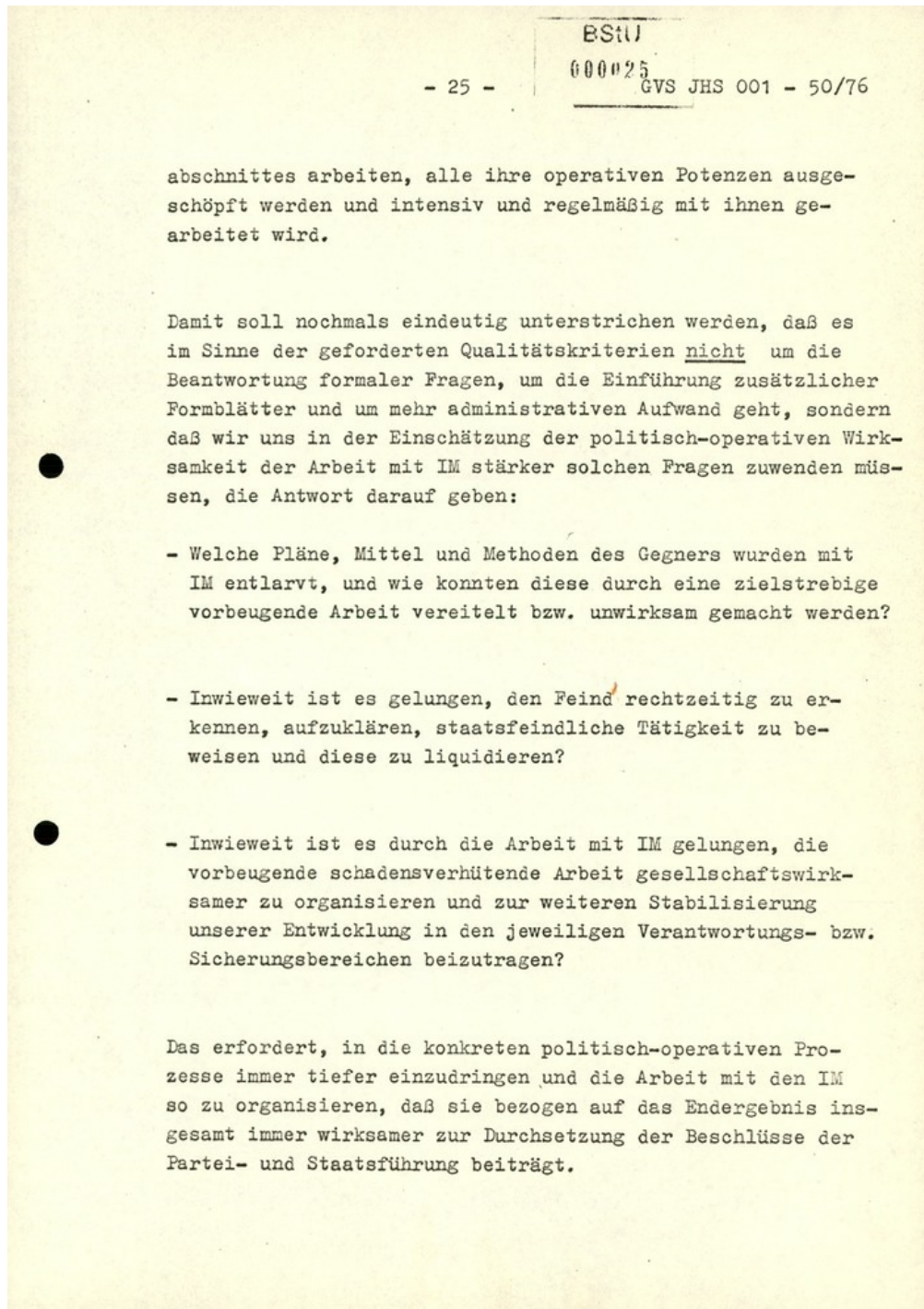
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



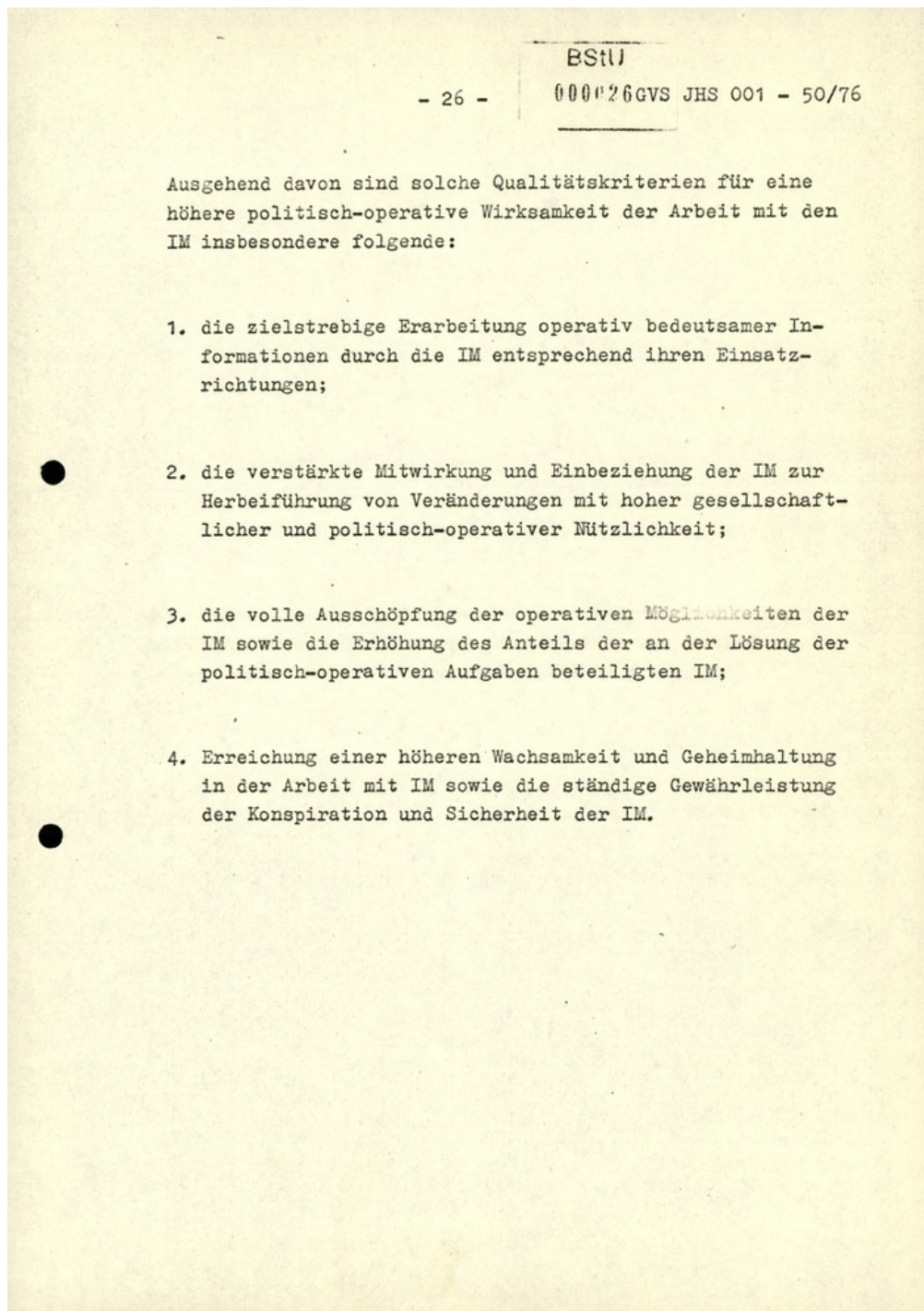
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



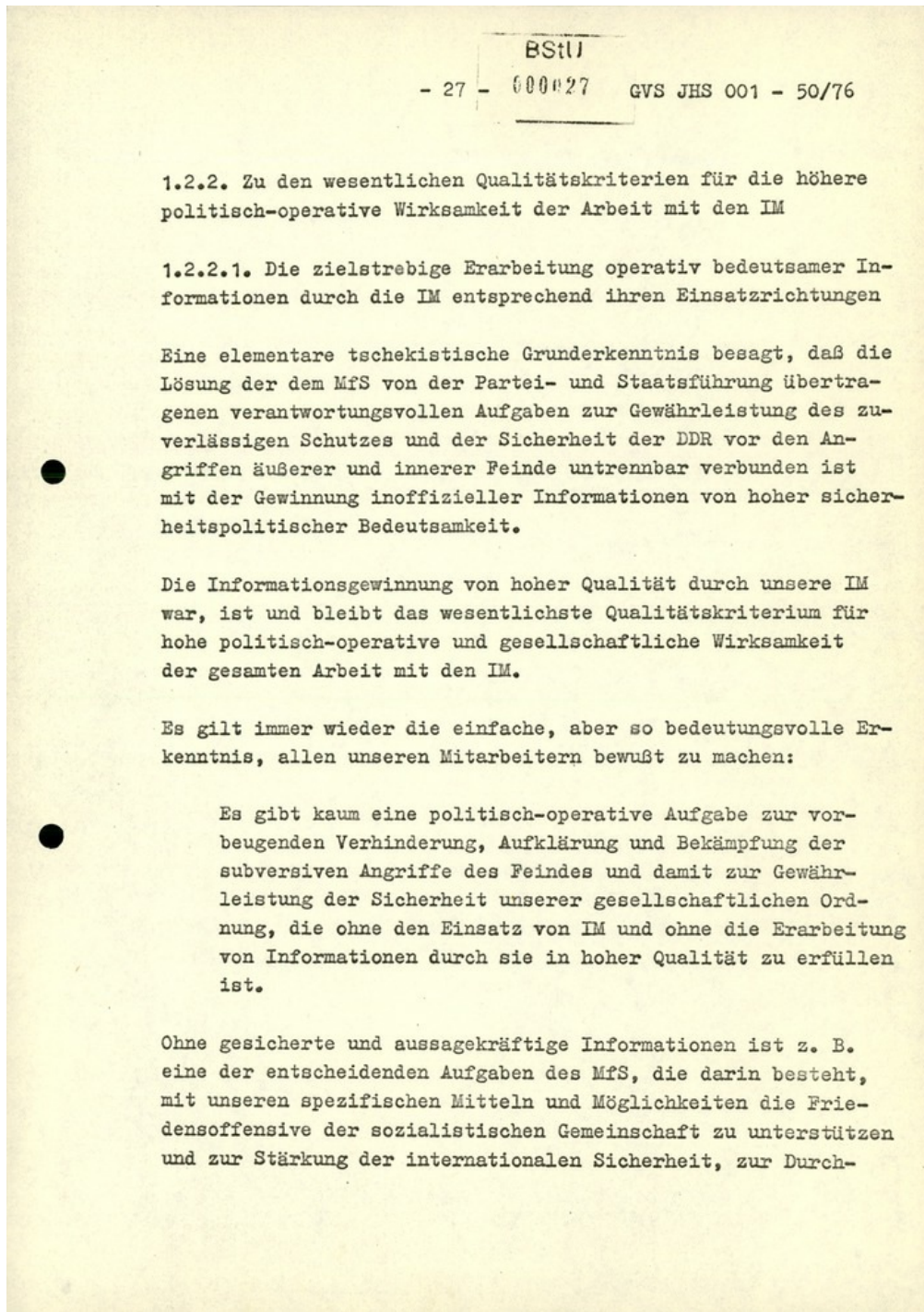
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



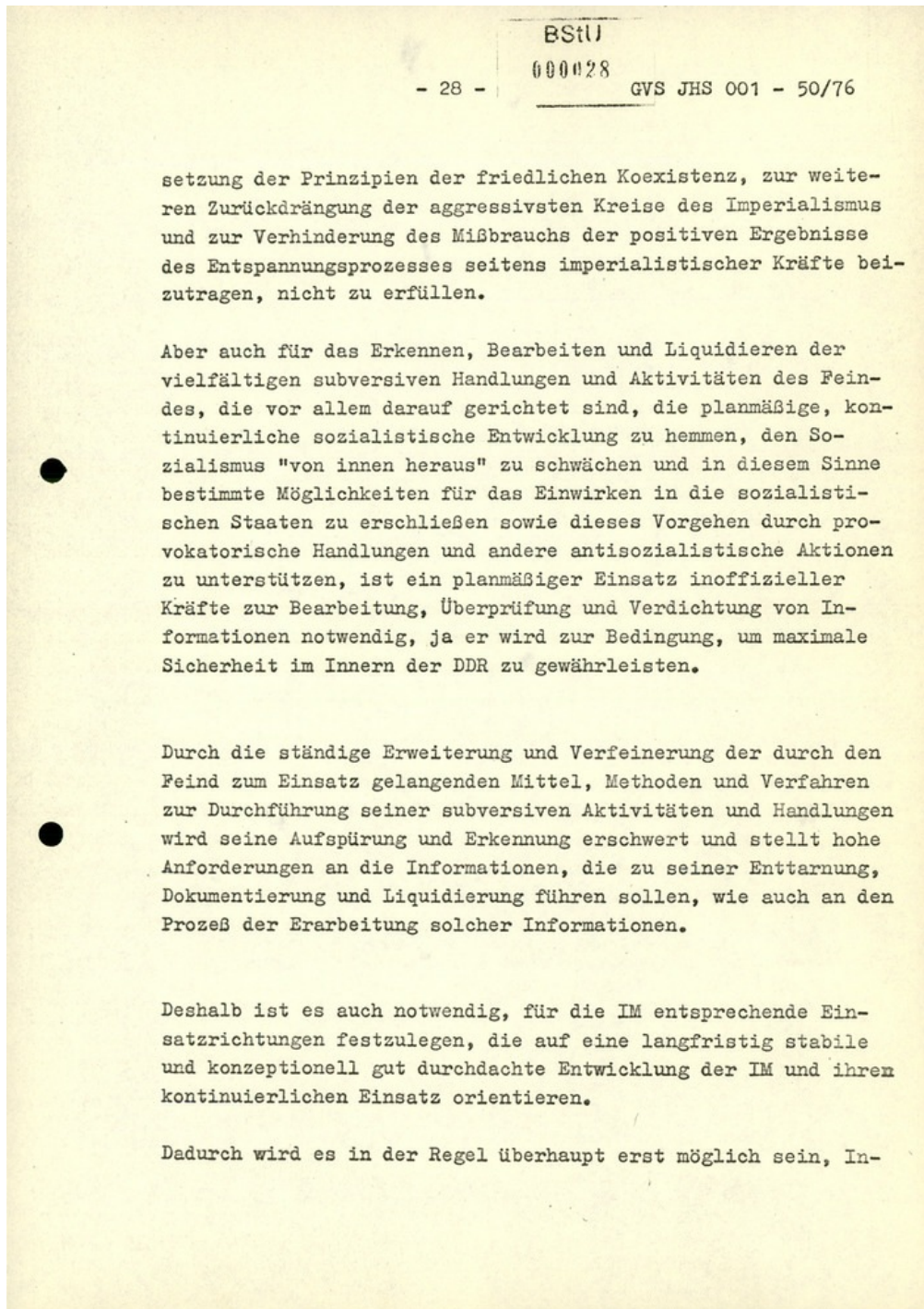
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



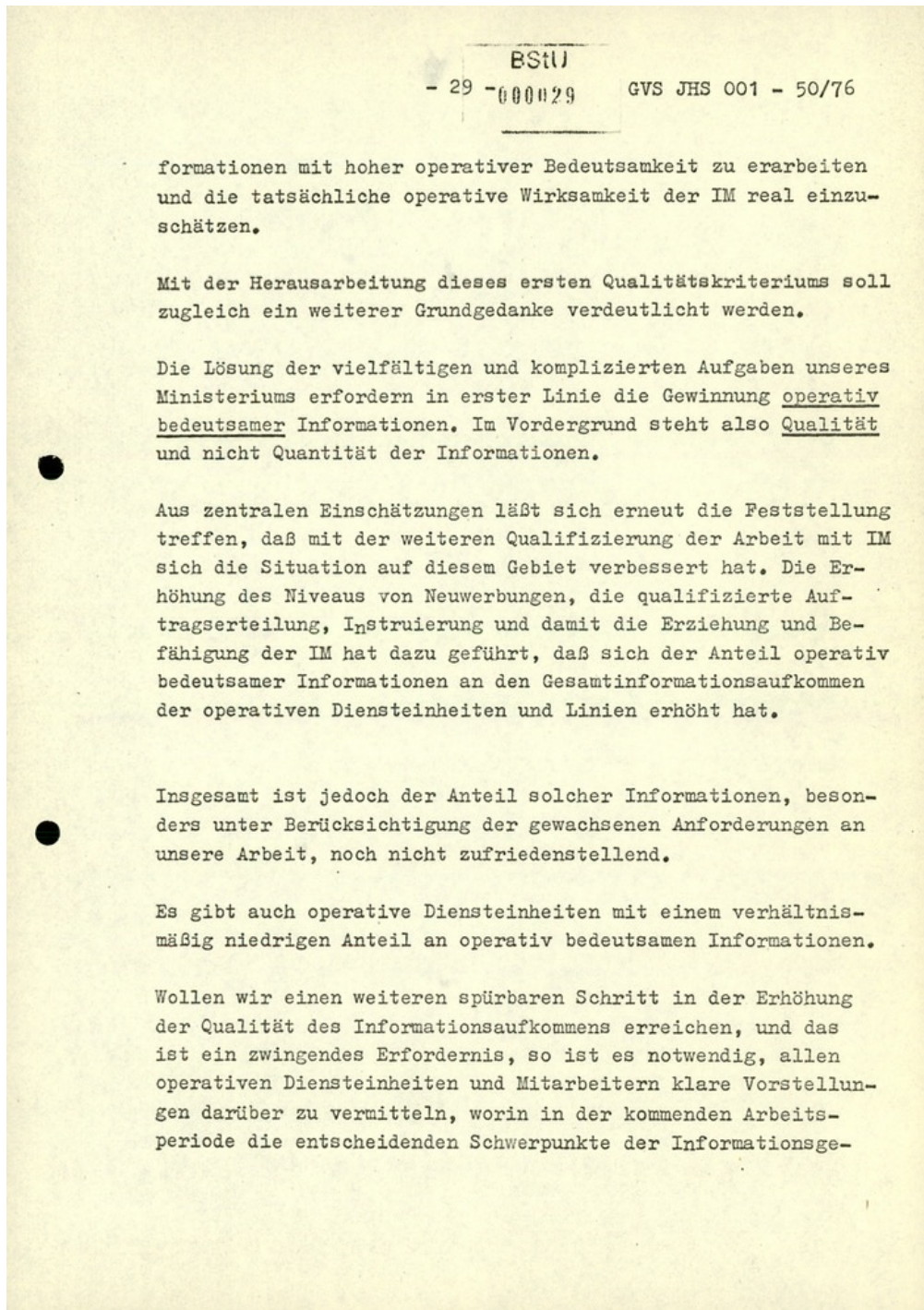
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



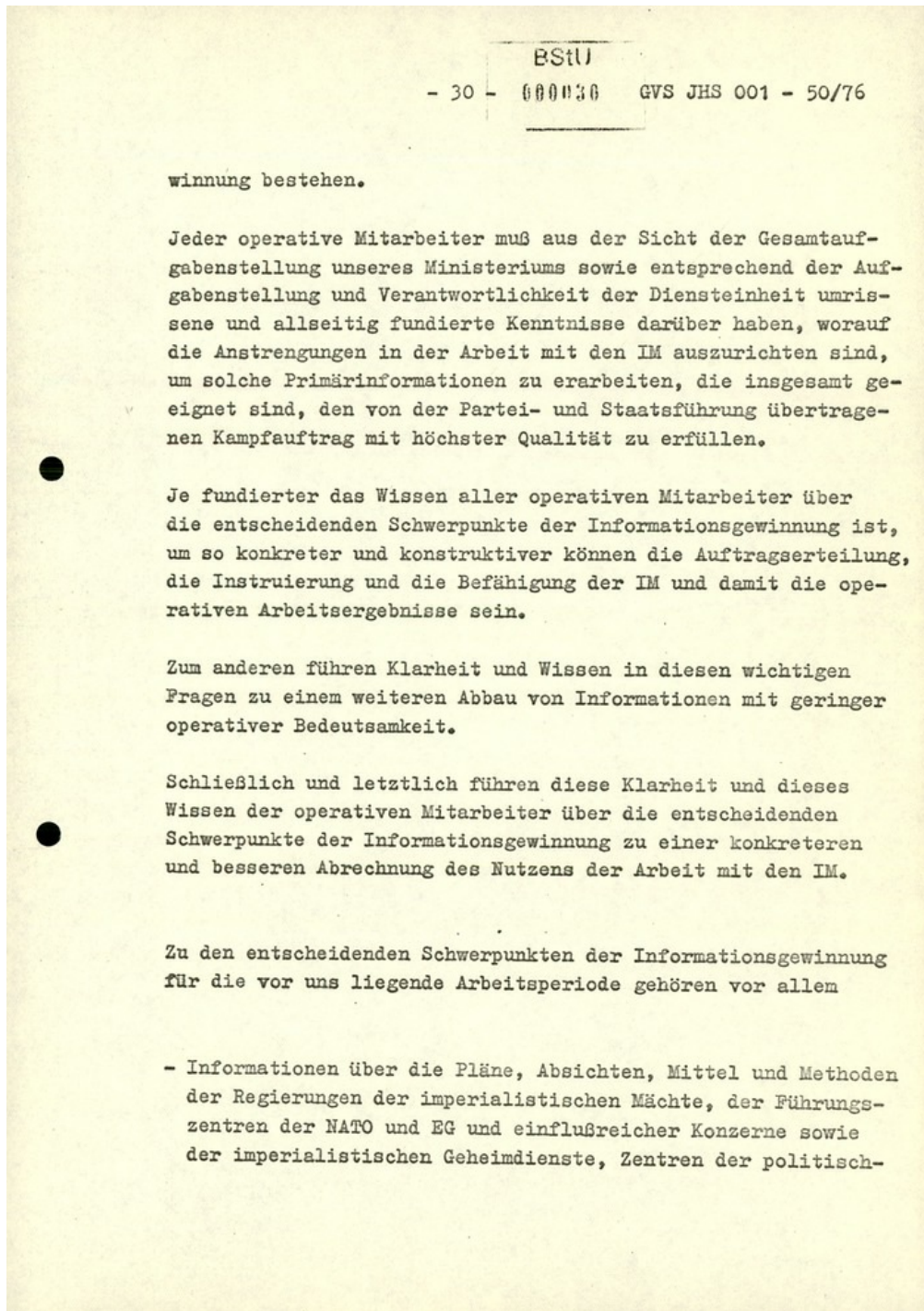
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



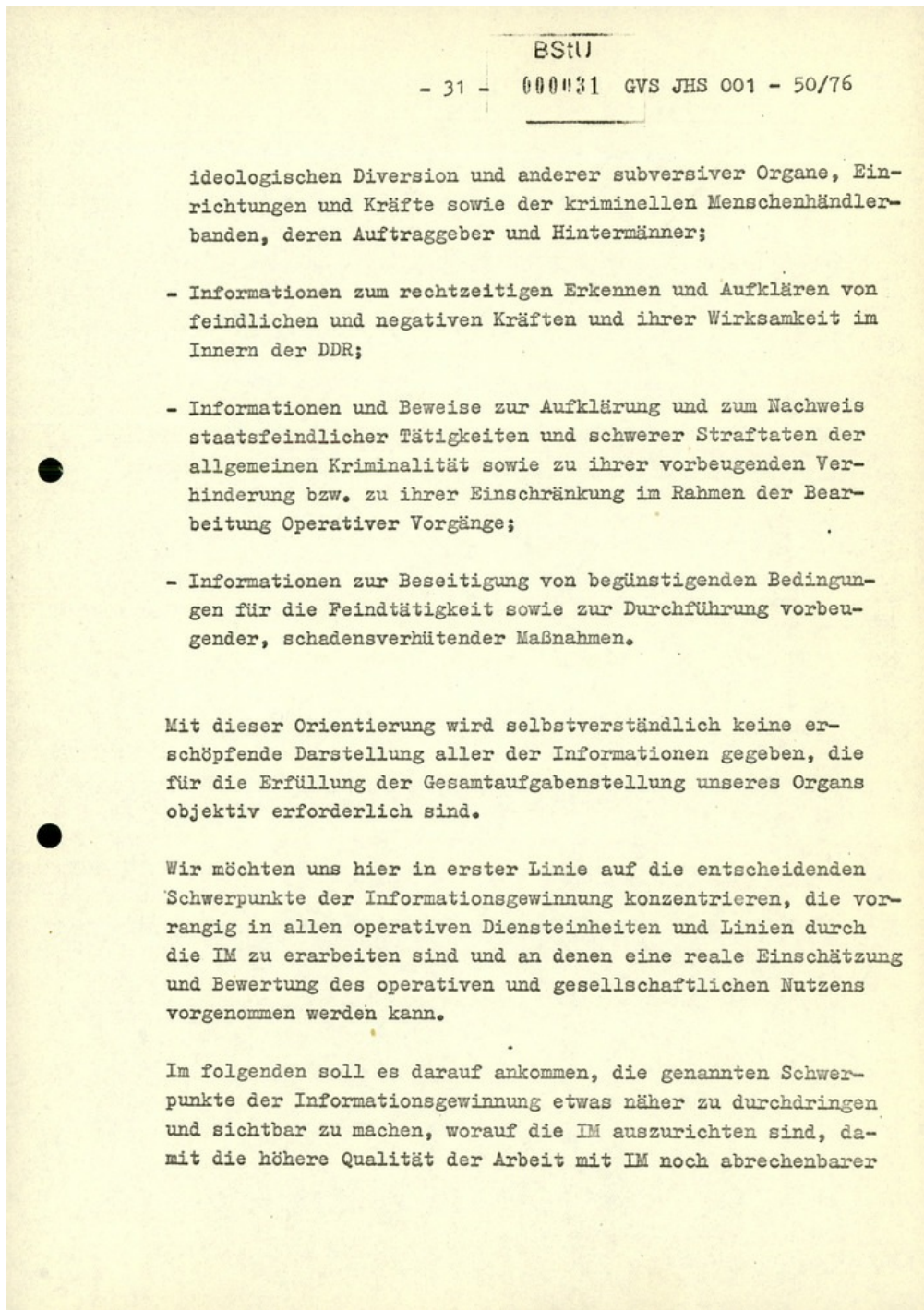
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



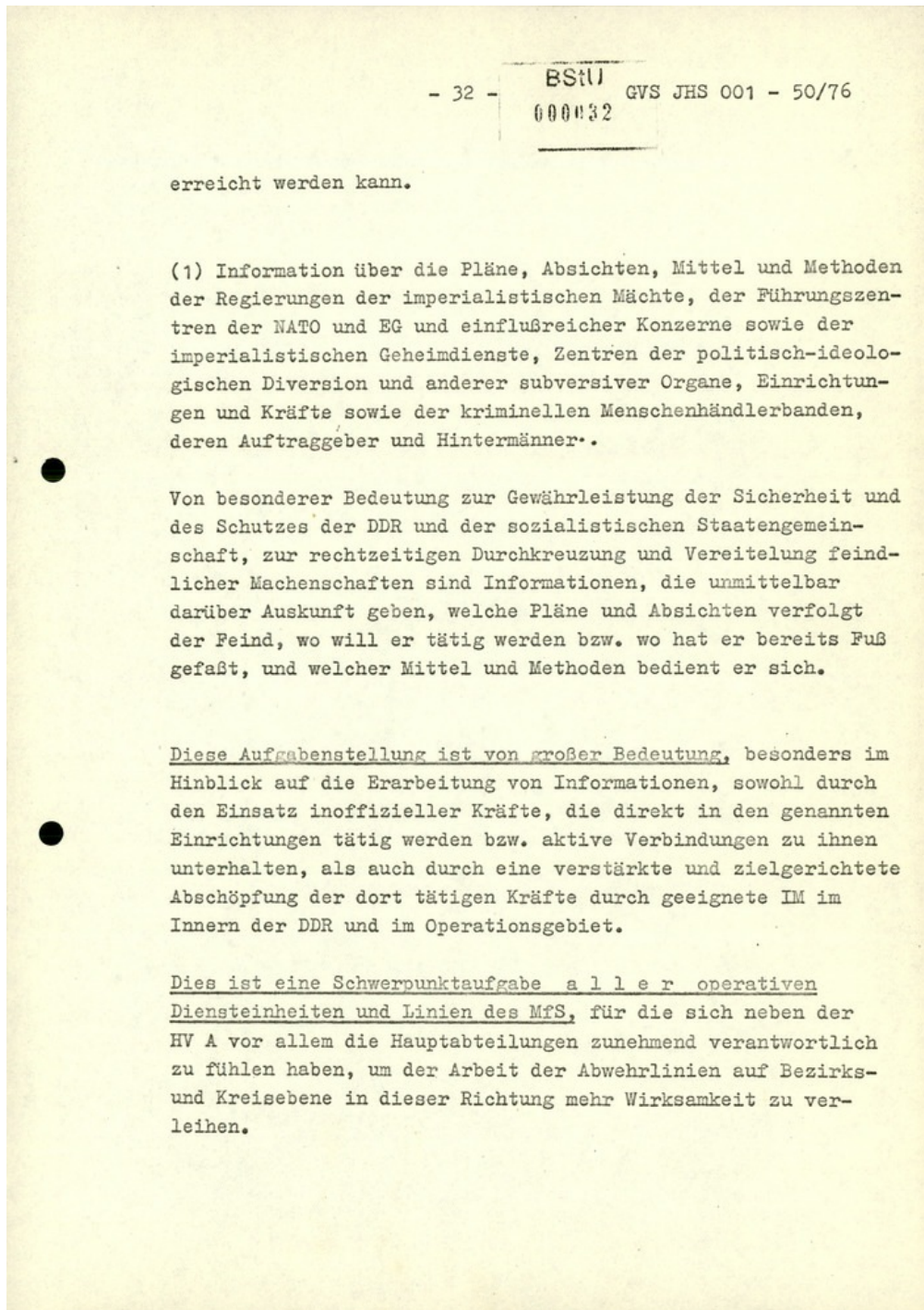
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



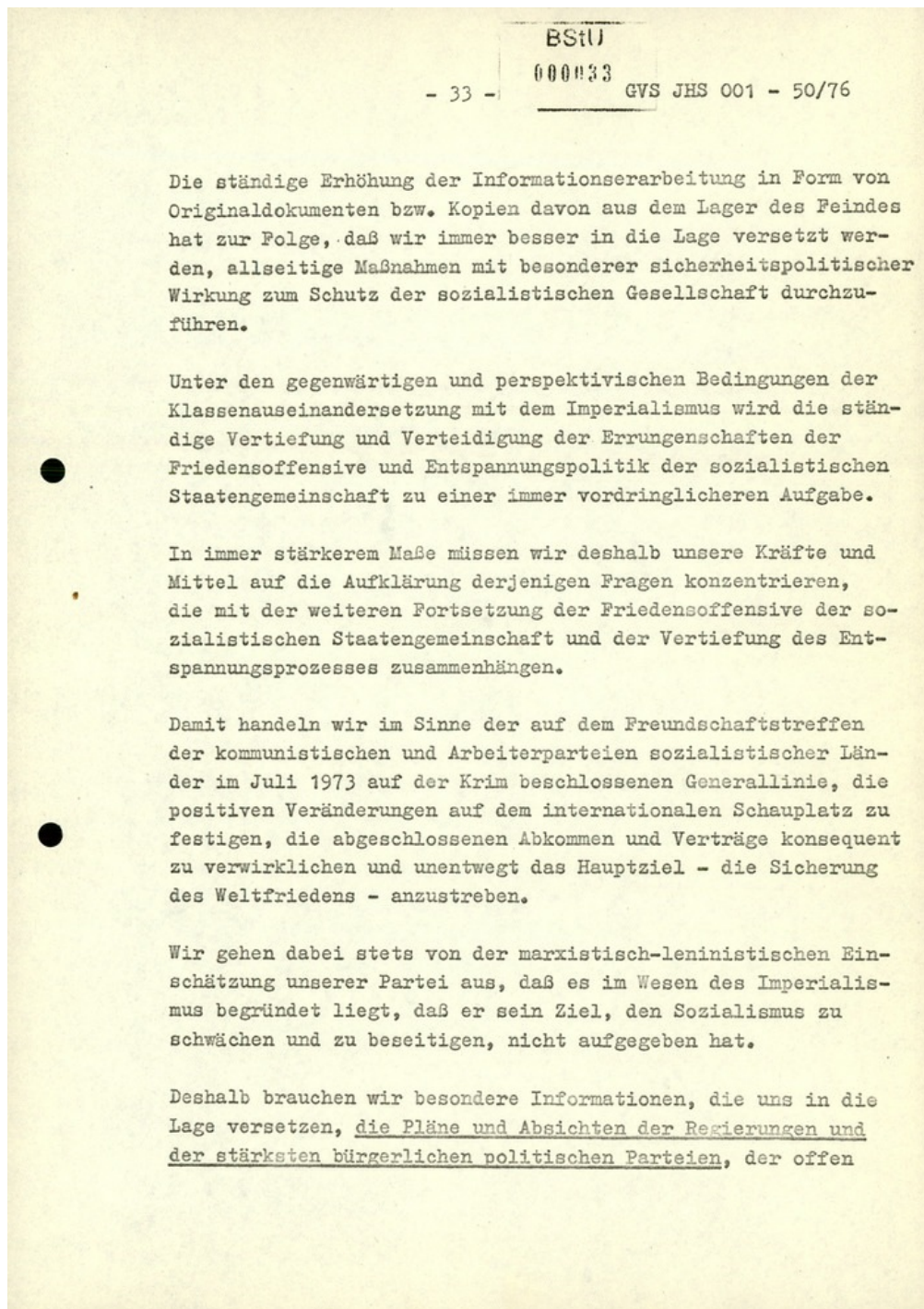
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



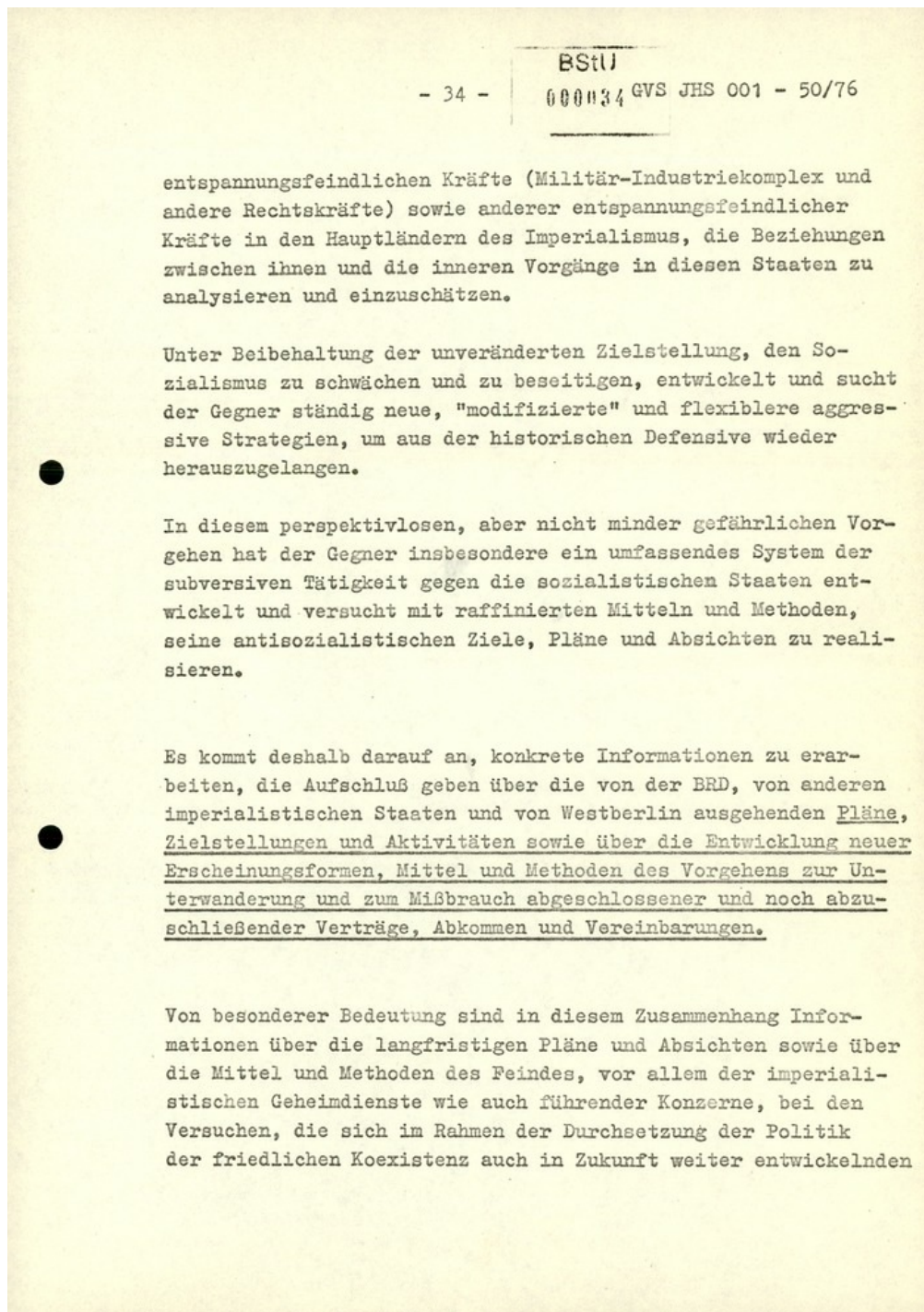
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



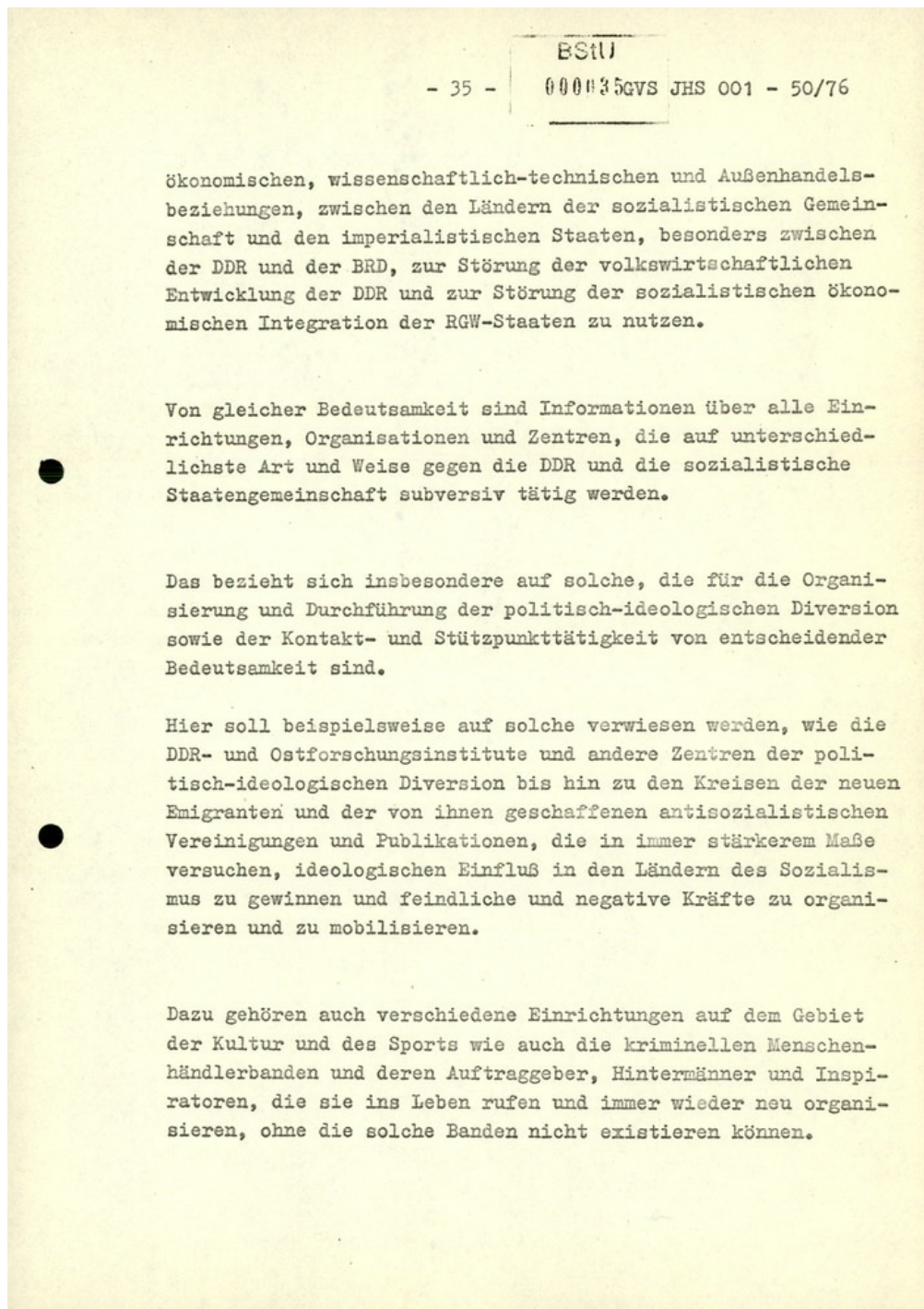
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



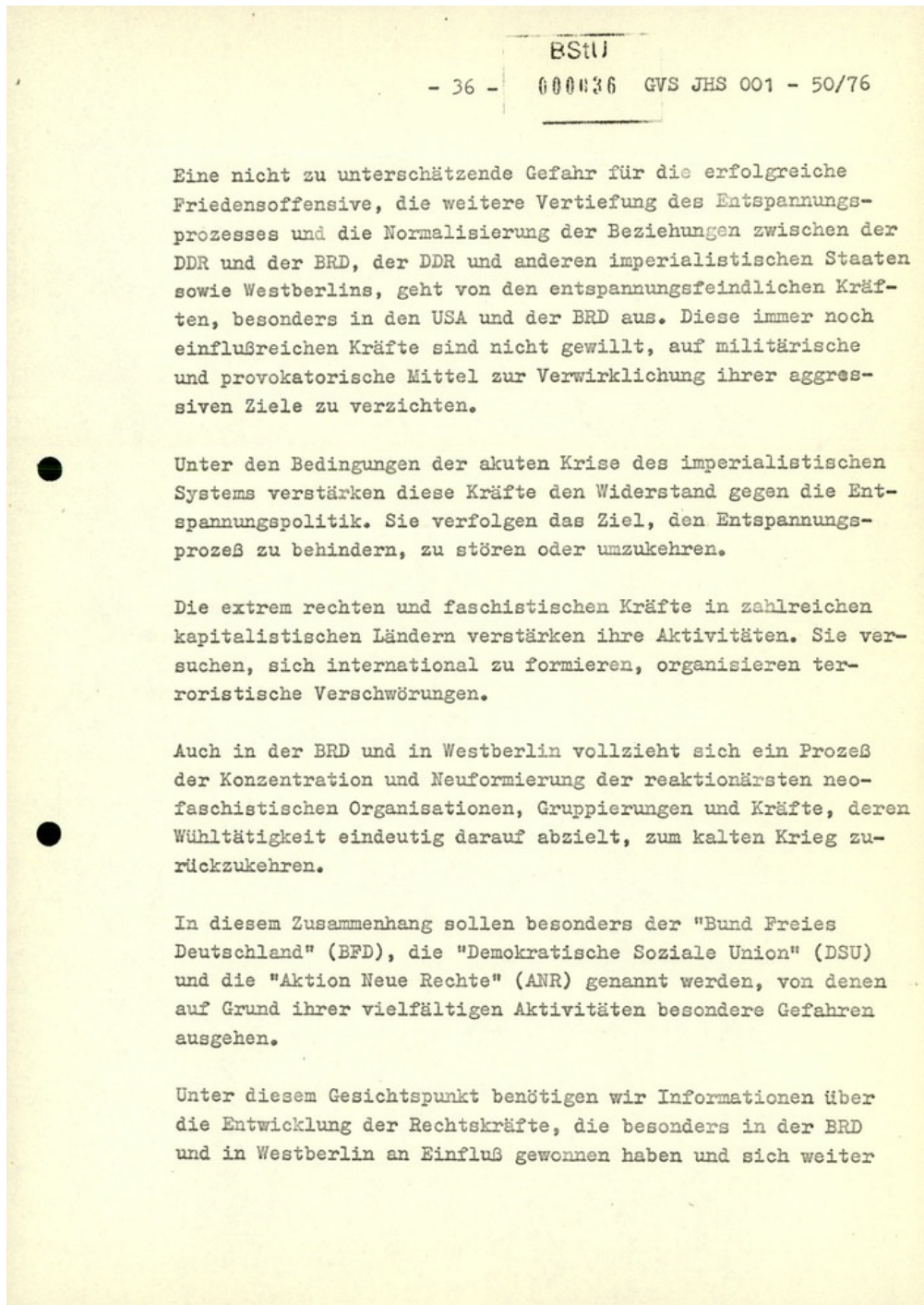
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, BL 1-363

Blatt 35

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 37 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000037

formieren und über die von ihnen ausgehenden Aktivitäten gegen die Friedens- und Entspannungspolitik sowie gegen die anti-imperialistischen Kräfte.

Dabei ist besonders in Rechnung zu stellen, daß im Jahre 1976 Wahlen in der BRD stattfinden und wir auf eine Ablösung der SPD/FDP-Regierung durch eine CDU-Regierung und auch auf jähe Wendungen eingestellt sein müssen.

Von wachsender Bedeutung ist die Aufklärung und Informationsgewinnung zur Bekämpfung der gegen die sozialistische Staatengemeinschaft gerichteten Politik und subversiven Tätigkeit der Maoisten, der Pläne und Absichten dieser Kreise, ihrer Verbindungen, personellen Zusammensetzung, ihrer Struktur und Arbeitsweise unter besonderer Beachtung der zum Wesen dieser Kräfte gehörenden extremistischen Zielsetzung, ihres terroristischen Charakters und der Unberechenbarkeit ihrer Handlungen.

Es kommt insgesamt darauf an, alle links- und rechtsextremistischen Kräfte in ihren verschiedensten Schattierungen genau zu erkennen und ihre Pläne und Absichten zu erforschen.

Wir gehen in unserer tschekistischen Arbeit davon aus, daß die Geheimdienste als wichtige Instrumente zur Durchsetzung der innen- und außenpolitischen Ziele des Imperialismus in den politischen und militärischen Führungsgremien der NATO-Staaten maßgeblich an der Festlegung der Strategie und Taktik, an der Leitung und Koordinierung aller antisozialistischer und konterrevolutionärer Aktionen beteiligt sind.

Deshalb sind Informationen über die Tätigkeit aller Geheimdienste und Zweige der BRD und der anderen imperialistischen Hauptländer, vor allem über Angriffsrichtungen, ihre Mittel

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 38 -

BStU GVS JHS 001 - 50/76

000038

und Methoden zur Sammlung von Spionageinformationen und zur Durchführung anderer subversiver Handlungen, der Werbung von Spionen und der Mittel der Verbindungshaltung zu ihnen von Wichtigkeit.

Von außerordentlicher Bedeutung sind Informationen über Pläne und Absichten der imperialistischen Geheimdienste zur Durchführung internationaler Provokationen, Putsche u. a. friedensgefährdender Aktionen.

Obwohl die weitere Fortsetzung und Vertiefung des Entspannungsprozesses die entscheidende Tendenz in der Entwicklung darstellt, gibt es nach wie vor einflußreiche Kräfte im Lager des Feindes, die aus dem Zwang zur Anpassung ausbrechen wollen und bereit sind, durch militärische Gewalt das Kräfteverhältnis zu verändern.

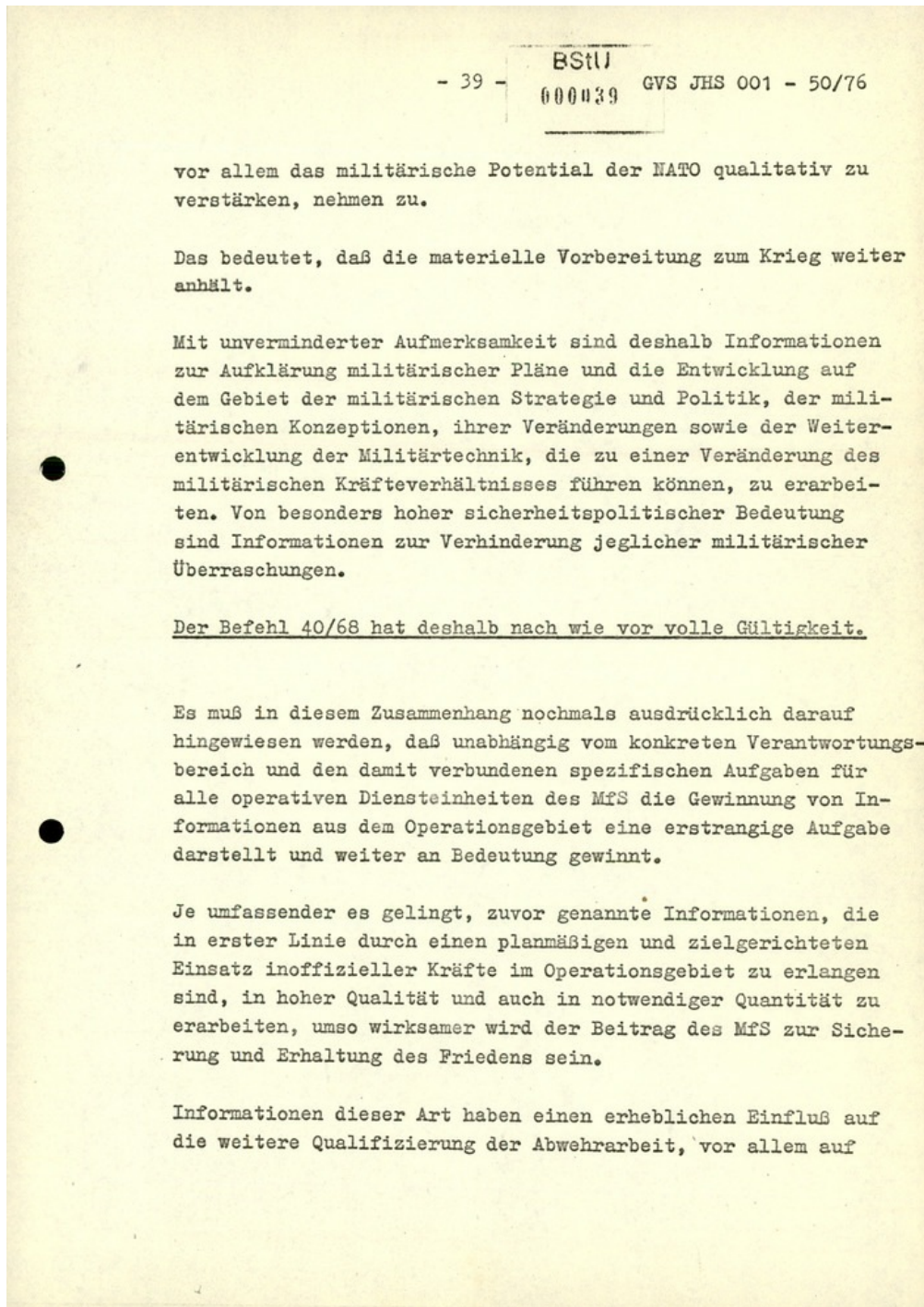
Wir müssen also stets in Rechnung stellen, daß der Imperialismus seinem Wesen nach aggressiv ist und bleiben wird und die Gefahr gewaltsamer Handlungen seitens imperialistischer und militaristischer Kräfte noch nicht gebannt ist.

Es sind noch ernsthafter Widerstände und Hindernisse im Kampf gegen die Kriegsgefahr und für den sozialen Fortschritt zu überwinden.

Die Anhänger des Wettrüstens treten immer aktiver auf und versuchen, den Verlauf der internationalen Entwicklung zu stören und rückgängig zu machen.

Es gelang noch nicht, die in Europa erreichte politische Entspannung durch Maßnahmen der militärischen Entspannung zu ergänzen. Das Wettrüsten wird weiter fortgesetzt und die Aktivitäten jener imperialistischer Kreise, die bestrebt sind,

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 40 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000040

die Entwicklung und Bearbeitung Operativer Vorgänge zur Aufdeckung, Dokumentierung und Liquidierung staatsfeindlicher Tätigkeiten im Innern der DDR.

Aus diesem Grunde sind alle Möglichkeiten voll zu nutzen und noch vorhandene Reserven aufzudecken, um die aufgaben- und vorgangsbezogene Arbeit der Abwehrlinie im und nach dem Operationsgebiet je nach vorhandenen Möglichkeiten und Voraussetzungen spürbar zu verbessern und durch eine allseitige Ausnutzung ihrer operativen Basis noch effektiver mit den Bereichen der Aufklärung zusammenzuarbeiten.

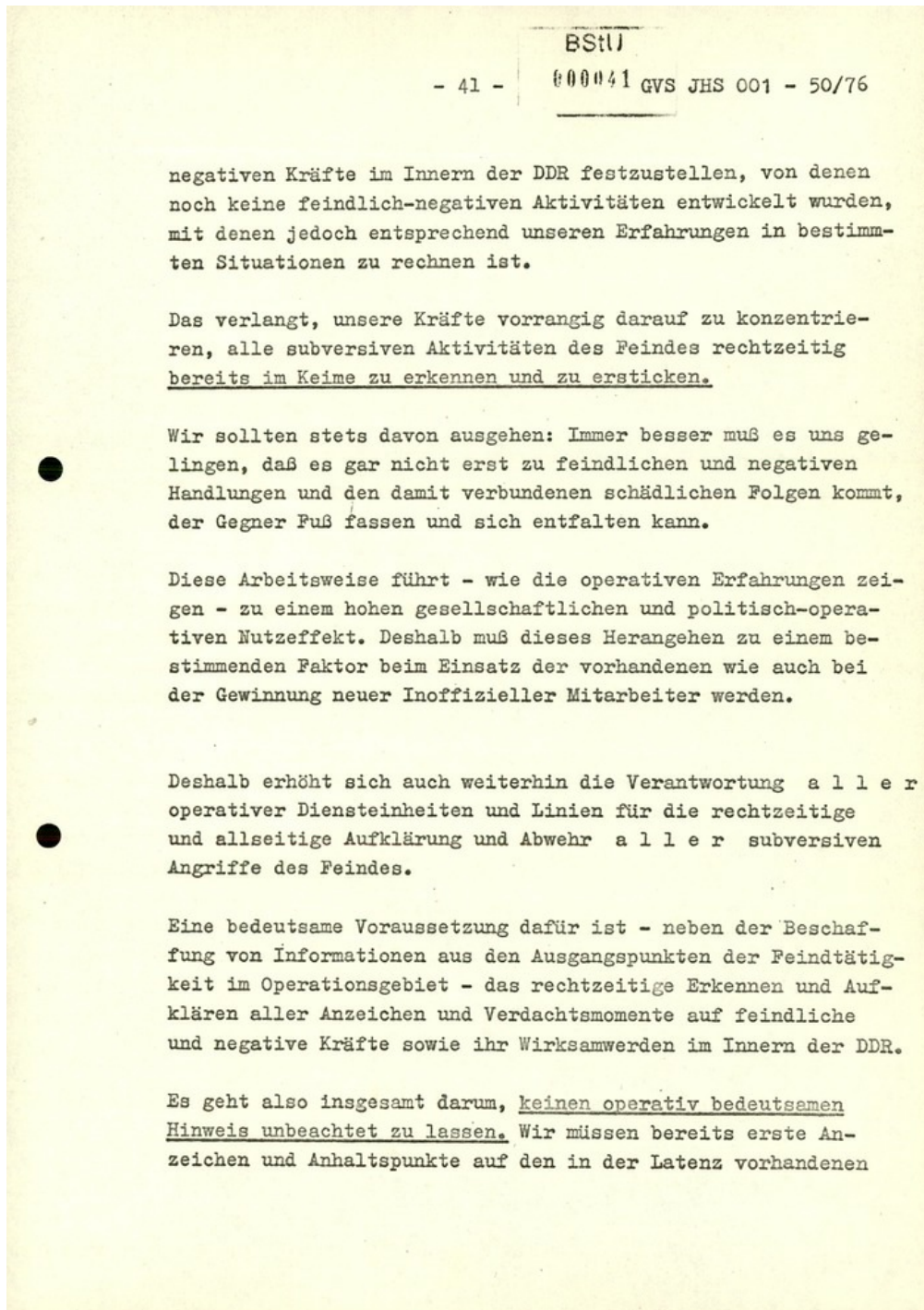
(2) Informationen zum rechtzeitigen Erkennen und Aufklären von feindlichen und negativen Kräften und ihrer Wirksamkeit im Innern der DDR

Die ständige und zuverlässige Gewährleistung der inneren Sicherheit und des allseitigen Schutzes der gesellschaftlichen Entwicklung im Innern der DDR sowie die Gewährleistung der konsequenten und unverfälschten Durchsetzung der Beschlüsse der Partei- und Staatsführung verlangt, daß wir rechtzeitig über solche Informationen verfügen, die uns in die Lage versetzen zu erkennen, wo der Feind angreifen, wie er seine Angriffe vortragen und tarnen und welcher Kräfte, Mittel und Methoden er sich dabei bedienen wird.

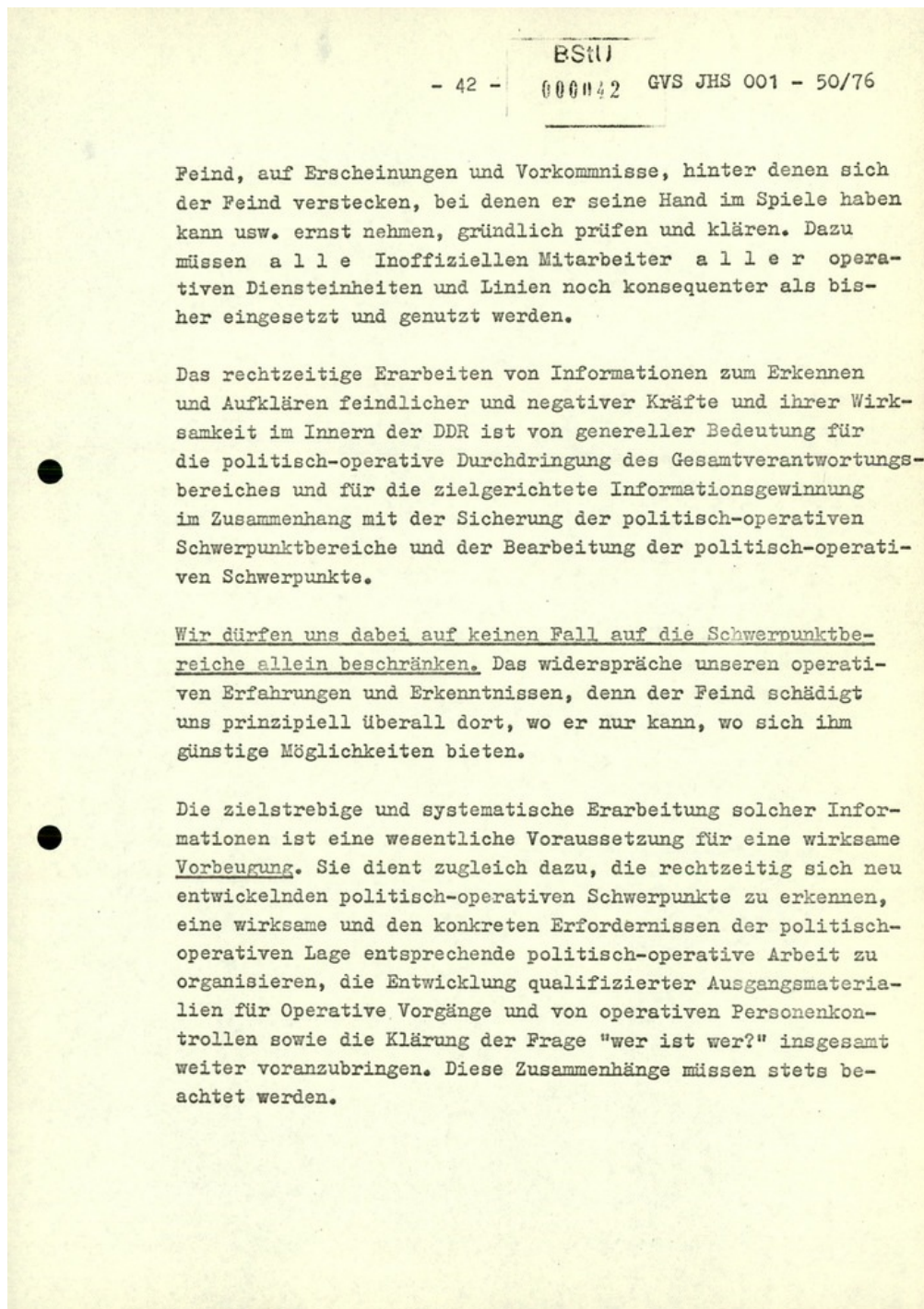
Es geht heute und auch künftig in allen Verantwortungsbereichen verstärkt darum, vorbeugend zu verhindern, daß uns der Feind überraschen kann, daß er seine Pläne, Absichten und Maßnahmen verwirklichen, Störungen verursachen und der gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR Schaden zufügen kann.

Es geht vor allem auch darum, rechtzeitig solche feindlich-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 43 - BSU
000043 GVS JHS 001 - 50/76

Die anzustrebende höhere politisch-operative Wirksamkeit der Arbeit mit den vorhandenen IM muß sich folglich auch in stärkerem Maße darin widerspiegeln, welchen konkreten Beitrag sie leisten, vor allem zur Feststellung und Aufklärung von

a) Erscheinungsformen und Auswirkungen der politisch-ideologischen Diversion und der gegnerischen Kontaktpolitik/Kontakt-tätigkeit

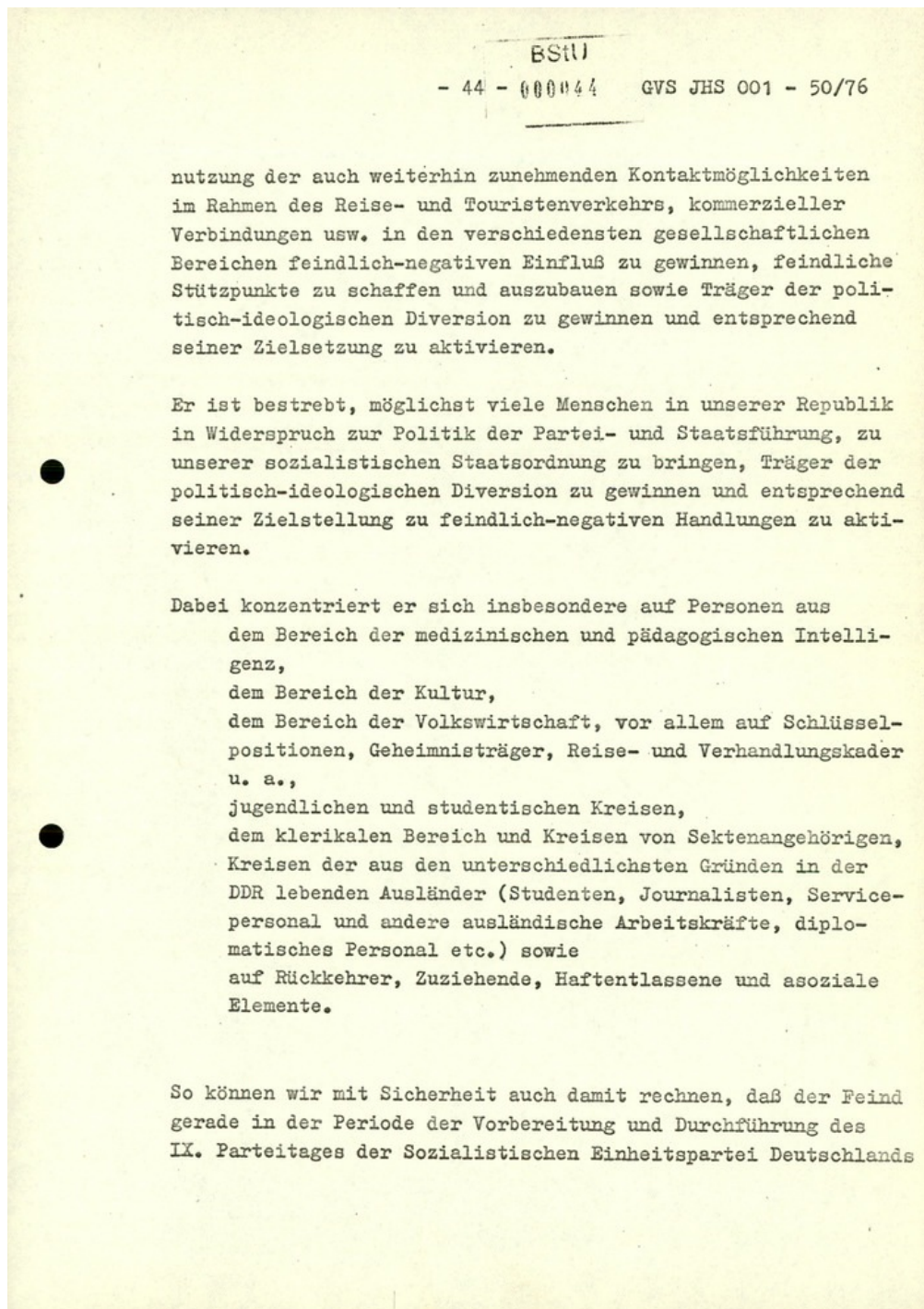
Die wirksame Bekämpfung der politisch-ideologischen Diversion und der gegnerischen Kontakt-tätigkeit ist eine zentrale Aufgabe aller operativen Dienst-einheiten und Linien. Demzufolge muß sie auch in der Arbeit mit den IM, bei ihrem Einsatz und bei der Einschätzung ihrer tatsächlichen operativen Wirksamkeit einen gewichtigen Platz einnehmen.

Das ergibt sich bekanntlich vor allem aus dem hohen Grad der Gesellschaftsgefährlichkeit der politisch-ideologischen Diversion und der feindlichen Kontakt-tätigkeit sowie daraus, daß der Gegner unter den neuen Lagebedingungen ihrer weiteren Forcierung wachsende Bedeutung beimißt. Das bezieht sich sowohl auf den Umfang als auch auf die Intensität seiner Angriffe. Gegenwärtig und auch in absehbarer Zeit stehen sie im Mittelpunkt des Systems der feindlichen Tätigkeit gegen die DDR und die gesamte sozialistische Staatengemeinschaft.

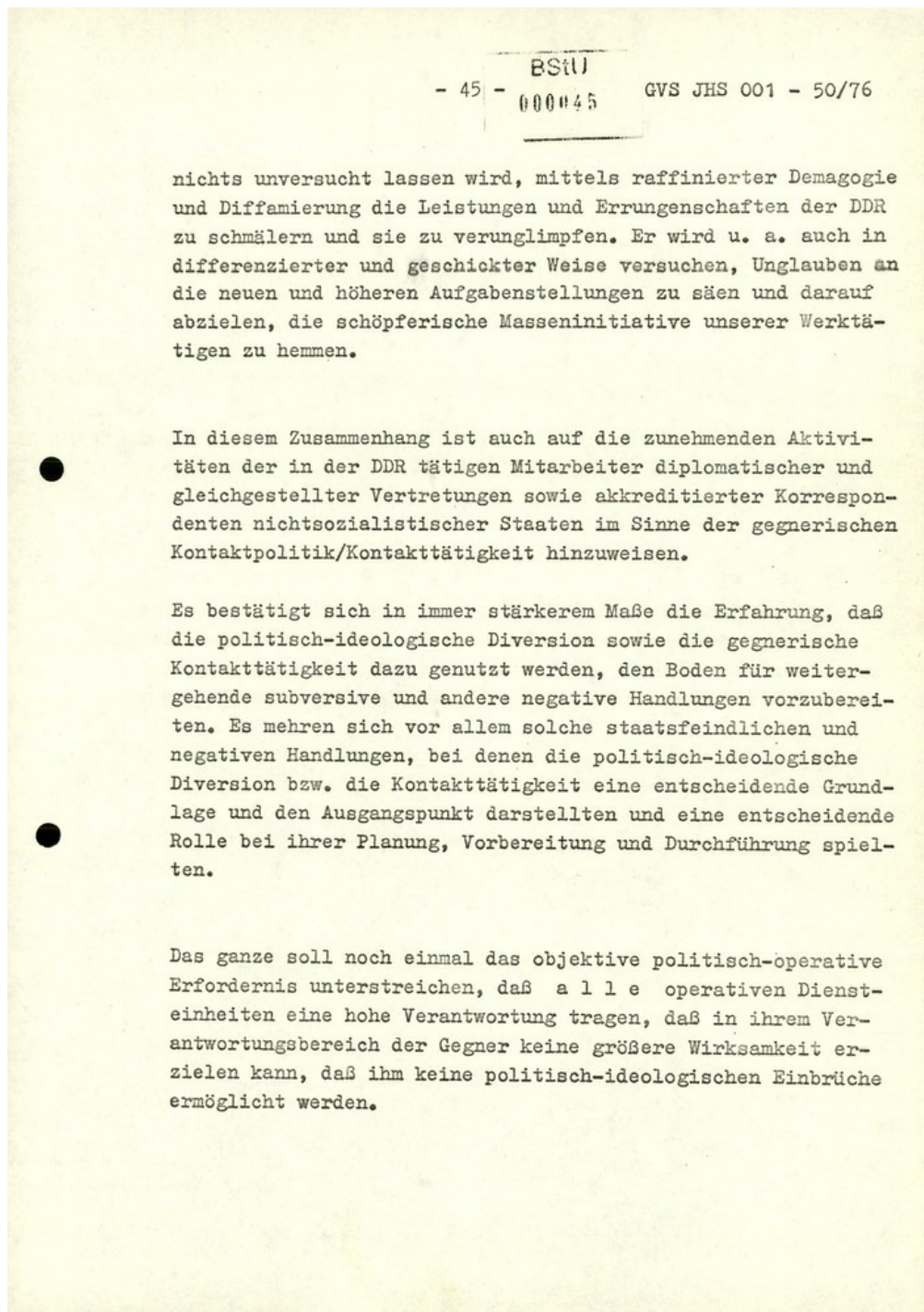
Dabei verfolgt der Gegner nach wie vor das Ziel, langfristig eine Veränderung der politischen Verhältnisse in der DDR, eine "innere Wandlung", eine schrittweise Aufweichung und Zersetzung zu erreichen.

Immer offensichtlicher wird auch sein Bemühen, mittels politisch-ideologischer Einflußnahme und unter verstärkter Aus-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 46 - ESTU GVS JHS 001 - 50/76
000046

Es gilt klar zu erkennen, daß wir durch einen gezielten und differenzierten Einsatz der IM in erster Linie solche Informationen zu erarbeiten haben, die geeignet sind, die offensive Politik unserer Partei und Regierung, vor allem die Erfüllung der gestellten Hauptaufgaben auf innen- und außenpolitischem Gebiet wirksam zu unterstützen.

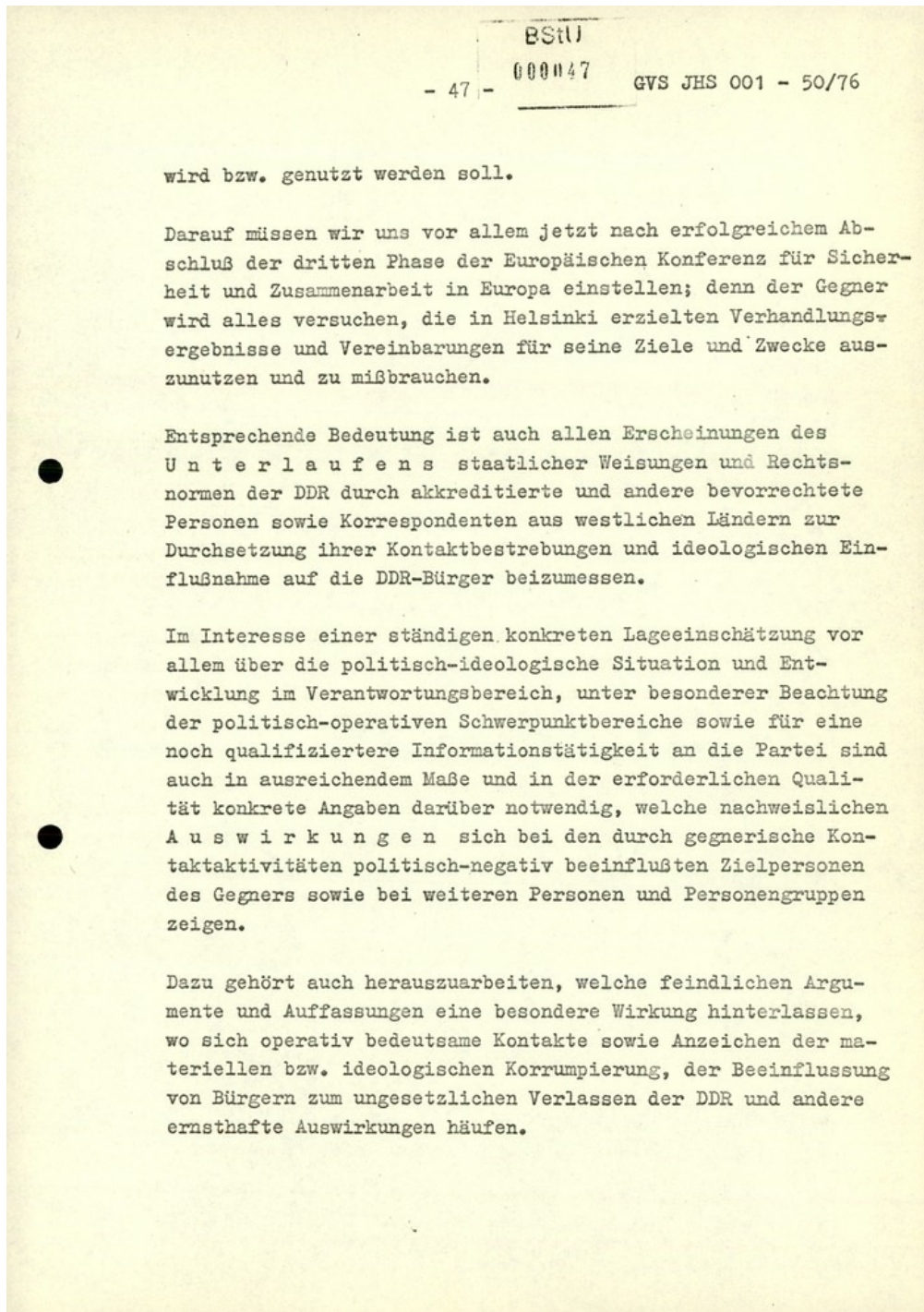
Das können und müssen wir vor allem dadurch erreichen, indem wir noch qualifizierter sichern, daß wir mit Hilfe unserer IM rechtzeitig die Aktivitäten des Gegners zur Forcierung der politisch-ideologischen Diversion und der Kontakttätigkeit erkennen und möglichst umfassend zunichte machen können.

Dazu brauchen wir vor allem Informationen darüber, w e r die Personen und Personenkreise, die sogenannten Zielgruppen, im Verantwortungsbereich sind, auf die sich die Kontaktbestrebungen des Gegners sowie seine ideologische Einflußnahme in erster Linie konzentrieren und welche konkreten inhaltlichen Angriffe dominieren, welche Rolle dabei die Wiederbelebung und Aktivierung revisionistischer, sozialdemokratischer, nationalistischer, maoistischer und anderer feindlicher Theorien und Auffassungen spielt.

Wir benötigen konkrete Angaben darüber, auf welchem W e g e , mit welchen Mitteln und Methoden, über welche Kanäle und Verbindungen, vor allem über welche Rückverbindungen er dabei wirksam zu werden beabsichtigt.

Von besonderer politischer und politisch-operativer Bedeutsamkeit ist es, immer zu erarbeiten und nachweislich zu belegen, wie die von uns angestrebte Normalisierung der Beziehungen zur BRD, vor allem auf kulturellem und sportlichem Gebiet sowie auf anderen Gebieten für die Forcierung der Kontakttätigkeit und politisch-ideologischen Diversion genutzt

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, Bl. 1-363

Blatt 47

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 48 - BStU) GVS JHS 001 - 50/76
000048

Zweifelsohne beschränken sich unsere Aufgaben zur Bekämpfung der politisch-ideologischen Diversion und der gegnerischen Kontaktpolitik/Kontakttätigkeit und die dazu von den IM zu gewinnenden Informationen nicht allein auf die hier angeführten. Sie sollten vor allem die Stoßrichtungen für den Einsatz und für die dabei von den IM zu erzielende Wirksamkeit verdeutlichen.

Von ständig wachsender Bedeutung ist die rechtzeitige Feststellung und Aufklärung aller

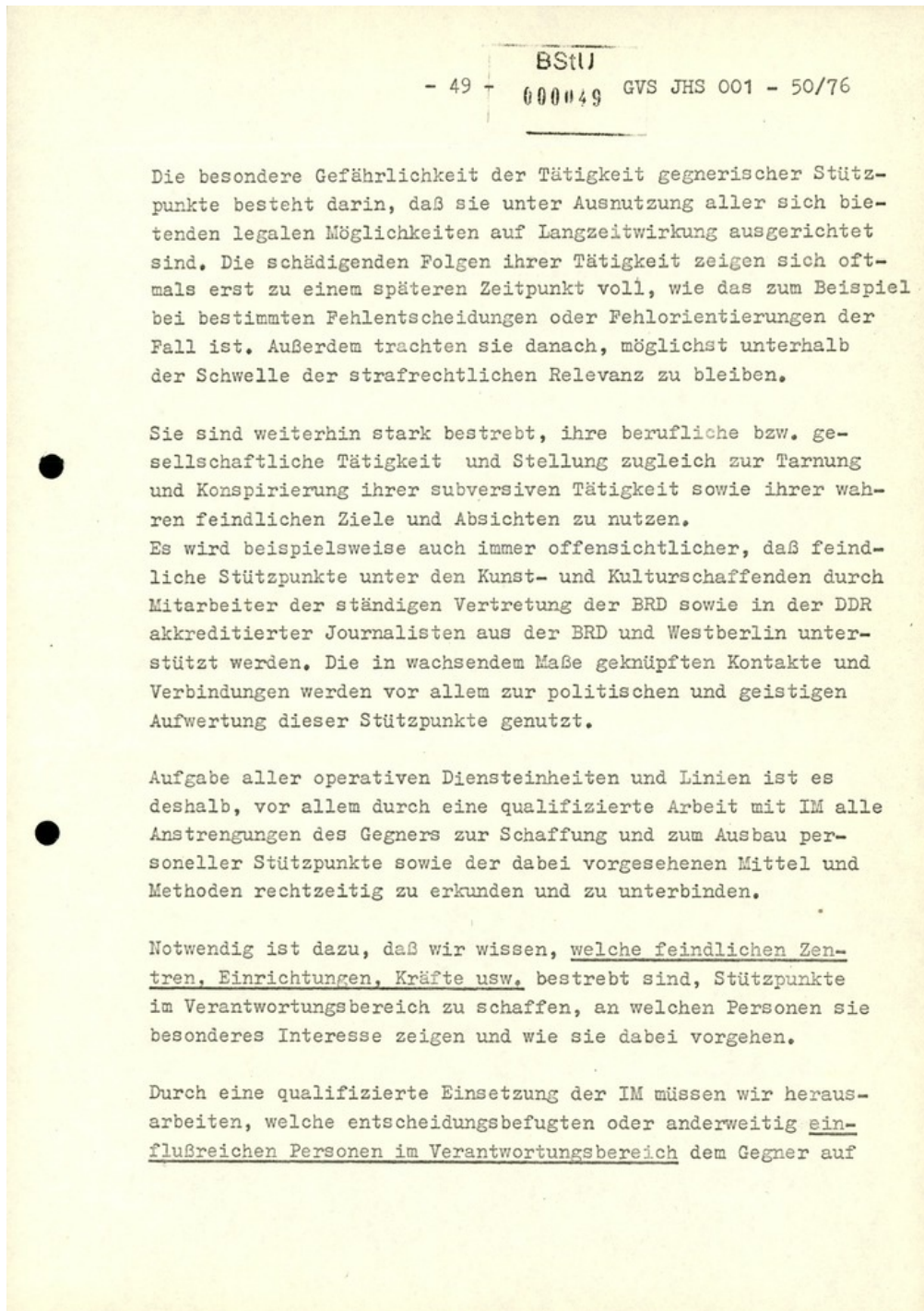
b) Anzeichen und Hinweise auf die Schaffung und das Wirksamwerden feindlicher personeller Stützpunkte

Die Schaffung und der Ausbau personeller Stützpunkte in den verschiedenen staatlichen und gesellschaftlichen Bereichen zur Durchsetzung der feindlichen Ziele und Interessen nimmt in den langfristig konzipierten Vorstellungen des Gegners weiter an Bedeutung und Gewicht zu.

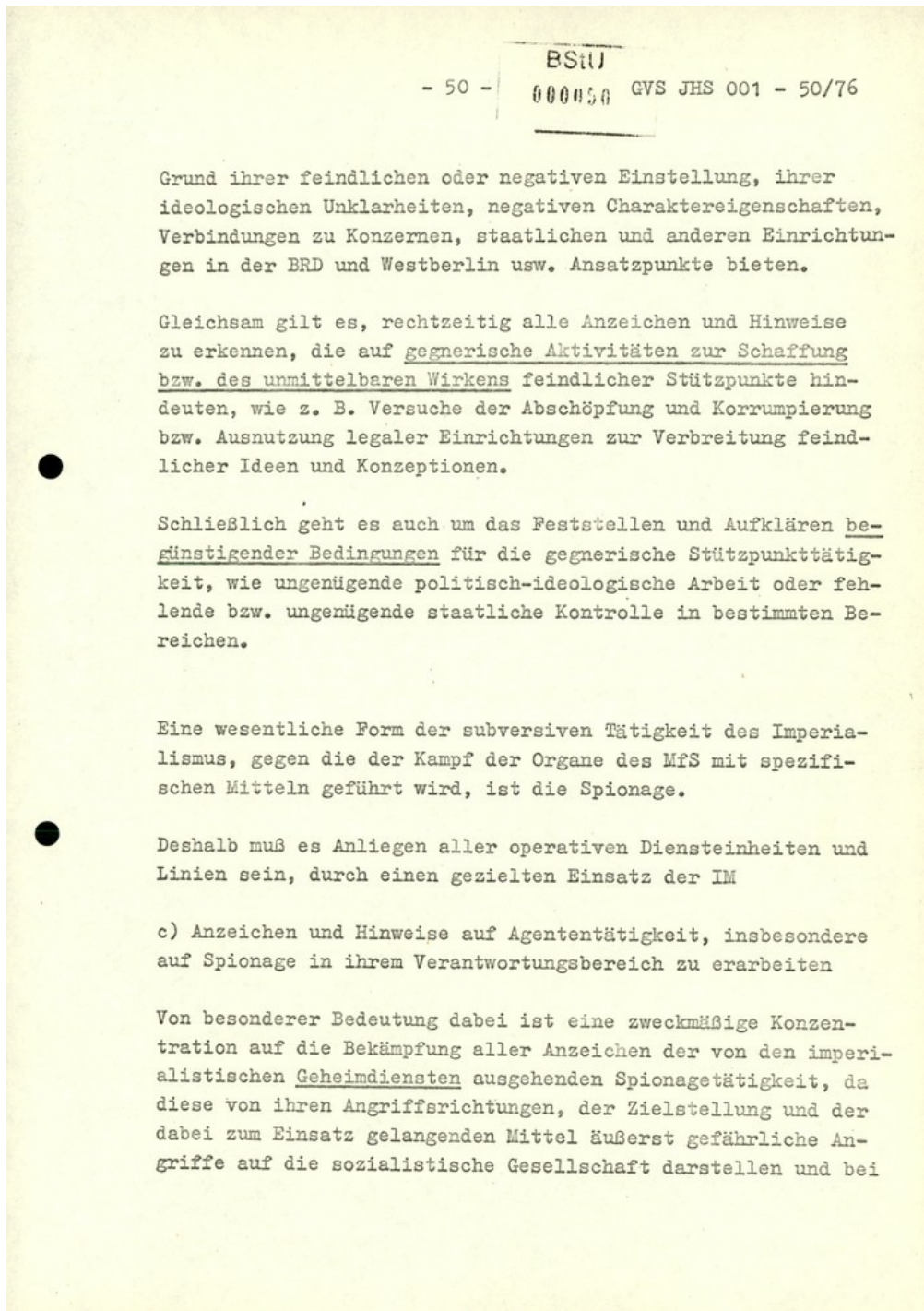
Es ist unübersehbar, daß er seit geraumer Zeit - gleichsam mit der Forcierung der politisch-ideologischen Diversion und der gegnerischen Kontaktpolitik/Kontakttätigkeit, mit seiner Störtätigkeit gegen die Volkswirtschaft der DDR, die sozialistische ökonomische Integration, den Außenhandel sowie unter den Kunst- und Kulturschaffenden auch seine diesbezüglichen Anstrengungen verstärkt.

Im Zusammenhang mit den Problemen der weiteren ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen der DDR und der BRD, dem weiteren Ausbau der Beziehungen auf kulturellem und sportlichem Gebiet usw. müssen wir mit weiteren, auch neuen Erscheinungen und zunehmenden Aktivitäten im Sinne der feindlichen Stützpunkttätigkeit rechnen.

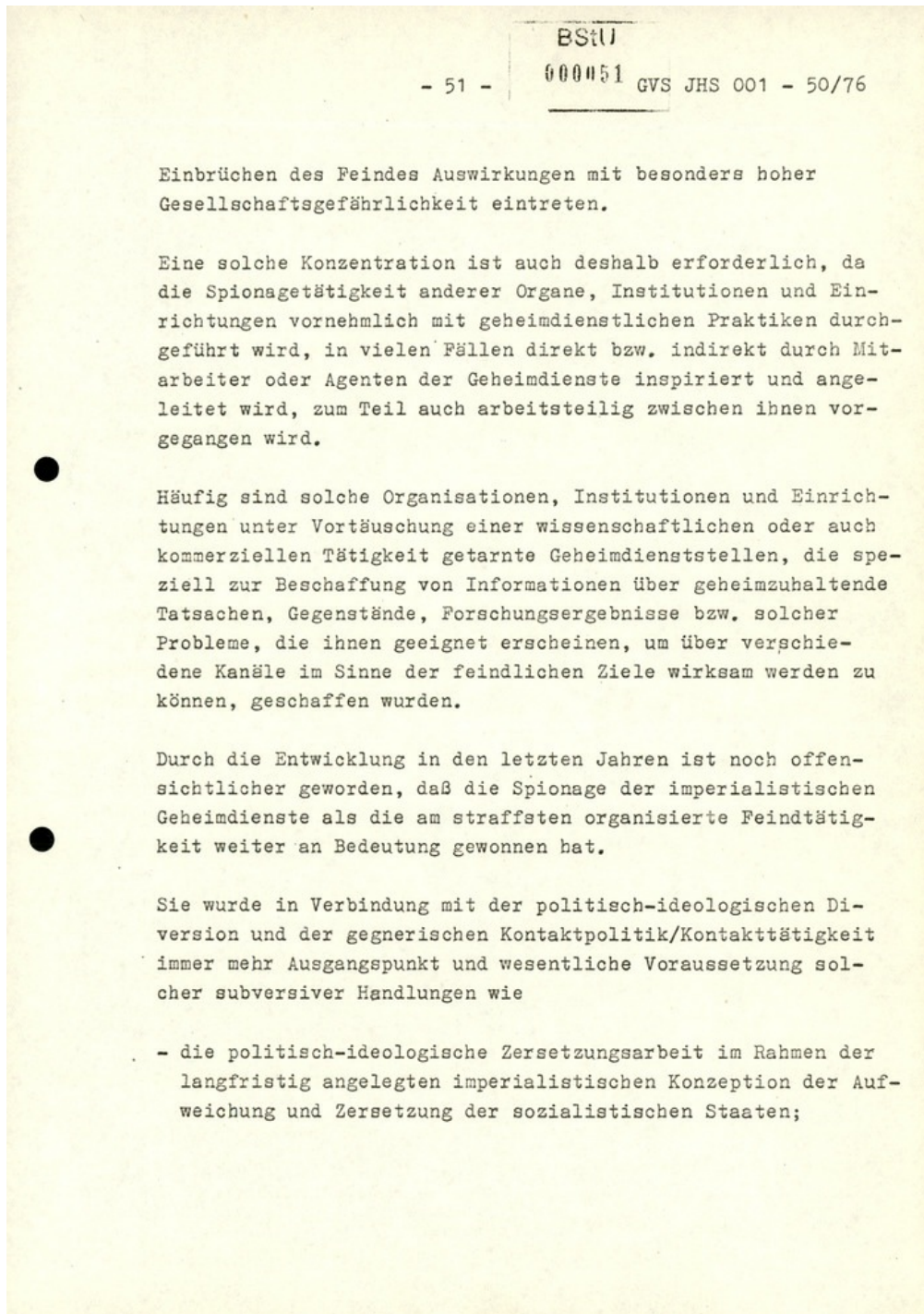
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



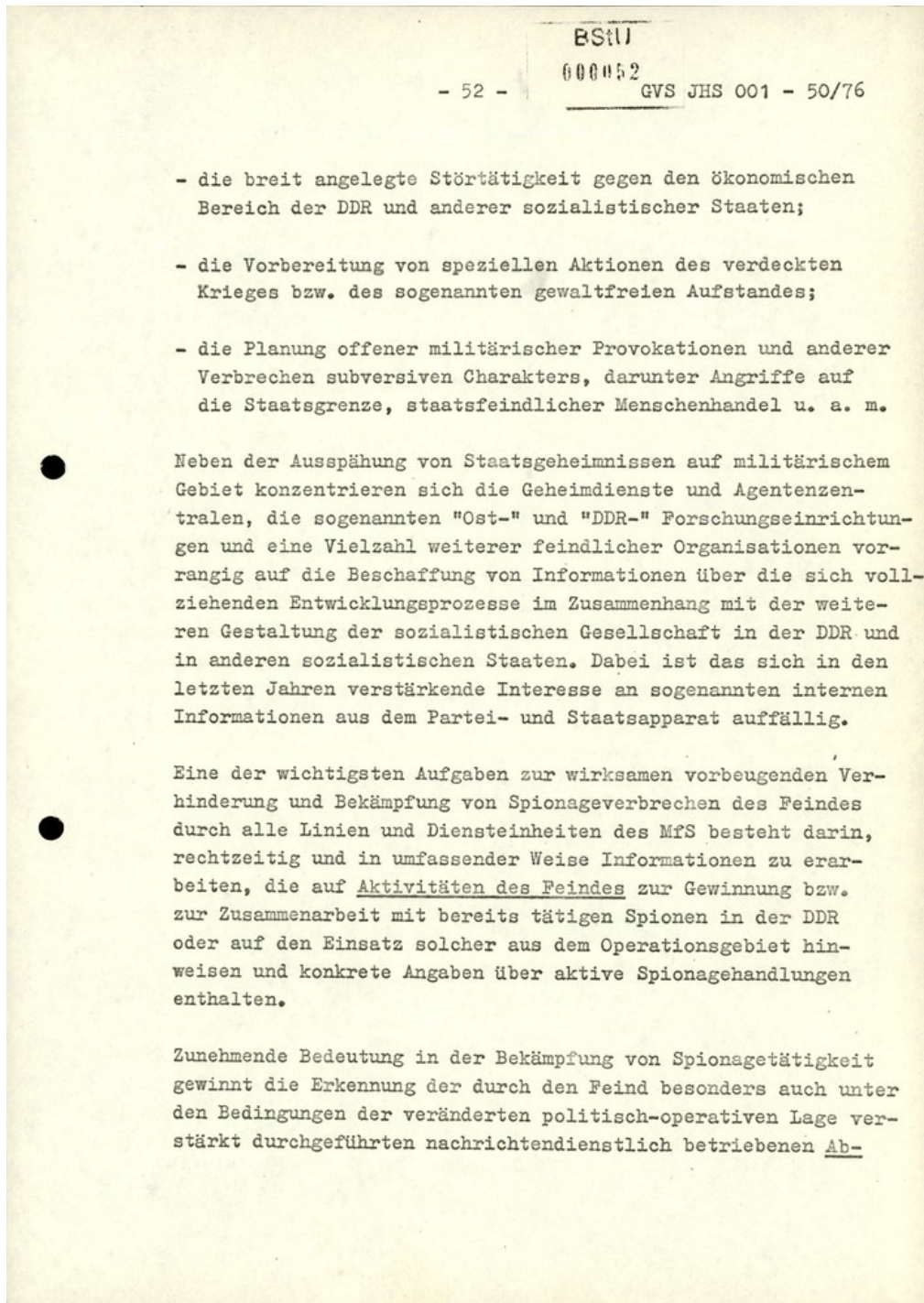
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 53 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000053

schöpfung.

Operativ bedeutsame Informationen zur Erkennung und Aufklärung von möglichen Spionagehandlungen des Feindes sind vor allem Hinweise auf Anbahnung, Aufnahme oder Reaktivierung von Kontakten zu DDR-Bürgern, durch Personen aus dem Operationsgebiet, die die DDR auf ungesetzliche Weise verlassen haben, ausgewiesen wurden oder offiziell übersiedelt sind.

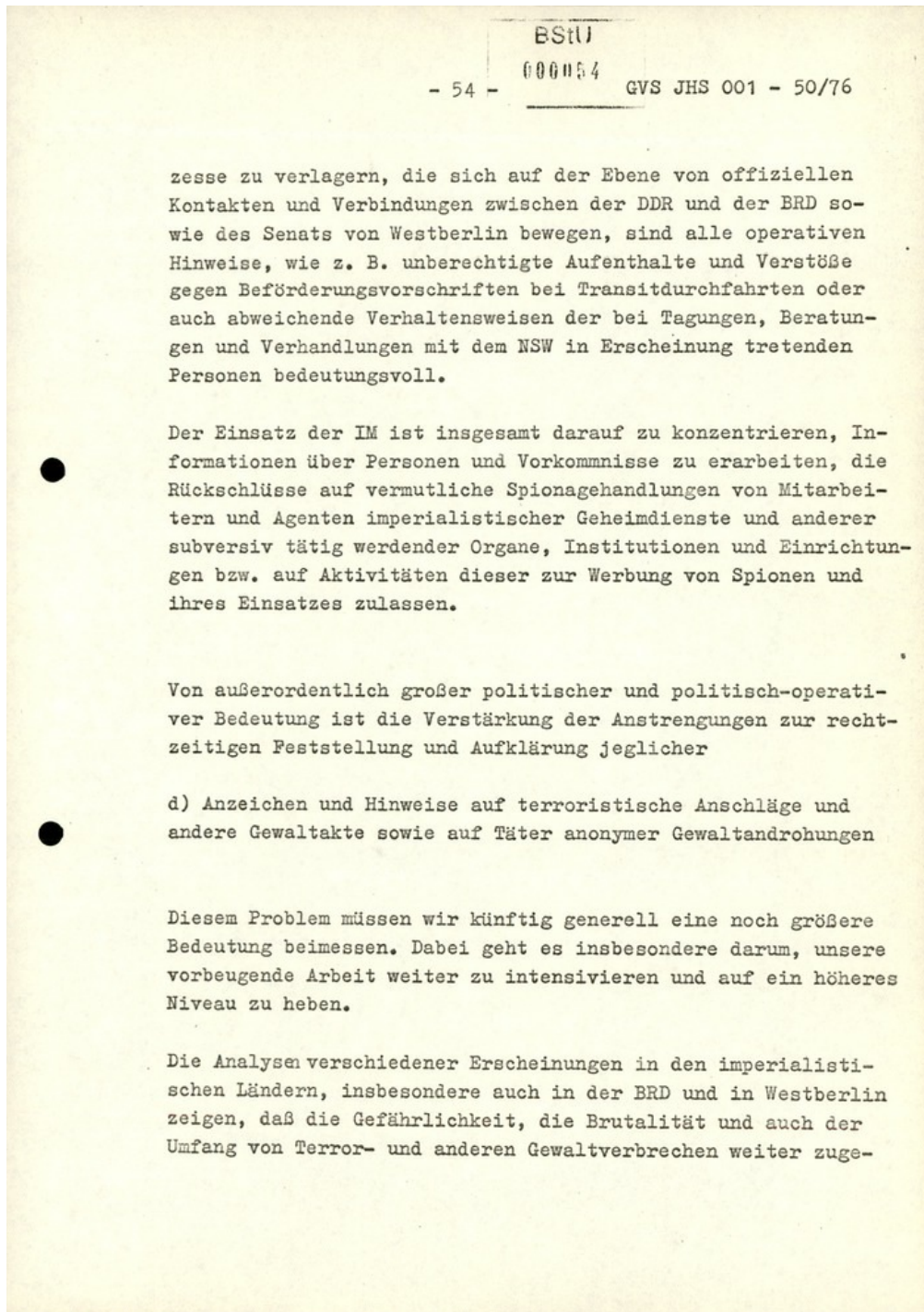
Dabei ist zu berücksichtigen, daß sich der Feind zur Vorbereitung und Durchführung von Werbungen neuer Spione nach wie vor in starkem Maße solcher Personen bedient, die die DDR verlassen haben und zu Verrätern wurden, so daß alle Informationen über Rückverbindungen solcher Personen sowie Rückkehrer und Zuziehender auch aus dieser Sicht bedeutsam sind und bei konsequenter Bearbeitung u. a. auch zur Aktivierung der Arbeit im und nach dem Operationsgebiet beitragen können.

Dabei sind Kontakte von Geheimnisträgern aus militärischen, politischen, ökonomischen und anderen Bereichen, die sie unter Mißachtung bzw. Umgehung der Beantragungs- und Meldepflicht ins Operationsgebiet unterhalten, von erhöhter Aussagekraft, wie auch Kontaktaufnahmen und Zusammenkünfte, die unter Anwendung bestimmter konspirativer Verhaltensweisen zustande kommen.

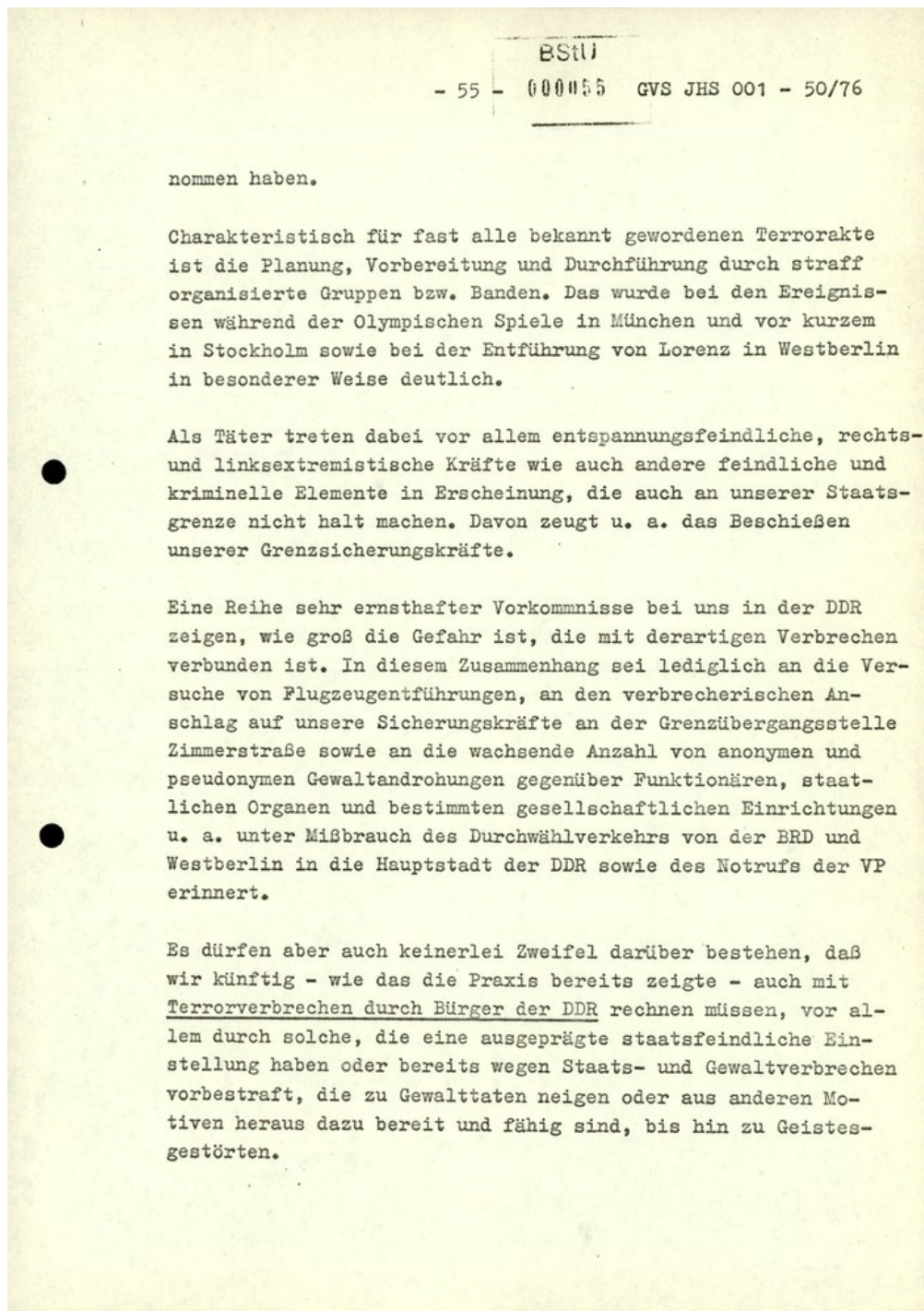
Wertvolle operative Informationen zur Erkennung möglicher Spionage sind auch Hinweise darauf, daß sich Personen unberechtigt Einblick in bzw. Kenntnis über Staatsgeheimnisse verschaffen, Kontakte und Verbindungen zu Geheimnisträgern suchen und ausbauen, um vertrauliche Beziehungen zu erhalten.

Durch die zunehmenden Versuche des Feindes zur besseren Tarnung seiner Spionagetätigkeit, vor allem der Werbearbeit unter DDR-Bürgern und Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verbindung zu seinen Spionen, diese stärker in solche Pro-

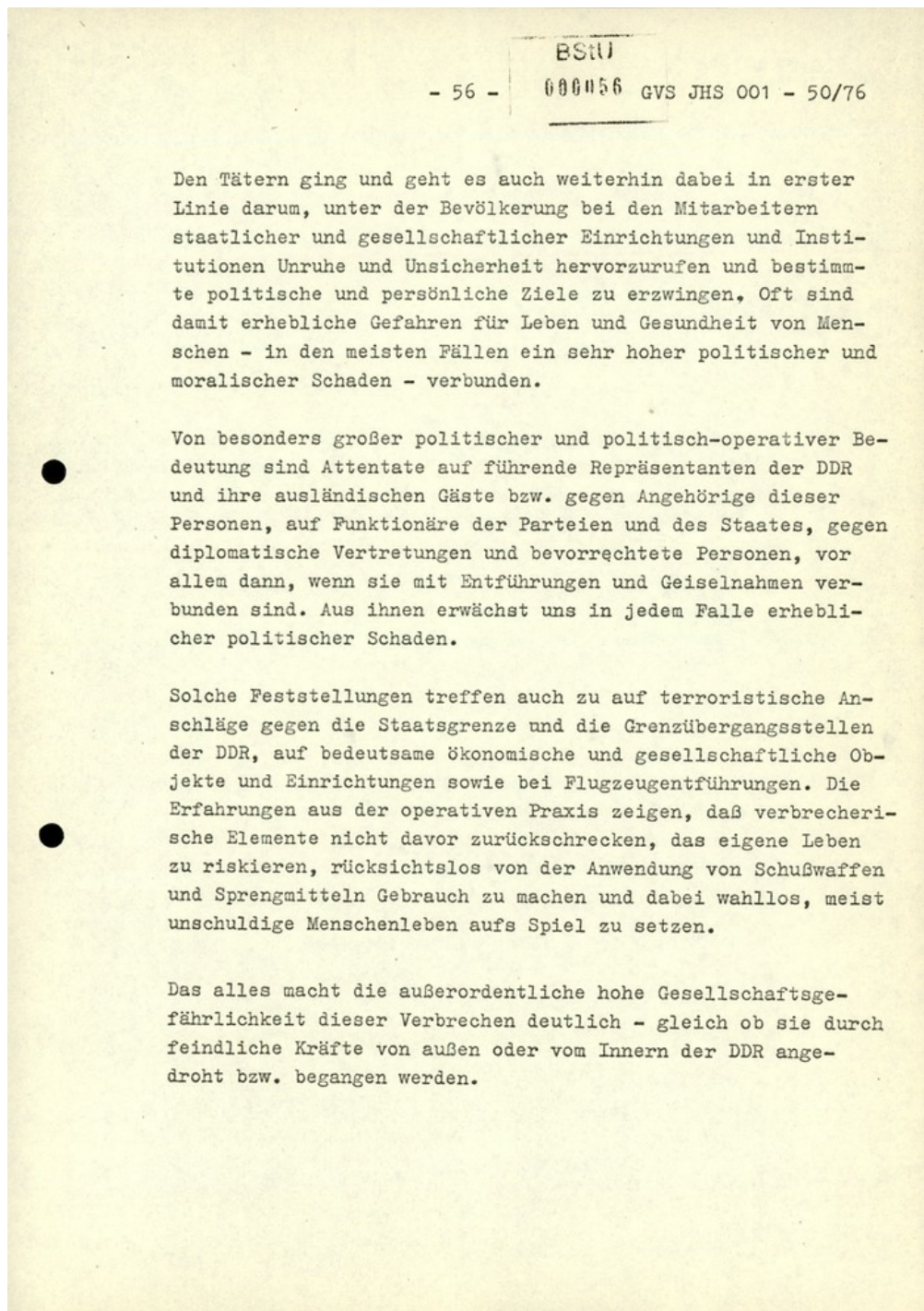
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



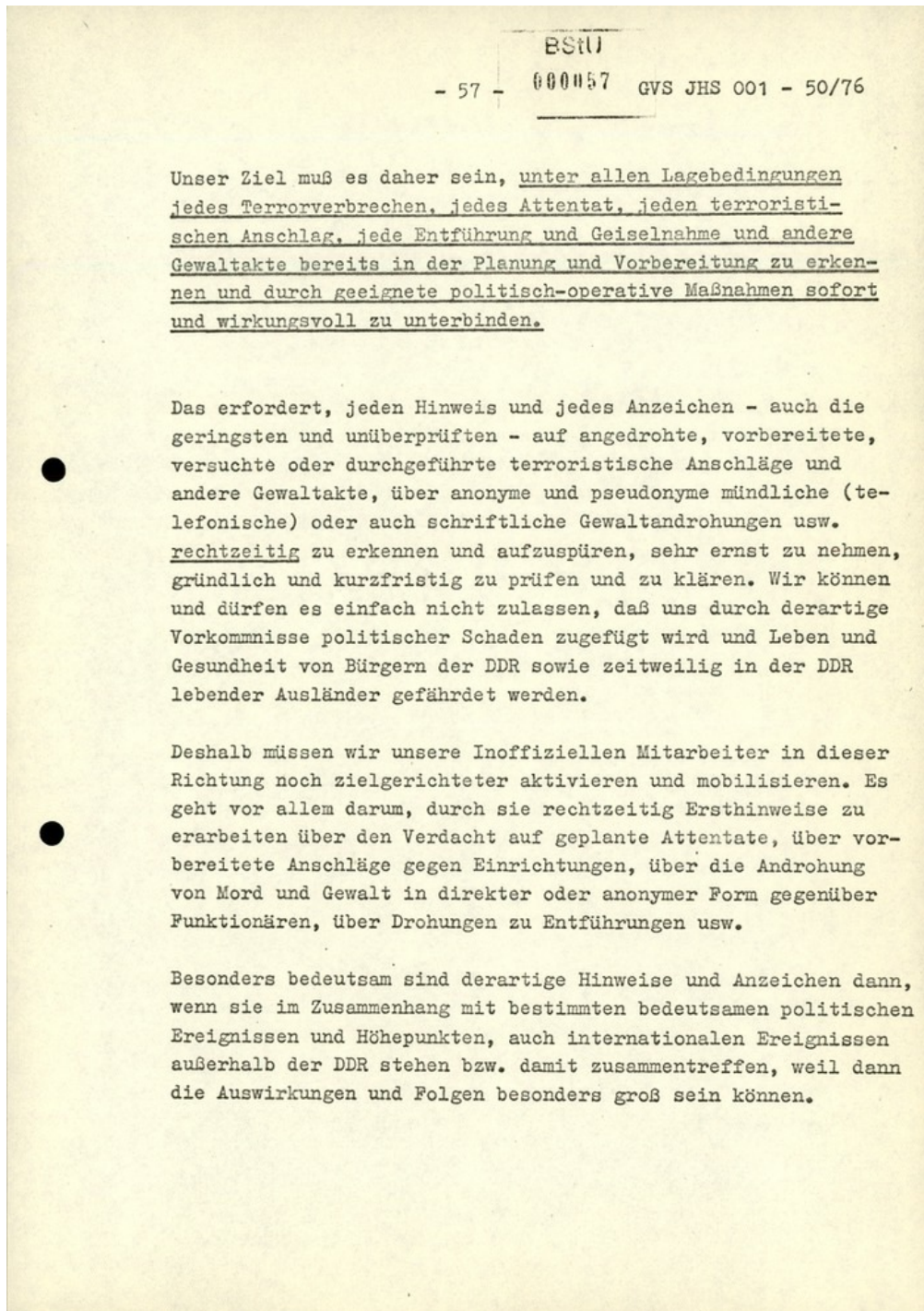
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



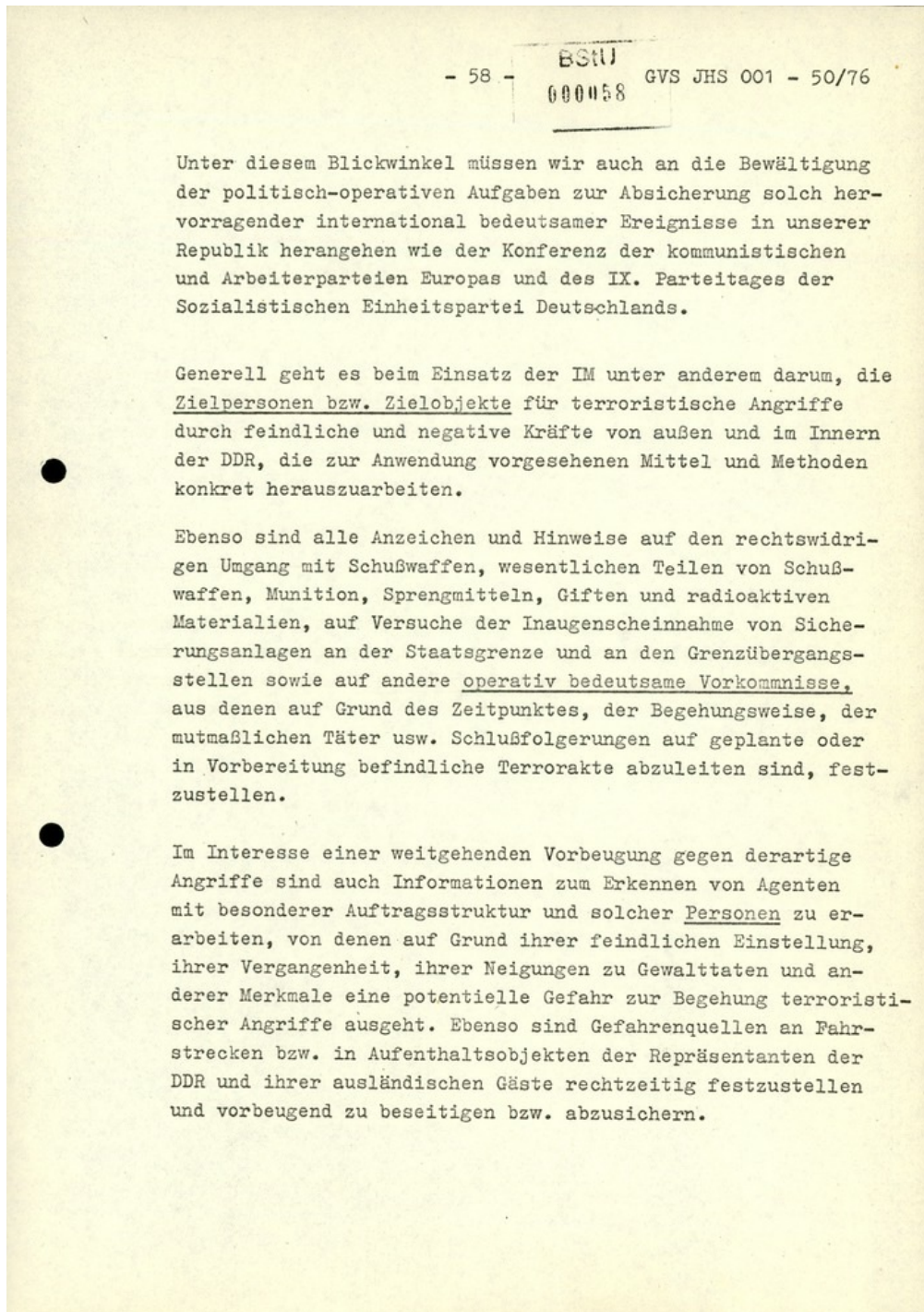
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 59 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000059

Bereits diese Gesichtspunkte zeigen, wie vielschichtig die in diesem Zusammenhang zu lösenden politisch-operativen Aufgaben und die dazu zu gewinnenden Informationen sind. Es muß Anliegen aller Leiter sein, zu prüfen und exakte Festlegungen dazu zu treffen, welche konkreten Aufgaben sich daraus in ihrem Verantwortungsbereich ergeben und wie diese mit hoher Effektivität realisiert werden können.

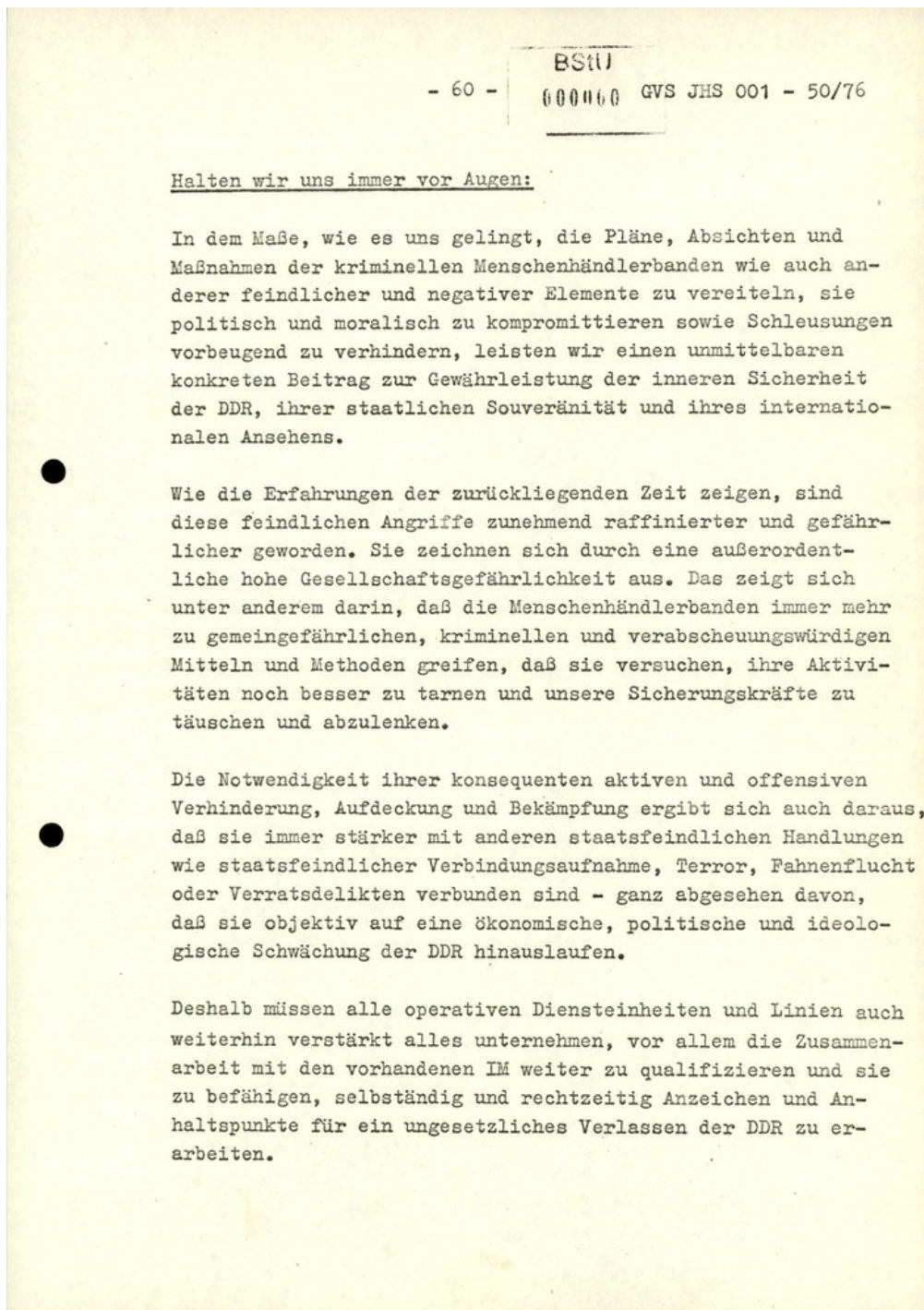
Eine für alle operativen Dienstseinheiten und Linien der Abwehr und Aufklärung gleichermaßen gewichtige operative Aufgabe besteht darin, durch den zielgerichteten Einsatz und die allseitige Ausnutzung der operativen Möglichkeiten der IM

e) Anzeichen und Hinweise zum staatsfeindlichen Menschenhandel und ungesetzlichen Verlassen der DDR so frühzeitig wie möglich festzustellen und aufzuklären

Die bei der offensiven Aufdeckung und Bekämpfung aller Anzeichen und Erscheinungsformen des staatsfeindlichen Menschenhandels und ungesetzlichen Verlassens der DDR erzielten Ergebnisse sind bereits zu einem echten Spiegelbild für die Wirksamkeit unserer politisch-operativen Arbeit insgesamt, vor allem auch der Arbeit mit IM geworden.

Dabei hat sich in den operativen Dienstseinheiten ganz richtig die Erkenntnis durchgesetzt, daß die Organisierung des staatsfeindlichen Menschenhandels und des ungesetzlichen Verlassens der DDR gegenwärtig und auch künftig eine Hauptrichtung des feindlichen Vorgehens gegen die DDR ist und daß die operative Bewältigung dieses Problems von erstrangiger politischer und politisch-operativer Bedeutung ist.

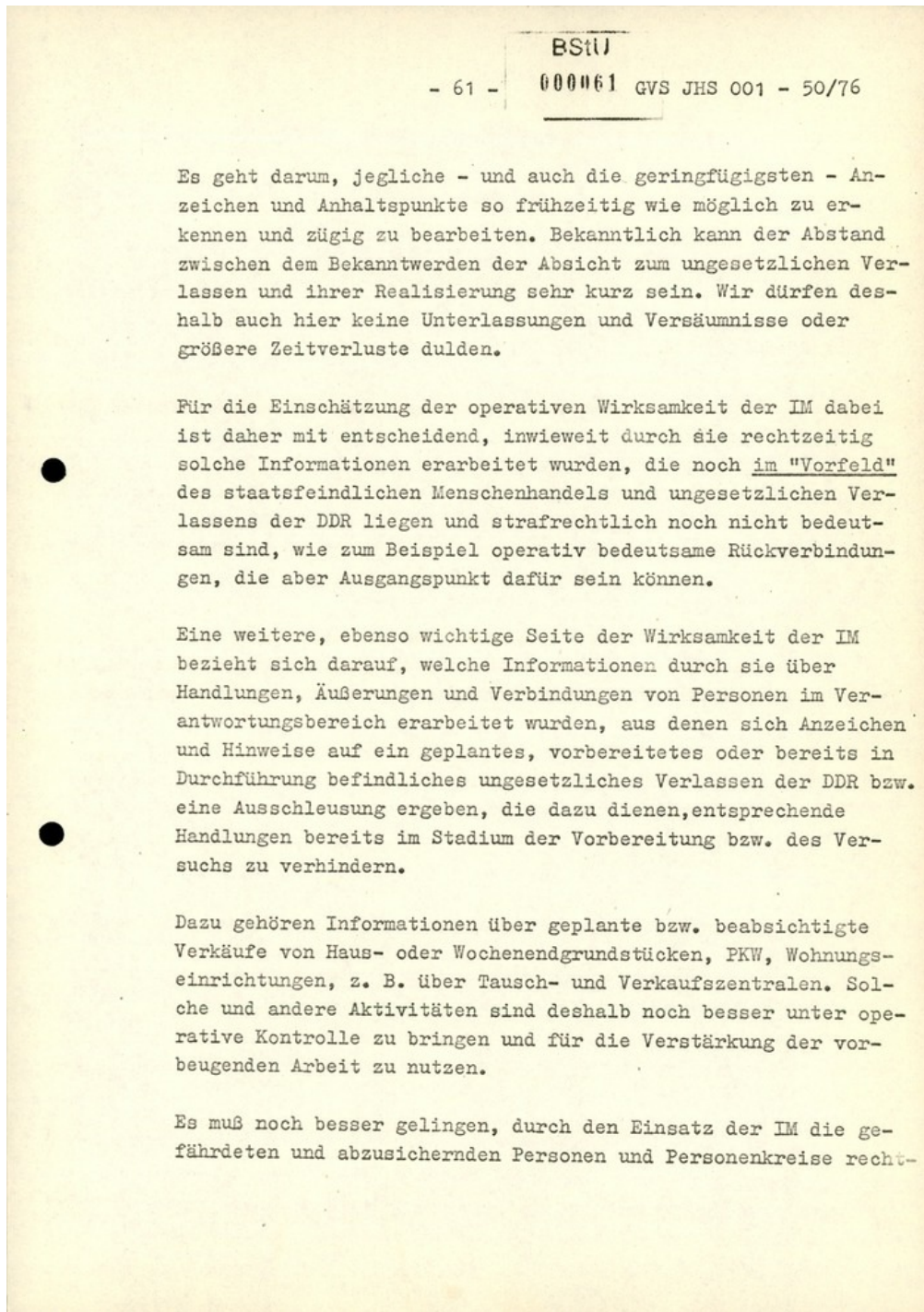
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



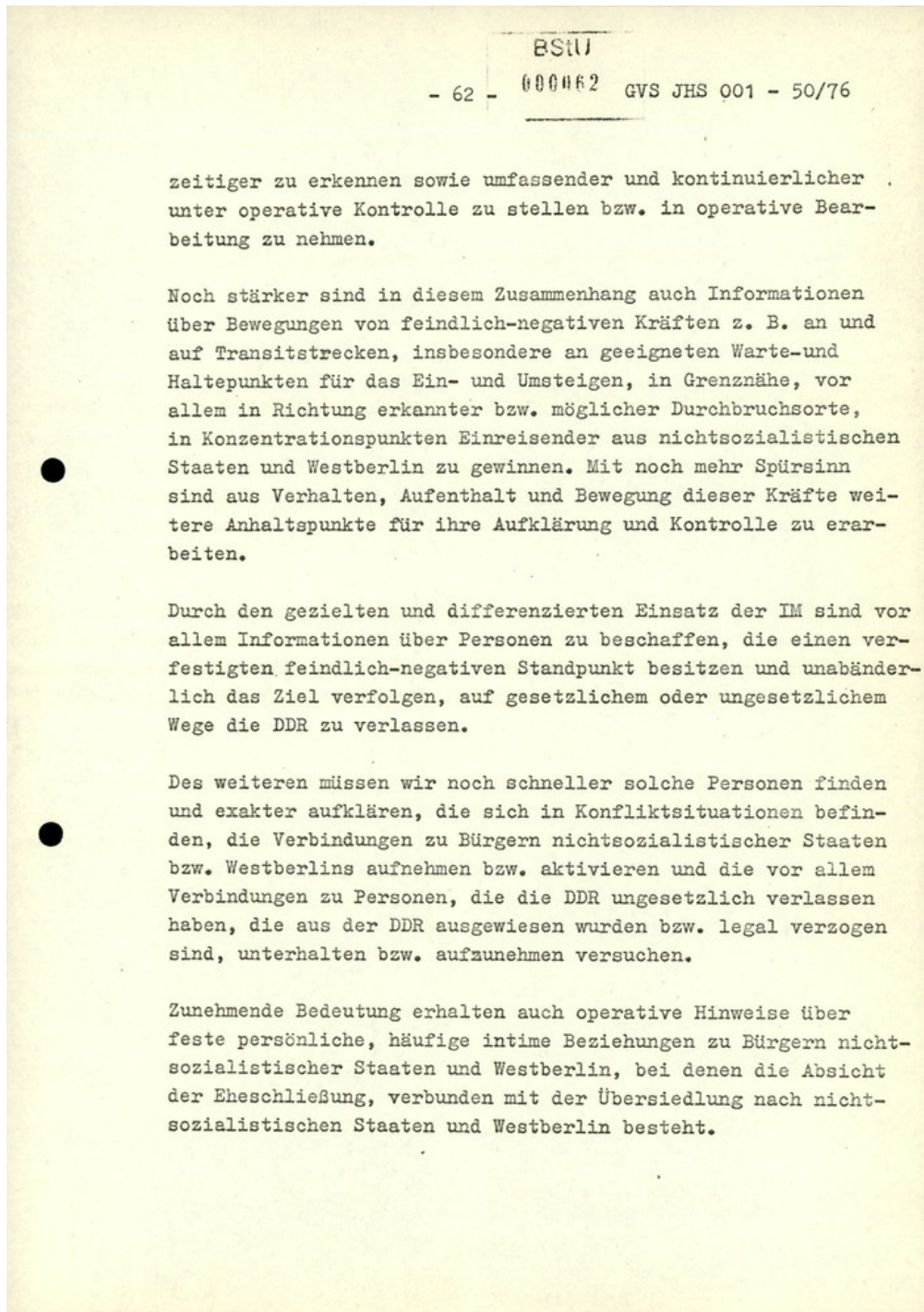
Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, BL 1-363

Blatt 60

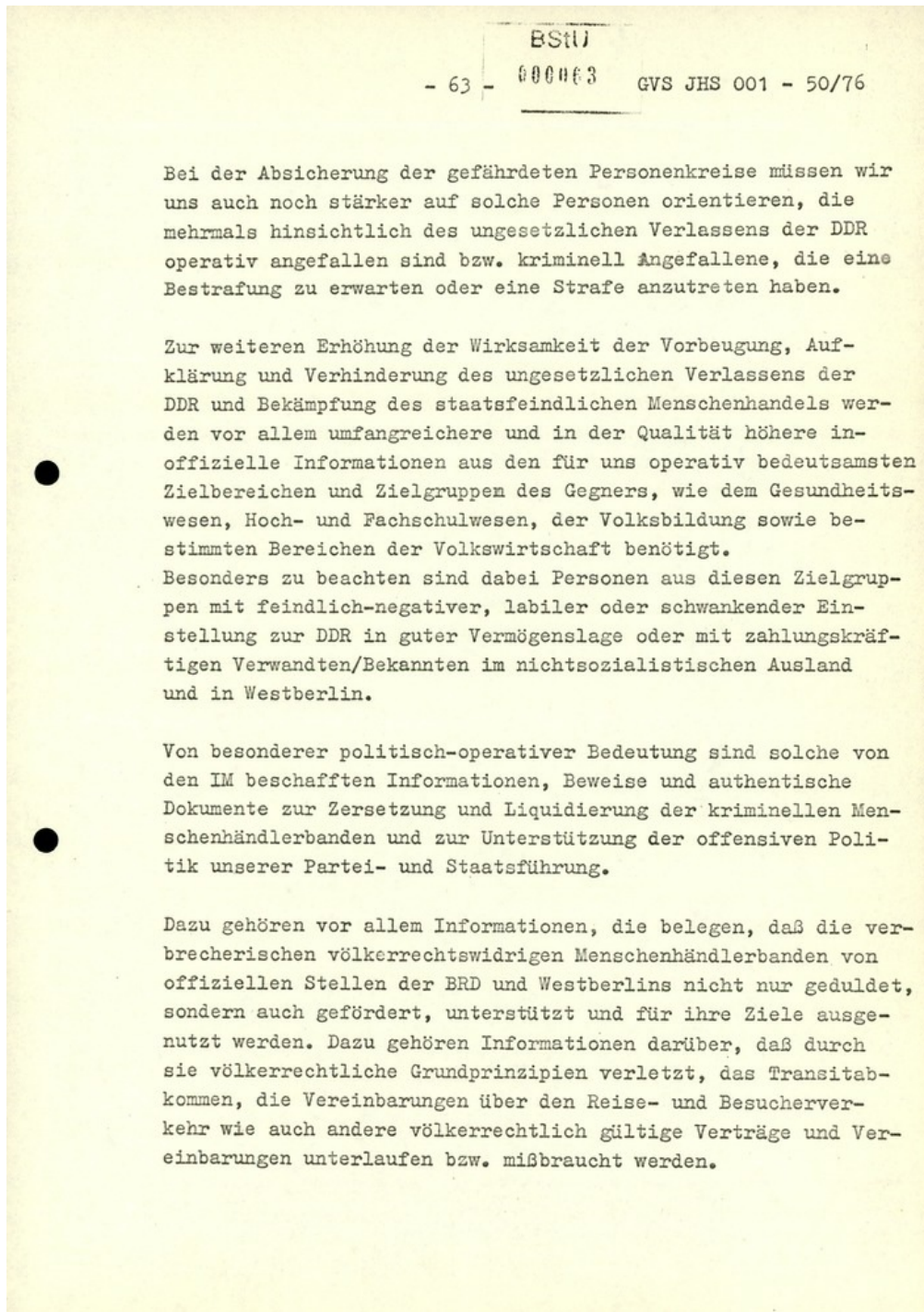
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 64 - BSU
000064 GVS JHS 001 - 50/76

Dazu gehören auch Angaben über die Rolle staatlicher Organe und Einrichtungen sowie von Parteien, Organisationen und Institutionen der BRD, ihr Zusammenwirken mit den kriminellen Menschenhändlerbanden und dessen Verschleierung, die einbezogenen oder mitwirkenden feindlichen Zentren, die Finanzquellen u. a. m.

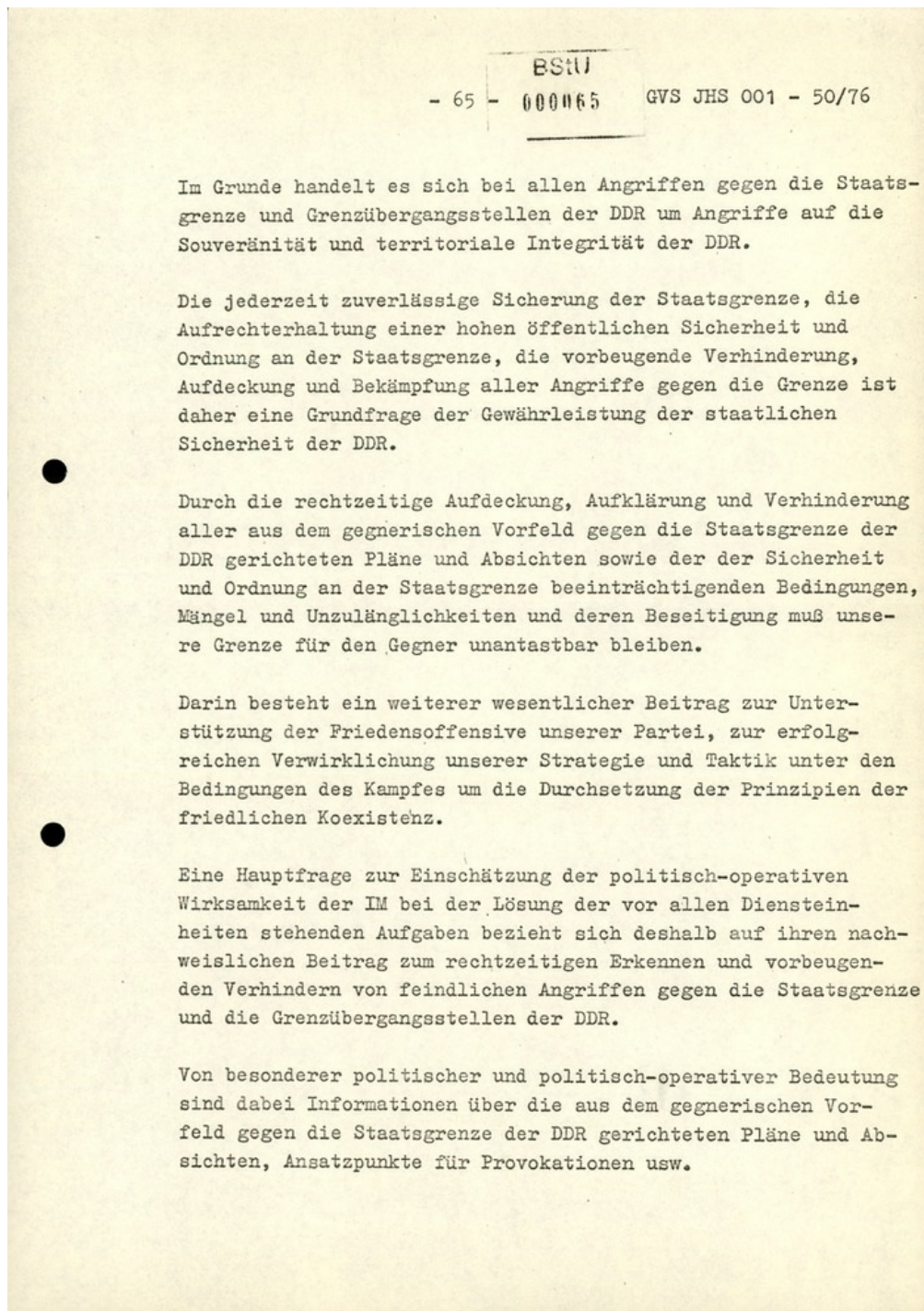
Unmittelbar mit den Problemen der vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung aller Erscheinungen des staatsfeindlichen Menschenhandels und ungesetzlichen Verlassens der DDR wie auch anderer Straftaten verbunden ist die operative Wirksamkeit unserer IM bei der zielstrebigsten Feststellung und Aufklärung von

f) Anzeichen und Hinweisen auf geplante, vorbereitete oder bereits durchgeführte Angriffe auf die Staatsgrenze und Grenzübergangsstellen der DDR

Die Gewährleistung der Sicherheit und Unantastbarkeit der Staatsgrenze der DDR war, ist und bleibt eine der wichtigsten politisch-operativen Aufgaben und damit auch eine bedeutsame Zielstellung in der Arbeit mit den IM.

Gerade die in letzter Zeit verhinderten, versuchten und gelungenen ungesetzlichen Grenzübertritte zeigen, daß der Gegner nach wie vor bestrebt ist, durch provokatorische Angriffe gegen die Staatsgrenze der DDR die politische Atmosphäre anzuhetzen, neue Spannungen zu schaffen, die Grenzssicherungskräfte zu unbesonnenen Handlungen zu veranlassen, die Realisierung getroffener Vereinbarungen zu verzögern und die Grenzbevölkerung zu verunsichern. Dabei schreckt er selbst vor der Anwendung terroristischer Mittel und Methoden, vor dem Spiel mit Menschenleben nicht zurück.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 66 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000066

Außerordentlich bedeutsam sind Informationen über Handlungen von Personen aus dem Innern der DDR, die Anhaltspunkte für mögliche Angriffe gegen die Staatsgrenze aufweisen, wie unerlaubter Waffenbesitz, Erkundung von Details der Grenzsicherung und des Grenzregimes, unberechtigter Aufenthalt im Grenzgebiet und Ähnliches.

Durch die Erarbeitung solcher Informationen muß es uns immer besser gelingen, geplante und vorbereitete Angriffe auf die Staatsgrenze bereits im Hinterland aufzuklären, zu dokumentieren und zu unterbinden.

Darüber hinaus kommt es darauf an, zuverlässige Informationen über gelungene Grenzdurchbrüche vor allem über mögliche Infiltratoren, Begehungswesen, Mitwisser und operativ bedeutungsvolle Rückverbindungen sowie vorhandene begünstigende Bedingungen für feindliche Angriffe gegen die Staatsgrenze zu gewinnen.

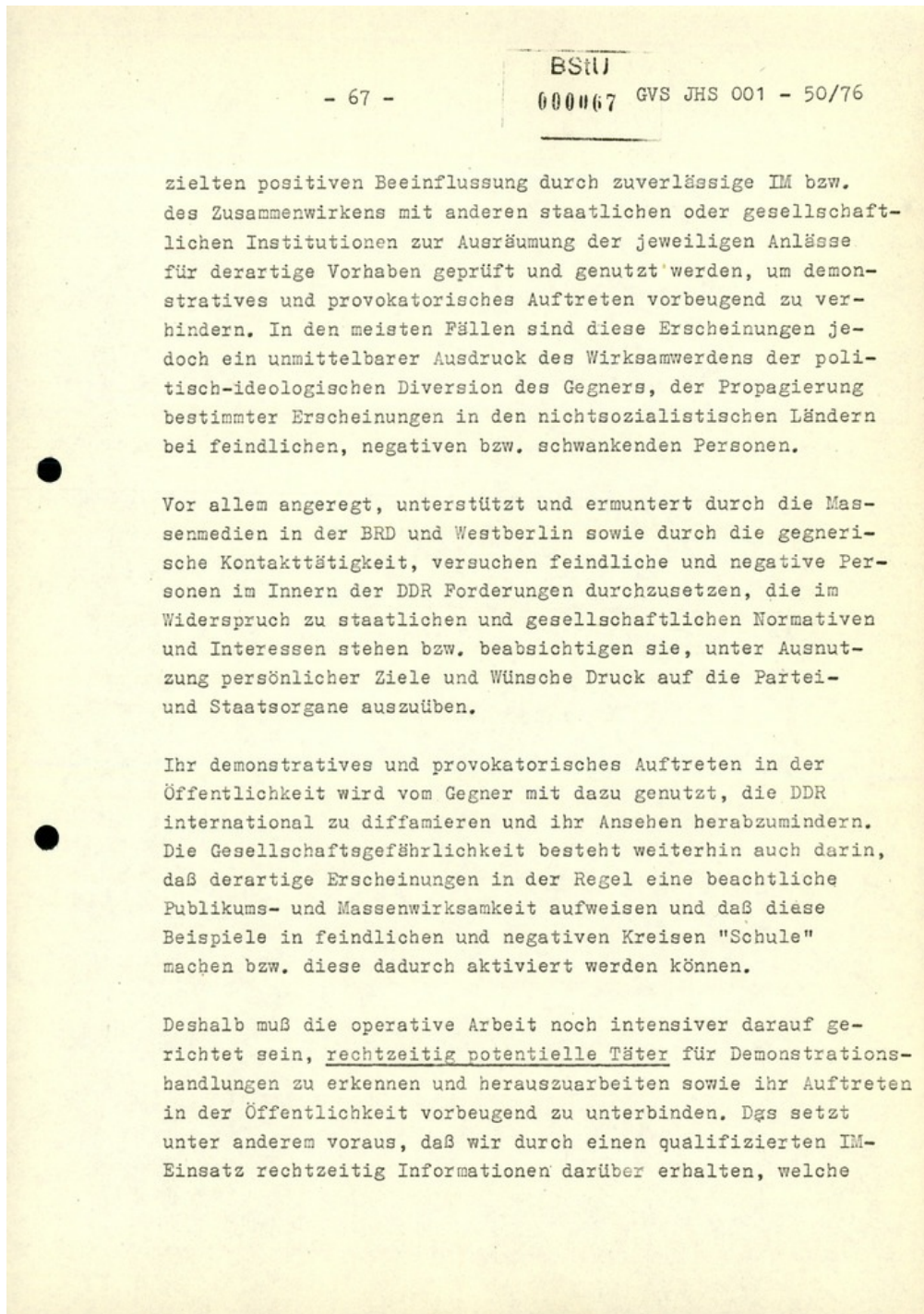
Im engen Zusammenhang mit der konsequenten Bekämpfung der politisch-ideologischen Diversion und deren Auswirkungen steht die rechtzeitige Feststellung und Aufklärung aller

g) Anzeichen und Hinweise auf demonstratives und provokatorisches Auftreten von DDR-Bürgern in der Öffentlichkeit

Derartige Erscheinungen haben in der letzten Zeit weiter zugenommen, und wir müssen uns auch in der Perspektive auf solche Erscheinungen einstellen.

Unsere Erfahrungen zeigen, daß bei den Personen, die in dieser Art und Weise auftreten, die unterschiedlichsten Motive zugrunde liegen und hier gründlich differenziert werden muß. Soweit diese Personen keine verhärtete feindliche Einstellung zur DDR besitzen, sollte unbedingt die Möglichkeit einer ge-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 68 - BStU
000068 GVS JHS 001 - 50/76

Personen im Verantwortungsbereich und warum hartnäckig das Ziel verfolgen, in die BRD bzw. nach Westberlin oder in andere nichtsozialistische Staaten zu übersiedeln bzw. beabsichtigen, mit feindlicher oder negativer Zielstellung oder auch aus persönlicher Konfliktsituation heraus mit welchen konkreten demonstrativen Forderungen und wo in der Öffentlichkeit aufzutreten.

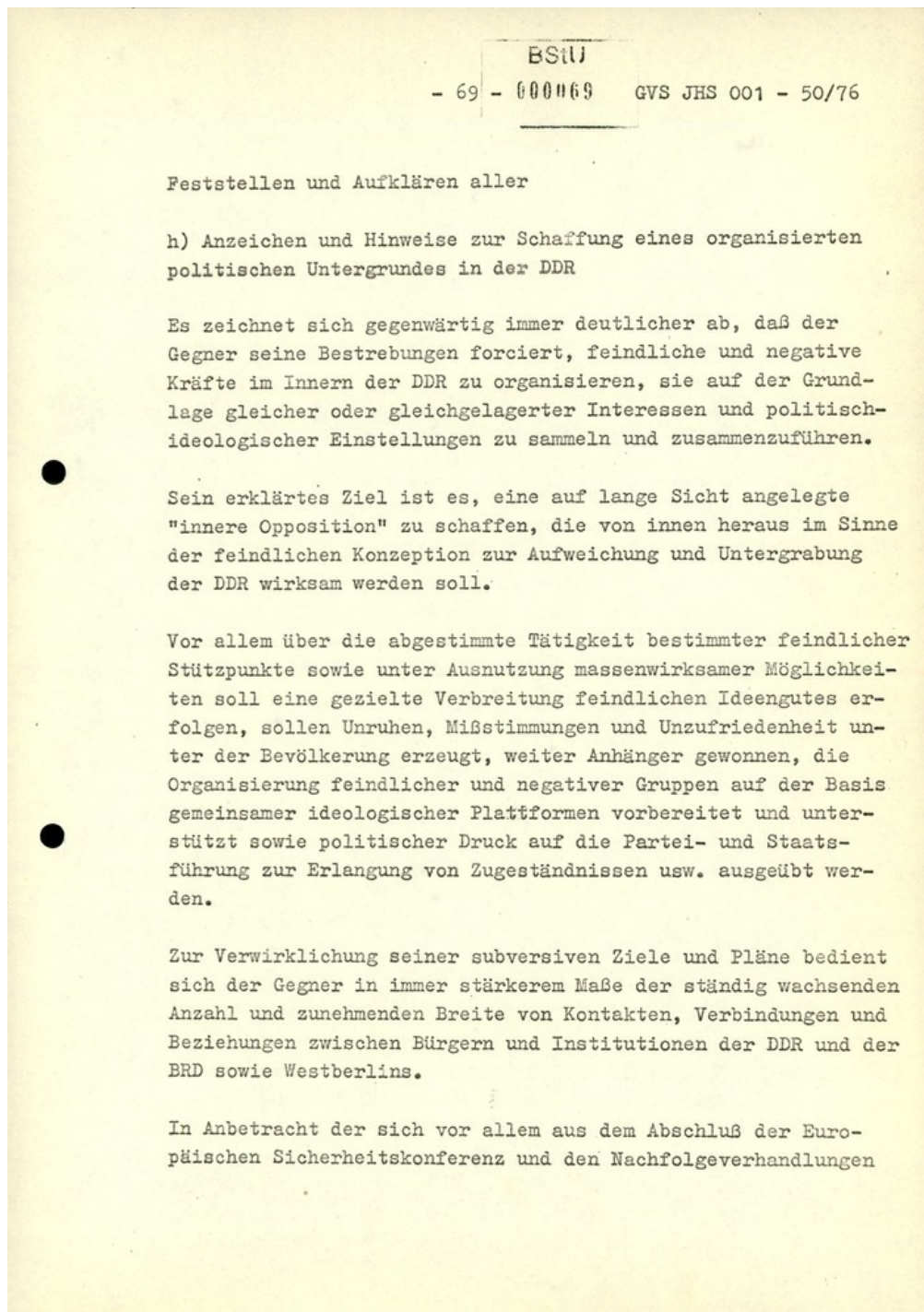
Operativ bedeutsam sind dabei vor allem zuverlässige Angaben über die tatsächlichen Motive dieser Personen, aus denen sie heraus Anträge auf Entlassung aus der Staatsbürgerschaft der DDR, auf Übersiedlung in die BRD usw. stellen, ob dies aus ihrem eigenen Entschluß erfolgt oder ob sie durch andere Personen dazu inspiriert oder beeinflusst werden.

Vor allem interessiert dabei, wer bereits mit demonstrativer Verweigerung der Arbeitsaufnahme, des Wehrdienstes sowie mit anderen provokatorischen Handlungen drohte und welche Motive dafür ausschlaggebend waren.

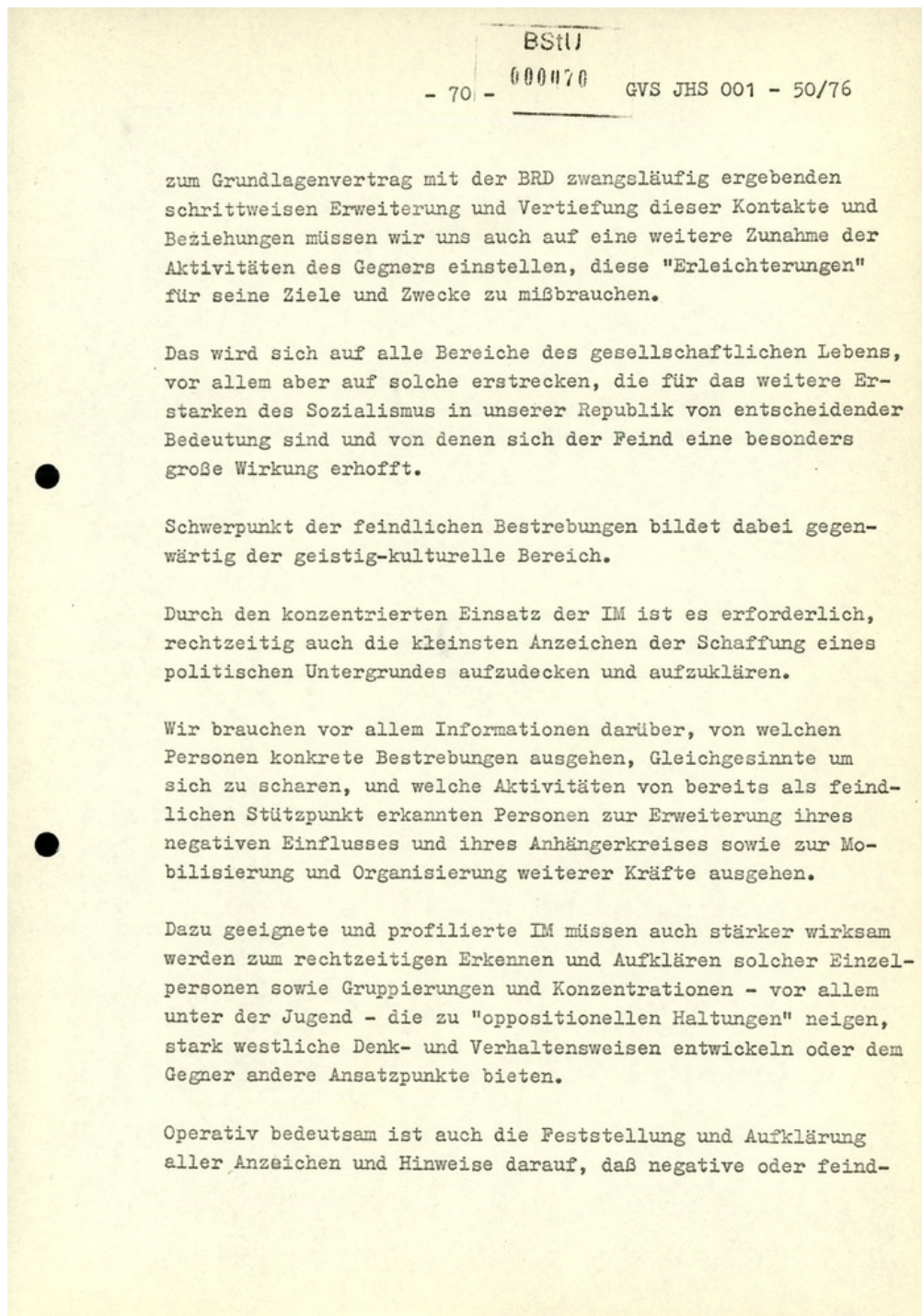
Auch kommt es verstärkt darauf an, bereits so frühzeitig wie möglich Anhaltspunkte dafür zu erarbeiten, welche Personen beabsichtigen, mündliche oder schriftliche Forderungen an Zentren der politisch-ideologischen Diversion, an westliche Massenmedien, an die ständige Vertretung der BRD in der DDR usw. zu stellen. Wir müssen auch stärkere Aufmerksamkeit den Personen widmen, die bereits mehrfach wegen renitentem, negativem oder feindlichem Auftreten, wegen wiederholter Grenzverletzungen bzw. provokatorischen, rowdyhaften Demonstrationshandlungen in Erscheinung traten und von denen reale Gefahren für weitere Demonstrations- und Provokationshandlungen ausgehen können.

Schließlich soll noch auf ein weiteres operatives Erfordernis aufmerksam gemacht werden, das mit den bereits genannten in einem engen Zusammenhang steht. Es geht um das rechtzeitige

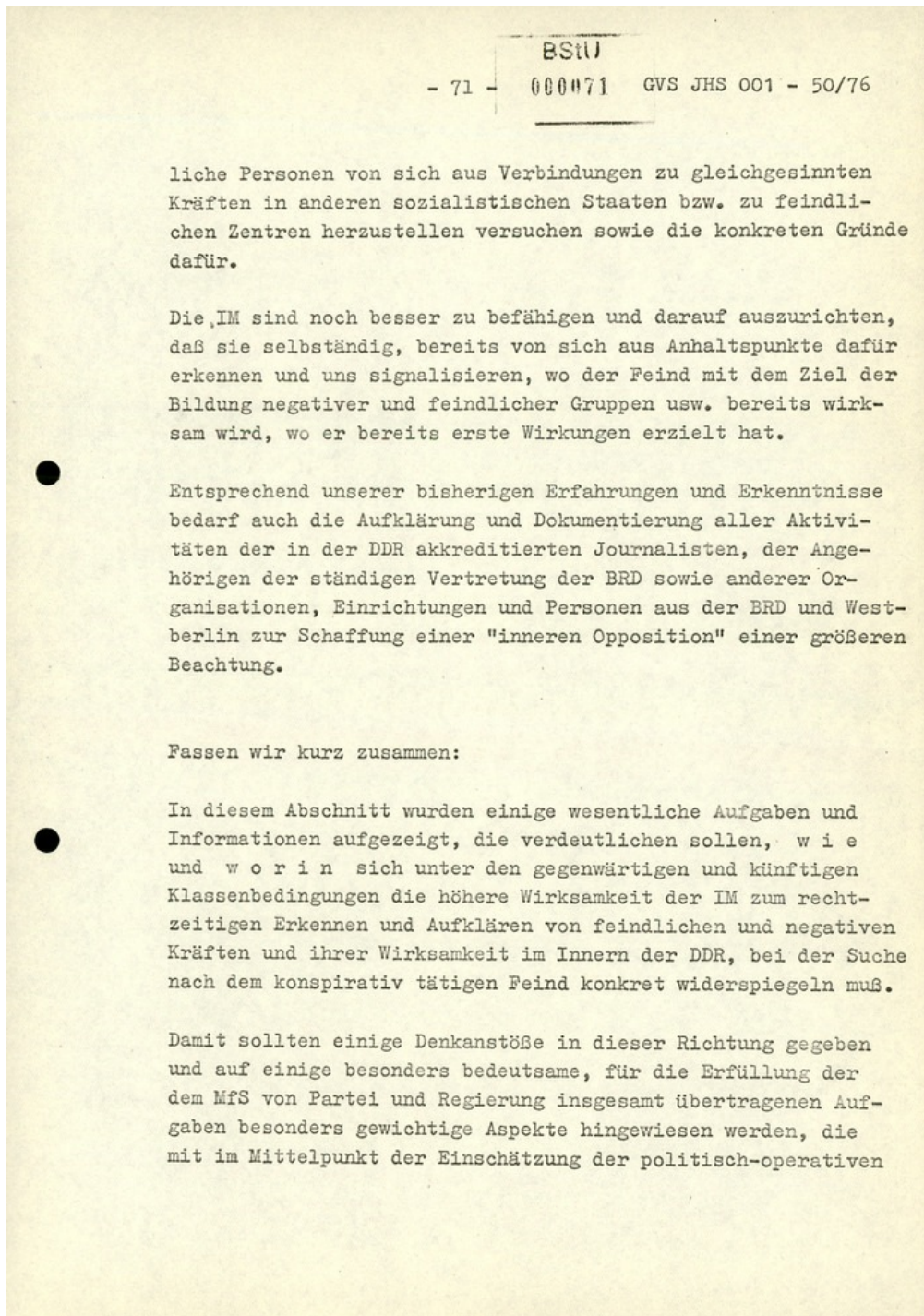
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



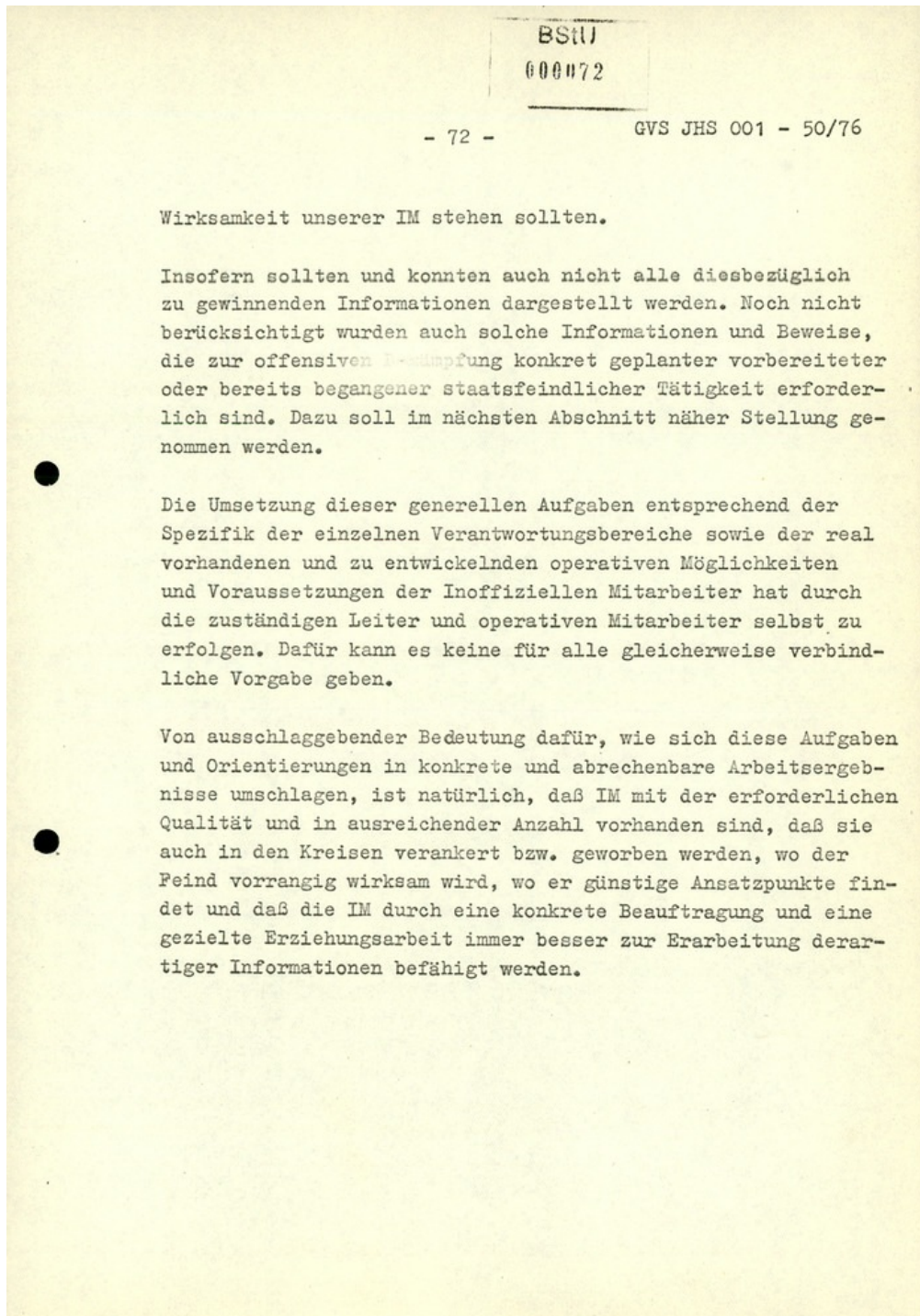
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



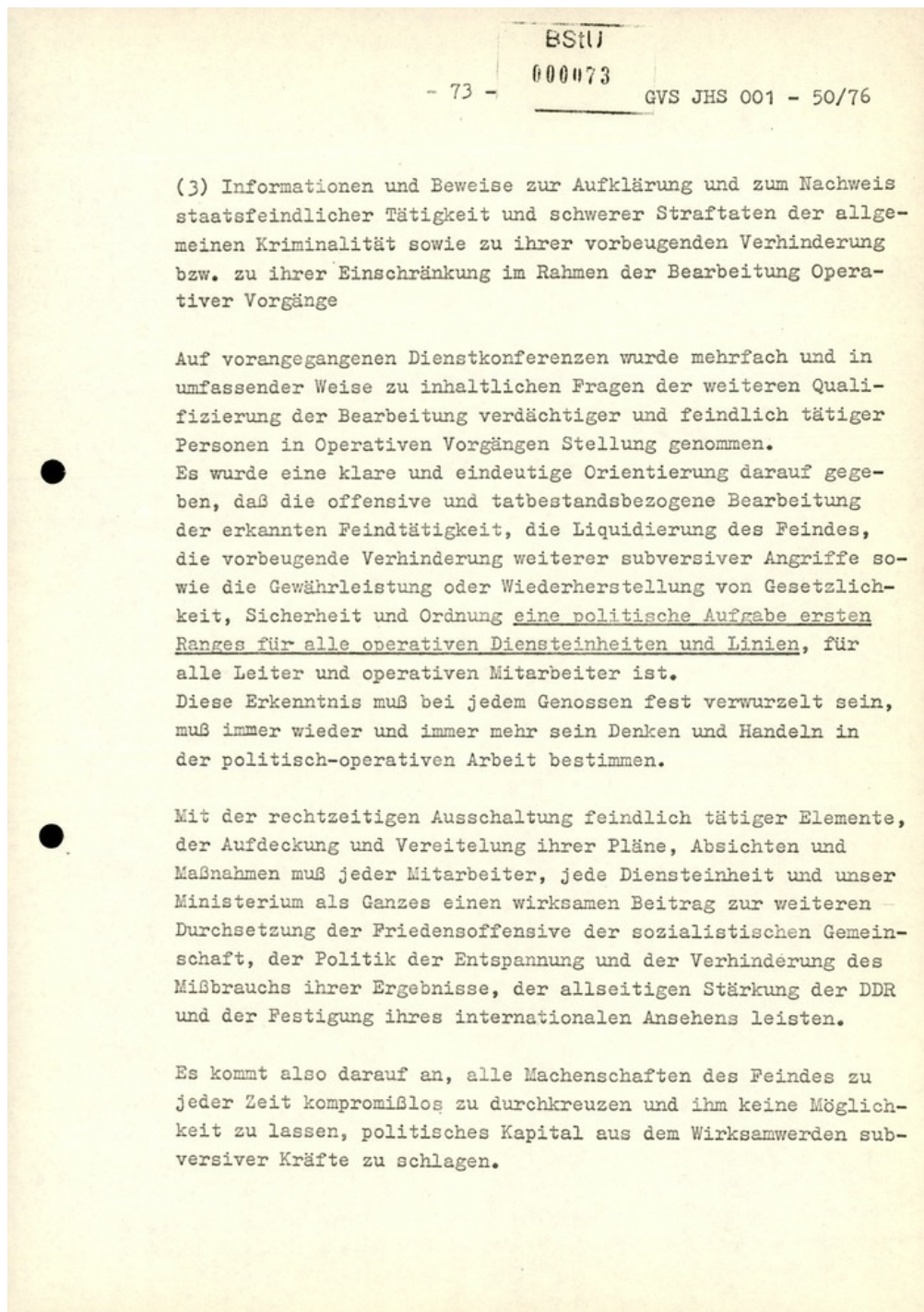
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



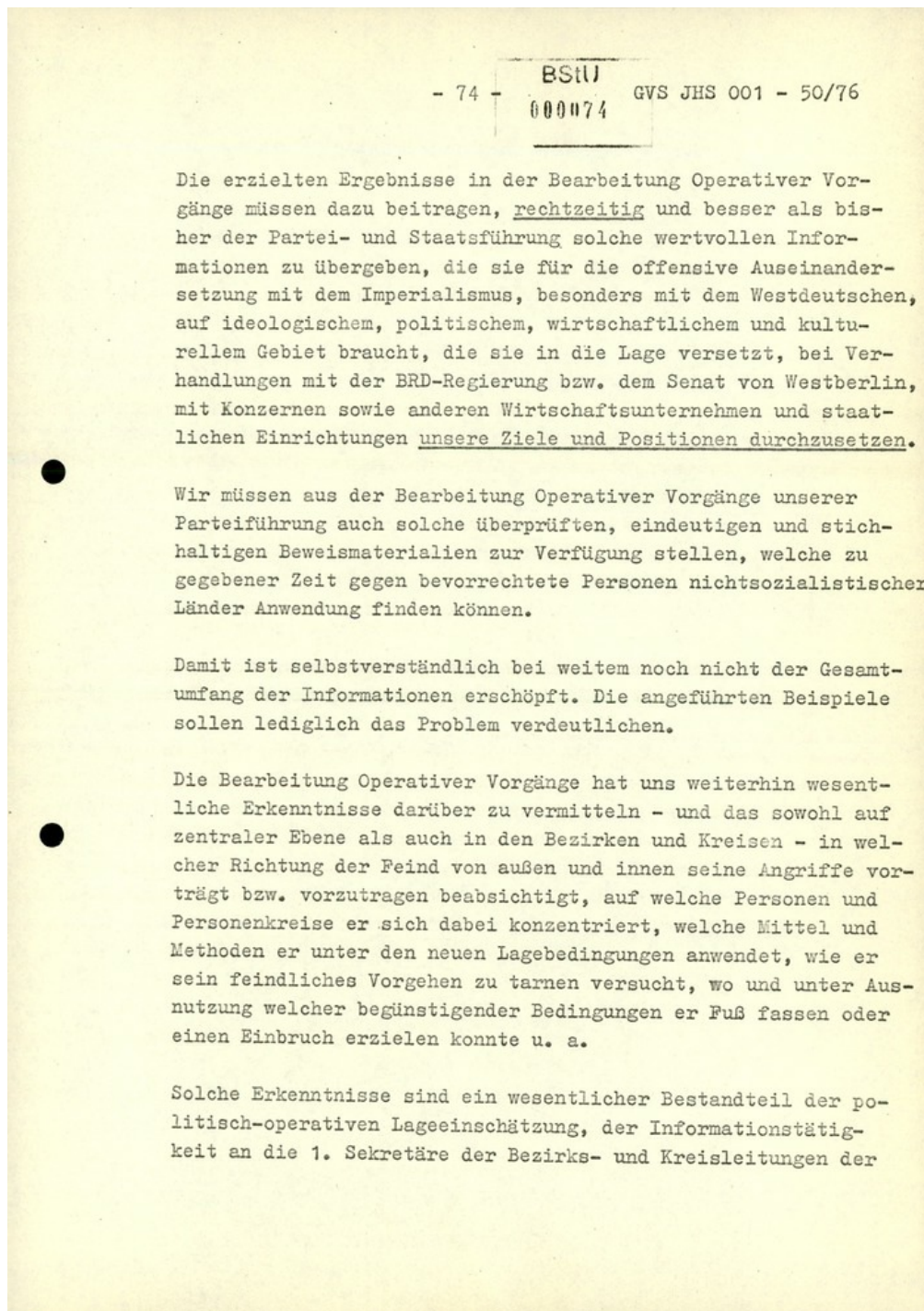
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



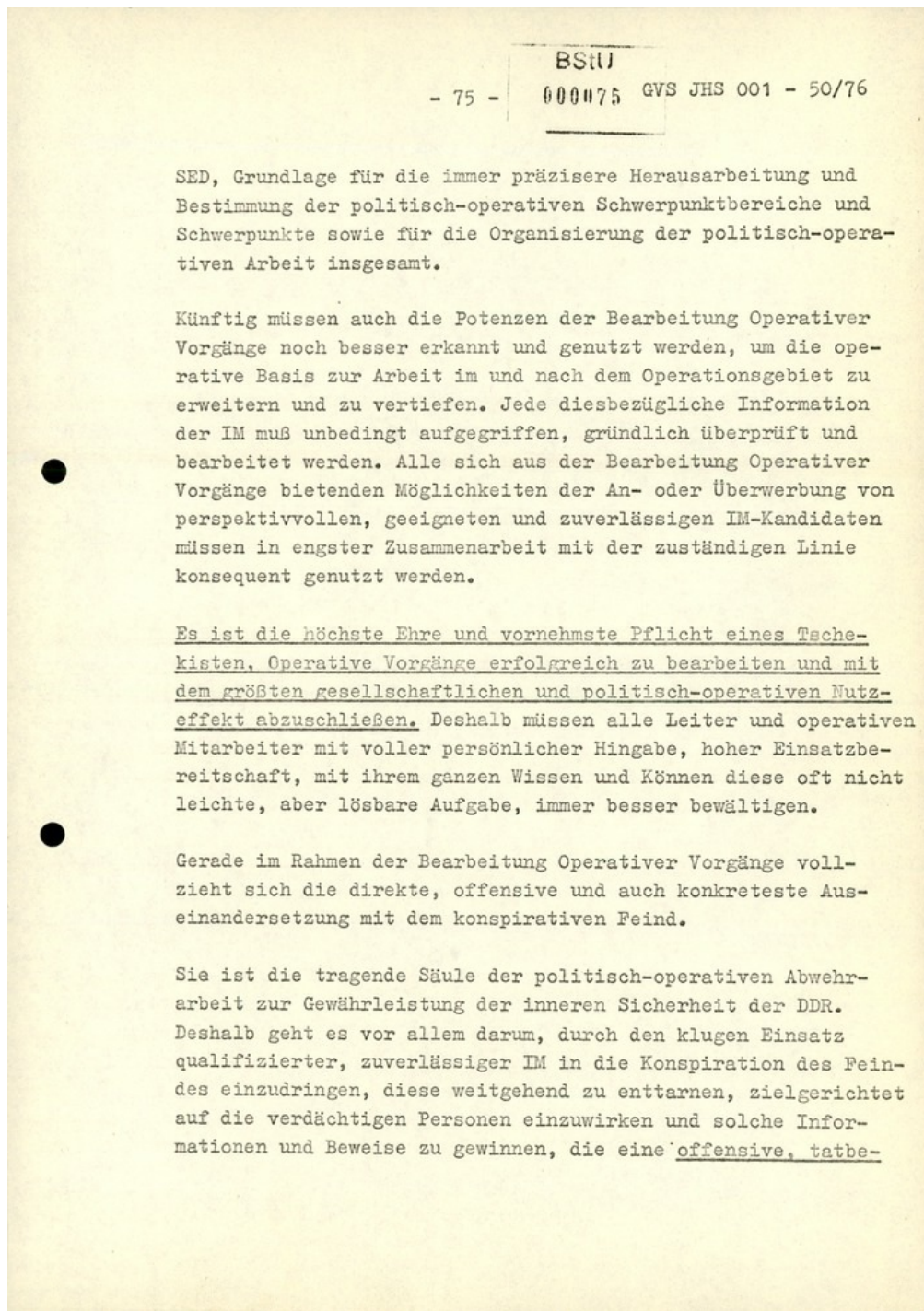
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 76 -

BSTU
000076

GVS JHS 001 - 50/76

standsbezogene Bearbeitung Operativer Vorgänge gewährleisten.

Mit dieser Charakterisierung wird sichtbar - und die operativen Erfahrungen bestätigen das immer wieder auf's neue - daß die Erarbeitung vorgangsbezogener Informationen und Beweise, vor allem durch eingeführte IM, Dreh- und Angelpunkt der Bearbeitung Operativer Vorgänge ist.

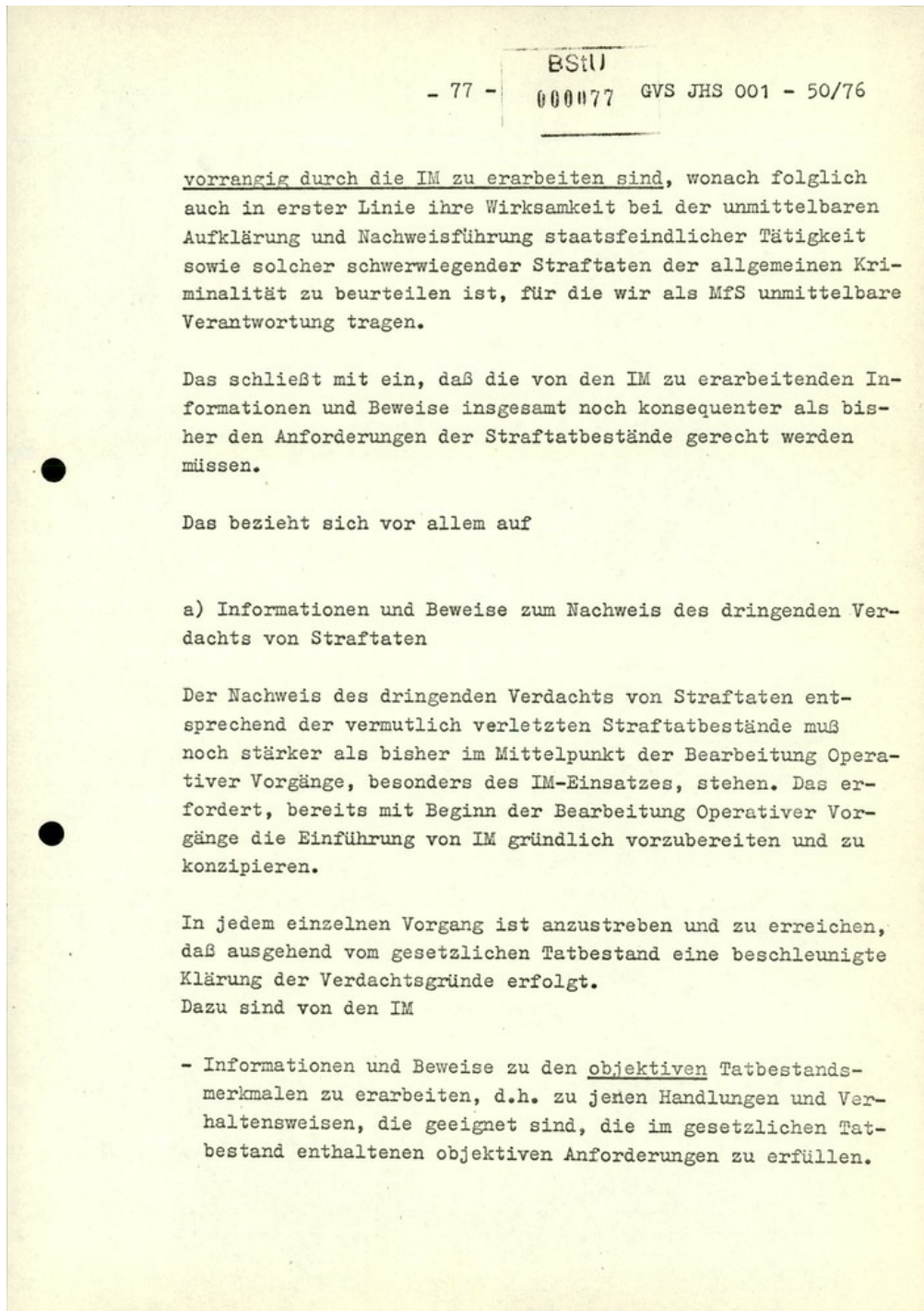
Die dabei erreichten inoffiziellen Arbeitsergebnisse widerspiegeln einen wesentlichen Teil der Wirksamkeit der IM bei der offensiven Bekämpfung des Feindes.

In nicht wenigen Fällen stagniert die Bearbeitung Operativer Vorgänge oder geht nur schleppend voran, können uns feindliche Kräfte über einen relativ längeren Zeitraum teilweise recht erheblichen Schaden zufügen, weil es nicht oder in nicht genügendem Maße verstanden wird, die IM im Rahmen operativer Kombinationen und durch die Anwendung qualifizierter Legenden so einzusetzen, zu beauftragen und zu instruieren, damit die erforderlichen tatbestandsbezogenen Informationen und Beweise erarbeitet werden.

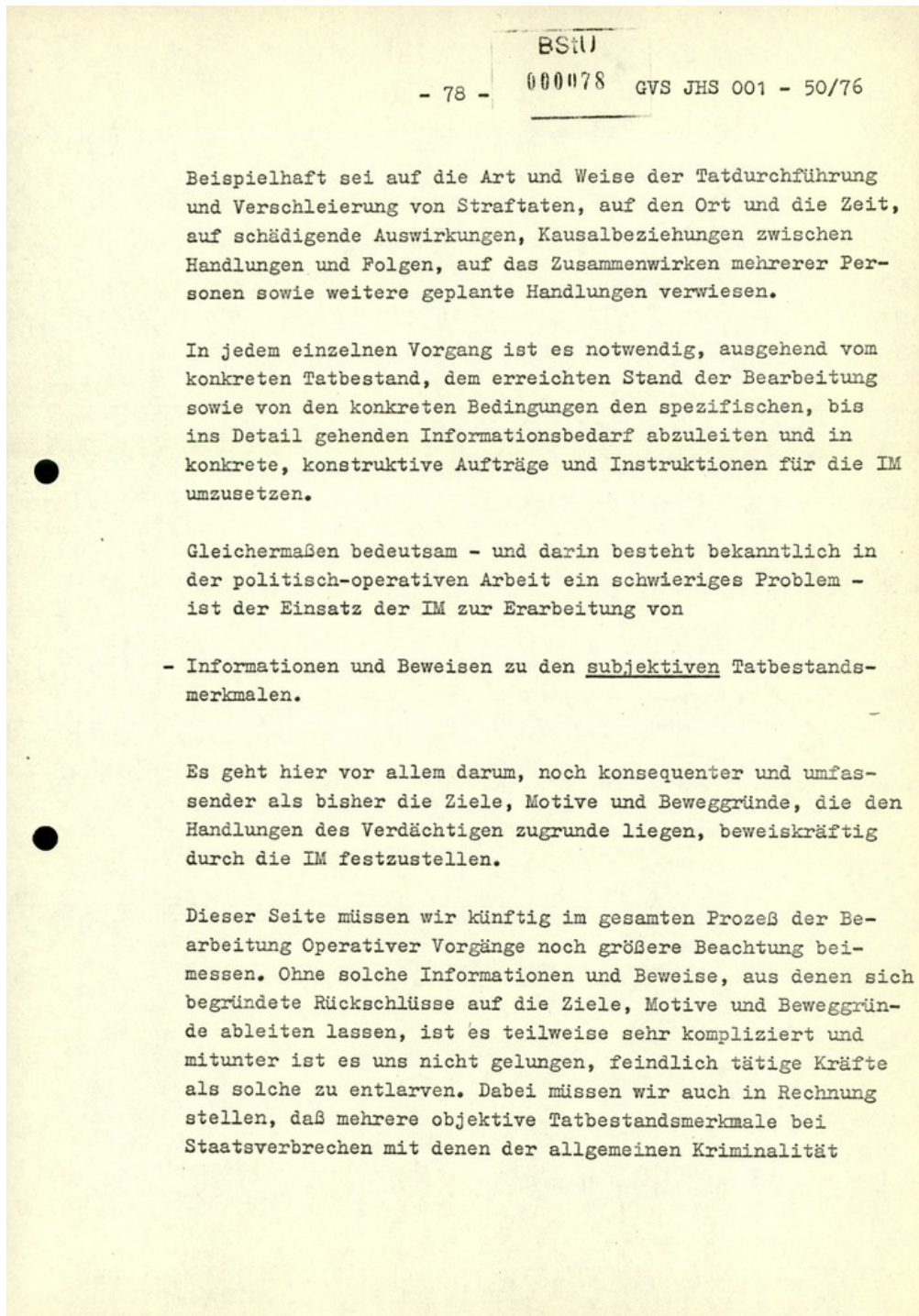
Die Ursachen dafür sind nicht vordergründig die mangelnde Bereitschaft oder das Unvermögen der IM, sondern oftmals die ungenügenden Kenntnisse der vorgangsbearbeitenden Mitarbeiter und deren unmittelbaren Vorgesetzten über die im betreffenden Vorgang konkret zu erreichenden Zielstellungen und die dazu von den IM zu gewinnenden Informationen und Beweise sowie in der nicht genügend entwickelten Fähigkeit zur Arbeit mit den Strafrechtsnormen. Daraus entspringen dann allgemeine, die Bearbeitung Operativer Vorgänge nicht vorwärtsführende Aufträge und dementsprechende Berichte der IM.

Deshalb muß bei allen Genossen Klarheit darüber vorhanden sein bzw. geschaffen werden, welche Informationen und Beweise

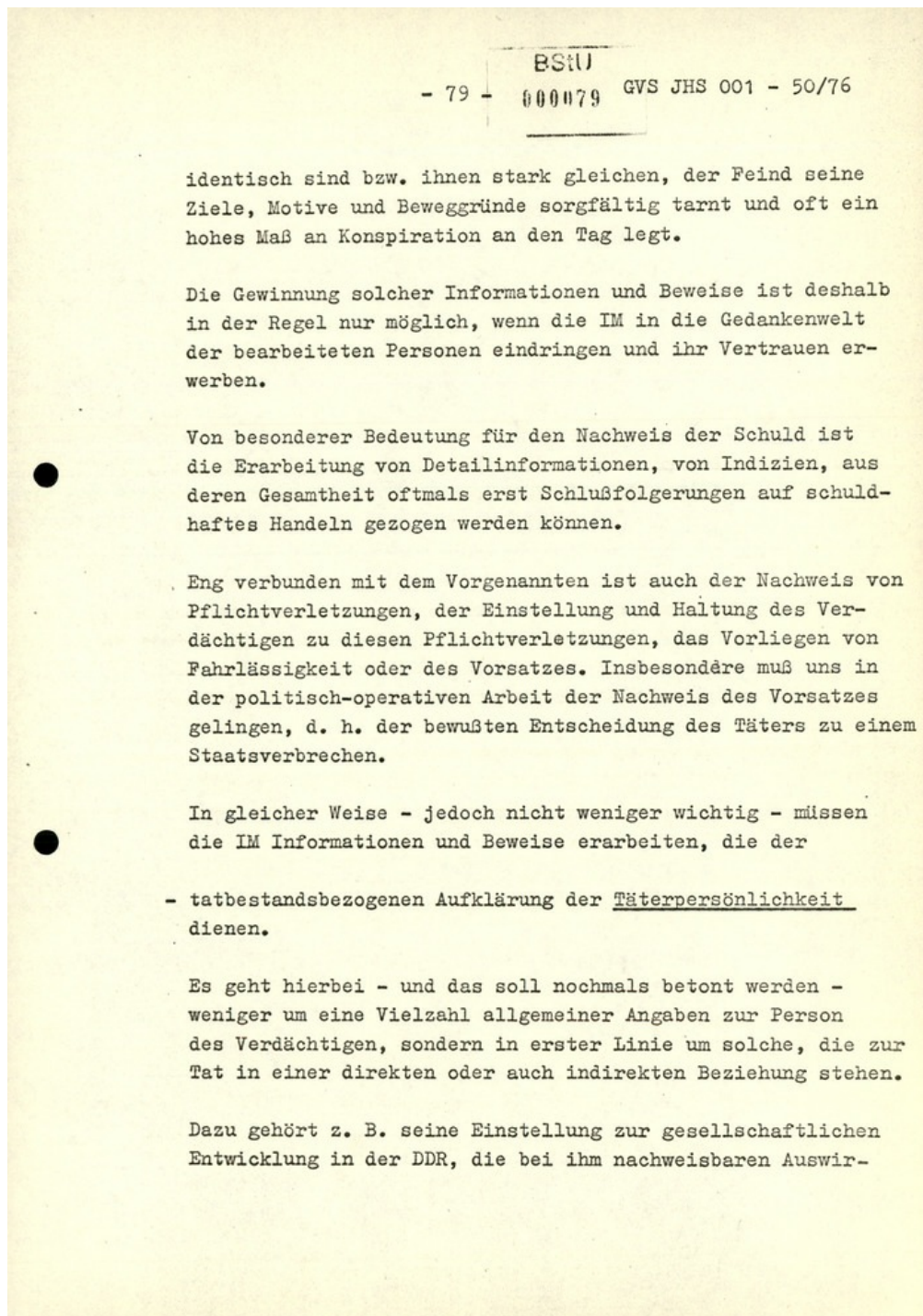
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



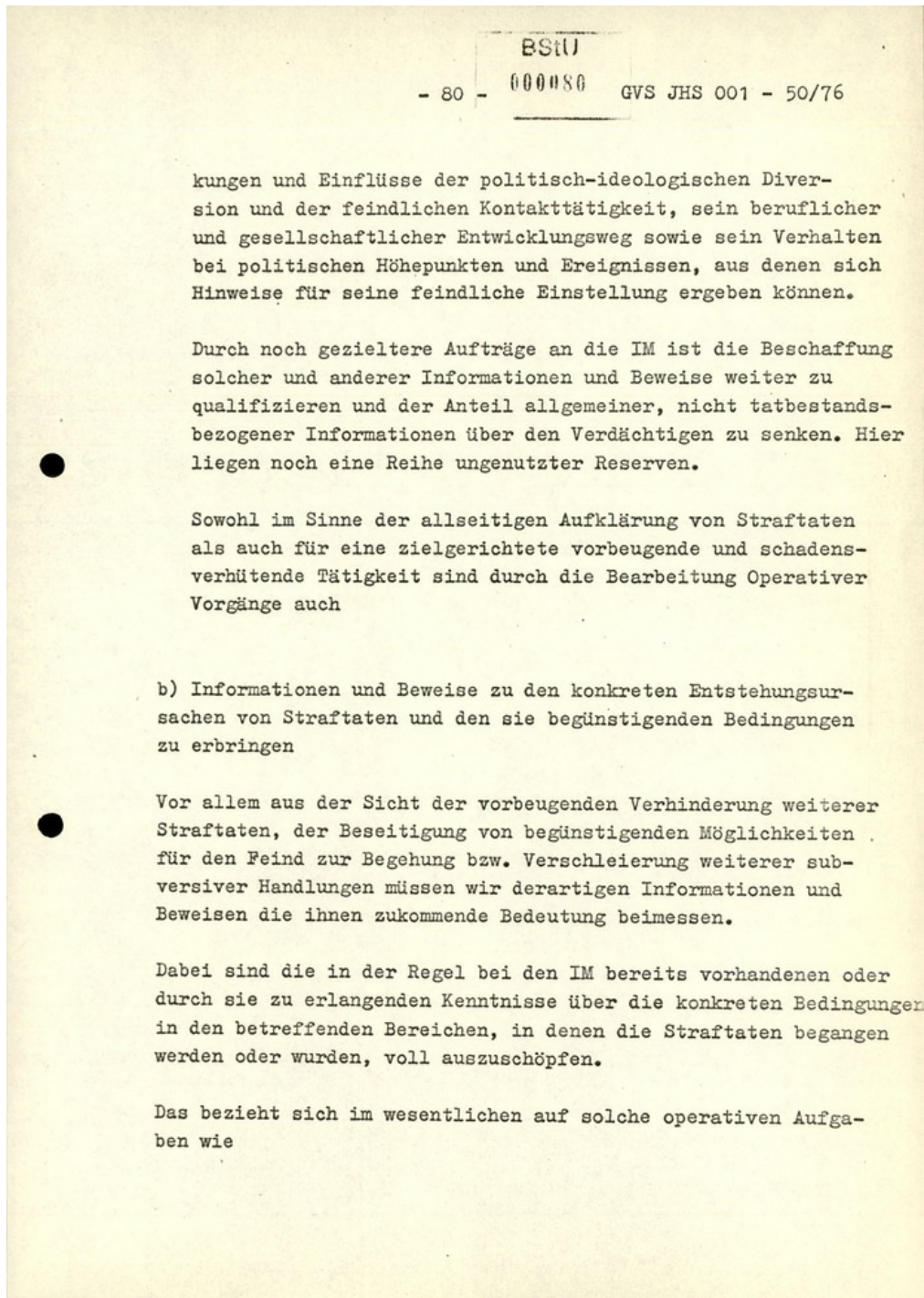
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



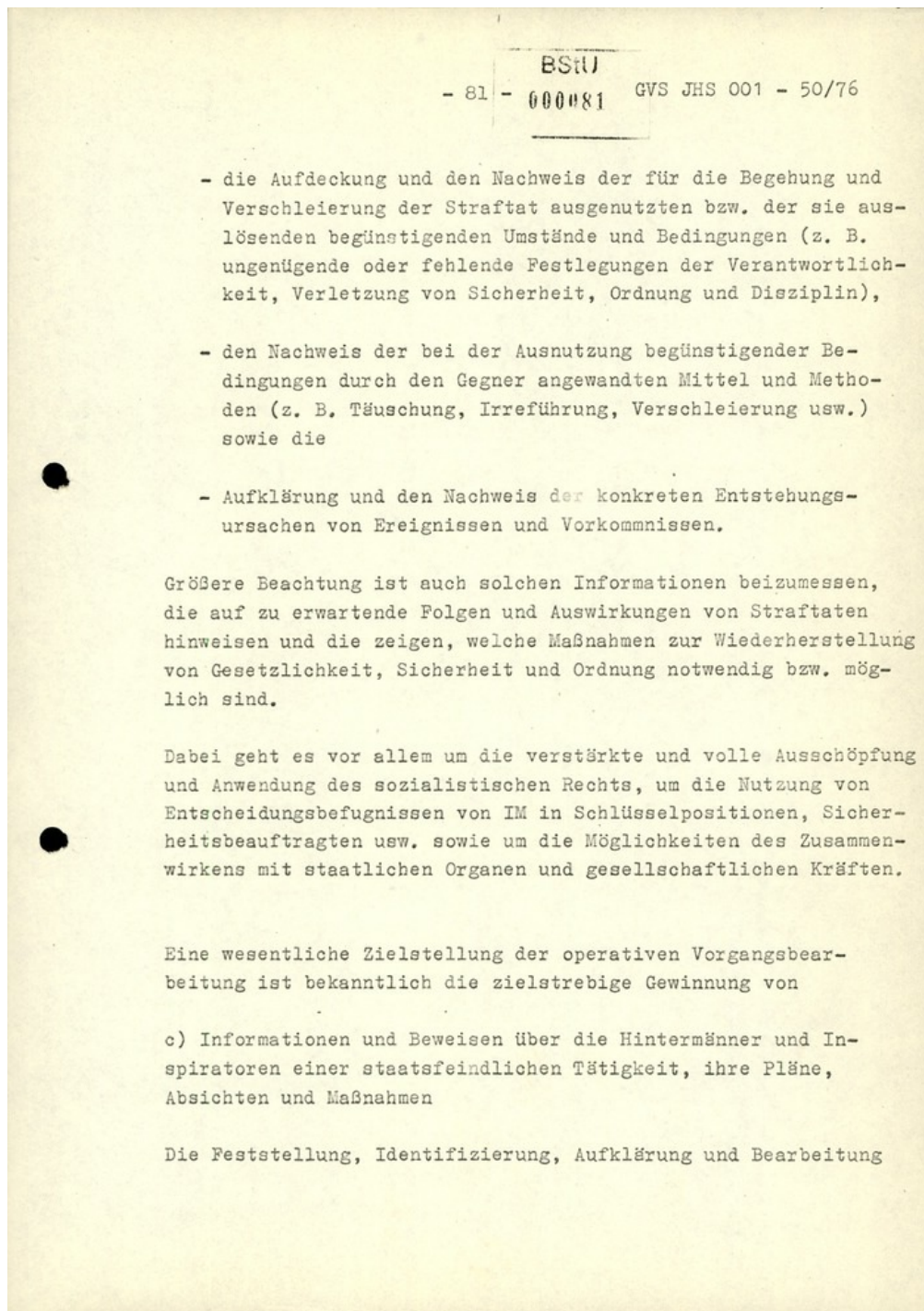
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 82 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000082

der Inspiratoren und Hintermänner von Staatsverbrechen, insbesondere aus dem Operationsgebiet, muß unmittelbarer Bestandteil der Beweisführung und damit des Einsatzes der IM sein. Bei einer Reihe von Verbrechen, wie z. B. Landesverratsdelikten, staatsfeindlichen Menschenhandel, wird das direkt vom Tatbestand gefordert.

Die gewonnenen operativen Erkenntnisse beweisen jedoch - und darin widerspiegeln sich auch die Erfordernisse der aktuellen politisch-operativen Lage - daß bei einer Reihe anderer Straftaten ebenfalls die Hintermänner und Inspiratoren festgestellt werden müssen.

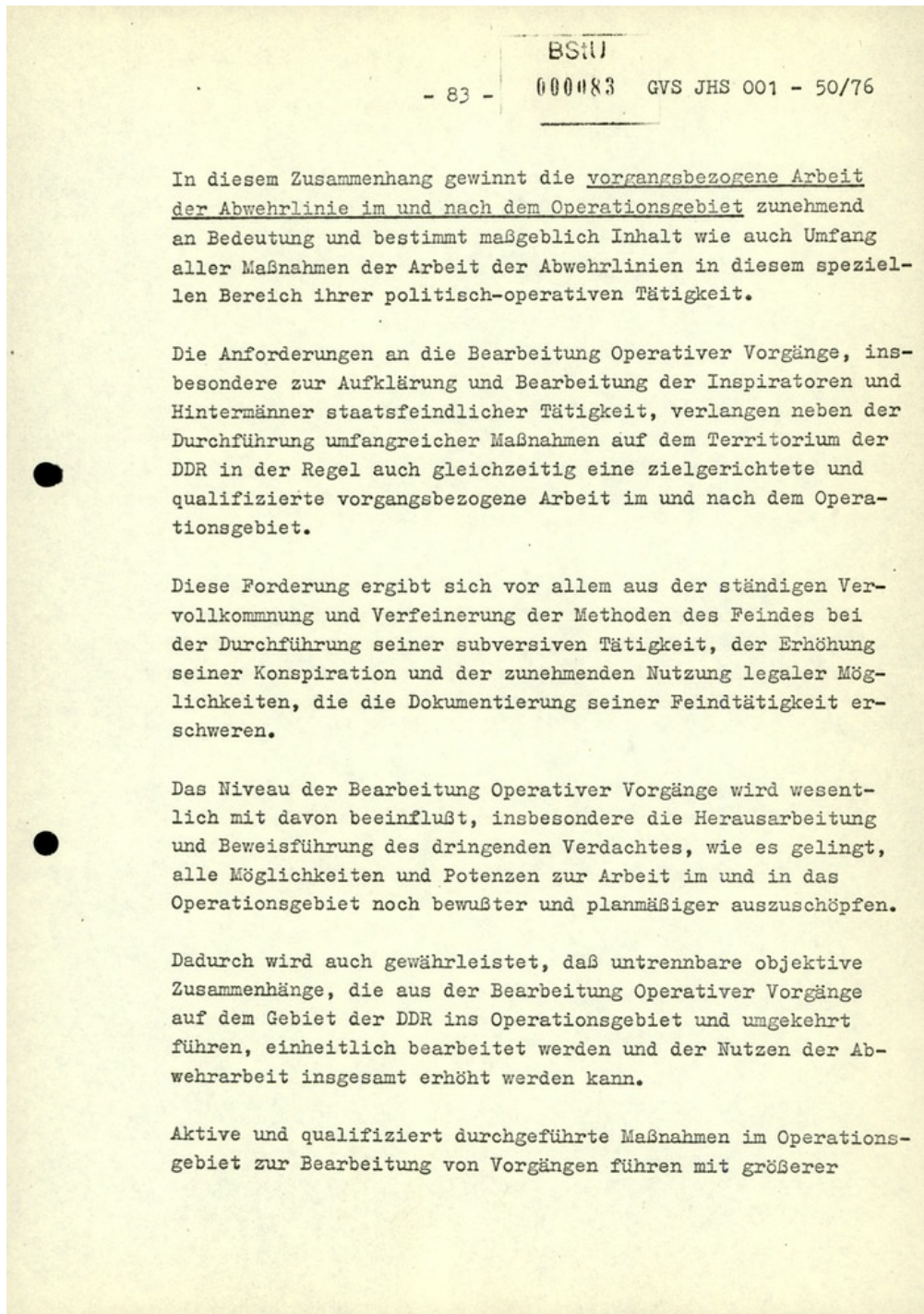
Von den IM sind vor allem Informationen und Beweise zu erarbeiten, aus denen ersichtlich ist,

welche Personen, Einrichtungen oder Organisationen in der BRD, in Westberlin oder dem übrigen kapitalistischen Ausland über eine staatsfeindliche Konzeption verfügen und konkrete staatsfeindliche Handlungen gegen die DDR und andere Staaten der sozialistischen Gemeinschaft organisieren.

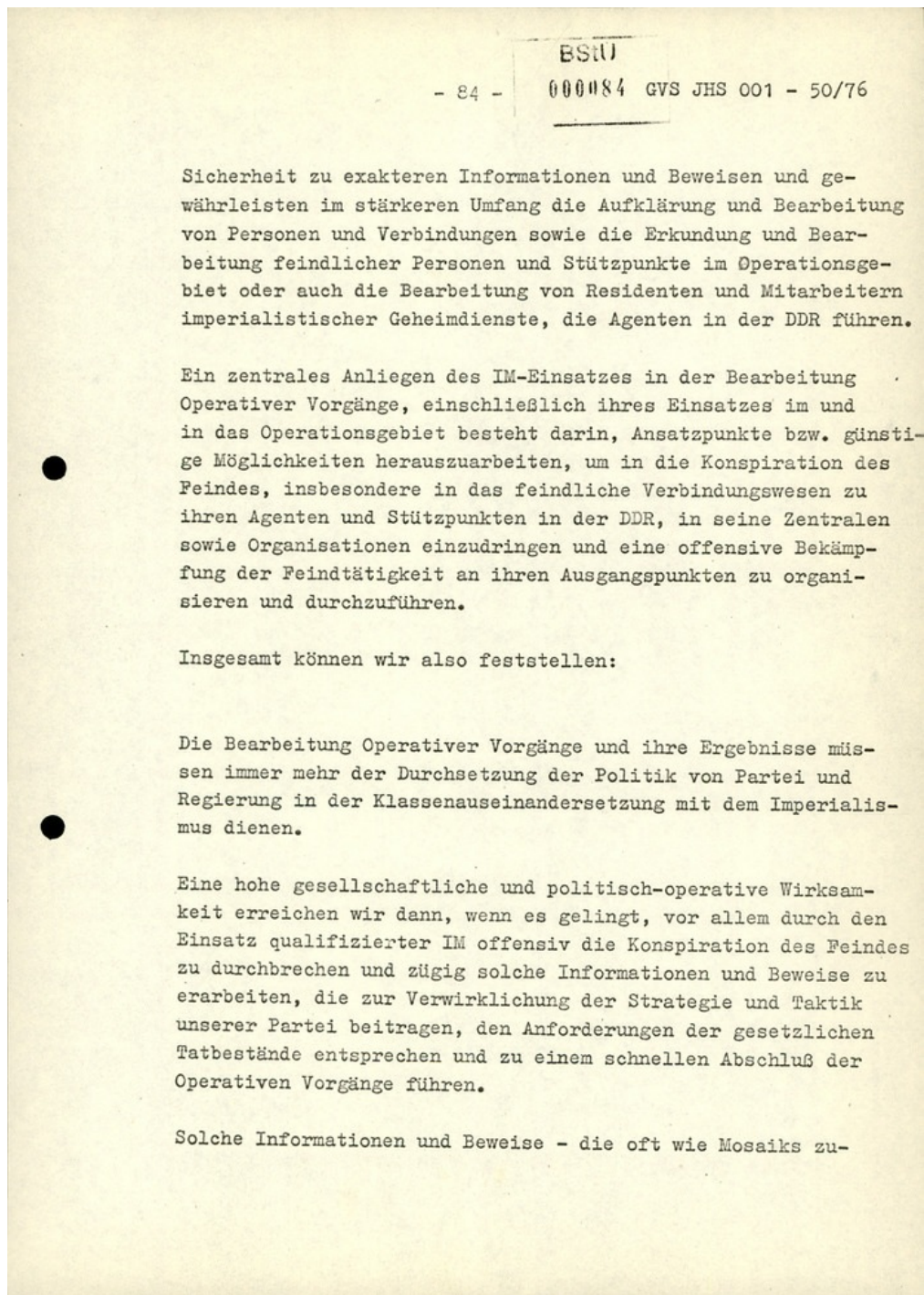
Damit im Zusammenhang steht die Erkundung der Mittel und Methoden, deren sich die staatsfeindlich tätigen Kräfte bedienen, um ihre Ziele und Absichten zu verwirklichen, auf welche Personen innerhalb und außerhalb der DDR sie sich stützen und über welche Einflußkanäle sie wirksam werden.

Diese Angaben dienen auch dazu, einzuschätzen und festzulegen, wie gegen diese Inspiratoren oder Hintermänner mit politischen, diplomatischen, ideologischen, politisch-operativen und anderen Maßnahmen vorzugehen ist.

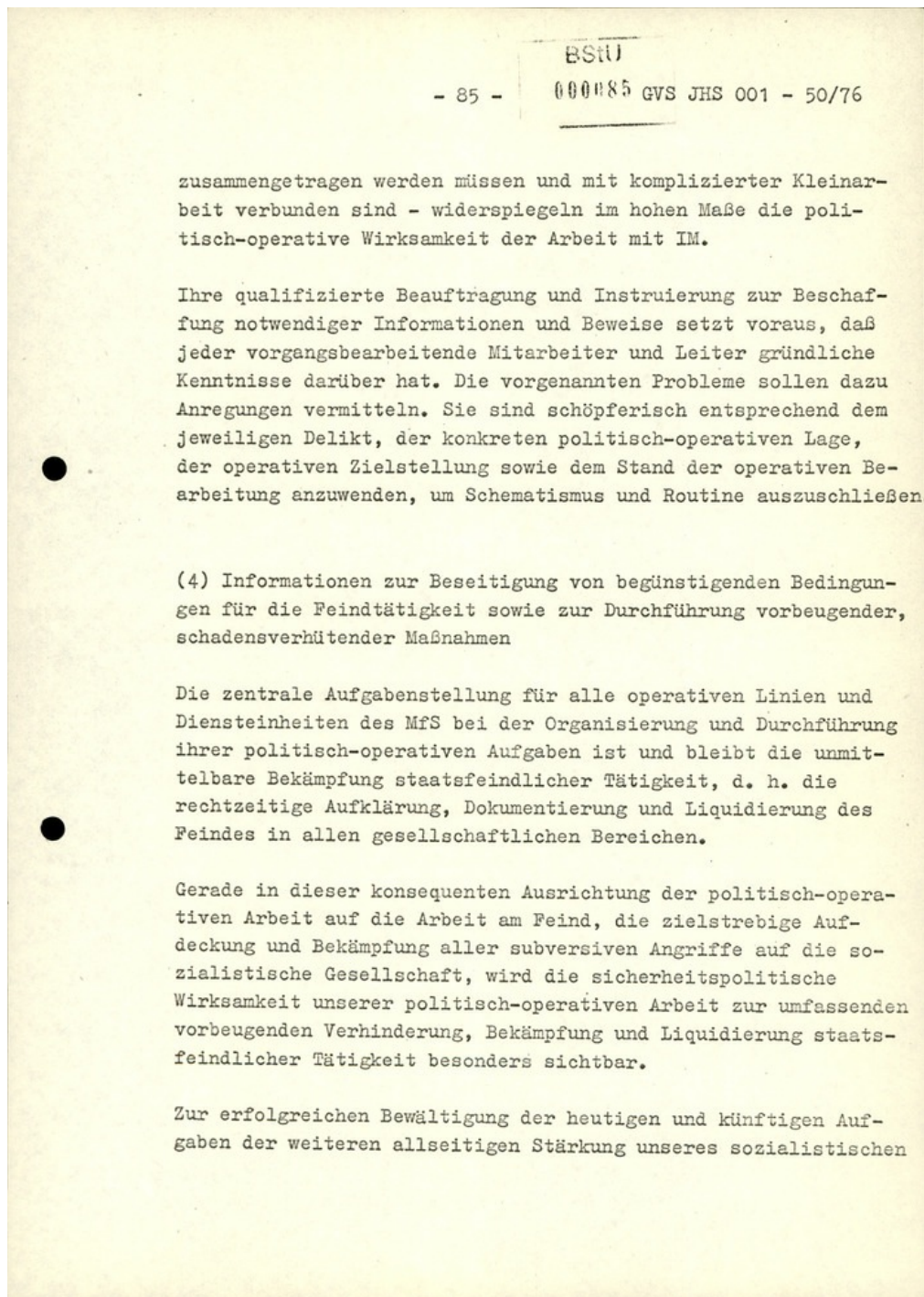
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



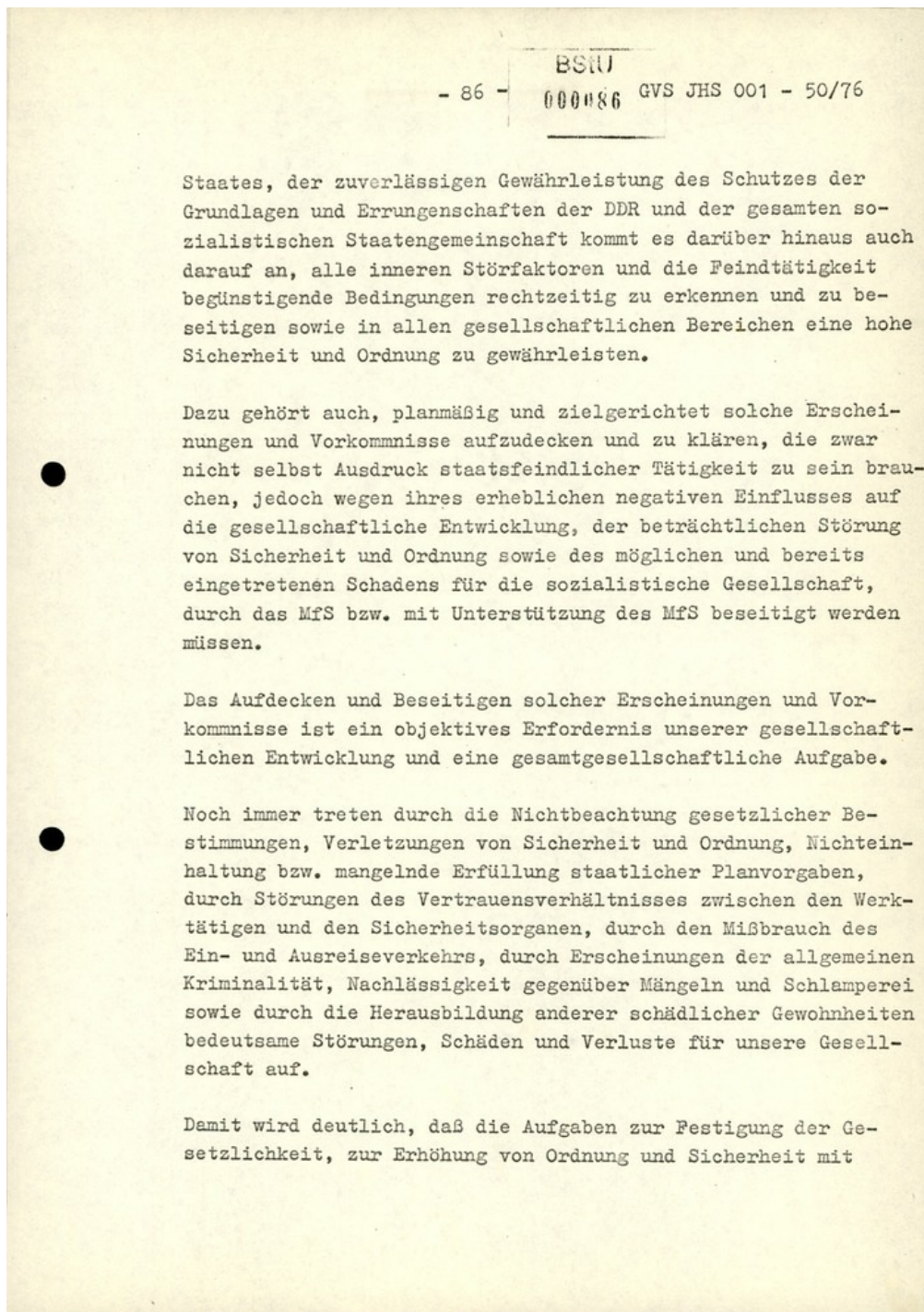
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



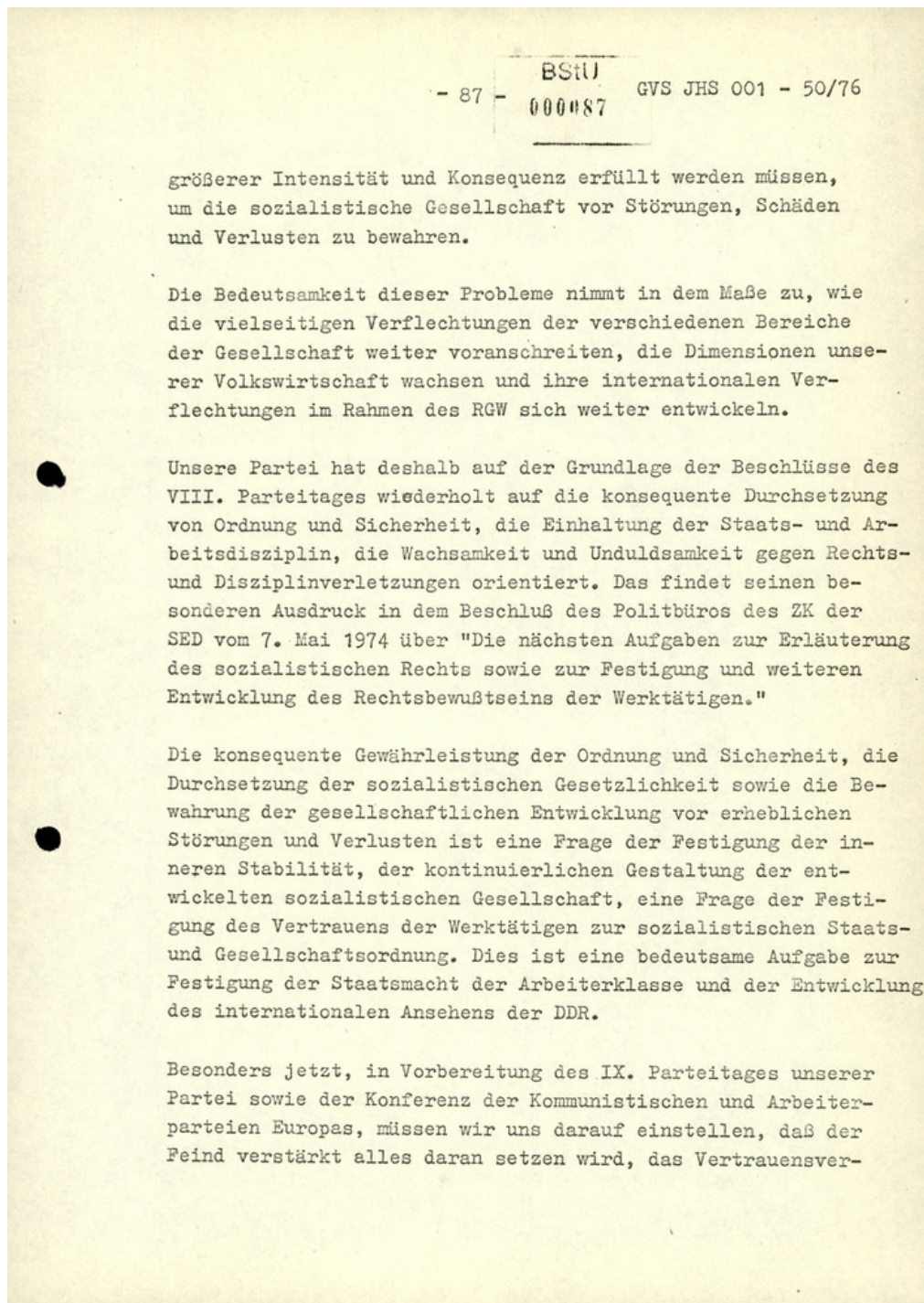
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



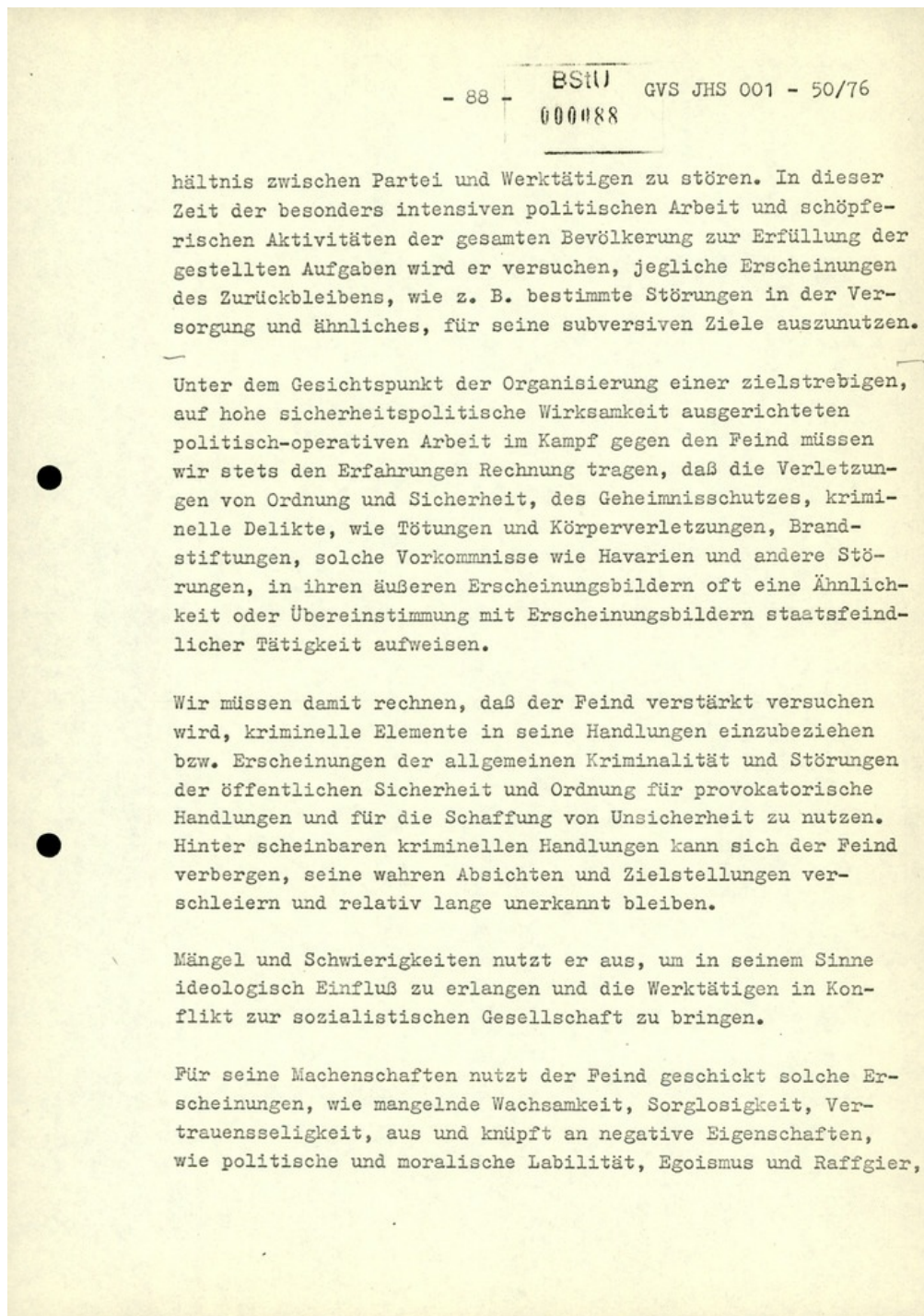
Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, Bl. 1-363

Blatt 86

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 89 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000089

starkes Geltungsbedürfnis, Selbstüberschätzung usw. an, um solche Personen raffiniert und systematisch in seine Machenschaften einzubeziehen.

Für die Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit den IM ist es deshalb mit von entscheidender Bedeutung, solche Informationen zu erarbeiten, die uns in die Lage versetzen, im Zusammenwirken mit anderen gesellschaftlichen und staatlichen Institutionen solche die Feindseligkeit begünstigende Bedingungen zu erkennen und zu beseitigen sowie vorbeugende, schadensverhütende Maßnahmen einzuleiten.

Dabei dürfen wir uns in der Arbeit mit den IM natürlich nicht verzetteln.

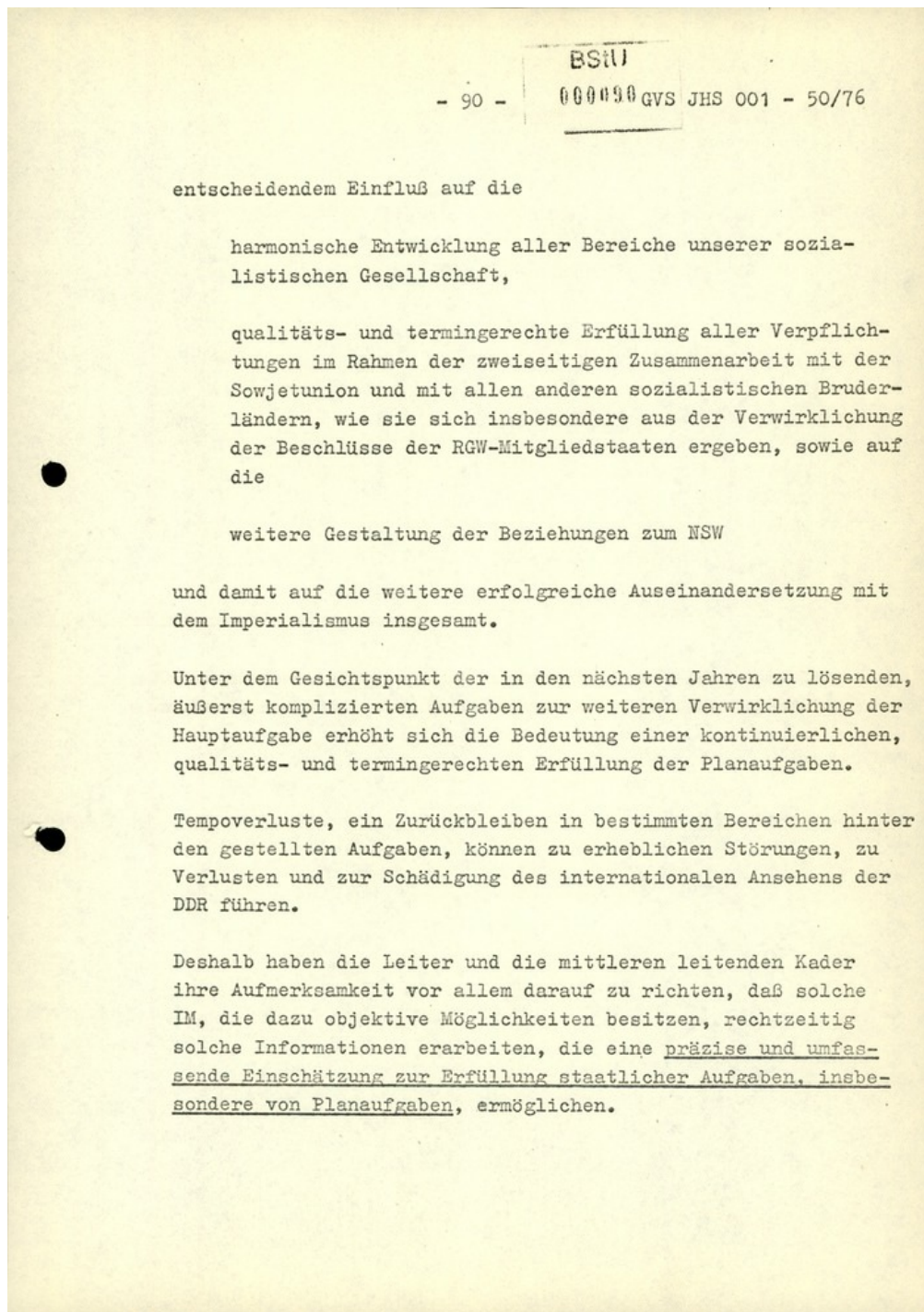
Für die weitere erfolgreiche Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, besonders hinsichtlich der Erfüllung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe und in Vorbereitung auf den IX. Parteitag der SED, ist die allseitige Erfüllung der staatlichen Planaufgaben, besonders in den wichtigsten Bereichen der Volkswirtschaft, von großer Bedeutung.

Es gilt besonders bei der Intensivierung der Produktion eine neue Qualität zu erreichen, die Effektivität der Arbeit entschieden zu steigern und dafür vor allem die Potenzen der Wissenschaft und Technik auszuschöpfen.

Die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion ist, wie das besonders auf der 13., 14. und 16. Tagung des ZK der SED herausgearbeitet wurde, zum entscheidenden Kettenglied für die Erfüllung der vor uns stehenden Aufgaben geworden.

Die Gewährleistung einer stabilen, kontinuierlichen und störungsfreien Entwicklung unserer Volkswirtschaft ist von

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 91 - BSU
000091 GVS JHS 001 - 50/76

Diese Informationen sind vor allem über solche Bereiche des gesellschaftlichen Produktions- und Reproduktionsprozesses, die für die Stärkung und Festigung der sozialistischen ökonomischen Integration, für die Bereiche der speziellen Produktion sowie für die zukünftige Produktionsstruktur der DDR und für die Erfüllung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages der SED von entscheidender Bedeutung sind, notwendig.

Dazu gehören unter anderem Informationen, die rechtzeitig Mängel und Hemmnisse, verbrechensbegünstigende Bedingungen, Fehlentscheidungen, Fehlentwicklungen sowie andere die volkswirtschaftliche Entwicklung und die Wahrung der sozialistischen Gesetzmäßigkeit, Sicherheit und Ordnung hemmenden Erscheinungen und Tendenzen sichtbar machen und zugleich ein offensives Überwinden der Mängel und Mißstände ermöglichen.

Dabei sind Informationen über Erscheinungen des Zurückbleibens, deren sachliche und ideologische Ursachen, Störungen und Hemmnisse bei der kontinuierlichen Aufgabenerfüllung, über die dafür verantwortlichen Personen und über mögliche Folgen und Auswirkungen besonders operativ wertvoll.

Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang alle Informationen über die Lage auf dem Gebiet der Versorgung. Wir müssen unsere Möglichkeiten noch stärker nutzen, um zu verhindern, daß im Zusammenhang mit auf diesem Gebiet auftretenden Störungen und deren Ausnutzung durch den Gegner keine ernsthaften negativen Stimmungen und andere Auswirkungen in der Bevölkerung entstehen. Deshalb brauchen wir rechtzeitig Informationen über solche Erscheinungen wie mangelhafte Arbeit mit Versorgungsplänen, Überplanbestände und deren Ursachen, Nichtabnahme von Erzeugnissen der Industrie durch den Binnenhandel und anderes.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 92 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000092

Eine zentrale Stellung hinsichtlich der Gewährleistung der inneren Sicherheit, besonders unter der Sicht der vorbeugenden Spionageabwehr, nimmt der Geheimnisschutz ein.

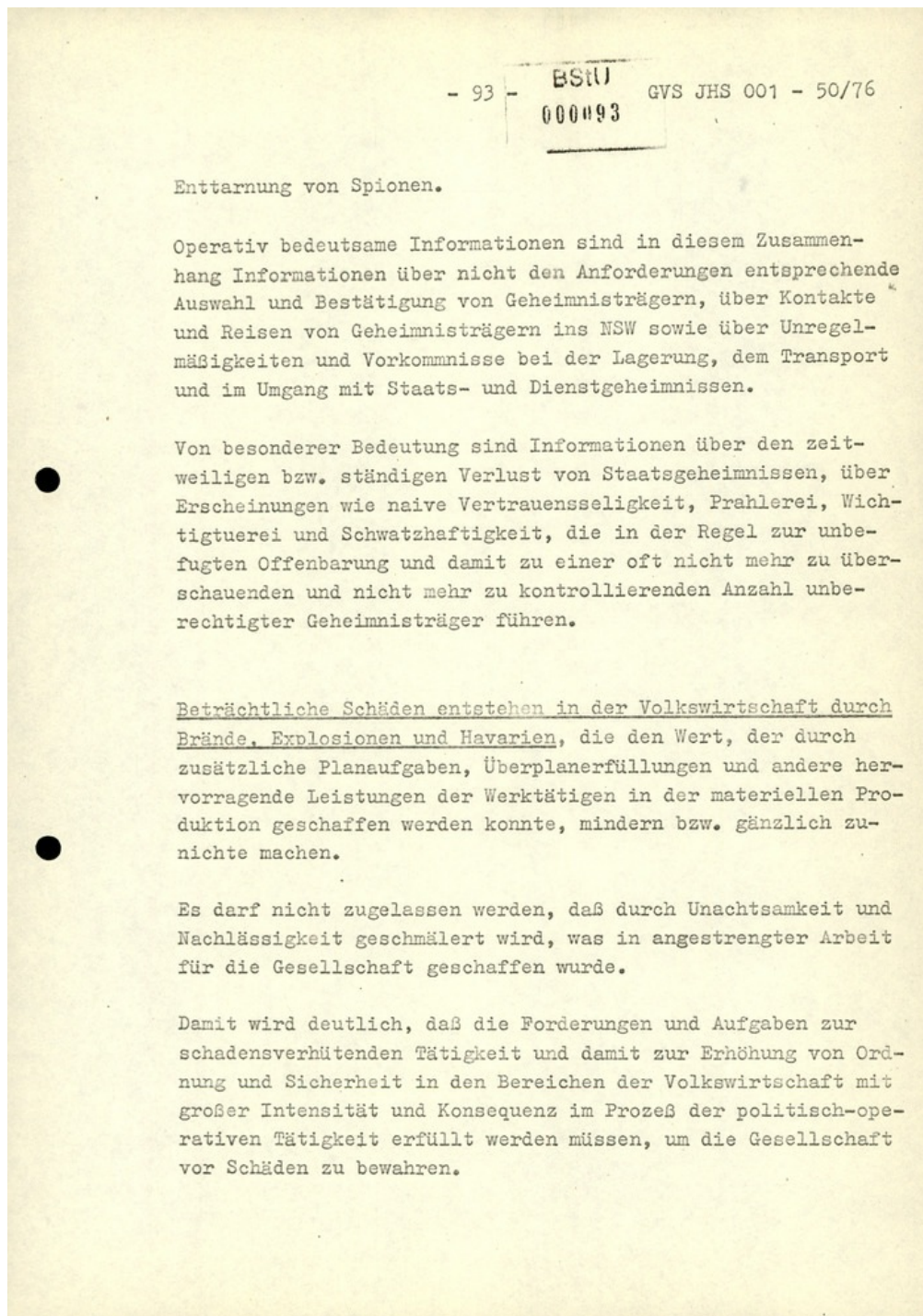
Deshalb sind vorbeugende Informationen über die Verletzung bzw. Nichteinhaltung der Anordnung zum Schutz von Staatsgeheimnissen vom 20. 8. 1974 operativ bedeutsam und besonders wertvolle Hinweise zur Verhinderung von Schäden für die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung.

Die Bedeutsamkeit solcher operativer Arbeitsergebnisse Inoffizieller Mitarbeiter ist dadurch gegeben, da die imperialistischen Geheimdienste und andere feindliche Kräfte sich in erster Linie auf die Erkundung geheimer Informationen konzentrieren. Verletzungen von Vorschriften über den Geheimnisschutz und der fahrlässige Umgang mit vertraulichen Dokumenten sind direkt feindbegünstigend und können Schäden größten Umfanges zur Folge haben.

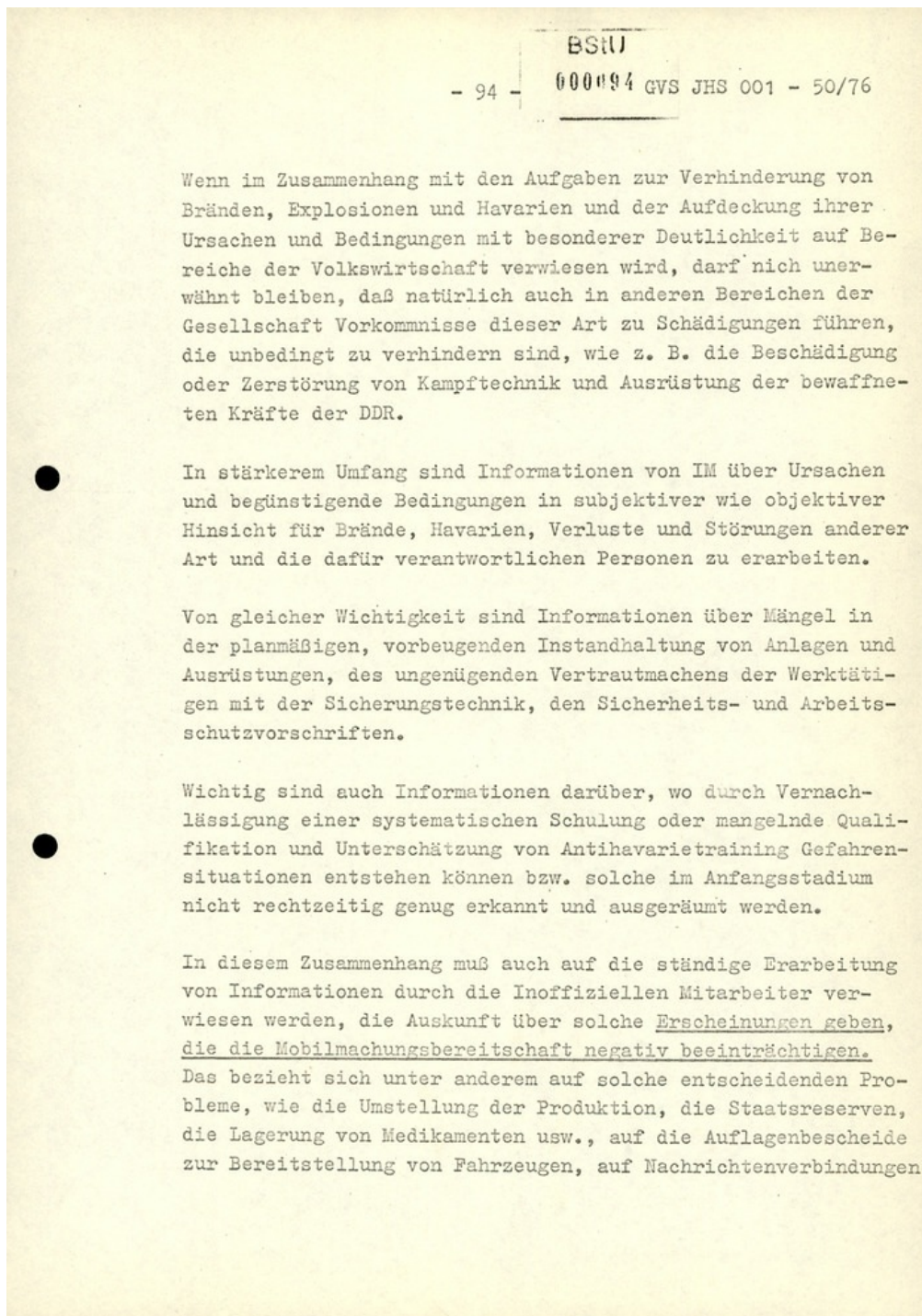
Inoffizielle Informationen, die dazu führen, noch vorhandene Mängel und Schwächen, Unterlassungen und grobe Verstöße im Bereich des Geheimnisschutzes aufzudecken, zu beseitigen bzw. zu verhindern, führen zwangsläufig zur effektiven und durchgängigen Gewährleistung aller Maßnahmen des Geheimnisschutzes in hoher Qualität und zwingen den Feind, bei seinen Versuchen, geheime Informationen zu erlangen, ein größeres Risiko einzugehen.

Kann sich der Feind aufgrund vorbildlicher Ordnung und Disziplin und der Einhaltung aller Maßnahmen der Anordnung zum Schutz von Staatsgeheimnissen nicht mehr hinter Leichtfertigkeit, Schlamperei, mangelnder Ordnung und Staatsdisziplin verbergen, so muß er andere, gefährvollere Wege suchen, um sein Ziel zu erreichen. Das bietet wiederum günstigere Ansatzpunkte für den Einsatz Inoffizieller Mitarbeiter zur Aufspürung und

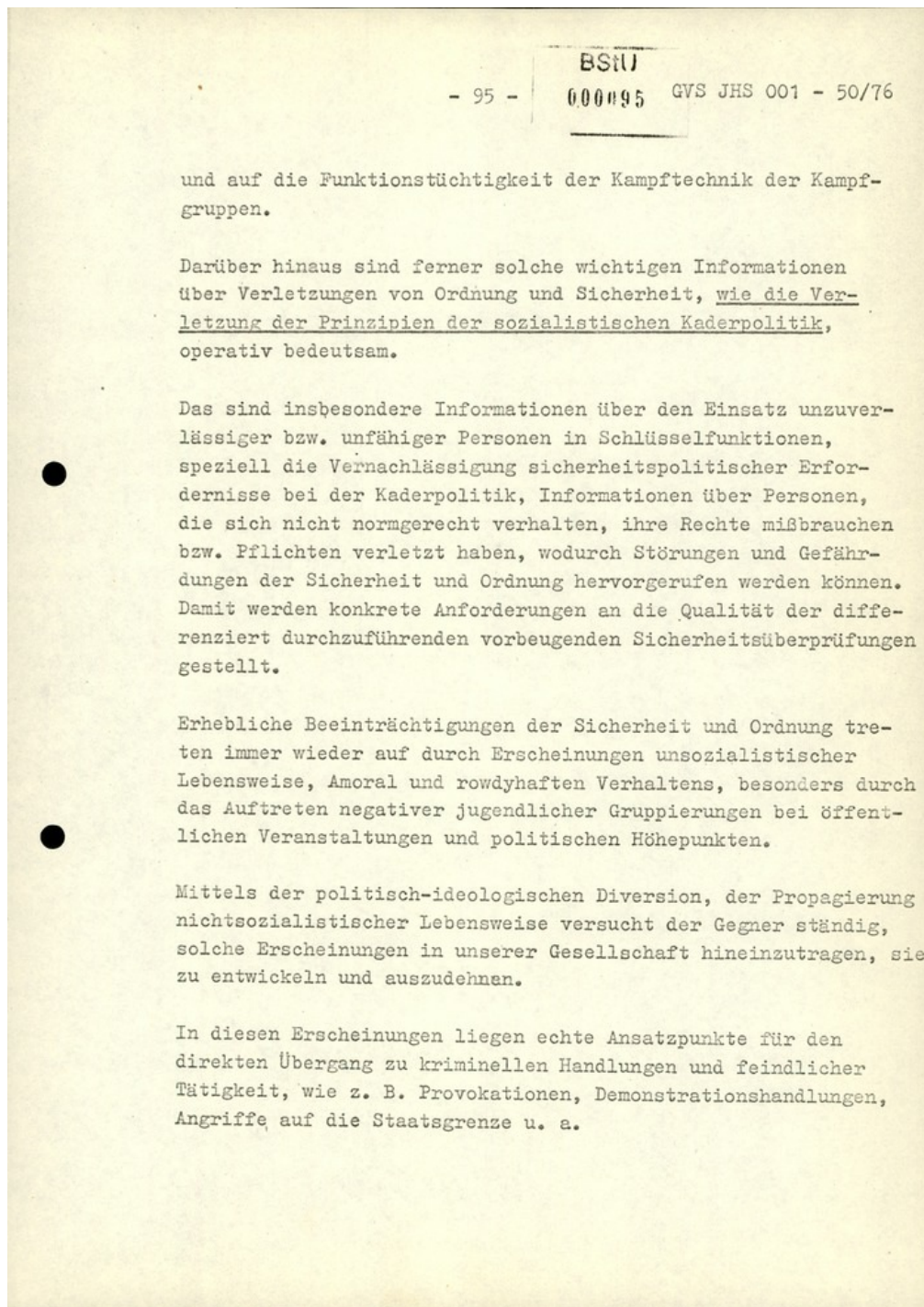
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 96 -

GVS JHS 001 - 50/76

BStU

000096

Deshalb benötigen wir Informationen, die uns in die Lage versetzen, die Ursachen und Bedingungen solcher Erscheinungen bzw. die Inspiratoren von Ausschreitungen negativer Gruppierungen usw. rechtzeitig zu erkennen und im Zusammenwirken mit anderen Sicherheitsorganen und gesellschaftlichen Organisationen zurückzudrängen und auszuschalten.

Abschließend zu diesem ersten Qualitätskriterium für die Einschätzung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM soll noch auf folgende grundsätzliche Überlegungen hingewiesen werden.

Die Erarbeitung operativ bedeutsamer Informationen nutzt allein noch wenig, wenn nicht auf ihrer Grundlage offensive Veränderungen getroffen, ausgelöst oder veranlaßt werden. Das heißt, mit den Informationen muß auch entsprechend gearbeitet werden.

Deshalb ist bei der Einschätzung der von den IM erarbeiteten Informationen stets auch mit zu prüfen, inwieweit diese zum Erkennen feindlicher und negativer Kräfte und Aktivitäten, zur Weiterführung des Klärungsprozesses "Wer ist wer" sowie zur Veränderung der politisch-operativen Lage durch Information der Partei und Staatsorgane, im Zusammenwirken mit anderen Organen und Einrichtungen, einschließlich Öffentlichkeitsarbeit usw. beigetragen haben bzw. beitragen können.

Die von den IM erarbeiteten Informationen müssen in erster Linie genutzt werden, um geplante und vorbereitete feindliche Handlungen und andere gefährdende Situationen zu verhindern, bereits entstandene Auswirkungen feindlicher Aktivitäten einzuschränken sowie vorhandene begünstigende Bedingungen für subversive Tätigkeit wirkungsvoll und nachhaltig auszuräumen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 97 -

GVS JHS 001 - 50/75StU

000097

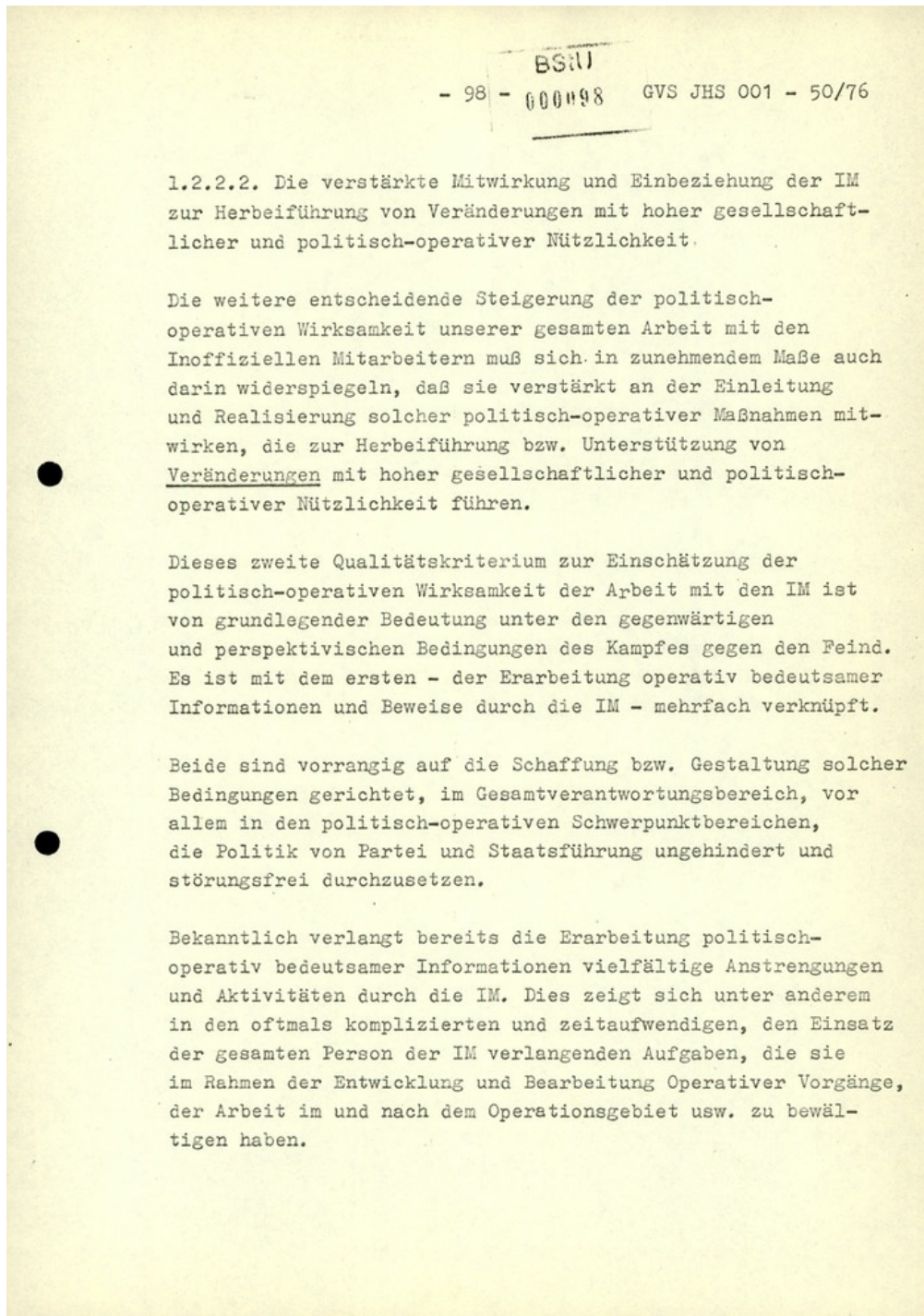
Es müssen alle Möglichkeiten ausgeschaltet werden, die feindlich-negativen Kräften gestatten würden, sich hinter sogenannten objektiven Ursachen zu verstecken.

Die von den IM erarbeiteten operativen Informationen müssen also insgesamt zur weiteren Stabilisierung der Lage im Sinne der weiteren allseitigen Stärkung und Sicherung des Sozialismus führen.

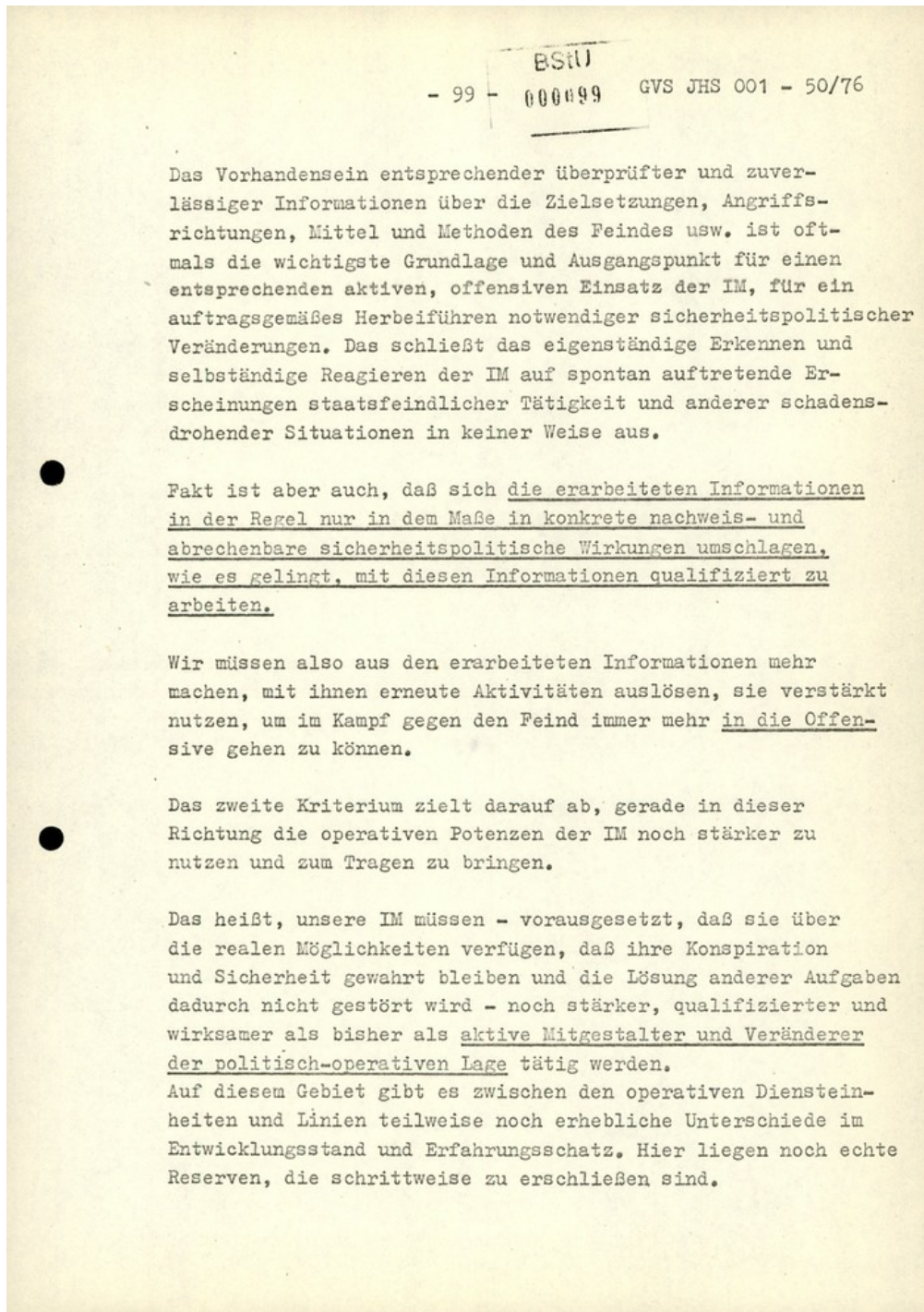
Gerade diese Seite müssen die Leiter der Dienstseinheiten und die mittleren leitenden Kader künftig mehr beachten. Dabei ist zugleich mit zu prüfen, wie die IM selbst in diesen Prozeß der Umsetzung der operativen Informationen und damit zur Veränderung der politisch-operativen Lage mit einbezogen werden können.

Damit kommen wir zu einem zweiten wesentlichen Qualitätskriterium für die Einschätzung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit den IM.

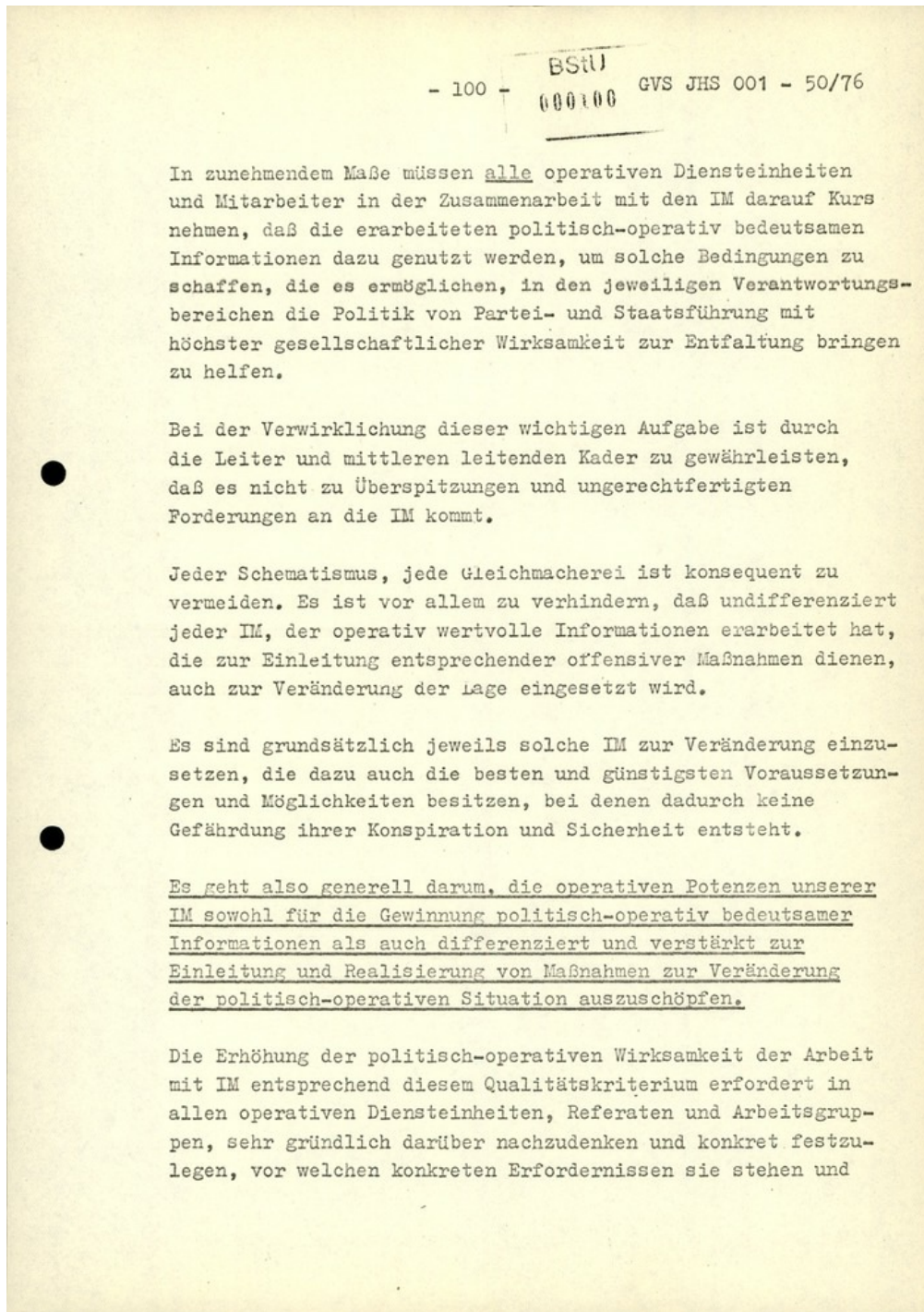
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



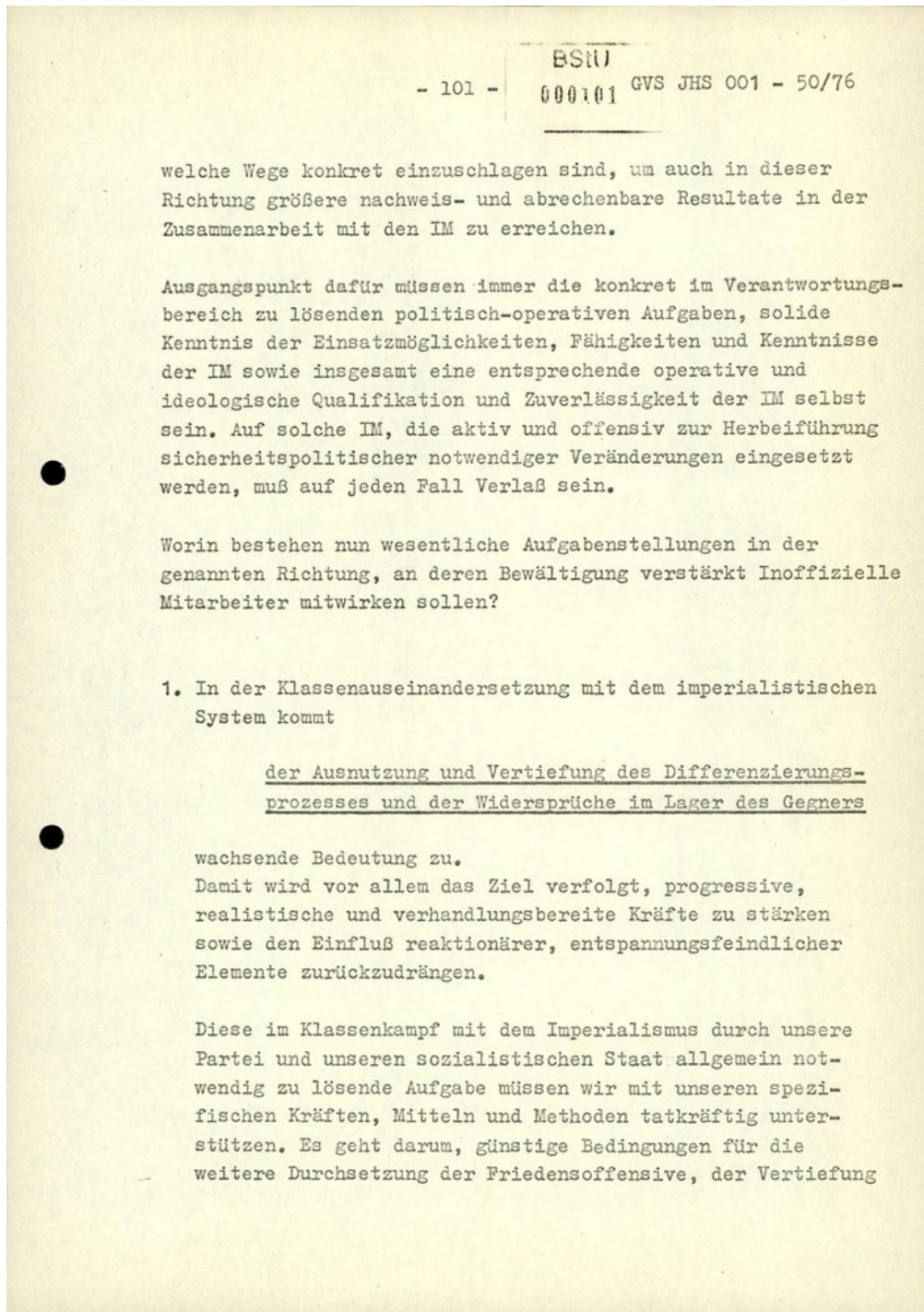
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 102 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000102

des Entspannungsprozesses in Europa sowie für die konsequente Verwirklichung entsprechender Vereinbarungen nach Geist und Buchstaben zur weiteren Normalisierung der Lage und für die Erweiterung der eigenen operativen Basis im Operationsgebiet zu schaffen bzw. vorhandene weiter auszubauen.

Diese Aufgabenstellung steht für einen längeren Zeitraum und verlangt beharrliche und hartnäckige Anstrengungen sowohl durch die Linien der Aufklärung als auch der Abwehr. Von dieser bereits mehrfach getroffenen Feststellung dürfen wir keinerlei Abstriche machen. Im Gegenteil, wir müssen uns im klaren darüber sein, daß alle dafür geeigneten und entwicklungsfähigen Möglichkeiten und Potenzen unserer IM erforscht und voll ausgeschöpft werden müssen, einschließlich der Auswahl, Gewinnung und Vorbereitung erforderlicher neuer IM.

Selbstverständlich muß auch hier wie in allen anderen Fällen die Erarbeitung der erforderlichen, möglichst genauen, zuverlässigen und detaillierten Informationen vorausgehen.

Sie sind eine entscheidende Grundlage für die Ausnutzung und Vertiefung des Differenzierungsprozesses sowie der Widersprüche. Als solche müssen sie z.B. Auskunft geben über Kräftekonstellationen in verschiedenen staatlichen, ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Bereichen, über abweichende Auffassungen zu innen- und außenpolitischen Zielen und Vorhaben der BRD, über unterschiedliche Positionen in taktischen Fragen bei übereinstimmenden Zielen, über mögliche Tendenzen oder Ansätze dafür, progressive Entwicklungsrichtungen anzuerkennen usw.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 103 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
600103

Mit gut geschulten und ausgebildeten IM, die treu und zuverlässig sind, müssen wir im Sinne der Verwirklichung der Strategie und Taktik unserer Partei direkten oder indirekten Einfluß auf solche Personen ausüben, die maßgebliche Funktionen inne haben oder in wichtige Stellen des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems bedeutsame Entscheidungen vorbereiten bzw. treffen. Dazu gehören z.B. Regierungsstellen und Ausschüsse des Bundes und der Länder, Regierungsparteien sowie die CDU und CSU, militärische Führungsgremien, ökonomische Kommandozentralen und -einrichtungen sowie nachgeordnete Organe u.a.

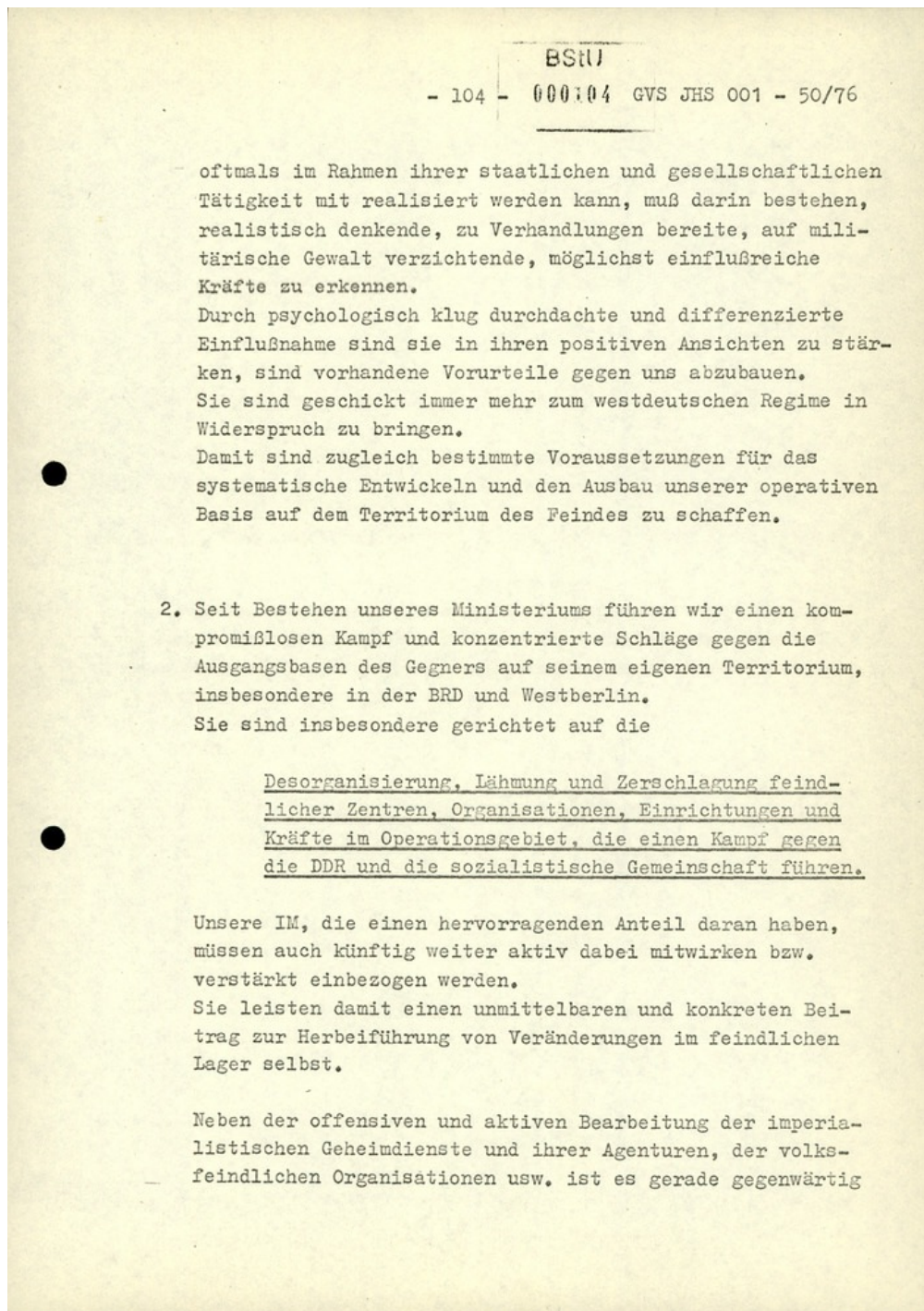
Durch gezielte, mit der strategischen Konzeption der Partei in Übereinstimmung stehende operative Maßnahmen, in denen auch die IM einen bedeutenden Platz einnehmen, ist verstärkt anzustreben, den öffentlichen Ruf einflußreicher reaktionärer, entspannungsfeindlicher Elemente zu erschüttern, sie unglaubwürdig zu machen, ihr Ansehen zu diskreditieren, ihren Einfluß abzubauen und zurückzudrängen usw.

Darin erschöpft sich jedoch bei weitem noch nicht die Arbeit und der Aktionsradius der IM.

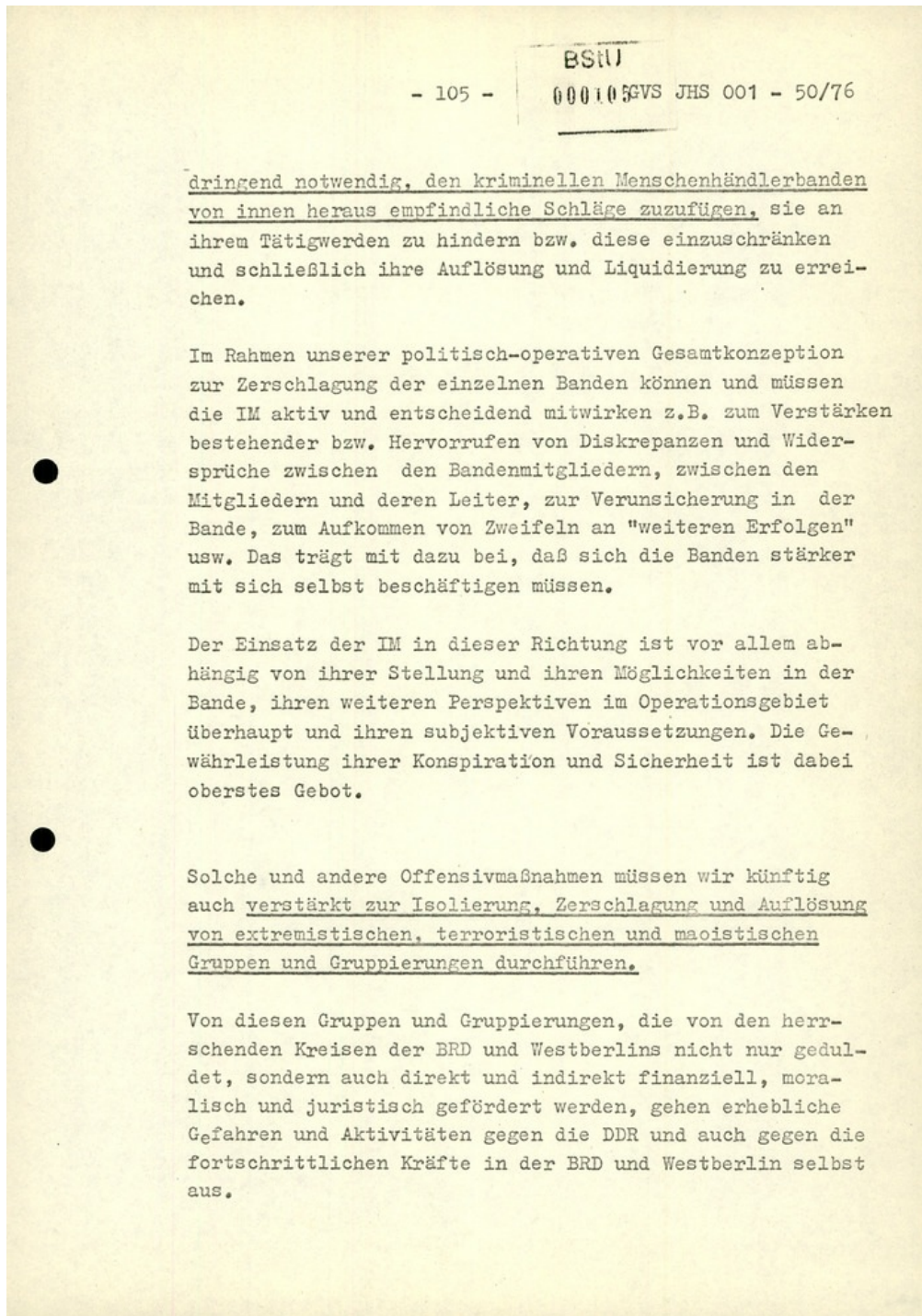
So müssen wir noch mehr als bisher auch die bereits bestehenden und sich mit dem Abschluß der Europäischen Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit erweiternden Kontakte, Verbindungen und Beziehungen zu wirtschaftlichen, kulturellen, wissenschaftlich-technischen, sportlichen und anderen Einrichtungen sowie zu einflußreichen Personen gründlich analysieren und die operativ bedeutsamen Kontakte usw. für die Durchsetzung der offensiven Politik unserer Partei und Regierung nutzen.

Eine generelle Zielstellung des Einsatzes der IM, die

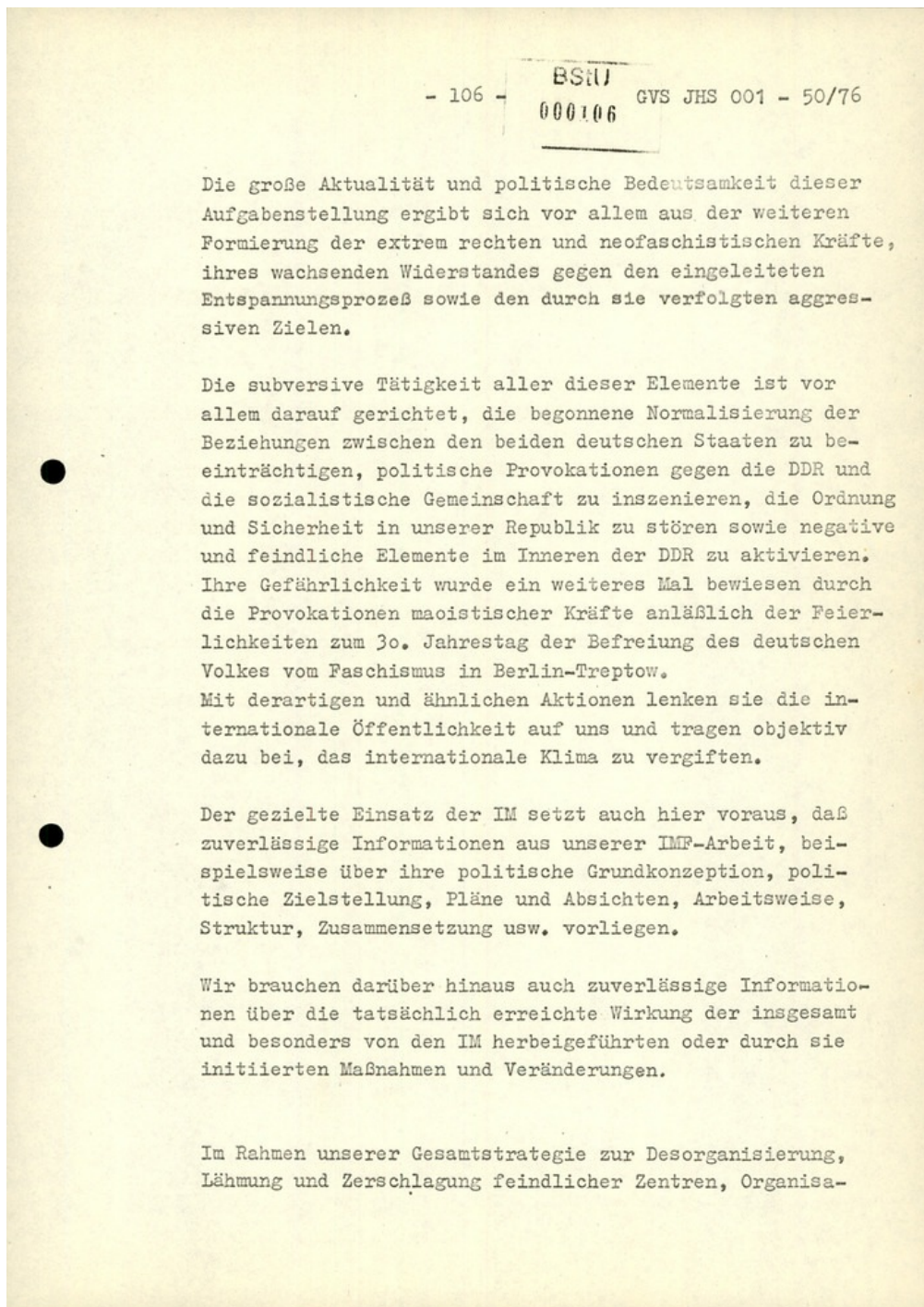
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



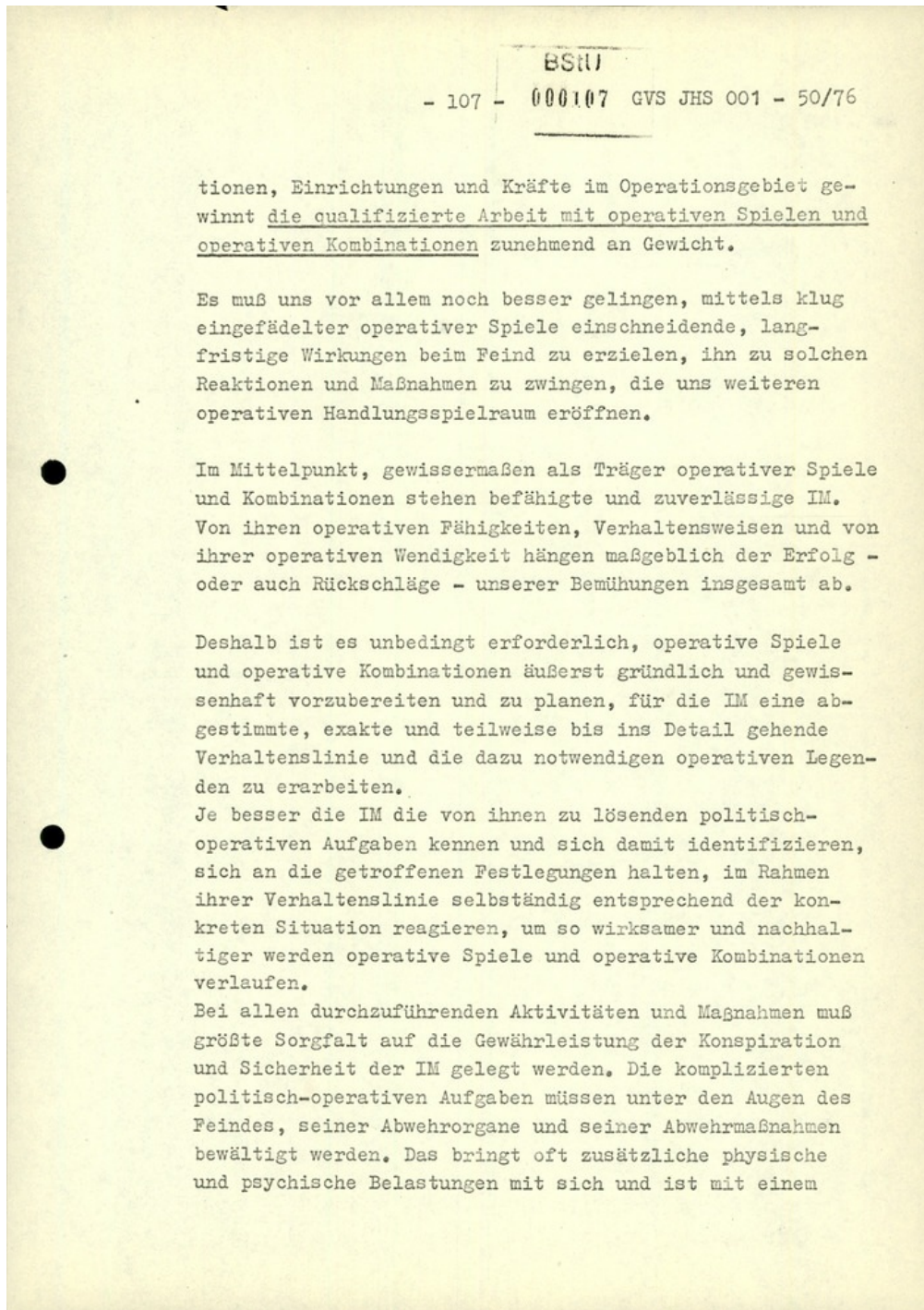
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



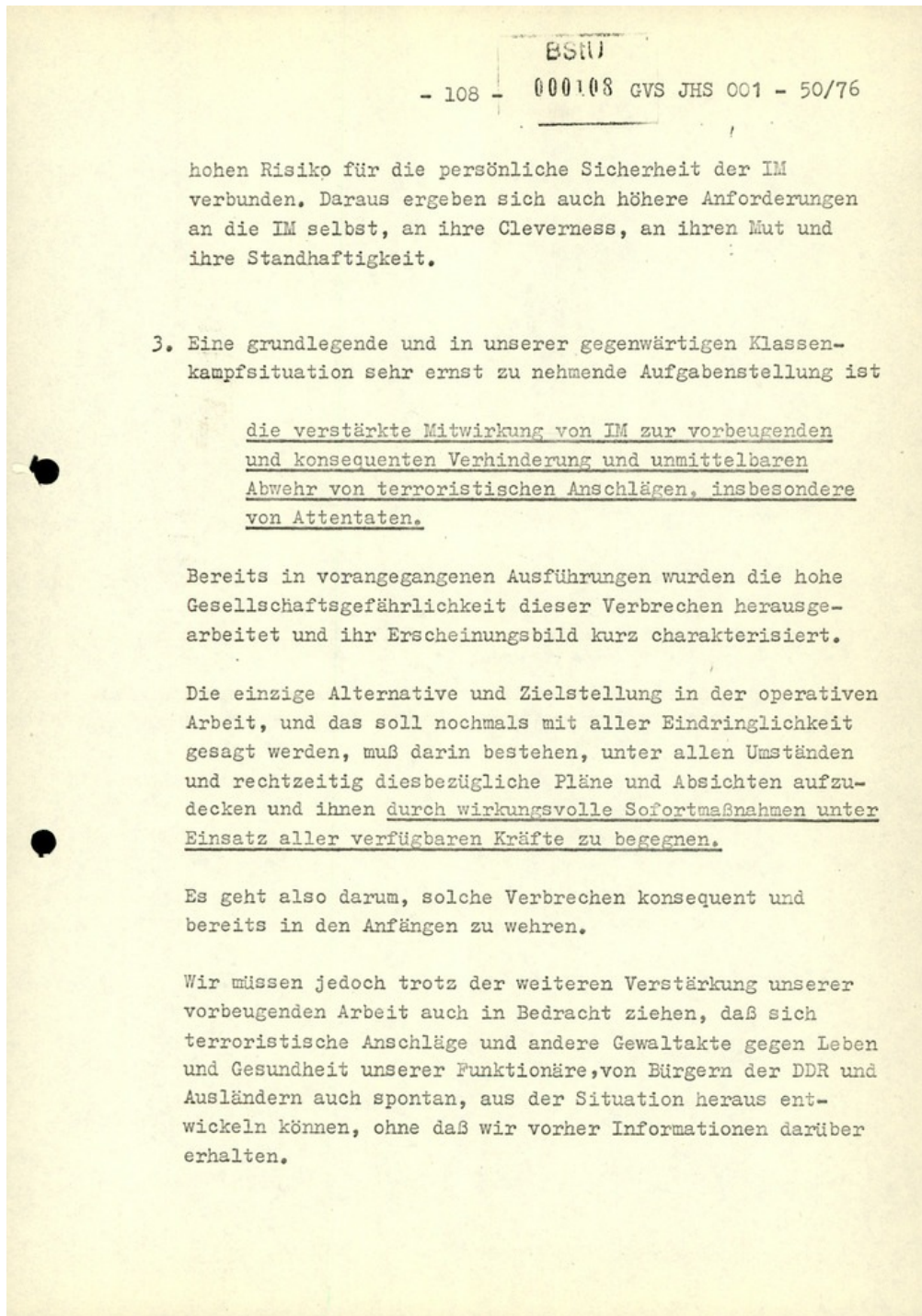
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



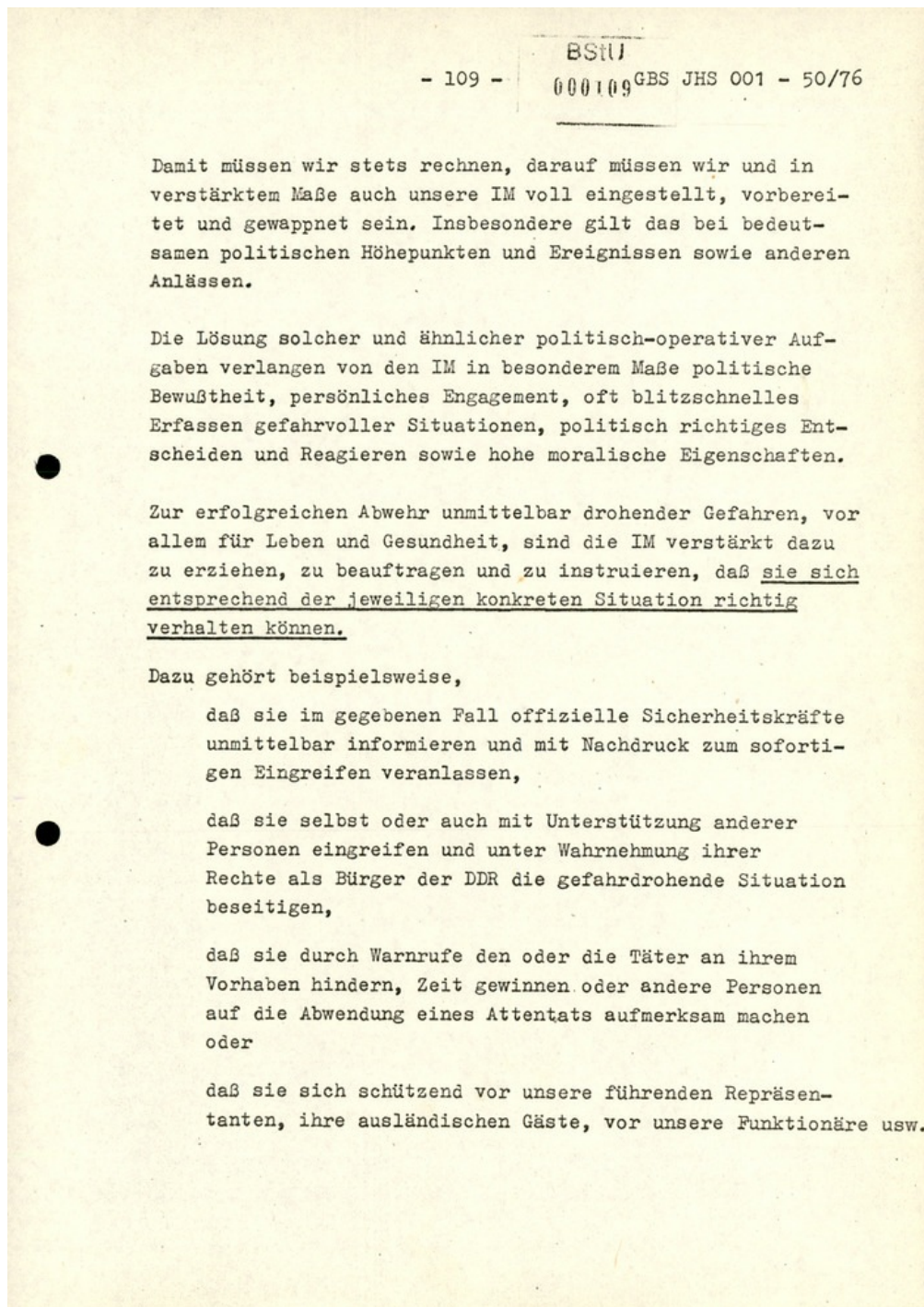
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 110 - BSU
000110 GVS JHS 001 - 50/76

stellen und mit ihrer eigenen Person einen
Angriff verhindern bzw. abwehren.

Wenn es die Abwehr des Angriffs und die vorhandenen
Bedingungen erfordern, müssen die IM aus ihrer Konspiration
ganz oder teilweise heraustreten.

Wichtig ist, und das soll abschließend dazu nochmals unter-
strichen werden, geeignete und zuverlässige IM auf solche
und ähnliche Situationen und Verhaltensweisen einzustellen
bzw. vorzubereiten. Das ist eine wesentliche Voraussetzung
für ihr selbständiges und politisch-operativ richtiges
Reagieren.

In ähnlicher Weise kann sich auch die verstärkte aktive
Mitwirkung der IM zur unmittelbaren Abwehr anderer Formen
der staatsfeindlichen Tätigkeit, wie staatsfeindliche
schriftliche Hetze (Anschmieren von Hetzlosungen, Verbrei-
ten von Hetzschriften), staatsfeindlichen Menschenhandel
und ungesetzliches Verlassen der DDR und anderen wider-
spiegeln.

Im Zusammenhang mit der offensiven Bekämpfung zur Zurück-
drängung und Zerschlagung krimineller Menschenhändlerban-
den sowie extremistischer, terroristischer und maoistischer
Kräfte wurde bereits die aktive Rolle von Zersetzungsmaß-
nahmen als eine spezifische und bewährte Kampfmethode
unseres Organs hervorgehoben und Anregungen für den
qualifizierten Einsatz der IM herausgearbeitet.

4. Eine weitere, sowohl von ihrer politischen und politisch-
operativen Bedeutung als auch von ihrem Umfang her, zu-
nehmende Aufgabenstellung für die IM besteht in ihrer

aktiven Mitwirkung bei der unmittelbaren Zersetzung
feindlicher Gruppen und negativer Gruppierungen im
Innern der DDR.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 111 - BSU GVS JHS 001 - 50/76
000111

Dieses Problem steht ausnahmslos vor allen operativen
Diensteinheiten und Linien.
Das ergibt sich vor allem aus folgenden Gründen:

Die feindliche Tätigkeit gegen die DDR und die sozialistische Gemeinschaft ist nicht nur raffinierter und heimtückischer, sondern auch flexibler geworden. Die politisch-ideologische Diversion zur Unterminierung der DDR und zur Aufweichung des Bewußtseins unserer Bürger wird mehr und mehr forciert.

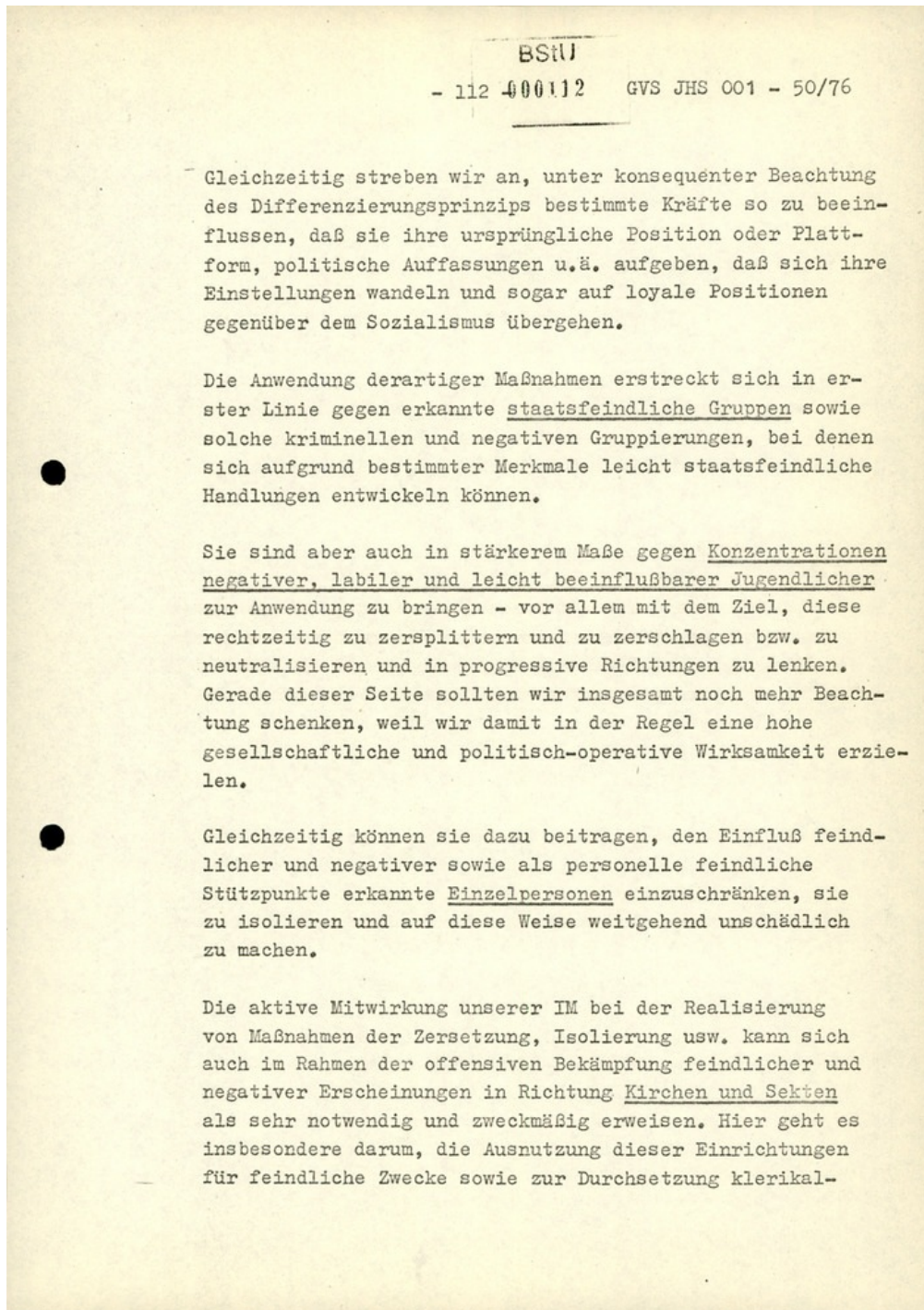
Bestimmte Erscheinungsformen feindlicher Tätigkeit sind nur schwer nachweisbar oder können aus politischen Erwägungen nicht oder nicht nur mit strafrechtlichen Mitteln unterbunden werden, obwohl die tatbestandsmäßigen Voraussetzungen zum Nachweis des dringenden Verdachts einer Straftat gegeben sind.

Erfahrungsgemäß können der Zusammenschluß negativer Kräfte, die Bildung negativer oder krimineller Gruppierungen, deren Aktivitäten schnell und spontan in staatsfeindliche Handlungen und andere schwere Straftaten umschlagen oder zu einer ernsthaften Gefährdung von Sicherheit und Ordnung, zur Herausbildung staatsfeindlicher Gruppen u.a. führen.

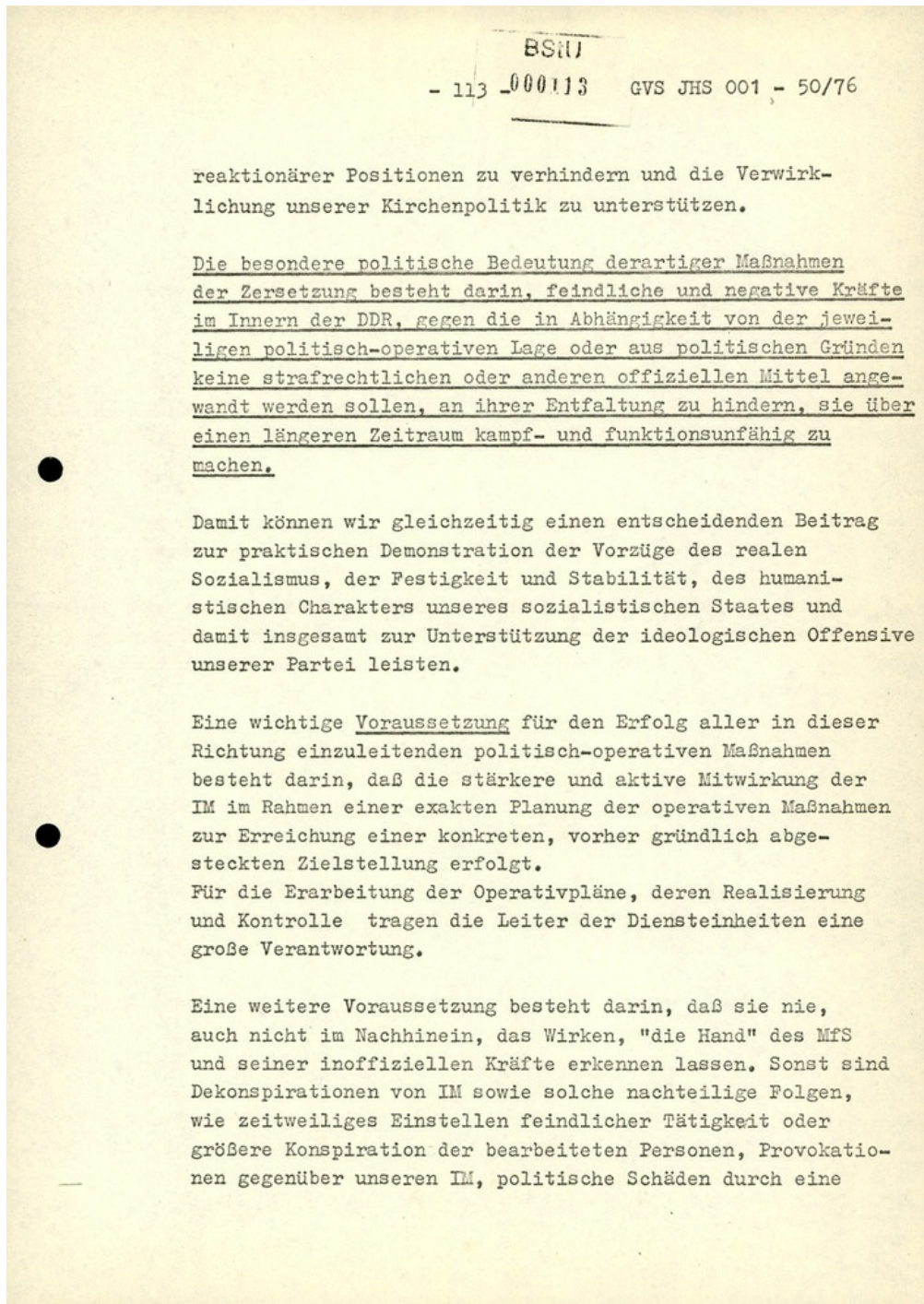
Indem wir solchen Auswirkungen rechtzeitig durch eine qualifizierte Arbeit mit den IM entgegenwirken, heben wir gleichzeitig die vorbeugende und schadensverhütende Arbeit auf eine höhere Stufe.

Das Ziel dieses offensiven Wirksamwerdens der IM besteht also vor allem darin, auf der Grundlage zuverlässiger Informationen und Beweise staatsfeindlichen Handlungen, weiteren Straftaten sowie schädigenden Folgen vorzubeugen bzw. diese einzuschränken.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



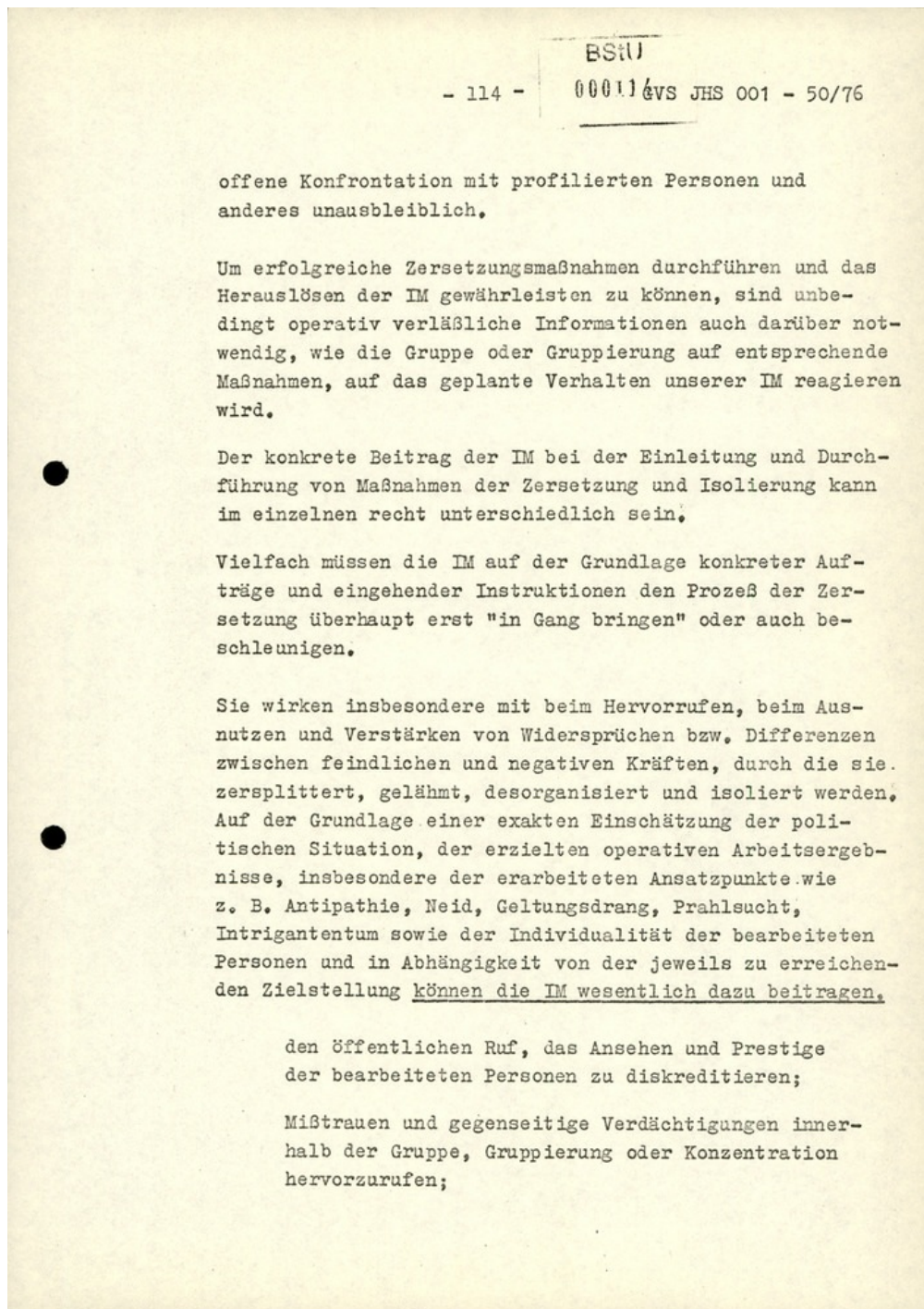
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, Bl. 1-363

Blatt 113

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 115 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000115

Rivalität innerhalb der Gruppe, Gruppierung
oder Konzentration zu erzeugen bzw. auszunutzen
und zu verstärken;

Gruppen, Gruppierungen und Konzentrationen mit
ihren eigenen, d. h. inneren Problemen zu beschäfti-
gen, um damit ihren Aktionsradius bzw. Handlungs-
spielraum nach außen einzuengen;

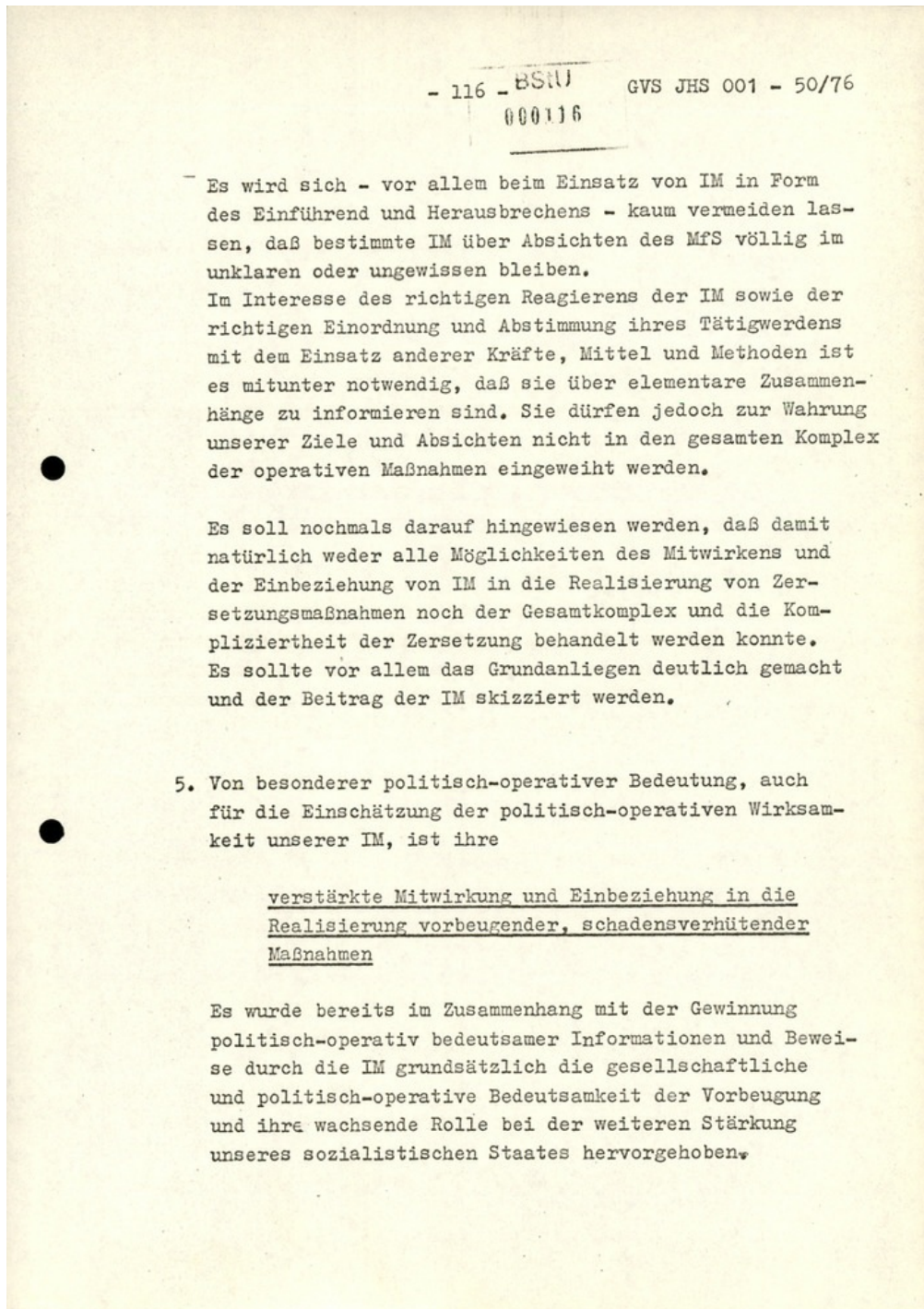
bestimmte negative Ideale, Vorbilder usw. zu
untergraben bzw. Zweifel an der persönlichen Per-
spektive und dem persönlichen Weiterkommen her-
vorzurufen;

systematisch berufliche und gesellschaftliche Miß-
erfolge einzelner Personen zu organisieren, um da-
durch ihre Autorität, ihr Selbstvertrauen usw. zu
untergraben u. a.

Bei richtiger Anwendung solcher und ähnlicher Maßnahmen
und entsprechenden "Rückinformationen" über die einge-
tretenen Wirkungen, insbesondere das Reagieren der be-
treffenden Personen, ist in der Regel festzustellen, daß
diese die bearbeiteten Personen hart treffen, ihnen für
längere Zeit die Initiative nehmen und sie zur Untätig-
keit verurteilen können.

Diese und andere Möglichkeiten müssen entsprechend den
konkreten Bedingungen schöpferisch und differenziert
angewandt, ausgebaut und entwickelt werden. Neben oder
gleichsam mit qualifiziert eingeführten oder herausge-
brochenen IM können dazu auch peripher tätige IM einge-
setzt werden, wenn sie über die erforderlichen objektiven
und subjektiven Voraussetzungen verfügen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 117 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000117

Dabei wurde vor allem herausgearbeitet, zu welchen inhaltlichen Problemen die IM vorrangig Informationen zu erarbeiten haben. Unberücksichtigt blieb dabei noch, wie und durch wen mit diesen Informationen zu arbeiten ist, um auch den erforderlichen vorbeugenden Effekt zu erzielen.

Hier geht es deshalb vor allem um die Frage, mit welchem Ziel und in welcher Stoßrichtung die IM aktiv in diesen Prozeß des Umsetzens von Informationen in vorbeugende, schadensverhütende Maßnahmen und damit in konkrete sicherheitspolitische Wirkungen einzubeziehen sind.

Wir gehen dabei konsequent davon aus, daß die Vorbeugung und Schadensverhütung grundsätzlich eine gesamtgesellschaftliche Aufgabenstellung ist und keinesfalls das MfS allein dafür verantwortlich ist. Das wurde nochmals in dem Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 07. 05. 1974 über "Die nächsten Aufgaben zur Erläuterung des sozialistischen Rechts sowie zur Festigung und weiteren Entwicklung des Rechtsbewußtseins der Werktätigen" mit Nachdruck unterstrichen.

Anliegen des Folgenden ist es daher, auf einige spezielle Erfordernisse und Möglichkeiten des Einsatzes unserer IM bei der Realisierung dieser grundsätzlichen Aufgabe aufmerksam zu machen, die bei der Einschätzung ihrer tatsächlichen politisch-operativen Wirksamkeit mit zu beachten sind.

Grundlegender Ausgangspunkt und generelle Zielstellung für alle Maßnahmen zur weiteren Forcierung dieser entscheidenden inhaltlichen Seite des Wirksamwerdens der IM muß es sein, dem Feind immer mehr an "Boden", Ansatz- und Anknüpfungspunkten für seine subversive Tätigkeit

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 118 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000118

zu entziehen, ihn immer wirksamer an der Entfaltung
seiner Pläne, Absichten und Maßnahmen zu hindern.

Durch unser aktives Einbeziehen der IM in die zielstrebige und schrittweise Überwindung und Ausräumung von gefahren- drohenden Situationen, begünstigenden Bedingungen für die Begehung bzw. Verschleierung feindlicher, krimineller und anderer negativer Handlungen usw. muß es uns immer besser gelingen, unseren sozialistischen Staat und seine Bürger weitestgehend vor materiellen, politischen, ideolo- gischen und moralischen Schäden zu bewahren.

Wir dürfen nicht zulassen, daß die gesellschaftliche Ent- wicklung gestört und beeinträchtigt wird. Das bezieht sich sowohl auf die Entwicklung im Innern unserer Repu- blik als auch auf die weitere Entwicklung und Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft insgesamt.

Im besonderen gilt das für die Gewährleistung der konti- nuierlichen, qualitäts- und termingerechten Erfüllung der sich für unsere Republik aus den neuesten Beschlüssen der XXIX. RGW-Tagung in Budapest, vor allem aus dem "abge- stimmten Plan mehrseitiger Integrationsmaßnahmen der Mit- gliedsländer des RGW für 1976 - 1980" ergebenden Aufgaben und Verpflichtungen. Davon hängt maßgeblich Niveau und Tempo der weiteren Entwicklung unserer Republik ab.

Auf das engste damit verbunden ist die weitere Stärkung der sozialistischen Staatsordnung, die Erhöhung der staatlichen Autorität und die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen, vor allem die Beseitigung solcher Dinge und Erscheinungen, die immer wieder Anlaß für Mißstimmungen, Unzufriedenheit usw. geben und sich hemmend auf die Durchsetzung der Parteibeschlüsse, die ideologische Arbeit, die Entfaltung der Initiativen und Schöpferkraft der Werktätigen auswirken.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 119 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000119

Gerade jetzt brauchen wir diese schöpferische Atmosphäre, um die großen Ziele und Planaufgaben für die nächsten fünf Jahre in Angriff zu nehmen.

Entsprechend dieser generellen Zielstellung haben die IM verstärkt zur unmittelbaren Beseitigung und Ausräumung bestehender oder entstehender Bedingungen und Umstände mitzuwirken, die eine feindliche Tätigkeit begünstigen bzw. andere gesellschaftsschädigende Auswirkungen haben können.

Im wesentlichen geht es dabei um solche Fragen, wie die Überwindung bedeutsamer Verletzungen von Sicherheit, Ordnung und Disziplin in den jeweiligen Tätigkeitsbereichen der IM, um das Erkennen und Beseitigen von Ursachen und begünstigenden Bedingungen für das Zurückbleiben in der Planerfüllung, für Brände, Störungen und Havarien und Ähnliches.

Noch mehr als bisher müssen unsere IM dazu eingesetzt werden und einen aktiven Beitrag leisten, daß die Bestimmungen über den Arbeits-, Brand- und Gesundheitsschutz in allen Bereichen, besonders in den neuralgischen Punkten, konsequent durchgesetzt und keine Toleranz geduldet werden.

Jährlich entstehen uns noch bedeutende Verluste an materiellen Werten, die zu einem großen Teil vermeidbar gewesen wären.

Analog trifft das auch auf den Geheimnisschutz zu.

Hier fließen uns noch zu viele Informationen ab, die über vielfältige Kanäle in die Hände des Gegners oder unbefugter Personen gelangen.

Dabei kann es sich sowohl um die Beseitigung sachlicher als auch personeller Unsicherheitsfaktoren handeln.

Insgesamt geht es - und darauf kommt es in erster Linie

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 120 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000120

an - um die Ausschaltung aller solcher Probleme, die eine störungsfreie Entwicklung gefährden oder gefährden können.

Unsere IM haben auch verstärkt mitzuwirken bei der Vorbereitung, Einleitung und Durchsetzung von Maßnahmen zur Wiederherstellung bzw. Aufrechterhaltung von Gesetzlichkeit, Sicherheit, Ordnung und Disziplin.

Diese Seite ihres aktiven Tätigwerdens ist ein unmittelbarer Bestandteil unserer generellen Verantwortung als Schutz- und Sicherheitsorgan, festgestellte Verletzungen des sozialistischen Rechts, der Gesetze der Arbeiter-und-Bauern-Macht konsequent aufzudecken und ihre Beseitigung selbst vorzunehmen oder zu veranlassen.

Hier besteht eine breite Palette von Möglichkeiten des unmittelbaren Wirksamwerdens und Eingreifens unserer IM, ohne daß sie aus ihrer Konspiration heraustreten müssen. Es geht dabei vor allem um das Erkennen und konsequente Ausräumen von Erscheinungen des bewußten Brechens unserer Gesetze aus feindlicher bzw. antisozialistischer Einstellung heraus. Deshalb müssen die IM bis zu den tatsächlichen Verursachern derartiger Verletzungen und bis zu deren Schuld vordringen.

Auf das engste damit verbunden ist die Mitwirkung der IM bei der Paralysierung bzw. Einschränkung bereits entstandener Auswirkungen feindlicher oder anderer negativer Handlungen.

In erster Linie handelt es sich dabei um die verstärkte Einbeziehung von IM zur Vermeidung weiterer Folgen und Schäden.

In diesem Zusammenhang soll lediglich an solche Aktivitäten der IM erinnert werden, die im Zusammenhang mit der Verhinderung des ungesetzlichen Verlassens der DDR oder

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 121 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000121

zur Einschränkung der Folgen von Planmanipulationen bzw. ungünstigen Vertragsabschlüssen mit westlichen Firmen und Einrichtungen erforderlich werden können.

Schließlich sollten die IM noch bewußter dahingehend eingesetzt werden, im Rahmen ihrer bestehenden objektiven Möglichkeiten sowie in Wahrnehmung ihrer staatsbürgerlichen Pflichten und Rechte aktiven Einfluß und Kontrolle darüber auszuüben, daß durch die verantwortlichen Staats- und Wirtschaftsfunktionäre usw. die Gewährleistung von Ordnung, Sicherheit und Disziplin immer mehr zu einem festen Bestandteil ihrer Tätigkeit gemacht wird.

Sie haben ebenso darüber zu wachen, daß die durch die anderen Sicherheitsorgane oder betreffenden Staats- und wirtschaftsleitenden Organe, Betriebe, Kombinate, Einrichtungen sowie gesellschaftlichen Organisationen und Kräfte eingeleiteten Maßnahmen zur Gewährleistung von Ordnung, Sicherheit und Disziplin auch konsequent und mit hoher Wirksamkeit realisiert werden.

In diesen hauptsächlichen Richtungen, die sich in der Praxis in ihrer ganzen Komplexität und gegenseitigen Verflechtung zeigen, deren Grenzen sozusagen fließend sind, sollten die IM insgesamt noch stärker wirksam werden. Dabei ist natürlich immer von ihren realen Möglichkeiten und Voraussetzungen auszugehen und auf die strikte Wahrung ihrer Konspiration und Sicherheit zu achten. Auch hier gilt es, jeglichen Überspitzungen, formalen und einseitigen Festlegungen von vornherein wirksam zu begegnen.

In den operativen Diensteinheiten und Linien sollte in diesem Zusammenhang vor allem auch geprüft werden, in welcher Weise zur Realisierung solcher und ähnlicher Aufgaben verstärkt mit IM in Schlüsselpositionen gearbeitet werden kann.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 122 - BSH/ GVS JHS 001 - 50/76
000122

Hierzu haben wir in den zurückliegenden Jahren umfangreiche und wertvolle operative Erfahrungen gesammelt und Erkenntnisse gewonnen, die von den Fachabteilungen auch systematisch an die Kreis- und Objektdienststellen zu übermitteln sind.

Entsprechend ihrer, in der Regel zentralen leitenden Positionen in staatlichen, ökonomischen, militärischen oder gesellschaftlichen Einrichtungen bzw. Institutionen und der ihnen obliegenden offiziellen Pflichten und Befugnisse, ihrer beruflichen Qualifikation sowie ihrer operativen Erfahrungen und Kenntnisse besitzen sie besonders günstige Möglichkeiten zur aktiven Mitwirkung bei der Gewährleistung der Sicherheit in ganzen Bereichen und Objekten sowie bei der Herbeiführung notwendiger Veränderungen mit hoher gesellschaftlicher und politisch-operativer Nützlichkeit.

IM in Schlüsselpositionen können in der Regel relativ selbständig ganze Komplexe von Aufgaben lösen, die sowohl von politisch-operativer als auch betrieblicher Bedeutung sind und auf einen ganzen Bereich, eine VVB usw. ausstrahlen.

Selbstverständlich trifft das nicht nur auf die Volkswirtschaft, sondern auch auf das Verkehrswesen, der Landesverteidigung, den zentralen und örtlichen Staatsapparat, die Volkspolizei, das Ministerium des Innern, das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, den Handel usw. zu.

Positive Erfahrungen wurden auch gesammelt in der Besetzung von Schlüsselpositionen durch IM im Reise- und Touristenverkehr, in kulturellen und anderen Bereichen.

Noch mehr sollten wir diese IM dazu nutzen und befähigen, daß die Beschlüsse der Partei- und Staatsführung unverfälscht verwirklicht werden.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 123 - BStU
000123 GVS JHS 001 - 50/76

Besonders in zentralen staatlichen Organen sind die vorhandenen und zu gewinnenden IM in Schlüsselpositionen mehr dazu einzusetzen, die politisch-operativen Interessen des MfS in den nachgeordneten Einrichtungen mit durchzusetzen.

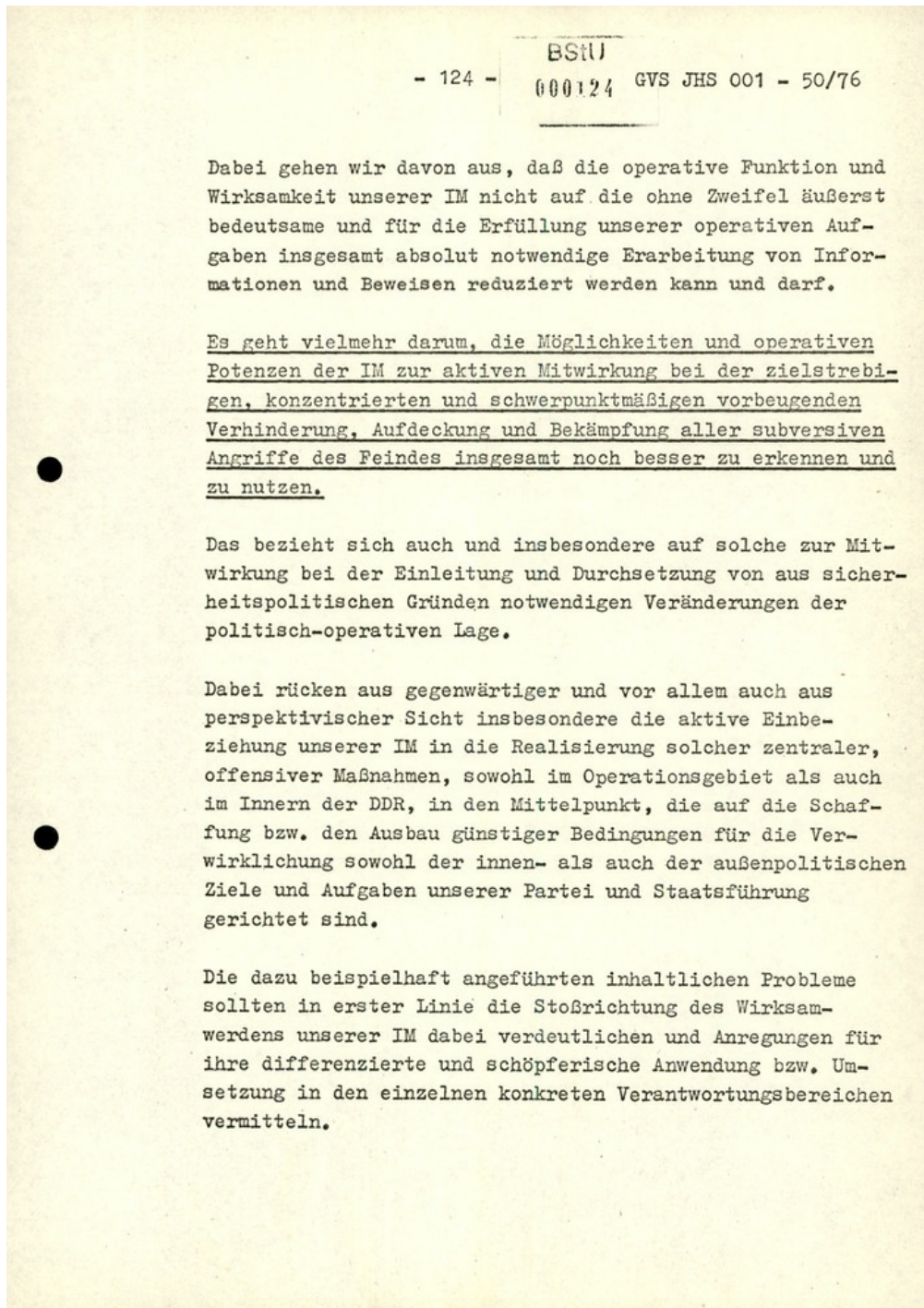
Insgesamt sollten wir stärker nutzen, daß IM in Schlüsselpositionen entsprechend ihrer Weisungs-, Kontroll- und anderer ähnlicher Befugnisse in der Regel auch andere Personen in die Durchsetzung sicherheitspolitischer Erfordernisse einbeziehen können, ohne daß diese Kenntnis von der damit verfolgten operativen Zielstellung erhalten. Dadurch kann sich die operative Wirksamkeit dieser IM weiter potenzieren.

Die Realisierung der Aufgaben der IM in Schlüsselpositionen verlangt, daß vorrangig die Leiter der Dienstseinheiten sowie die mittleren leitenden Kader mit diesen zusammenarbeiten. Dabei gilt es, immer eine Einheit zwischen der Erfüllung der offiziellen Aufgaben und der operativen Zielstellung des MfS herzustellen und bewußt auszunutzen.

In ähnlicher Weise sollte auch kritisch geprüft werden, ob wir die Potenzen und Möglichkeiten unserer Führungs-IM und der von diesen gesteuerten IM und GMS bereits genügend in diesen Richtungen kennen und ausschöpfen.

Das grundsätzliche Anliegen dieses zweiten Qualitätskriteriums - das soll zusammenfassend nochmals hervorgehoben werden - besteht darin, daß unter verstärkter aktiver Mitwirkung und Einbeziehung unserer IM mit den erarbeiteten politisch-operativ bedeutsamen Informationen und Beweisen so gearbeitet wird, daß wir einen höchstmöglichen sicherheitspolitischen Nutzeffekt damit erzielen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 125 - BStU
000125

GVS JHS 001 - 50/76

1.2.2.3. Die volle Ausschöpfung der operativen Möglichkeiten der IM sowie die Erhöhung des Anteils der an der Lösung der politisch-operativen Aufgaben beteiligten IM

Die weitere Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM, vor allem im Sinne der bereits herausgearbeiteten und ausführlich begründeten beiden ersten Qualitätskriterien, hängt in starkem Maße davon ab, wie es uns gelingt, die im IM-Bestand insgesamt vorhandenen operativen Potenzen noch besser und zielgerichteter festzustellen, zu dokumentieren und auszuschöpfen. Somit ist auch der Anteil der aktiv an der Lösung der politisch-operativen Aufgaben im Verantwortungsbereich mitwirkenden IM zielstrebig weiter zu erhöhen.

Darin sehen wir ein weiteres entscheidendes inhaltliches Problem der Intensivierung der Zusammenarbeit mit den vorhandenen IM, das von allen Leitern und operativen Mitarbeitern noch besser angepackt und beherrscht werden muß.

Worum geht es dabei in erster Linie?

Wir verfügen bereits heute über eine beachtliche Anzahl zum Teil sehr qualifizierter IM, mit denen wir auch weiterhin eine ernsthafte und differenzierte Arbeit leisten, die wir systematisch an die Lösung der politisch-operativen Aufgaben heranzuführen und dazu befähigen müssen. Ausgehend von den in den operativen Dienstseinheiten konkret zu lösenden politisch-operativen Aufgaben aus gegenwärtiger und perspektivischer Sicht haben wir vor allem immer mehr solche IM zu gewinnen, zu entwickeln und zu qualifizieren, die zur Entwicklung und Bearbeitung Operativer Vorgänge, zur personen- und vorgangsbezogenen Arbeit im und nach dem Operationsgebiet, in Schlüsselpositionen usw. eingesetzt werden können.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 126 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000126

Diese IM stellen eine bedeutsame Kraft dar, mit der wir den Feind in seiner Konspiration aufspüren und offensiv bekämpfen müssen und auch können.

Bekanntlich wird die Schlagkraft unserer inoffiziellen Basis sowohl durch eine qualifizierte Arbeit mit den bereits vorhandenen IM als auch durch perspektivvolle Neuwerbungen ständig weiter erhöht. Damit wächst jedoch auch unsere Verantwortung für die sinnvolle und zweckmäßige Ausnutzung dieser operativen Kräfte.

Vor allem die weitere konsequente Durchsetzung des Schwerpunktprinzips bei der Gewährleistung der inneren Sicherheit im Gesamtverantwortungsbereich verlangt, die operativen Einsatzmöglichkeiten, die operativen Fähigkeiten und die Kenntnisse aller IM voll auszuschöpfen und in konkrete, abrechenbare inoffizielle Arbeitsergebnisse mit hoher sicherheitspolitischer Bedeutsamkeit umzusetzen.

Die Beschaffung operativ wertvoller Informationen und Beweise zur Feindtätigkeit und solcher, die im Vorfeld staatsfeindlicher Tätigkeit liegen sowie die aktive Mitwirkung an der Herbeiführung bestimmter, für die Gewährleistung von Ordnung, Gesetzlichkeit und Disziplin sowie gegen die Entfaltung feindlicher Tätigkeit gerichteter Veränderungen zur Durchsetzung der Politik von Partei und Regierung kann und darf nicht in erster Linie das Werk einzelner IM sein.

Es kommt vielmehr darauf an, die operativen Möglichkeiten des Gesamtbestandes an IM noch besser, noch zielgerichteter und wirksamer zum Tragen zu bringen.

Die Praxis zeigt aber - und die planmäßigen Überprüfungen in den verschiedensten operativen Dienstseinheiten bestätigen das immer wieder, daß wir diese Potenzen bei weitem noch

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 127 -

GVS JHS 001 - 50/76

ESTU

000127

nicht ausschöpfen.

Es sind noch zu viele IM überhaupt nicht oder nur sporadisch und kaum nachweisbar an der Deckung des inoffiziellen Informationsbedarfs bzw. an der Lösung anderweitig operativ bedeutsamer Aufgabenstellungen beteiligt. Vielfach stellen die Leiter bzw. die von ihnen beauftragten Genossen selbst fest - insbesondere dann, wenn sie sich konzentriert damit befassen -, daß bei einem Teil der IM zwar günstige und brauchbare operative Möglichkeiten und Voraussetzungen bestehen oder sich solche ohne größeren Aufwand entwickeln lassen, daß dies aber noch nicht oder nur ungenügend erfolgt.

Auch der relativ hohe Anteil der aus solchen Gründen, wie "Nichteignung", "mangelnde operative Perspektive" oder "De-konspiration" zur Abschreibung vorgeschlagenen oder bereits schon gelangten IM sollte unter diesen Gesichtspunkten einer noch genaueren, kritischeren und tiefgründigeren Prüfung unterzogen werden. Bei einem nicht unbeträchtlichen Teil dieser IM ergaben nochmalige Überprüfungen und gründliche Aussprachen mit den IM selbst, daß diese durchaus reale Möglichkeiten und Voraussetzungen zur Lösung auch der neu vor uns stehenden Aufgaben besaßen, daß bei ihnen also andere Gründe vorlagen, die die Mitarbeiter zum Vorschlag zur Ablage bewogen.

Wir dürfen aber auch die Augen nicht davor verschließen, daß teilweise hinter den hervorragenden Leistungen und Arbeitsergebnissen sehr befähigter IM verschiedene Mängel und Lücken in der Zusammenarbeit mit den IM insgesamt verborgen bleiben, daß die ungenügende Wirksamkeit eines zum Teil unvertretbar hohen Anteils von IM durch einen sogenannten "Stamm" von IM, der zu jeder Zeit und in allen Situationen den notwendigen Informationsfluß sichert, versteckt bleibt. Auf diese Weise

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 128 -

BSU
000128

GVS JHS 001 - 50/76

bleiben wertvolle Reserven ungenutzt, wird ein Teil unserer wichtigsten und wertvollsten operativen Kräfte im Kampf gegen den Feind nicht in dem Maße eingesetzt und genutzt, wie das objektiv notwendig und auch möglich wäre.

Damit bleiben praktisch auch wertvolle Kraft, Zeit und Arbeit unserer operativen Mitarbeiter und Leiter der verschiedensten Ebenen, die mit der Suche, Überprüfung und Werbung sowie mit dem operativen Aufbau eines jeden IM objektiv verbunden sind, unwirksam, werden gewissermaßen vergeudet. Das können wir uns im Hinblick auf die zuverlässige Lösung der uns übertragenen Aufgaben zur allseitigen Sicherung der gesellschaftlichen Entwicklung in unserer Republik nicht leisten.

Die Ursachen für die noch nicht genügende Nutzung der operativen Möglichkeiten unseres IM-Bestandes sind sehr unterschiedlich.

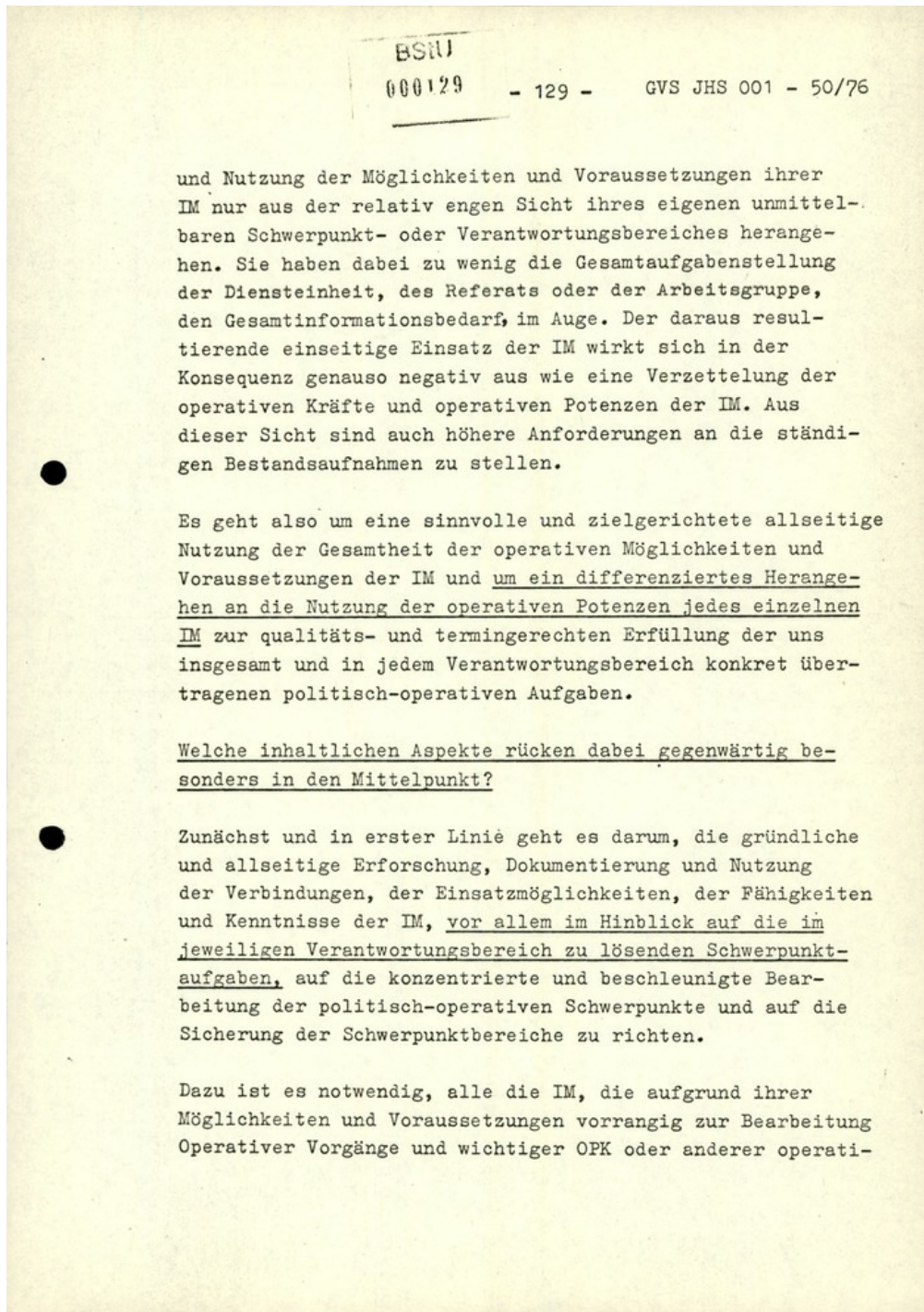
Wir stellen immer wieder fest, daß die vorhandenen objektiven Möglichkeiten und subjektiven Voraussetzungen der IM einem Teil der Mitarbeiter nicht oder nur lückenhaft bekannt sind bzw. ungenügend durch diese erforscht, dokumentiert und demzufolge auch nicht in der Beauftragung der IM genutzt werden.

Teilweise wird es versäumt, die vorhandenen Einsatzmöglichkeiten der IM durch geeignete operative Maßnahmen weiter zu entwickeln bzw. neue Einsatzmöglichkeiten, vor allem für einen variableren Einsatz zu schaffen.

Es nehmen die Beispiele dafür zu, daß die IM auch versuchen, das bezieht sich vor allem auf operativ interessante Verbindungen und Kontakte ins Operationsgebiet, neue Möglichkeiten und Voraussetzungen zu verschweigen.

Bei einem Teil von operativen Mitarbeitern ist aber auch noch festzustellen, daß sie an die Erkundung, Entwicklung

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 130 - GVS JHS 001 - 50/76

BSU

000130

ver Schwerpunkte einsetzbar sind, auch möglichst ausschließ-
lich dazu einzusetzen und zu nutzen und nicht durch eine
Fülle anderer Aufgaben zu überlasten oder von ihrer Haupt-
aufgabe abzulenken.

Das verlangt aber auch, bei allen anderen IM, die in
erster Linie zur Lösung anderer operativer Aufgaben zur
Gewährleistung der inneren Sicherheit im Gesamtverant-
wortungsbereich tätig werden, alle Möglichkeiten zur Schwer-
punktbearbeitung zu erkunden und sinnvoll zu nutzen.

In diesem Zusammenhang ist nochmals die im KD-Referat vom
August 1973 durch den Genossen Minister gestellte Forde-
rung zu unterstreichen, daß grundsätzlich keine Möglich-
keit der Nutzung vorhandener IM zur zielstrebigem Bear-
beitung der operativen Schwerpunkte ungenutzt bleiben
darf.

Damit sind zugleich günstige Bedingungen dafür zu schaffen,
noch vorhandene Lücken und schwache Stellen zur Sicherung
bzw. Bearbeitung politisch-operativer Schwerpunktbereiche
und Schwerpunkte zu schließen und somit den IM-Bestand in
Qualität, Quantität und Verteilung immer besser mit den
Hauptaufgaben in der Dienstseinheit in Übereinstimmung zu
bringen.

Es geht also in erster Linie um eine allseitige Nutzung
aller Möglichkeiten und Voraussetzungen der IM zur Arbeit
am Feind.

Demzufolge muß sich die Verwirklichung dieser Orientierung
auch in erster Linie widerspiegeln in einer weiteren Qua-
lifizierung solcher wichtigen Prozesse und Aufgabenstel-
lungen, wie die Einführung geeigneter und zuverlässiger
IM in die Bearbeitung Operativer Vorgänge bzw. OPK sowie

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 131 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000131

in der gründlichen und umfassenden operativen Aufklärung und Kontrolle feindlicher und negativer Personen und Gruppierungen.

Durch das ständige Erkunden aller operativ interessanten Beziehungen und Verbindungen der IM, vor allem auch in ihrem Wohn-, Freizeit- und Interessenbereich, und durch deren kluge und differenzierte Nutzung müssen wir noch qualifizierter und umfassender sichern, daß wir operativ bedeutsame Informationen auch aus solchen gesellschaftlichen und territorialen Bereichen erhalten, wo wir nicht direkt inoffiziell verankert sind.

Gleichzeitig sind dadurch wertvolle Möglichkeiten zur gezielten Erarbeitung konkreter, aussagekräftiger und differenzierter Informationen über die Stimmung und Lage unter den operativ interessierenden Personenkreisen zu erschließen.

Vor allem die bereits tätigen und auch die neu zu entwickelnden Führungs-IM sowie die von ihnen gesteuerten IM sollten unter diesen Gesichtspunkten nochmals gründlich überprüft werden.

Die allseitige Nutzung der operativen Potenzen der IM zur weiteren Verstärkung der aufgaben- und vorgangsbezogenen Arbeit im und nach dem Operationsgebiet sowie zur wirkungsvollen Unterstützung der Hauptverwaltung A und Abteilungen XV der BV/V bei der Erfüllung der nur im Operationsgebiet lösbaren Aufgaben ist ein weiteres inhaltliches Erfordernis.

Dabei geht es unter anderem um die möglichst lückenlose Erkundung, Erfassung und Aufklärung aller operativ nutzbaren Verbindungen und Kontakte der IM selbst sowie

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 132 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000132

ihrer Verwandten und Bekannten zu operativ interessierenden Personen und Einrichtungen im Operationsgebiet, besonders in den USA sowie in der BRD und in Westberlin.

Darüber hinaus geht es um das Erkennen solcher - in der Abwehrarbeit bewährter - IM, die für die Lösung von Aufgaben im Operationsgebiet, insbesondere als Einsatzkader und als Übersiedlungskandidaten geeignet bzw. perspektivisch darauf vorzubereiten sind. Gleichsam sind aus dem vorhandenen IM-Bestand verstärkt solche IM zu erfassen, die aufgrund ihrer objektiven Möglichkeiten und subjektiven Voraussetzungen in der Lage sind, operativ interessante Personen aus dem Operationsgebiet aufzuklären.

Es ist aber auch zu sichern, daß die Möglichkeiten vor allem solcher IM, die sich als Reisekader oder Studienreisende, als Mitglieder von Reisedelegationen, im Rahmen des Besucherverkehrs usw. zeitweilig im Operationsgebiet aufhalten, noch konsequenter genutzt werden. Dabei geht es vor allem darum, neben ihrem offiziellen Auftrag oder Anliegen operative Aufträge im Sinne des Befehls 40/68 zu lösen, die Arbeitsmethoden und die Wirksamkeit feindlicher Organe wie auch andere Regimefragen aufzuklären und andere notwendige politisch-operative Teilaufgaben zu erfüllen.

In gleicher Weise ist durch die Leiter und mittleren leitenden Kader zu prüfen, wie die Möglichkeiten der IM noch besser zur Erfassung, Dokumentierung, Aufklärung und operativen Kontrolle der im Rahmen des Reise- und Touristenverkehrs einreisenden Personen aus der BRD und Westberlin sowie dem übrigen kapitalistischen Ausland genutzt werden können.

Das bezieht sich u. a. auf das Erkennen, das Aufklären und die operative Kontrolle einreisender operativ interessanter Personen sowie auf die gezielte Abschöpfung

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 133 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000133

operativ besonders bedeutsamer Einreisender - vor allem mit dem Ziel, feindliche und negative Handlungen und Einflüsse durch Einreisende und deren Auswirkungen auf DDR-Bürger rechtzeitig zu erkennen und vorbeugend zu verhindern bzw. einzuschränken. Dabei ist jede Leichtfertigkeit konsequent zu vermeiden. Es darf dadurch in keiner Weise politischer Schaden entstehen.

Es sind auch verstärkte Überlegungen dazu notwendig, wie die operativen Möglichkeiten und Potenzen der Führungs-IM noch zielgerichteter und allseitiger genutzt werden können.

Bekanntlich nehmen mit der zunehmenden Qualität der Führungs-IM selbst sowie der steigenden Anzahl der durch sie relativ eigenständig geführten IM objektiv auch ihre Möglichkeiten und operativen Potenzen zu. Sie müssen in noch stärkerem Maße dazu beauftragt, instruiert und befähigt werden, in den von ihnen zu sichernden Bereichen und unter konsequenter Verwirklichung der ihnen gestellten wesentlichen operativen Ziel- und Aufgabenstellungen relativ eigenständig solche überprüfbaren und aussagefähigen Informationen zu erarbeiten, die zur Entwicklung von Ausgangsmaterialien für Operative Vorgänge sowie zur nachweisbaren Einleitung vorbeugender, schadensverhütender Maßnahmen führen. Auch der Auslastungsgrad der Führungs-IM selbst, vor allem der hauptamtlichen und halbhauptamtlichen, sollte in bestimmten Abständen geprüft und durch entsprechende Aufgaben und Festlegungen auf dem notwendigen und vertretbaren Niveau gehalten werden. In der FIM-Arbeit liegen - wie das bereits mehrfach nachgewiesen wurde - insgesamt noch echte Reserven.

Insgesamt geht es also - um es noch einmal mit aller Deutlichkeit zu unterstreichen - nicht um ein wahl- und

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 134 -

BSN GVS JHS 001 - 50/76
000134

grenzenloses Erforschen und Nutzen der Möglichkeiten und Voraussetzungen der IM. Es geht stets um allseitige Nutzung im Sinne der Lösung der Hauptaufgaben im Verantwortungsbereich.

Dabei ist konsequent von den für den IM-Bestand insgesamt und für die einzelnen IM festgelegten Einsatzrichtungen auszugehen. Es darf auf keinen Fall geduldet werden, daß IM mit der guten Absicht, sie allseitig zu nutzen, von ihrer hauptsächlichlichen Einsatzrichtung abgelenkt, ihre Kräfte zersplittert und dezentralisiert werden. Die konkreten Richtungen, der Umfang und die Breite der Ausschöpfung der operativen Potenzen der IM tragen immer individuellen Charakter. Jeder Schematismus, jede Routine und Gleichmacherei würde sich früher oder später ins Gegenteil verkehren.

Es ist vor allem eine Aufgabe der Leiter der operativen Dienststeinheiten und der mittleren leitenden Kader, dafür Sorge zu tragen, daß die "Wer-ist-wer?"-Aufklärung im IM-Bestand zur Erkundung der operativen Möglichkeiten und Potenzen der IM sowie ihre allseitige Ausschöpfung keine Kampagne ist, sondern zu einem ständigen Arbeitsprinzip entwickelt wird. Sie müssen sichern, daß in ihrem Verantwortungsbereich alle notwendigen Voraussetzungen geschaffen und operativ zweckmäßige Maßnahmen zur Verwirklichung des Prinzips der allseitigen Ausnutzung der Potenzen der IM getroffen sowie geeignete Kontrollmaßnahmen dazu festgelegt werden.

Insbesondere müssen sie dafür sorgen, wie das erst in der Dienstkonferenz vom 22. 1. 1975 wieder gefordert wurde, daß vor allem bei den Treffs und Kontrolltreffs in gründlich vorbereiteten, kameradschaftlichen Beratungen mit

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 135 - BSU GVS JHS 001 - 50/76
000135

den IM ein zielgerichtetes Studium der IM, ein systematisches Erforschen und Entwickeln ihrer Einsatzmöglichkeiten und Fähigkeiten erfolgt.

Auch unter dieser Sicht erlangt die Arbeit mit den jährlichen Einschätzungen über die IM und ihre sicherheitspolitische Wirksamkeit eine größere Bedeutung. Es ist noch konsequenter durchzusetzen, daß diese zu erarbeitenden Dokumente echt Antwort auf solche Fragen geben, wie:

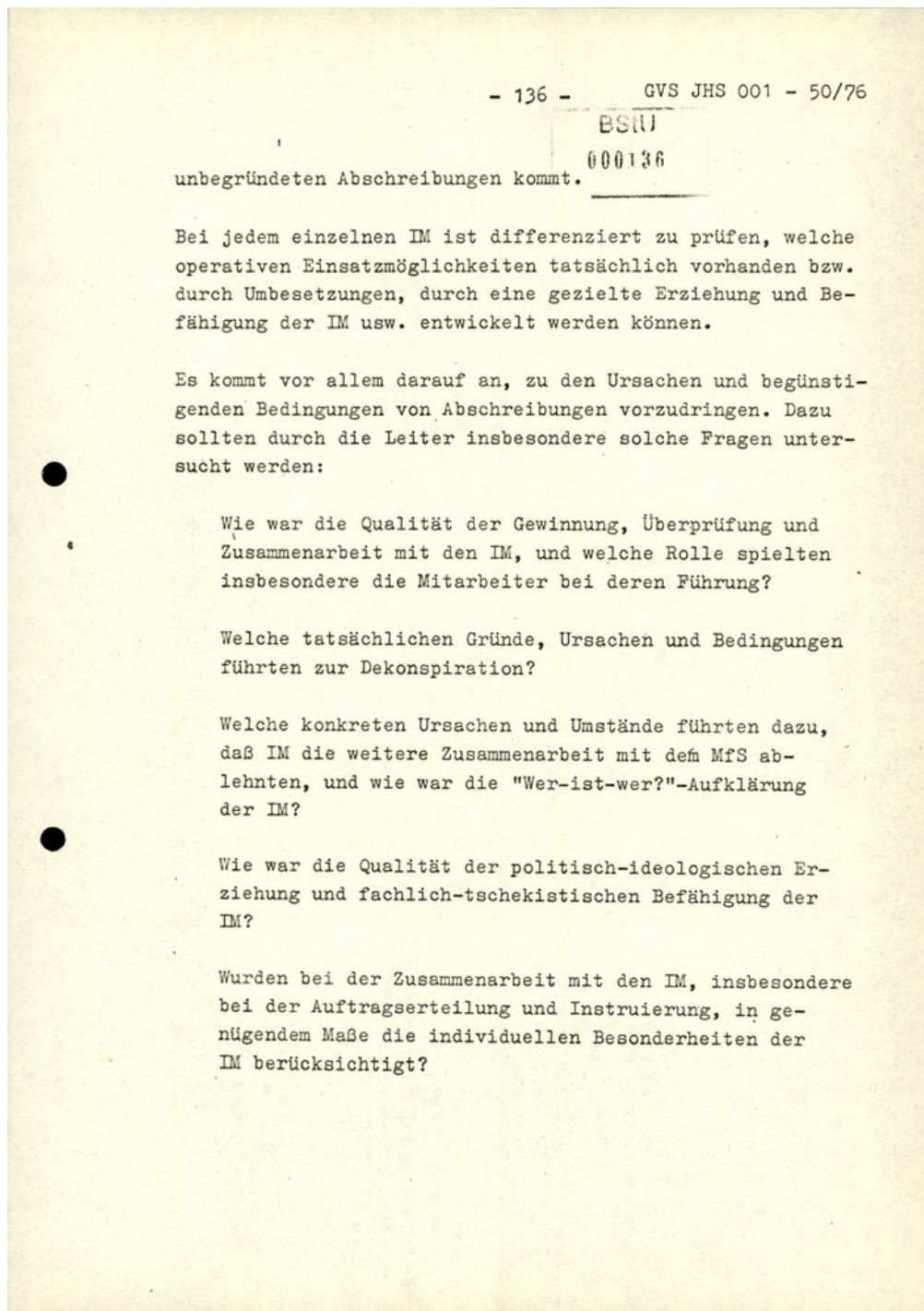
Welche operativ wertvollen inoffiziellen Arbeitsergebnisse wurden in der Arbeit mit den IM erzielt?
In welchem Verhältnis stehen diese zu ihren Möglichkeiten und Voraussetzungen?
Welche Einsatzmöglichkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse haben sich neu entwickelt, und wie sind diese in der Beauftragung der IM zu nutzen?

Je besser es dem Leiter gelingt durchzusetzen, daß so an die Erarbeitung dieser Einschätzungen herangegangen wird, desto eher erhalten sie auch echte und brauchbare Arbeits- und Leitungsdokumente für die inhaltliche Gestaltung der Zusammenarbeit mit den IM.

Auf das engste damit verbunden ist die ständige Erziehung und Befähigung der IM zu einer bewußten und disziplinierten Zusammenarbeit. Bekanntlich bleiben selbst die besten objektiven Möglichkeiten und subjektiven Voraussetzungen unwirksam, wenn die IM nicht bereit und gewillt sind sowie durch konkrete Aufträge dazu angehalten werden, diese zur Lösung politisch-operativer Aufgaben auch einzusetzen.

Die Leiter und die mittleren leitenden Kader haben auch Einfluß darauf zu nehmen, daß es nicht zu übereilten und

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

BSHJ
- 137 - 000137 GVS JHS 001 - 50/76

Wie erfolgte die konkrete Einflußnahme der Leiter und der mittleren leitenden Kader, angefangen von der Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung von IM bis hin zur Zusammenarbeit mit ihnen?

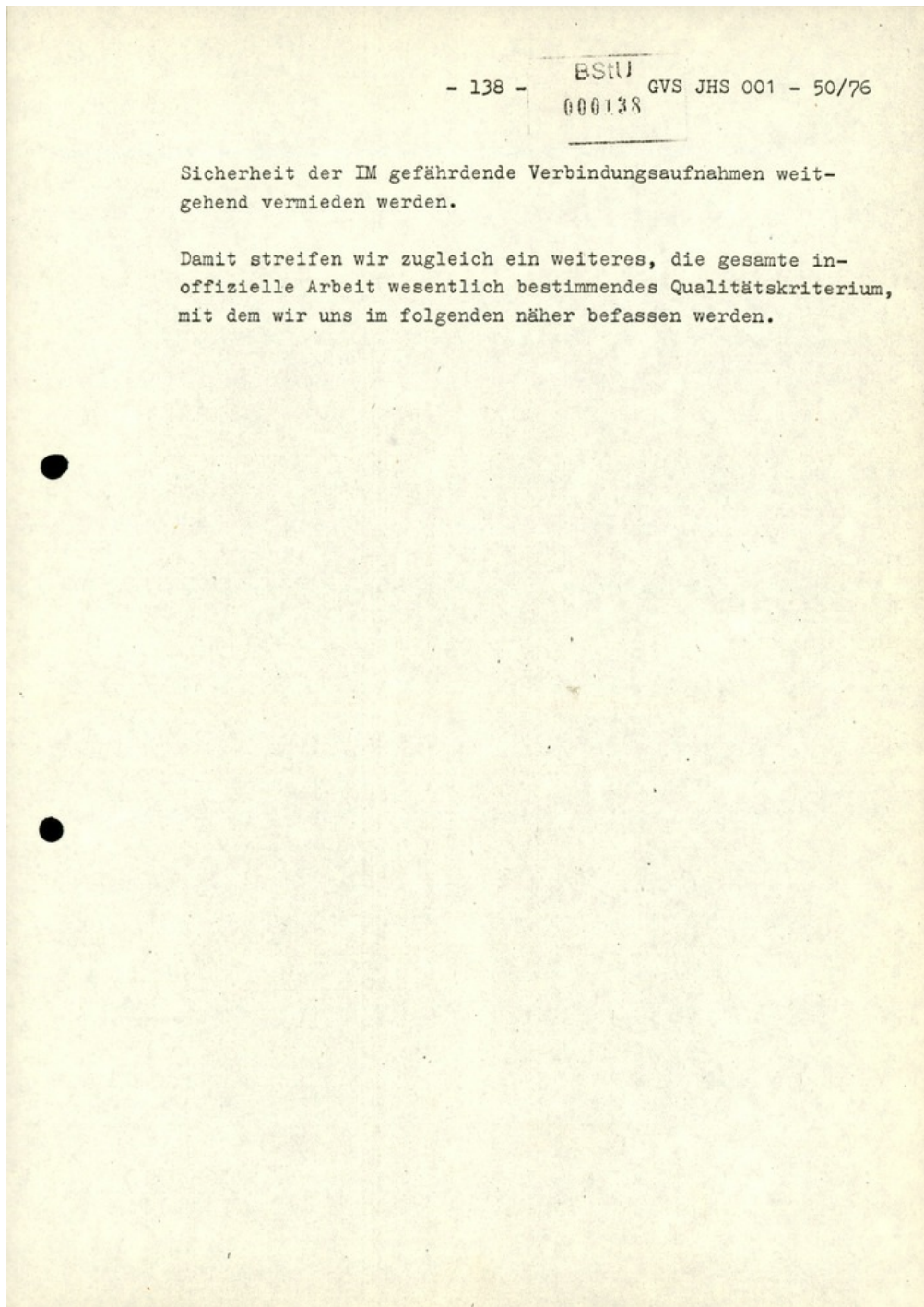
Die Leiter müssen veranlassen, daß aus der Analyse der dabei erkannten Ursachen und begünstigenden Bedingungen konkrete Schlußfolgerungen für die gesamte weitere Arbeit mit IM gezogen und durchgesetzt werden.

Eine weitere Voraussetzung für die volle Ausschöpfung der operativen Potenzen des gesamten IM-Bestandes besteht in einer differenzierten, stabilen und zuverlässigen Verbindungshaltung mit den IM.

Vor allem geht es darum, entsprechend der Bedeutung der politisch-operativen Aufgabenstellung, der Einsatzrichtung und den realen Möglichkeiten der einzelnen IM, einen differenzierten Treffrhythmus festzulegen und zu kontrollieren. Es gilt noch konsequenter durchzusetzen, daß prinzipiell mit allen IM eine stabile Verbindung besteht, daß deren konkrete Ausgestaltung jedoch in Abhängigkeit von ihrer Einsatzrichtung, ihren Möglichkeiten usw. differenziert erfolgt.

Die Aufmerksamkeit aller Leiter sollte deshalb unter anderem darauf gerichtet sein, daß bereits in der Treffplanung der operativen Mitarbeiter diese Probleme entsprechende Berücksichtigung finden, daß auch zu solchen IM, die nicht unmittelbar zur Schwerpunktbearbeitung eingesetzt sind, eine stabile und zuverlässige Verbindung besteht, daß es nicht zu längeren Unterbrechungen in der Verbindungshaltung mit den IM kommt und daß unnötige, die Konspiration und

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, BL 1-363

Blatt 138

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 139 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000139

1.2.2.4. Die Erreichung einer höheren Wachsamkeit und Geheimhaltung in der Arbeit mit IM sowie die ständige Gewährleistung der Konspiration und Sicherheit der IM

Die jahrzehntelangen Erfahrungen unseres Kampfes gegen den konspirativen Feind bestätigen immer wieder aufs neue, daß die konsequente Wahrung der Konspiration und Geheimhaltung der IM sowie der anderen tschekistischen Kräfte, Mittel und Methoden eine der entscheidenden Schlüsselfragen unserer gesamten politisch-operativen Arbeit ist und bleibt.

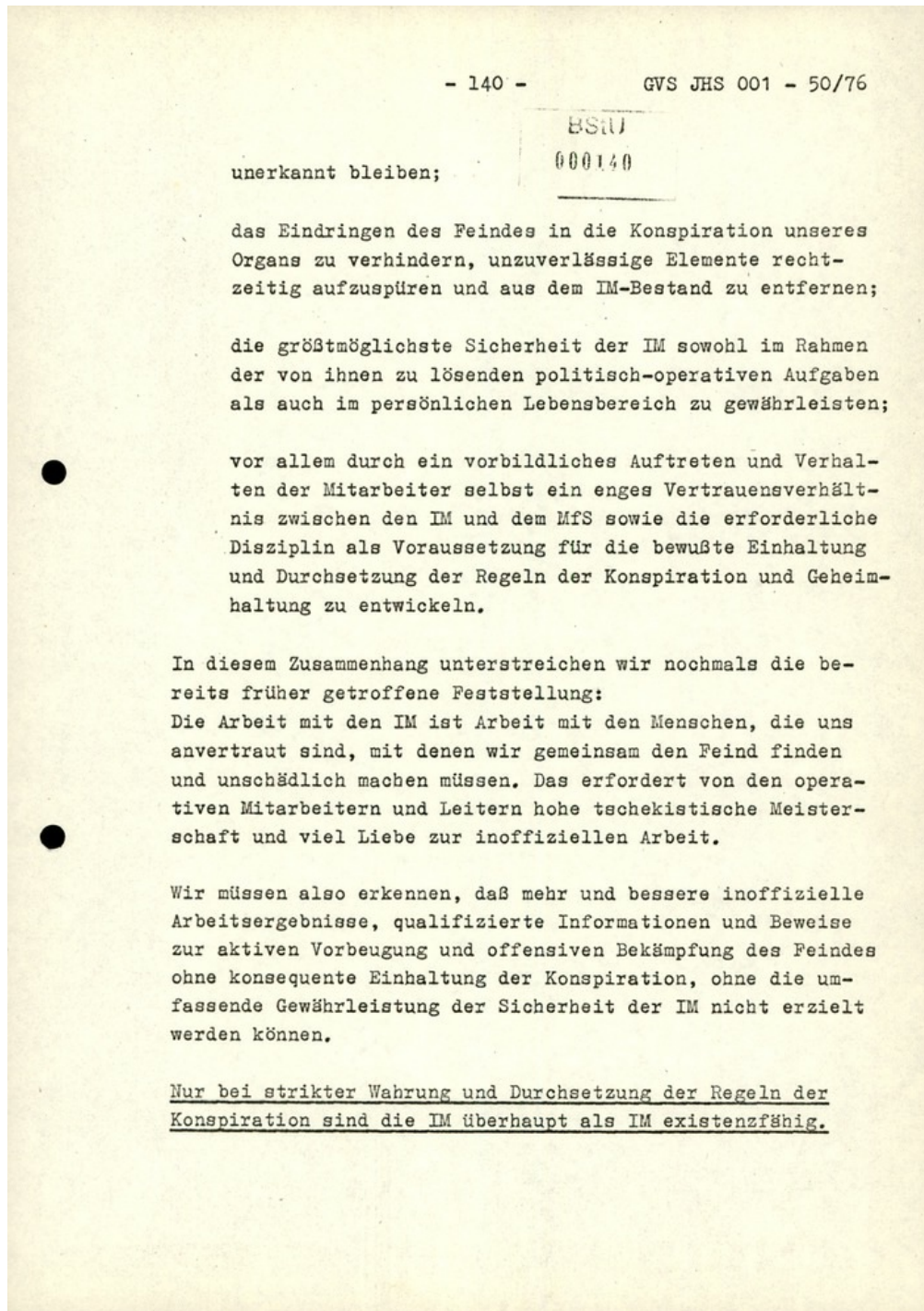
Die erzielten Erfolge in der Aufspürung, offensiven Bearbeitung und Liquidierung der Agenturen imperialistischer Geheimdienste, in der kompromißlosen Bekämpfung der kriminellen Menschenhändlerbanden und anderer krimineller Elemente, in der Zerschlagung von Untergrundgruppen, in der Zersetzung bzw. Paralyse reaktionärer kirchlicher und anderer Kreise waren unter anderem auch deshalb möglich - und jeder Genosse sollte sich immer wieder daran erinnern -, weil unsere tschekistische Konspiration der feindlichen Überlegenheit war.

Deshalb waren und bleiben unsere Anstrengungen stets und ständig darauf gerichtet, in allen operativen Dienstleistungen und Linien einen hohen Stand der Konspiration, Geheimhaltung und revolutionären Wachsamkeit, insbesondere unserer tschekistischen Hauptkräfte, der inoffiziellen Mitarbeiter, zu erreichen.

Es muß uns immer besser gelingen,

die IM so zu erziehen und zu befähigen, daß sie rechtzeitig negative und feindliche Kräfte, deren Absichten und Maßnahmen sowie subversiven Aktivitäten erkennen und dabei ihr Verhalten, ihr Vorgehen so geschickt tarnen, den Feind so gut täuschen, daß sie als IM

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 141 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000141

Das beginnt bereits bei unseren ersten Maßnahmen und Aktivitäten zu ihrer Aufklärung und Gewinnung. Dadurch ist es ihnen erst möglich, sich verdächtigen oder feindlich tätigen Personen zu nähern, ohne deren Argwohn zu wecken, ihr Vertrauen zu erwerben, in ihre Gedankenwelt einzudringen und die benötigten Informationen und Beweise zu erarbeiten.

Der operative Wert von Informationen wird wesentlich herabgemindert oder aufgehoben, wenn dekonspirierte IM zum Einsatz gelangen, sich die IM im Prozeß der Beschaffung von Informationen und Beweisen teilweise oder ganz dekonspirieren, ihre eigentliche Ziel- und Aufgabenstellung durchschaut wird und die bearbeiteten Personen konkrete Abwehrmaßnahmen des MfS erkennen.

Damit eröffnet sich zugleich für sie, für ihre Hintermänner oder Auftraggeber die Möglichkeit, uns zu desinformieren, die IM zu provozieren, gezielt und systematisch im feindlich-negativen Sinne zu beeinflussen und für ein Doppelspiel zu gewinnen oder auszunutzen.

Für die IM, die im Operationsgebiet zum Einsatz kommen, hängt von der Konspiration im Höchstmaß ihre persönliche Sicherheit und Freiheit ab.

Diese Erkenntnisse sind nicht absolut neu, jedoch von großer Aktualität und gewinnen unter den neuen operativen Lagebedingungen, insbesondere des verstärkten Reise- und Touristenverkehrs, der zunehmenden gegnerischen Kontaktpolitik/Kontaktstätigkeit usw. zunehmend an Gewicht.

Mehrfach wurde schon in anderen Zusammenhängen darauf aufmerksam gemacht, daß der Feind seine subversiven Angriffe mit größerer Raffiniertheit vorträgt, dabei seine Konspiration weiter vertieft und verfeinert.

Er ist ständig bemüht, sich immer besser zu tarnen, seine Aktivitäten und Absichten zu verschleiern, unter anderem

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 142 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000142

auch durch die verstärkte Ausnutzung sich ihm bietender legaler Möglichkeiten. Seine vielfältigen und in ihrer Wirkung nicht zu unterschätzenden Mittel, Methoden und Maßnahmen sind zunehmend darauf ausgerichtet, einer Entdeckung durch die Abwehr- und Sicherheitsorgane der sozialistischen Länder zu entgehen.

Dadurch ist das Eindringen in die feindliche Konspiration, das rechtzeitige Aufspüren, Entlarven und Dokumentieren der Pläne, Absichten und Handlungen des Feindes schwieriger - aber nicht unmöglich - geworden. Wir müssen deshalb noch qualifizierter, klüger, geschickter und überlegter arbeiten. Das ist die einzig richtige Schlußfolgerung.

Gleichzeitig dürfen wir keine Minute vergessen oder außer acht lassen, daß der Feind seine Angriffe gegen die IM selbst verstärkt hat und auch weiterhin verstärken wird, um in unsere inoffizielle Basis einzudringen.

Die Arbeit an verdächtigen oder feindlich tätigen Personen, die Auswirkungen der politisch-ideologischen Diversion und der feindlichen Kontakttätigkeit, Erscheinungen der bürgerlichen Dekadenz und der westlichen Lebensweise, die mit dem Reise- und Touristenverkehr zunehmenden Kontakte der IM selbst sowie ihrer nahen Verwandten und Bekannten gehen bekanntlich nicht spurlos an unseren IM vorüber. Das zeigt sich unter anderem darin, daß verschiedene IM versuchen, uns derartige Kontakte zu verschweigen.

Wir müssen uns der daraus resultierenden Gefahren stets bewußt sein und die Wahrung der Konspiration und Sicherheit der IM ständig aufs neue stellen und diese gründlich prüfen. In einigen Fällen ist es dem Gegner gelungen, Wirkungen bei unseren IM zu erzielen, die in Einzelfällen bis zum Verrat an den Interessen der DDR führten und sogar strafrechtlich verfolgt werden mußten.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 143 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000143

Bei der Untersuchung der begünstigenden Bedingungen mußte auch festgestellt werden, daß eine oberflächliche und formale politisch-ideologische Arbeit, vollkommen ungenügende Überprüfung der Informationen und der IM auf Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit, eine gewisse Sorglosigkeit und Vernachlässigung der revolutionären Wachsamkeit durch die operativen Mitarbeiter und deren unmittelbaren Vorgesetzten keine unwesentliche Rolle spielten.

Darüber hinaus zeigen uns diese und andere Beispiele, daß es trotz der gegebenen Weisungen in Dienstkonferenzen und dienstlichen Bestimmungen, der wiederholten und eindringlichen Forderungen ernsthafte und wiederkehrende Verletzungen, Versäumnisse und andere Unzulänglichkeiten bei der Gewährleistung der Konspiration und Sicherheit der IM gibt. Dabei handelt es sich oftmals um die Verletzung elementarer Regeln der Konspiration und Geheimhaltung, die nicht nur bei relativ an Dienstjahren jungen Mitarbeitern auftreten, sondern in gleicher Weise auch bei Älteren, in der politisch-operativen Arbeit erfahrenen Genossen.

Nochmals möchten wir mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß Verletzungen oder Verstöße gegen die Konspiration und Geheimhaltung der IM in der Regel nicht mehr rückgängig gemacht oder korrigiert werden können. Dadurch sind die Auswirkungen oft sehr tiefgreifend, sie führen zur Schwächung unserer inoffiziellen Basis, in Einzelfällen bis zum Verlust der IM.

Wir haben also keinen Grund, in unseren Anstrengungen und Bemühungen nachzulassen, im Gegenteil. Es ist alles zu unternehmen, um in den operativen Linien und Dienststellen die Einhaltung der Konspiration und Geheimhaltung zu gewährleisten und entscheidend zu verbessern. Jeder Leiter, ganz gleich auf welcher Ebene, und jeder operative

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 144 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000144

Mitarbeiter muß sich immer wieder die Frage vorlegen und selbstkritisch prüfen, ob in seinem Verantwortungsbereich alles getan wird, um die Konspiration und Sicherheit der IM, der politisch-operativen Mittel, Methoden und Maßnahmen zuverlässig zu gewährleisten.

Durch geeignete Maßnahmen ist zu sichern, daß die Wachsamkeit in der Arbeit mit den IM in genügendem Maße auch auf das Erkennen und Ausschalten von Doppelagententätigkeit bzw. von Ansatzpunkten und begünstigenden Bedingungen für das Eindringen des Feindes in den IM-Bestand gewährleistet ist. Das muß bereits bei der Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung von IM beginnen und sich in der Arbeit mit ihnen fortsetzen.

Die Leiter müssen sich selbst mehr, insbesondere in der IM-Arbeit und der Vorgangsbearbeitung vom Stand der Konspiration und Geheimhaltung überzeugen. Sie müssen noch unduldsamer gegen alle Verstöße vorgehen, die Ursachen dafür gründlich analysieren und Sofortmaßnahmen zu deren konsequenten und andauernden Beseitigung treffen. Von Zeit zu Zeit sind auch notwendige Tiefenüberprüfungen erforderlich.

In der täglichen operativen Arbeit müssen die Leiter und Parteikollektive einen noch energischeren Kampf gegen jedes herzlose Verhalten gegenüber den IM, jede Vernachlässigung der revolutionären Wachsamkeit in der Arbeit mit den IM, gegen Oberflächlichkeit, Unterschätzung, Routine und andere hemmende Erscheinungen der Konspiration und Geheimhaltung führen.

Hier darf es keine Toleranz und Nachsicht geben. Durch die politisch-ideologische Erziehungsarbeit ist allen operativen Mitarbeitern noch zwingender bewußt zu machen, daß jede Verletzung der Konspiration und Geheimhaltung zwangs-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 145 - BSU GVS JHS 001 - 50/76
000145

läufig dem Gegner nutzt und zu einer Herabminderung bzw. Einschränkung der politisch-operativen Wirksamkeit der IM führt.

Die richtige Einstellung zum Feind, das Erkennen seiner Gefährlichkeit und seiner raffinierter werdenden Mittel und Methoden sowie zu den IM als unseren wertvollsten Kräften zur Aufdeckung und Liquidierung des Feindes muß sich verstärkt dadurch ausdrücken, die Konspiration und Geheimhaltung zu erhöhen, gewissenhafter und gründlicher zu arbeiten.

Welche wichtigen Kettenglieder müssen zur Erreichung einer höheren Konspiration und Sicherheit der IM künftig stärker in den Mittelpunkt gestellt werden, die sowohl als operative Aufgabenstellungen zu betrachten sind als auch wesentliche inhaltliche Gesichtspunkte zur Einschätzung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM darstellen ?

Ein erstes generelles Problem besteht in einer noch qualifizierteren Arbeit mit operativen Legenden, operativen Kombinationen und operativen Spielen in der Zusammenarbeit mit den IM.

Das ist eine der wichtigsten und erfolgsbestimmenden Fragen für die Gewährleistung einer offensiven Arbeit des MfS insgesamt und der IM im besonderen, vor allem um die feindliche Konspiration zu durchbrechen bzw. zu unterlaufen, um operativ bedeutsame Informationen aus dem Lager des Gegners und von negativen oder feindlich tätigen Personen im Innern der DDR zu gewinnen.

Die vielfältigen Anstrengungen in den operativen Dienst-einheiten und Linien zahlen sich schon mehr aus, was sich vor allem in besseren inoffiziellen Arbeitsergebnissen

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 146 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000146

zeigt. Wir dürfen uns jedoch die Augen nicht davor verschließen, daß gerade die Arbeit mit operativen Legenden, operativen Kombinationen und operativen Spielen noch mehr Konsequenz durch die Leiter und eine höhere Qualität verlangt.

Die Hauptrichtung unserer Arbeit auf diesem Gebiet muß darin bestehen, daß sich die Leiter noch mehr als bisher persönlich engagieren und den unterstellten Mitarbeitern in der Zusammenarbeit mit den IM vordemonstrieren, wie diese Aufgaben rationell und auf einem hohen Niveau bewältigt werden können.

Die operativen Mitarbeiter müssen dabei stärker in die Aufgabenlösung einbezogen bzw. an diese herangeführt werden. Noch mehr müssen auch die klugen Ideen des gesamten Kollektivs ausgeschöpft werden.

Diese wichtige Seite unserer tschekistischen Tätigkeit, die noch stärker zur Geltung gebracht werden muß, erfordert insgesamt gründliche operative Kenntnisse, viel Ideenreichtum, operative Erfahrungen, operatives Geschick und auch Lebenserfahrung.

Geht es doch in erster Linie darum, bei Gewährleistung der eigenen Konspiration die Interessen, Bedürfnisse und Erwartungen der Zielpersonen zu treffen, anzusprechen und zu wecken, um diese zu Reaktionen zu veranlassen, damit rechtzeitig ihre Ziele, Motive, Beweggründe, Absichten und Handlungen in Erfahrung gebracht und beweiskräftig dokumentiert werden können.

Eine andere wichtige Seite für die Qualifizierung unserer tschekistischen Arbeit und insbesondere auch zur Erreichung einer höheren Konspiration und Sicherheit der inoffiziellen Kräfte - die mit dem bisher Gesagten in enger Wechselbeziehung steht - besteht darin,

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 147 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000147

daß die IM eine gründliche Instruierung, vor allem
eine klare Verhaltenslinie zur Durchführung ihrer
Aufträge

erhalten. Erst die Einheit von konkreten und realisierbaren Aufgaben, verbunden mit einer klaren und eindeutigen Verhaltenslinie, schafft die notwendigen Bedingungen für ein erfolgreiches Wirksamwerden der IM.

Dieser Erfahrungswert muß zu einem unumstößlichen Grundsatz in der täglichen politisch-operativen Arbeit werden. Da später noch ausführlicher darauf eingegangen wird, soll an dieser Stelle lediglich auf zwei Aspekte hingewiesen werden.

Eine konkrete und klare Verhaltenslinie zu den Aufträgen, zu den zu beschaffenden Informationen und Beweisen gibt bekanntlich den IM die notwendige Sicherheit für die Konfrontation mit der verdächtigen oder feindlich tätigen Person und für die Realisierung der ihnen übertragenen Aufgaben. Diese Sicherheit ist von großer Bedeutung für ihr Verhalten und Auftreten in den verschiedenen, oft nicht bis in alle Details voraussehbaren Situationen. In der unmittelbaren Auseinandersetzung mit dem konspirativen Feind sind die IM allein auf sich angewiesen. Je besser sie von uns auf diese Auseinandersetzung vorbereitet werden und gewappnet sind, um so überzeugter werden und können sie auftreten und die ihnen gestellten Aufgaben erfüllen.

Mit der Verhaltenslinie bekommen sie gleichzeitig eine gut durchdachte taktische Konzeption ihres Vorgehens, um das gestellte Ziel zu erreichen. Sie muß durch lebensnahe, glaubhafte und überprüfbare operative Legenden gestützt bzw. abgesichert sein. Gleichzeitig muß sie so angelegt sein und durch die IM auch verwirklicht werden, daß sie als Inoffizielle Mitarbeiter unerkannt bleiben, sich nicht dekonspirieren.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 148 - BSU
000148 GVS JHS 001 - 50/76

Daraus erwächst, daß jede Verhaltenslinie gründlich durchdacht und gut ausgewogen, individuell auf den IM und die verdächtige oder feindlich tätige Person zugeschnitten ist und jegliche Schablone und Routine vermieden werden muß. In der Berichterstattung der IM muß eingehend geprüft werden, ob sie die Verhaltenslinie eingehalten haben oder davon abgewichen sind. Dabei gilt es, rechtzeitig mögliche Ansatzpunkte oder Gefahren für eine Dekonspiration zu erkennen und die notwendigen Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Nicht minder bedeutsam ist die

Schaffung aller erforderlichen ideologischen und materiellen Voraussetzungen zur Gewährleistung der Konspiration und Sicherheit der IM bei der Durchführung und Auswertung der Treffs.

Eine unabdingbare Voraussetzung dafür ist die verstärkte Schaffung gut legendierter konspirativer Wohnungen und konspirativer Objekte sowie deren sinnvolle Auslastung. Nach wie vor haben wir noch einen solchen Zustand zu verzeichnen, daß eine Reihe von Treffs außerhalb von konspirativen Wohnungen und konspirativen Objekten durchgeführt werden, wo weder die Konspiration und Sicherheit der IM gewährleistet ist noch eine solche Atmosphäre besteht, die eine ordentliche Auftragserteilung und Berichterstattung sowie die dazu notwendige politisch-ideologische Erziehung und tschekistische Befähigung der IM zuläßt. Das schrittweise, aber konsequent zu verändern, bleibt nach wie vor eine echte Leiternaufgabe. Dabei gilt es, nicht schlechthin die Anzahl der konspirativen Wohnungen zu erhöhen, sondern auch größeren Wert auf deren Qualität und Benutzbarkeit sowie ihre Verteilung im Verantwortungsbereich entsprechend der Dislozierung der IM zu legen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 149 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000149

Dazu sind verstärkt die Erkenntnisse und Erfahrungen vor allem der Kreisdienststellen zu nutzen, die hier bereits sehr erfolgreich tätig sind.

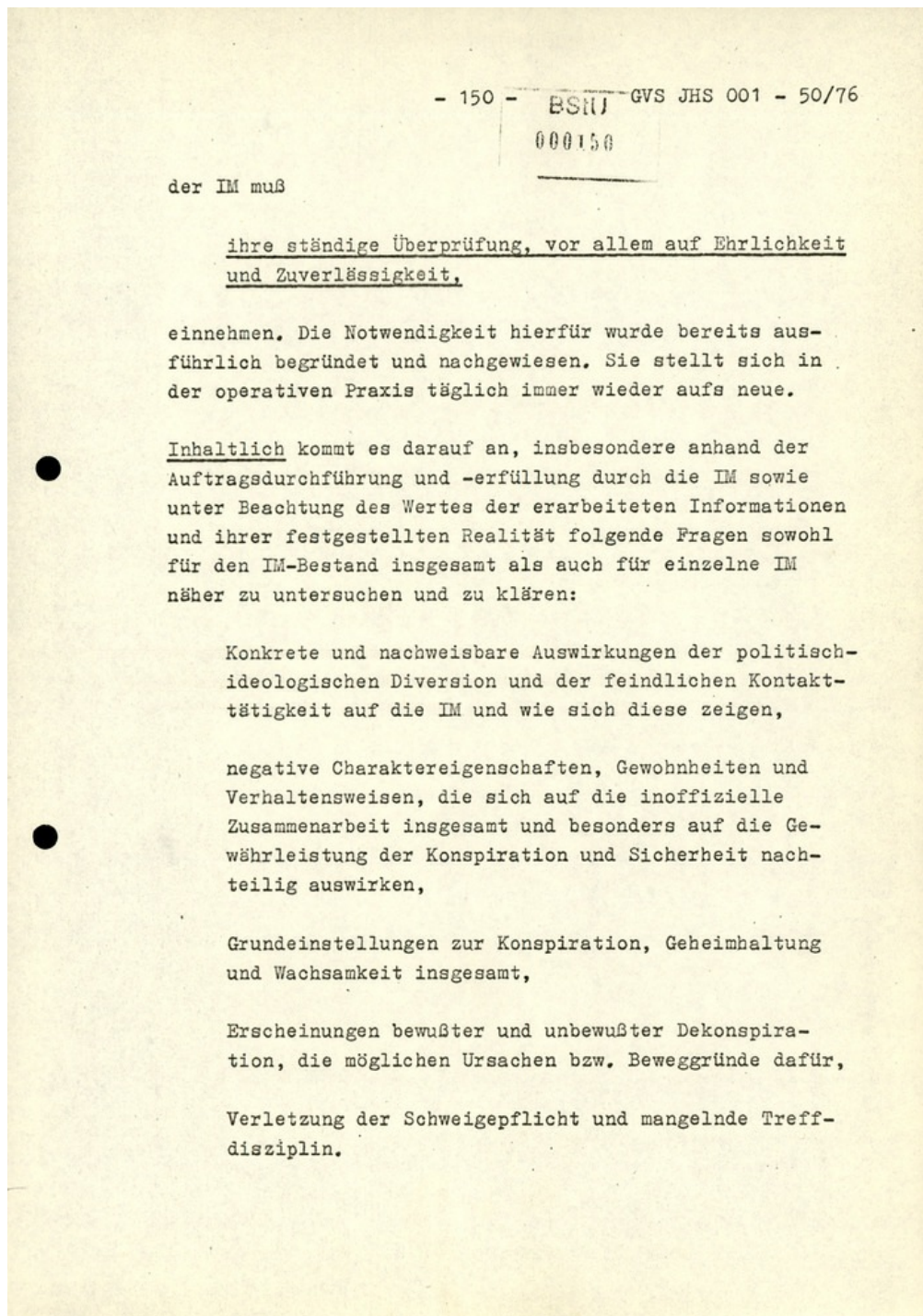
Auch der Absicherung der IM zu und nach dem Treffort, der Absicherung durch die operativen Mitarbeiter und der Inhaber konspirativer Wohnungen muß mehr Aufmerksamkeit als bisher beigemessen werden. Im Verbindungswesen mit den IM dürfen diese Fragen keine untergeordnete Rolle spielen.

Das trifft in vollem Maße auch auf die Überprüfung der konspirativen Wohnungen und konspirativen Objekte zu. Einschätzungen besagen, daß Aussprachen mit dem Inhaber konspirativer Wohnungen allein nicht ausreichen. Vor allem kommt es doch darauf an - auch durch Tiefenprüfungen - festzustellen, ob und inwieweit die Legendierung noch stabil ist, wie die Westkontakte und -beziehungen in der unmittelbaren Umgebung sich entwickelt haben und entwickeln, welche Konsequenzen sich daraus für die konspirative Wohnung und Treffdurchführung ergeben, welche Veränderungen beim Inhaber der konspirativen Wohnung eingetreten sind und anderes. Darauf muß künftig mehr das Schwergewicht gelegt werden.

Verstärkter Wert ist durch die Leiter und mittleren leitenden Kader auch auf eine qualifizierte Arbeit mit den von den IM gewonnenen operativen Informationen zu legen. Es gibt sehr ernst zu nehmende Anlässe, auf das Problem des Quellenschutzes, vor allem bei der Auswertung der IM-Berichte zur Informierung der Partei, staatlicher oder gesellschaftlicher Organe und Einrichtungen usw. sowie im Zusammenhang mit dem Herauslösen von IM aus der Bearbeitung Operativer Vorgänge hinzuweisen.

Einen zentralen Platz in unseren weiteren Anstrengungen zur Erreichung einer höheren Konspiration und Sicherheit

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

-151 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000151

Diese und weitere Fragen und Probleme müssen mit eingeordnet werden in die Gesamtaufgabenstellung zur systematischen Überprüfung der IM, zur Klärung der Frage "Wer ist wer?" auch in unserem IM-Bestand.

Zur konsequenten Wahrung der Konspiration und Sicherheit der IM tragen die operativen Mitarbeiter und die mittleren leitenden Kader eine hohe Verantwortung. Von ihrer richtigen Einstellung zu den IM, von ihren operativen Fähigkeiten und ihrem operativen Geschick hängt es weitgehend ab, in welchem Tempo und in welcher Qualität die vor uns stehenden Aufgaben gelöst, die vorhandenen Reserven voll ausgeschöpft werden.

Die Befähigung und Erziehung der IM, die Grundregeln der Konspiration und Geheimhaltung strikt durchzusetzen, steht dabei an erster Stelle.

Gleichzeitig muß jedoch das eigene Verhalten der operativen Mitarbeiter mit den Erfordernissen der Konspiration und Geheimhaltung übereinstimmen.

Die persönliche Vorbildwirkung, das persönliche Vorleben durch die operativen Mitarbeiter spielt eine entscheidende Rolle.

Wir können also feststellen:

Die Erreichung einer höheren Konspiration und Sicherheit der IM ist ein grundlegendes und lückenlos durchzusetzendes Erfordernis des Kampfes gegen den konspirativen Feind. Das betrifft den Gesamtprozeß der Zusammenarbeit mit den IM zur Lösung politisch-operativer Aufgaben. Die Verwirklichung der Grundregeln der Konspiration und Geheimhaltung durch die IM hängt in starkem Maße von uns selbst, von unserer erzieherischen Einflußnahme, von einer ernsthaften und vorbildlichen Arbeit ab.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 152 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000152

Die IM müssen spüren und davon überzeugt sein, daß alles für ihren Schutz und ihre Sicherheit vom MfS getan wird. Das stärkt ihren Leistungswillen, schützt sie vor einer Dekonspiration und festigt das Vertrauensverhältnis zum MfS.

Der Grad der Wirksamkeit der Konspiration und die Beherrschung ihrer Anforderungen ist in erster Linie daran zu messen, ob und inwieweit unser eigenes Vorgehen, die Ziele und Absichten, der Einsatz der inoffiziellen Kräfte, Mittel und Methoden für den Gegner unerkannt geblieben sind, wie und welche politisch-operative Ergebnisse zur Aufdeckung und Liquidierung des Feindes erzielt wurden und daß es dem Gegner nicht gelungen ist, in den Bestand der IM einzudringen.

Zusammenfassend soll nochmals hervorgehoben werden:

Um eine durchgängige spürbare Erhöhung der politisch-operative Wirksamkeit der Arbeit mit IM zu erreichen, brauchen wir zunächst klare und einheitliche Vorstellungen darüber, worin sich diese höhere politisch-operative Wirksamkeit der IM ausdrücken muß, anhand welcher Kriterien sie einzuschätzen ist.

Dabei geht es in erster Linie um inhaltliche, um qualitative Kriterien, die zugleich auf die unter den gegenwärtigen und perspektivischen Bedingungen der Klassenaus-einandersetzung vorrangig zu lösenden politisch-operativen Aufgaben orientieren müssen.

Von entscheidender Bedeutung dabei ist die Erhöhung des Anteils operativ bedeutsamer Informationen zur rechtzeitigen vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 153 - BSHU GVS JHS 001 - 50/76

000153

aller subversiven Angriffe des Feindes.

In zunehmendem Maße müssen unsere IM auch eigenständig zur Herbeiführung sicherheitspolitisch wirksamer Veränderungen tätig werden.

Entscheidende Reserven für die weitere Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM liegen in einer noch gründlicheren allseitigen Erforschung und Ausnutzung der operativen Möglichkeiten aller IM.

Ein grundsätzliches, die Lösung aller politisch-operativen Aufgaben beeinflussendes Erfordernis ist die Erhöhung der Wachsamkeit und Geheimhaltung in der Arbeit mit IM sowie die ständige Gewährleistung der Konspiration und Sicherheit der IM, unserer wertvollsten und wichtigsten Kräfte im Kampf gegen den Feind.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 154 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000154

1.3. Zur Verantwortung und zu einigen wesentlichen Aufgaben der Leiter zur Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM

Für die Erreichung einer höheren politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM tragen die Leiter der operativen Dienstseinheiten und die mittleren leitenden Kader eine besonders hohe Verantwortung.

Von ihrer Tätigkeit, von ihrer konkreten Einflußnahme darauf hängt unmittelbar ab, in welchem Maße ein weiterer spürbarer Aufschwung in der Arbeit mit IM in allen operativen Dienstseinheiten erreicht wird.

Die erhöhte persönliche Verantwortung der Leiter muß vor allem dadurch zum Ausdruck kommen, daß sie sich künftig wesentlich stärker auf die Arbeit mit IM, angefangen bei der Suche, Auswahl und Gewinnung von IM-Kandidaten bis hin zur Zusammenarbeit mit den IM, konzentrieren.

Die Arbeit mit IM muß auf allen Leitungsebenen ein Hauptbestandteil der Führungs- und Leitungstätigkeit werden.

Zur Durchsetzung dieser vom Genossen Minister bereits mehrfach gestellten Forderung ist es notwendig, daß jeder Leiter - vor allem die Leiter der Fachabteilungen sowie der Kreisdienststellen/Objektdienststellen - prüft, welche Zeitreserven er noch wie erschließen kann und daß er festlegt, wie diese zu nutzen sind. Insbesondere sollten sie gewissenhaft ihren eigenen Arbeitsstil überprüfen und mit der erforderlichen Konsequenz so verändern, damit sie selbst mehr Zeit für die Arbeit mit IM, für die diesbezügliche Anleitung und Kontrolle der Mitarbeiter finden.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 155 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000155

Zur Gewährleistung einer planmäßigen, kontinuierlichen und systematischen Entwicklung und Vervollkommnung der Arbeit mit IM ist es notwendig, daß die Leiter klare, auf lange Sicht angelegte konzeptionelle Vorstellungen über die Gesamtheit aller zur Qualifizierung der Arbeit mit IM erforderlichen Maßnahmen besitzen und sichern, daß diese in den Arbeitsplänen ihren konkreten Niederschlag finden und in der täglichen politisch-operativen Arbeit mit den IM zielstrebig realisiert werden.

Das verlangt insbesondere, die Analyse der politisch-operativen Wirksamkeit mit IM zu verbessern. Sie muß vor allem nach echten qualitativen Gesichtspunkten erfolgen und zu einem festen Bestandteil der Führungs- und Leitungstätigkeit werden. Es ist damit Schluß zu machen, daß die Arbeit mit IM vordergründig an quantitativen Maßstäben gemessen wird.

Die Leiter haben sich entsprechend der jeweiligen Ebene differenziert einen umfassenden Überblick über die konkrete Situation im IM-Bestand ihres Verantwortungsbereiches zu verschaffen. Sie müssen wissen, welche Probleme, Mängel und Schwächen in der Arbeit mit IM vorhanden sind und worin deren Ursachen liegen sowie jederzeit in der Lage sein, darauf mit gezielten Vorgaben zur Veränderung der bestehenden Situation zu reagieren.

Die sich daraus ergebenden Aufgaben und Maßnahmen sollten exakt festgelegt werden und deren zielstrebige Lösung hat mit im Mittelpunkt der Anleitung und Kontrolle zu stehen.

Für die Bewältigung der vor uns stehenden komplizierten operativen Aufgaben ist vor allem die weitere Qualifizierung und Vervollkommnung der Planung und Leitung der Arbeit mit IM eine wesentliche Voraussetzung.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 156 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000156

Die Planung und Leitung muß stärker als bisher auf die inhaltlichen Probleme der Gestaltung der politisch-operativen Arbeit ausgerichtet werden und eine klare Antwort darauf geben, worauf sich die Anstrengungen zur Qualifizierung der Arbeit mit IM konkret zu konzentrieren haben und welche Wege dabei beschritten werden müssen.

Zur kontinuierlichen Entwicklung einer den wachsenden Anforderungen tatsächlich gerecht werdenden Arbeit mit IM ist es unumgänglich, dazu konkrete Aufgaben und Anforderungen für die Jahres- und Perspektivplanung zu stellen.

Es ist vor allem noch größerer Wert darauf zu legen, daß die Aufgaben zur Vervollkommenung der Arbeit mit IM nicht losgelöst

von der politisch-operativen Lage, von den politisch-operativen Schwerpunktbereichen, politisch-operativen Schwerpunkten,

von den sich aus der gesellschaftlichen Entwicklung für den konkreten Verantwortungsbereich ergebenden perspektivischen Sicherheitsanforderungen,

von der Entwicklung und Bearbeitung Operativer Vorgänge und Operativer Personenkontrollen sowie

von den anderen politisch-operativen Aufgaben zur Gewährleistung der Sicherheit im Gesamtverantwortungsbereich

und in gründlicher Verwertung der Ergebnisse der ständigen operativen Bestandsaufnahmen der Arbeit mit IM geplant werden.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 157 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000157

Diese untrennbaren Zusammenhänge ~~gilt es~~ in der täglichen operativen Praxis unbedingt zu beachten.

Noch konsequenter ist also durchzusetzen, bei der Planung politisch-operativer Ziel- und Aufgabenstellungen die Aufgaben der IM in den Mittelpunkt zu rücken. Es dürfen auch keine analytischen Einschätzungen und kollektive Beratungen über den Stand der Erfüllung politisch-operativer Aufgaben vorgenommen bzw. durchgeführt werden, in denen nicht zugleich und in enger Verbindung mit den politisch-operativen Aufgaben die Qualität und die Wirksamkeit der Arbeit mit IM eingeschätzt wird.

Die Maßnahmen zur Qualifizierung der Arbeit mit IM müssen sich wie ein "roter Faden" durch alle Aufgabenstellungen und Pläne ziehen.

Große Aufmerksamkeit ist auch darauf zu legen, daß die sich aus den wachsenden Sicherheitserfordernissen ergebenden perspektivischen Anforderungen an die Arbeit mit IM herausgearbeitet werden und sowohl in den Jahresarbeitsplänen und Sicherungskonzeptionen, vor allem aber in der täglichen Arbeit mit den IM, ihren Niederschlag finden.

Es sind insbesondere folgende grundsätzliche Probleme festzulegen:

Wie und welche IM sind zur operativen Durchdringung des Verantwortungsbereiches, insbesondere zur Sicherung politisch-operativer Schwerpunktbereiche und zur Bearbeitung politisch-operativer Schwerpunkte, einzusetzen, und auf welche politisch-operativen Aufgaben sind sie hauptsächlich zu konzentrieren?

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 158 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000158

Wo sind welche IM aufgrund der politisch-operativen Erfordernisse neu zu entwickeln, um bestehende Lücken zu schließen?

Welche Maßnahmen sind einzuleiten, um zu gewährleisten, daß der Einsatz der IM differenziert, zielgerichtet, allseitig und aufeinander abgestimmt erfolgen kann, und

wer ist für die Realisierung der mit den IM zu lösenden Aufgaben verantwortlich, und wie ist eine exakte Kontrolle auszuüben?

Eine wichtige Voraussetzung und Grundlage für die weitere Intensivierung der Arbeit mit IM, für das Erreichen einer höheren Qualität und politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit ihnen sind qualifizierte operative Bestandsaufnahmen zur Arbeit mit IM.

Die dazu vom Genossen Minister auf dem zentralen Führungseminar 1971 und den nachfolgenden Dienstkonferenzen gegebenen Vorgaben und grundsätzlichen Aufgaben sind noch konsequenter und schöpferischer umzusetzen.

Das bezieht sich sowohl auf die Bestandsaufnahme als ständigen täglichen Arbeitsprozeß als auch auf die Erarbeitung von Gesamteinschätzungen über die Qualität und politisch-operative Wirksamkeit der Arbeit mit IM.

In Abhängigkeit von der jeweiligen Ebene sollten die Leiter wie auch die mittleren leitenden Kader immer wieder solche Probleme überprüfen, wie

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 159 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000159

Welche IM stehen in welcher Qualität überhaupt zur Realisierung der politisch-operativen Aufgaben und des dazu notwendigen Informationsbedarfs zur Verfügung?

Wie ist der konkrete Stand ihrer aufgabenbezogenen Erziehung und Qualifizierung?

Verfügen sie über die notwendigen operativen Verbindungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen usw.?

Inwieweit stimmt der tatsächliche Einsatz der IM mit den politisch-operativen Aufgaben der Dienst-einheit und dem daraus abgeleiteten Informationsbedarf überein?

Werden die qualifiziertesten und geeignetsten IM zur Bearbeitung operativer Vorgänge und wichtiger operativer Personenkontrollen eingesetzt?

Sind für die einzelnen IM konkrete, individuelle Einsatzrichtungen festgelegt, und entsprechen Auf-tragserteilung und Instruierung der IM diesen Festlegungen?

Die Leiter und mittleren leitenden Kader haben vor allem zu gewährleisten, daß die wahren Ursachen für ungenügende Arbeitsergebnisse, Dekonspirationen usw. aufgedeckt und daraus die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit mit IM abgeleitet und auch durchgesetzt werden.

Das ist eine Aufgabe, die bisher noch nicht in allen Dienst-einheiten zufriedenstellend bewältigt wurde, weil sich die operativen Bestandsaufnahmen in vielen Fällen vorwiegend nur auf quantitative Kennziffern stützten und die Frage nach der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM - dem

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 160 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000160

eigentlichen Kern der operativen Bestandsaufnahmen - mehr oder weniger offen blieb.

Als Maßstab für eine objektive Einschätzung der tatsächlichen politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit den IM im Rahmen der operativen Bestandsaufnahmen müssen die herausgearbeiteten Qualitätskriterien dienen.

Nur eine Konzentrierung auf die qualitativen Seiten verschafft jedem Leiter und mittleren leitenden Kader die Gewißheit, ob der richtige Weg zur Qualifizierung der Arbeit mit IM eingeschlagen wurde und ermöglicht es, rechtzeitig die erforderlichen und geeigneten Maßnahmen zur Intensivierung der Arbeit mit jedem einzelnen IM, aber auch in bezug auf den gesamten IM-Bestand festzulegen, weitere Reserven aufzudecken, noch vorhandene Mängel und Lücken aufzuspüren sowie Schlußfolgerungen für erforderliche qualifizierte Neuwerbungen zu ziehen.

Diese Zusammenhänge müssen alle Leiter, mittleren leitenden Kader und operativen Mitarbeiter kennen. Jeder IM-führende Mitarbeiter muß gründlich den Inhalt der Qualitätskriterien durchdringen, sich diese aneignen, und er muß befähigt werden, auf ihrer Grundlage die eigene Arbeit mit den IM zu organisieren und zu noch besseren nachweisbaren Ergebnissen im Kampf gegen den Feind zu führen.

Damit sind ihnen konkrete Orientierungshilfen in die Hand zu geben, die ihnen helfen, den Einsatz und die Entwicklung der IM, ihre Auftragserteilung und Instruierung sowie ihre Erziehung und Befähigung auf die entscheidenden politisch-operativen Ziele und Aufgaben auszurichten.

Deshalb dürfen die Leiter nicht bei einer bloßen Übermittlung und Erläuterung dieser Qualitätskriterien stehenbleiben.

Es ist vielmehr zu sichern, daß einheitlich und differenziert

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 161 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000161

danach abgerechnet, daß damit durch die Leiter und mittleren leitenden Kader, aber auch durch die operativen Mitarbeiter auch praktisch gearbeitet wird.

Was heißt das?

Es ist eine echte Leiteraufgabe, diese generellen Qualitätskriterien zur Einschätzung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit den IM in eigener Zuständigkeit inhaltlich schöpferisch umzusetzen und konkreter auszugestalten. Die Leiter haben daraus konkrete und verbindliche Vorgaben an die mittleren leitenden Kader und operativen Mitarbeiter zu entwickeln.

Dabei haben sie von den in ihrem Verantwortungsbereich konkret zu lösenden politisch-operativen Aufgaben, von der konkreten politisch-operativen Lage und von der Qualität der IM auszugehen.

- Dabei ist besonders zu beachten, daß die zu gewinnenden operativ bedeutsamen Informationen wie auch andere politisch-operative Erfordernisse, die in den Qualitätskriterien zum Ausdruck kommen, keine unveränderliche, sondern eine dynamische Größe darstellen und in Abhängigkeit von der jeweiligen politisch-operativen Lage ebenfalls einer bestimmten Veränderung unterliegen.

Das muß sich dann in exakten Aufgabenstellungen und Festlegungen in den Arbeitsplänen, in Bearbeitungskonzeptionen und in anderen Dokumenten, vor allem aber bei der Festlegung der Einsatzrichtungen für die einzelnen IM sowie in den Aufträgen und Berichten der IM konkret widerspiegeln.

Auch die ständige Anleitung und Kontrolle der operativen Mitarbeiter sowohl durch die Leiter als auch durch die mittleren leitenden Kader hat noch konsequenter auf der Grundlage dieser

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 162 - GVS JHS 001 - 50/76

BSUJ

000162

Qualitätskriterien zu erfolgen, ~~die somit~~ zugleich wesentliche Orientierungen für die Bewertung der Leistungen sowohl der IM als auch der Mitarbeiter selbst darstellen.

Das bezieht sich vor allem auf die unmittelbare Anleitung und Kontrolle der Trefftätigkeit, speziell auf die kritische Einschätzung, Bewertung und Auswertung der von den IM erarbeiteten politisch-operativen Arbeitsergebnisse.

Die Leiter der Dienstseinheiten sollten prüfen, ob dabei die über solche operativ bedeutsamen Arbeitsergebnisse, wie die zielstrebige Bearbeitung und den Abschluß von Operativen Vorgängen und Operativen Personenkontrollen, perspektivvolle Neuerbungen usw., hinausgehenden Aktivitäten und Leistungen in ausreichender Weise anerkannt und gewürdigt werden, wie

- die qualifizierte Informierung der Partei-, Staats- und wirtschaftsleitenden Organe über das Vorhandensein und Wirksamwerden feindlich-negativer Personen, über Erscheinungen der Unzufriedenheit unter bestimmten Personenkreisen, über Mängel und Mißstände usw.,
- das vorbeugende Verhindern geplanter und vorbereiteter feindlich-negativer Handlungen und anderer gefährdender Situationen u. ä.,

Es ist noch konsequenter durchzusetzen, daß diese Einschätzungen der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM auch die Ursachen für erreichte Erfolge wie auch für ungenügende Qualität und Wirksamkeit, für Lücken im inoffiziellen Informationsaufkommen usw. enthalten. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse sind dann konkrete, abrechenbare Schlußfolgerungen und weiterführende Maßnahmen zu Qualifizierungen der Arbeit mit IM und zur Erhöhung ihrer politisch-operativen Wirksamkeit abzuleiten.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 163 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000163

Es ist in erster Linie kontrollfähig festzulegen,

- worauf der weitere Einsatz der IM im Verantwortungsbereich zu konzentrieren ist und welche Maßnahmen zur Entwicklung und Qualifizierung der IM dazu einzuleiten sind;
- was zu tun ist, um die Konspiration und Sicherheit der IM durchgängig noch wirkungsvoller zu gewährleisten;
- zur Lösung welcher konkreten Aufgaben wo und in welcher Qualität Neuwerbungen erforderlich sind.

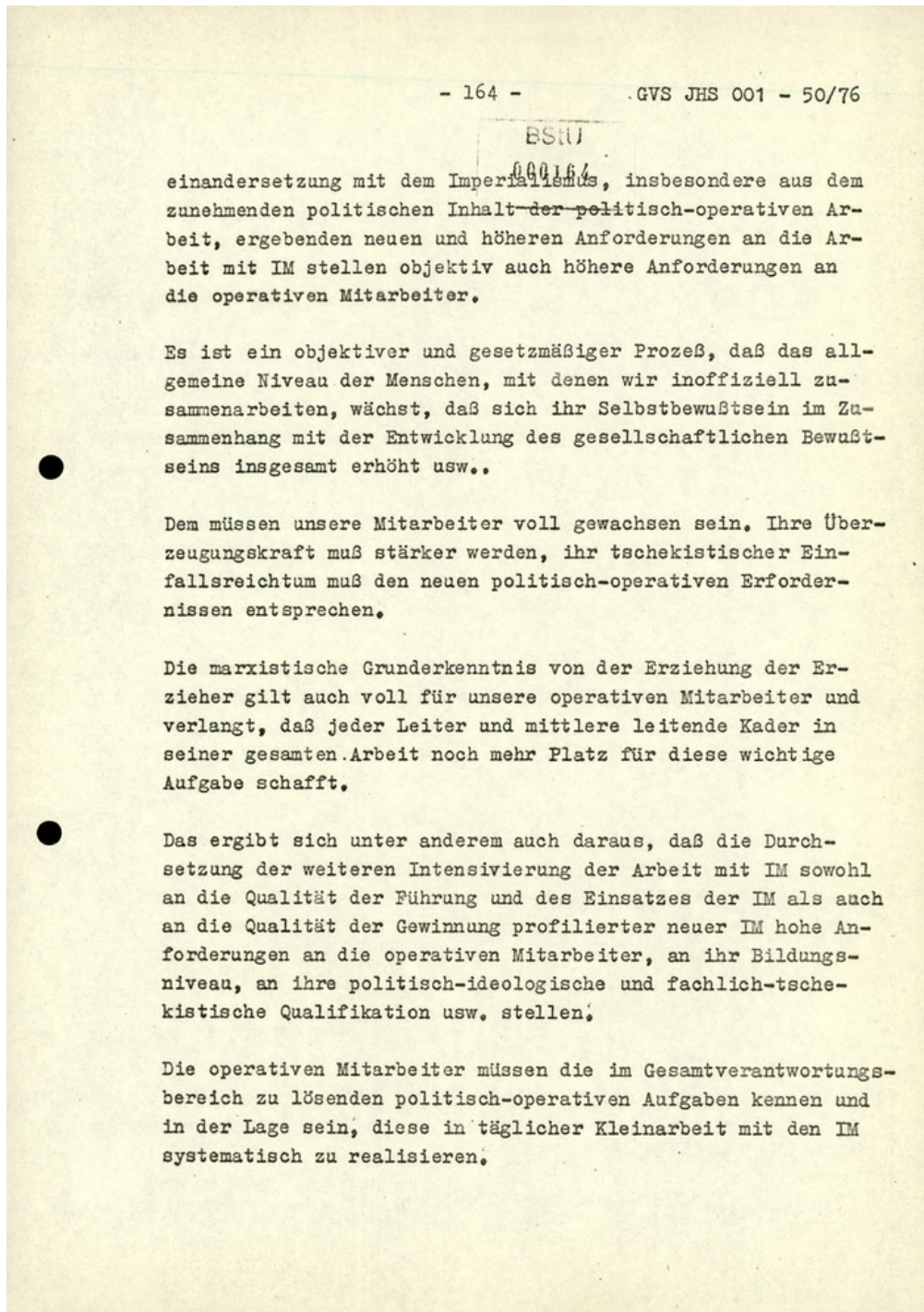
Durch die Festlegung entsprechender Verantwortlichkeiten und Termine sowie durch geeignete Kontrollmaßnahmen haben die Leiter zu sichern, daß diese Schlußfolgerungen und Maßnahmen auch verwirklicht werden.

Eine entscheidende Voraussetzung für die Realisierung der Aufgaben zur weiteren Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM ist die politisch-ideologische und fachlich-tschechistische Erziehung und Befähigung der mittleren leitenden Kader und operativen Mitarbeiter.

Der Genosse Minister hob bereits auf vorangegangenen Dienstkonferenzen hervor, daß die Erziehung und Befähigung der mittleren leitenden Kader und der Mitarbeiter zur qualifizierten Arbeit mit IM ein Hauptkettenglied der gesamten Leitungstätigkeit ist.

Die sich aus der voranschreitenden Entwicklung im ökonomischen, politischen, militärischen und in anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens unter den Bedingungen der Klassenaus-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 165 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000165

Von ihrem operativen Geschick hängt es in erster Linie ab, wie die von den Leitern gegebenen Vorgaben in konkrete Einsatzrichtungen und Aufträge an die IM sowie in abrechen- und nachweisbare operative Arbeitsergebnisse umgesetzt werden.

Sie tragen insgesamt eine hohe Verantwortung für die Gewährleistung der Konspiration und Sicherheit der IM, unserer wichtigsten und wertvollsten Kräfte und Verbündeten im Kampf gegen den Feind, für die politisch-ideologische und fachlich-tschechistische Erziehung und Befähigung der IM, für die Festigung eines echten Vertrauensverhältnisses der IM zum MfS und für eine Herausbildung stabiler Motive bei den IM für eine dauerhafte Zusammenarbeit mit dem MfS.

Ausgehend davon sowie unter Beachtung weiterer Gesichtspunkte, auf die hier nicht näher eingegangen werden soll, ergibt sich insgesamt, daß wir systematisch den operativen Erfordernissen entsprechende profilierte Mitarbeiterpersönlichkeiten herausbilden und erziehen müssen, die bereit und fähig sind, wertvolle IM zu gewinnen und zu führen, die eine ernsthafte Arbeit mit den IM leisten.

Durch den Einfluß der Leiter und der mittleren leitenden Kader, durch ihre erzieherische Wirksamkeit, durch ihr Vorbild und ihre praktische Anleitung müssen wir noch mehr solche Mitarbeiter entwickeln, die für die Arbeit mit wichtigen und hochqualifizierten IM ausgerüstet und befähigt sind.

Worauf kommt es bei der politisch-ideologischen und fachlich-tschechistischen Erziehung und Befähigung der IM-führenden Mitarbeiter gegenwärtig besonders an?

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 166 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000166

- Ein grundsätzliches Erfordernis ist die Festigung der marxistisch-leninistischen Kampfposition, die Stärkung des Klassenstandpunktes und absolutes Vertrauen zur Politik von Partei und Regierung.

Die IM-führenden Mitarbeiter müssen Klarheit in den Grundlagen der Strategie und Taktik des Marxismus-Leninismus besitzen und immer besser befähigt werden, darauf aufbauend, politisch-operativ zu beachtende Zusammenhänge zu erkennen und daraus Schlußfolgerungen für ihre politisch-operative Arbeit abzuleiten.

Das ist vor allem bedeutsam für das immer bessere Erkennen des politischen Inhaltes und Charakters der Arbeit mit IM, für die Entwicklung des sicherheitspolitischen Denkens sowie für das gesamte Auftreten und Verhalten den IM gegenüber.

- Es ist unbedingt zu sichern, daß das gesamte Auftreten gegenüber den IM stets von einer klaren Parteinahme für unsere Sache, von einem klaren Klassenstandpunkt getragen ist.

Durch ihre erzieherische Einflußnahme und Vorbildwirkung müssen die Leiter und die mittleren leitenden Kader ständig an der Entwicklung des Verantwortungsbewußtseins der IM-führenden Mitarbeiter, an ihrer Einsatzbereitschaft, an ihrer Einstellung zu den IM sowie an der weiteren Formung solcher Persönlichkeitseigenschaften arbeiten, wie Überzeugungskraft, Disziplin und Wachsamkeit, schöpferische Aktivität und Einfallsreichtum.

Die IM-führenden Mitarbeiter müssen immer davon ausgehen und auch immer wieder dazu angehalten werden, daß sie Vertreter eines sozialistischen Sicherheitsorgans sind und

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 167 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000167

daß die IM unsere wichtigsten Kampfgefährten an der konspirativen Front sind.

Liebe zur Arbeit mit den IM und Achtung vor den IM sind eine unbedingte Voraussetzung für die Schaffung und den Ausbau notwendiger vertraulicher Beziehungen der IM zum MfS.

- Noch mehr als bisher sind die IM-führenden Mitarbeiter zu befähigen, alles zu tun, um ein solches Vertrauensverhältnis der IM zu ihnen zu entwickeln, das eine stabile Grundlage für eine dauerhafte Zusammenarbeit sowie für eine völlige Offenbarung der IM in allen Fragen bildet.

Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, daß die Mitarbeiter

- ihr Wissen über die IM, über das Denken und Fühlen, über die Einstellung und Motive, über die Fähigkeiten und Fertigkeiten der IM weiter vertiefen,
- daß sie auch richtig auf persönliche Probleme und Sorgen der IM, auf Fehler und Pannen bei der Lösung politisch-operativer Aufgaben usw. reagieren,
- daß sie den IM kameradschaftlich helfen, Antwort auf ihre Fragen geben und gemeinsam mit ihnen aufgetretene Schwierigkeiten überwinden.

In den Fällen, wo ein solch enges Vertrauensverhältnis ernsthaft gestört bzw. nicht zu entwickeln ist - bzw. ähnlich gelagerte Gründe einer qualifizierten und erfolgreichen Zusammenarbeit entgegenstehen - sollten durch die Leiter erforderliche Übergaben von IM an besser geeignete Mitarbeiter angewiesen werden.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 168 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000168

- Bei den IM-führenden Mitarbeitern sind die erforderlichen tschekistischen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Verhaltensweisen herauszubilden und zu vervollkommen, damit sie auch wirklich in der Lage sind, qualifiziert mit den IM zusammenzuarbeiten, rechtzeitig feindlich-negative Aktivitäten und Personen zu erkennen sowie diesbezügliche inoffizielle Informationen richtig zu bewerten.

Dazu gehört unter anderem die Entwicklung des sicherheitspolitischen Denkens, das heißt vor allem der Fähigkeiten zum Erkennen von Problemen von operativer Bedeutsamkeit, zum Herstellen von Zusammenhängen zwischen scheinbar isolierten Vorkommnissen, zum eigenen Schlußfolgern aus wichtigen Veränderungen in ihrem Verantwortungsbereich, zum Erkennen und Ableiten von Sicherheitsbedürfnissen aus gesellschaftlichen Erscheinungen und Prozessen.

Das ist bedeutsam für alle die Aufgaben der Mitarbeiter, die mit der Bestimmung der Einsatzrichtung und der Beauftragung der IM, mit der Bewertung ihrer operativen Arbeitsergebnisse usw. zusammenhängen.

Dazu gehört auch die Entwicklung der praktischen Fähigkeiten zur Arbeit mit operativen Legenden, Kombinationen und Spielen, zur sicheren Anwendung der Regeln der Konspiration, zum Aufbau konspirativer Verhaltenslinien.

Die Mitarbeiter müssen die inhaltlichen Aufgaben der Treffvorbereitung beherrschen und fähig sein, sie bei der Zusammenkunft mit den IM taktisch richtig zu realisieren.

Dazu gehört auch, daß sie die Möglichkeiten der Trefftätigkeit für die allseitige Überprüfung und das Studium des IM so beherrschen, daß dadurch gültige und in der Arbeit weiterführende Einschätzungen über die IM entstehen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 169 - GVS JHS 001 - 50/76

BSU

Bei der Realisierung dieser ^{600.169}Aufgabenstellungen kommt es in ganz besonderem Maße darauf an, daß sich die Leiter und die mittleren leitenden Kader den jungen, operativ noch wenig erfahrenen Mitarbeitern zuwenden.

Das ist vor allem deshalb so notwendig, weil nachweisbar diese jungen Menschen - obwohl sie in der Mehrzahl eine Hoch- oder Fachschule besuchten - echte Schwierigkeiten bei der Erlernung des tschekistischen Handwerks haben, daß sie aber auf der anderen Seite - und das zeigt die operative Praxis immer wieder - in der Regel sofort voll in die politisch-operative Arbeit einsteigen müssen und eine Vielzahl von IM zu führen haben.

Die Leiter und mittleren leitenden Kader müssen alle Möglichkeiten noch mehr als bisher nutzen, um solche zentralen Aufgaben der Erziehung der ihnen unterstellten Mitarbeiter zu erfüllen.

Das muß hauptsächlich und erstrangig im Prozeß der täglichen operativen Arbeit erfolgen.

Allerdings dürfen sie nicht auf eine automatische Wirkung der Arbeit vertrauen und glauben, die Mitarbeiter am besten erziehen zu können, wenn ihnen möglichst viele Aufgaben übertragen werden.

Das Hauptaugenmerk der Leiter und der mittleren leitenden Kader ist deshalb auf eine Verstärkung der unmittelbaren persönlichen Anleitung, Unterstützung und Kontrolle der Mitarbeiter im Prozeß der praktischen Gestaltung der Zusammenarbeit mit den IM zu legen.

Sie müssen den Hebel dort ansetzen, wo sie höchste Praxiswirksamkeit erreichen, wo hauptsächlichster Einfluß auf die operativen Mitarbeiter ausgeübt werden kann, wo die politisch-operativen Ergebnisse wesentlich entschieden werden.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 170 - BSHJ GVS JHS 001 - 50/76
000170

Das bedeutet nichts anderes, als daß sich die Leiter und die mittleren leitenden Kader selbst direkter und stärker auf Probleme der inoffiziellen Zusammenarbeit konzentrieren müssen, daß sie besonders bei schwierigen Aufgaben, wie komplizierten Werbungen, wichtigen Treffs, besonderen Legenden usw., noch konkreter die Mitarbeiter anleiten sowie durch eine verstärkte und differenzierte Treffteilnahme sowie eine qualifizierte Auswertung dieser mit den Mitarbeitern, manches selbst "vormachen".

Es kann am besten der Leiter die Fähigkeiten seiner operativen Mitarbeiter zur qualifizierten Arbeit mit IM ausbilden, der selbst die qualifiziertesten IM führt und dadurch ständig unmittelbar mit den Problemen der Arbeit mit IM konfrontiert wird, eigene praktische Erfahrungen gewinnt und den Mitarbeitern weitervermitteln kann.

Eine wichtige Rolle in diesem ständigen Ausbildungs- und Erziehungsprozeß spielt die Bewertung der politisch-operativen Ergebnisse, die aus der Arbeit der Mitarbeiter mit ihren IM entstanden sind. Je besser die Leiter und die mittleren leitenden Kader die Möglichkeit nutzen, die sich mit der Abrechnung der Arbeitsergebnisse für die Erziehung ergeben, um so nachdrücklicher können ihre Erfolge sowohl bei der Lösung der politisch-operativen Aufgaben als auch bei der politisch-ideologischen und fachlich-tschechistischen Erziehung und Befähigung der Mitarbeiter sein.

Die Mitarbeiter müssen durch die Bewertung ihrer Resultate genau merken, welche ihrer Leistungen den höheren Anforderungen an die Arbeit mit IM bereits gerecht werden, wo offene oder verdeckte Versäumnisse und Lücken existieren usw.

Dabei sind vor allem die herausgearbeiteten Qualitätskriterien anzuwenden, damit die Mitarbeiter in Zukunft noch deutlicher merken, daß es uns um eine Erhöhung der Qualität und der

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 171 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000171

politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit den IM geht und nicht um eine größere "Geschäftigkeit" in der Arbeit mit den IM.

Praktisch bewährt hat sich dabei, wenn über die unmittelbare persönliche Anleitung, Unterstützung und Kontrolle hinaus auch die Arbeits- und Dienstbesprechungen, die Rapporte, individuellen Absprachen zum Stand der Bearbeitung Operativer Vorgänge und Operativer Personenkontrollen, zu Werbungen usw., die Kontrolle und Auswertung der IM- und Treffberichte sowie die kollektiven Beratungen und Erfahrungsaustausche für die Auswertung der gesammelten Erfahrungen wie auch positive und negative Beispiele usw. genutzt werden.

Entscheidende Impulse und Einflüsse, vor allem für die politisch-ideologische und charakterliche Stählung der Mitarbeiter sowie für die Entwicklung und weitere Erhöhung der Kampfkraft der tschekistischen Kampfkollektive, können auch vom engen Zusammenwirken zwischen den Leitern und Parteifunktionären ausgehen.

Dieses muß vor allem darauf gerichtet sein, weitere Reserven zu erschließen und die innere Bereitschaft der Kollektive und jedes einzelnen Mitarbeiters zur Erfüllung der neuen und höheren Anforderungen an die Qualität und die politisch-operative Wirksamkeit der Arbeit mit IM zu mobilisieren.

Dadurch sind die operativen Mitarbeiter wie auch die mittleren leitenden Kader noch besser zu befähigen, die Beschlüsse von Partei und Regierung sicherheitspolitisch zu durchdringen und die sich daraus ergebenden politisch-operativen Konsequenzen zu erkennen.

Gleichzeitig gilt es, durch eine gemeinsame und abgestimmte Erziehungsarbeit solche tschekistischen Eigenschaften, wie

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 172 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000172

eine hohe revolutionäre Wachsamkeit und Einsatzbereitschaft, zu entwickeln, die Mitarbeiter mit den notwendigen operativen Kenntnissen, Überzeugungen und Argumentationen für eine wirksame politisch-ideologische Arbeit mit ihren IM auszurüsten und sie gegenüber feindlichen Einflüssen immun zu machen.

Die Leiter müssen auch die zentrale politisch-operative Fachschulung in ihren Dienstseinheiten noch wirksamer für die politisch-ideologische und fachlich-tschechistische Erziehung und Befähigung der Mitarbeiter nutzen. Durch eine verstärkte persönliche Einflußnahme haben sie vor allem zu sichern, daß

die jeweils zu behandelnde Thematik auf das engste mit den praktischen Problemen, Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem eigenen Verantwortungsbereich verbunden und konkrete positive und negative Beispiele unter Wahrung der Konspiration ausgewertet werden,

das Wissen und die Erfahrungen des gesamten Kollektivs genutzt werden, um praktikable Lösungswege für die weitere Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM zu entwickeln und konkrete Festlegungen getroffen werden.

Grundsätzlich muß sich jeder Leiter und mittlere leitende Kader darüber im klaren sein, daß der Ausgangspunkt für eine zielgerichtete, differenzierte politisch-ideologische und fachlich-tschechistische Erziehung und Befähigung der IM-führenden Mitarbeiter nur die objektive Analyse der Wirksamkeit der Arbeit mit IM und weiterer konkreter politisch-operativer Arbeitsergebnisse bei der vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der Angriffe des Feindes sein kann.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 173 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000173

2. Die weitere Qualifizierung der planmäßigen und aufgaben-
bezogenen Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung neuer IM

2.1. Zum gegenwärtigen Stand der Suche, Auswahl, Überprüfung
und Gewinnung neuer IM

Die qualitative Erweiterung des IM-Bestandes ist eine entscheidende Voraussetzung zur Erfüllung der dem MfS gestellten Aufgaben. Die zur Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung neuer IM durch die Leiter der operativen Dienstseinheiten gestellten Aufgaben und gegebenen Orientierungen zeigen, daß es bereits besser gelingt, die Gewinnung neuer IM weiter zu qualifizieren.

Trotz dieser sich abzeichnenden positiven Entwicklungstendenz gibt es eine Reihe von Mängeln und Schwächen. Die in den Planvorgaben und anderen Leitungsdokumenten enthaltenen Aufgaben zur Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung von IM werden noch nicht qualifiziert genug auf der Grundlage und in konsequenter Durchsetzung der zentralen Weisungen, im engen Zusammenhang mit den Erkenntnissen der politisch-operativen Lage und den zu lösenden politisch-operativen Aufgaben sowie in gründlicher Auswertung der Ergebnisse der ständigen Bestandsaufnahmen der Arbeit mit IM erarbeitet.

Noch nicht in ausreichendem Maße ist gesichert, daß diese Aufgaben nicht losgelöst von der politisch-operativen Lage, von der Sicherung der politisch-operativen Schwerpunktbereiche, von der Bearbeitung der politisch-operativen Schwerpunkte, von der Entwicklung und Bearbeitung Operativer Vorgänge und anderen politisch-operativen Aufgaben geplant werden. Sie beinhalten noch nicht verbindlich genug die Ziele und Hauptrichtungen der Entwicklung des IM-Bestandes und sichern nicht genügend, daß mit qualifizierten Neuwerbungen die weitere politisch-operative Durchdringung und Sicherung des Verant-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 174 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000174

wortungsbereiches gewährleistet werden kann. Sie garantieren auch noch nicht ausreichend, daß Disproportionen zwischen den politisch-operativen Schwerpunktbereichen und politisch-operativen Schwerpunkten einerseits und der Dislozierung der IM und dem tatsächlichen Einsatz der IM andererseits überwunden sowie Lücken im IM-Bestand insgesamt geschlossen werden. Die vorgegebenen Aufgabenstellungen zwingen die unterstellten Leiter noch nicht genügend, die Neuwerbungen aufgabenbezogen, insbesondere zur wirksamen Aufspürung, Aufklärung und Bekämpfung feindlich-negativer Personen bzw. Personengruppen und zur Aufklärung und Verhinderung von ihnen ausgehender feindlicher Aktivitäten, zu planen und zu realisieren.

Der Anteil der Leiter bei der unmittelbaren Realisierung der zur Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung von IM gestellten Aufgaben entspricht noch nicht den Erfordernissen.

Noch zu oft bleibt es den operativen Mitarbeitern - und darunter befinden sich besonders auf den Kreisdienststellen viele junge, in der politisch-operativen Arbeit noch nicht erfahrene - mehr oder weniger selbst überlassen, wo sie welche IM-Kandidaten suchen und auswählen, wie sie diese aufklären und auf welchen Grundlagen und unter Verwertung welcher Informationen sie letztlich festlegen, wer für eine inoffizielle Zusammenarbeit geworben wird.

In einer Reihe von Dienststellen schalten sich z. B. die Leiter, nachdem von ihnen der Beschluß zur Eröffnung eines IM-Vorlaufes bestätigt wurde, erst dann wieder ein, wenn ihnen der Werbungsvorschlag zur Unterschrift vorgelegt wird.

Der Anteil von Werbungen der durch die Leiter persönlich durchgeführt wird, wie auch ihre Teilnahme an Kontaktgesprächen bzw. an Treffs mit neugeworbenen IM, entspricht nicht den Erfordernissen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 175 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000175

Es gibt nicht wenige Leiter, die im Interesse der "Planerfüllung" und einer ungesunden Wettbewerbsatmosphäre zulassen, daß bei der Gewinnung von IM Quantität vor Qualität geht, die die Erfüllung des Planes für Werbungen fast ausschließlich an der Realisierung von quantitativen Kennziffern messen.

Obwohl es in den letzten beiden Jahren besser gelang, die Entwicklung von Ausgangsmaterialien zur Gewinnung von IM auf der Grundlage der operativen Durchdringung des Verantwortungsreiches, vor allem der politisch-operativen Schwerpunktbe-
reiche, vorzunehmen, zeigen sich bei der Bewältigung der inhaltlichen Probleme der IM-Vorlauf-Arbeit eine Reihe ernsthafter Mängel.

Es gibt Erscheinungen, die deutlich machen, daß der eigentliche Sinn und Zweck der IM-Vorlauf-Arbeit, nämlich in erster Linie zu prüfen, ob der Kandidat in objektiver und subjektiver Hinsicht geeignet ist, konkrete politisch-operative Aufgaben zu lösen, im ungenügenden Maße verstanden und daß auf diesem Gebiet ein formales Herangehen geduldet wird.

Insgesamt entspricht die Anzahl und vor allem die Qualität der Ausgangsmaterialien zur Gewinnung von IM nicht den operativen Erfordernissen. Ernsthafte Mängel zeigen sich auch bei der Nutzung der sich aus der OPK und der Bearbeitung Operativer Vorgänge, aus Sicherheitsüberprüfungen sowie der analytischen Tätigkeit bietenden Möglichkeiten zur Gewinnung perspektivvoller IM. Nur ein ganz geringer Anteil der in den letzten Jahren geworbenen IM ist aus der Realisierung dieser operativen Prozesse heraus entwickelt worden.

In vielen Dienststeinheiten erfolgt die "Wer-ist-wer?"-Aufklärung der IM-Kandidaten, insbesondere im Hinblick auf die Erforschung von Motiven für eine inoffizielle Zusammenarbeit, auf die Erarbeitung eines exakten und umfassenden Persönlich-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 176 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000176

keitsbildes unter besonderer Beachtung der vorgesehenen Einsatzrichtung, schematisch und oberflächlich. Es werden oft Personen geworben und mit unseren spezifischen Mitteln und Methoden sowie Aufgaben vertraut gemacht, ohne daß die Leiter und Mitarbeiter im genügenden Maße wissen, wer diese Personen sind, wie sie wirklich denken, über welche Verbindungen sie verfügen und welche Einstellung sie tatsächlich zur inoffiziellen Arbeit haben.

Es wird eine nicht geringe Anzahl von IM geworben, die keine oder nur äußerst geringe Voraussetzungen dafür haben, einen echten Beitrag zur Realisierung der politisch-operativen Aufgaben zu leisten. Vorrangig werden noch immer solche Kandidaten ausgewählt und geworben, bei denen auf Grund ihrer politisch-ideologischen Überzeugung die Gewähr dafür gegeben ist, daß sie auf dieser Basis mit dem MfS zusammenarbeiten werden. Es werden zu wenig solche IM-Kandidaten gesucht, die auch aus anderen Motiven bereit wären, mit dem MfS zusammenzuarbeiten, bzw. die auf Grund der differenzierten Motive für eine inoffizielle Zusammenarbeit gewonnen werden könnten.

Entgegen der in der Richtlinie 1/68 enthaltenen Festlegung, daß Mitglieder der SED nicht oder nur in begründeten Ausnahmefällen als IM zu verpflichten sind, zeigt sich, daß ein hoher Anteil neugeworbener IM Mitglied der SED ist. Auch gibt es im Prozeß der Gewinnung von IM, vor allem bei der Aufklärung der Kandidaten, bei der Kontaktaufnahme mit diesen sowie durch gerade zu vertrauensseliges Verhalten der Mitarbeiter gegenüber den Kandidaten ernsthafte Verstöße gegen die Regeln der Konspiration und Geheimhaltung.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 177 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000177

2.2. Einige wesentliche Aufgaben und Maßnahmen zur qualitativen Erweiterung des IM-Bestandes sowie zur Arbeit mit neu-geworbenen IM

Eines der Kernprobleme bei der qualifizierten Bewältigung dieses Prozesses besteht darin, daß die Vorgaben/Orientierungen qualifizierter als bisher auf der Grundlage und in konsequenter Durchsetzung der zentralen Weisungen sowie im engen Zusammenhang mit den Erkenntnissen der politisch-operativen Situation, den zu lösenden politisch-operativen Aufgaben sowie in gründlicher Verwertung der Ergebnisse der ständigen Bestandsaufnahme der Arbeit mit IM erarbeitet werden. Es ist besser zu sichern, daß die Aufgaben zur Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung von IM nicht losgelöst von der politisch-operativen Lage, von den politisch-operativen Schwerpunktbereichen/Schwerpunkten, von der Entwicklung und Bearbeitung Operativer Vorgänge und den anderen politisch-operativen Aufgaben geplant wird. Die Vorgaben/Orientierungen müssen exakter und damit verbindlicher die Ziele und Hauptrichtungen sowie die generellen und auch spezifischen Anforderungen an Neuwerbungen beinhalten und insgesamt so angelegt sein, daß mit qualifizierten Neuwerbungen die weitere operative Durchdringung und Sicherung des Gesamtverantwortungsbereiches gewährleistet werden kann, daß insbesondere die politisch-operativen Schwerpunktbereiche besser gesichert und die politisch-operativen Schwerpunkte wirksamer bearbeitet werden können. Vorhandene Disproportionen zwischen den politisch-operativen Schwerpunktbereichen/politisch-operativen Schwerpunkten und der Dislozierung der IM müssen überwunden sowie Lücken im IM-Bestand geschlossen werden.

Die Vorgaben/Orientierungen müssen inhaltlich so angelegt sein, daß die Leiter der unterstellten Dienstseinheiten gezwungen werden, die Neuwerbungen aufgabenbezogen, insbesondere zur wirksamen Aufspürung, Aufklärung und Bekämpfung feindlich-negativer

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 178 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000178

Personen bzw. Personenkreise und zur Verhinderung von ihnen ausgehender Aktivitäten, zu planen und zu realisieren.

Es ist auch notwendig, daß vor allem solche IM-Kandidaten gesucht, aufgeklärt und geworben werden, die die erforderlichen objektiven und subjektiven Voraussetzungen besitzen,

- in die Konspiration des Feindes einzudringen, feindlich-negative und schwankende Personen bzw. Personenkreise aufzuklären, deren Vertrauen zu erringen sowie sie unter wirksamer Kontrolle zu halten bzw. in Operativen Vorgängen zu bearbeiten;
- feindlich-negative Handlungen aufzudecken;
- komplizierte Vorkommnisse, Sachverhalte und Prozesse zu erkennen, operativ richtig einzuschätzen und zu ihrer Klärung wirksam beizutragen;
- unter den besonders gefährdeten Personenkreisen, die zu den Zielgruppen des Gegners gehören, eine wirksame vorbeugende Sicherungsarbeit zu leisten.

Im Prozeß der qualitativen Erweiterung des IM-Bestandes sind stärker als bisher die neuesten Erkenntnisse und Erfahrungen über die feindlichen Angriffsrichtungen, Mittel und Methoden sowie die veränderten Lagebedingungen zu beachten. Das erfordert vor allem, solche Personen zu suchen und zu gewinnen, die von ihrem Profil her in der Lage sind, operativ bedeutsame Informationen zu beschaffen und die eine operativ wertvolle Perspektive haben. Das verlangt eine kurzfristige Veränderung der Struktur des IM-Bestandes zugunsten qualifizierter, den Anforderungen der Richtlinie 1/68 entsprechender IMV, IMF und IME.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 179 - GVS JHS 001 - 50/76

BSU

000179

Es geht also insgesamt darum - und das muß leitungsmäßig exakter und umfassender abgesichert werden -, die Anstrengungen wesentlich zu erhöhen, um unter operativ bedeutsamen Personen bzw. Personenkreisen Werbungen durchzuführen.

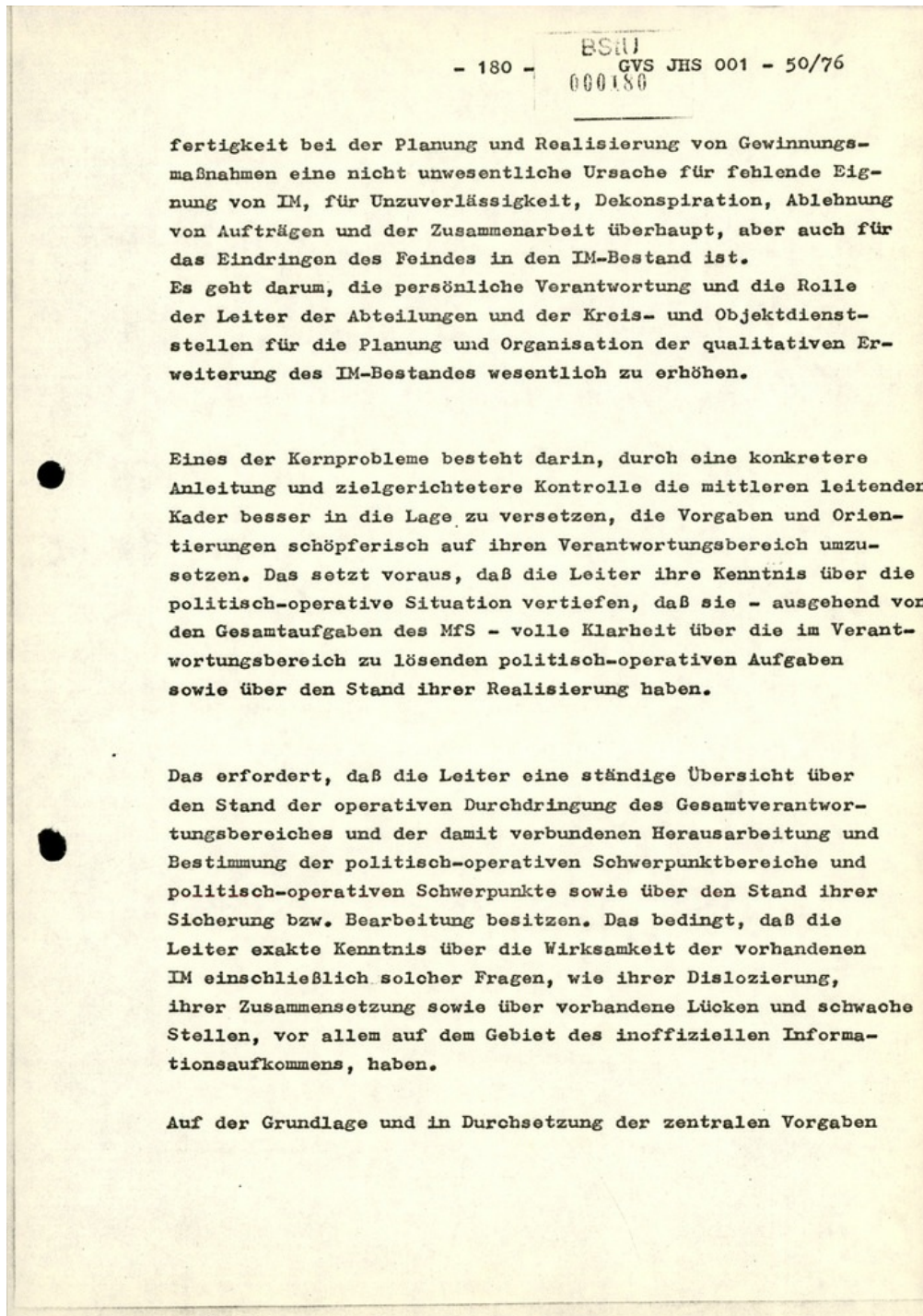
Die Leiter aller Ebenen stehen vor der dringenden Aufgabe, unter Nutzung der vorhandenen und weiter zu erschließenden Möglichkeiten, besonders durch die weitere Qualifizierung der Leitungs- und Arbeitsprozesse, durch die richtige Gestaltung der politisch-operativen Informations- und Auswertungstätigkeit, durch den zielgerichteten Einsatz ihrer Kontrollgruppen ein solches System zu entwickeln, das sie in die Lage versetzt, ständig und objektiv eine qualitative Einschätzung und Bewertung darüber vornehmen zu können, wie ihre Vorgaben und Orientierungen inhaltlich durchgesetzt werden und ob der Gewinnungsprozeß wirklich Bestandteil der Führungs- und Leitungstätigkeit aller Leiter ist.

Ferner ist auch notwendig zu sichern, daß die dabei gewonnenen Erkenntnisse rechtzeitig und gründlich mit den Leitern ausgewertet werden.

Den Leitern kann dabei anhand von Beispielen eindringlicher begreiflich gemacht werden, daß der operative Erfolg mit den IM vom richtigen Vorgehen und Verhalten der Leiter und Mitarbeiter im gesamten Gewinnungsprozeß abhängt, daß jede Einzelmaßnahme die tschekistische Arbeit als Ganzes beeinflusst, daß sich Gründlichkeit später positiv auszahlt und daß Oberflächlichkeit, Routine und Schematismus Mißerfolge nach sich ziehen.

Den Leitern und Mitarbeitern muß aufgezeigt werden, daß Leicht-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 181 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000181

müssen die Leiter der Abteilungen und der Kreis- und Objektdienststellen exakter herausarbeiten und verbindlicher bestimmen, wo, wann, durch wen, zur Erfüllung welcher politisch-operativen Aufgaben IM-Kandidaten zu suchen und zu gewinnen sind und welchen Anforderungen diese gerecht werden müssen. Es geht also darum, den Referaten und Arbeitsgruppen konkrete und damit kontrollierbare Vorgaben zu erteilen und die mittleren leitenden Kader und operativen Mitarbeiter zu veranlassen, eine wirklich aufgabenbezogene Suche und Gewinnung von IM zu organisieren.

Die objektiv notwendige inhaltliche Qualifizierung der Gewinnung von IM muß also zu einer vorrangigen Leiteraufgabe werden. Sie kann nicht mit administrativen, mit organisatorischen Festlegungen durchgesetzt werden. Das ist auch keine Aufgabe, die die Leiter nur vom Schreibtisch her vornehmen können, bei der sie sich etwa nur auf das Kennenlernen des Werbungsvorschlages und schon gar nicht nur auf statistische Übersichten stützen können.

Es ist vielmehr dringend erforderlich, daß die Leiter und ihre Stellvertreter - und das trifft genauso auf die mittleren leitenden Kader zu - ihren unmittelbaren persönlichen und praktischen Einfluß auf alle Seiten des Gewinnungsprozesses wesentlich erhöhen und qualifizieren.

Die Leiter und Stellvertreter der Abteilungen und der Kreis- und Objektdienststellen müssen im Prozeß ihrer unmittelbaren praktischen Einflußnahme auch besser sichern, daß die Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung von IM fester Bestandteil der Organisation der gesamten politisch-operativen Arbeit bleibt.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 182 -

BSN GVS JHS 001 - 50/76
000182

Sie sollten gründlich und ständig z. B. solche Fragen untersuchen und einschätzen, wie:

- Wie werden im Prozeß der Organisierung der politisch-operativen Arbeit die erforderlichen Aufgaben für die Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung von geeigneten IM durch die mittleren leitenden Kader und Mitarbeiter geplant und realisiert?
- Wie wird zielgerichtet der für die höhere Qualität der Werbungen erforderliche IM-Vorlauf geschaffen, und wie ist das Verhältnis zwischen dem IM-Vorlauf und den zu realisierenden Werbungen?
- Wie ist die Qualität der Arbeit mit den IM-Vorlaufmaterialien, um tatsächlich die geeignetsten Kandidaten auszuwählen?

Dabei sollte gesichert werden, daß es zu einer wirksameren Entwicklung von IM-Vorläufen aus der gesamten analytischen Tätigkeit, der OPK sowie aus der Bearbeitung von Operativen Vorgängen kommt und daß die Ergebnisse der politisch-operativen Durchführung des Gesamtverantwortungsbereiches, vor allem der politisch-operativen Schwerpunktbereiche sowie die Ergebnisse des Klärungsprozesses "Wer ist wer?" insgesamt qualifizierter für den Gewinnungsprozeß genutzt werden.

Es geht also insgesamt darum, daß die Leiter und ihre Stellvertreter ihren unmittelbaren praktischen Einfluß auf die Durchsetzung der konzeptionellen Festlegungen, auf die praktische Realisierung der Vorgaben und Planfestlegungen erhö-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 183 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000183

hen und sich wesentlich stärker und qualifizierter auf die tatsächlichen inhaltlichen Probleme des Gewinnungsprozesses sowie auf operativ besonders bedeutsame IM-Kandidaten konzentrieren.

Es sind künftig rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit Werbungen, die nicht den Anforderungen entsprechen bzw. bei denen die Notwendigkeit einer Werbung überhaupt nicht vorliegt, konsequent unterbunden werden. Kein Leiter darf künftig mehr zulassen, daß dort Werbungen durchgeführt werden, wo sich gerade "günstige Bedingungen" anbieten. Qualifizierte Werbungen sind nur dort zu gestatten, wo es für die Erfüllung der politisch-operativen Aufgaben notwendig ist und wenn solche IM-Kandidaten vorhanden sind, die über die objektiven und subjektiven Voraussetzungen zur Erfüllung der politisch-operativen Aufgaben verfügen.

Eine besondere Verantwortung bei der Realisierung von Aufgaben zur qualitativen Erweiterung unseres IM-Bestandes haben die mittleren leitenden Kader der Abteilungen sowie der Kreis- und Objektdienststellen.

Trotz der erreichten Fortschritte ist die Tätigkeit und Wirksamkeit dieser Kader, insbesondere in den Kreis- und Objektdienststellen, bei der konzentrierten und schöpferischen Durchsetzung der von den Leitern festgelegten Aufgaben nicht zufriedenstellend.

Immer wieder sind besonders in den Kreis- und Objektdienststellen solche Erscheinungen zu verzeichnen, daß die mittleren leitenden Kader

- vielfach eine ebenso große Anzahl von IM steuern wie operative Mitarbeiter,
- nicht im erforderlichen Maße über Kenntnisse und Erfahrungen

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 184 - BSMJ GVS JHS 001 - 50/76
000184

in der Leitungstätigkeit verfügen,

- ihre Aufgaben routinemäßig erfüllen und zu wenig Initiative und Ideenreichtum entwickeln,
- nur im geringen Umfang Möglichkeiten haben bzw. von ihren Leitern eingeräumt bekommen, selbständig und in zulässiger eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen und ein gewisses Risiko zu tragen.

Es muß Klarheit darüber bestehen, daß die Erhöhung der Qualität der Arbeitsweise der mittleren leitenden Kader, vor allem in den Kreis- und Objektdienststellen, zu einer Schlüsselfrage für die wirksame Umsetzung von Festlegungen der Leiter der Dienstseinheiten zur weiteren Gestaltung der Arbeit mit IM und zur Erhöhung der Wirksamkeit der politisch-operativen Arbeit insgesamt geworden ist.

Daraus erwächst für die Leiter aller Ebenen die Aufgabe, diese Kader gründlicher auszuwählen und vor allem zu befähigen, die inhaltlichen Probleme der Gewinnung neuer IM zu erkennen und zu realisieren. Das muß sich stärker auf solche Fragen richten, wie die Erarbeitung von Anforderungsbildern für IM-Kandidaten, die praktische Unterstützung der operativen Mitarbeiter bei der Suche, Auswahl und Werbung geeigneter IM-Kandidaten sowie insgesamt auf eine systematische Entwicklung und Qualifizierung der neugeworbenen IM.

Aus den bisherigen Ausführungen ergibt sich zwingend, daß es vor allem darauf ankommt, solche IM zu suchen und zu gewinnen, die den gegenwärtigen und künftigen politisch-operativen Erfordernissen voll entsprechen. Deshalb müssen alle operativen Dienstseinheiten ihre Anstrengungen zur Suche, Auswahl und Gewinnung von IM aus operativ besonders bedeutsamen Personengruppen wesentlich erhöhen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 185 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000185

Die Aktivitäten sind vorrangig zu konzentrieren auf:

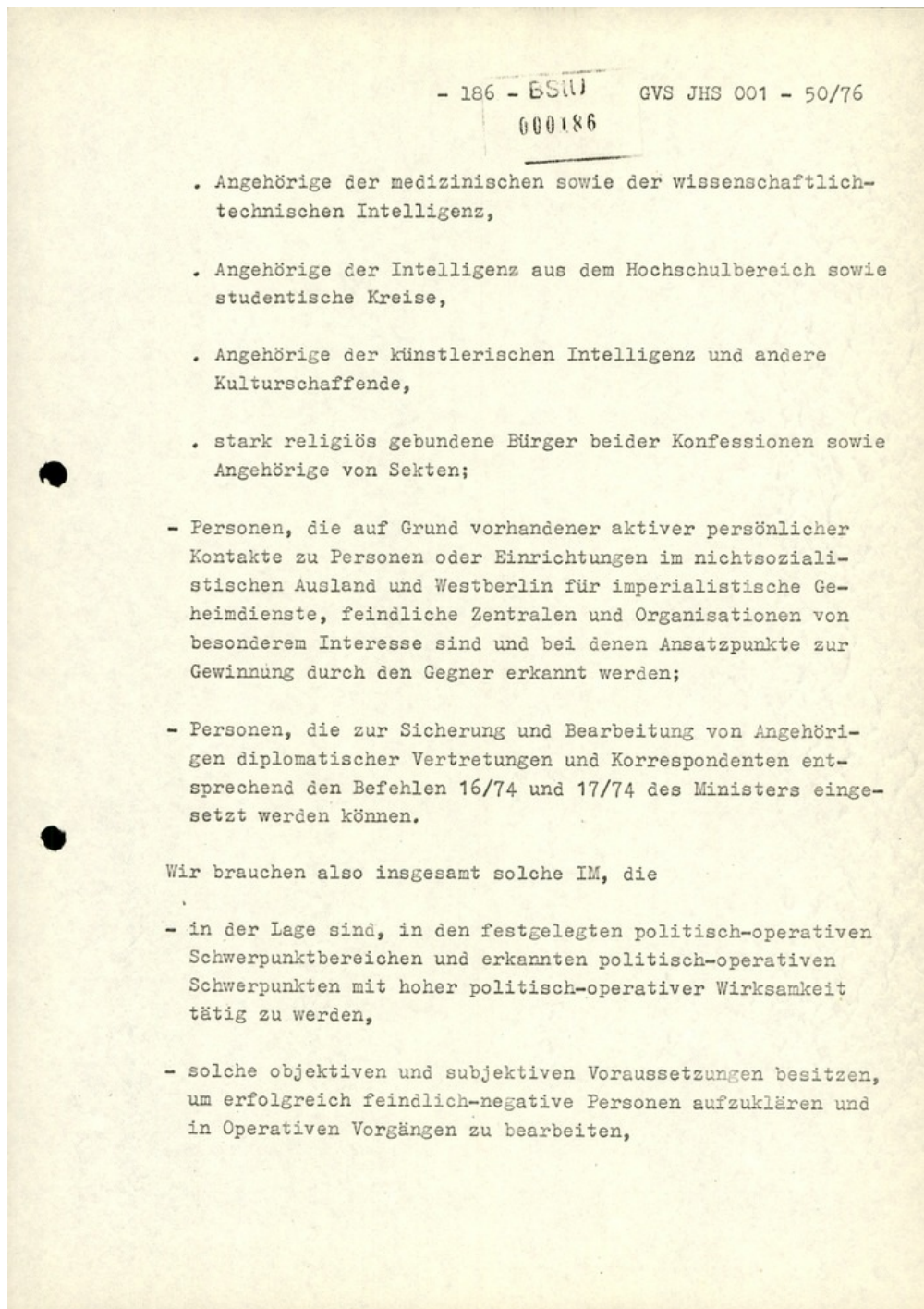
- Personen, die zur wirksamen Vorbeugung, Aufklärung und Verhinderung des ungesetzlichen Verlassens der DDR und zur Bekämpfung des staatsfeindlichen Menschenhandels eingesetzt werden können.

Die zielgerichtete Suche, Auswahl und Gewinnung hat dabei verstärkt unter solchen Personen zu erfolgen, die zu den von den Angriffen des Gegners besonders gefährdeten Personenkreisen bzw. zu deren Verwandten- oder Bekanntenkreis gehören, die enge Verbindungen zu diesen unterhalten, die in der Öffentlichkeit als politisch labil bzw. als gemäß §§ 105, 213 StGB vorbestraft bekannt sind, die operativ bedeutsame Verbindungen ins Operationsgebiet unterhalten oder aufgrund ihrer Persönlichkeitsstruktur in der Lage sind, fluchtwillige Personen zu bearbeiten;

- Gruppierungen und Konzentrationen Jugendlicher mit stark westlichen Denk- und Verhaltensweisen und anderen negativen Merkmalen, feindlich-negative Gruppierungen und Konzentrationen, besonders von solchen Jugendlichen, die hinsichtlich ihrer Persönlichkeitsentwicklung, Charaktereigenschaften und Verhaltensweisen für andere, besonders schwankende und labile Jugendliche im Mittelpunkt des Interesses stehen, Mitglieder derartiger Gruppierungen sind und die Aktivitäten und Ziele anderer Jugendlicher maßgeblich beeinflussen und bestimmen können;

- Personen und Personenkreise, die für den Gegner im Rahmen seiner politisch-ideologischen Diversion und der Kontaktpolitik/Kontaktstätigkeit von besonderem Interesse sind - Zielgruppen des Gegners - und von denen er bestimmte feindlich-negative Aktivitäten erwartet; das sind besonders

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 187 - BSHU GVS JHS 001 - 50/76
000187

- eine operativ wertvolle Perspektive haben, d. h. vor allem günstige Voraussetzungen zum Eindringen in die Konspiration des Feindes, um die potentiellen feindlich-negativen Personen und Personenkreise im Innern der DDR operativ besser in den Griff zu bekommen und ihr Wirksamwerden zu unterbinden.

Es geht künftig auch verstärkt darum, Personen aus feindlichen Gruppen für eine inoffizielle Zusammenarbeit zu werben, um dadurch in die Konspiration der Gruppe einzudringen und Informationen und Beweise über geplante, vorbereitete oder durchgeführte staatsfeindliche Handlungen sowie die Mittel und Methoden ihres Vorgehens zu erarbeiten, Anknüpfungspunkte und Voraussetzungen für eine notwendige Paralisierung und Einschränkung der subversiven Handlungen bzw. zur Auflösung der Gruppe zu schaffen.

Das Herausbrechen als offensive Methode ist insbesondere dann erforderlich bzw. zu prüfen, wenn

- auf Grund des Verdachtes einer Straftat mit hoher Gesellschaftsgefährlichkeit eine kurzfristige Aufklärung unbedingt erforderlich ist,
- für die Einführung von IM keine bzw. nur geringe Erfolgsaussichten bestehen,
- zwischen den Verdächtigen Widersprüche oder Differenzen vorhanden sind oder geschaffen werden können, die günstige Bedingungen für eine Werbung bieten.

Die Realisierung der Aufgaben, vorrangig aus operativ besonders bedeutsamen Personenkreisen Werbungen durchzuführen, zwingt die Leiter dazu, neue Wege bei der Suche, Auswahl und Gewinnung von IM zu beschreiten, muß sie veranlassen, auf

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 188 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000188

diesem Gebiet besonders qualifiziert anzuleiten. Sie erfordert aber auch zugleich eine hohe Entscheidungsfreude sowie die Bereitschaft, ein vertretbares Risiko aufzunehmen, als eine der Voraussetzungen, komplizierte Werbungen aus den für die Feindbekämpfung geeigneten Personenkreisen erfolgreich durchzuführen, die Chancen für das Gelingen eines konspirativen Kontaktes bei Sicherung der Grundprinzipien der tschekistischen Arbeit richtig abzuwägen und zu nutzen.

Eine weitere Aufgabe bei der weiteren qualitativen Erweiterung des IM-Bestandes besteht darin, für jeden Kandidaten ein Anforderungsbild zu erarbeiten. Auf diesem Gebiet gibt es ernsthafte Versäumnisse, die zur Folge haben, daß die Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung von IM vom "Wunschdenken" beeinflusst wird und qualitative Gesichtspunkte dadurch zwangsläufig in den Hintergrund treten.

Die Erarbeitung von realen Anforderungsbildern muß demnach zu einem festen Bestandteil der Planung zur Gewinnung der IM, zur Festlegung von Aufgaben für die qualitative Erweiterung des IM-Bestandes werden.

Worum geht es bei der Erarbeitung von Anforderungsbildern für zu gewinnende IM?

Neue IM sind zur Lösung konkreter politisch-operativer Aufgaben zu werben. Jedes andere Herangehen führt weg von der Realisierung der eigentlichen operativen Aufgaben und ver selbstständigt die Gewinnung von IM.

Deshalb muß der bewährte tschekistische, in der Richtlinie 1/68 exakt festgelegte Grundsatz überall durchgesetzt werden: Jede Werbung ist an bestimmte und konkrete politisch-operative Aufgaben gebunden und muß auf deren operative Lösung gerichtet sein. Der Nutzen einer Werbung erhöht sich in dem Maße, wie es gelingt, alle Teilmaßnahmen und Schritte im Gewinnungsprozeß auf diese Aufgaben auszurichten. Er erhöht sich in dem

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 189 - BSNJ GVS JHS 001 - 50/76
000189

Maße, wie es gelingt, von der Frage auszugehen, wann wo die Erfüllung welcher operativen Aufgaben eine Neuwerbung objektiv notwendig macht.

Das heißt: Es kann nicht ein beliebiger IM geworben und nachträglich geprüft werden, für welche Aufgabe er einsetzbar ist.

Es müssen also vor der Werbung, vor dem Anlegen eines IM-Vorlaufs, vor der Aufklärung und Überprüfung klare Vorstellungen über die an den IM-Kandidaten zu stellenden Anforderungen vorhanden sein.

Das setzt die Analyse der politisch-operativen Aufgaben voraus, die der künftige IM zu lösen hat. Das erfordert die Analyse der Bedingungen und Umstände, unter denen die Aufgaben realisiert werden sollen. Das verlangt, daß daraus Schlussfolgerungen abgeleitet werden, wie der IM beschaffen sein muß, der diese Aufgaben erfüllen soll.

Im engen Zusammenhang mit der Erarbeitung von Anforderungsbildern steht die Aufgabe, die Aufklärung und Überprüfung der IM-Kandidaten auf ein höheres Niveau zu heben und sie insgesamt konspirativer durchzuführen.

Es ist eine gesicherte Erkenntnis, daß erfolgreiche Werbungen und langjährige wirksame Zusammenarbeit mit IM davon beeinflußt werden, was über die Persönlichkeit des Kandidaten und des späteren IM erarbeitet wird. Je genauer das Wissen über die Persönlichkeit, umso größer unsere Einflußmöglichkeiten und umso wirksamer die Mittel und Methoden unserer Einflußnahme.

Diese tschekistische Weisheit ist aber noch nicht Allgemeingut, ist noch nicht Praxis aller Leiter. In den operativen Dienststeinheiten müssen deshalb Maßnahmen eingeleitet werden, die die Aufklärung und Überprüfung wesentlich qualifizieren und sie stärker auf die Einschätzung der voraussichtlichen

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 190 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000190

Eignung, der Zuverlässigkeit und der konkreten Gewinnungsmöglichkeiten des Kandidaten ausrichten. Es muß erreicht werden, daß die Persönlichkeit des Kandidaten, daß die inneren Seiten dieser Persönlichkeit hauptsächlich Gegenstand der Aufklärung und Überprüfung des IM-Kandidaten werden, d. h. sie muß sich wesentlich konkreter und qualifizierter den subjektiven Merkmalen zuwenden.

Den operativen Mitarbeitern fällt es nicht schwer, objektive äußere Merkmale wie Lebensdaten, berufliche Entwicklung und Positionen festzustellen.

Es geht also nicht um die Aufklärung irgendwelcher Seiten der Persönlichkeit des Kandidaten, sondern um wesentliche, vor allem um solche, die für eine erfolgreiche Werbung und Zusammenarbeit bedeutungsvoll sind.

Von den operativen Mitarbeitern muß konsequenter verlangt werden, eindeutiger zu beantworten und auch zu belegen, inwieweit der IM-Kandidat auf Grund welcher dominierenden und differenzierten Motive, Charaktereigenschaften, Fähigkeiten und Fertigkeiten, politischen Einstellungen u. a. tatsächlich bereit und in der Lage ist, dem MfS offen und ehrlich operativ wertvolle Informationen zu beschaffen.

Es ist künftig deutlicher zu machen, welche tatsächlichen Möglichkeiten für eine effektive Nutzung des künftigen IM vorhanden sind, bzw. welche objektiven und subjektiven Grenzen zunächst zu beachten und wie sie später zu überwinden sind.

Die Leiter der operativen Dienstseinheiten müssen bei der Planung der Aufklärungs- und Überprüfungsmaßnahmen exakter bestimmen, welches konkrete Wissen wie über den IM-Kandidaten zu erarbeiten ist und auf welche wesentlichen Seiten der Persönlichkeit diese Maßnahmen auszurichten sind.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 191 - BStU
000191 GVS JHS 001 - 50/76

Was ist dabei in den Vordergrund zu stellen?

Das sind besonders solche Faktoren der subjektiven Eignung, wie

- Fähigkeiten zum Erkennen bzw. zur Bearbeitung feindlich-negativer Personen und operativer Sachverhalte,
- Fähigkeiten zur Verwirklichung des konspirativen Verhaltens,

das sind weiter solche Faktoren, wie

- Einschätzungsvermögen, Anpassungsfähigkeit, Beobachtungsgabe, Menschenkenntnis sowie psychische und physische Belastbarkeit.

Die Beschaffung solcher Informationen erfordert einen größeren Kraftaufwand als das bisher zum Teil der Fall ist. Umso mehr ist es notwendig, vorrangig IM zur Aufklärung der Persönlichkeit der IM-Kandidaten zum Einsatz zu bringen, andere Informationsquellen und -speicher zielstrebig zu nutzen und insgesamt den operativen Mitarbeitern stärker zu helfen, die objektiv notwendigen Informationen über die IM-Kandidaten zu gewinnen.

In diesem Zusammenhang ist es auch erforderlich, die IM-Vorlauf-Arbeit stärker zur Erarbeitung bzw. Vervollkommen des Persönlichkeitsbildes des IM-Kandidaten zu nutzen, um realer vor der Werbung einschätzen zu können, mit wem wir es tatsächlich zu tun haben und ob der Kandidat nach der Werbung und bei richtiger Führung in der Lage ist, die vorgegebenen operativen Aufgaben zu realisieren.

Obwohl in der Richtlinie 1/68 besonders hervorgehoben wurde,

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 192511 GVS JHS 001 - 50/76
000192

daß das persönliche Kennenlernen einen wichtigen Schritt auf dem Wege der Gewinnung des IM-Kandidaten bildet, wird gerade auf diesem Gebiet Formalismus, Oberflächlichkeit und Schematismus geduldet. Das bezieht sich sowohl auf die Bestimmung der Methoden, aber auch auf den Ort und die konkreten Umstände des Kennenlernens.

Es ist deshalb konkreter zu sichern, daß aus den vorliegenden Aufklärungsergebnissen und unter Beachtung der vorgesehenen Einsatzrichtung geeignete Anknüpfungspunkte für eine differenzierte Arbeit mit den IM-Kandidaten entwickelt werden, um weitere aufschlußreiche Hinweise zur voraussichtlichen Eignung des Kandidaten für eine inoffizielle Zusammenarbeit zu erhalten.

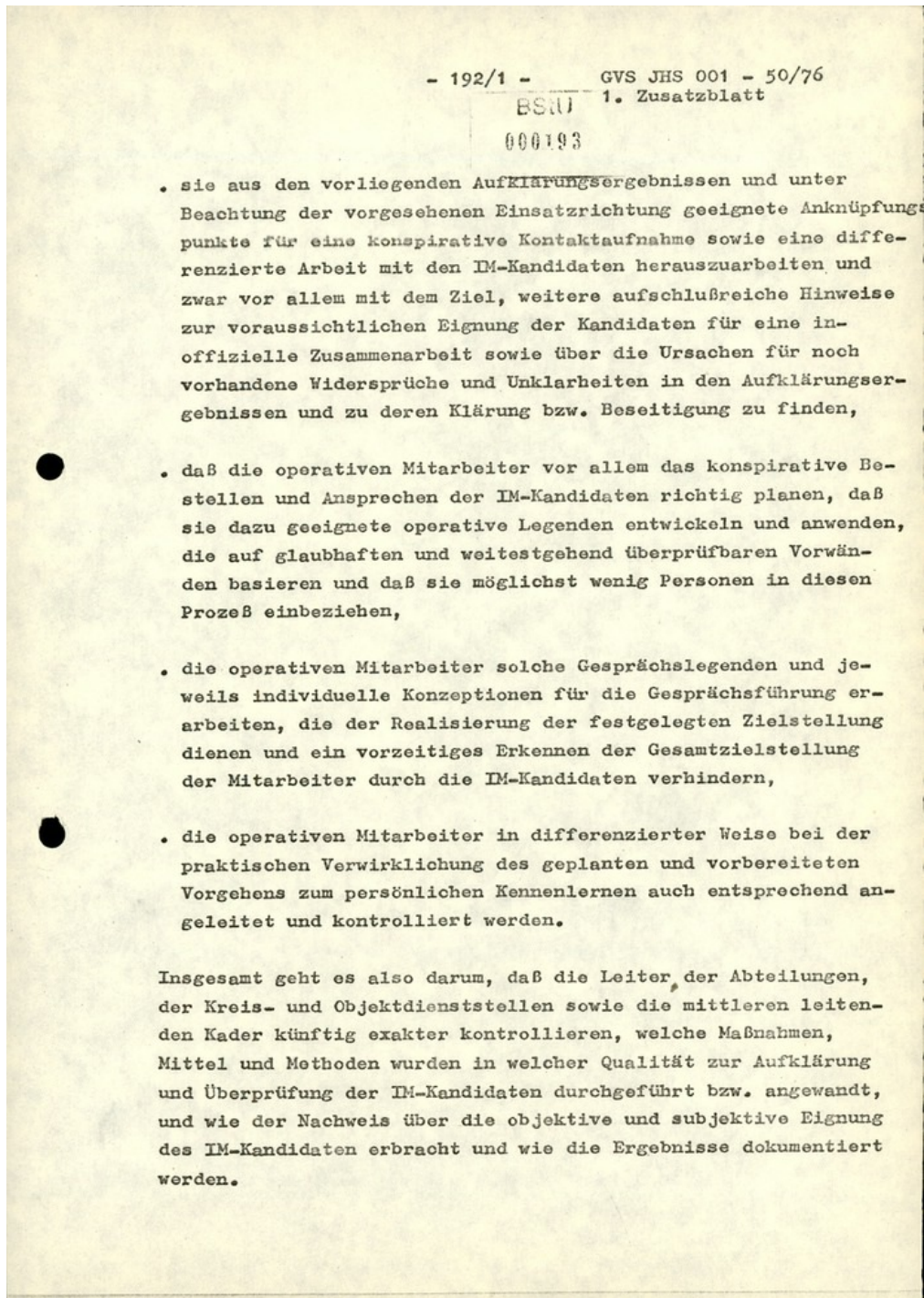
Die Qualität des Vorgehens der Mitarbeiter beim persönlichen Kennenlernen der ausgewählten IM-Kandidaten hat maßgeblichen Einfluß darauf, daß nur begründete und der Lösung der politisch-operativen Aufgaben tatsächlich dienliche Werbungen realisiert und Unsicherheitsfaktoren im IM-Bestand sowie Gefahrenpunkte für die Konspiration und Geheimhaltung weitestgehend vermieden werden.

Die Erfahrungen zeigen, daß unqualifiziertes Vorgehen beim persönlichen Kennenlernen sehr schnell zu Dekonspirationen der IM-Kandidaten führen kann, noch bevor diese selbst angesprochen bzw. geworben wurden.

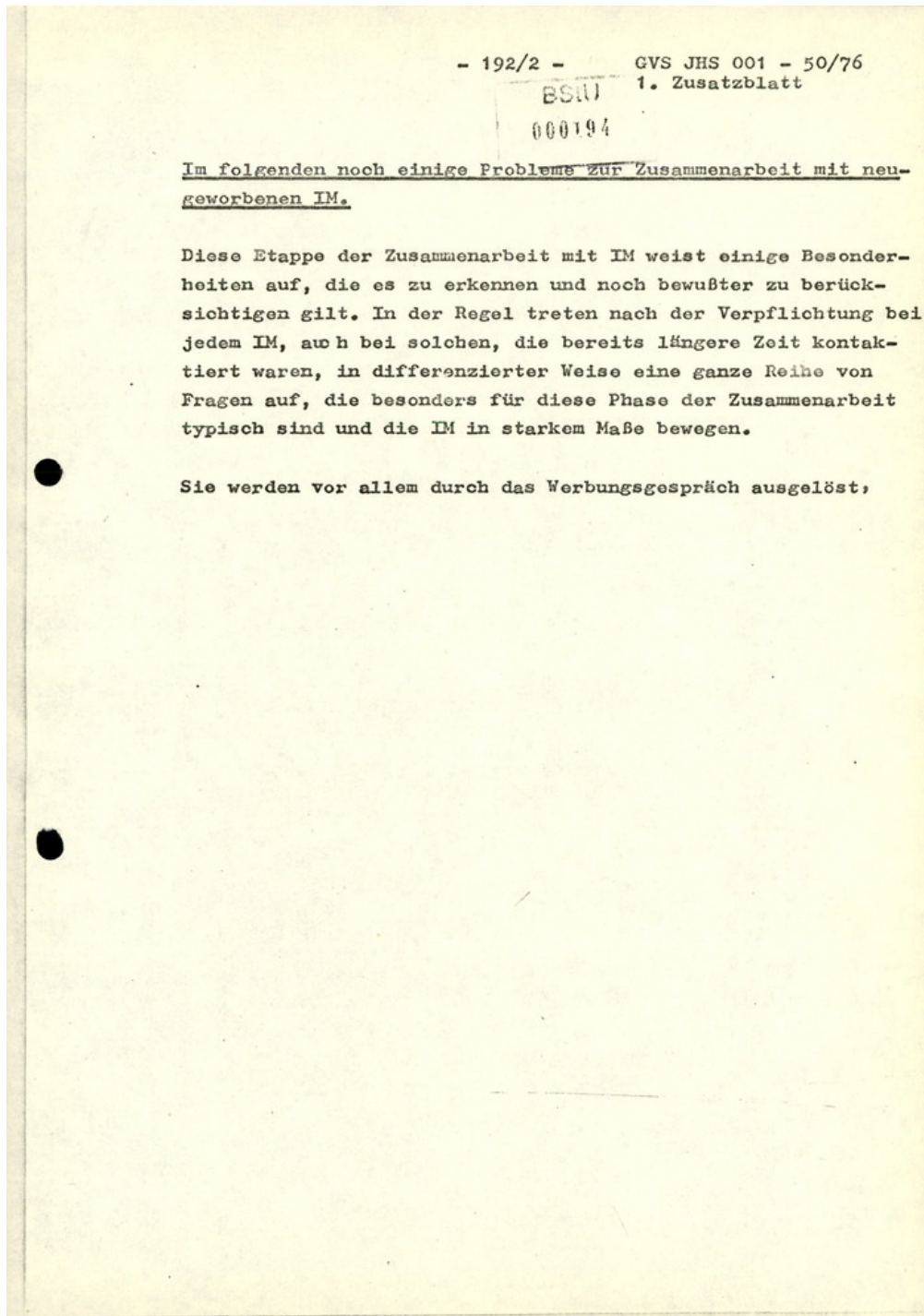
Durch die Leiter und die mittleren leitenden Kader ist deshalb noch konkreter zu sichern, daß

- die operativen Mitarbeiter jede konspirative Kontaktaufnahme, jedes Kontaktgespräch mit den ausgewählten IM-Kandidaten mit einer ganz konkreten und realen Zielstellung vorbereiten und durchführen,

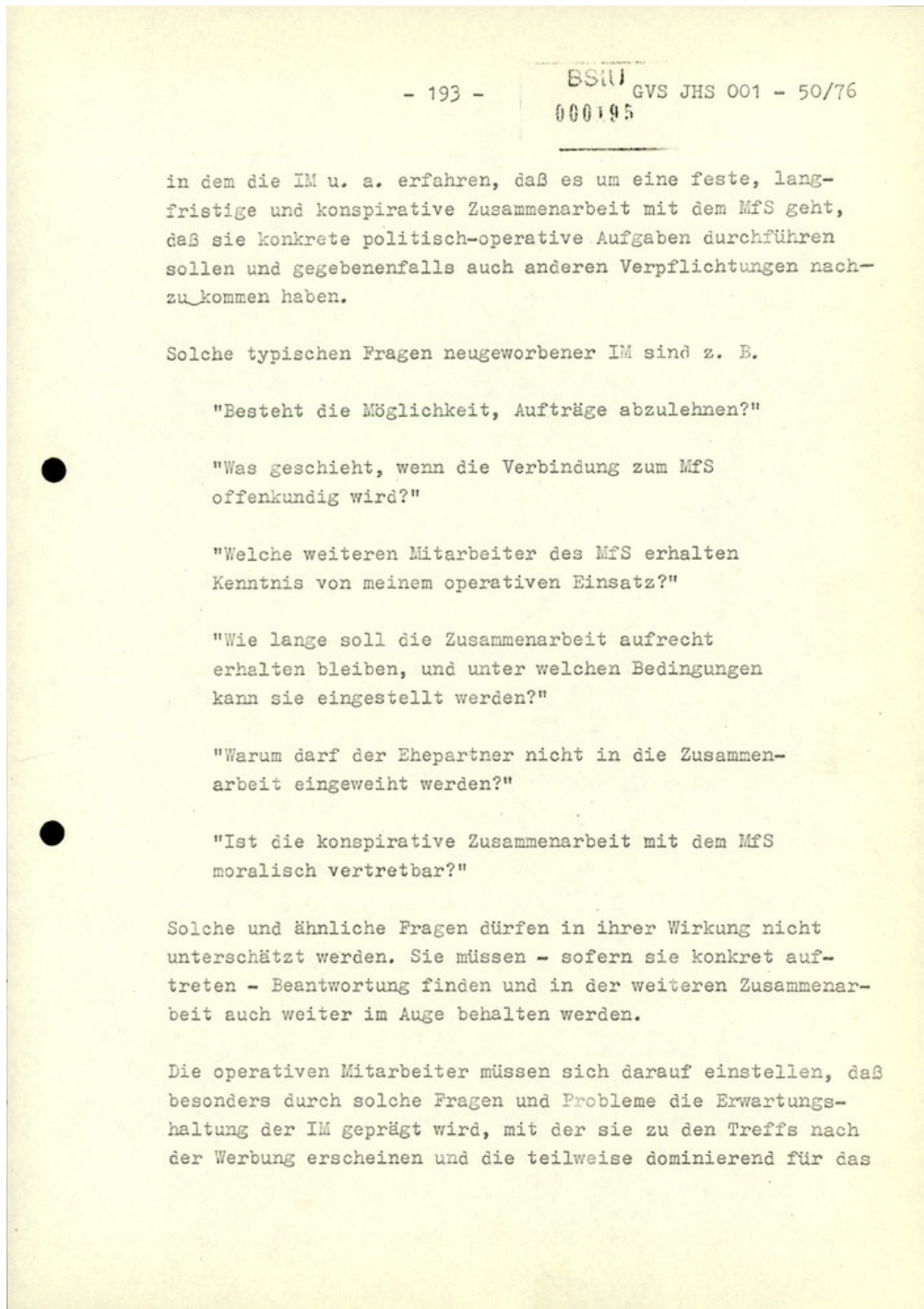
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 194 -

GVS JHS 001 - 50/76
000196

Treffgespräch werden kann.

Dabei muß Berücksichtigung finden, daß die IM nicht in jedem Fall die hier beispielhaft genannten Fragen auch frei und offen stellen werden, so daß die Mitarbeiter mit dem nötigen Geschick die IM aufmuntern müssen, ihre Fragen zu stellen und über ihre Probleme zu sprechen.

Nachteilig wirkt sich aus, wenn die IM mit ihren Fragen und Problemen zu lange allein gelassen werden. Deshalb muß der erste Treff nach der Werbung kurzfristig erfolgen. Auch die folgenden Treffe sollten in kurzen zeitlichen Abständen liegen.

Das ist auch deshalb notwendig, da die IM von Anfang an systematisch ausgebildet und geschult werden müssen, an konkrete politisch-operative Aufgaben heranzuführen sind, fest an das MfS gebunden und gründlich überprüft werden müssen.

Durchgeführte Untersuchungen zeigten, daß die Gestaltung der ersten Phase der Zusammenarbeit nicht befriedigen kann. Das beginnt bereits damit, daß vielfach nach erfolgter Werbung die Treffabstände zu groß sind, keine genügend klar umrissenen, konzeptionellen Vorstellungen über die konkrete Nutzung der IM existieren und solche Verhaltensweisen, Fähigkeiten und Fertigkeiten vorausgesetzt werden, die sich erst im Laufe der Zusammenarbeit und durch eine aktive und zielgerichtete Einflußnahme der Mitarbeiter auf den IM herausbilden können.

Noch zu selten gelingt es, die Zusammenarbeit unmittelbar nach der Werbung mit jedem einzelnen IM individuell unterschiedlich zu gestalten, d. h. vor allem, die IM entsprechend dem tatsächlichen Stand der Aufklärungsergebnisse sowie der Qualifizierung zu beauftragen und dabei systematisch alle Voraussetzungen zur weiteren Entwicklung operativer Fähigkeiten,

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 195 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000197

Fertigkeiten und Verhaltenseigenschaften zu nutzen. Zum Teil finden die konkreten Aufklärungsergebnisse schon unmittelbar nach erfolgter Werbung keinerlei Beachtung mehr.

Dabei spielt die Auftragserteilung und Instruierung eine besondere Rolle, weil die Notwendigkeit der konspirativen Zusammenarbeit durch nichts besser begründet werden kann, als durch die Heranführung an die Erfüllung unmittelbarer inoffizieller Aufgaben.

In dieser ersten Phase kommt es besonders darauf an,

- die Entscheidung des neugeworbenen IM für die Zusammenarbeit mit dem MfS durch die Erteilung verständlicher, erfüllbarer und vom IM auch als notwendig anerkannter Aufträge nachhaltig zu festigen,
- dem neugeworbenen IM solche Aufträge zu erteilen, die dem konspirativen Charakter der Tätigkeit des MfS entsprechen und vom IM als nur auf inoffizielle Art und Weise erfüllbar erkannt und anerkannt werden,
- durch die Erteilung der Aufträge zu konkreten operativen Handlungen dem neugeworbenen IM bewußt werden zu lassen, daß ihm der das MfS vertretende Mitarbeiter Vertrauen entgegenbringt.

Es wurde auch festgestellt, daß in der ersten Phase der Zusammenarbeit nicht genügend berücksichtigt wird, daß es sich um neugeworbene IM handelt. Häufig wird versäumt, insbesondere weitere Aufklärungsergebnisse zur Person der IM, den Treffverlauf und erste Arbeitsergebnisse dieser IM gründlich zu analysieren, um daraus geeignete Schlußfolgerungen für die Qualifizierung der Auftragserteilung und Instruierung sowie

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 196 - BStU
000198 GVS JHS 001 - 50/76

für eine zielgerichtete Erziehung und Befähigung der IM abzuleiten.

Nicht selten kommt es aus diesen und anderen Gründen frühzeitig bei den neugeworbenen IM zu Verbindungsabbrüchen, unbefriedigenden Arbeitsergebnissen, Interessenlosigkeit an der inoffiziellen Arbeit und zu unüberbrückbaren Diskrepanzen zwischen ihnen und den Mitarbeitern.

Diese Situation muß alle Leiter veranlassen, wirksame Maßnahmen einzuleiten und durchzusetzen, um zu der notwendigen Qualifizierung der Arbeit mit neugeworbenen IM zu kommen. Bekanntlich lassen sich Fehler in der ersten Phase der Zusammenarbeit nur schwer oder überhaupt nicht mehr ausbügeln. Deshalb muß von Anfang an die Qualität und Wirksamkeit der Arbeit mit neugeworbenen IM unter die besondere Anleitung und Kontrolle der Leiter und der mittleren leitenden Kader gestellt werden.

Dabei sind vor allem solche Fragen zu analysieren wie:

- Kommt es unter bewußter Beachtung und in Abhängigkeit von der Persönlichkeit der IM, ihren differenzierten Motiven für die Zusammenarbeit mit dem MfS zu einer konkreten politisch-ideologischen und fachlich-tsche-kistischen Erziehung und Befähigung?
Wie bauen die Mitarbeiter noch vorhandene negative, die konspirative Zusammenarbeit hemmende Einstellungen und Verhaltensweisen ab?
- Ist die Auftragserteilung von Anfang an personen- und sachbezogen, erhalten die IM eine ausreichende Instruierung und wie wird die Einheit von Auftragserteilung, Instruierung und weiterer Überprüfung der IM beachtet?

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 197 -

BSU GVS JHS 001 - 50/76

000199

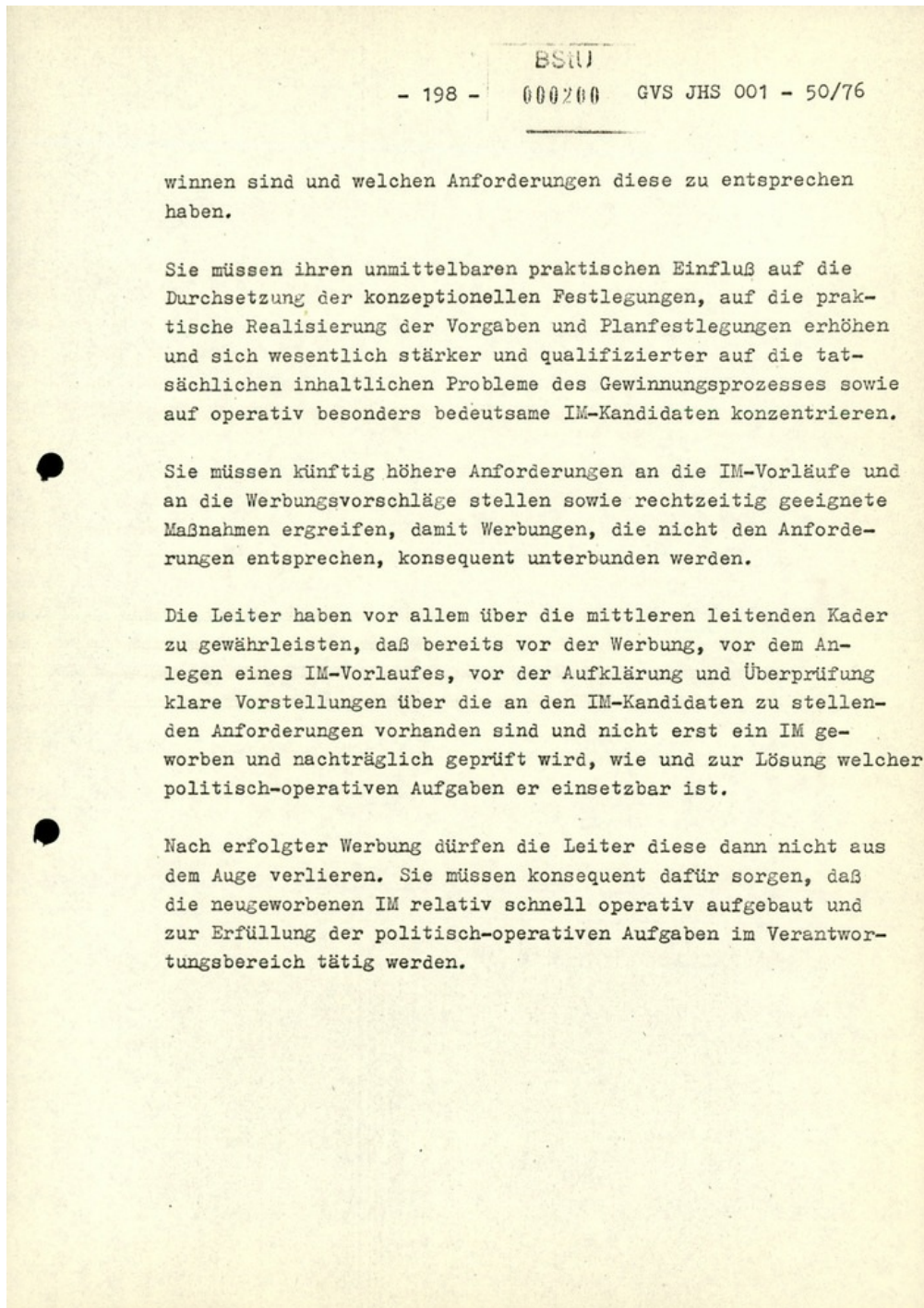
- Wie erfolgt die Auswertung der Treffs, vor allem die Analyse und Bewertung der Auftragserfüllung?
- Wie gehen die Mitarbeiter - ausgehend von der Einsatzrichtung und dem Werbungsziel - insgesamt an den systematischen Aufbau und die Entwicklung neugeworbener IM heran, wie werden in diesem Prozeß die unterschiedlichen Motive für die Zusammenarbeit mit dem MfS genutzt, um die IM fest an uns zu binden?
- Wie werden die Regeln der Konspiration und Geheimhaltung sowohl durch die Mitarbeiter als auch durch die neugeworbenen IM eingehalten?

Es ist notwendig, die in diesem Prozeß gewonnenen Erkenntnisse durch die Leiter und mittleren leitenden Kader ständig gründlich auszuwerten, um den operativen Mitarbeitern entsprechende Hilfe und Unterstützung in ihrer Arbeit zu geben und um auch mit neugeworbenen IM relativ schnell konkrete, nachweis- und abrechenbare operative Arbeitsergebnisse bei der vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der subversiven Angriffe des Feindes zu erzielen.

Zusammenfassend dazu ist nochmals zu unterstreichen, daß die weitere Qualifizierung der planmäßigen und aufgabenbezogenen qualitativen Erweiterung des IM-Bestandes ein objektives Erfordernis ist und der verstärkten Aufmerksamkeit der Leiter bedarf.

Vor allem die Leiter der Abteilungen und Kreis- und Objektdienststellen müssen ihre persönliche Verantwortung für die Planung und Organisation dieser wichtigen Aufgabe weiter erhöhen. Sie müssen exakter herausarbeiten und verbindlicher bestimmen, wo, wann, durch wen, zur Erfüllung welcher politisch-operativen Aufgaben IM-Kandidaten zu suchen und zu ge-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 199 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000201

3. Die aufgabenbezogene politisch-ideologische und fachlich-
tschekistische Erziehung und Befähigung der IM

Die herausgearbeiteten und begründeten Qualitätskriterien für die Einschätzung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM lassen die hohen Anforderungen deutlich werden, die heute und in Zukunft an die Arbeit mit IM in allen operativen Dienststeinheiten und Linien zu stellen sind.

Damit diese Anforderungen erfüllt werden und tatsächlich ein höheres Niveau und eine größere politisch-operative Wirksamkeit der Arbeit mit IM erreicht werden, brauchen wir vor allem IM mit noch besser entwickelten tschekistischen Eigenschaften und Fähigkeiten. Diese Eigenschaften und Fähigkeiten müssen durch den zielgerichteten Einfluß der Leiter, der mittleren leitenden Kader und der Mitarbeiter geschaffen bzw. gefördert werden, insbesondere durch die Art und Weise, wie sie ihre IM führen, durch eine klare und konkrete Auftragserteilung und Instruierung der IM, durch eine kluge und differenzierte Erziehungsarbeit mit ihnen.

Das verlangt, in der Auswahl und Gewinnung der IM, in ihrem Einsatz noch sorgfältiger zu arbeiten, um mit den geeigneten operativen Kräften die politisch-operativen Aufgaben lösen zu können. Das verlangt aber auch, eine noch planmäßigere und wirksamere Erziehung und Befähigung der vorhandenen IM zu erreichen. Das ist der entscheidende Weg zur weiteren Qualifizierung der Arbeit mit IM. In den dienstlichen Bestimmungen und Weisungen zur Arbeit mit IM wird deshalb immer wieder nachdrücklich darauf orientiert, daß die politisch-ideologische und fachlich-tschekistische Erziehung und Befähigung jedes IM untrennbarer Bestandteil der Zusammenarbeit mit ihnen sein muß. Den Aufgaben und Maßnahmen der Erziehung und Befähigung der IM ist auch in der Anleitung und Kontrolle durch die Leiter und mittleren leitenden Kader eine größere Bedeutung beizumessen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 200 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000202

In den folgenden Darlegungen werden deshalb einige wesentliche Erfordernisse der politisch-ideologischen und fachlich-tschechistischen Erziehung und Befähigung der IM in den Mittelpunkt gerückt.

Zunächst ist es notwendig, Klarheit über die entscheidenden Ziele zu schaffen, auf die sich die Erziehung und Befähigung der IM durch die Mitarbeiter richten muß.

Es ist weiterhin notwendig, die wichtigsten Aufgaben zu charakterisieren, die zu lösen sind, um diese Ziele in der täglichen Arbeit mit IM zu erreichen.

Die Frage nach den Zielen für die Erziehung und Befähigung ist eine ganz praktische Frage, denn ihre richtige Beantwortung sichert, daß die IM entsprechend den tatsächlichen Erfordernissen der politisch-operativen Arbeit zur Bekämpfung des Feindes erzogen werden.

Wichtigster Ausgangspunkt für die Bestimmung der konkreten Ziele der Erziehung und Befähigung der IM - wie auch für die Aufgaben und Wege ihrer Realisierung - sind die von den IM zu lösenden politisch-operativen Aufgaben, denn aus diesen sind sowohl die grundsätzlichen als auch ganz spezifischen Anforderungen an die IM abzuleiten.

Im engsten Zusammenhang damit steht die gewissenhafte Beachtung der unterschiedlichen Bindungen an das MfS, der individuellen Motive der IM für ihre inoffizielle Zusammenarbeit mit dem MfS sowie ihrer verschiedenartigsten sozialen und ideologischen Voraussetzungen und der jeweiligen Bedingungen für die Erfüllung der politisch-operativen Aufgaben.

Erst aus der Kenntnis der von den IM jeweils zu lösenden politisch-operativen Aufgaben und wesentlicher Seiten ihrer

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 201 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000203

Persönlichkeit ist eine differenzierte Erziehung und Befähigung der IM möglich.

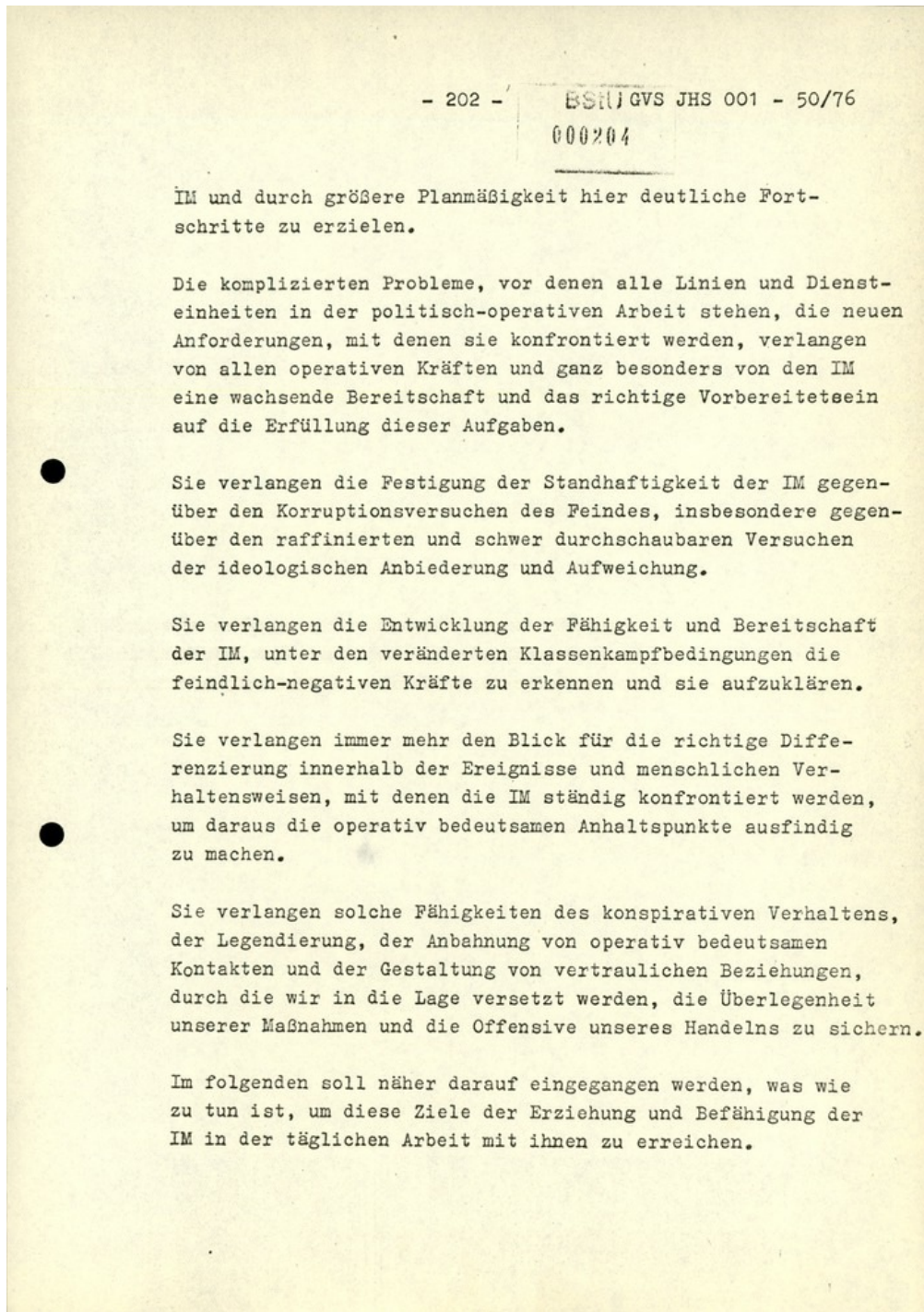
Dabei ist zu berücksichtigen, daß mit Personen zusammengearbeitet werden muß, die sowohl auf der Grundlage humanistischer und anderer Ideale als auch von Bindungen, die von materiellen Zuwendungen oder kompromittierenden Materialien ausgehen, bereit sind, unsere Arbeit zu unterstützen.

Entscheidendes Ziel für die politisch-ideologische und fachlich-tschechistische Erziehung und Befähigung der IM ist die Schaffung, Stabilisierung und Profilierung solcher inneren Voraussetzungen und die Willenskraft bei den IM, die sie in die Lage versetzen, wertvolle politisch-operative Arbeitsergebnisse bei der Bekämpfung des Feindes und zur Gewährleistung der inneren Sicherheit der sozialistischen Gesellschaft vor seinen subversiven Angriffen zu erzielen.

Das heißt, die IM müssen so erzogen und befähigt werden, daß sie bereit und in der Lage sind, für das MfS unter allen Lagebedingungen, besonders auch im Operationsgebiet, Informationen mit hohem politisch-operativen Wert zu erarbeiten, im Interesse notwendiger gesellschaftlicher Veränderungen aktiv und selbständig zu wirken und die Einhaltung der Konspiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit in ihrem Handeln zu gewährleisten. Das ist das Ziel und zugleich der Maßstab für Aufwand und Ergebnis der Erziehung und Befähigung der IM.

Es muß gelingen, durch die Verbesserung der Anleitung der mittleren leitenden Kader und Mitarbeiter, durch die Erhöhung ihrer erzieherischen Ausstrahlungskraft auf die

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 203 - BSRJ GVS JHS 001 - 50/76
600205

3.1. Die Vermittlung eines aufgabenbezogenen und realen Feindbildes an die Inoffiziellen Mitarbeiter

3.1.1. Das aufgabenbezogene und reale Feindbild der Inoffiziellen Mitarbeiter, eine wesentliche Voraussetzung für die Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM

Eine entscheidende Aufgabe zur Erhöhung der Qualität der Arbeit mit den IM ist die ständige Vermittlung eines aufgabenbezogenen und realen Feindbildes an die IM.

Sie muß deshalb innerhalb der politisch-ideologischen und fachlich-tschekestischen Erziehung und Bildung der IM einen zentralen Platz einnehmen, noch stärker in den Mittelpunkt der Trefftätigkeit gerückt und enger mit der konkreten Auftragserteilung und Instruierung verbunden werden.

Diese auf den zentralen Dienstkonferenzen wiederholt erhobene Forderung ergibt sich mit Notwendigkeit aus der in der praktischen Auseinandersetzung mit dem Feind immer wieder bestätigten Erfahrung, daß nur derjenige erfolgreich den Kampf gegen ihn führen kann, der klare und konkrete Kenntnisse des Feindes besitzt.

Diese Forderung wird unter den gegenwärtigen Bedingungen noch dadurch erhärtet, daß der imperialistische Feind unter Ausnutzung und Mißbrauch der im Kampf der sozialistischen Staatengemeinschaft um die Sicherung des Friedens und die Vertiefung des Entspannungsprozesses erzielten Ergebnisse, besonders der Normalisierung der Beziehungen zwischen den Staaten und der in diesem Zusammenhang abgeschlossenen Verträge und Vereinbarungen immer vielfältigere und raffiniertere Mittel und Methoden anwendet, um seine subversiven antikommunistischen Zielstellungen gegen die DDR und die

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 204 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000206

sozialistischen Staatengemeinschaft langfristig doch noch zu verwirklichen.

Das gilt besonders auch nach dem Abschluß der Europäischen Sicherheitskonferenz.

Es kommt deshalb besonders unter den gegenwärtigen und perspektivischen Klassenkampfbedingungen darauf an, die Inoffiziellen Mitarbeiter, die unsere Hauptkräfte im Kampf gegen den Feind sind, noch allseitiger und zielstrebig unter Berücksichtigung ihrer Einsatzrichtung, ihrer Kenntnisse, Erfahrungen, Zuverlässigkeit und anderen Faktoren zum rechtzeitigen Aufspüren und Erkennen, zur Bekämpfung und Liquidierung feindlicher Tätigkeit zu qualifizieren und zu erziehen.

Das ist ein untrennbarer Bestandteil der Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Inoffiziellen Mitarbeitern.

Unsere Inoffiziellen Mitarbeiter haben trotz der Vielfalt und Differenziertheit ihrer konkreten Aufgaben im wesentlichen eine gemeinsame Aufgabe. Diese Aufgabe hat einen eindeutigen politischen Inhalt.

Wir erwarten von den Inoffiziellen Mitarbeitern, daß sie das MfS aktiv bei der Lösung der uns von der Partei und Regierung gestellten verantwortungsvollen Aufgaben zum Schutz des Sozialismus im Kampf gegen den Feind unterstützen.

Damit unsere Inoffiziellen Mitarbeiter die ihnen in diesem Kampf gestellten Aufgaben mit hoher politisch-operativer Wirksamkeit erfüllen und vor allem in größerem Umfang operativ bedeutsame und zuverlässige Informationen erarbeiten können, benötigen sie unter den gegenwärtigen und perspektivischen Bedingungen der Klassenauseinandersetzung mit dem Feind vor allem:

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 205 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000207

- auf ihre Einsatzrichtung ausgerichtete umfangreiche, präzise und gesicherte Kenntnisse über den zu bekämpfenden Feind, seine subversiven Ziele, Angriffsrichtungen, Mittel und Methoden;
- eine solche ideologische Position, die es ihnen ermöglicht, den Feind und seine verbrecherischen Handlungen politisch-ideologisch, rechtlich und moralisch richtig zu bewerten und sie vor Illusionen über den Feind bewahrt;
- Verständnis und die richtige Bewertung der eigenen Stellung und Verantwortung im Kampf gegen den Feind und der in diesem Kampf angewandten konspirativen Mittel und Methoden;
- die für den erfolgreichen Kampf gegen den Feind erforderlichen Motivationen, Gefühle, Überzeugungen, Einstellungen, Willenseigenschaften und Verhaltensweisen.

In dem Maße, wie sich die Auseinandersetzung mit dem imperialistischen Feind verschärft und an Kompliziertheit zunimmt, verstärkt sich zwangsläufig auch die Notwendigkeit, den Inoffiziellen Mitarbeitern die erforderlichen Kenntnisse über den Feind bewußter, zielstrebig und planmäßiger zu vermitteln.

Die Vermittlung und Formung des aufgabenbezogenen Feindbildes der Inoffiziellen Mitarbeiter ist folglich ein unabdingbarer Bestandteil der Entwicklung von profilierten IM-Persönlichkeiten, die in der Lage sind, zielstrebig nach dem Feind zu suchen, ihn aufzuspüren und zu erkennen, die den Feind hassen und auf dieser Grundlage auch die notwendige Einsatzbereitschaft, Opferbereitschaft und andere Willenseigenschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Kampf gegen den Feind hervorbringen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 206 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000208

Die Erfahrungen der operativen Dienstseinheiten bestätigen darum auch immer wieder, daß wir in der politisch-operativen Arbeit um so erfolgreicher sind, je besser wir es verstehen, den Inoffiziellen Mitarbeitern entsprechend ihrer Einsatzrichtung und ihrem konkreten Auftrag klare Kenntnisse über den Feind, die Erscheinungsformen und Angriffsrichtungen der Feindtätigkeit, über das Vorgehen des Feindes, seine Mittel und Methoden, sich zu tarnen, sowie über die konkreten Tatbegehungsweisen zu vermitteln.

Auch Inoffizielle Mitarbeiter schätzen selbst ein, daß die Vermittlung konkreter Kenntnisse über den Feind wesentlich dazu beigetragen hat, sich bei der Durchführung der gestellten Aufgaben besser zu orientieren, mehr politisch-ideologische Klarheit zu gewinnen, die gestellten Aufgaben zielstrebig und erfolgreicher zu erfüllen und daß sich dadurch schließlich auch ihr Vertrauen zum MfS und ihre Bindung an das MfS wesentlich gefestigt haben.

Ein klares, auf die jeweilige Einsatzrichtung und zu lösende Aufgabe bezogenes, reales Feindbild der Inoffiziellen Mitarbeiter ist darum besonders unter den gegenwärtigen perspektivischen Bedingungen der Klassenauseinandersetzung eine notwendige Voraussetzung für die rechtzeitige vorbeugende Verhinderung, Aufklärung, Dokumentierung und Liquidierung aller subversiven Anschläge des Feindes, denn es beeinflusst wesentlich die Erkenntnisfähigkeit der IM, gibt ihnen die notwendige ideologische Orientierung und bestimmt maßgeblich ihre persönliche Haltung in den verschiedenen Situationen der Auseinandersetzung mit dem Feind. Das richtige Bild vom Feind ist also ein notwendiger Bestandteil des Bewußtseins der Inoffiziellen Mitarbeiter.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 207 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000209

Worin besteht im wesentlichen der praktische Nutzen des Feindbildes der IM?

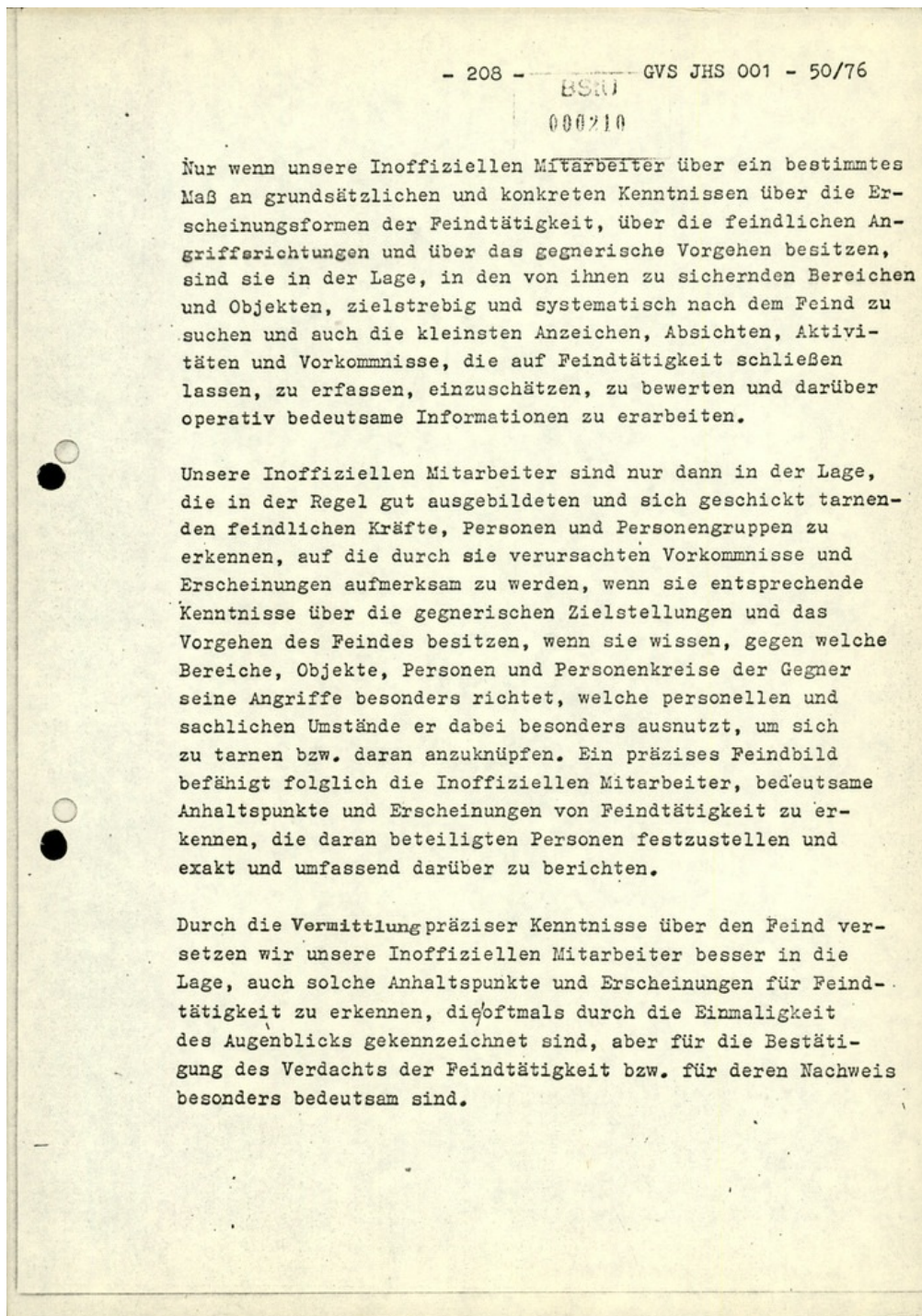
1. Durch Vermittlung des Feindbildes versetzen wir unsere Inoffiziellen Mitarbeiter in die Lage, sich besser in der Auseinandersetzung mit dem imperialistischen Feind zurechtzufinden, die Frage "Wer ist wer?" auch unter komplizierten Lagebedingungen richtig zu beantworten, erhöhen ihr sicherheitspolitisches Denken und ihr politisch-operative Einschätzungsvermögen und befähigen sie, systematisch nach dem Feind zu suchen, ihn aufzuspüren, zu erkennen sowie Beweise zu erarbeiten.

Die von den Inoffiziellen Mitarbeitern in der Auseinandersetzung mit dem Feind jetzt und in der Perspektive zu lösenden Aufgaben erfordern von ihnen, sich immer besser in der Kompliziertheit der Auseinandersetzung mit dem Feind zurechtzufinden. Sie müssen die subversiven Zielstellungen, die er gegen die DDR und die sozialistische Staatengemeinschaft verfolgt und die er unter Mißbrauch der neuen Lagebedingungen raffiniert verschleiert und tarnt, durchschauen, einschätzen und die verschiedenen Erscheinungsformen der Feindtätigkeit in der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus einordnen können.

Nur so können sich die Inoffiziellen Mitarbeiter auch in komplizierten Situationen, z. B. in den in der Klassenauseinandersetzung möglichen Spannungssituationen zurechtfinden, Freund und Feind unterscheiden und unter Umständen auch ohne direkte Verbindung zum operativen Mitarbeiter ihre Aufgaben lösen.

Die Vermittlung des Feindbildes trägt wesentlich dazu bei, bei den Inoffiziellen Mitarbeitern solche Voraussetzungen zu schaffen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 209 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000211

Präzise und gesicherte Kenntnisse über den Feind sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, daß unsere Inoffiziellen Mitarbeiter dazu befähigt werden, alle Probleme und Situationen vom Standpunkt der Sicherheit und Ordnung einzuschätzen und zu bewerten. Dadurch werden sie angeregt und in die Lage versetzt, begünstigende Bedingungen für feindliche Tätigkeit zu erkennen, über sie zu informieren bzw. selbständig auf ihre Beseitigung einzuwirken.

Das gilt auch für solche Situationen und Vorkommnisse, die nicht zum augenblicklichen konkreten Auftrag gehören, die sich, z. B. in ihrem Freizeit- und Interessenbereich usw. ergeben.

Die konkreten Kenntnisse über den Feind ermöglichen es schließlich den Inoffiziellen Mitarbeitern, selbständiger ihre vielfältigen Möglichkeiten zur Gewährleistung der Sicherheit zu erkennen und tragen somit dazu bei, alle Potenzen der Inoffiziellen Mitarbeiter für die Erarbeitung bedeutsamer operativer Informationen bzw. für das selbständige Wirksamwerden der IM im Sinne der vorbeugenden und schadensverhütenden Tätigkeit zu erschließen.

Das Feindbild hat also, insgesamt gesehen, wesentlichen Einfluß auf die Qualifizierung der Erkenntnisfähigkeit der IM. Es übt im Prozeß der politisch-operativen Arbeit folglich eine Erkenntnisfunktion aus.

2. Ein klares und präzises Feindbild versetzt unsere Inoffiziellen Mitarbeiter in die Lage, sich auf die Konfrontation mit dem Feind vorzubereiten, ihn zu hassen und sich in allen Situationen als standhafte Patrioten zu verhalten.

Für eine erfolgreiche, auf hohe politisch-operative Wirksamkeit im Kampf gegen den Feind ausgerichtete Zusammenarbeit benötigen die Inoffiziellen Mitarbeiter nicht nur Wissen über

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 210 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000212

den Feind, sondern auch eine solche ideologische Position, die sie vor Illusionen über den Feind bewahrt. Das ist eine entscheidende Bedingung dafür, daß sich unsere Inoffiziellen Mitarbeiter nicht durch die ideologische Diversion, der sie durch die Verankerung in negativen und feindlichen Personenkreisen, aber vor allem auch beim Einsatz in das Operationsgebiet besonders ausgesetzt sind, beeinflussen lassen, unter allen Lagebedingungen ehrlich und zuverlässig mit dem MfS zusammenarbeiten, ihre Aufgaben mit Mut, Entschlossenheit und Standhaftigkeit erfüllen und der Feind keinen Einbruch in unser inoffizielles Netz erreichen kann.

Durch die Vermittlung des Feindbildes tragen wir wesentlich dazu bei, bei unseren Inoffiziellen Mitarbeitern eine solche ideologische Position herauszubilden, zu entwickeln und zu festigen. Sie erhalten dadurch nicht nur Wissen über den Feind, sondern durch die Enthüllung seiner gegen den Sozialismus, den Frieden und die Menschheit gerichteten verbrecherischen Zielstellungen und Aktivitäten sowie durch die Charakterisierung der dabei angewandten hinterhältigen und skrupellosen Methoden auch gleichzeitig eine politisch-ideologische, rechtliche und moralische Wertung des Feindes.

Die Inoffiziellen Mitarbeiter werden durch die Vermittlung des Feindbildes nicht nur dazu befähigt, den Feind aufzuspüren und zu erkennen, sondern auch zum Haß gegen ihn erzogen. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, bei der direkten Konfrontation mit dem personifizierten Feind, bei ihrem Einsatz zur Bearbeitung feindlicher Personen, Personengruppen bzw. direkt im Operationsgebiet nicht nur die feindlichen Pläne und Absichten zu erkennen, sondern den sich tarnenden Feind auch politisch-ideologisch, rechtlich und moralisch als Feind zu bewerten und nicht etwa nur als "Gegenspieler" zu betrachten. Das ist eine entscheidende Grundlage dafür, die Abwehrmaßnahmen des Feindes und auch seine direkten Angriffe auf die Inoffiziellen Mitarbeiter zu durchschauen,

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 211 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000213

richtig darauf zu reagieren und sich auch in komplizierten persönlichen Situationen als zuverlässige und standhafte Patrioten zu verhalten.

3. Die Vermittlung des Feindbildes trägt wesentlich dazu bei, daß sich die Inoffiziellen Mitarbeiter ihrer Stellung, Rolle und damit auch ihrer Verantwortung im Kampf gegen den imperialistischen Feind bewußt werden und ihre Zusammenarbeit mit dem MfS sowie die im Kampf gegen den Feind angewandten konspirativen Mittel und Methoden richtig bewerten.

Unsere IM erklären sich aus verschiedenen Motiven zur Zusammenarbeit mit dem MfS bereit.

Die ehrliche, zuverlässige Zusammenarbeit mit den Organen des MfS ist objektiv eine eindeutige politische Entscheidung, eine Entscheidung für den Humanismus, den Fortschritt, für den Sozialismus und gegen den Imperialismus, auch dann, wenn sich nicht jeder Inoffizielle Mitarbeiter dessen sofort bewußt ist. Innerhalb der politisch-ideologischen und fachlich-tschechistischen Qualifizierung und Erziehung kommt es deshalb unter anderem auch besonders darauf an, daß sich die Inoffiziellen Mitarbeiter dieses politischen Inhaltes ihrer Entscheidung und damit ihrer Zusammenarbeit mit dem MfS mehr und mehr bewußt werden bzw. dieses Bewußtsein weiterentwickelt und gefestigt wird.

Die Inoffiziellen Mitarbeiter müssen im Prozeß der Zusammenarbeit immer besser ihren Platz und ihre Verantwortung im Kampf gegen den Feind und auch die moralische Berechtigung der konspirativen Zusammenarbeit mit dem MfS und der Anwendung konspirativer Mittel und Methoden im Kampf gegen ihn begreifen.

Das ist eine entscheidende Voraussetzung für die Herausbildung notwendiger Überzeugungen, Einstellungen und Verhaltensweisen

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 212 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000214

im Kampf gegen den Feind sowie der Festigung der Bindungen an das MfS.

Gerade darin besteht eine besondere Bedeutung der Vermittlung eines klaren Feindbildes an die Inoffiziellen Mitarbeiter. Das ist besonders deshalb der Fall, weil dadurch nicht nur der Feind und seine verbrecherischen Zielstellungen und Handlungen eine Wertung erfahren, sondern auch das eigene Verhalten im Kampf gegen den Feind. Die inoffizielle Zusammenarbeit mit dem MfS wird z. B. wesentlich geprägt durch die moralischen Wertvorstellungen der IM. Die Erfahrungen der operativen Diensteinheiten und die Untersuchungen bestätigen, daß die Überlegung, ob es sich bei der konkreten Form der konspirativen Zusammenarbeit mit dem MfS um eine moralisch zu bejahende oder moralisch abzulehnende Verhaltensweise handelt, von vielen Inoffiziellen Mitarbeitern immer wieder angestellt wird.

Sie tritt besonders stark im Zusammenhang mit der Werbung auf, spielt aber auch im Prozeß der Zusammenarbeit, in Abhängigkeit von den Einsatzrichtungen, Anforderungen und konkreten Aufgabenstellungen immer wieder eine Rolle und teilweise auch bei solchen IM, die insgesamt eine positive Einstellung zur sozialistischen Gesellschaft haben.

Dabei zeigen die Erfahrungen auch, daß natürlich unterschiedliche Anforderungen an die Überzeugung, an die innere Bereitschaft und die moralische Haltung der Inoffiziellen Mitarbeiter gestellt werden, wenn es sich z. B. um die Lösung allgemeiner Sicherungsaufgaben oder um die Arbeit in negativen bzw. feindlichen Gruppierungen oder um den Einsatz in das Operationsgebiet handelt.

Es bestehen auch wesentliche Unterschiede darin, ob z. B. die IM über objektive Vorkommnisse, sachliche Begebenheiten berichten oder Informationen über Verdachtsmomente für feindliche Handlungen aus ihrem unmittelbaren Bekannten- oder gar Verwandtenkreis erarbeiten sollen. Besondere Anforderungen

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 213 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000215

an die Überzeugung, an die moralische Haltung der Inoffiziellen Mitarbeiter stellen auch die Geheimhaltung und die Konspiration, speziell die Arbeit mit Legenden.

Die Vermittlung eines klaren Feindbildes, die Kenntnisse über den imperialistischen Feind, seine subversiven Machenschaften gegen den Sozialismus, das Wissen über die Skrupellosigkeit seines Vorgehens, bei der er Menschen und Werte mißachtet und mißbraucht, tragen wesentlich dazu bei, bei den Inoffiziellen Mitarbeitern die Einsicht und die Überzeugung zu schaffen, daß:

- die konspirative Arbeit der Organe des MfS als sozialistisches Sicherheitsorgan sich grundsätzlich unterscheidet von der Arbeit imperialistischer Geheimdienste und volksfeindlichen Organisationen;
- die konspirative Zusammenarbeit mit den Organen des MfS im Kampf gegen den Feind nicht nur moralisch berechtigt, sondern eine zutiefst moralische Pflicht ist;
- die alltäglichen elementaren moralischen Prinzipien und Normen, wie Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit keine abstrakten Prinzipien und Normen, sondern abhängig von den konkreten Bedingungen des Klassenkampfes sind, daß die Geheimhaltung der Zusammenarbeit mit dem MfS, die Anwendung konspirativer Mittel und Methoden und die Arbeit mit Legenden im Kampf gegen den Feind nicht nur notwendig, sondern auch moralisch berechtigt sind;
- die konspirative Zusammenarbeit mit dem MfS von der sozialistischen Gesellschaft als eine zutiefst patriotische Tat gewürdigt wird.

Durch diese wertende Funktion des Feindbildes werden somit wesentliche Potenzen der Inoffiziellen Mitarbeiter für die

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 214 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000216

Erhöhung der sicherheitspolitischen Wirksamkeit der
Zusammenarbeit freigesetzt.

4. Die Vermittlung des Feindbildes ist eine wesentliche
Grundlage für die Herausbildung der für den erfolgreichen
Kampf gegen den Feind erforderlichen Motivationen, Gefühle,
Überzeugungen, Einstellungen, Willenseigenschaften und Ver-
haltensweisen der Inoffiziellen Mitarbeiter.

Die konspirative Zusammenarbeit mit den Organen des MfS
erfordert von unseren Inoffiziellen Mitarbeitern ein hohes
Maß an Einsatzbereitschaft, Opferbereitschaft, Initiative,
Mut, Ausdauer und Zuversicht im Kampf gegen den Feind, zumal
sie sich bei der Durchführung der ihnen gestellten Aufgaben
in der Position des Einzelkämpfers befinden.

Oftmals müssen sie ihre persönlichen, beruflichen und familiären
Interessen unter die zu lösende Aufgabe unterordnen und auch
auf öffentliche gesellschaftliche Anerkennung verzichten.
Diese Anforderungen erhöhen sich in dem Maße, wie die ope-
rative Bedeutsamkeit und auch die Kompliziertheit der zu
lösenden Aufgabe zunimmt und besonders dann, wenn ihre Lösung
mit Gefahr für die persönliche Sicherheit der IM verbunden
ist.

Die politisch-operative Wirksamkeit der Arbeit mit den
Inoffiziellen Mitarbeitern hängt darum wesentlich davon ab,
wie wir es verstehen, bei den IM die für die zuverlässige
Erfüllung ihrer Aufgaben im Kampf gegen den Feind notwendigen
Motivationen zu entwickeln.

Im Prozeß der politisch-ideologischen und fachlich-tsche-
kistischen Erziehung und Befähigung sind wir deshalb erst
dann erfolgreich, wenn die von uns vermittelten Kenntnisse
und Anforderungen im individuellen Bewußtsein der Inoffiziellen

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 215 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000217

Mitarbeiter in Motive, in Beweggründe des Handelns umschlagen.

Die Erkenntnis, daß Menschen aus unterschiedlichen Motiven heraus die gleichen Handlungen vollbringen können, gilt auch für die Zusammenarbeit mit den Inoffiziellen Mitarbeitern. Im Kampf gegen den Feind arbeiten wir notwendigerweise mit Inoffiziellen Mitarbeitern zusammen, die aus den unterschiedlichsten Motiven heraus ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Organen des MfS erklärt haben.

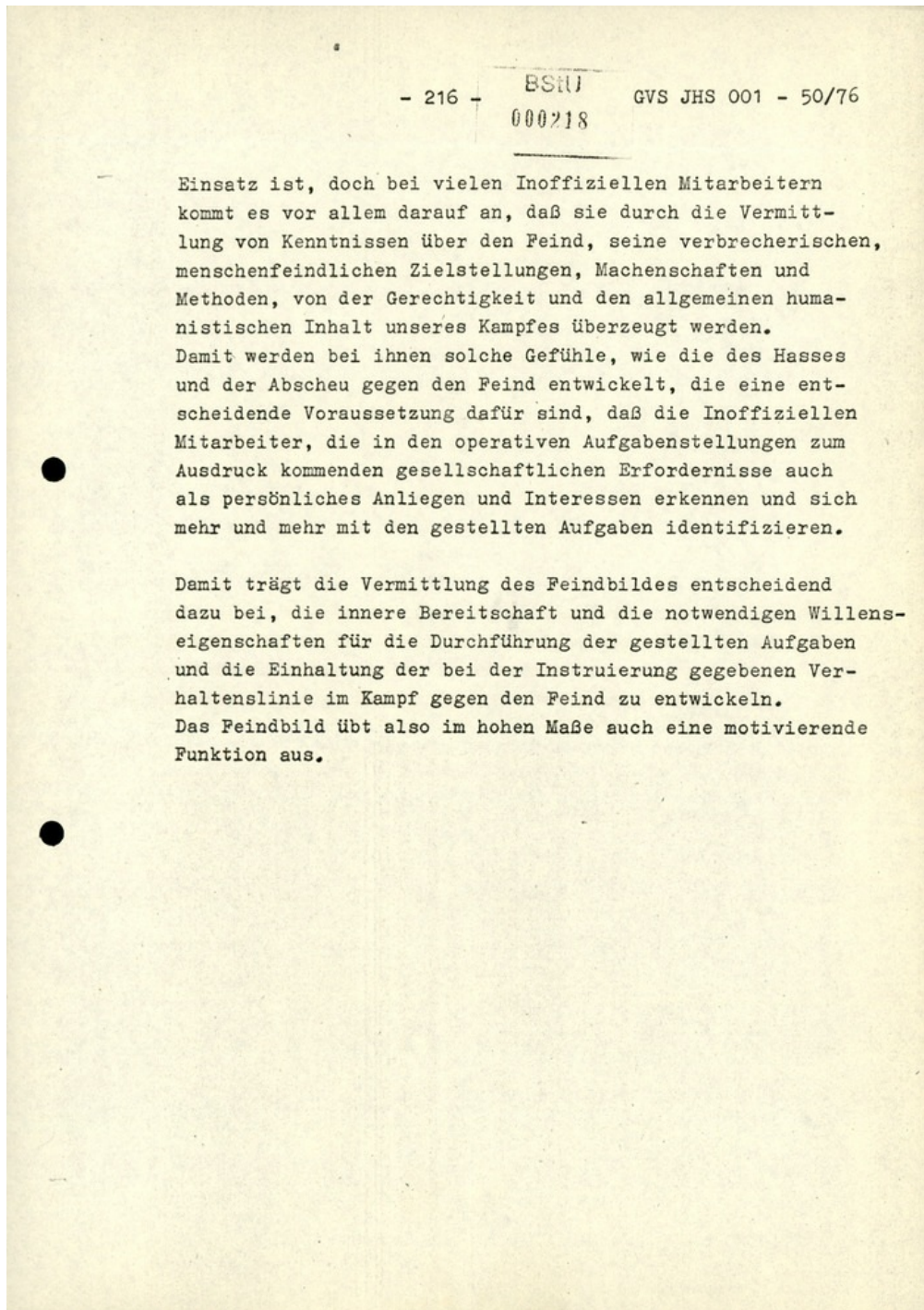
Ist die Kenntnis der Motive der Inoffiziellen Mitarbeiter schon deshalb eine Notwendigkeit, weil man die wirkliche Reife der Persönlichkeit, ihre Überzeugung und Einstellung, ihre wahre moralische Haltung und den Grad der Zuverlässigkeit nur dann richtig einschätzen kann, wenn man die Motive, die subjektiven Beweggründe ihres Handelns kennt, was übrigens auch im engen Zusammenhang steht mit der Klärung der Frage "Wer ist wer?" im IM-Bestand, so kommt es im Prozeß der politisch-ideologischen Erziehung und Befähigung der IM besonders darauf an, negative Motive der Zusammenarbeit allmählich zurückzudrängen und positive Motive zu entwickeln bzw. zu festigen, weil nur sie letztendlich die Grundlage für eine dauerhafte, stabile und zuverlässige Zusammenarbeit mit hoher politisch-operativer Wirksamkeit bilden.

Innerhalb der politisch-ideologischen und fachlich-tschechistischen Erziehung und Befähigung der Inoffiziellen Mitarbeiter ist besonders die Vermittlung des Feindbildes von ausschlaggebender Bedeutung für die Herausbildung, Entwicklung und Festigung von auf Überzeugungen beruhenden Motiven für die Zusammenarbeit mit dem MfS.

Dabei muß es sich bei diesen Überzeugungen natürlich nicht nur um Überzeugungen von der Richtigkeit der marxistisch-leninistischen Weltanschauung handeln.

Natürlich benötigen wir Inoffizielle Mitarbeiter, bei denen diese Überzeugung eine notwendige Voraussetzung für ihren

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 217 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000219

3.1.2. Zu den wesentlichen Inhalten des aufgabenbezogenen Feindbildes der Inoffiziellen Mitarbeiter

Die praktische Verwirklichung der generellen Aufgabenstellung, den Inoffiziellen Mitarbeitern ein aufgabenbezogenes Feindbild zu vermitteln und anzuverziehen, setzt zunächst die Klarheit über dessen wichtigste Inhalte bei den operativen Mitarbeitern voraus. Deshalb besteht das Anliegen dieses Abschnittes darin, die wesentlichen Inhalte des aufgabenbezogenen Feindbildes den Inoffiziellen Mitarbeitern darzustellen.

In den operativen Dienststellen gibt es vielfältige und erfolgreiche Bemühungen bei der Vermittlung des Feindbildes an die Inoffiziellen Mitarbeiter.

Untersuchungen zeigen aber auch, daß es noch bei manchem operativen Mitarbeiter zu wenig klare Vorstellungen darüber gibt, welche inhaltlichen Probleme Bestandteile eines solchen Feindbildes sind.

Eine Folge davon ist, daß die Feindbildvermittlung an die Inoffiziellen Mitarbeiter, wie die ideologische Erziehung und Befähigung überhaupt, in vielen Fällen noch zu allgemein und zu losgelöst von der Einsatzrichtung und den konkret zu lösenden Aufgaben erfolgt.

Teilweise gibt es aber auch solche Erscheinungen, daß zu eng nur die konkret zu lösende Aufgabe gesehen wird, ohne sie richtig in die Gesamtaufgabenstellung im Kampf gegen den imperialistischen Feind einzuordnen und die Möglichkeiten der Auftragserteilung und Instruierung zu wenig für die Vermittlung und Anverziehung des Feindbildes genutzt werden.

Eine wesentliche Aufgabe der Leiter und mittleren leitenden Kader besteht deshalb auch darin, noch stärkeren Einfluß auf die Vermittlung des Feindbildes an die Inoffi-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 218 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000220

ziellen Mitarbeiter zu nehmen. Den operativen Mitarbeitern müssen mehr Orientierungen dafür gegeben werden, welche Kenntnisse über den Feind den Inoffiziellen Mitarbeitern differenziert vermittelt werden müssen.

Bei der Bestimmung der wesentlichen Inhalte des aufgabenbezogenen Feindbildes müssen wir zunächst davon ausgehen, daß die Inoffiziellen Mitarbeiter im Kampf gegen den Feind allgemein eine gemeinsame Aufgabe zu lösen haben.

Daraus ergeben sich auch allgemeine wesentliche Inhalte des Feindbildes, die allen Inoffiziellen Mitarbeitern zu vermitteln und anzuerziehen sind.

Alle Inoffiziellen Mitarbeiter benötigen z. B. Kenntnisse über das aggressive Wesen des Imperialismus, über seine subversiven Zielstellungen, Erscheinungsformen der subversiven Tätigkeit, Angriffsrichtungen, Mittel und Methoden des Feindes usw. . Sie sind jedoch in einer bestimmten Einsatzrichtung eingesetzt, haben einen konkreten Bereich bzw. ein konkretes Objekt zu sichern. Sie haben es folglich mit ganz konkreten Erscheinungsformen und Angriffen des Feindes zu tun. Ihnen tritt der Feind personifiziert mit spezifischen Mitteln und Methoden gegenüber. Für die erfolgreiche Verhinderung von Feindtätigkeit, für das Erkennen des Feindes und die Erarbeitung von Beweisen ist es deshalb notwendig, die allgemeinen Kenntnisse über ihn immer konkret, bezogen auf die Einsatzrichtung und die zu lösende Aufgabe, zu vermitteln und sie entsprechend der konkreten Einsatzrichtung und Aufgabe zu präzisieren.

Die Erfahrungen lehren uns deshalb immer wieder, daß vor allem dort, wo die allgemeinen Kenntnisse über den Feind differenziert, auf die Einsatzrichtung und zu lösende Aufgabe der Inoffiziellen Mitarbeiter bezogen und durch konkrete Erfahrungen aus dem eigenen Verantwortungsbereich

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 219 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000221

ergänzt, vermittelt wurden, sich sowohl die Kenntnisse der operativen Mitarbeiter über die Einsatzmöglichkeiten der Inoffiziellen Mitarbeiter, als auch vor allem die Einsatzbereitschaft und die Fähigkeiten der Inoffiziellen Mitarbeiter für die Erfüllung der Aufgaben erhöhten und größere Erfolge im Kampf gegen den Feind erzielt wurden.

Die Notwendigkeit der konkreten Ausgestaltung des Feindbildes und seiner Präzisierung entsprechend den zu lösenden Aufgaben ergibt sich aber auch aus Gründen der Konspiration und Geheimhaltung.

Generell muß auch bei der Feindbildvermittlung an die IM der Grundsatz gelten:

Die Inoffiziellen Mitarbeiter müssen all das wissen, was sie zur Lösung ihrer Aufgaben benötigen, nicht aber alles das, was dem operativen Mitarbeiter insgesamt über den Feind bekannt ist.

Zur Sicherung eines Schwerpunktbereiches in der Volkswirtschaft benötigen die Inoffiziellen Mitarbeiter z.B. andere detaillierte Kenntnisse über das Vorgehen des Feindes, über seine Mittel und Methoden als die IM, die an der Transitstrecke eingesetzt sind, und nicht alle IM benötigen konkrete Kenntnisse darüber, wie ein Militärspion arbeitet.

Auch innerhalb der Lösung von linienspezifischen Aufgaben ist eine Differenzierung der konkreten Feindbildvermittlung notwendig.

So bestehen z. B. innerhalb des Komplexes der Sicherung von militärischen Objekten zum Erkennen, Identifizieren und zur Liquidierung von Militärspionen für die einzelnen Einsatzrichtungen der Inoffiziellen Mitarbeiter unterschiedliche Aufgabenstellungen. Der IM, der z. B. als Beobachter am

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 220 -

BSH
000222

GVS JHS 100 - 50/76

Objekt eingesetzt ist, benötigt dazu Wissen über die Verhaltensweisen von Spionen am Objekt, nicht aber konkrete Kenntnisse über die zwischen den Spionen und der Geheimdienstzentrale bestehenden konkreten Verbindungswege.

Das aufgabenbezogene Feindbild der Inoffiziellen Mitarbeiter ist darum immer eine Einheit von allgemeinen und spezifischen Kenntnissen über den Feind.

Seine wesentlichen Inhalte ergeben sich objektiv aus den im konspirativen Kampf gegen den subversiven Feind zu lösenden Aufgaben.

Unter dem aufgabenbezogenen Feindbild der Inoffiziellen Mitarbeiter verstehen wir die auf die konkrete Einsatzrichtung der Inoffiziellen Mitarbeiter bezogene Gesamtheit von Kenntnissen über das aggressive Wesen des Imperialismus, seine subversiven Pläne und Zielstellungen gegen den Sozialismus, über die Erscheinungsformen der subversiven Tätigkeit und deren Angriffsrichtungen, die feindlichen Kräfte, Organisationen und Zentren und die Abwehrmaßnahmen des Feindes, die Mittel und Methoden des gegnerischen Vorgehens sowie die Wertungen, Gefühle, Überzeugungen und Einstellungen im Kampf gegen den Feind.

Worin bestehen nun, detailliert betrachtet, die wesentlichen Inhalte des aufgabenbezogenen Feindbildes der Inoffiziellen Mitarbeiter ?

1. Ein wesentlicher Inhalt des Feindbildes der Inoffiziellen Mitarbeiter sind die auf die konkrete Einsatzrichtung bezogenen Kenntnisse über das aggressive Wesen des Imperialismus und seine subversiven Pläne und Zielstellungen gegen den Sozialismus

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 221 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000223

Besonders unter den veränderten Lagebedingungen der weiteren erfolgreichen offensiven Durchsetzung der Friedenspolitik der sozialistischen Staatengemeinschaft und der Vertiefung des Entspannungsprozesses benötigen alle unsere Inoffiziellen Mitarbeiter ein bestimmtes Maß an Wissen über das aggressive Wesen des Imperialismus. Das ist allein schon deshalb notwendig, weil es darauf ankommt, bei unseren Inoffiziellen Mitarbeitern keine Illusionen über das Wesen des Imperialismus und seine Pläne und Zielstellungen gegen den Sozialismus aufkommen zu lassen. Das Feindbild muß das aggressive Wesen des Imperialismus und seine subversiven Pläne und Zielstellungen gegen den Sozialismus so real wie möglich widerspiegeln.

Deshalb gehören zu den generellen Inhalten des Feindbildes das Wissen und die Überzeugung davon, daß der imperialistische Feind, der den Sozialismus mit allen Mitteln bekämpft, jeden erdenklichen Umstand nutzt, um die sozialistische Gesellschaft zu schädigen und sie schließlich zu beseitigen, der bei seinem Vorgehen gegen den Sozialismus Menschen und Werte skrupellos mißbraucht, auch kein anderer geworden ist, nachdem seine ursprünglichen Pläne und Zielstellungen, den Sozialismus im direkten Angriff zu überrollen, dank der gewachsenen Macht der sozialistischen Staatengemeinschaft, vor allem der Sowjetunion, nicht aufgegangen sind und er sich dem veränderten Kräfteverhältnis anpassen mußte. Unsere Inoffiziellen Mitarbeiter müssen deshalb Kenntnisse über solche langfristigen Pläne und Zielstellungen des Imperialismus, wie sie z. B. in der Strategie des "Brückenschlagens", der "ideologischen Umarmung", des "Wandels durch Annäherung" usw. zum Ausdruck kommen, besitzen. Sie müssen aber auch über Kenntnisse darüber verfügen, daß es noch immer einflußreiche Kräfte im Lager des Imperialismus gibt, die alles daran setzen, den Prozeß der Entspannung rückgängig zu machen und die dabei

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 222 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000224

auch die militärische Provokation und die offene Konfrontation einkalkulieren, daß es daher auch zu jähren Wendungen und zu Spannungssituationen kommen kann.

Nur durch die Vermittlung solcher Kenntnisse können wir bei den Inoffiziellen Mitarbeitern die Einsicht und Überzeugung wecken, entwickeln und festigen, daß wir es in unserem Kampf mit keinem konzeptionslosen Gegner zu tun haben, die wichtiger Bestandteil eines realen Feindbildes sind.

Dieses generelle Wissen über den imperialistischen Feind ist von unersetzbarer Bedeutung für die Überzeugungen und Einstellungen der Inoffiziellen Mitarbeiter.

Es muß aber vertieft werden durch die Kenntnisse darüber, wie das aggressive Wesen und die subversiven Pläne und Zielstellungen des imperialistischen Feindes konkret in den gegen die DDR und die sozialistische Staatengemeinschaft gerichteten Aktionen, z. B. in der feindlichen Kontaktpolitik und Kontakttätigkeit, in solchen Erscheinungsformen der subversiven Tätigkeit, wie der politisch-ideologischen Diversion, der langfristigen ökonomischen Störtätigkeit, der Spionage, des staatsfeindlichen Menschenhandels u. a. konkret in Erscheinung tritt.

Unsere Inoffiziellen Mitarbeiter müssen z. B. wissen, daß der Gegner mit der Kontaktpolitik und Kontakttätigkeit solche Ziele verfolgt, wie

- die ideologische Beeinflussung und Zersetzung der im Rahmen der Kontakthandlungen angesprochenen Personen sowie die Erkennung ihrer politischen Haltung zu Grund- und Einzelfragen der Politik der Partei- und Staatsführung und die Prüfung der Möglichkeit ihrer Einbeziehung in feindliche Handlungen, wie Abwerbung, ökonomische Störtätigkeit, Nachrichtensammlung u. a. ;

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 223 - GVS JHS 001 - 50/76

BSR

000225

- die Schaffung von Voraussetzungen für eine spätere zielgerichtete Einbeziehung der kontaktierten Bürger in die subversive Tätigkeit der Geheimdienste, die ökonomische Störtätigkeit der Konzerne, in die Tätigkeit von Schleusergruppen usw. ;
- die Abschöpfung der kontaktierten Personen zur Erlangung von Informationen, die von den verschiedensten Organisationen und Institutionen des Feindes zur Organisation weiterer subversiver Tätigkeit genutzt werden.

Nur durch Vermittlung solcher Kenntnisse können die Inoffiziellen Mitarbeiter die Gefährlichkeit und auch die Hinterhältigkeit sogenannter menschlicher Kontakte begreifen, und es können Gefühle des Hasses und der Abscheu gegen den Feind geweckt und anerzogen werden. Das ist eine entscheidende Voraussetzung dafür, daß sich die IM in der Klassenauseinandersetzung mit dem Feind besser zurechtfinden und ihre Tätigkeit, ihren Platz und ihre Verantwortung in dieser Auseinandersetzung immer besser verstehen.

2. Die Kenntnis der Erscheinungsformen der subversiven Tätigkeit und deren Angriffsrichtungen

Ein reales, auf gesicherten Kenntnissen beruhendes Feindbild der IM muß die subversiven Zielstellungen und Angriffe des Feindes in ihrer ganzen Breite und Differenziertheit erfassen.

Deshalb gehören die Kenntnisse über die Erscheinungsformen der subversiven Tätigkeit, über die Zielstellungen, die der Feind dabei verfolgt sowie die Kenntnis darüber, gegen welche gesellschaftlichen Bereiche, Objekte, Personen und Personengruppen sich diese Angriffe be-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 224 - EStU GVS JHS 001 - 50/76
600226

sonders richten, zu den wesentlichen Inhalten des aufgabenbezogenen Feindbildes der Inoffiziellen Mitarbeiter.

Die Inoffiziellen Mitarbeiter müssen wissen, mit welchen Erscheinungsformen feindlicher Tätigkeit wir uns auseinandersetzen müssen, mit welchen wir in der Perspektive zu rechnen haben und in welchen Bereichen, Objekten usw. uns der Feind besonders angreift.

Das ist eine entscheidende Voraussetzung dafür zu erkennen, welche Probleme und Erscheinungen uns vor allem interessieren. Solche Kenntnisse versetzen die Inoffiziellen Mitarbeiter in die Lage, Schritt für Schritt zu begreifen, daß es in unserem Kampf gegen die verschiedenen Aktivitäten des Feindes nicht schlechthin um den Kampf gegen voneinander isolierte Handlungen einzelner Personen geht, sondern daß wir es mit einem ganzen System subversiver Aktionen und Handlungen zu tun haben, die der Imperialismus über die in seinem Dienste stehenden Organisationen, Parteien, Institutionen und Kräfte entsprechend seiner Strategie und Taktik gegen den Sozialismus organisiert.

Unter diesem Gesichtspunkt sind den IM, ausgehend von ihrer konkreten Einsatzrichtung und der zu lösenden Aufgabe, grundlegende Kenntnisse über die hauptsächlichsten Erscheinungsformen der subversiven Tätigkeit des Feindes und die wechselseitigen Zusammenhänge zwischen ihnen zu vermitteln.

Je besser es gelingt, den Inoffiziellen Mitarbeitern die Zusammenhänge zwischen der politisch-ideologischen Diver- sion und anderen Erscheinungsformen der subversiven Tätigkeit, wie der Spionage, der ökonomischen Störtätig- keit, dem staatsfeindlichen Menschenhandel u.a. deutlich und konkret begreiflich zu machen, je besser können sie

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 225 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000227

ihren Platz und ihre Verantwortung im Kampf gegen den Feind einordnen und je mehr wird sich die Überzeugung von der Gerechtigkeit unseres Kampfes gegen den Feind und die Richtigkeit ihrer Zusammenarbeit mit dem MfS herausbilden bzw. weiter festigen.

Das Wissen darüber, gegen welche gesellschaftlichen Bereiche, Objekte, Personen und Personengruppen sich die verschiedenen Formen der subversiven Tätigkeit besonders richten und welche Zielstellungen damit verfolgt werden, befähigt die IM auch dazu, selbständig besser ihre vielfältigen Möglichkeiten im Kampf gegen den Feind zu erkennen und hilft uns, ihre Potenzen für eine effektive Zusammenarbeit besser zu erschließen.

So hat es sich in der politisch-operativen Praxis als zweckmäßig erwiesen, den Inoffiziellen Mitarbeitern im Zusammenhang mit dem Kampf gegen die Organisation des staatsfeindlichen Menschenhandels und des ungesetzlichen Verlassens der DDR vor allem Kenntnisse über solche Fragen zu vermitteln, wie

- die Stellung der Organisation des staatsfeindlichen Menschenhandels und des ungesetzlichen Verlassens der DDR im System der subversiven Tätigkeit des Feindes und der Zusammenhang mit solchen Erscheinungsformen der subversiven Tätigkeit, wie der politisch-ideologischen Diversion, der Spionage, des Angriffs auf die Staatsgrenze u. a.;
- der Mißbrauch völkerrechtlicher Verträge und Vereinbarungen durch die Organisation dieser subversiven Aktionen;
- die Gesellschaftsgefährlichkeit, die sich in der Planung und Organisation gezielter folgenschwerer Provokationen durch Anwendung von Gewalt, Terror und rücksichtsloser Gefährdung von Leben und Gesundheit im Zusammenhang mit

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 226 -

BSU GVS JHS 001 - 50/76
000228

der Durchführung von Schleuseraktionen auf den Transitstrecken bzw. über die GÜST und in Angriffen gegen die Sicherheit der Staatsgrenze der DDR zeigt.

Die vom Feind damit verfolgten Zielstellungen sind

- die politisch-ideologische, ökonomische und diplomatische Diskriminierung und Schwächung der DDR, insbesondere durch Abwerbung und Ausschleusung qualifizierter Fachkader;
- die Ausnutzung des Verrats von Bürgern der DDR für die politisch-ideologische Diversion gegen die Bevölkerung der BRD und gegen die DDR;
- die Unterminierung der zwischen der DDR und der BRD sowie Westberlin abgeschlossenen Verträge und Vereinbarungen, insbesondere durch den Mißbrauch des Transitabkommens;
- die Deckung des eigenen Bedarfs an hochqualifizierten Kadern;
- der Mißbrauch der ausgeschleusten Personen zu anderen Formen der subversiven Tätigkeit.

In diesem Zusammenhang wurden den Inoffiziellen Mitarbeitern auch Kenntnisse darüber vermittelt, auf welche gesellschaftlichen Bereiche bzw. Personenkreise sich der Gegner bei der Organisation des staatsfeindlichen Menschenhandels und des ungesetzlichen Verlassens der DDR besonders konzentriert, und welche Mittel und Methoden er dabei anwendet.

Die Erfahrungen operativer Diensteinheiten, die unter Beachtung der notwendigen Differenzierung die IM mit solchen Kenntnissen über den Feind ausrüsteten, bestätigen, daß

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 227 - BSHJ GVS JHS 001 - 50/76
000229

sich im Ergebnis dessen die politisch-operative Wirksamkeit der Arbeit mit IM wesentlich erhöhte.

In ähnlicher Weise dargestellt, müssen allen IM entsprechend ihrer konkreten Einsatzrichtung Kenntnisse über die Erscheinungsformen der subversiven Tätigkeit und deren Zielstellung vermittelt werden.

So gehören z. B. zu den wesentlichen Inhalten des Feindbildes der IM, die auf dem Gebiet der Volkswirtschaft zur Verhinderung der ökonomischen Störtätigkeit eingesetzt sind, solche Kenntnisse, wie

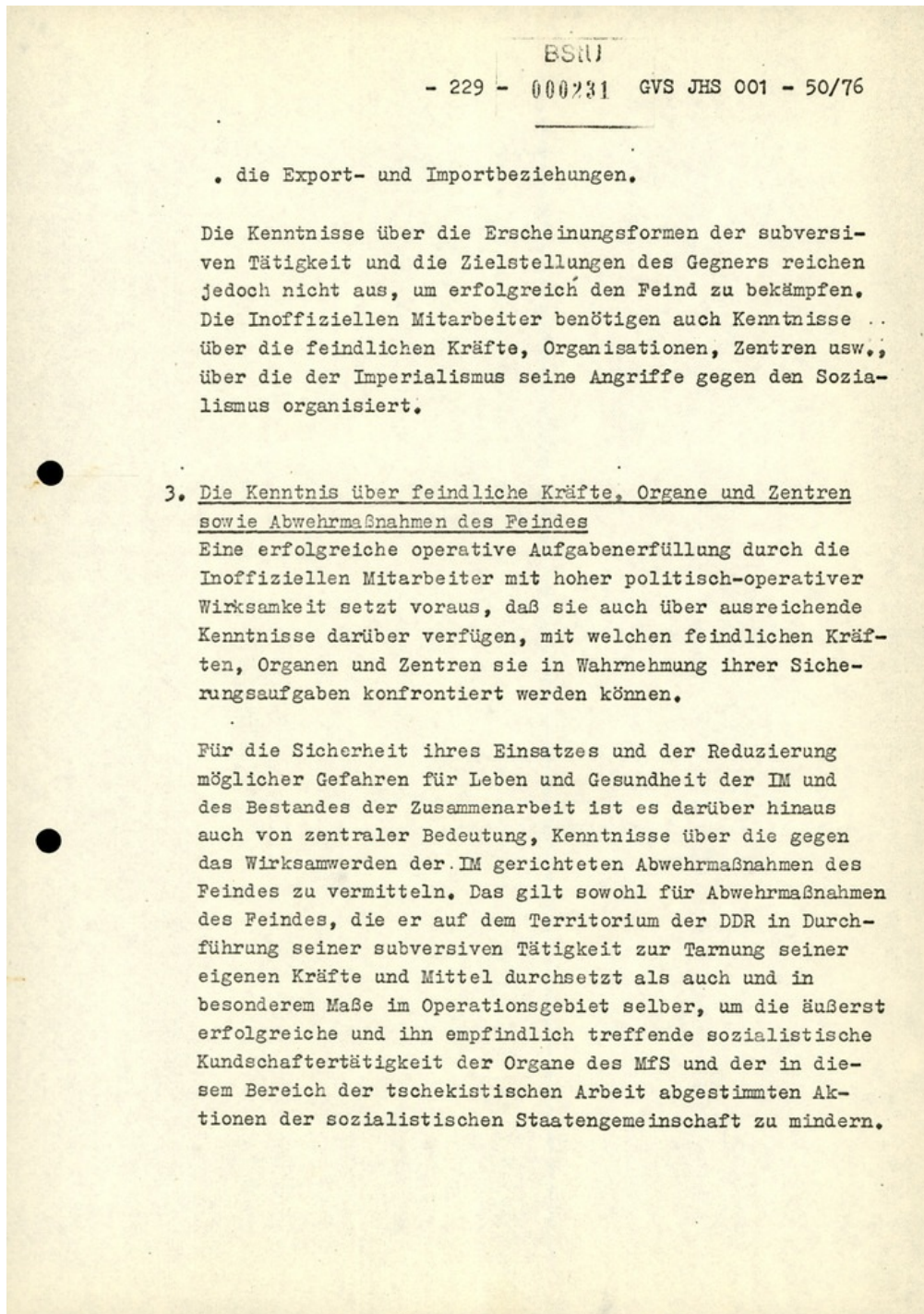
- das Wissen darüber, daß es sich bei der ökonomischen Störtätigkeit um ein langfristig ausgerichtetes Programm des imperialistischen Feindes handelt, das mittels der politisch-ideologischen Diversion, der feindlichen Kontaktpolitik und Kontakttätigkeit, der Schaffung von Stützpunkten, der Wirtschaftsspionage und Sabotage sowie durch handelspolitische und kommerzielle Maßnahmen durchgesetzt werden soll ;
- das Wissen darüber, daß der Gegner damit vor allem das Ziel verfolgt,
 - . die Volkswirtschaft der DDR, insbesondere die tempo- und entwicklungsbestimmenden Bereiche zu stören und zu schädigen und damit zugleich die ökonomischen, politischen, ideologischen und militärischen Grundlagen der DDR zu untergraben ;
 - . die Störung der sozialistischen Wirtschafts- und Wissensschaftsintegration, insbesondere die enge Zusammenarbeit zwischen der DDR und der Sowjetunion, um die Einheit der sozialistischen Staatengemeinschaft zu unter-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 228 - BStU
000230 GVS JHS 001 - 50/76

- graben und die DDR von den sozialistischen Staaten, besonders von der Sowjetunion zu isolieren;
- . die Profilierung und Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR so zu beeinflussen, daß Schritt für Schritt eine Abhängigkeit der Volkswirtschaft der DDR von der BRD erreicht wird;
 - . die DDR international bei den Handelspartnern zu diskriminieren und zu isolieren;
 - . die Sicherung des Profits und die Stärkung des ökonomischen, wissenschaftlich-technischen und militärischen Potentials des Imperialismus der BRD auf Kosten und zum Nachteil der DDR zu gewährleisten;
- das Wissen darüber, daß der Gegner sich bei seiner ökonomischen Störtätigkeit besonders auf solche Bereiche und Vorhaben konzentriert, wie
- . Vorhaben der sozialistischen ökonomischen Integration, der Roh-, Brennstoff- und Energiewirtschaft, gemeinsame Forschungs- und Entwicklungskomplexe der chemischen Industrie, der Elektrotechnik/Elektronik, Vorhaben zur Entwicklung des technischen Niveaus des Maschinen- und Chemieanlagenbaus, der Kern- und Kosmosforschung usw.;
 - . Schwerpunktaufgaben der Entwicklung und Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die Entwicklung neuer Technologien, Bereiche, die Rationalisierungsmittel produzieren u. a.;
 - . Betriebe, Kombinate, die die Versorgung der Volkswirtschaft mit den zur Planerfüllung notwendigen Rohstoffen und Zuliefererzeugnissen sichern, Chemie, Maschinenbau, Metallurgie, Elektrotechnik/Elektronik, Energie u. a.;

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 230 - BStU
000232 GVS JHS 001 - 50/76

Gerade die Vermittlung realer Vorstellungen über das Kräftepotential des Feindes, der Institutionen und Personengruppen, denen er sich bedient, schärft den operativen "Blick" der IM und trägt dazu bei, daß sie mit mehr Sachkenntnis zielstrebig an die Lösung ihrer Aufgaben gehen und noch besser in die Lage versetzt werden, operativ interessante und verdächtige Personen festzustellen, an der weiteren Durchdringung und Sicherung der Schwerpunktbereiche und Bearbeitung der Schwerpunkte mitzuwirken.

Unabhängig von der konkreten operativen Funktion der IM und den damit verbundenen differenzierten Aufgabenstellungen müssen ihnen solche Kenntnisse vermittelt werden, daß der Systemcharakter der subversiven Tätigkeit und die besondere Rolle der imperialistischen Geheimdienste als wichtigstes Leitorgan für die Planung, Ausarbeitung und Vorbereitung sowie Durchführung und Koordinierung der subversiven und konterrevolutionären Aktionen und Maßnahmen des Feindes deutlich wird.

Abgesehen von direkten Bearbeitungsmaßnahmen subversiver Organe und Zentren wird es nicht erforderlich sein, die Inoffiziellen Mitarbeiter mit umfangreichen strukturellen und personellen Detailfragen zu belasten, sondern es ist nötig, ihnen nahezubringen, in welcher Vielfalt und in welchen Zusammenhängen ihnen subversiv tätige Kräfte entgentreten können.

Dazu gehören vor allem exakte und umfassende Kenntnisse über die zunehmende Durchdringung, Einbeziehung und Ausnutzung von Institutionen und Einrichtungen aller wesentlichen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens durch die Geheimdienste und anderer subversiver Organe und Zentren im eigenen Herrschaftsbereich und ihrer Bemühungen,

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 231 - BSU
000233 GVS JHS 001 - 50/76

unter Mißbrauch der geschlossenen Verträge und getroffenen Vereinbarungen subversive Angriffe intensiv weiter durchzuführen.

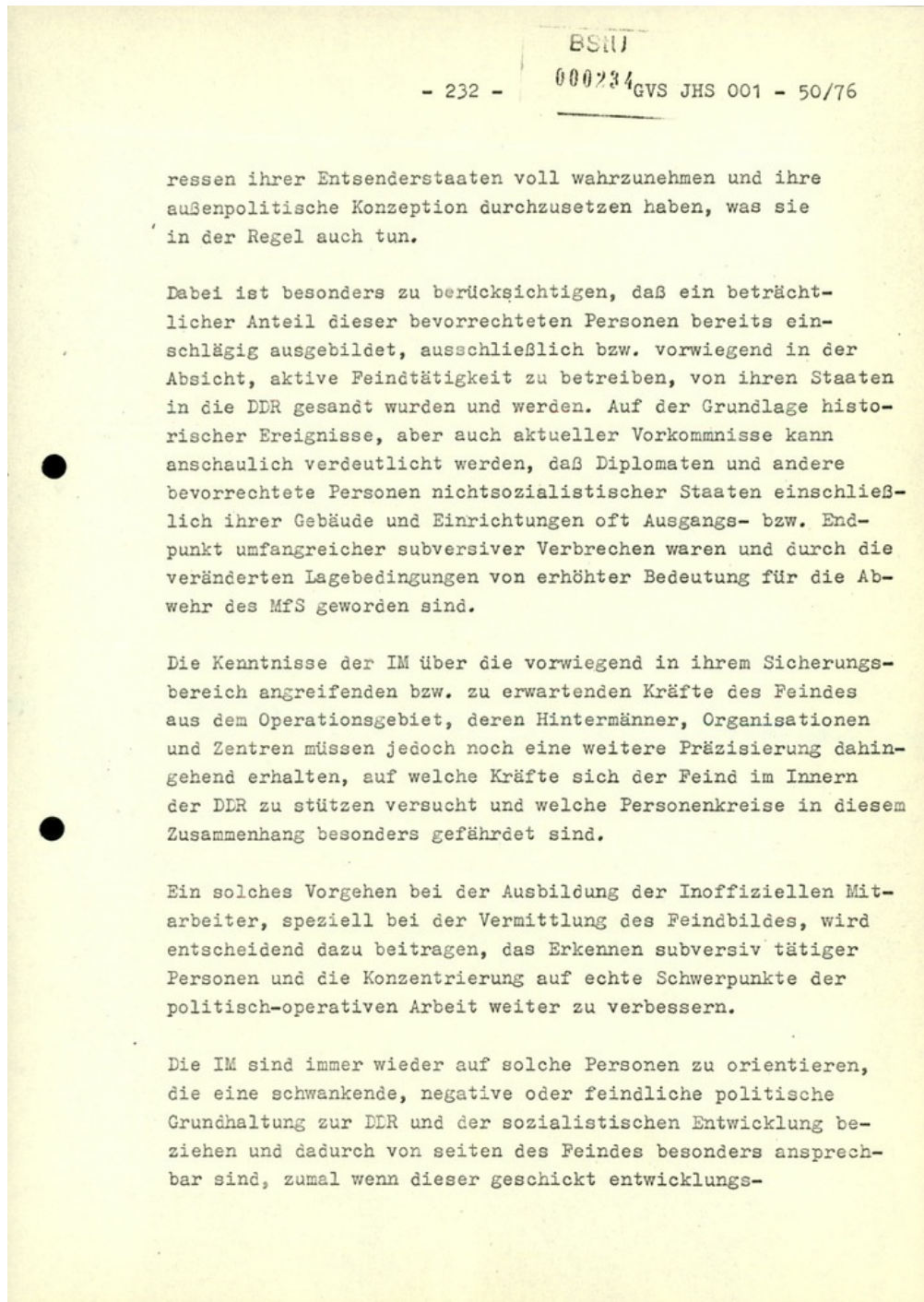
In diesem Zusammenhang ist es für die IM z. B. von Wichtigkeit zu wissen, daß sich der Feind auf solche Personen konzentriert und für die subversive Tätigkeit nutzt, die persönliche oder berufliche Verbindungen in die DDR unterhalten, das Territorium der DDR aus diesen oder auch aus anderen Gründen, die in der Regel keinen Verdacht erregen, betreten, einschließlich aus Gründen der Durchreise.

Aus diesem Personenkreis rekrutieren sich u. a. solche Personen, die als Reisespion zur Anbahnung und Aufrechterhaltung von Kontakten, als Schleuser und zur Führung von aktiv tätigen subversiven Kräften in der DDR eingesetzt werden. Dazu gehören auch solche Informationen, daß der Feind verstärkt Anstrengungen unternimmt, um direkt seine Mitarbeiter oder Agenten so zu placieren, daß sie als Kontakt-, Verhandlungs- oder Geschäftspartner im Rahmen von objekt- und firmengebundenen Geschäften mit der DDR in Erscheinung treten können.

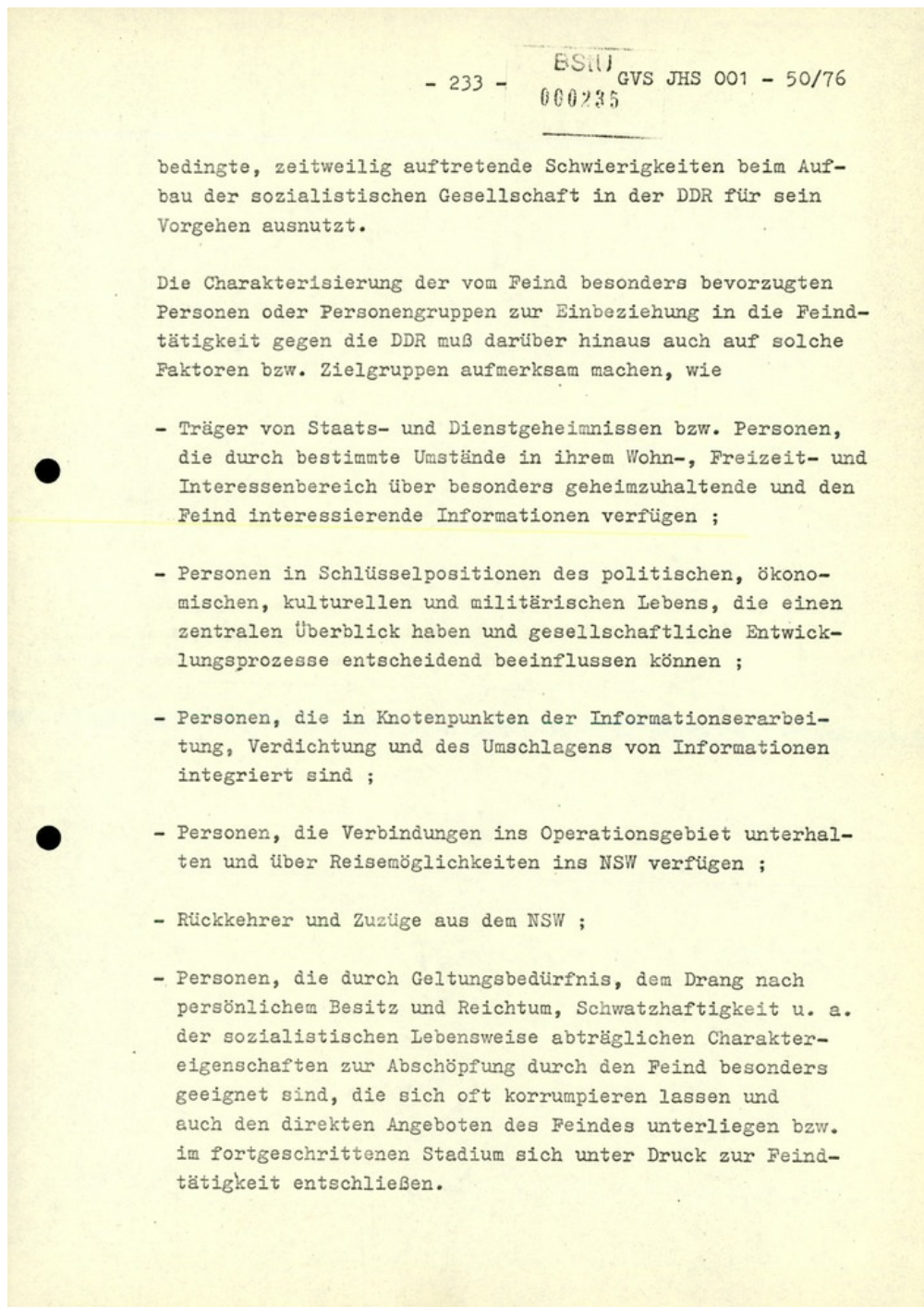
Eine relativ neue - und aus diesem Grund mit besonderer Wissensvermittlung an die IM verbundenen - Aufgabenstellung besteht in der zuverlässigen Abwehr von Mißbrauchshandlungen bevorrechteter Personen nichtsozialistischer Staaten, die Privilegien und Immunitäten genießen.

Bei Gewährleistung einer notwendigen differenzierten Einschätzung zwischen Vertretern nichtsozialistischer Staaten aus den imperialistischen Hauptmächten und aus jungen Nationalstaaten und Entwicklungsländern muß den IM jedoch klar werden, daß es sich bei diesen Personen um legale Positionen der betreffenden Länder in der DDR handelt, die die Inte-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



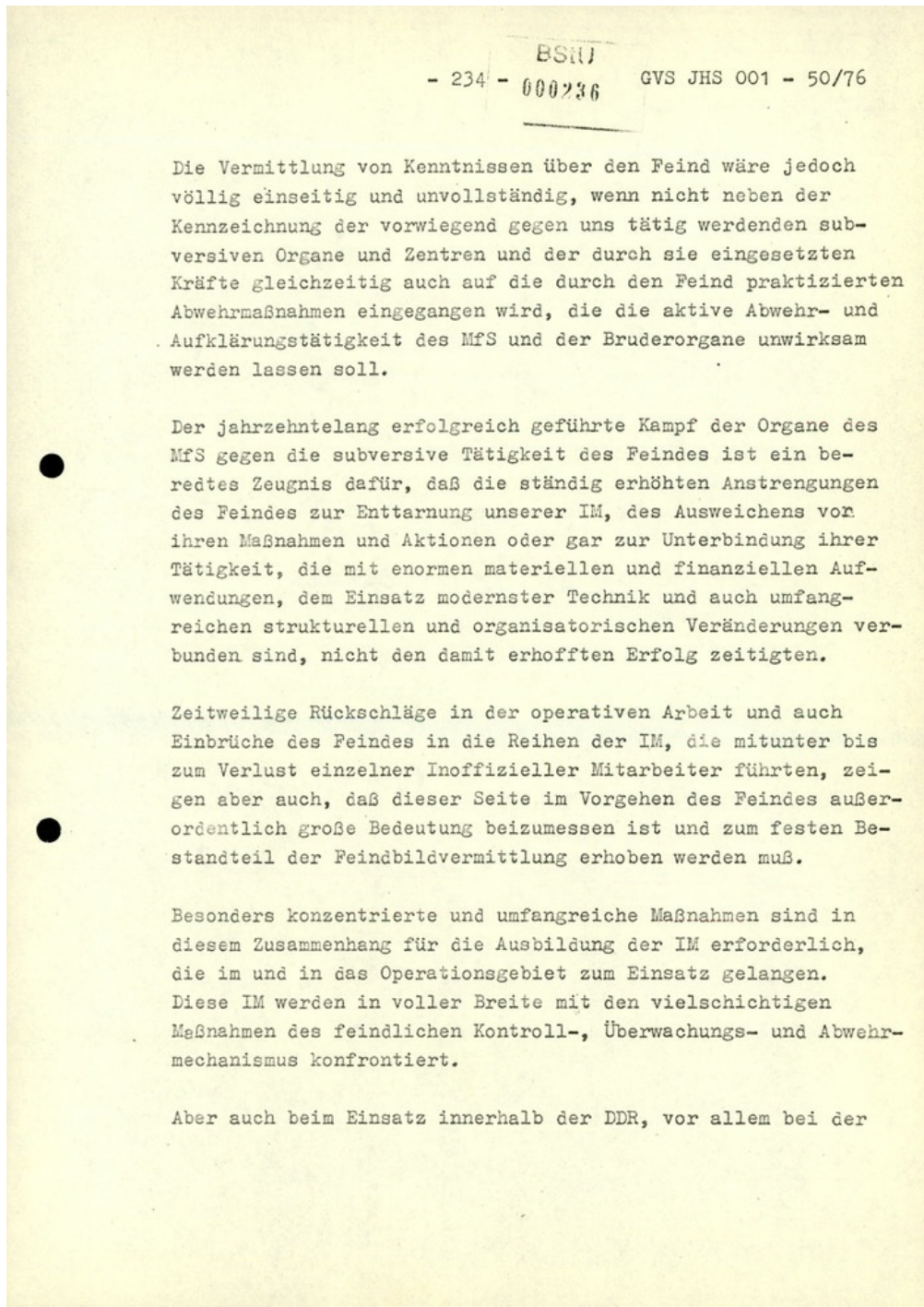
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, Bl. 1-363

Blatt 235

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 235 - BSU
000237 GVS JHS 001 - 50/76

direkten Bearbeitung verdächtiger und feindlich tätiger Personen, dem Eindringen und Zersetzen staatsfeindlicher Gruppen, bei IM mit aktiver Feindverbindung und anderen Maßnahmen der unmittelbaren Auseinandersetzung mit staatsfeindlicher Tätigkeit, stoßen die IM auf Abwehrmaßnahmen des Feindes.

Unter Berücksichtigung der konkreten Einsatzrichtung der IM und den dabei zu lösenden Aufgaben ergeben sich daraus u. a. folgende inhaltliche Schwerpunkte der Vermittlung eines aktuellen und realen Feindbildes an sie:

- das gezielte Auftreten und Verhalten von staatsfeindlich tätigen Personen zur Erkundung und Aufklärung inoffizieller Kräfte des MfS
(Desinformationen und provokatorische Handlungen, um entsprechende Reaktionen zu erzwingen);
- die Observationstätigkeit des Feindes;
- die Maßnahmen des Feindes zur Kontrolle und Überwachung des grenzüberschreitenden Verkehrs, seines Fahndungssystems und Grundfragen des Melde-, Personalausweis- und Paßwesens im Operationsgebiet;
- der Einsatz technischer Geräte und anderer Hilfsmittel zur Signalisierung bzw. Nachweisführung von Bearbeitungsmaßnahmen durch das MfS und die Tätigkeit inoffizieller Kräfte (Sicherungs- und Abhörtechnik, Markierungsmittel, Testungen von IM auf dem Polygraphen u. a.);
- die Bearbeitung Inoffizieller Mitarbeiter durch den Feind;
- das Vorgehen des Feindes bei Befragungen, Festnahmen und

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 236 - BSU/GVS JHS 001 - 50/76
000238

Verhaftungen von IM im Operationsgebiet und die damit im Zusammenhang stehenden grundsätzlichen Fragen des Strafrechts und Strafprozeßrechts im Operationsgebiet.

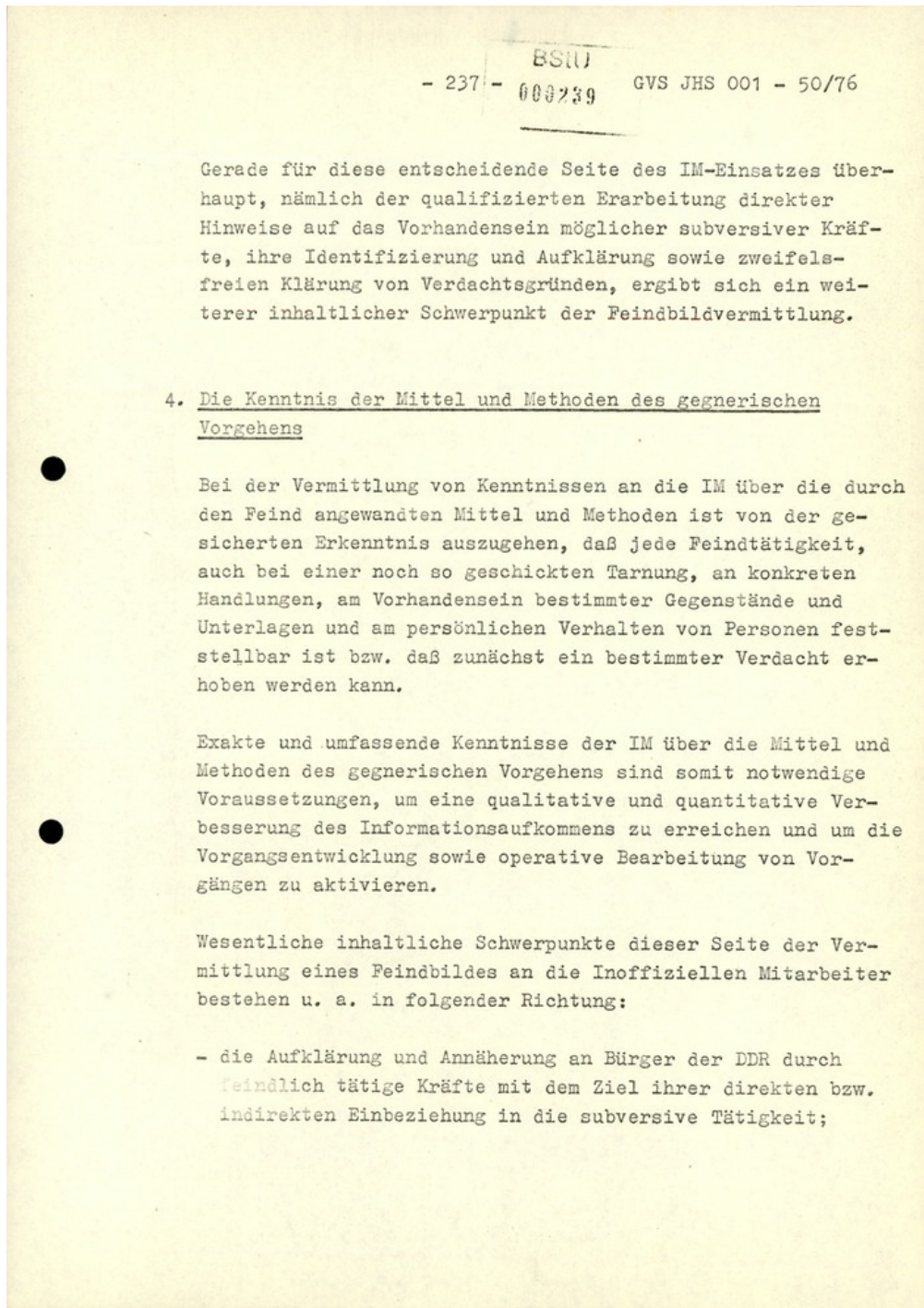
Sind die Inoffiziellen Mitarbeiter durch die vorgenannten spezifischen operativen Inhalte der Feindbildvermittlung im ausreichenden Maße darüber ins Bild gesetzt, durch welche feindlichen Kräfte, Organe und Zentren die subversive Tätigkeit in erster Linie vorangetragen wird und welche Maßnahmen von seiten des Feindes gegen den Einsatz der IM eingeleitet werden, so wird das wesentlich ihr sicherheitspolitisches Denken und Handeln beeinflussen.

Für eine wirksame vorbeugende Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung von Feindtätigkeit ist aber auch weiteres Wissen erforderlich, das die IM in die Lage versetzt, aus dem Umfang und der Vielfalt der Erscheinungen und Vorkommnisse auf operativ bedeutsame Ereignisse und Umstände aufmerksam zu werden, sie vollständig zu erfassen und darüber umfassend berichten zu können.

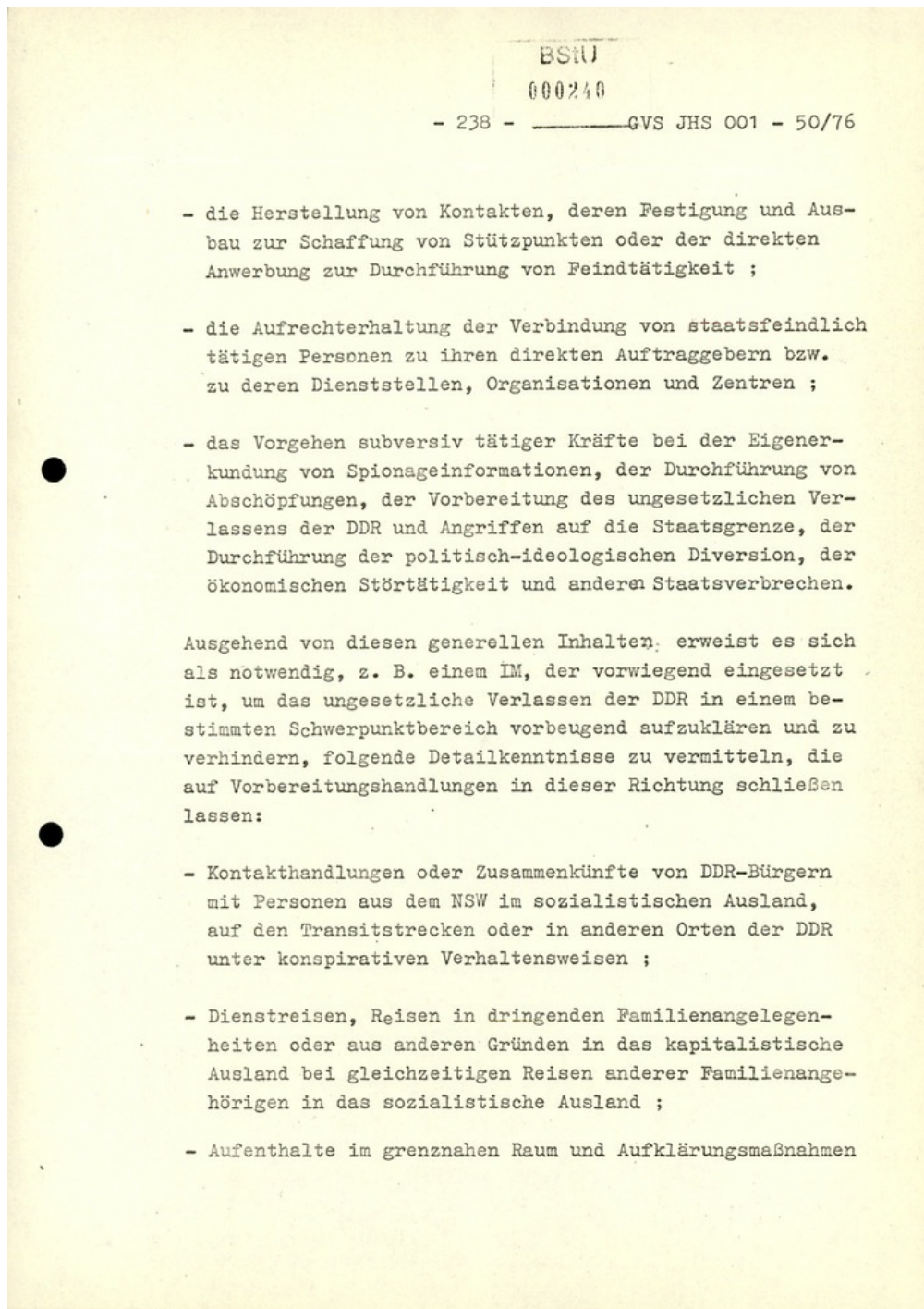
Das Problem besteht bekanntlich darin, daß die IM u. a. aus den vielen Kontakten, Verbindungen und persönlichen Begegnungen von DDR-Bürgern mit Personen aus dem NSW solche erkennen, die ausschließlich zur Durchführung von Feindtätigkeit existent sind oder unter Nutzung normaler Gegebenheiten gleichzeitig dazu genutzt werden; oder, daß aus der erhöhten Anzahl von Transitreisenden solche Personen zu erkennen sind, die dabei Spionageangaben sammeln, Aufklärungsmaßnahmen durchführen, oder in der Absicht reisen, Schleunungen vorzubereiten.

Eine nicht minder schwierige Aufgabe für die IM besteht aber auch darin, bei Aufrechterhaltung vertraulicher Beziehungen zu Personen, die begründet verdächtigt werden, staatsfeindlich tätig zu sein, Beweise für den dringenden Tatverdacht zu erarbeiten.

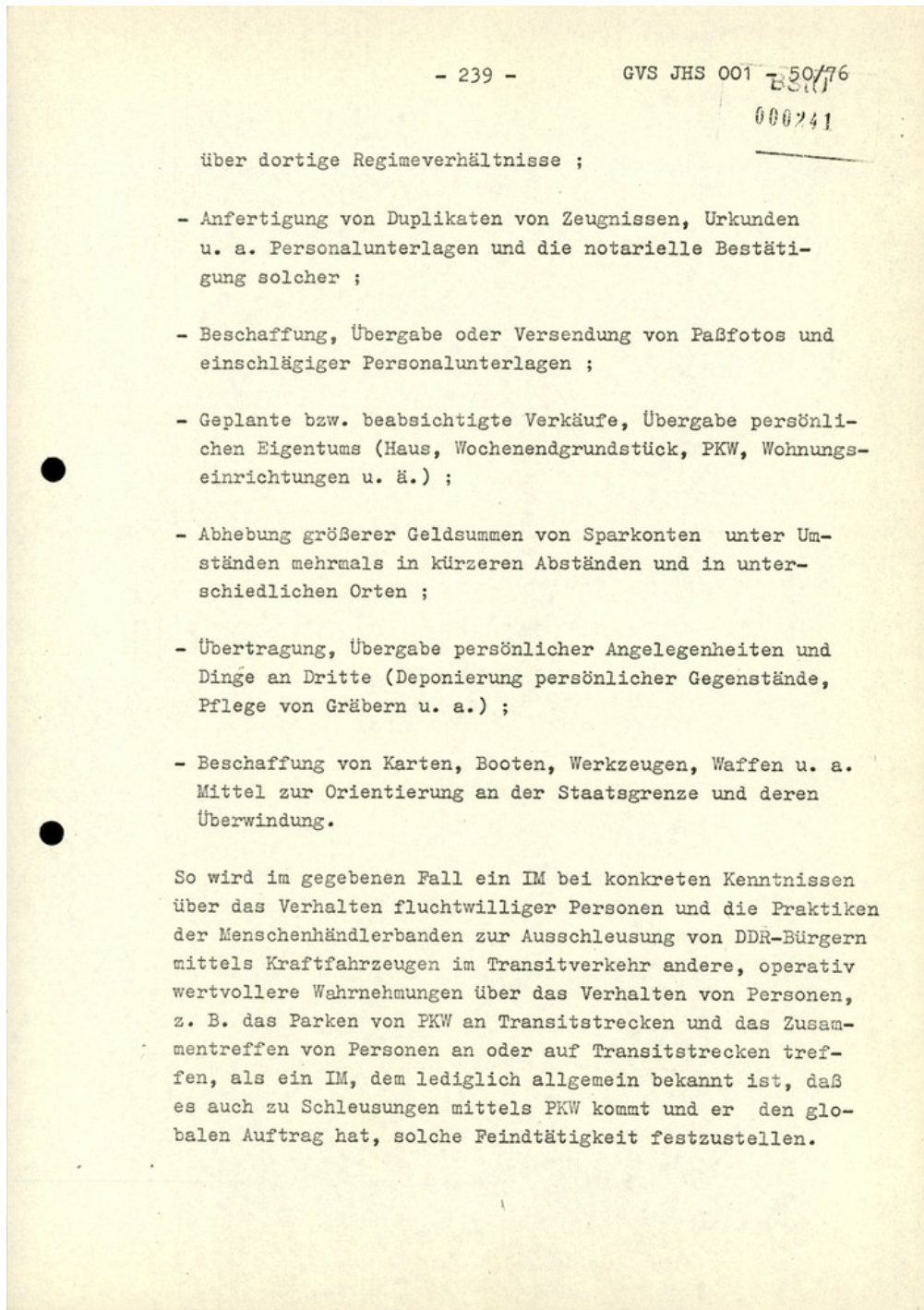
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



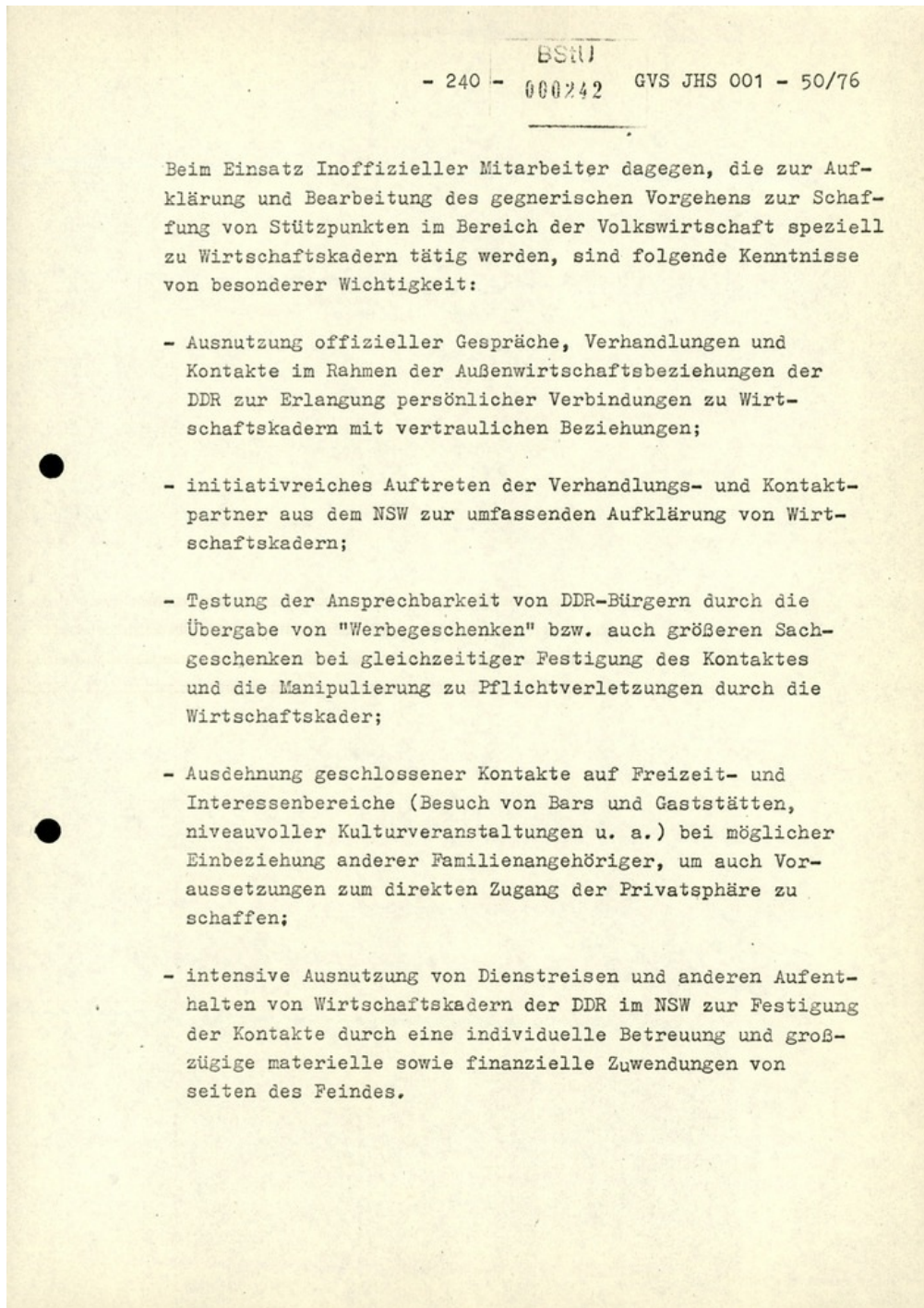
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, Bl 1-363

Blatt 242

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 241 - ^{BSU}
000243 GVS JHS 001 - 50/76

Die hier nur beispielhaft dargestellten Verfahrensweisen zum Einsatz von Erkennungsmerkmalen für die subversive Tätigkeit des Feindes im Prozeß der Erziehung und Befähigung der IM, einschließlich ihrer Beauftragung und Instruierung, hat sich in einer Reihe von Dienststeinheiten als eine erfolgreich anzuwendende Methode erwiesen.

Diese unter Einhaltung gewisser Ordnungsprinzipien zusammengestellten, typischen Merkmale für subversive Handlungen des Feindes haben zur Folge, daß der Einsatz der IM zur Erarbeitung von operativ bedeutsamen Informationen, zur Erarbeitung von qualifizierten Ausgangsmaterialien für die Vorgangsentwicklung effektiver gestaltet werden kann.

Solche Erkennungsmerkmale werden in der Regel differenziert und deliktspezifisch erarbeitet und sind vor allem darauf ausgerichtet, aktive Handlungen von Personen bzw. bestimmte Verhaltensweisen zu erkennen, die bei einer gewissen Konzentration und Häufigkeit die begründete Schlußfolgerung auf den Verdacht der Feindtätigkeit zulassen bzw. dafür typisch sind. Darüber hinaus lassen sie sich auch in Anwendung bringen, wenn Inoffizielle Mitarbeiter unmittelbar auftretende Vorkommnisse vom Standpunkt ihrer operativen Wichtigkeit einschätzen müssen und dabei selbständig erste inhaltliche Schwerpunkte der Informationsgewinnung bzw. -verdichtung festzulegen haben.

Jeder IM kann so unter Berücksichtigung seiner Einsatzrichtung, den konkreten Bedingungen seines Einsatzes und bei Berücksichtigung der allseitigen Nutzung seiner operativen Möglichkeiten mit solchen Erkennungsmerkmalen vertraut gemacht werden.

Sie sind eine Arbeitsgrundlage für den IM, die ihn noch stärker in die Lage versetzen, operativ interessante und

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 242 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

600244

verdächtige Personen sowie operativ bedeutsame Sachverhalte und Vorkommnisse zu erkennen und einzuschätzen, also insgesamt sein politisch-operatives Einschätzungsvermögen zu entwickeln und zu aktivieren.

Die Inoffiziellen Mitarbeiter können damit schneller ihr politisch-operatives Vermögen entwickeln, Erscheinungen der Feindtätigkeit aufmerksam zu verfolgen, untereinander zu vergleichen, Zusammenhänge aufzudecken, Schlußfolgerungen zu ziehen, der Lage entsprechend zu handeln und dadurch den Wert ihrer Informationen wesentlich erhöhen.

Dabei ist es durchaus kein Nachteil, wenn bei der Ausarbeitung deliktspezifischer Erkennungsmerkmale in Erscheinung tritt, daß eine Reihe solcher Merkmale generell im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit stehen, unabhängig davon, ob es sich im konkreten Fall um die Bekämpfung von Spionageverbrechen, des staatsfeindlichen Menschenhandels, der politisch-ideologischen Diversion oder der ökonomischen Störtätigkeit handelt. Dieser objektive Umstand erklärt sich daraus, daß staatsfeindliche Tätigkeit in der Regel immer verbunden ist mit einer schwankenden, negativen bzw. feindlichen politisch-ideologischen Grundhaltung zum sozialistischen Staat, mit Kontakten und Verbindungen ins NSW, mit konspirativen Verhaltensweisen oder mit dem Vorhandensein bestimmter technischer sowie finanzieller Mittel bzw. Ausrüstungsgegenstände, die u. a. Ausgangspunkte für die operative Informationstätigkeit der IM darstellen, ohne daß in jedem Fall bereits eine konkrete Tatbestandsbezogenheit zu erkennen ist.

Die Befähigung der IM im Hinblick auf die Anwendung von Erkennungsmerkmalen wird nur in dem Maße in nachweisbare politisch-operative Ergebnisse umschlagen, wie die IM ständig an diese Probleme herangeführt werden. Bei der Beauftragung und Instruierung der IM, aber auch bei der Einschät-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 243 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
660245

zung ihrer operativen Arbeitsergebnisse können die Erkennungsmerkmale überzeugend und einprägsam in ihrer praktischen Bedeutung und Handhabung durch die operativen Mitarbeiter vermittelt werden.

Eine erfolgreiche Anwendung von Erkennungsmerkmalen zur Aufspürung von Feindtätigkeit und ihre Dokumentierung wird aber auch maßgeblich davon abhängen, ob die operativen Mitarbeiter solche ständig aktuell erarbeiten und an die IM vermitteln, ob sie treffende und richtig verallgemeinerte Erkenntnisse über das Vorgehen des Feindes darstellen und ob die auf dieser Grundlage erarbeiteten Informationen der IM gründlich ausgewertet, eingeschätzt und weiter verdichtet werden.

Durch die Leiter und mittleren leitenden Kader muß dabei gewährleistet werden, daß jede Überschätzung des praktischen operativen Nutzens solcher Erkennungsmerkmale sowie Tendenzen ihrer schematischen Anwendung und spekulativen Aneinanderreihung zur Erarbeitung von Verdachtsgründen der staatsfeindlichen Tätigkeit vermieden wird.

Zum Inhalt des Feindbildes gehören aber nicht nur Kenntnisse, sondern auch Wertungen, Gefühle, Überzeugungen und Einstellungen.

5. Die Wertungen, Gefühle, Überzeugungen und Einstellungen im Kampf gegen den Feind

Ein reales und präzises Feindbild, das den Feind, seine subversiven Pläne, Zielstellungen, Aktivitäten und Handlungen in ihrer ganzen Breite und Gefährlichkeit erfaßt und die Inoffiziellen Mitarbeiter bei ihren Handlungen zur Aufdeckung, zum Erkennen des Feindes und zur Beschaffung von Beweisen orientiert und mobilisiert, erschöpft sich nicht im Wissen über den Feind.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 244 - GVS JHS 001 - 50/76

BSU

000246

Es beinhaltet zugleich auch die politisch-ideologische, rechtliche und moralische Wertung, die Beurteilung und Verurteilung des Feindes und seiner verbrecherischen Handlungen, Mittel und Methoden sowie die gegen den Feind gerichteten Gefühle, die Überzeugungen und Einstellungen im Kampf gegen den Feind. Darin kommt zum Ausdruck, daß das Feindbild alle Seiten des Bewußtseins eines Menschen erfaßt.

Die verbrecherischen Zielstellungen und Aktivitäten des Feindes, die Mittel und Methoden seines Vorgehens werden nicht nur verstandesmäßig erfaßt, nicht nur in den Kenntnissen widerspiegelt, sondern auch in den Wertvorstellungen. Gerade die politisch-ideologische, rechtliche und moralische Beurteilung und Verurteilung des Feindes ist eine außerordentlich bedeutsame Seite eines realen, illusionslosen Bildes vom Feind. Beinhaltet sie doch die Tatsache, daß die Inoffiziellen Mitarbeiter nicht nur Kenntnisse, nicht nur Wissen über den Feind besitzen, sondern sein Vorgehen und seine Handlungen auch als gesellschaftsgefährlich, als menschenfeindlich und verbrecherisch begreifen und auch so bewerten, daß sie ihn wirklich als Feind begreifen und auch dementsprechende Einstellungen gegenüber dem Feind einnehmen. Damit schließt das Feindbild auch solche Forderungen in sich ein, wie

- im Kampf gegen den Feind eine parteiliche Haltung für den Humanismus, für den Fortschritt, den Frieden und den Sozialismus einzunehmen ;
- die Wachsamkeit gegen den Feind ständig zu erhöhen und kompromißlos gegen ihn zu kämpfen ;
- die innere Bereitschaft und die Willenseigenschaften zu entwickeln, den Frieden und den Sozialismus unter allen Bedingungen vor den subversiven Anschlägen des

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 245 - GVS JHS 001 - 50/76
BSHJ
000247

Feindes zu schützen und die erhaltenen Aufträge gewissenhaft und zuverlässig zu erfüllen.

Die Vermittlung und Formung des Feindbildes ist somit nicht nur eine Frage der Vermittlung von Kenntnissen, sondern vor allem auch eine Frage der Erziehung und Selbsterziehung der Inoffiziellen Mitarbeiter.

Eng damit verbunden sind die emotionalen Einstellungen gegenüber dem Feind und zu seinen verbrecherischen Handlungen. In ihnen kommt das Begreifen, aber vor allem das innere Erleben der Tatsache zum Ausdruck, daß die verbrecherischen Zielstellungen und Handlungen des Feindes im Widerspruch zu den Interessen des Friedens, des Humanismus und des Sozialismus und damit auch im Widerspruch zu den persönlichen Interessen, Zielstellungen und Idealen stehen.

Das Begreifen und Erleben dieses Widerspruches in der konkreten Auseinandersetzung mit dem subversiven Feind führt zur Herausbildung, Entwicklung und Festigung solcher Gefühle, wie Ablehnung, Abscheu und Haß gegen den Feind sowie die leidenschaftliche Parteinahme im Kampf gegen ihn, die eine stabile und dauerhafte Grundlage für die Erfüllung der Aufgaben im Kampf gegen den Feind darstellen. Gerade in dieser Einheit von Kenntnissen und Gefühlen wirkt das Feindbild der Inoffiziellen Mitarbeiter aktivierend und verhaltensregulierend.

Auf dieser Einheit von Kenntnissen, Wertungen und Gefühlen beruhen schließlich die Überzeugungen von dem humanistischen Anliegen, von der Richtigkeit und Gerechtigkeit unseres Kampfes gegen den Feind, der Überlegenheit und Sieghaftigkeit unserer Sache sowie der Berechtigung des Einsatzes konspirativer Mittel und Methoden im Kampf gegen den Feind.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 246 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000248

3.1.3. Zu wesentlichen Erfordernissen einer wirksamen Vermittlung des Feindbildes an die Inoffiziellen Mitarbeiter

Die praktische Vermittlung des Feindbildes als wesentlicher Bestandteil der politisch-ideologischen und fachlich-tschechistischen Erziehung und Befähigung der IM ist Bildungs- und Erziehungsarbeit mit den konkreten einzelnen Inoffiziellen Mitarbeitern, ist Bestandteil der Formung der konkreten Persönlichkeit der IM.

Wie jede Qualifizierungs- und Erziehungsarbeit generell, so ist auch die Vermittlung und Anerziehung des Feindbildes kein einfacher oder einmaliger Akt, sondern ein komplizierter widerspruchsvoller Prozeß. Dabei geht es bei der Vermittlung des Feindbildes um die ständige kontinuierliche Entwicklung von Einsichten, Gefühlen, Überzeugungen und Haltungen im Kampf gegen den Feind.

Dieser Prozeß darf deshalb niemals als abgeschlossen gelten, sondern muß ständiger Bestandteil der Treffdurchführung, der Auftragserteilung und Instruierung sein.

Er stellt hohe Anforderungen an das Wissen der operativen Mitarbeiter, an ihr pädagogisches Geschick und psychologisches Einfühlungsvermögen, an ihre Liebe zur inoffiziellen Arbeit, ihr vorbildliches Verhalten und verlangt die Achtung der IM als Kampfgefährten.

Die wirksame Vermittlung und Anerziehung des Feindbildes verlangt die Berücksichtigung einer Reihe von Erfordernissen, von denen die wesentlichsten in diesem Abschnitt dargestellt werden sollen, um damit einige Anregungen zur praktischen Verwirklichung dieser Aufgabe zu geben.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 247 -

BSU, GVS JHS 001 - 50/76
000249

1. Das individuelle Herangehen an die Inoffiziellen Mitarbeiter

Die Vermittlung und Anerziehung des Feindbildes ist Formung des individuellen Bewußtseins der einzelnen konkreten Inoffiziellen Mitarbeiter.

Ihre Wirksamkeit hängt darum in erster Linie davon ab, wie weit es uns gelingt, in die geistige Welt der konkreten Persönlichkeit des IM einzudringen und wir erreichen, daß die uns vermittelten Kenntnisse sowie die gestellten Forderungen und so weiter im individuellen Bewußtsein der IM in Motive ihres Handelns umschlagen.

Das wird uns um so besser gelingen, je mehr wir beachten, daß die Aufnahme und die Verarbeitung dieser Kenntnisse und Forderungen bei jedem IM aufgrund seines individuellen Bewußtseinsstandes anders verläuft.

Sie wird besonders beeinflusst von einer Reihe Faktoren, die sich aus dem konkreten Lebensweg des einzelnen IM, aus seiner beruflichen und gesellschaftlichen, politisch-ideologischen Entwicklung ergeben.

Sie unterliegen aber auch solchen Einflüssen, die sich aus den konkreten Umständen und Bedingungen der Zusammenarbeit mit dem MfS ergeben.

Aus der Fülle dieser Faktoren, die das individuelle Bewußtsein beeinflussen und deren Beachtung von besonderer Bedeutung für die wirksame Vermittlung und Formung des Feindbildes sind, sollen die wesentlichsten dargestellt werden.

Es handelt sich dabei vor allem um folgende Faktoren:

- die vom IM konkret zu lösenden Aufgaben;
- die Kenntnisse und Lebenserfahrungen des IM, seine gesellschaftliche Stellung und Verantwortung;

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 248 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000250

- die ideologische Grundposition des IM und die Motive seiner Zusammenarbeit mit dem MfS;
- die sozialen Umweltbedingungen des IM, speziell die Bedingungen, unter denen er seine operativen Aufgaben zu lösen hat.

a) Die Beachtung der vom IM konkret zu lösenden Aufgaben

Es wurde bereits bei der Darstellung der wesentlichen Inhalte des aufgabenbezogenen Feindbildes wiederholt deutlich herausgearbeitet, daß die Vermittlung der Kenntnisse über den Feind, besonders die detaillierte Vermittlung von Kenntnissen über konkrete Angriffsrichtungen, Zielstellungen, Mittel und Methoden abhängig ist von der durch die IM konkret zu lösenden Aufgabe.

Daraus ergibt sich zunächst, daß nicht jeder IM im gleichen Umfang Kenntnisse der dargestellten Inhalte des Feindbildes haben muß.

Je nach konkreter Einsatzrichtung und Aufgabenstellung muß natürlich entschieden werden, welche Inhalte des Feindbildes dem konkreten IM nur als Überblickskenntnisse vermittelt werden müssen, die er braucht, um Gesamtzusammenhänge zu erkennen und seine Tätigkeit als einen Bestandteil der Auseinandersetzung mit dem Feind insgesamt zu begreifen und über welche Inhalte er entsprechend seiner Aufgabe detaillierte Kenntnisse haben muß.

Es ist also immer zu berücksichtigen, handelt es sich z. B. um einen IM, der im kulturellen Bereich eingesetzt ist, oder um einen IM, der ein militärisches Objekt absichern soll; ist der IM für die Bekämpfung der ökonomischen Störtätigkeit eingesetzt oder an der Transitstrecke, soll sein Einsatz in das Operationsgebiet erfolgen oder handelt es sich um einen

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 249 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000251

FIM, der selbst andere IM anzuleiten und zu erziehen hat und so weiter.

Hier zeigt sich noch einmal die Verantwortung der operativen Mitarbeiter, aber vor allem der mittleren leitenden Kader, konkret, aufgaben- und sachbezogen zu bestimmen, welche Kenntnisse dem einzelnen IM entsprechend seiner Aufgabe unter Beachtung der Konspiration und Geheimhaltung, der Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit unter anderem zu vermitteln sind und das in solchen Dokumenten, wie z. B. Einsatz- und Entwicklungskonzeptionen zu erfassen.

Die in dieser Arbeit dargestellten wesentlichen Inhalte des aufgabenbezogenen Feindbildes können dafür nur Grundorientierungen und Anregungen sein. Die Beachtung der konkreten Aufgabenstellung ist aber nicht nur eine Frage der Bestimmung des Umfangs und Inhalts der Kenntnisse, die ein konkreter IM braucht, sondern unter dem Gesichtspunkt der wirksamen Vermittlung des Feindbildes vor allem eine Frage der Art und Weise, des "Wie" der Vermittlung des Feindbildes.

Durch das Ausgehen von der konkreten zu lösenden Aufgabe, der Lage in dem zu sichernden Bereich usw. bei der Vermittlung von Kenntnissen über den Feind, erreichen wir bei den IM eine größere Aufgeschlossenheit, Aufmerksamkeit und erwecken auch das Interesse, sich diese Kenntnisse anzueignen.

Nur wenn ihnen bewußt wird, daß sie durch die Vermittlung des Feindbildes eine Antwort erhalten auf die Fragen, die sie bei der Erfüllung ihrer Aufgabe bewegen, auf die sie eine Antwort erwarten, um ihre Aufgabe zu verstehen und bewältigen zu können, wenn sie erfahren, was sie im konkreten Fall erkennen sollen und wie sie es erkennen können, ist die Vermittlung des Feindbildes erzieherisch und praktisch wirksam. Die IM spüren, daß ihnen damit eine konkrete Orientierung und Anleitung zur Lösung der gestellten Aufgabe gegeben wird und sie nicht nur allgemein agitiert werden.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 250 - BSRU GVS JHS 001 - 50/76

000252

Durch eine solche praxisbezogene Vermittlung des Feindbildes erreichen wir bei den IM auch am ehesten die Bereitschaft, sich auch generelle Kenntnisse über den Feind im größeren Umfang anzueignen und überwinden damit die immer noch anzutreffende Erscheinung, daß die politisch-ideologische Erziehung und Befähigung der IM zu allgemein erfolgt.

b) Die Berücksichtigung der Kenntnisse und Erfahrungen der IM sowie ihrer gesellschaftlichen Stellung und Verantwortung

In Erfüllung der uns gestellten Aufgaben im Kampf gegen den Feind arbeiten wir mit den unterschiedlichsten Inoffiziellen Mitarbeitern zusammen.

Sie arbeiten in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, gehören unterschiedlichen sozialen Gruppen an, haben eine unterschiedliche berufliche und bildungsmäßige Qualifikation, unterscheiden sich in ihrer Lebenserfahrung und auch in ihrer gesellschaftlichen Stellung und Verantwortung.

Auch für die Vermittlung des Feindbildes gilt dann wie generell in der Zusammenarbeit mit den IM, daß wir um so effektiver sind, je besser wir die bei den IM vorhandenen Kenntnisse und Lebenserfahrungen sowie ihre gesellschaftliche Stellung und Verantwortung bewußt berücksichtigen.

Ist es doch ein Unterschied, ob es sich bei dem konkreten IM z. B. um einen Angehörigen der medizinischen oder technischen Intelligenz handelt oder um einen Produktionsarbeiter, ob die Kenntnisse über den Feind an einem im praktischen Leben und in der Klassenauseinandersetzung mit dem Feind erfahrenen IM in einer verantwortlichen gesellschaftlichen Stellung oder an einen jugendlichen IM mit relativ geringen Lebenserfahrungen vermittelt werden müssen. Diese Unterschiede müssen bewußt beachtet werden, damit die vermittelten Kenntnisse dem

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

ESU
- 251 - 000253 GVS JHS 001 - 50/76

Wissen und den Lebenserfahrungen sowie auch ihrer gesellschaftlichen Position entsprechen und an berufliche und gesellschaftliche Verantwortung angeknüpft wird.

Ein IM beantwortete z. B. die Frage danach, welche Kenntnisse über den Feind bereits vor der Zusammenarbeit mit dem MfS bei ihm vorhanden waren, wie folgt:

Durch meine Ausbildung sowohl im Beruf als auch in der NVA und die mehrjährige Erfahrung als Leiter einer staatlichen Einrichtung wurde bereits eine feste Vorstellung vom Feind entwickelt. Es bestanden bereits damals Kenntnisse über bestimmte Formen und Methoden, deren sich der Feind bedient, um zu unterwandern, abzuwerben und zu diskriminieren. Ich kann also sagen, daß ich bei meiner Entscheidung zur Mitarbeit schon über generelle Vorstellungen verfügt habe.

So kann z. B. die bewußte Beachtung der sich aus der beruflichen und gesellschaftlichen Stellung ergebenden Verpflichtungen zur Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit, zur Wahrung der Geheimhaltung und zum Schutz von Staatsgeheimnissen usw. gute Ansatzpunkte bieten, um die Kenntnisse über den subversiven Feind, seine Mittel und Methoden wirksam zu vermitteln und die Bereitschaft zur Mitarbeit an der vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Liquidierung der Feindtätigkeit zu festigen.

Durch die Beachtung der Kenntnisse und Lebenserfahrungen des IM wird am ehesten eine gemeinsame Sprache gefunden und verhindert, daß aneinander vorbei bzw. über die Köpfe hinweg geredet wird.

Dazu gehören schließlich auch Überlegungen darüber, ob im gegebenen Fall ein IM ansprechbar für eine theoretisch lo-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 252 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000254

gische Argumentation ist oder es zweckmäßiger ist, ihn vor allem von der emotionalen Seite her anzusprechen.

Eng verbunden mit den Kenntnissen, Lebenserfahrungen und der gesellschaftlichen Stellung der IM ist ihre ideologische Grundposition, die bei der Vermittlung des Feindbildes wie in der gesamten Zusammenarbeit stets zu beachten ist.

c) Die Beachtung der ideologischen Grundposition des IM und der Motive seiner Zusammenarbeit mit dem MfS

Wir haben es bei der Erziehung und Befähigung der IM mit dem bei ihnen bereits durch den Lebensweg, die berufliche und gesellschaftliche Entwicklung, ihre Lebenserfahrungen, soziale Stellung usw. geformten individuellen Bewußtsein zu tun. Aufgrund der von uns im Kampf gegen den Feind zu lösenden Aufgaben arbeiten wir notwendigerweise mit IM zusammen, deren individuelles Bewußtsein einen sehr unterschiedlichen ideologischen Inhalt hat.

Das individuelle Bewußtsein hat bei vielen IM einen ausgeprägten sozialistischen Inhalt, ist aber z. B. bei anderen geprägt durch religiöses Denken, bei einem großen Teil beinhaltet es aber auch negative Auffassungen und steht z. T. auch direkt unter dem Einfluß der bürgerlichen Ideologie.

Viele IM streben selbst nach Festigung ihres Wissens, ihrer Überzeugungen, manche stehen diesen Fragen aber passiv oder sogar auch ablehnend gegenüber.

Damit eng verbunden sind die Motive ihrer Zusammenarbeit mit dem MfS, die Entwicklung ihres politisch-operativen Denkens, die Bereitschaft zur Übernahme und Erfüllung von Aufgaben, die Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit, die eigene moralische Bewertung ihrer Zusammenarbeit mit dem MfS und anderes.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 253 - BSRU GVS JHS 001 - 50/76
000255

Diesem unterschiedlichen Bewußtseinsstand müssen wir in der gesamten Zusammenarbeit, speziell auch bei der Vermittlung des Feindbildes stets Rechnung tragen.

Bei solchen IM, die auf festen marxistisch-leninistischen Positionen stehen, schließt diese ideologische Position auch Kenntnisse über den imperialistischen Feind in sich ein. . Das darf uns jedoch nicht zu der Auffassung kommen lassen, bei solchen IM wäre die Vermittlung des aufgabenbezogenen Feindbildes nicht notwendig.

Erstens gilt auch für solche IM die allgemeine Erkenntnis, daß politisch-ideologische Qualifizierung und Erziehung niemals abgeschlossen ist, sondern ständig entsprechend den neuen Anforderungen fortgesetzt werden muß.

Zweitens haben diese IM zwar oft umfangreiche allgemeine Kenntnisse über den imperialistischen Feind, aber die für die Erfüllung der Aufgaben im konspirativen Kampf gegen den subversiven Feind notwendigen spezifischen Kenntnisse über das konkrete Vorgehen und die Mittel und Methoden des Feindes fehlen ihnen.

Diese spezifischen Kenntnisse über den subversiven Feind können ihnen nur von uns vermittelt werden.

So antworteten z. B. zwei IM auf die Frage: "Welche Kenntnisse über den Feind hatten Sie zu Beginn der Zusammenarbeit mit dem MfS?"

"Zum Zeitpunkt des Beginns der Zusammenarbeit mit dem MfS war mir über den Feind klar, daß er nicht offen und sichtbar wirkt.

Ich selbst bin im Geist der Arbeiterklasse erzogen worden und mir war als unversöhnlicher Gegner des Kapitalismus und Faschismus bewußt, daß man dem konspirativ wirkenden Feind nur wirksam mit konspirativen Mitteln begegnen kann."

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 254 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000256

"Mir war bekannt, daß die imperialistischen Kräfte mit allen Mitteln versuchen, unsere Entwicklung und Aufbauarbeiten zu stören.

Was ich unterschätzte, war die Bedeutung des Interesses der westlichen Mächte hinsichtlich ihrer militärischen Nachrichtentätigkeit. Mir war nicht bekannt, mit welcher Vielfalt und mit welchen Mitteln sich die imperialistischen Kräfte Informationen beschaffen. Mir war lediglich das bekannt, was in Filmen und Fernsehspielen veröffentlicht bzw. gesagt wurde."

Natürlich bieten solche, wie in diesen Äußerungen von IM zum Ausdruck kommenden politisch-ideologische Grundeinstellungen sehr gute Ansatzpunkte für die politisch-ideologische und fachlich-tschechistische Qualifizierung der IM.

Höhere Anforderungen an die operativen Mitarbeiter werden jedoch gestellt, wenn es sich um IM handelt, die z. B. aus religiös gebundenen Personenkreisen oder gar aus negativen und schwankenden, den Feind besonders interessierenden Personenkreisen zur Zusammenarbeit gewonnen wurden.

Bei Inoffiziellen Mitarbeitern aus religiös gebundenen Personenkreisen kommt es z. B. grundsätzlich darauf an zu beachten, daß es nicht unsere Zielstellung oder Aufgabe ist, diese IM etwa zu Atheisten zu erziehen.

Es kommt hier besonders, anknüpfend an den humanistischen Gedanken der Religion, an die Friedensliebe, den Gerechtigkeitssinn solcher IM, darauf an, sie von dort aus zum Erkennen der verbrecherischen Zielstellungen der Politik des Imperialismus und seiner subversiven Aktionen zu führen und so ihre Bereitschaft zu wecken, zu entwickeln und zu festigen, den Organen des MfS aktive Unterstützung zu geben. Dabei kann das Feindbild besonders wirksam vermittelt werden, wenn überzeugend nachgewiesen wird, daß dem Feind bei der

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 255 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000257

Organisierung und Durchführung seiner subversiven Aktionen jedes Mittel recht ist, daß er auch die religiösen Ansichten und Gefühle der Menschen für seine friedensgefährdenden und menschenfeindlichen Ziele zu mißbrauchen versucht und der Imperialismus damit auch in einem feindlichen Gegensatz zum humanistischen Anliegen und den moralischen Wertvorstellungen der Religion steht.

Bei der Zusammenarbeit mit solchen IM ist es besonders notwendig zu beachten, daß das grundsätzliche Akzeptieren ihrer religiösen Ansichten, die Achtung vor der Persönlichkeit und ihrer religiösen Gefühle, die genaue Einhaltung eigener Versprechungen usw. die Voraussetzungen für die Schaffung einer solchen Atmosphäre in der Zusammenarbeit sind, durch die vorhandene Vorbehalte abgebaut werden und sich eine feste Grundlage für die Zusammenarbeit entwickeln kann.

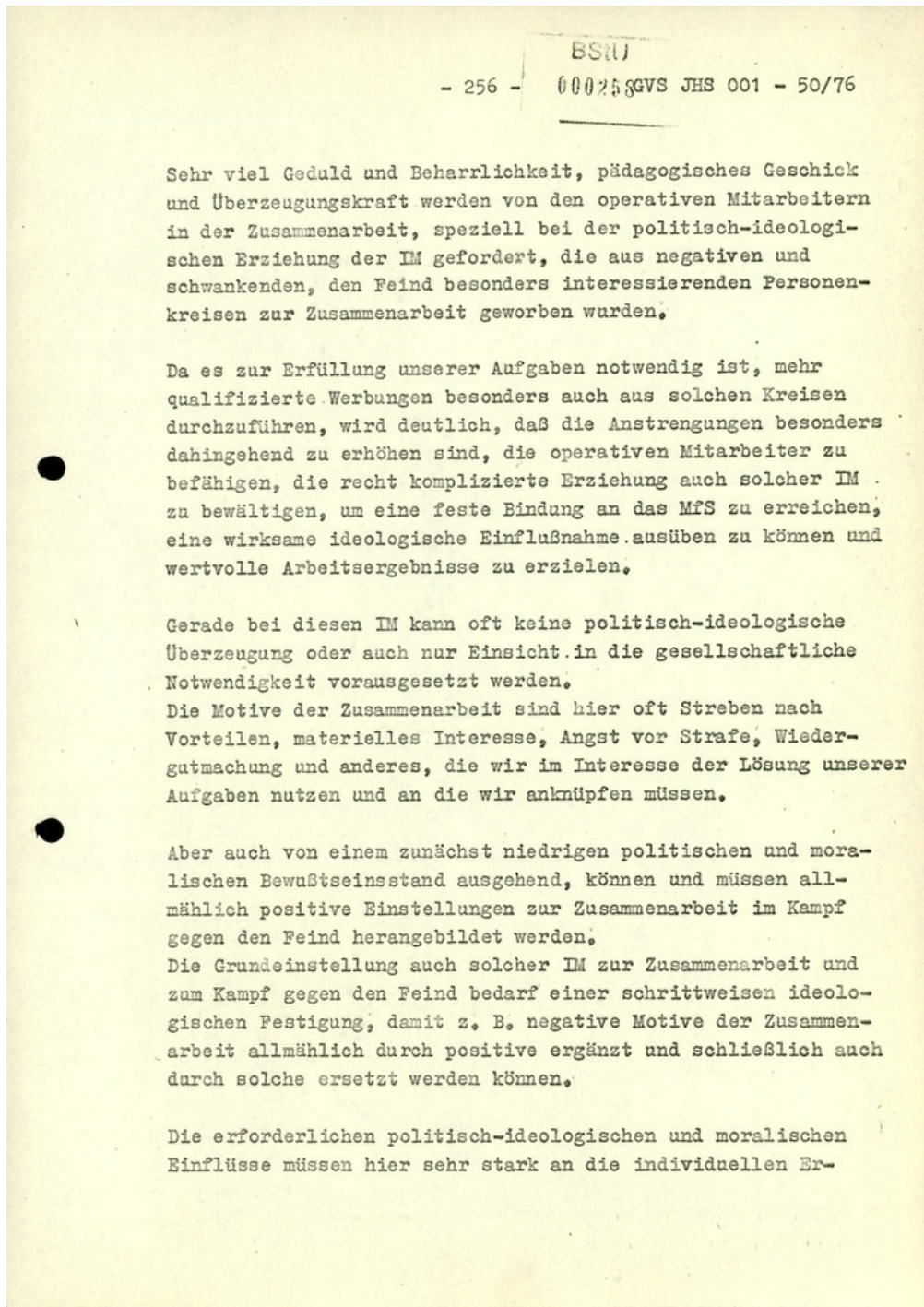
So geht z. B. aus der Befragung eines IM, der stark religiös gebunden ist (Pfarrer), folgendes hervor:

Über das MfS waren bei ihm unklare Vorstellungen vorhanden. Bedenken und Zweifel über die Redlichkeit der Zusammenarbeit paarten sich mit positiven Auffassungen. Sehr beeindruckt war der IM von den Aufgaben zum Schutz vor politisch-klerikalem Mißbrauch der Kirche und religiös gebundener Personen durch feindliche und negative Kräfte innerhalb und außerhalb der DDR.

Die Schutzfunktion und besonders die vorbeugende Tätigkeit des MfS zur rechtzeitigen Abwehr und Beseitigung begünstigender Umstände einer Feindtätigkeit beeindruckten ihn sehr.

Nachhaltige Wirkung auf den IM hinterließ auch, daß der Mitarbeiter Verständnis für die Probleme des kirchlichen Lebens aufbringt, sich in die Vorstellungen des IM hineinversetzen kann und sich nicht in seine kirchliche Tätigkeit einmisch.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 257 - BSAJ GVS JHS 001 - 50/76

000259

wägungen, Moralauffassungen und Einstellungen anknüpfen, wobei die konkreten Umstände ihrer Einbeziehung in die Zusammenarbeit und die zu lösenden Aufgaben stets zu beachten sind.

Vor allem sind die eigenen Erwartungen der IM im Zusammenhang mit der Durchführung ihrer Aufgaben, ihres Auftrages und der Erläuterung der Verhaltenslinie zu nutzen, um die Vorstellungen vom Feind allmählich zu entwickeln, ohne daß hier vordergründig politisch-ideologische Schulungen durchgeführt werden.

In der Zusammenarbeit mit Inoffiziellen Mitarbeitern, die aus feindlichen Gruppierungen herausgebrochen werden, labil und in ihrer ideologischen Grundhaltung Vertreter bürgerlicher Auffassungen und Lebensweisen sind, besteht die Aufgabe für den Ausbildungsprozeß darin, daß die IM durch den Einfluß des operativen Mitarbeiters und der Zusammenarbeit insgesamt mehr und mehr beginnen, sich davon zu distanzieren und nur noch zum Schein, zum Zwecke der Erfüllung ihrer Aufgaben an diesen Auffassungen festhalten.

Natürlich ist ein solcher grundlegender Wandlungsprozeß der IM, vor allem im Bereich ihrer ideologischen Grundhaltungen, nicht bei jedem einzelnen IM, der unter oben genannten Bedingungen zur Zusammenarbeit gewonnen wurde, notwendig und auch nicht möglich, zumal wenn es sich um inoffizielle Kräfte handelt, die eine verfestigte negative bzw. feindliche Grundeinstellung haben oder direkt aus dem imperialistischen Herrschaftsbereich stammen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 258 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000266

- d) Die Berücksichtigung der sozialen Umweltbedingungen des IM, speziell der Bedingungen, unter denen er seine operativen Aufgaben zu erfüllen hat

Um die Vermittlung des Feindbildes an die Inoffiziellen Mitarbeiter wirksam zu gestalten, muß auch immer davon ausgegangen werden und Berücksichtigung finden, daß nicht nur die operativen Mitarbeiter ihren Einfluß auf die IM ausüben. Die IM sind vielfältigen Einflüssen ausgesetzt, die einen erheblichen Einfluß auf die Entwicklung und den dauerhaften Bestand ihres Feindbildes ausüben.

Solche Einflüsse gehen von den sozialen Umweltbedingungen aus, unter denen die IM vorwiegend leben und ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen, aber auch von den konkreten Einsatzbedingungen zur Durchführung der ihnen übertragenen tschekistischen Aufgaben.

Diese Einflüsse sind objektiv gegeben. Die operativen Mitarbeiter haben zwar in einem begrenzten Umfang die Möglichkeit, bestimmte Einsatzbedingungen zu regulieren bzw. bewußt so auszuwählen, daß sie sich auf die Vermittlung des Feindbildes fördernd auswirken, können die IM aber gegenüber den Einflüssen durch

- das Arbeitskollektiv,
 - den Umgangs- und Verbindungskreis,
 - die Verankerung in schwankenden und negativen Personenzirkeln sowie die Bearbeitung staatsfeindlicher Personen,
 - die Einsätze im und in das Operationsgebiet und anderes
- nicht abschirmen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 259 -

BSN GVS JHS 001 - 50/76
000261

Dabei ist ebenfalls in Rechnung zu stellen, daß die IM in einem weitaus größerem Umfang und in der Regel auch intensiver den hier beispielhaft erwähnten Einflüssen ausgesetzt sind, da die Zeit des Beisammenseins zwischen Mitarbeiter und IM stark begrenzt ist, nur in bestimmten Abständen möglich ist und nicht ausschließlich den Problemen der Feindbildvermittlung zur Verfügung steht.

Die operativen Mitarbeiter müssen demzufolge immer ausreichend darüber informiert sein, welche Umstände ständig und für längere Zeit auf die Persönlichkeit der IM einwirken und dadurch ihre ideologische Position, ihre Denkart nachhaltig mitformen, sowie welche Umstände lediglich zeitweilig - aus bestimmten aktuellen Erscheinungen - Wirkungen auf das Feindbild der IM ausüben.

Die ständige Vervollkommnung der Aufklärungsergebnisse zur Persönlichkeit, das Studium und die Überprüfung der IM und darauf eingerichtet zu sein, daß das Feindbild der IM Anfechtungen ausgesetzt ist und es auch zu zeitweiligen Schwankungen in den Auffassungen und Haltungen der IM zum Feind kommen kann, bewahrt die operativen Mitarbeiter vor Illusionen, unrealen Einschätzungen und vor unliebsamen Überraschungen.

Verfügt der Mitarbeiter über eine solche Übersicht, die Auskunft darüber gibt, welche aktuellen und beständig wirkenden Einflüsse auf das Feindbild seiner IM ausstrahlen, muß er gewissenhaft analysieren, ob das konkrete individuelle Feindbild des einzelnen IM davon positiv oder negativ beeinträchtigt wird.

Kommen Inoffizielle Mitarbeiter in solchen Bereichen zum Einsatz, in denen eine gute politisch-ideologische Arbeit geleistet wird und auch insgesamt bereits ein hohes Niveau

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

BSU
- 260 - 000262 GVS JHS 001 - 50/76

der Bewußtseinsentwicklung erreicht ist, wird sich dies fördernd auf die vom MfS angestrebte Feindbildvermittlung auswirken.

Anders sieht dies schon aus, wenn der operative Einsatz in solchen Schwerpunktbereichen erfolgt, in denen die politisch-ideologische Diversion massiv wirkt, die IM in negativen Gruppierungen integriert sind oder auch bei direkten Einsätzen in das Operationsgebiet.

Trotz der in diesem Zusammenhang objektiv existierenden Gefahr, daß das Feindbild der IM negativ beeinflusst wird, kann nicht der Schluß gezogen werden, daß es auch zwingend dazu kommen muß.

Im Gegenteil, Vielfach ist sogar festzustellen, daß Inoffizielle Mitarbeiter durch die unmittelbaren Eindrücke und Erlebnisse in der feindlichen Umwelt, durch das brutale Vorgehen der Menschenhändlerbanden oder auch durch das widerspruchsvolle und hinterhältige Verhalten der Geheimdienstmitarbeiter gefestigt hervorgehen und das durch die Mitarbeiter gezeichnete Bild über den Feind erhärtet wird.

Jeder IM erlebt und verarbeitet solche Einwirkungen anders, so daß vor allem seine ideologische Grundhaltung, das Niveau seiner Ausbildung durch den operativen Mitarbeiter, insbesondere eine ständige objektive und wirklichkeitsnahe Vermittlung des Feindbildes ausschlaggebend ist, inwieweit und in welcher Richtung die IM in ihrer Haltung und Einstellung zum Feind zu erschüttern bzw. zu beeinflussen sind.

Beharrlichkeit in der Arbeit mit Inoffiziellen Mitarbeitern, Verständnis bei Unklarheiten und behutsame, mit Fingerspitzengefühl vorgenommene Einflußnahme auf die IM ohne Schwarz-Weiß-Malerei wird schließlich dazu führen, daß sich

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 261 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000263

die IM in Bewährungssituationen an die Erläuterungen und Erklärungen des operativen Mitarbeiters halten und nicht dem geschickten und gut getarnt angreifenden Feind erliegen.

2. Das wirksame Ansprechen und die Erziehung der Gefühle der Inoffiziellen Mitarbeiter

Das Feindbild ist nicht nur theoretisches Wissen über den Feind, sondern stellt immer eine Einheit von verstandesmäßigen Einsichten und gefühlsmäßigen Haltungen dar.

Deshalb dürfen wir uns bei der Vermittlung und Formung des Feindbildes der IM auch nicht allein auf theoretische Argumentation beschränken, sondern müssen die Gefühle der Inoffiziellen Mitarbeiter wirkungsvoll ansprechen.

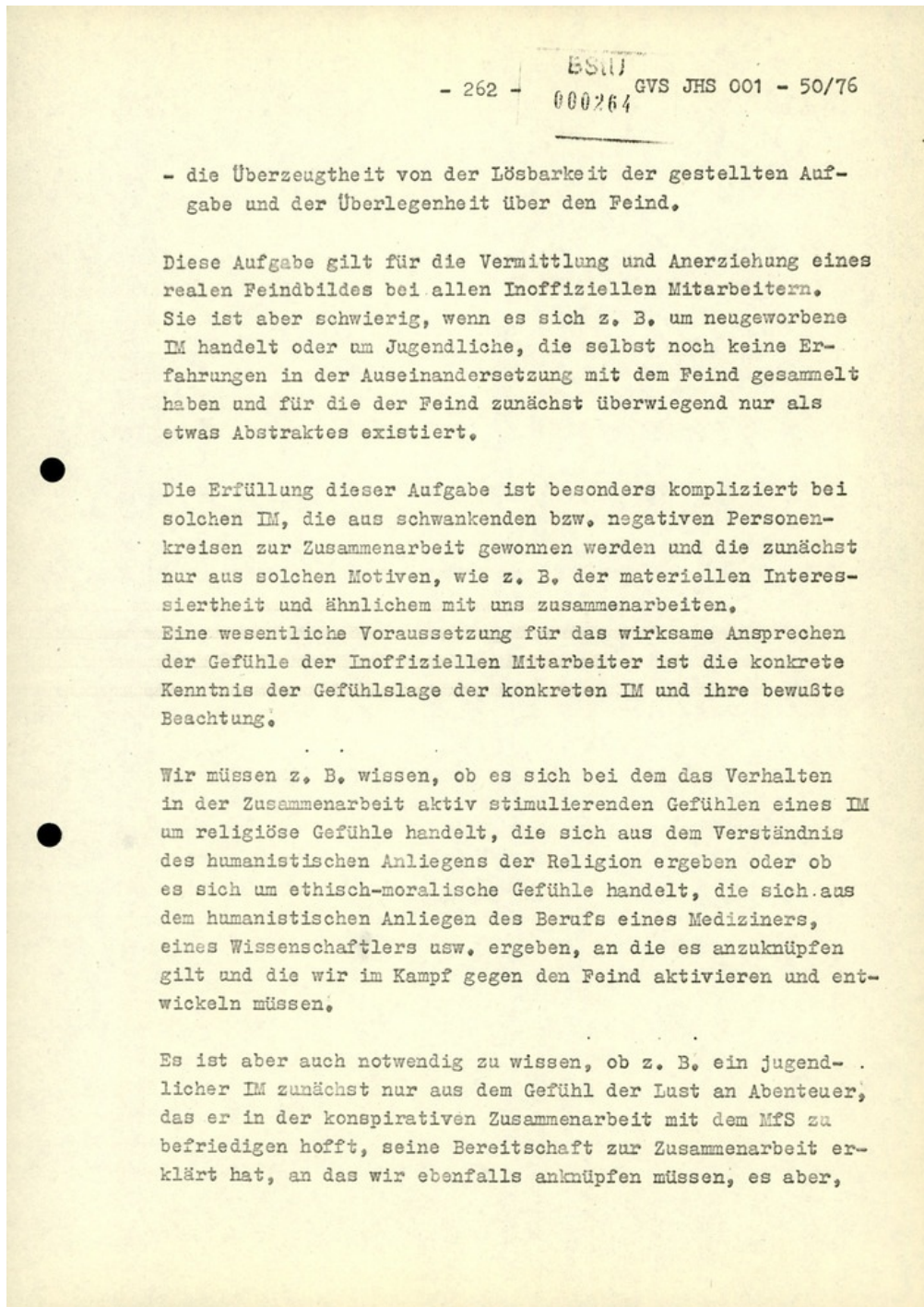
Eine Beschränkung nur auf die verstandesmäßigen Einsichten hindert die IM daran, sich mit der ganzen Persönlichkeit für die Lösung der ihnen gestellten Aufgaben im Kampf gegen den Feind einzusetzen.

Im Prozeß der Vermittlung und Anerziehung des Feindbildes kommt es vor allem darauf an, bei den Inoffiziellen Mitarbeitern besonders solche Gefühle zu entwickeln und zu festigen, die eng mit den sozialen Beziehungen und Tätigkeiten sowie mit den weltanschaulich-moralischen Einstellungen eines Menschen verbunden sind.

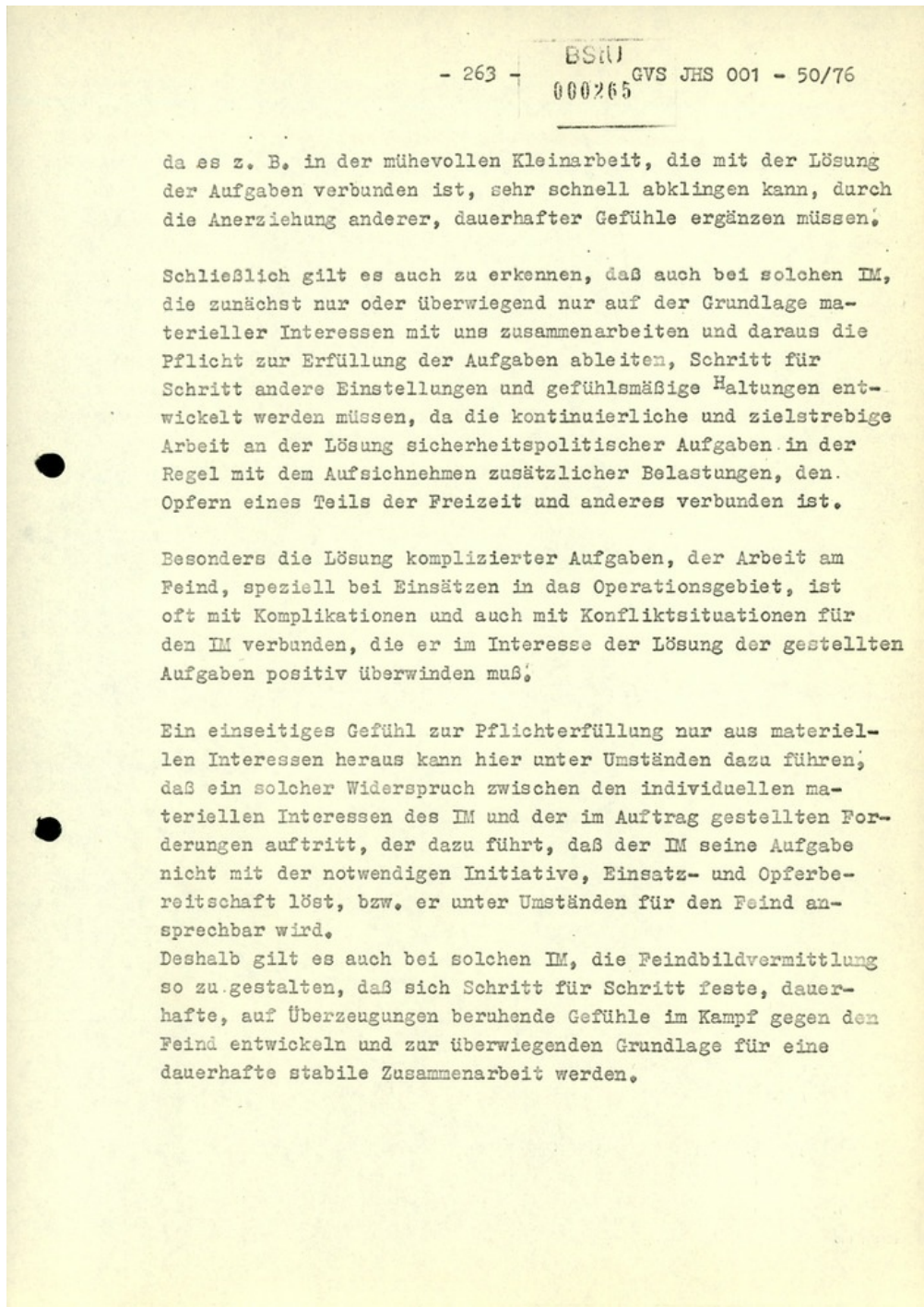
Das sind vor allem solche Gefühle, wie:

- die Ablehnung, Abscheu und der Haß gegenüber dem Feind;
- das Gefühl des Patriotismus;
- das Gefühl der Pflicht zur Lösung der gestellten Aufgaben und zur Opferbereitschaft;

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 264 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000266

Die wirksamsten und beständigsten Einwirkungen auf die Gefühle der Inoffiziellen Mitarbeiter werden durch eine qualifizierte, kontinuierliche Zusammenarbeit erzielt, bei der die operativen Mitarbeiter die erzieherischen Potenzen der Auftragserteilung und Instruierung bewußt zur Vermittlung und Formung des Feindbildes nutzen.

Von entscheidender Bedeutung ist dabei das persönliche Beispiel der operativen Mitarbeiter, ihre vorbildliche parteiliche Haltung, die Leidenschaft und die Überzeugungskraft, mit der sie selbst die Kenntnisse über den Feind vermitteln.

Unsere Argumentation ist vor allem dann überzeugend und geeignet, die Gefühle der IM anzusprechen und zu erziehen, wenn es uns gelingt, möglichst lebensnah die ganze Skrupellosigkeit und das verbrecherische, menschenfeindliche Wesen der subversiven Aktionen des Feindes und seines konkreten Vorgehens bloßzulegen.

So weit als möglich ist dabei an die eigenen Erfahrungen und Erlebnisse der Inoffiziellen Mitarbeiter, die sie in der Klassenauseinandersetzung mit dem Feind, speziell bei der Erfüllung ihrer Aufgaben hatten, anzuknüpfen und diese für die Erziehung kontinuierlich und bewußt zu nutzen.

Doch diese Möglichkeit ist aus den unterschiedlichsten Gründen bei vielen IM nicht vorhanden.

Deshalb sind möglichst räumlich und zeitlich naheliegende, der Öffentlichkeit und damit auch der Erfahrungswelt der IM zugängliche Fakten der Feindtätigkeit mitzuteilen, die voraussichtlich für die IM am ehesten einsehbar sind und von ihnen auch am ehesten moralisch und gefühlsmäßig verurteilt werden.

Hier zeigt sich noch einmal unter dieser speziellen Sicht die Bedeutung der konkreten, auf den zu sichernden Bereich bzw. das zu sichernde Objekt und die zu lösende Aufgabe bezogene Vermittlung des Feindbildes.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

BSH
- 265 - 000267 GVS JHS 001 - 50/76

Es ist nur natürlich, daß die IM Erscheinungen und Fakten feindlicher Tätigkeit und ihr verbrecherisches Wesen eher in ihr Bewußtsein aufnehmen, sie nicht nur verstandesmäßig beurteilen, sondern sie auch moralisch und gefühlsmäßig verabscheuen und verurteilen, wenn sie sich in Bereichen abgespielt haben, mit denen sie von ihrem Lebensweg, von ihrer beruflichen Stellung her arbeitsmäßig und damit auch gefühlsmäßig enger verbunden sind.

Auch darum ist es notwendig, nicht nur allgemeine Kenntnisse über den Feind zu vermitteln, sondern die im eigenen Verantwortungsbereich aufgetretenen und zu erwartenden feindlichen Aktivitäten und Handlungen und das konkrete Vorgehen des Feindes zu verallgemeinern und für die wirksame Vermittlung und Formung des Feindbildes bewußt zu nutzen.

Eine weitere entscheidende Voraussetzung für das wirksame Ansprechen der Gefühle der IM ist die beweiskräftige Enthüllung der ganzen Skrupellosigkeit und des menschenverachtenden Wesens des Feindes bei der Organisation und Durchführung seiner subversiven Aktionen.

Die überzeugende Darstellung, daß der Feind für jedes Verbrechen bereit ist, daß er skrupellos die Gefühle der Menschen mißbraucht, mangelnde Kenntnisse, bestimmte Schwächen und Fehlverhalten ausnutzt und bei seinem Vorgehen bedenkenlos Gesundheit und Leben von Menschen aufs Spiel setzt, ist sehr wirksam, um die Gefühle der IM anzusprechen, in ihnen Ablehnung, Verurteilung, Abscheu und Haß gegen den Feind hervorzurufen bzw. solche Gefühle zu entwickeln und zu festigen und so in ihnen die Bereitschaft, Initiative und Opferbereitschaft im Kampf gegen den Feind zu aktivieren.

Es zeugt von der Beachtung und Berücksichtigung dieser Zusammenhänge in der operativen Praxis, wenn es in einem für die Schulung der IM zur Bekämpfung des staatsfeindlichen Menschenhandels und der Organisation des ungesetzlichen Verlassens der DDR ausgearbeiteten Materials heißt:

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 266 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000268

Für die Mehrzahl der Leiter der kriminellen Menschenhändlerbanden ist neben der ausgeprägten feindlichen Einstellung zum Sozialismus charakteristisch, daß das wesentliche Motiv ihrer Handlungen die ungehemmte Sucht nach finanzieller Bereicherung ist.

Die hohen Summen für die Schleusung eines Menschen (40 000 DM und mehr) zeigen das.

Aus dieser Einstellung heraus werden die Risiken für das Leben und die Gesundheit der zu schleusenden Personen bewußt einkalkuliert.

Eine solche Argumentation, die belegt wird mit Fakten aus durchgeführten Prozessen gegen solche verbrecherischen Elemente, spricht sehr eindrucksvoll die Gefühlswelt der IM an und aktiviert sie, wie die Erfahrungen operativer Dienst-einheiten zeigen, in ihrer Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Kampf gegen den Feind.

Die bewußte und zielgerichtete Auswertung von Materialien und Dokumentationen aus abgeschlossenen Prozessen, Prozeß-veröffentlichungen, Fernsehdokumentationen sowie die Arbeit mit zur Auswertung geeigneten, abgeschlossenen Operativen Vorgängen ist nicht nur hervorragend geeignet, um bei den IM solche Gefühle, wie Abscheu und Haß gegen den Feind zu entwickeln.

Durch ihre bewußte Handhabung kann auch Überzeugend der Beweis erbracht werden, daß der Feind bei zielstrebigster Arbeit aufzuspüren ist und erfolgreich geschlagen wird.

Auf diese Weise können bei den Inoffiziellen Mitarbeitern solche Gefühle, wie Stolz darauf, an der Lösung dieser Aufgaben beteiligt zu sein, aber auch die Überzeugtheit von der Überlegenheit über den Feind geweckt und gefestigt werden. Besonders die Entwicklung und Festigung solcher Gefühle ist von großer Bedeutung für die erfolgreiche Arbeit am Feind. Sie trägt z. B. entscheidend dazu bei, die Siegeszuversicht

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 267 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000269

zu stärken und hilft den Inoffiziellen Mitarbeitern, komplizierte Situationen zu meistern und bei ihrem unmittelbaren Einsatz zur Bearbeitung feindlicher Personen und Gruppen, speziell aber auch beim Einsatz in das Operationsgebiet, solchen Gefühlen, wie Unsicherheit und Angst vorzubeugen und sie, wenn sie auftreten, erfolgreich zu überwinden.

In ähnlicher Weise ist die bewußte Arbeit mit Werken schöngeistiger Literatur, in denen die Leistungen, die patriotische Pflichterfüllung und die Heldentaten hervorragender Kundschafter eindrucksvoll dargestellt werden, für die Erziehung der Inoffiziellen Mitarbeiter geeignet.

Eine Reihe operativer Dienstseinheiten haben gute Erfahrungen gesammelt durch die Auswertung und Vermittlung von Erfahrungen und Kenntnissen aus der Geschichte des MfS.

So wurden z. B. ausgewählte Dokumentationen aus dem Tafelwerk "Zuverlässiger Schutz des Sozialismus" für die Qualifizierung von IM verwendet.

Die operativen Dienstseinheiten schätzen ein, daß die Inoffiziellen Mitarbeiter davon sehr beeindruckt waren, darin auch eine Würdigung ihrer eigenen Leistungen sahen und zum Ausdruck brachten, daß sie sich dadurch noch enger mit dem MfS verbunden fühlen.

Das bestätigt die Erkenntnis, daß besonders die aufgabenbezogene Verwendung solcher Materialien und Dokumente bei der politisch-ideologischen und fachlich-tschekestischen Erziehung und Qualifizierung der Inoffiziellen Mitarbeiter sehr geeignet ist, ihre Emotionen anzusprechen und solche Gefühle, wie Haß und Abscheu gegen den Feind zu entwickeln und dadurch die Bereitschaft für eine ehrliche und zuverlässige Zusammenarbeit mit dem MfS zu festigen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 268 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000270

3. Die Nutzung der durch den Kampf gegen den Feind gewonnenen eigenen praktischen Erfahrungen der Inoffiziellen Mitarbeiter

Auch für die Erziehung und Befähigung der Inoffiziellen Mitarbeiter gilt die gesicherte Erkenntnis, daß die ideologische Erziehung und Befähigung des Menschen nicht nur durch die Vermittlung von Kenntnissen und das Stellen von Forderungen erreicht werden kann.

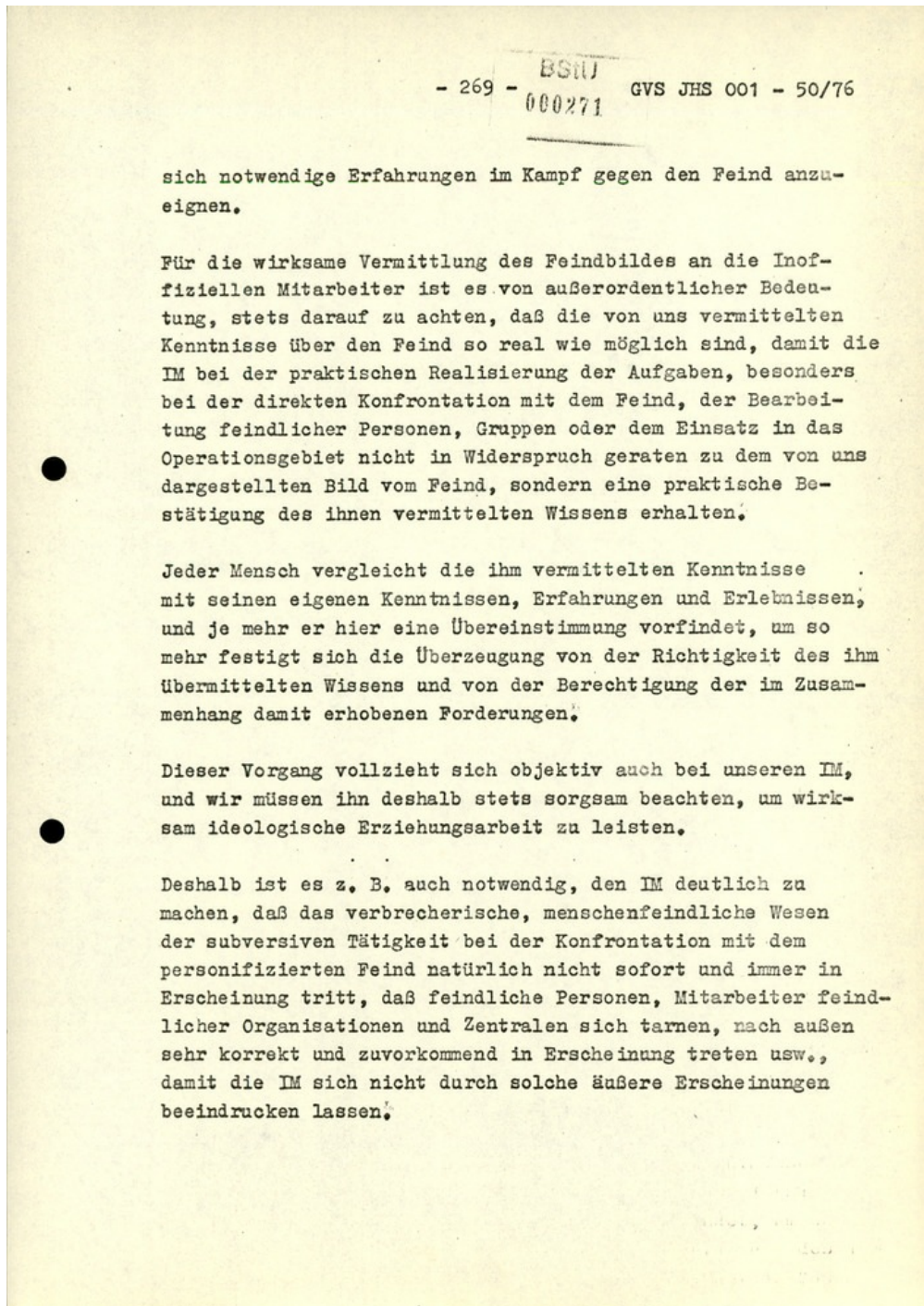
Das vermittelte Wissen über den Feind und die daran geknüpften Forderungen zu entsprechenden Verhaltensweisen im Kampf gegen den Feind reichen allein noch nicht aus, um die Inoffiziellen Mitarbeiter im erforderlichen Umfang für die Bewältigung der ihnen gestellten Aufgaben zu erziehen und zu befähigen.

Die Formung des Feindbildes der IM ist nicht nur eine Frage der Schulung und Ausbildung durch die operativen Mitarbeiter, sondern vor allem auch eine Frage des Sammelns eigener Erkenntnisse und Erfahrungen in der praktischen Bewältigung der Aufgaben und der konkreten Auseinandersetzung mit dem Feind.

Die Formung des Feindbildes erfolgt also vor allem auch durch Selbsterkenntnis und Selbsterziehung. Darauf haben deshalb besonders auch die eigenen praktischen Erfahrungen und Erkenntnisse der IM über die durch sie zu bearbeitenden Feinde, die dabei in Erfahrung gebrachten subversiven Zielstellungen, verbrecherischen Praktiken und Methoden der feindlichen Tätigkeit sowie auch anderer Ergebnisse ihres Einsatzes starken Einfluß.

Es kommt deshalb vor allem darauf an, die Inoffiziellen Mitarbeiter schrittweise unter allmählicher Erhöhung der Kompliziertheit der Aufträge an konkrete operative Aufgaben heranzuführen, bei deren Lösung auch die reale Möglichkeit besteht,

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, Bl. 1-363

Blatt 271

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 270 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000272

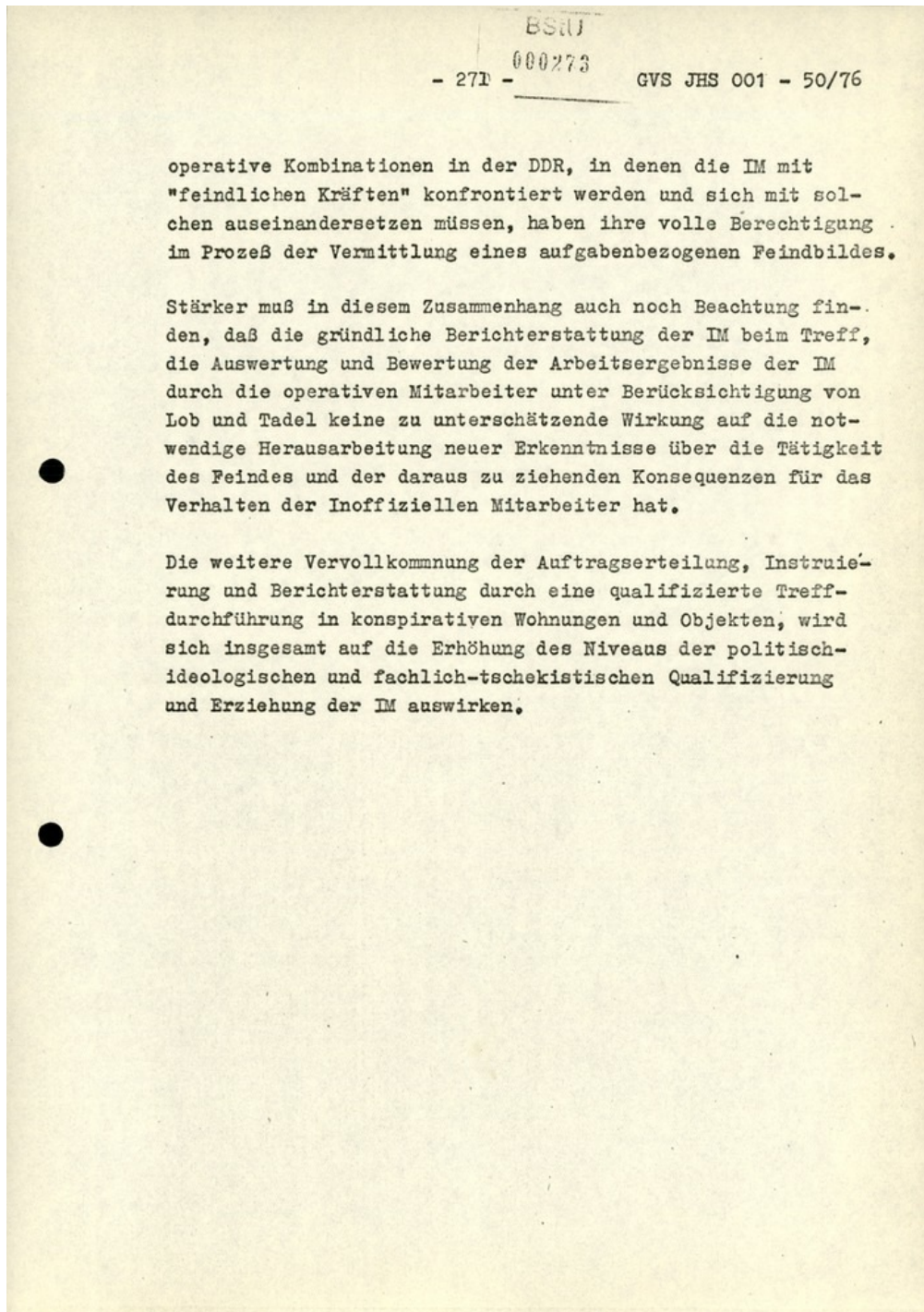
Natürlich besteht hinsichtlich der praktischen Erfahrungen und Erlebnisse in der Arbeit am Feind eine Schwierigkeit bei solchen IM, die unter Umständen bereits schon lange mit dem MfS zusammenarbeiten, vor allem vorbeugende Sicherungsaufgaben an bestimmten neuralgischen Punkten u. ä. lösen und persönlich noch nicht mit feindlichen Aktionen in ihrem Sicherungsbereich konfrontiert wurden. Hier kommt es immer wieder darauf an, ihnen die sicherheitspolitische Bedeutung ihrer Aufgabe deutlich zu machen, ihnen durch maximale Ausschöpfung ihrer Möglichkeiten auch Erfolgserlebnisse in der operativen Arbeit zu verschaffen und ihnen z. B. auch die Bedeutung der von ihnen erarbeiteten wertvollen Informationen für die unmittelbare vorbeugende Verhinderung möglicher feindlicher Handlungen aufzuzeigen.

Für Inoffizielle Mitarbeiter, die noch jung in der Zusammenarbeit sind und über wenig eigene praktische Erfahrungen in der Bekämpfung des Feindes verfügen, aber auch, wenn grundsätzliche neue operative Aufgaben, z. B. infolge der Veränderung der Einsatzrichtung der IM durch sie in Angriff genommen werden, die auch mit der weiteren Vervollkommenung und Präzisierung des Bildes über den Feind verbunden sind, können auch spezifische Aufträge erteilt werden, die zunächst vornehmlich darauf ausgerichtet sind, daß die IM praktische Erfahrungen sammeln und ihre Kenntnisse über den Feind erweitern.

Eine solche Verfahrensweise bewährt sich z. B. immer wieder bei der Einsatzvorbereitung von IM, die zeitweilig im Operationsgebiet tätig werden sollen.

Sie nehmen unter anderem Aufenthalte im Operationsgebiet vor der eigentlichen Aufgabenerfüllung oft ausschließlich dazu wahr, sich über bestimmte Einsatzbedingungen, z. B. über Abwehrmaßnahmen des Feindes in einem bestimmten Bereich und über andere Regimefragen Kenntnisse anzueignen. Auch

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 272 -BSN) GVS JHS 001 - 50/76

000274

3.2. Die Erziehung und Befähigung Inoffizieller Mitarbeiter zur Wahrung der Konspiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit

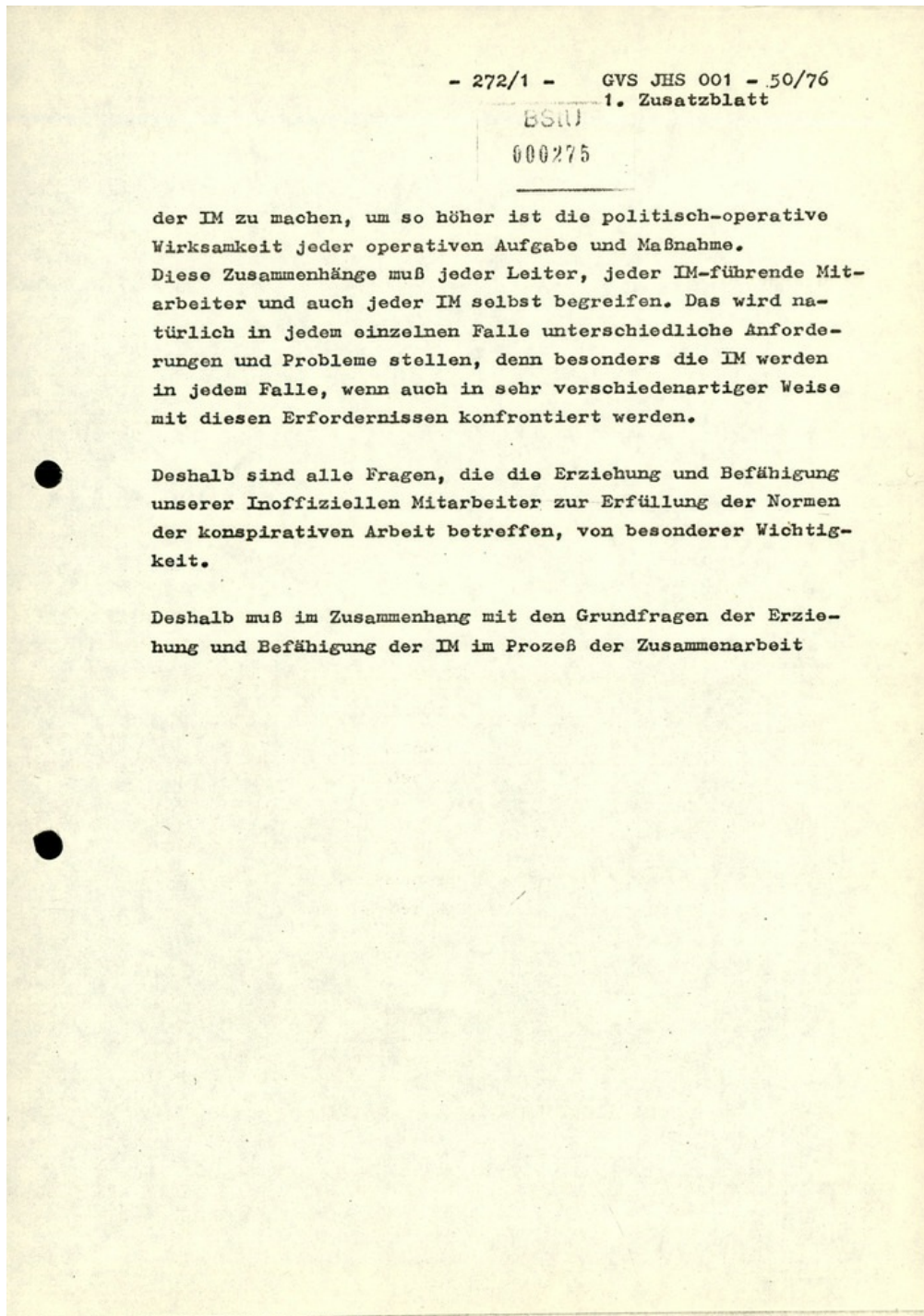
Die Gewährleistung von Konspiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit in der Arbeit ist ein unerläßliches Erfordernis im Kampf gegen den Feind. Sie stellt eines der Qualitätskriterien für die politisch-operative Wirksamkeit der Arbeit mit IM dar.

Ausgeprägte Wachsamkeit, umfassende Geheimhaltung und geschicktes konspiratives Handeln der Inoffiziellen Mitarbeiter im Kampf gegen den Feind, im Prozeß der vorbeugenden Verhinderung, der Aufdeckung und Bekämpfung seiner subversiven Tätigkeiten sind wichtige Voraussetzungen, um operativ ständig in der Offensive zu bleiben und stets die Initiative zu besitzen. Durch sie ist es möglich, die Tarnung des Gegners zu entschleiern, sie zu unterlaufen. Durch sie ist der Feind an empfindlichen Punkten seines Systems in überraschender Weise zu treffen. Durch sie ist eine hohe Qualität in der Nutzbarkeit von politisch-operativen Informationen gewährleistet.

Die Gewährleistung von Konspiration, Geheimhaltung und hoher tschekistischer Wachsamkeit ist zugleich eine wesentliche Voraussetzung zur Gewährleistung der Sicherheit und des Schutzes der IM - unserer wichtigsten und wertvollsten Kräfte im Kampf gegen den Feind, für die jeder Leiter und IM-führende Mitarbeiter eine hohe persönliche Verantwortung trägt. Das trifft grundsätzlich für alle IM zu, gleich ob sie im Operationsgebiet oder an anderen Kampfabschnitten konspirativ politisch-operative Aufgaben zu erfüllen haben.

Je besser es also gelingt, die Prinzipien der Konspiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit in der inoffiziellen Arbeit durchzusetzen und zu Grundmaximen des praktischen Verhaltens

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 273 - BStU
000276 GVS JHS 001 - 50/76

an vorrangiger Stelle zu den Zielen und Wegen der Entwicklung des konspirativen Verhaltens bei den Inoffiziellen Mitarbeitern Stellung genommen werden.

Dieser Erziehungsprozeß steht aus mehreren Gründen im Mittelpunkt der Ausbildung und Qualifizierung der IM:

1. Die Durchsetzung der Erfordernisse der Geheimhaltung, Wachsamkeit sowie Täuschung des Feindes - also des konspirativen Verhaltens - stellt außerordentlich hohe Anforderungen an die IM.

Die Regeln der Konspiration sind spezifische Bedingungen der tschekistischen Arbeit zur Bekämpfung der subversiven Tätigkeit des Feindes. Sie sind daher für den IM keine aus seinem Alltagsleben oder dem Beruf bekannten und vertrauten Normen für das Verhalten. Die Einsicht in ihre Notwendigkeit und die Fähigkeit, sie zu realisieren, ist bei einem IM nicht von vornherein gegeben. Die Forderung nach Konspiration ist daher nicht wie andere Anforderungen an die inoffizielle Tätigkeit der IM (z. B. Kontaktfähigkeit oder Beobachtungsgabe) durch mitgebrachte Fähigkeiten zu erfüllen. Sie kann nur in der inoffiziellen Tätigkeit und durch die Entwicklung bestimmter Seiten der Persönlichkeit in ihr erfüllt werden. Deshalb ist eine planmäßige und bewußte Erziehungsarbeit unumgänglich, um beim IM möglichst günstige Voraussetzungen für das erforderliche konspirative Verhalten zu schaffen.

2. Die Anforderungen an die Gewährleistung von Konspiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit in der inoffiziellen Arbeit wachsen in dem Maße, wie mit der Zunahme der Intensität und Raffiniertheit der subversiven Tätigkeit des Feindes zu rechnen ist.

Angeichts der verstärkten Versuche des Feindes, das Er-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 274 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000277

kennen seiner Agenturen und Stützpunkte zu erschweren, sie weitgehend vor dem Zugriff des MfS zu sichern, wird die weitere Vervollkommnung und kompromißlose Einhaltung der Geheimhaltung und Konspiration in der politisch-operativen Arbeit nahezu entscheidend für die Realisierung der vor uns stehenden Aufgaben.

Die Veränderung der politisch-operativen Lagebedingungen, insbesondere die Forcierung der feindlichen Kontaktpolitik/Kontakttätigkeit und der politisch-ideologischen Diversion, führt zu Auswirkungen auch bei Inoffiziellen Mitarbeitern, zu Illusionen, Verschiebungen ihres Feindbildes und zur Tendenz des Nachlassens der Wachsamkeit. Das macht es notwendig, die Frage nach der Konspiration für jeden IM neu zu stellen und die Möglichkeit der bewußten erzieherischen Einflußnahme zu nutzen, um das den neuen Bedingungen unserer Arbeit gemäße konspirative Verhalten der Inoffiziellen Mitarbeiter zu sichern.

3. Die Erziehung zu konspirativem tschekistischen Verhalten ist von besonderer Bedeutung für die langfristige und perspektivische Entwicklung von hochqualifizierten und spezialisierten Inoffiziellen Mitarbeitern.

Solche Inoffizielle Mitarbeiter, die in der Lage sind, komplizierte Aufgaben auch unter erschwerten Bedingungen erfolgreich durchzuführen, sind nur durch eine langfristige Zusammenarbeit und durch einen systematischen Aufbau in der operativen Funktion zu entwickeln. Das ist aber ohne ständige Vervollkommnung des konspirativen Verhaltens nicht möglich. Leichtfertiges und dekonspirierendes Verhalten kann z. B. die Entwicklung eines IMF oder eines IMV mit fester Verankerung in einer Zielgruppe subversiver Angriffe des Feindes plötzlich zunichte machen. Dadurch werden wertvolle Kräfte und Mittel gebunden, um den IM-Bestand zu erneuern bzw. zu ergänzen und um neue Verfahren, Mittel und

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 275 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000278

Methoden zur Tarnung der operativen Tätigkeit zu erfor-
schen und zu erproben.

Der Prozeß der Entwicklung und Profilierung von hochquali-
fizierten IM muß daher immer zugleich ein Prozeß der Er-
ziehung zur Verbesserung und Vervollkommnung des konspira-
tiven Verhaltens sein. Nur dadurch ist die Ausrüstung des
IM mit den erforderlichen tschekistischen Eigenschaften
vollständig und zugleich der operative Aufwand für diesen
langwierigen und intensiven Prozeß abgesichert.

Die skizzierten Gründe machen aus verschiedener Sicht deut-
lich, wie dringlich die ständige Erziehung der IM zur Kon-
spiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit ist. Sie machen aber
zugleich auch deutlich, wie differenziert und vielschichtig
dieser Prozeß ist.

Es geht bei dieser Seite der tschekistischen Erziehung nicht
um die Herausbildung einer eigenen Erziehungs- und Ver-
haltensweise.

Für die weitere Erhöhung der politisch-operativen Wirksam-
keit des Einsatzes Inoffizieller Mitarbeiter, insbesondere
durch eine auf hohem Niveau stehende Konspiration und
strikte Wahrung der Wachsamkeit und Geheimhaltung, ergeben
sich eine ganze Reihe von Zielen und Problemen für die Er-
ziehung und Befähigung der IM:

Es geht vor allem um die

- Förderung der Bereitschaft der IM, bewußter und konse-
quenter Konspiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit zu
wahren;
- Entwicklung solcher Fähigkeiten der IM, die zur Reali-
sierung des konspirativen Verhaltens besonders notwendig
sind;
- Stabilisierung und Erweiterung der vorhandenen Bereitschaft,

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 276 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000279

Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Realisierung des konspirativen Verhaltens, um den neuen und erweiterten Sicherheitserfordernissen gerecht zu werden;

- Schaffung solcher Arbeitsbedingungen, die zur Einhaltung von Konspiration und Geheimhaltung durch Inoffizielle Mitarbeiter erforderlich sind.

3.2.1. Probleme und Möglichkeiten für die Entwicklung der Bereitschaft der IM zum konspirativen Verhalten

Die Gewährleistung von Konspiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit bei den durch die IM praktisch zu realisierenden Aufträgen ist in erster Linie davon abhängig, wie die Inoffiziellen Mitarbeiter zu diesen Grundforderungen der tschechischen Arbeit stehen. Die richtige Haltung und Einstellung zur Notwendigkeit des konspirativen Kampfes ist das Schlüsselproblem für viele konkrete und detaillierte Anforderungen zur Durchsetzung der Konspiration. Diese Frage muß klar sein, um sinnvoll und effektiv an der Herausbildung und Entwicklung spezifischer konspirativer Verhaltensweisen zu arbeiten. Ohne die grundsätzliche Einsicht in die Notwendigkeit der Konspiration und die Bereitschaft, demgemäß zu handeln, fehlen entscheidende Grundlagen für die Entwicklung der erforderlichen Fähigkeiten und Gewohnheiten für das konspirative Verhalten. Einen IM daher ohne Beachtung dieser Seite lediglich mit dem "Wie" der Konspiration vertraut zu machen und das wichtige "Warum" zu vergessen, läßt bedeutende Probleme außer acht.

In der Erziehung und Ausbildung der Inoffiziellen Mitarbeiter kommt es in erster Linie darauf an, eine gesunde, bejahende Einstellung zur Konspiration zu erreichen, innere Vorbehalte und Widerstände gegen sie abzubauen und damit zunächst erst einmal die Weichen für das konspirative Verhalten zu stellen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 277 - BStU
600280 GVS JHS 001 - 50/76

Dazu sind verschiedene Erfordernisse und Argumente notwendig.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für diese Bereitschaft besteht darin, den Inoffiziellen Mitarbeitern Klarheit zu verschaffen über Sinn und Zweck der Anwendung konspirativer Verhaltensweisen bei der Erfüllung tschekistischer Aufgaben.

Jeder IM muß im Verlaufe seiner Gewinnung und Zusammenarbeit voll begreifen, daß die Konspiration keine überflüssige Geheimnistuerei ist, die routineartig die Staatssicherheitsarbeit umgibt und begleitet. Er muß erkennen, daß Konspiration und Geheimhaltung ihm für sein Verhalten nicht deshalb nahegelegt werden, weil er sich wegen der Tätigkeit für das MfS in der Öffentlichkeit schämen müßte.

Er muß richtiger voll erfassen, daß die Konspiration eine unabdingbare notwendige Voraussetzung für die Erfüllung der gesellschaftlichen Sicherheitserfordernisse durch das MfS ist, daß sie ein objektives Erfordernis des Klassenkampfes darstellt und daß das subversive Vorgehen des Feindes uns zum konspirativen Vorgehen in der Klassenauseinandersetzung und in der Sicherung unserer gesellschaftlichen Errungenschaften zwingt.

Den IM ist begreiflich zu machen, daß nur durch die strenge Einhaltung der Konspiration und Geheimhaltung überhaupt ein echter, mit politisch-operativer Wirkung verbundener Beitrag als Kämpfer an der unsichtbaren Front erbracht werden kann. In diesem Zusammenhang wird erneut die Bedeutung der ständigen, aktuellen und realen Vermittlung eines aufgabenbezogenen Feindbildes deutlich.

In dem Maße, wie ein IM erkennt, mit welchen raffinierten und hinterhältigen Mitteln und Methoden der Feind im subversiven Bereich arbeitet, um seine Pläne und Ziele zu verwirklichen, in diesem Maße entsteht und entwickelt sich die Einsicht, diesem Feind mit geeigneten Waffen gegenüberzutreten.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 278 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000281

Das Wissen über die konspirativen Machenschaften und die kriminelle Gefährlichkeit des Feindes liefert bedeutende Motive für die IM, ihr tschekistisches Handeln und Verhalten so geschickt abzudecken, daß es dem Feind nicht zugänglich ist und ihn deshalb um so wirksamer trifft.

Einen wesentlichen Einfluß auf die Erzeugung der Bereitschaft des IM zum konspirativen Verhalten kann auch die überzeugende Charakterisierung der Berechtigung der konspirativen Arbeit des MfS besitzen. Deshalb ist es eine wichtige Erziehungsaufgabe, den Inoffiziellen Mitarbeitern zu verdeutlichen, daß die Geheimhaltung der Zusammenarbeit mit dem MfS, die Anwendung konspirativer Mittel und Methoden und die Arbeit mit Legenden im Kampf gegen den Feind nicht nur notwendig, sondern auch moralisch berechtigt sind und die konspirative Zusammenarbeit mit dem MfS von der sozialistischen Gesellschaft als eine zutiefst patriotische Tat gewürdigt wird.

Diese Erziehungsaufgabe muß immer offensiv geführt werden. Es muß für die IM von vornherein deutlich sein, daß zwischen der konspirativen Arbeit für das MfS und der Spitzeltätigkeit imperialistischer Agenturen Welten liegen, die einen Vergleich zwischen beiden verbieten. Die tschekistische Konspiration ist Ausdruck der Klasseninteressen der Arbeiterklasse und steht trotz der Ähnlichkeit in äußerlichen Mitteln und Instrumenten in unvereinbarem Gegensatz zur subversiven Tätigkeit der Feinde der Arbeiterklasse.

Nur von daher ergibt sich eine überzeugende Argumentation zur moralischen Berechtigung des konspirativen Verhaltens. Nur auf diese Weise sind prinzipiell und eindeutig solche Einstellungen der IM abzubauen bzw. zurückzuweisen, die die Konspiration in der tschekistischen Arbeit mit Unehrlichkeit, Intrigantentum, Vertrauensmißbrauch und anderen moralisch verwerflichen Zügen im Zusammenhang sehen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 279 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000282

Wie die operativen Erfahrungen ~~zeigen~~ und lehren, besteht eine erfolgreiche Möglichkeit der Entwicklung der Bereitschaft zur Konspiration im Ansprechen und Nutzen des persönlichen Sicherheitsbedürfnisses der IM.

Viele unserer IM haben aus unterschiedlichen Motiven heraus das Verlangen, ihre Zusammenarbeit mit dem MfS nicht für die Öffentlichkeit erkennbar zu machen und dem Feind gegenüber wirksam zu verbergen. Dieses Geheimhaltungs- und Sicherheitsbedürfnis ist einerseits durch das sorgfältige und vertrauensvolle Handeln der operativen Mitarbeiter selbst zu gewährleisten.

Es muß andererseits aber für die IM deutlich werden, daß vieles für die Erfüllung dieses berechtigten Bedürfnisses von ihnen selbst abhängt. Es ist schließlich ihr eigenes Verhalten, das andere zu dem Schluß kommen läßt, es diene der Realisierung von Staatssicherheitsaufgaben.

Deshalb ist es in erster Linie Sache des IM, dieses Verhalten im eigenen Interesse so abzuschirmen und zu tarnen, daß Ziel und Beweggründe geheim bleiben.

Die Praxis der Zusammenarbeit mit IM zeigt, daß gegenüber derartigen Argumenten große Aufgeschlossenheit besteht und hier ein wirksamer Zugang für die Erziehung zur Konspiration existiert.

Allerdings ist es notwendig, auf die Grenzen dieser erzieherischen Möglichkeiten aufmerksam zu machen:

Sie reicht nur soweit, wie es das Verhalten und die Persönlichkeit des IM selbst betrifft. Forderungen nach Konspiration und Geheimhaltung, zu denen der IM keine direkten Beziehungen hat, werden durch das Ansprechen des persönlichen Sicherheitsbedürfnisses oft nicht erfaßt. Deshalb ist es auf alle Fälle richtig, sich nicht auf diese Einflußmöglichkeit zu beschränken, sondern auch die Wirkung der anderen Argumentationen zu nutzen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 280 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000283

Die IM dürfen bei der Schaffung der Bereitschaft zum konspirativen Handeln keinesfalls in dem Glauben bzw. in der voreiligen Vorstellung gelassen werden, daß die Konspiration für die zügige und effektive Erfüllung operativer Aufträge lästig, überflüssig, unbequem und unnötig sei und das Vorgehen erschwert.

Erscheinungen dieser Art haben ihre Ursachen neben den bereits genannten grundsätzlichen Problemen der Einstellungen der IM zur Konspiration oft darin, daß es Mängel in der individuellen Erziehung und Befähigung gibt. Lückenhafte Kenntnisse über die Persönlichkeit der IM bzw. ungenügende Berücksichtigung durchaus vorhandenen Wissens können dazu führen, daß ungeeignete Legenden ausgewählt werden und die IM in der Folge Verhaltensweisen an den Tag legen müssen, die ihnen völlig fremd sind und nicht ihrer Persönlichkeit entsprechen, so daß Schwierigkeiten in der Durchführung operativer Aufgaben entstehen und insgesamt die Wirksamkeit des Einsatzes gemindert wird. Solche Erscheinungen, bei denen durch Routine und mangelnde Sachkenntnis der operative Einsatz von IM so vorbereitet und durchgesetzt wird, daß eher Verdacht erregt und die Aktivitäten des MfS offenkundig werden, anstatt diese zu tarnen, können die Bereitschaft zum konspirativen Handeln beeinträchtigen.

Daraus entstandene falsche Haltungen zur Konspiration und Geheimhaltung dürfen nicht geduldet werden. Einerseits dürfen die tatsächlichen Erschwernisse für die Aufgabenerfüllung, die das konspirative Vorgehen mit sich bringt, nicht verharmlost und "wegargumentiert" werden, andererseits muß aber in allen demgemäßen Einflüssen auf die IM prinzipiell deutlich werden, daß derartige Erschwernisse den notwendigen Preis für den Erfolg unserer Arbeit darstellen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 281 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000284

3.2.2. Probleme und Möglichkeiten für die Entwicklung der
Fähigkeit der IM zum konspirativen Verhalten

Die Durchsetzung der Forderungen nach Konspiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit ist vorrangig von der Bereitschaft der IM dazu und der sie begründenden Einsicht in die Notwendigkeit abhängig. Darauf darf aber die Erziehung zur Konspiration nicht reduziert werden. Die Bereitschaft zur Konspiration bleibt wirkungslos, wenn die IM nicht die Fähigkeit haben oder erhalten, diese Bereitschaft in praktisches Handeln umzusetzen.

So schwierige Verhaltensweisen, wie sie die Normen der Konspiration fordern, lassen sich nicht aus dem Ärmel schütteln, sind keine "Gabe der Natur".

Es zeigt sich aber, daß zum Teil nur unklare und lückenhafte Vorstellungen bei den operativen Mitarbeitern darüber vorhanden sind, welche Aufgaben und Pflichten zur Wahrung der Konspiration durch die IM zu erfüllen sind und welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten ihnen dazu vermittelt bzw. anerzogen werden müssen.

Dieser Mangel führt nicht nur dazu, daß sich oft die Erziehungsarbeit zur Erhöhung von Konspiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit in allgemeinen Appellen und Aufforderungen an die IM erschöpft und noch zu wenig mit ganz konkreten Aufgaben verbunden wird, sondern auch den IM selber nicht richtig erklärt werden kann, was in diesem Zusammenhang von ihnen verlangt und erwartet wird.

Eine solche Arbeitsweise kann recht schnell dazu führen, daß die IM mehr oder weniger stark rein gefühlsmäßig den Fragen der Konspiration ablehnend gegenüberstehen, ohne überhaupt ausreichend genug über diese Probleme informiert zu sein, was zur unmittelbaren Gefahr wird, da es aus Unkenntnis und falschen Vorstellungen über die Konspiration, Geheimhaltung und

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 282 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000285

Wachsamkeit zu Fehlern in der politisch-operativen Arbeit und im Verhalten der IM insgesamt bzw. direkt zur Dekonspiration kommen kann.

Es reicht nicht aus, den IM gegenüber laufend nur die Einhaltung der Regeln der Konspiration zu fordern, ohne konkrete und dauerhafte Orientierungen und Hilfen für ihr Verhalten zu geben.

Zur noch besseren Befähigung der IM für die Realisierung konspirativer Verhaltensweisen ist deshalb folgendes nötig:

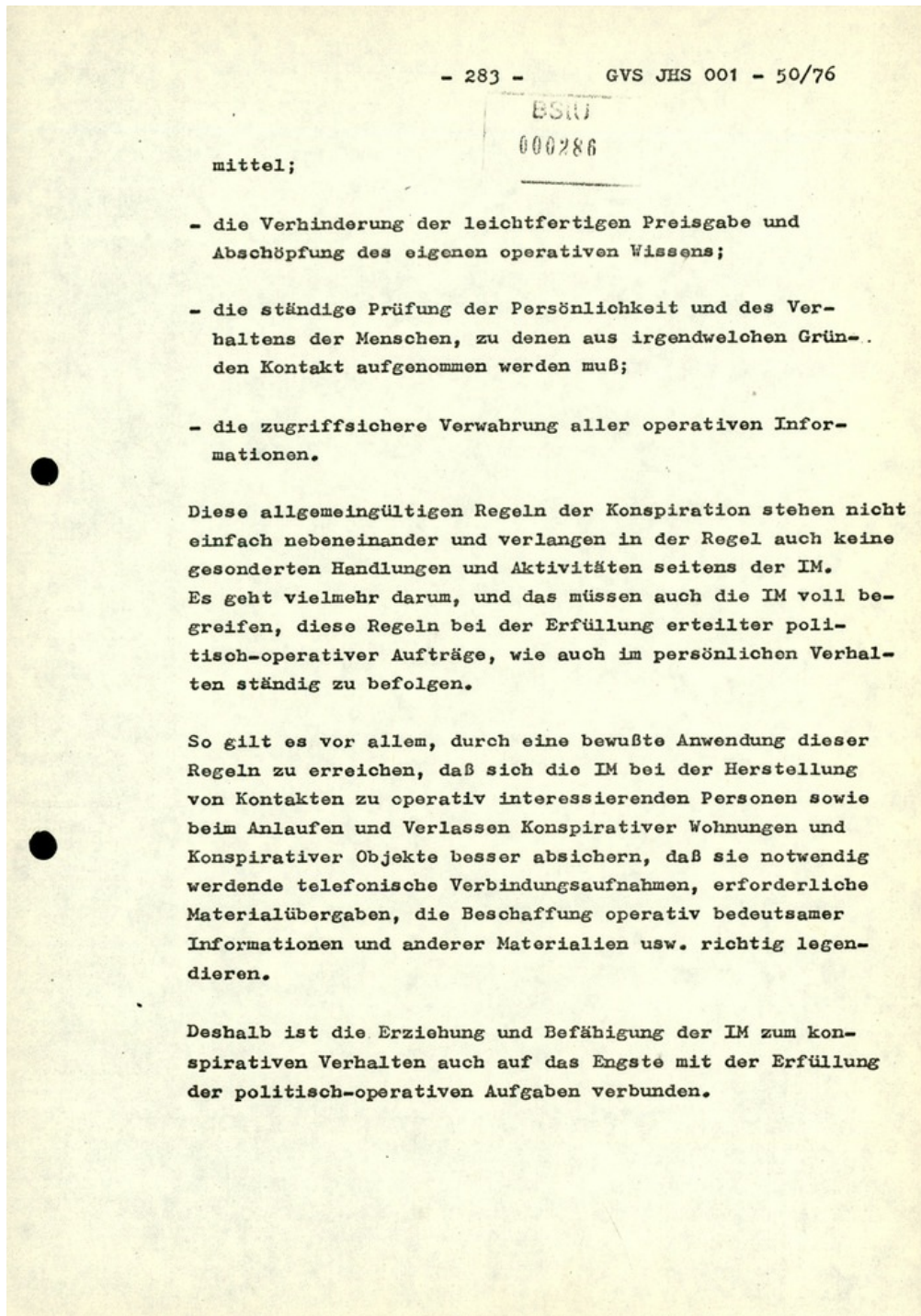
1. Die inoffiziellen Mitarbeiter brauchen auf alle Fälle Kenntnisse über die Regeln der Konspiration, die sie selbst einhalten sollen. Wenn wir verlangen, daß sie sich bewußt konspirativ verhalten, dann können wir sie nicht im unklaren lassen darüber, was hinter dieser generellen Forderung steht.

Es müssen deshalb alle Möglichkeiten, vor allem bei der Treffdurchführung, genutzt werden, um den IM die wichtigsten Regeln der Konspiration konkret, anschaulich und verhaltensorientierend nahezubringen.

Dabei handelt es sich in erster Linie um solche aus der operativen Erfahrung geborenen Regeln, wie

- die ständige Selbstkontrolle im gesamten Verhalten und die Einschätzung jedes Schrittes in bezug auf mögliche feindliche Einsichtmöglichkeiten;
- die Vermeidung jeglichen Schematismus bei allen auch noch so gewohnten und selbstverständlichen operativen Handlungen;
- die wirklichkeitsnahe und lebenschte Tarnung des eigenen operativen Verhaltens und aller seiner Hilfs-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 283/1 - GVS JHS 001 - 50/76
BSN 1. Zusatzblatt
000287

2. Die Befähigung zum konspirativen Verhalten kann nicht theoretisch erworben werden. Sie entsteht - wie jede tschekistische Eigenschaft - in der Praxis der operativen Auftragsdurchführung.
Deshalb muß die Ermittlung der Aufträge mit dafür genutzt werden, die IM objektiv zur Konspiration anzuhalten.

Die Leiter und mittleren leitenden Kader, die auch für die Qualität der Auftragserteilung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sind, müssen hier anleitend und kontrollierend wirksam werden und dadurch sichern, daß die an die IM übergebenen Aufträge zugleich das geforderte konspirative Verhalten verlangen und ermöglichen.
Dazu gehört eine umfassende Informiertheit der IM über Voraussetzungen, Bedingungen und Zielstellungen ihrer Aufträge, um auf dieser Grundlage erforderliche Legenden zu entwickeln bzw. durchzusetzen und um ihr Gesamtverhalten den Erfordernissen der Konspiration und Geheimhaltung entsprechend abstimmen zu können.

Unzureichende Informationsvorgaben an die inoffiziellen Mitarbeiter können nicht mit den Erfordernissen der

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 284 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000288

Geheimhaltung entschuldigt werden und haben in der Regel negative Folgen für die Konspiration und Geheimhaltung. Alles unbedingt Notwendige zur Auftragsdurchführung müssen die IM allseitig und vollständig übermittelt bekommen, um die Einhaltung der Konspiration nicht dem Zufall zu überlassen.

Aus diesem Grund besteht auch zwischen allseitiger Instruierung und Wahrung der Konspiration kein Widerspruch, sondern ein Wechselverhältnis. Die Erfordernisse der Konspiration verweisen auf Aufgaben und setzen auch Schranken für die Instruierung, wobei die strikte Einhaltung der Instruierung direkte Rückwirkung auf die Wahrung und Vertiefung der Konspiration hat.

Unter noch stärkerer Berücksichtigung der Wirkung einer differenzierten und umfassenden Informiertheit der IM - als ein aktiver Faktor zur Entwicklung einer hohen Konspiration in der politisch-operativen Arbeit der Inoffiziellen Mitarbeiter im besonderen - muß mit Umsicht immer wieder neu und mit Sachkenntnis geprüft werden, was im konkreten Fall gegenüber den IM geheimzuhalten ist bzw. was ihnen unbedingt mitgeteilt werden muß.

Es ist erforderlich, einer den Wert der politisch-operativen Arbeit mindernden Geheimniskrämerei entschieden entgegenzutreten, die auch dem Zustandekommen einer offenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem IM im Wege steht sowie Zweifel bei dem IM über die Sachkenntnis des operativen Mitarbeiters des MfS entstehen lassen kann. Die in diesem Zusammenhang noch anzutreffenden Mängel, die sich unter anderem darin widerspiegeln, daß objektiv gegebene Grenzen für Mitteilungen und konkrete Informationsvorgaben an die IM deutlich unterschritten und damit die Möglichkeiten zur Schulung und Instruierung der

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 285 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000289

IM unzulässig eingeengt werden, weisen auf Unsicherheiten der Mitarbeiter in dieser Richtung hin.

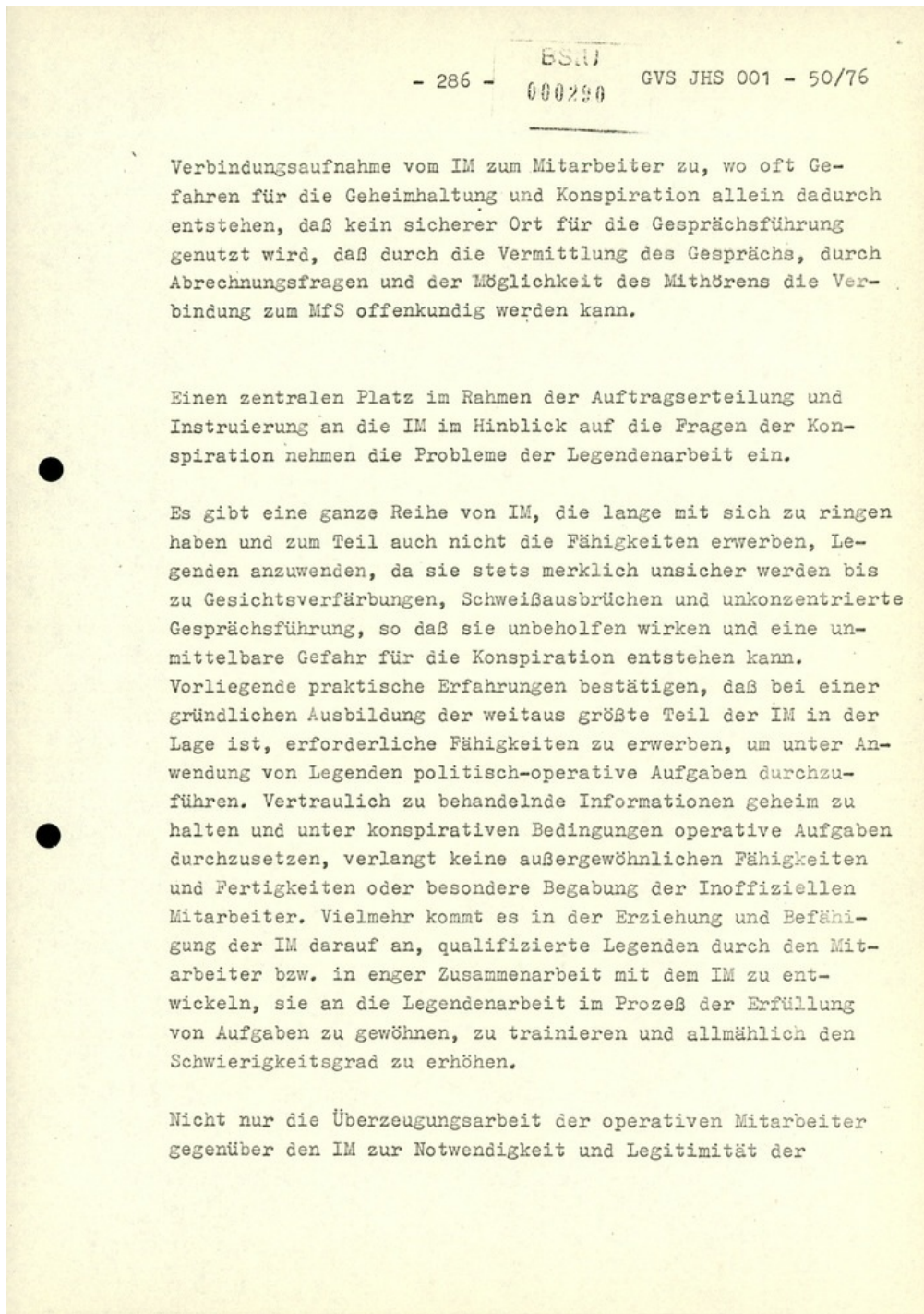
Es darf keinen Widerspruch zwischen der Praxis der Auftragserteilung einerseits und den Forderungen nach höherer Konspiration andererseits geben. Die Beauftragung muß die IM vielmehr dazu veranlassen und sogar zwingen, ständig konspirative Praktiken anzuwenden und sich in ihrer Handhabung zu vervollkommen.

Ohne auf bereits gesammelte Erfahrungen in der Bewältigung operativer Aufgaben verzichten zu wollen, kommt es jedoch darauf an, ein solches Niveau der Erziehung und Befähigung der IM zu erreichen, daß sie jeder Zeit umsichtig, gewissenhaft und vor allem vollständig alle die für die Sicherheit, Konspiration und Geheimhaltung in der Zusammenarbeit notwendigen Maßnahmen durchführen.

Dabei geht es keinesfalls nicht nur um solche zentralen Fragen, wie der qualifizierten Legendenarbeit, dem sicheren Einsatz operativer Ausrüstungsgegenstände oder der gewissenhaften Einhaltung erteilter Instruktionen, sondern auch um viele scheinbare Kleinigkeiten, die sich schnell in der täglichen Arbeit einstellen können und, auch wenn sie nur einmalig auftreten, zu erheblichen Auswirkungen führen können.

Gefahren ergeben sich zum Beispiel aus Routinehandlungen beim Anlaufen der Trefforte bzw. dem Aufsuchen von konspirativen Wohnungen und Objekten, in dem eine zu geringe und oft gar keine Kontrolle auf evtl. Beobachtungen durchgeführt wird, Anlaufwege und Abstellorte für Fahrzeuge wenig variabel sind oder auch vereinbarte Sicherungszeichen außer acht gelassen werden. Gleiches trifft für die telefonische

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 287 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000291

Arbeit mit Legenden wird schließlich zum Erfolg führen, sondern ihr Vermögen zur Erarbeitung einfacher, aber wirksamer Legenden, deren Realisierbarkeit relativ schnell erkannt wird, Optimismus und Aufgeschlossenheit zur Auftragsdurchführung auslöst.

Die gründliche und umfassende Beratung zwischen operativen Mitarbeiter und IM über Wege und Möglichkeiten der Realisierung erteilter Aufträge ist die wirksamste Methode zur Heranführung und Befähigung der IM, unter Einsatz von Legenden operativ wirksam zu werden.

Eine klare und exakte Auftragserteilung und konkrete Zielbestimmung des jeweiligen Einsatzes der IM ist eine notwendige Voraussetzung, um deutlich zu machen, in welcher Phase der Auftragsdurchführung Legenden zum Einsatz kommen müssen und welchen Anforderungen sie im konkreten Fall standzuhalten haben, um der Konspiration im hohen Maße gerecht zu werden.

Die Befähigung der IM zur Arbeit mit Legenden wird u. a. vor allem dadurch erreicht, daß sie im Zuge der Auftragserteilung und Instruierung aktiv in den Prozeß ihrer Ausarbeitung einbezogen werden. Dies ist um so notwendiger, da die IM aus eigenen Erleben die konkreten Umstände und Gegebenheiten zur Auftragsdurchführung kennen und über umfangreiche Sachkenntnis verfügen, die zur Erarbeitung ideenreicher operativer Legenden von größter Wichtigkeit sind. Ihre gewissenhafte und vollständige Nutzung ist demnach nicht nur eine taktische Frage oder ein Akt der Höflichkeit gegenüber den IM, daß sie auch mal nach ihrer Meinung gefragt werden und sich als gleichberechtigte Partner fühlen, sondern ein echtes Problem der Nutzung von Reserven zur Vervollkommnung der Konspiration.

Ein solches Herangehen bei der Befähigung Inoffizieller Mitarbeiter zur Arbeit mit Legenden führt auch dahin, daß die

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 288 - BSU GVS JHS 001 - 50/76
000292

Anwendung sogenannter Standardlegenden zurückgedrängt und stärker der individuellen IM-Persönlichkeit Rechnung getragen wird, was auch zur Erhöhung der Konspiration beiträgt.

Die Vielschichtigkeit der operativen Aufgaben, entsprechend den unterschiedlichen Einsatzrichtungen der Inoffiziellen Mitarbeiter, macht auch differenzierte Anforderungen an ihre Befähigung zur Arbeit mit Legenden notwendig.

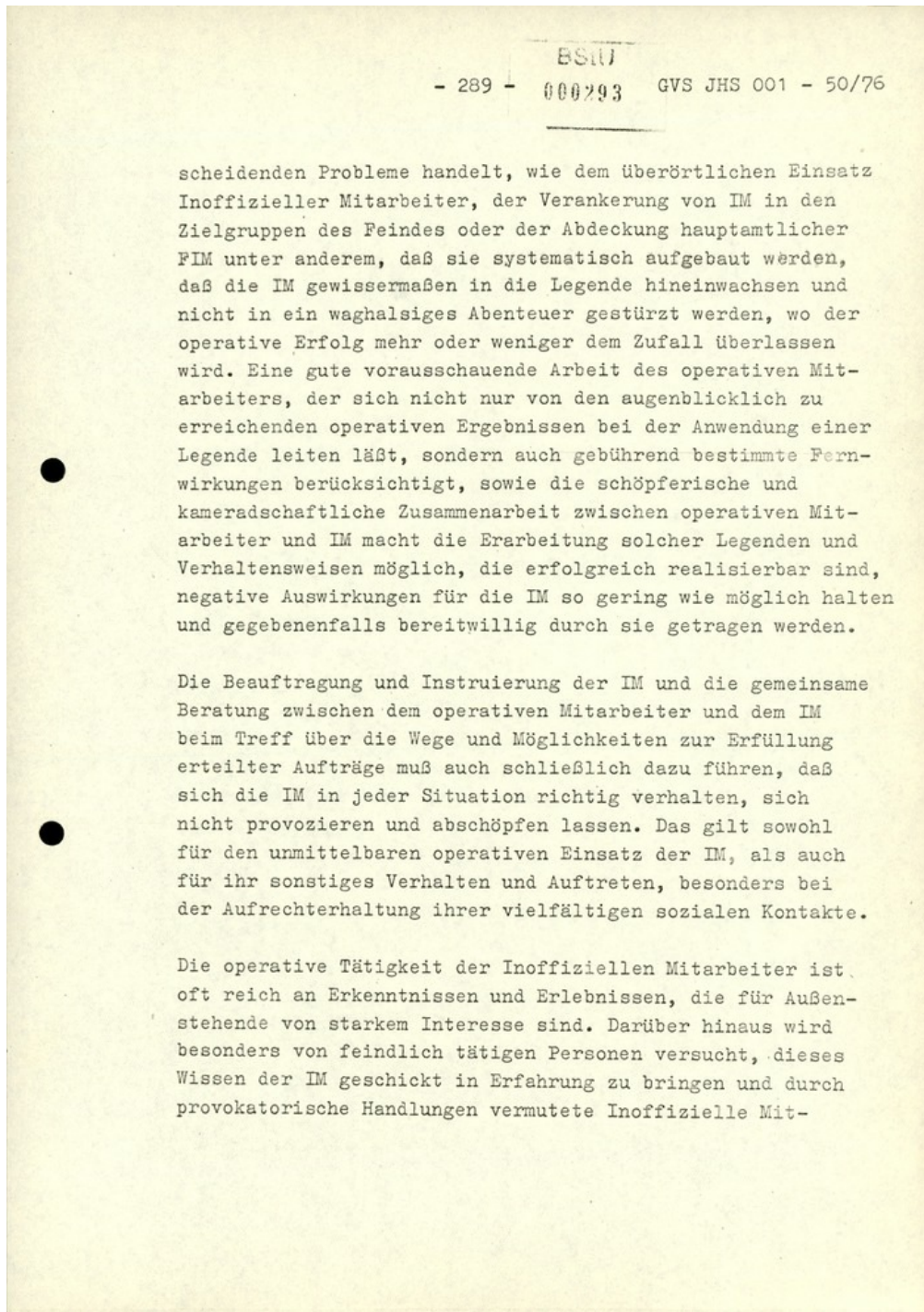
Eine Hauptaufgabe für IM, die in der Operativen Vorgangsbearbeitung zum Einsatz kommen, besteht zum Beispiel darin, daß sie in der Regel entgegen ihrer wahren politisch-ideologischen Grundhaltung solche Einstellungen vertreten müssen, die es ihnen ermöglichen, das Vertrauen staatsfeindlich tätiger Personen zu erlangen.

Einsatzkader, die als Bürger des Operationsgebietes operativ wirksam werden, haben ein umfangreiches Programm des Studiums der Regimefragen und der Ausbildung zu absolvieren, damit sie in der Lage sind, ihre "Rolle" als Bürger des Operationsgebietes glaubhaft und überzeugend zu vertreten.

Dagegen wird es Inoffiziellen Mitarbeitern, die zum Beispiel zur Außensicherung militärischer Objekte zum Einsatz kommen, wesentlich leichter fallen, solche Gewohnheiten anzunehmen bzw. Voraussetzungen zu schaffen, daß ihr persönlicher Aufenthalt in der Nähe militärischer Objekte zur Feststellung und Kontrollierung operativ interessanter bzw. verdächtiger Personen glaubhaft zu gestalten ist.

Die Beauftragung und Instruierung der IM zur Arbeit mit Legenden muß sich vor allem darauf konzentrieren und gewährleisten, zumal wenn es sich um die Legendierung solcher ent-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 290 - BArch GVS JHS 001 - 50/76

000294

arbeiter zu erkennen.

Größte Wachsamkeit und Selbstbeherrschung sind entscheidende Voraussetzungen, um nicht der Versuchung zu erliegen, eine interessante Geschichte zu erzählen, die Wichtigkeit der eigenen Arbeit anzudeuten, sich der Informiertheit zu rühmen oder über Erfolge in der operativen Arbeit zu berichten.

Schon geringe Reaktionen der Inoffiziellen Mitarbeiter, wie Meinungsäußerungen über Hintergründe und Zusammenhänge bestimmter operativer Vorkommnisse im Arbeits-, Interessen- und Freizeitbereich der IM, bei erfolgter Festnahme eines Spions bzw. der Verhinderung einer Personenschleusung unter aktiver Beteiligung von IM und der daraus resultierenden Informiertheit, kann zu schwerwiegenden, die Konspiration gefährdenden Auswirkungen führen.

Neben dem ständig durchzuführenden Studium und der Überprüfung von IM ist es unerlässlich, ein ausgeprägtes kameradschaftliches Vertrauensverhältnis zwischen IM und dem operativen Mitarbeiter zu entwickeln, um Fehlverhalten der IM rechtzeitig zu erkennen und mögliche negative Folgen im Hinblick auf die Konspiration und Geheimhaltung abzuwehren.

Der Mitarbeiter kann durch sein kameradschaftliches, aber prinzipienfestes Auftreten und Verhalten dem IM gegenüber diesen stets zur offenen Meinungsäußerung anregen und fördern, daß dieser auch den nötigen Mut aufbringt, über seine Probleme zu sprechen, auch über Fehler in der operativen Arbeit und falsches, die Konspiration gefährdendes Verhalten.

Häufig bestehen zum Beispiel solche Partnerschaftsbeziehungen in den Ehen unserer Inoffiziellen Mitarbeiter, daß

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 291 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000295

es keinerlei Geheimnisse zwischen den Partnern gibt und geben darf und aufdiktierte Forderungen des Mitarbeiters zu Krisen in der Ehe führen können bzw. dazu, daß sich die IM mit Gewalt der Zusammenarbeit entziehen. Untersuchungen ergaben, daß ein hoher Anteil der Inoffiziellen Mitarbeiter sich gegenüber ihren Ehepartnern früher oder später dekonspirieren, was in den wenigsten Fällen dem Mitarbeiter bekannt wird bzw. erst dann, wenn daraus größere Komplikationen für die Zusammenarbeit entstanden sind oder der weitere operative Einsatz überhaupt infrage gestellt ist.

Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, daß bei solchen IM, die vorwiegend ihre operativen Aufgaben nach Feierabend, an Wochenenden und Feiertagen durchzuführen haben, von vornherein geprüft wird, ob eine Einbeziehung des Ehepartners möglich ist und bei Notwendigkeit auch vorgenommen wird, um obengenannte und andere Schwierigkeiten im familiären Bereich, die dann schließlich dazu führen, daß sich die IM abschöpfen lassen, zu beseitigen.

Dabei ist festzustellen, daß gerade die Inoffiziellen Mitarbeiter, die ihren Mitarbeiter als erfahrenen Tscheikisten kennenlernen und schätzen, der ihnen in allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite steht und insgesamt vorbildlich in Erscheinung tritt, auch eher den Mut aufbringen, über kritische Fragen ihres Verhaltens zu sprechen, was bei vielen IM bis zu Problemen der Intimsphäre geht, die reich an Konfliktstoff für Verletzungen der Konspiration und Geheimhaltung ist.

Das gilt auch für Mitteilungen der IM über eigene Westkontakte und Verbindungen mit Personen aus dem NSW, die aus der Sicht möglicher Abschöpfungen der IM bzw. Dekonspirationen im Ergebnis provokatorischer Handlungen den IM gegenüber besonders bedeutungsvoll sind.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 292 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000296

3. Eine hohe erzieherische Wirksamkeit für die Gewährleistung der Konspiration geht aus von der richtigen Bewertung der erfüllten operativen Aufträge und der dabei durchgeführten Handlungen der IM.

Bei der Berichterstattung über die Auftragserfüllung darf sich deshalb kein Mitarbeiter mit dem sachlichen Arbeitsergebnis zufrieden geben. Er muß vielmehr auch die Art und Weise der Erfüllung des Auftrages erkunden und dabei Stellung nehmen zu den für die Einhaltung der Konspiration positiven und negativen Handlungen der IM.

Derartige begründete positive und negative Bewertungen sind oft die einzige Möglichkeit für den Mitarbeiter, korrigierend und lenkend auf das praktische konspirative Verhalten des IM Einfluß zu nehmen.

Sie müssen deshalb auch durch die Leiter bei der Treffkontrolle stärker beachtet werden. Es muß auch noch später der Wert darauf gelegt werden, daß die IM bereits selber ihre operativen Handlungen und politisch-operative Arbeitsergebnisse einer kritischen Einschätzung unterziehen. Dazu ist es erforderlich, daß die IM die Fähigkeit erwerben, ihr Verhalten und Auftreten ständig vom Standpunkt eines Außenstehenden zu analysieren und einzuschätzen, um evtl. Verletzungen der Konspiration und Geheimhaltung rechtzeitig zu erkennen, ihr Verhalten zu korrigieren bzw. negative Auswirkungen in vertretbaren Grenzen zu halten.

Dazu ist eine ausgeprägte Beobachtungsgabe und Merkfähigkeit der IM notwendig, um auch auf kleinste Anzeichen möglicher Gefahren für die Konspiration reagieren zu können.

Ohne große Schwierigkeiten ist es im Zusammenhang mit der Treffdurchführung möglich zu erproben, ob die IM eine Beobachtung ihrer Person erkennen und versuchen, diese abzu-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 293 - GVS JHS 001 - 50/76

BSU

000297

schütteln und sich auch insgesamt ~~an~~ für solche Situationen festgelegte Maßnahmen halten. Der unmittelbar darauffolgende Treff bietet gute Möglichkeiten für eine gemeinsame Auswertung der getroffenen Feststellungen zum Verhalten der IM; er kann eine Wertung erhalten und mit Ratschlägen zur Verbesserung der Arbeit bzw. mit einer konkreten Schulung verbunden werden.

Der ausgewogene Einsatz von Lob und Tadel in der Beurteilung und Einschätzung der Arbeitsergebnisse der IM, vor allem aber die Würdigung guter Ergebnisse, muß auch in der Richtung erfolgen, daß die IM gewissermaßen Stolz darüber empfinden, daß sie Kenntnisse bewahren, die nicht jedermann zugänglich sind und sie durch ihre konspirative Arbeit größte politisch-operative Wirkungen erzielen.

Diese Einflußnahme auf die IM kann noch dadurch verstärkt werden, daß auch Leiter und mittlere leitende Kader von Zeit zu Zeit am Treff teilnehmen sowie zentrale Veröffentlichungen über die Arbeit des MfS einschließlich der Grussschreiben von Partei- und Staatsführung aus Anlaß der Jahrestage des Bestehens der Organe des MfS, in denen unter anderem auch die konspirative Tätigkeit der IM genannt und gewürdigt wird, gründlich ausgewertet werden.

Schließlich und nicht zuletzt wird die Erziehung und Befähigung der IM zur Einhaltung der Konspiration und Geheimhaltung auch durch die Einstellung der operativen Mitarbeiter selber und durch ihr Auftreten in diesen Fragen den IM gegenüber geprägt.

So haben zum Beispiel Unpünktlichkeit der Mitarbeiter, Schwatzhaftigkeit und übermäßiger Alkoholgenuß beim Treff einen äußerst negativen Einfluß auf die Zusammenarbeit insgesamt, sind aber im Zusammenhang mit den Problemen der Einhaltung von Konspiration und Geheimhaltung besonders gefährlich.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 294 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000298

Am Verhalten der Mitarbeiter werden die IM in erster Linie prüfen, wie ernst es um die Forderungen und Aufgaben zur Einhaltung von Konspiration und Geheimhaltung steht, ob sie tatsächlich notwendig, real und erfüllbar sind. Hinzu kommt, daß auch die Art und Weise der Erläuterungen der operativen Mitarbeiter ebenfalls Einfluß darauf hat, ob bei den IM das nötige Selbstvertrauen entwickelt wird, um konspirative Praktiken erfolgreich anzuwenden.

So kann das ständige Androhen von Sanktionen im Fall der Verletzung der Konspiration, ebenso die überzogene Darstellung des raffiniert angreifenden Feindes, zu solchen Auswirkungen führen, daß sich die IM außerstande fühlen ihre eigene Tätigkeit so zu konspirieren, daß sie den Feind erfolgreich schlagen können.

In diesem Zusammenhang wird sich auch bemerkbar machen, inwieweit es die operativen Mitarbeiter verstanden haben, ein objektives Bild über den Feind zu vermitteln, seine Stärken und Schwächen sichtbar zu machen.

Die Vorbildwirkung des operativen Mitarbeiters, die Erziehung und Befähigung der IM haben ein hohes Niveau erreicht, wenn die IM sicher unter Einplanung eines vertretbaren Risikos umsichtig und mit größter Vorsicht ihre Aufgaben erfüllen.

Die ständige Einflußnahme der operativen Mitarbeiter auf die gesamte Persönlichkeitsentwicklung der IM hat auch positive Auswirkungen auf die spezifischen Belange der Konspiration und Geheimhaltung.

Solche für die tschekistische Arbeit unerläßliche Eigenschaften, wie Disziplin, Reaktionsschnelle, Selbstbeherrschung und Entschlußkraft sind u. a. ebenfalls dringend erforderlich, um die Konspiration und Geheimhaltung zu wahren.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 295 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
600299

Es gibt konspirative Grundregeln, deren Einhaltung jedem IM in "Fleisch und Blut" übergehen muß. Aber selbst das vollzieht sich nicht automatisch und im Selbstlauf. Konspirative Gewohnheiten müssen in der Arbeit mit den IM trainiert werden. Die Inoffiziellen Mitarbeiter müssen Gelegenheit erhalten, bestimmte Verhaltensweisen, auf die es unter Einsatzbedingungen ankommt, zu üben, sich an ein operatives Dokument oder eine bestimmte Rolle zu gewöhnen. Das ist eine Empfehlung, die nicht nur für die umfangreiche Vorbereitungsarbeit mit IMF gilt, sondern die auch für die Erziehung aller anderen IM zu möglichst tief verwurzelten konspirativen Verhaltensweisen wichtig und wirksam sein kann.

Für spezielle ausgewählte IM sind auch umfangreiche, zum Teil mit operativen Kombinationen verbundene Ausbildungsetappen ihrer Befähigung zur Konspiration und Geheimhaltung erforderlich, wie z. B. operative Einsätze in Grenznähe, die sie in den Glauben versetzen, bereits im Operationsgebiet zu handeln, aber auch als konkrete Vorbereitung von IM auf eine mögliche Testung ihrer Person auf dem Polygraph.

In der täglichen Zusammenarbeit mit den IM ist größter Wert darauf zu legen, ihnen Möglichkeiten zu bieten, sich mitzuteilen und anzuvertrauen. Dies ist umso notwendiger, da die politisch-operative Arbeit mit Erlebnissen und Eindrücken für die IM verbunden ist, so daß es rein natürlich und verständlich ist, daß sie sich darüber unterhalten und Meinungen austauschen möchten.

Das Zusammentreffen mit dem Mitarbeiter, der Gedanken- und Meinungsaustausch im engen Kreis von IM, operativem Mitarbeiter und Leiter bzw. mittleren leitenden Kader, das geduldige Zuhören und Eingehen auf die Probleme der IM muß

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 296 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000300

diese veranlassen, sich über alle Fragen Klarheit zu verschaffen und sich weitgehend auszusprechen. Hier kann und muß er sich aussprechen und den oft angestauten Gesprächsstoff gewissermaßen ausschütten.

Schafft der Mitarbeiter nicht, solche Kanäle für die Mitteilungsbereitschaft seiner IM innerhalb einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zu schaffen, wird er unzureichend über das Denken und Fühlen seiner IM informiert sein und Gefahr laufen, daß sie sich anderen Personen anvertrauen.

Unerläßlich ist in diesem Zusammenhang auch die ständige Überprüfung und das Studium der IM, um über die Einhaltung festgelegter Maßnahmen zur Gewährleistung von Konspiration und Geheimhaltung aktuell informiert zu sein und diesbezügliche Verletzungen rechtzeitig zu erkennen.

Die Erfordernisse zur ständigen Stabilisierung und dem Ausbau der Konspiration und Geheimhaltung beim operativen Einsatz der IM verpflichten den Mitarbeiter darüber hinaus, auch für die richtige Gestaltung der äußeren Bedingungen, die die Konspiration fordern und fördern, Sorge zu tragen.

So sind bestimmte Aufgaben für die IM überhaupt erst bzw. im besonders hohen Maße konspirativer durchführbar, wenn sie dazu mit operativ-technischen Hilfsmitteln ausgerüstet sind. Diese müssen richtig ausgewählt werden, auf ihre Funktionstüchtigkeit bzw. ungefährdeten Anwendung ständig geprüft und gegebenenfalls auch erneuert und ergänzt werden. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die richtige Auswahl von Trefforten und die Schaffung geeigneter, den Sicherheitserfordernissen entsprechender konspirativer Wohnungen und Objekte. Dabei geht es um die Erhöhung der vorhandenen Anzahl solcher, aber auch um niveauvollere KW und Objekte. Die noch auftretenden Schwierigkeiten und

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 297 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000301

zum Teil vorhandenen Abneigungen der Inoffiziellen Mitarbeiter zur Arbeit in konspirativen Wohnungen oder Objekten sind zum größten Teil darauf zurückzuführen, daß diese von ihrer Lage, Beschaffenheit und den Anlaufbedingungen nicht genügend der Individualität der IM entsprechen.

Zusammenfassend dazu soll nochmals hervorgehoben werden:

Die politisch-ideologische und fachlich-tschechistische Erziehung und Befähigung der IM ist eine wesentliche Voraussetzung für die weitere Qualifizierung der Arbeit mit IM, für die Erreichung höherer und politisch-operativ wertvollere Arbeitsergebnisse sowohl in der vorbeugenden Arbeit, als auch bei der unmittelbaren Bekämpfung des Feindes.

Inhaltlich geht es dabei vor allem darum, die IM so zu erziehen und zu befähigen, daß sie in der Lage und bereit sind, für das MfS Informationen mit hoher operativer Bedeutung zu erarbeiten, unter allen Lagebedingungen im Interesse notwendiger gesellschaftlicher Veränderungen aktiv und selbständig zu wirken und die Einhaltung der Konspiration, Wachsamkeit und Geheimhaltung in ihrem Handeln zu gewährleisten.

Zwei hervorragende Inhalte, die in allen operativen Dienst-einheiten und Linien verstärkte Beachtung finden müssen, sind

- die Vermittlung eines aufgabenbezogenen und realen Feindbildes an die IM sowie
- die Erziehung und Befähigung der IM zur Wahrung der Konspiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 298 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000302

Mit diesen hervorgehobenen und näher erläuterten Aufgabenstellungen sollte deutlich gemacht werden, wie ernst und konkret die ständigen Orientierungen der Leitung des MfS auf die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den IM aufzufassen, wie eng sie mit den Forderungen nach der Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der inoffiziellen Arbeit insgesamt verbunden und wie direkt sie in den täglichen Prozeß der Leitung und Durchführung der Arbeit mit den IM integriert sind.

Die praktische Durchsetzung erfordert von jedem Leiter, seine Führungs- und Leitungstätigkeit mehr als bisher darauf auszurichten und konkrete Festlegungen zu treffen, wie und wodurch eine wesentliche Verbesserung der Qualität und Wirksamkeit der Erziehung und Befähigung der IM erreicht werden kann.

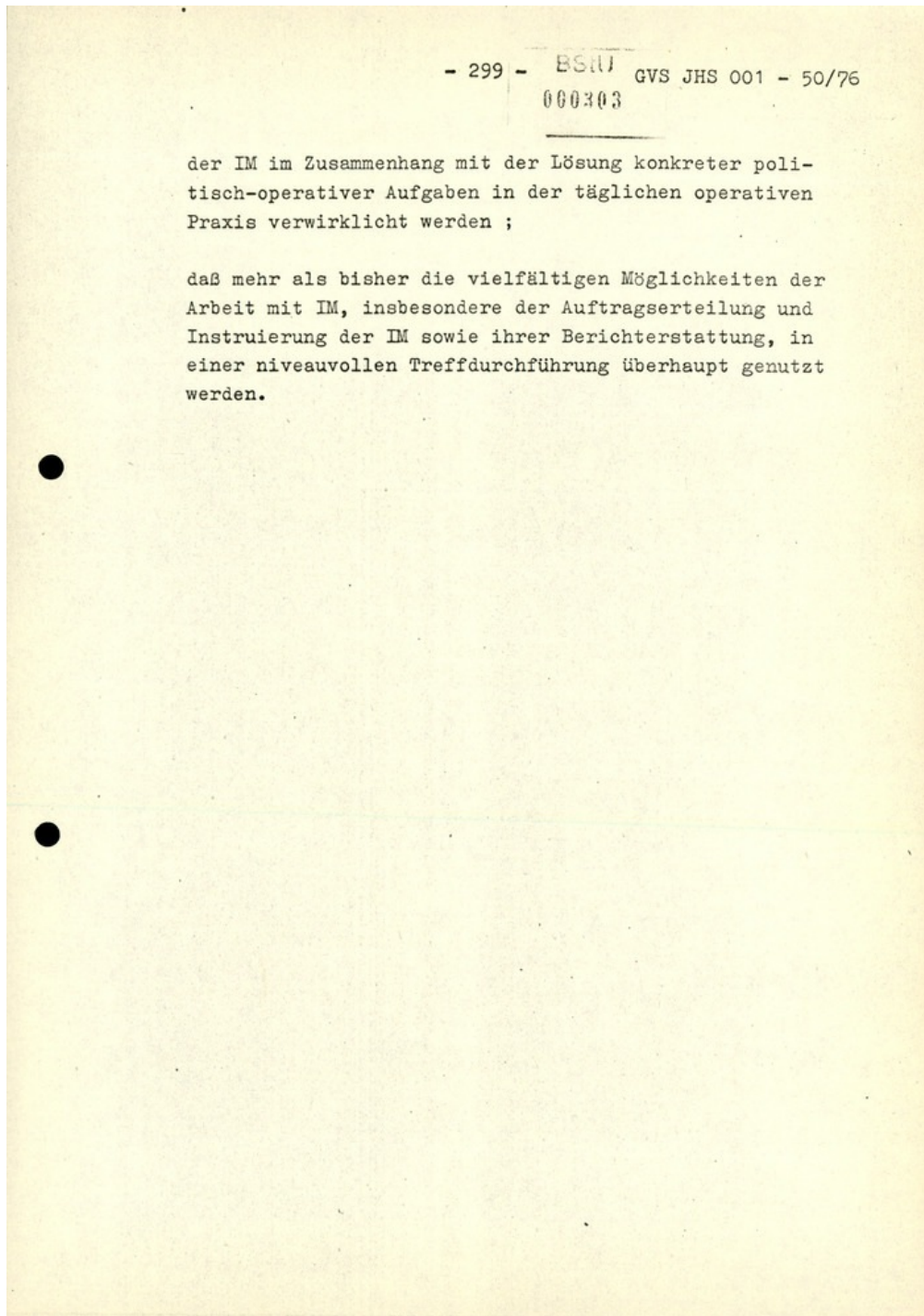
Sie haben insbesondere zu sichern,

daß für jeden einzelnen IM differenzierte Ziele für die Erziehung und Befähigung festgelegt und konkrete, abrechenbare Maßnahmen zu ihrer Erreichung eingeleitet und die häufig noch anzutreffenden globalen und standardisierten Festlegungen überwunden werden ;

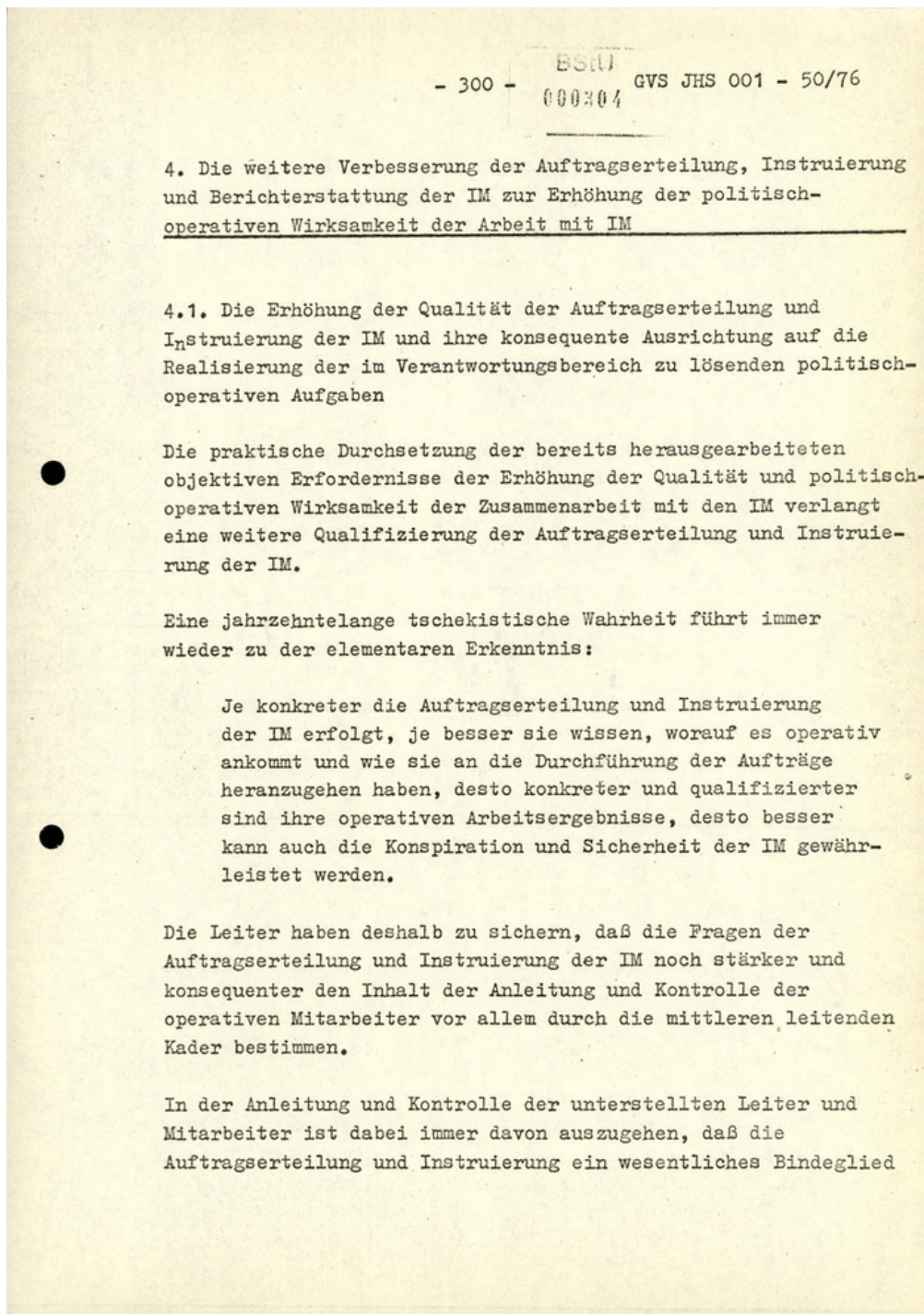
daß bei jedem mittleren leitenden Kader und Mitarbeiter Klarheit über die operative Bedeutung der Vermittlung eines realen, aufgabenbezogenen Feindbildes an die IM und seines konkreten Inhaltes besteht und daß sie befähigt werden, dieses in täglicher Arbeit mit IM auch zu verwirklichen ;

daß alle Maßnahmen der politisch-ideologischen und fachlich-tschekestischen Erziehung und Befähigung

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 301 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000305

zwischen den zu lösenden politisch-operativen Aufgaben im Verantwortungsbereich und dem aktiven zielgerichteten Tätigwerden der IM ist. Mit jedem Auftrag an die IM und den in ihrer Durchführung erarbeiteten operativen Informationen ist ein konkreter Beitrag zur Realisierung der politisch-operativen Gesamtaufgabenstellung der Dienstseinheiten zu leisten. Das heißt, durch eine noch qualifiziertere Auftragserteilung und Instruierung der IM ist vor allem zu erreichen, daß der Anteil operativ bedeutsamer inoffizieller Informationen erhöht wird, um zu sichern, daß feindlich-negative und schwankende Kräfte rechtzeitig erkannt, operativ kontrolliert bzw. bearbeitet und operativ bedeutsame Sachverhalte rechtzeitig herausgearbeitet und zielstrebig geklärt werden können. Das muß sich insbesondere in einer zielgerichteten und beschleunigten Bearbeitung Operativer Vorgänge und OPK konkret widerspiegeln.

Mit der Auftragserteilung und Instruierung der IM sind auch die zur Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM notwendigen Erfordernisse der politisch-ideologischen und fachlich-tschekestischen Erziehung und Befähigung der IM, insbesondere die Formung und Vermittlung eines realen und aufgabenbezogenen Feindbildes, die Entwicklung und Festigung operativer Fähigkeiten, Kenntnisse, Einstellungen usw. am wirksamsten und nachhaltigsten zu verwirklichen.

Über diese scheinbar selbstverständlichen Zusammenhänge ist immer wieder gründlich nachzudenken, vor allem mit dem Ziel, konkrete Vorstellungen zu entwickeln und zu realisieren, wie eine weitere nachweisbare Erhöhung des Niveaus der Auftragserteilung und Instruierung der IM zu erreichen ist.

Auch auf diesem Gebiet sind weitere Reserven aufzudecken und noch vorhandene Mängel und Schwächen zielstrebig zu überwinden. Das ergibt sich sowohl aus den unter den gegen-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 302 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000306

wärtigen und künftigen politisch-operativen Lagebedingungen von allen operativen Dienstseinheiten zu lösenden Aufgaben als auch aus dem derzeitigen Stand der IM-Arbeit.

Obwohl in den letzten Jahren - vor allem in Durchsetzung der wiederholt vom Genossen Minister gestellten Aufgaben und Orientierungen - bereits vieles verbessert wurde, zeigt die Praxis, daß es gerade auf dem Gebiet der Auftragserteilung und Instruierung der IM notwendig und auch möglich ist, insgesamt ein höheres Niveau und damit noch bessere Ergebnisse in der Arbeit mit IM zu erzielen.

Das zeigt sich unter anderem darin, daß nach wie vor noch zu viele globale und allgemeine Aufträge an die IM erteilt werden, die nicht aus der konkreten politisch-operativen Lage und Aufgabenstellung im Verantwortungsbereich und dem dazu notwendigen Informationsbedarf abgeleitet sind. Ein Teil unserer IM wird noch zu wenig offensiv eingesetzt und dazu befähigt, von sich aus aktiv zur Beschaffung operativer Informationen über gegenwärtige und zu erwartende feindliche Aktivitäten sowie zur Herbeiführung sicherheitspolitisch bedeutsamer Veränderungen tätig zu werden. Dazu kommt, daß oftmals die tatsächlichen operativen Einsatzmöglichkeiten und Fähigkeiten unserer IM zu wenig bekannt und nicht konsequent genug bei der Erteilung konkreter personen- und sachbezogener Aufträge genutzt und gefördert werden.

Teilweise drängen die operativen Mitarbeiter, aber auch manche mittlerenleitenden Kader zu wenig auf die tatsächliche Klärung der operativen Ziele und Aufgaben. Dadurch kommt es zu Erscheinungen der Sprunghaftigkeit und Verzettelung im Einsatz der IM.

Um die geforderte höhere Qualität und operative Wirksamkeit in der Zusammenarbeit mit den IM zu erreichen und die noch vorhandenen Mängel und Schwächen zu überwinden, ist leitungs-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 303 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000307

mäßig noch konsequenter durchzusetzen, daß die Auftragserteilung und Instruierung der IM prinzipiell auf der Grundlage der im gesamten Verantwortungsbereich zu lösenden politisch-operativen Aufgaben und des dazu notwendigen Informationsbedarfs erfolgt.

Das setzt natürlich voraus, daß jeder Leiter und Mitarbeiter diese Aufgaben sowie die dazu benötigten Informationen auch kennt.

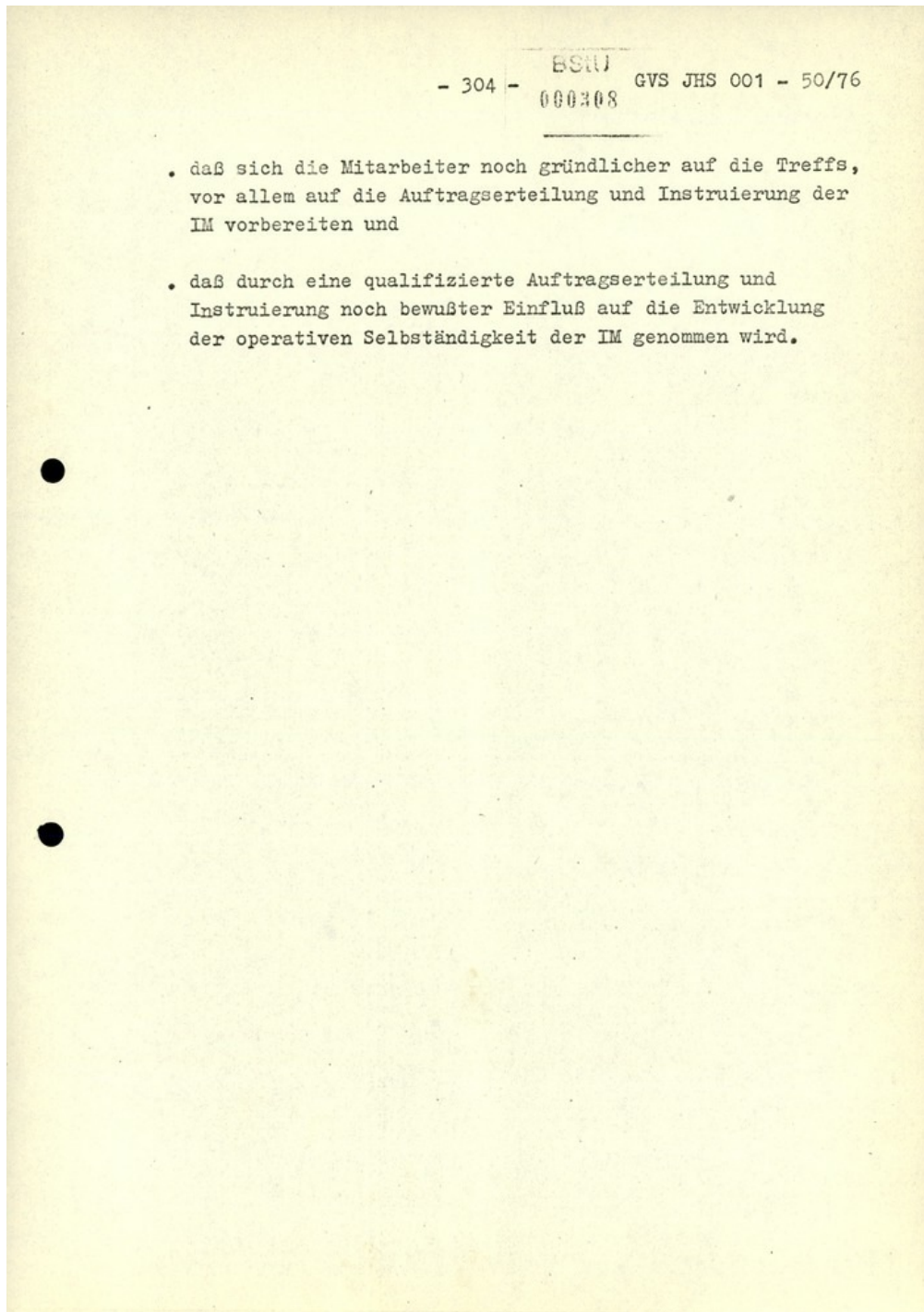
Anliegen dieses Abschnittes ist es, zur Vertiefung und Weiterführung der vom Genossen Minister in den vorangegangenen Dienstkonferenzen und in verschiedenen Befehlen und Weisungen bereits gegebenen Hinweise und Orientierungen, einige grundsätzliche Probleme der weiteren Vervollkommnung der Auftragserteilung und Instruierung der IM herauszuarbeiten, die entsprechend der gegenwärtigen und künftigen operativen Erfordernisse sowie des derzeitigen Standes mit aller Eindringlichkeit zeigen sollen, was zu tun ist, um die Auftragserteilung und Instruierung der IM noch wirksamer für ihre Erziehung und Qualifizierung und damit für die Erreichung hoher politisch-operativer Arbeitsergebnisse zu gestalten.

Damit sollen gleichzeitig einige Anregungen gegeben werden, auf welche inhaltlichen Probleme sich die Anleitung, Unterstützung und Kontrolle der Leiter und der mittleren leitenden Kader verstärkt konzentrieren sollte.

Das bezieht sich vor allem darauf, wie leitungsmäßig noch konsequenter durchzusetzen ist,

. daß die Auftragserteilung und Instruierung der IM noch zielstrebig und konzentrierter auf die Realisierung der politisch-operativen Aufgaben im Gesamtverantwortungsbereich der Diensteinheiten und des dazu notwendigen Informationsbedarfs auszurichten ist,

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 305 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000309

4.1.1. Die zielstrebigere und konzentriertere Ausrichtung der Aufträge auf die Realisierung der politisch-operativen Aufgaben der Diensteinheiten

Bereits auf dem zentralen Führungsseminar im März 1971 forderte der Genosse Minister, daß beim Einsatz der IM eine größtmögliche Übereinstimmung zwischen den im Jahresarbeitsplan festgelegten politisch-operativen Aufgaben, dem dazu notwendigen Informationsbedarf und den an die IM zu erteilenden Aufträgen zu erzielen ist.

Damit wurde zugleich die für alle Linien und operativen Diensteinheiten bedeutsame Aufgabe gestellt, die Auftragserteilung und Instruierung der IM in erster Linie auf die Gewinnung solcher Informationen auszurichten, die es ermöglichen, staatsfeindliche oder anderweitig operativ bedeutsame Aktivitäten, Verhaltensweisen und Umstände zu erkennen und eine hohe schadensverhütende und vorbeugende Wirkung zu erzielen.

Die Gewinnung solcher operativ bedeutsamer Informationen ist eine entscheidende Voraussetzung dafür, daß die politisch-operativen Aufgaben in den Diensteinheiten maximal gelöst werden können.

Von besonderer Bedeutung ist dabei die vom Genossen Minister bereits auf der Dienstkonferenz am 15. 07. 1974 gestellte Aufgabe, durch den differenzierten und aufeinander abgestimmten Einsatz der IM schrittweise immer bessere Voraussetzungen dafür zu schaffen, um bei zweckmäßiger Konzentration auf die politisch-operativen Schwerpunktbereiche und Schwerpunkte den gesamten Verantwortungsbereich immer besser in den Griff zu bekommen und die Sicherheit im Gesamtverantwortungsbereich zu jeder Zeit zuverlässig gewährleisten zu können.

Es geht also darum, keine isolierte und unzulässige Einengung im Einsatz der IM nur auf die Schwerpunktbereiche und

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 306 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000310

operativen Schwerpunkte zuzulassen.
Jeder Leiter und jeder operative Mitarbeiter muß deshalb begreifen und in seiner täglichen praktischen Arbeit stets danach handeln, daß von der Gewährleistung der Sicherheit in jedem einzelnen konkreten Verantwortungsbereich in wachsendem Maße die Gewährleistung der Sicherheit in der gesamten DDR abhängt.

Was ist nun wie zu tun, um die Übereinstimmung zwischen den zu lösenden politisch-operativen Aufgaben und der Auftragserteilung an die IM in allen Diensteinheiten noch wirkungsvoller zu gewährleisten?

Die praktische Durchsetzung dieses objektiven Erfordernisses verlangt als erstes, daß die Leiter entsprechend ihrer Verantwortung und Zuständigkeit und unter Beachtung der konkreten politisch-operativen Lage die zur Durchsetzung der Beschlüsse von Partei- und Staatsführung sowie der dienstlichen Bestimmungen und Weisungen zu lösenden politisch-operativen Aufgaben für den Gesamtverantwortungsbereich klar und exakt bestimmen und aus der Sicht der Gesamtaufgabenstellung entsprechende Vorgaben an die unterstellten Leiter und Mitarbeiter geben.

Damit treffen sie gewissermaßen "strategische" Entscheidungen für den Einsatz und die Entwicklung der IM für einen längeren Zeitraum.

Bei der Bestimmung dieser langfristigen operativen Ziele und Aufgaben sollte bereits mit zweckmäßigen Etappen- oder Teilzielen gearbeitet werden, damit ihre Realisierung planmäßig, zielstrebig, kontrollier- und abrechenbar gestaltet werden kann.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 307 - BSU GVS JHS 001 - 50/76

000311

Die Leiter der operativen Dienstseinheiten sind auch dafür verantwortlich und haben verstärkt die Kontrolle darüber auszuüben, daß jeder mittlere leitende Kader und jeder Mitarbeiter anschaulich, konkret, systematisch und in differenzierter Weise mit diesen Aufgaben vertraut gemacht wird, deren sicherheitspolitische Bedeutung entsprechend der konkreten politisch-operativen Situation erkennt und sich damit identifiziert.

Sie haben auch dafür zu sorgen, daß die mittleren leitenden Kader und die Mitarbeiter dazu befähigt werden, die sich aus der Gesamtaufgabenstellung ergebenden politisch-operativen Aufgaben und den Informationsbedarf für den eigenen Verantwortungsbereich konkret zu erkennen und zu bestimmen.

Dabei müssen es sowohl die mittleren leitenden Kader als auch die operativen Mitarbeiter immer besser verstehen, die zu lösenden Aufgaben in den Dienstseinheiten aus der Sicht der Gesamtverantwortung des MfS für die Gewährleistung der Sicherheit im Innern der DDR abzuleiten.

Das brauchen sie in aller erster Linie für das richtige Erkennen und Einordnen der eigenen Aufgaben in die strategische Zielstellung, für das eigenständige Erkennen operativ bedeutsamer Erscheinungen und Sachverhalte, für die richtige Orientierung, Beauftragung und Erziehung der IM insgesamt. Ohne diese Klarheit ist es auf die Dauer nicht möglich, konstruktive Aufträge an die IM zu erteilen und aussagekräftige Informationen zu erarbeiten.

Die Leiter haben zweitens zu sichern, daß der zur Realisierung der politisch-operativen Aufgaben notwendige Informationsbedarf noch exakter, konkreter und aufgabenbezogener bestimmt wird.

Die Qualität und Wirksamkeit der mit den IM geleisteten Arbeit wird bekanntlich in erster Linie danach bewertet, wie

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 308 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000312

mit ihnen gemeinsam die politisch-operativen Aufgaben erfüllt wurden, welchen konkreten Anteil sie an der Gewinnung operativ bedeutsamer Informationen bzw. an der Herbeiführung sicherheitspolitisch bedeutsamer Veränderungen haben.

Leitungsgemäß ist dabei vor allem zu sichern, daß die Bestimmung des Informationsbedarfs in den Diensteinheiten entschieden besser auf die zu lösenden politisch-operativen Aufgaben ausgerichtet wird, also aufgabenbezogener erfolgt und daß dabei sichtbar gemacht wird, welche Informationen von den IM zu gewinnen sind.

Hier liegen zweifelsohne noch beachtliche Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeit mit IM und zur Erhöhung ihrer politisch-operativen Wirksamkeit.

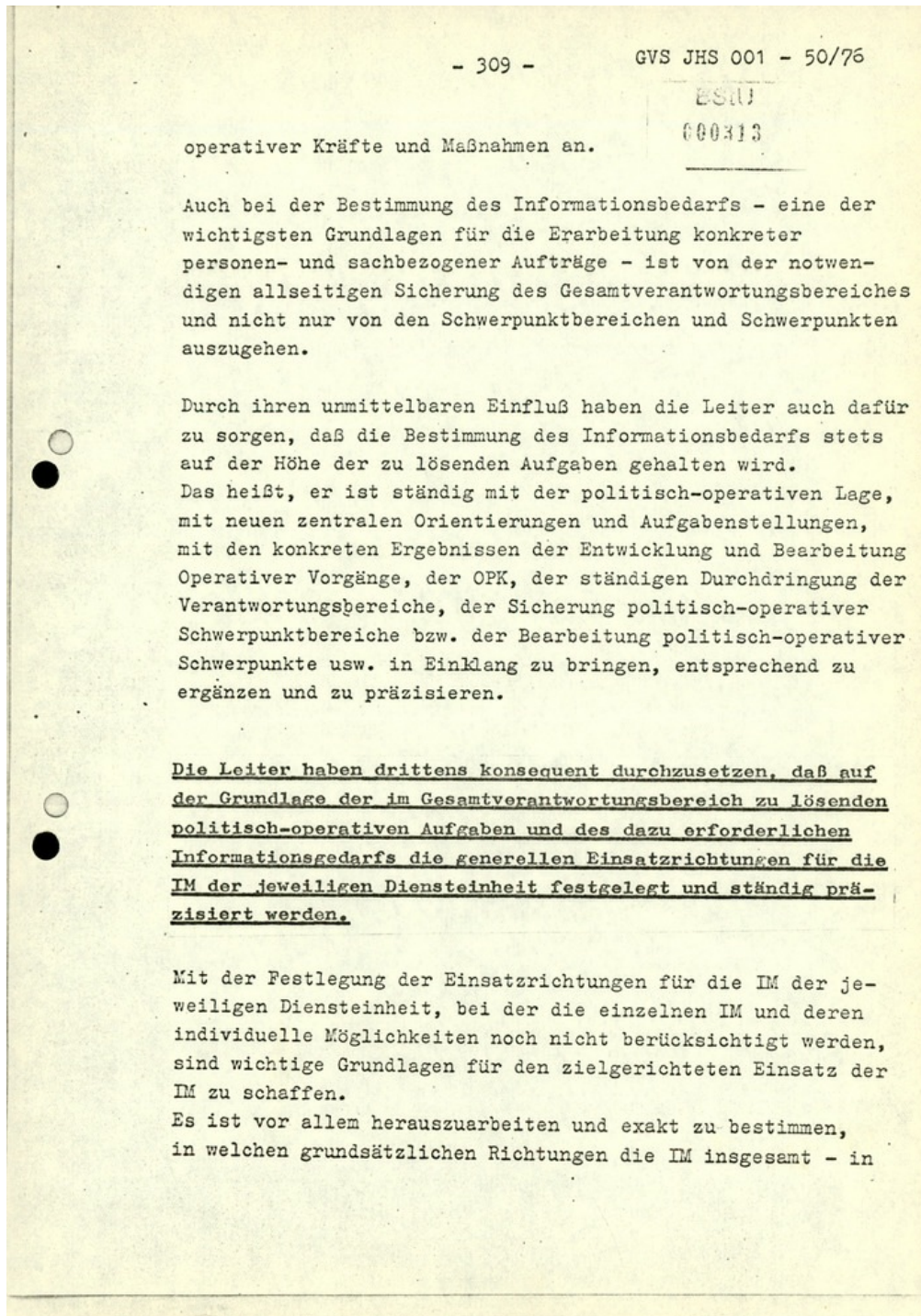
Durch ein solches Herangehen ist zu erreichen, daß sich vor allem die mittleren leitenden Kader inhaltlich noch tiefgründiger mit den zu lösenden politisch-operativen Aufgaben beschäftigen.

Sie müssen gemeinsam mit den operativen Mitarbeitern die von den IM zu gewinnenden Informationen so exakt bestimmen, daß sie damit eine geeignete Grundlage für den konzentrierten Einsatz der IM erhalten.

Durch eine aufgabenbezogenere Bestimmung des Informationsbedarfs sind zugleich die operativen Möglichkeiten der IM noch besser nutzbar zu machen, Reserven zu erschließen sowie Verzettelungen und unnötige Doppelgleisigkeit in der Arbeit mit den IM weitgehend zu verhindern.

Wichtig ist deshalb auch, daß bei der Bestimmung der notwendigen Informationen vor allem deutlich wird, welche vorrangig durch IM zu gewinnen sind. Es kommt also bereits hier auf eine exakte Bilanzierung der zur Deckung des Informationsbedarfs notwendigen und vorhandenen IM sowie auf eine kluge Abstimmung des Einsatzes der IM mit dem Einsatz anderer

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 310 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000314

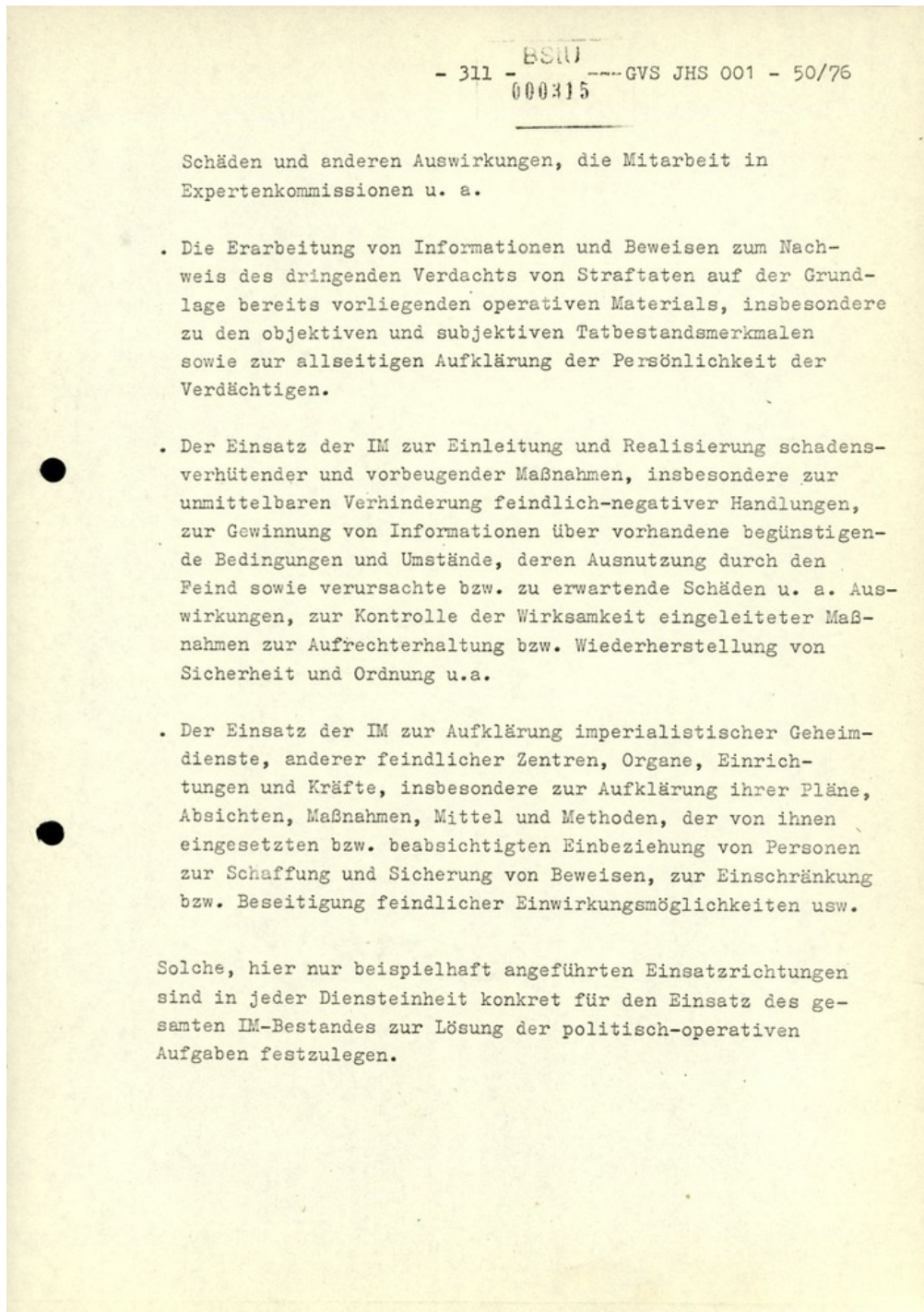
Abstimmung mit dem Einsatz weiterer operativer Kräfte sowie der operativen Mittel und Methoden - wirksam werden müssen, um die zur Lösung der politisch-operativen Aufgaben erforderlichen Informationen und Beweise zu gewinnen bzw. zu erarbeiten.

Diese Einsatzrichtungen sind so zu gestalten, daß sie als Grundlage und Ausgangspunkt für das Ableiten konkreter politisch-operativer Aufgaben für die einzelnen IM, für eine noch bessere Nutzung der operativen Möglichkeiten und Potenzen des gesamten IM-Bestandes der jeweiligen Dienstleistung und damit zum Erschließen weiterer Reserven dienen.

Solche Einsatzrichtungen für die IM, die hier vorwiegend auf dem Gebiet der Entwicklung und Bearbeitung Operativer Vorgänge dargestellt werden, können z.B. sein:

- Die Erarbeitung von Hinweisen auf Erscheinungsformen und Auswirkungen der politisch-ideologischen Diversion, der Kontaktpolitik/Kontaktstätigkeit und Stützpunkttätigkeit. Dabei sind unter anderem Informationen zu gewinnen über in Erscheinung tretende feindliche Zentren, Organisationen und Kräfte, angewandte Mittel und Methoden, Zielgruppen des Feindes, begünstigende Bedingungen und Umstände sowie über eingetretene und mögliche Auswirkungen.
- Die Erarbeitung von Hinweisen auf beabsichtigte, vorbereitete, versuchte oder bereits durchgeführte staatsfeindliche Handlungen, angrenzende schwere Straftaten der allgemeinen Kriminalität und andere feindlich-negative Handlungen.
- Die Feststellung und Aufklärung operativ bedeutsamer Vorkommnisse im Verantwortungsbereich, insbesondere die Feststellung der Ursachen, von Hinweisen auf feindlich-negative Handlungen, von eingetretenen und möglichen

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 312 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000316

Ausgehend davon sowie unter Beachtung der jeweiligen operativen Möglichkeiten und Voraussetzungen der einzelnen IM ist zu gewährleisten, daß für jeden einzelnen IM individuelle Einsatzrichtungen bestimmt werden.

Bereits in seinem Referat zur Dienstkonferenz vom 15. 07. 1974 stellte der Genosse Minister die Aufgabe, daß für jeden IM entsprechend den im Verantwortungsbereich zu lösenden politisch-operativen Aufgaben und unter Beachtung ihrer realen Möglichkeiten festzulegen ist, in welcher Hauptrichtung sie einzusetzen und zu entwickeln sind.

Die konsequente Verwirklichung dieser Forderung ist von großer Bedeutung für einen abgestimmten Einsatz sowie für die zielstrebige Erziehung und Befähigung der IM, insbesondere aber für ihre konkrete Auftragserteilung und Instruierung.

Mit der Festlegung des individuellen Anteils der einzelnen IM an der Realisierung der Gesamtaufgabenstellung und des dazu erforderlichen Informationsbedarfs muß im Prinzip jeder IM, gleich, ob er vorrangig zur Sicherung eines politisch-operativen Schwerpunktbereiches, zur Bearbeitung eines politisch-operativen Schwerpunktes oder zur Lösung anderer politisch-operativer Aufgaben eingesetzt wird, eine langfristige und gesicherte Orientierung erhalten.

Darin besteht zugleich eine wichtige Voraussetzung, um in der gesamten Arbeit mit den IM eine größere Kontinuität zu erreichen, um Erscheinungen der Sprunghaftigkeit und Zufälligkeit in der Auftragserteilung und Instruierung der IM weiter abzubauen, um die IM systematisch und zielstrebig aufzubauen, zu operativen Erfolgen und Erfolgserlebnissen zu führen.

Die von uns durchgeführten Untersuchungen, wie auch zentrale Einschätzungen zeigen, daß die Bestimmung der individuellen Einsatzrichtungen für die einzelnen IM noch nicht das erforder-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 313 - GVS JHS 001 - 50/76
BSA
000317

derliche Niveau aufweist.

Die unterstellten Leiter und die mittleren leitenden Kader müssen deshalb verstärkt und mit aller Konsequenz an diesem Problem dranhängen und die operativen Mitarbeiter in dieser Richtung noch konkreter anleiten und unterstützen. Vor allem ist es notwendig, bei ihnen die entsprechende politisch-ideologische Einsicht, den erforderlichen "ideologischen Vorlauf" dafür zu schaffen, und eine erhöhte operative Denkarbeit zu verlangen.

Worauf ist bei der Festlegung der individuellen Einsatzrichtungen besonders zu achten, in welchen Richtungen sind demzufolge die operativen Mitarbeiter konkret anzuleiten und zu fordern?

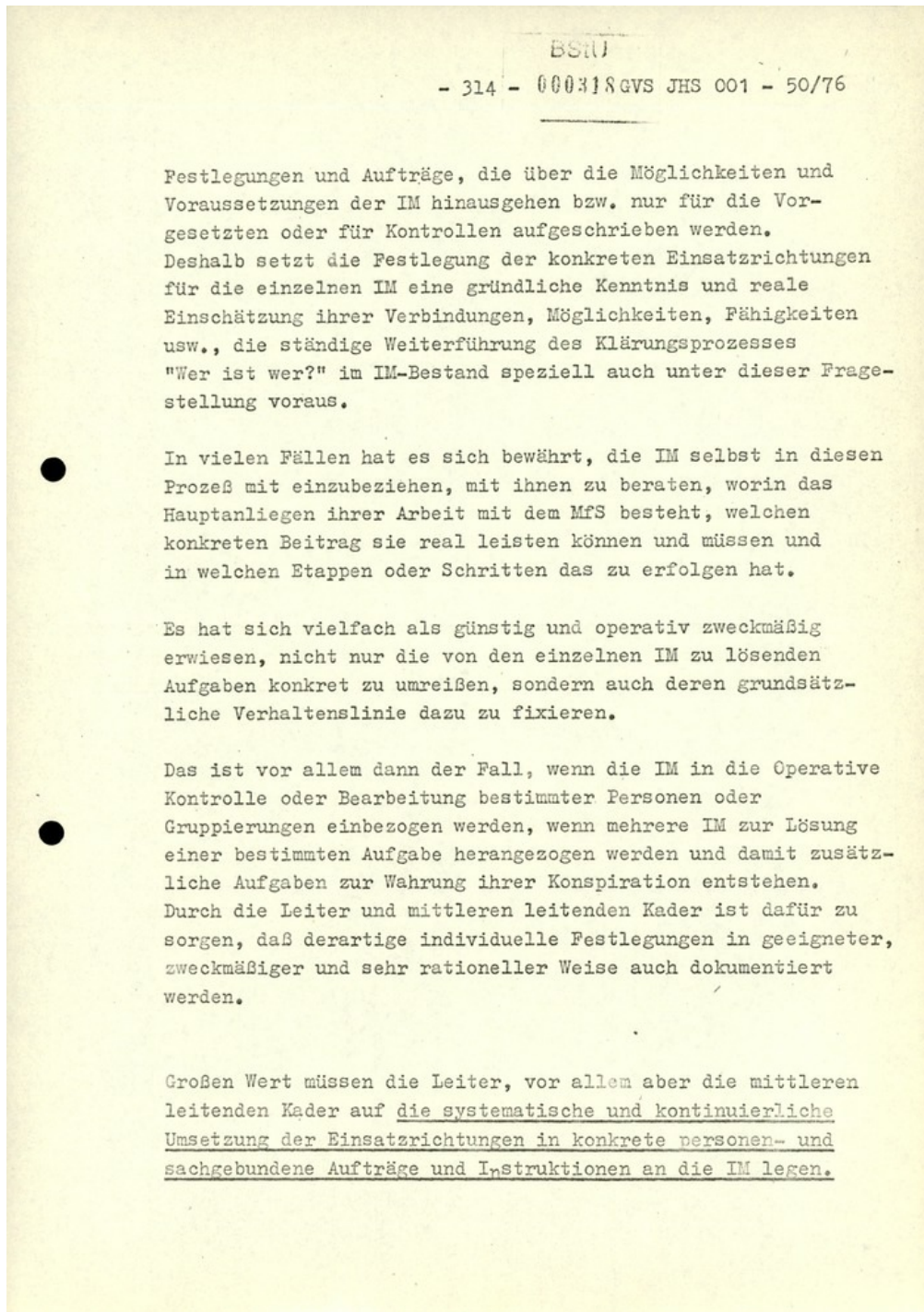
Durch eine konkretere und wirksamere Anleitung und Kontrolle ist zu sichern, daß bei der Festlegung der Einsatzrichtungen für die eingesetzten IM die richtigen Proportionen zwischen den vorrangig zu lösenden politisch-operativen Aufgaben und den dazu zu gewinnenden Informationen einerseits und allseitiger Nutzung der IM zur Erfüllung der Gesamtaufgabenstellung der Dienststellen andererseits gefunden und gewahrt werden.

Das schließt auch ein erforderliches Umdenken und Präzisieren der Einsatzrichtungen ein, wenn es die politisch-operative Lage erfordert bzw. wenn sich neue Einsatzmöglichkeiten ergeben oder diese zielgerichtet geschaffen werden können.

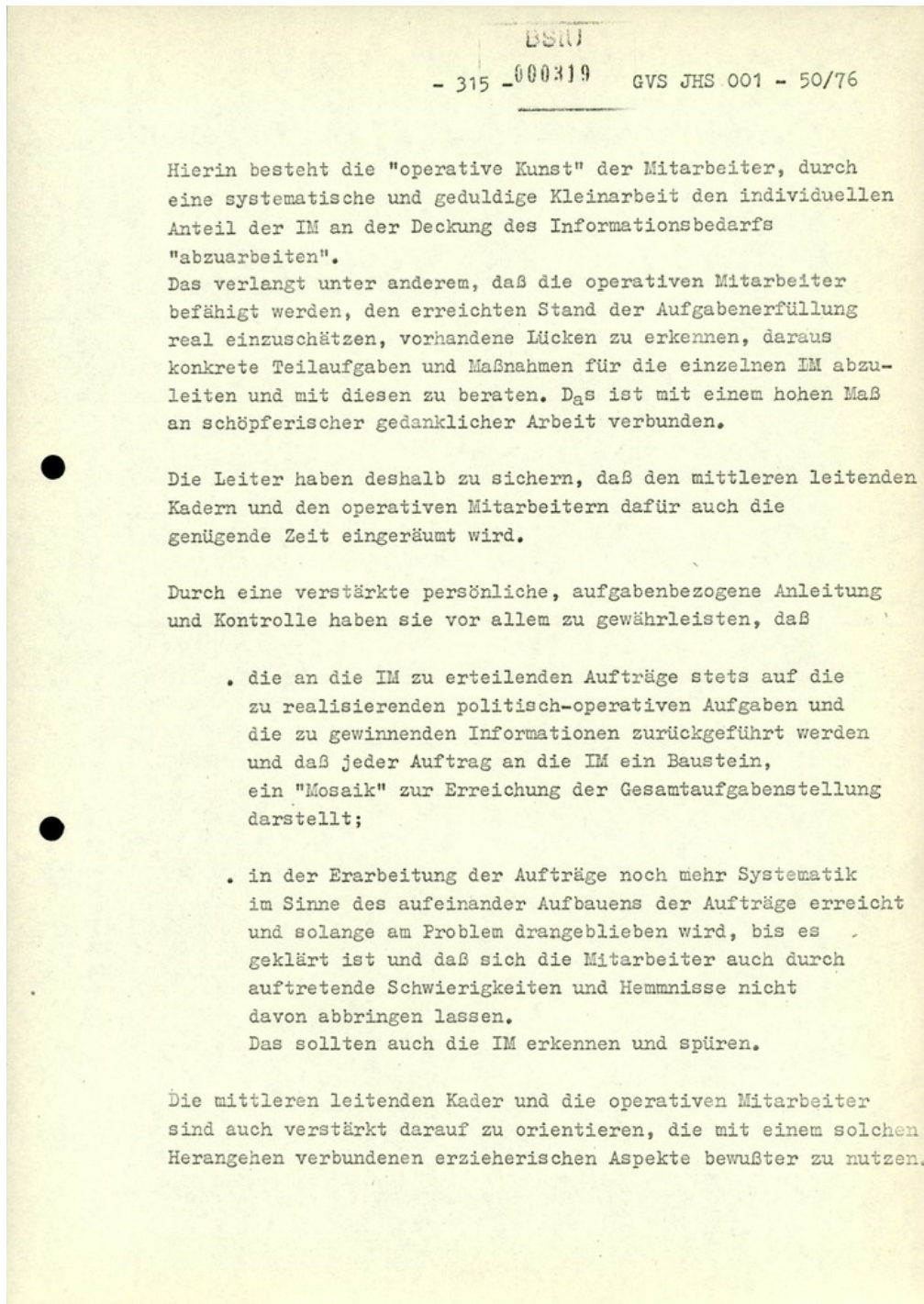
Es ist konsequent darauf zu achten, daß dabei immer von den realen operativen Möglichkeiten und Voraussetzungen der IM ausgegangen wird.

Wir brauchen keine Wunschvorstellungen, keine lebensfremden

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 316 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000320

Das bezieht sich beispielsweise darauf, daß durch das systematische Heranführen der IM an konkrete Aufgaben der Feindbekämpfung, durch die persönliche Konfrontation der IM mit Erscheinungsformen der Feindtätigkeit usw. sowohl operative Ergebnisse und "Pfaustpfänder" als auch sehr nachhaltige Erfolgserlebnisse für die IM erzielt werden können.

Das wirkt sich in der Regel sehr fruchtbringend auf die weitere Stabilisierung der Motive, der inneren Bereitschaft und Bindung der IM an das MfS sowie auf die Formung und Entwicklung eines aufgabenbezogenen und realen Feindbildes bei ihnen aus.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 317 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000321

4.1.2. Die gründliche und gewissenhafte Vorbereitung der Mitarbeiter auf den Treff, insbesondere auf die Auftragserteilung und Instruierung der IM

Um eine hohe Qualität der einzelnen Aufträge und Instruktionen zu gewährleisten, müssen die Leiter konsequent durchsetzen und durch die mittleren leitenden Kader absichern, daß sich die operativen Mitarbeiter vor jedem Treff gründlich und gewissenhaft auf die Auftragserteilung und Instruierung der IM vorbereiten.

Das ist ein generelles Erfordernis der weiteren Vervollkommen der Auftragserteilung und Instruierung, auf das auf Grund seiner Bedeutsamkeit besonders hinzuweisen ist.

Es zeigt sich immer wieder, daß sowohl die Qualität der Treffdurchführung, vor allem die operativen Arbeitsergebnisse der IM, aber auch die zuverlässige Gewährleistung ihrer Konspiration und Sicherheit, wesentlich davon abhängen, wie sich die Mitarbeiter auf die Treffs vorbereiten. Und umgekehrt führten das Dulden inhaltlicher und zeitlicher Abstriche an der Treffvorbereitung oftmals zu erheblichen Qualitäts- und Effektivitätsminderungen in der Arbeit mit den IM.

Es gilt daher, sich sehr ernsthaft mit Erscheinung eines routinemäßigen, oberflächlichen Herangehens an die Vorbereitung der Treffs, vor allem einer unüberlegten und spontanen Auftragserteilung und Instruierung der IM auseinanderzusetzen. Die Mitarbeiter können und dürfen nicht erst bei den Treffs selbst überlegen, welchen Auftrag die IM erhalten sollen, welche Probleme damit verbunden sind usw.

Eine solche - heute teilweise noch anzutreffende - Arbeitsweise dient weder der Erfüllung unserer Hauptaufgaben noch der Erziehung und Entwicklung unserer IM.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 318 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000322

Es geht heute darum, in allen Dienstseinheiten ein einheitlich hohes Niveau auch auf diesem Gebiet zu erreichen und noch vorhandene Erscheinungen der Vernachlässigung qualifizierter Treffvorbereitungen energisch auszumerzen. Dazu gehört auch, daß die Mitarbeiter die dafür notwendige Zeit einplanen und auch nehmen. Das betrifft sowohl die operativen Mitarbeiter selbst als auch die Leiter und mittleren leitenden Kader, die dieser entscheidenden Seite der weiteren Qualifizierung der Arbeit mit IM insgesamt die ihr gebührende Aufmerksamkeit entgegen bringen müssen.

Den mittleren leitenden Kadern und operativen Mitarbeitern ist vor allem ideologisch klar zu machen, daß sie sich auch deshalb gründlich auf die Treffs vorzubereiten haben, weil auch die IM zu jedem Treff mit einer bestimmten Erwartungshaltung gehen. Die überwiegende Mehrzahl der IM erwartet, daß beim Treff eine intensive, effektive und niveauvolle Arbeit geleistet wird, daß die gestellten Aufgaben exakt abgerechnet, neue interessante und bedeutsame Aufgaben gestellt, hierzu die erforderlichen Vorstellungen zur Art und Weise der Realisierung erarbeitet werden, daß also insgesamt beim Treff eine schöpferische, angenehme und produktive Arbeitsatmosphäre herrscht.

Wir dürfen auch nicht aus dem Auge verlieren, daß ein beträchtlicher Teil unserer operativen Mitarbeiter, die mit der Steuerung und Führung von IM betraut sind, noch relativ jung und in der Arbeit mit IM wenig erfahren sind.

Deshalb müssen in erster Linie die mittleren leitenden Kader ihrer Verantwortung gerade gegenüber diesen Genossen noch besser gerecht werden und ihnen durch eine verstärkte Anleitung und Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Treffs das erforderliche Rüstzeug für eine qualifizierte Beauftragung und Instruierung der IM vermitteln.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

BSN
- 319 - 000323 GVS JHS 001 - 50/76

Welche grundsätzlichen inhaltlichen Anforderungen müssen an die qualifizierte Vorbereitung der Auftragserteilung und Instruierung der IM gestellt werden?

- Die operativen Mitarbeiter müssen sich vor jedem Treff gründliche Vorstellungen darüber erarbeiten, welche Ziele sie mit dem Treff erreichen müssen.

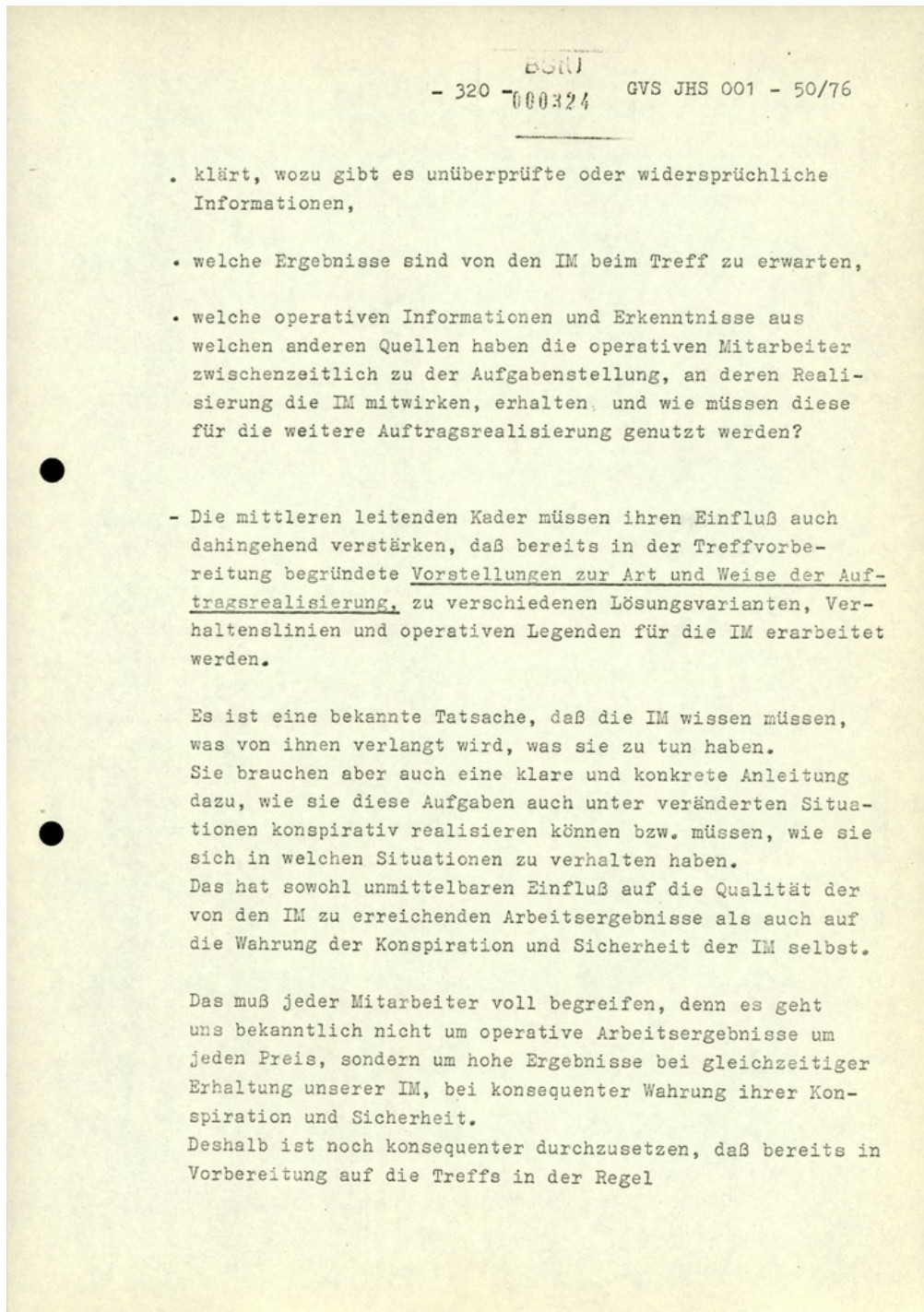
Das heißt, die mittleren leitenden Kader müssen konsequent fordern, daß bereits vor dem Treff klar ist, welche konkreten Aufträge und Instruktionen den IM zu übergeben sind, zu welchen Problemen ihre Kenntnisse abzuschöpfen, welche erzieherischen Aspekte dabei besonders zu beachten sind usw.

Besonderer Wert ist darauf zu legen, daß die Aufträge und Instruktionen auch für die IM logisch und verständlich weitergeführt und in ihrer Zielstellung auf die systematische und kontinuierliche Klärung der Probleme gerichtet sind, daß wir uns auf keinen Fall mit Oberflächlichkeiten und Halbheiten zufriedengeben und uns auch nicht durch die Fülle der Tagesaufgaben von der kontinuierlichen Realisierung der langfristigen Einsatzrichtung abbringen lassen.

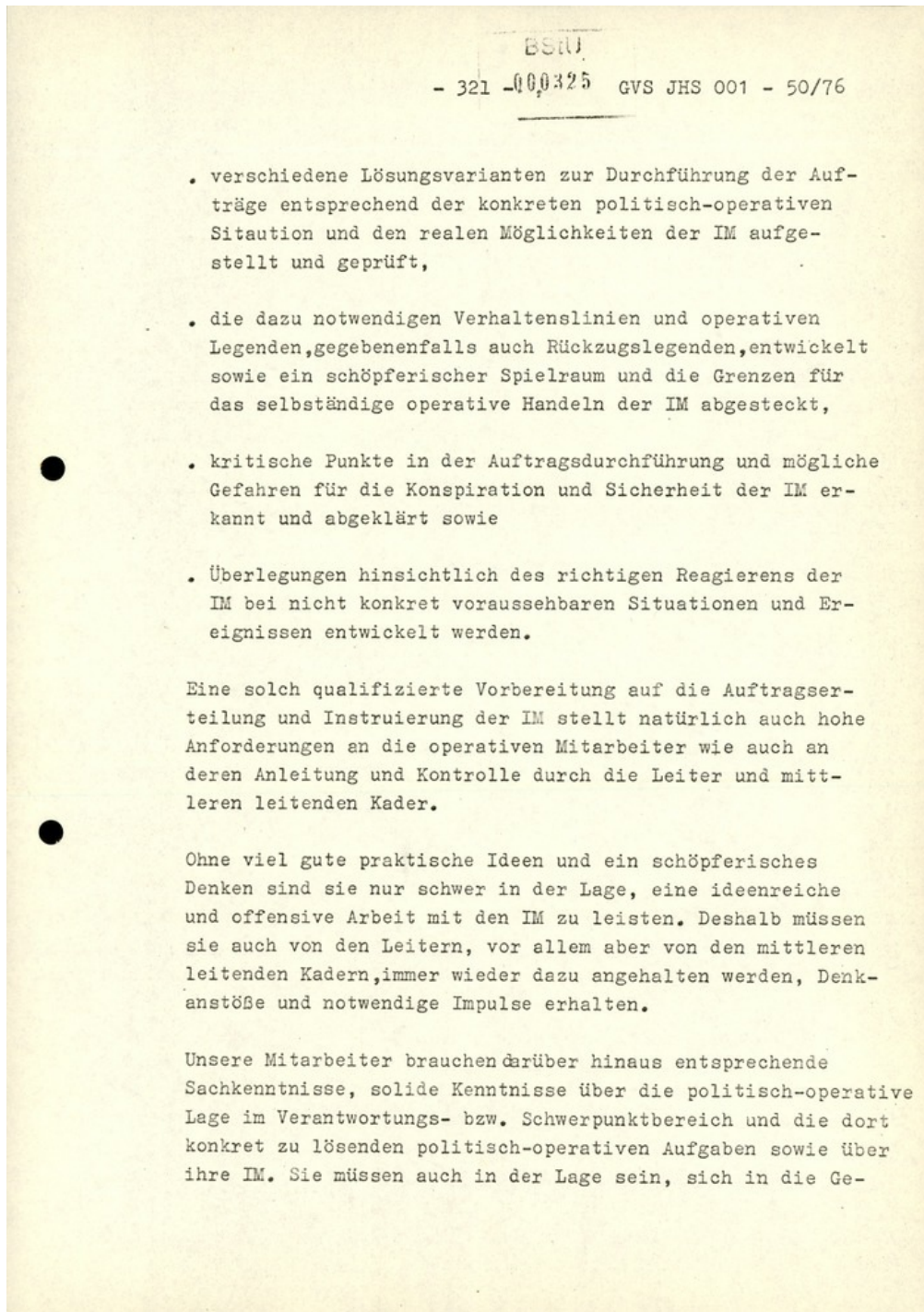
Wichtige Voraussetzung hierzu ist, daß die Mitarbeiter in ihren Überlegungen solche wichtigen Fakten einzubeziehen haben, wie:

- ..an welchen wichtigen operativen Problemen arbeiten die IM, wie lauteten die letzten Aufträge, und welche Informationen wurden ihnen zur Erläuterung übermittelt,
- wie ist der Stand bezüglich der Klärung des operativen Problems, an dem die IM arbeiten, und welche Lücken sowie offenen Fragen gibt es, welche Probleme sind bereits ge-

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 322 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000326

danken- und Gefühlswelt der IM hineinzusetzen. Das ist vor allem wichtig, um die möglichen Reaktionen bei ihnen bereits im voraus einschätzen und sich richtig darauf einstellen zu können.

- Die operativen Mitarbeiter sind auch zu veranlassen, in Vorbereitung auf die Treffs noch gründlicher darüber nachzudenken, wie den IM die einzelnen Aufträge überzeugungswirksam zu übermitteln sind, wie die erforderliche Bereitschaft zur Übernahme und zur Realisierung dieser Aufträge zu erreichen ist.

In ihrer Anleitung und Kontrolle ist daher besonderer Wert darauf zu legen, daß sie stärker darüber nachdenken, wie die IM auf die einzelnen Aufträge reagieren werden, welche möglichen Einwände, Bedenken, Zweifel oder Gefahrenmomente sie eventuell vortragen könnten und wie diesen entgegenzuwirken ist, auf welche persönlichen und beruflichen Probleme oder Sorgen der IM einzugehen ist, wie sie überhaupt zur Übernahme der Aufträge stimuliert und motiviert werden können usw.

Dazu ist es notwendig, noch bewußter sowie entschieden umfassender und ideenvoller das gesamte psychologische Instrumentarium zur Anwendung zu bringen. Oft können bereits durch Kleinigkeiten, durch geschicktes Einstellen auf die Persönlichkeit der IM, große Wirkungen erzielt werden. Es sei in diesem Zusammenhang an solche bewährten Methoden erinnert, wie

- die sachliche, aber stimulierende Bewertung erzielter Arbeitsergebnisse bei der Durchführung bisheriger Aufträge, um so bei den IM echte und begründete Erfolgserlebnisse hervorzurufen;

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 323 - BSRJ GVS JHS 001 - 50/76

000327

- . ideenreiche Erläuterung der besonderen politisch-operativen Bedeutsamkeit der zu lösenden Kampfaufgabe, um auf diese Weise beim IM das Gefühl des unbedingten Gebrauchtwerdens zu erzeugen;
- . die Gestaltung einer mobilisierenden Treffatmosphäre, insbesondere im Zusammenhang mit Geburtstagen oder bestimmten Jubiläen sowie staatlichen Auszeichnungen des IM;
- . die Vorbereitung kleiner Aufmerksamkeiten hinsichtlich persönlich bedeutsam empfundener Anlässe für den IM;
- . die Gewährleistung von Hilfe und Unterstützung für die IM in komplizierten persönlichen Angelegenheiten usw.

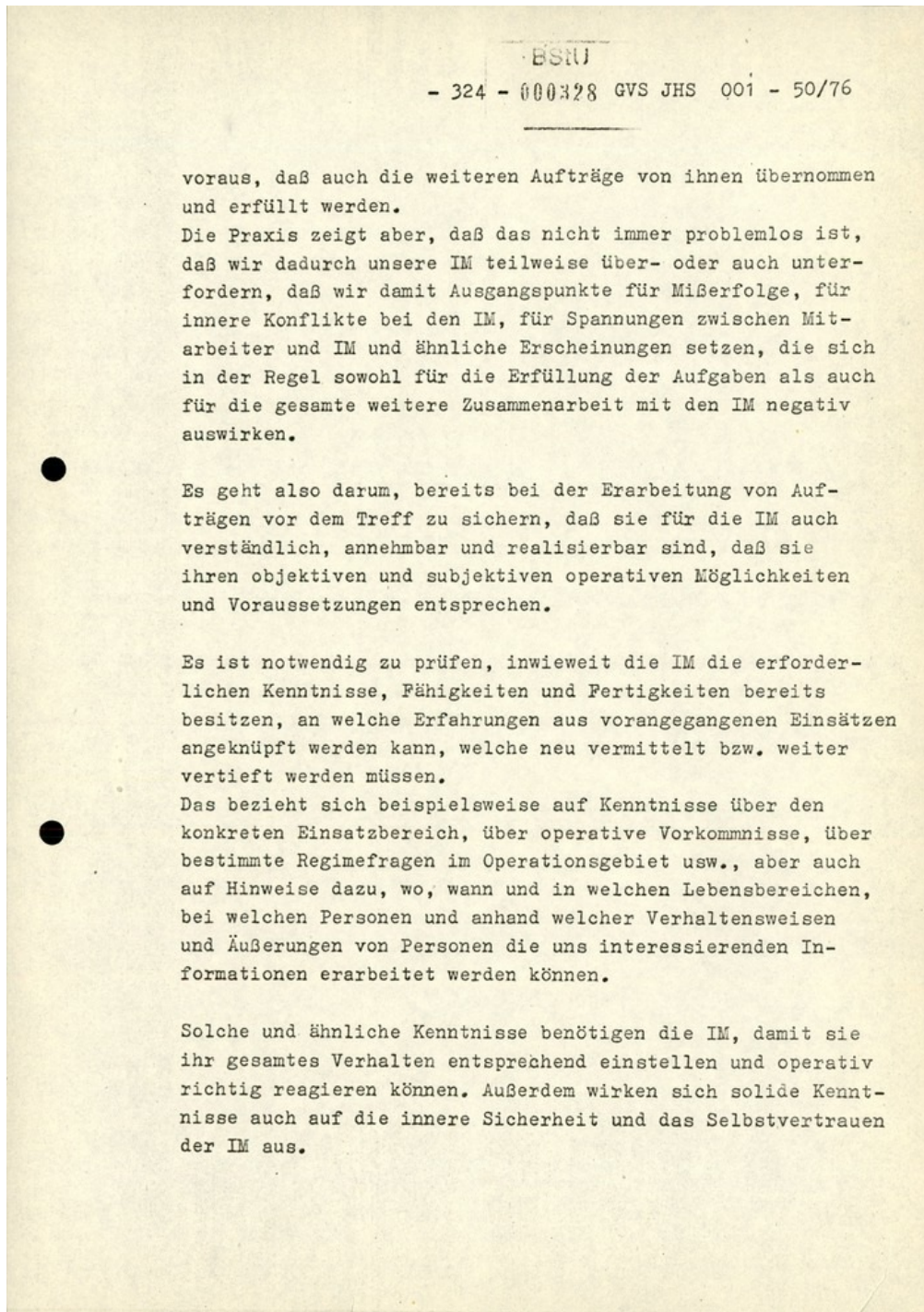
Es soll also noch einmal hervorgehoben werden: Die Stimulierung und Motivierung der IM zur Übernahme zu realisierender Aufträge beim Treff kann vielfältig differenziert werden.

Das ist in der Regel nicht mit Zeit- und Kraftaufwand, dafür aber mit Sorgfalt und mit Liebe zur IM-Arbeit verbunden. Eine diesen Erfordernissen gerecht werdende Vorbereitung der Mitarbeiter auf die Treffs zahlt sich auf die Dauer in unserer Sache dienenden Arbeitsergebnissen aus.

- Bereits in Vorbereitung auf die Treffs müssen die operativen Mitarbeiter prüfen, inwiefern die IM auch die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erfüllung der operativen Aufträge besitzen bzw. wie diese noch zu vermitteln sind.

Oftmals gehen die Mitarbeiter über diese Frage hinweg und setzen sie auf Grund der bisherigen Ergebnisse der IM

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

ESUJ
- 325 - 000329 GVS JHS 001 - 50/76

Es muß aber auch gesichert werden, daß die IM nicht mehr Informationen erhalten, als sie tatsächlich brauchen. Es ist immer davon auszugehen, daß jedes Zuviel an Informationen eben solche Gefahren in sich birgt, wie Geheimnistuerei. In beiden Fällen können die IM verunsichert, und die erfolgreiche konspirative Durchführung der Aufträge kann gefährdet werden.

Es ist notwendig, daß die Leiter alle notwendigen Voraussetzungen dafür schaffen, damit diese inhaltlichen Anforderungen an die Vorbereitung der Auftragserteilung und Instruierung der IM auch praktisch durchgesetzt werden.

Bei den bedeutendsten IM sollten sie das durch persönliche Treffteilnahme selbst kontrollieren.

Sie sollten insbesondere die mittleren leitenden Kader verstärkt dazu anleiten, daß diese in differenzierter Weise schriftliche Treffvorbereitungen von den operativen Mitarbeitern verlangen und diese auch kontrollieren.

Bei ihrer Entscheidung darüber, in welcher Form und für welche Treffs derartige schriftliche Treffdispositionen zu fordern sind, sollten sie sich in erster Linie leiten lassen:

- . vom Charakter, der Kompliziertheit und vom Umfang der zu lösenden operativen Aufgaben sowie von ihrer politischen und politisch-operativen Bedeutsamkeit,
- . von den damit verbundenen Gefahrenpunkten für die Konspiration und Sicherheit der IM,

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 326 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000330

- . von der Persönlichkeit und der operativen Qualifikation der IM sowie
- . vom Entwicklungsstand der operativen Mitarbeiter.

Durch eine differenzierte Beratung dieser Treffvorbereitungen mit den operativen Mitarbeitern, durch eine verstärkte Treffteilnahme sowie durch eine systematische Auswertung der Treffteilnahmen und Treffberichte haben die Leiter und die mittleren leitenden Kader eine ständige zweckmäßige Kontrolle darüber auszuüben, wie diese inhaltlichen Anforderungen an die Treffvorbereitung beachtet und bei den Treffs praktisch umgesetzt werden.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 327 - BStU GVS JHS 001 - 50/76

000331

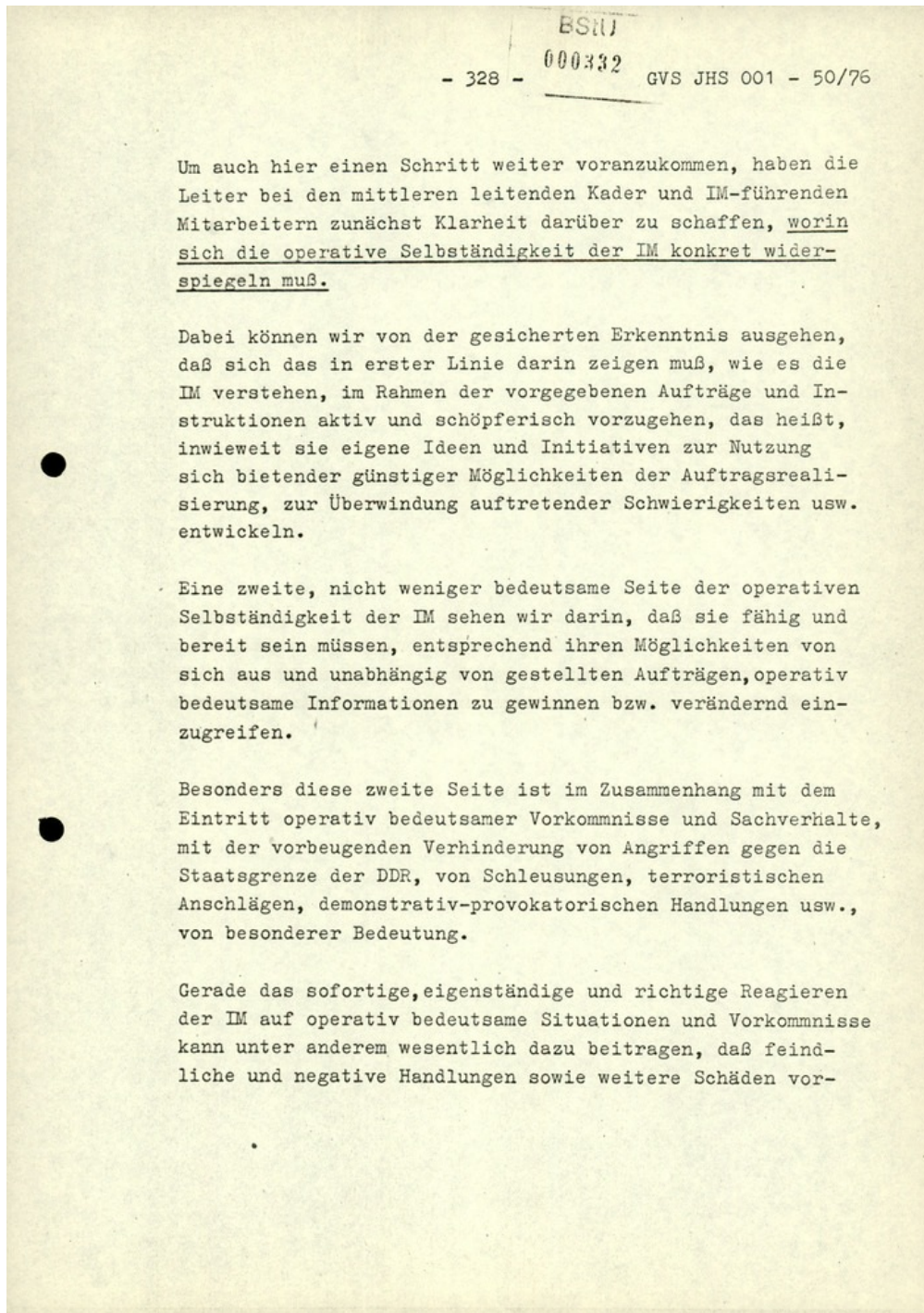
4.1.3. Die bewußte Entwicklung der operativen Selbständigkeit der IM durch eine qualifiziertere Auftragserteilung und Instruierung

In seinem Referat auf der Dienstkonferenz vom 17. 07. 1974 forderte der Genosse Minister erneut, die IM so zu erziehen und zu entwickeln, damit sie unter allen Lagebedingungen als Patrioten und Tschekisten denken und handeln, damit sie auch ohne speziellen Auftrag und ohne direkte Verbindung zum operativen Mitarbeiter selbständig, das heißt von sich aus, ihre Aufgaben erfüllen, operativ bedeutsame Anhaltspunkte und Verdachtsmomente erarbeiten, feindliche und negative Kräfte erkennen und zielstrebig aufklären, eventuell drohende unmittelbare Gefahren abwenden und uns darüber sofort informieren.

Diese Forderung hat nach wie vor volle Gültigkeit und bedarf einer noch gründlicheren und konsequenteren Verwirklichung. Gerade durch die veränderten politisch-operativen Lagebedingungen, die bereits erkennbaren Veränderungen in den Angriffsrichtungen, Mitteln und Methoden der Feindtätigkeit usw. kommt es verstärkt darauf an, unsere IM sowohl wissens- als auch einstellungsmäßig auf die verschiedensten Erscheinungsformen und Begehungsweisen staatsfeindlicher Tätigkeit und ihrer Tarnung, auf damit verbundene politisch-operative Aufgaben vorzubereiten und sie zu ihrer erfolgreichen Bewältigung zu befähigen.

Jeder IM-führende Mitarbeiter muß begreifen, daß von der gründlichen und konsequenten Durchsetzung dieser Forderung grundsätzlich mit abhängt, wie wir künftig unserer Verantwortung für die zuverlässige Gewährleistung der inneren Sicherheit der DDR, vor allem für die vorbeugende Verhinderung feindlicher und negativer Handlungen, gerecht werden.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 329 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000333

beugend verhindert, daß die Ursachen und Bedingungen wie auch die Verantwortlichen zum Beispiel für Brände, Störungen usw. schnell festgestellt, notwendige Beweismittel gesichert und weitere gezielte politisch-operative Maßnahmen eingeleitet werden können.

Es ist vor allem eine Aufgabe der mittleren leitenden Kader, zu sichern, daß bei den IM ein allseitiges sicherheitspolitisches Denken herausgebildet und vertieft wird.

Das heißt, die IM sind immer besser dazu zu befähigen, auf der Grundlage solider operativer Kenntnisse und eines realen, aufgabenbezogenen Feindbildes, bestimmte Ereignisse, Sachverhalte und Personen aus politisch-operativer Sicht einzuschätzen und zu bewerten.

Dazu ist ihnen unter Beachtung ihrer Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit unter anderem auch ein allgemeiner, über ihre spezifischen Einsatzrichtung hinausgehender und von den Leitern bzw. mittleren leitenden Kadern zu bestätigender Überblick darüber zu vermitteln, welche generellen Aufgaben vom MfS insgesamt zu realisieren und welche Informationen dazu zu gewinnen sind.

Das heißt, wir müssen ihnen einen operativen Blick für feindliche und negative Kräfte und Handlungen aneignen, der über den Rahmen ihrer spezifischen Einsatzrichtung hinausgeht.

Immanenter Bestandteil der Vertiefung des sicherheitspolitischen Denkens der IM ist auch das differenzierte Vermitteln eines notwendigen politischen Grundwissens sowie die Überzeugung der IM von der Bedeutsamkeit und Nützlichkeit ihrer konspirativen Zusammenarbeit mit dem MfS.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 330 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
600334

Die mittleren leitenden Kader haben auch Einfluß auf die Entwicklung der inneren Bereitschaft der IM zum selbständigen operativen Handeln zu nehmen.

Bekanntlich reichen Kenntnisse über bestimmte eingetretene bzw. zu erwartende Ereignisse, über bestimmte Formen und Methoden der Feindtätigkeit usw. allein nicht aus, um auch selbständig und operativ richtig handeln zu können.

Dazu gehört vor allem auch, daß die IM bereit und darauf eingestellt bzw. vorbereitet sind, ihre Verbindungen, Kenntnisse, Fähigkeiten usw. zur Lösung politisch-operativer Aufgaben einzusetzen, auch eine größere persönliche Verantwortung und ein vertretbares Risiko zu übernehmen sowie erhaltene Aufträge auch bei auftretenden, vorher nicht absehbaren Schwierigkeiten und Komplikationen erfolgreich zu Ende zu führen.

Von großer Bedeutung dafür ist das differenzierte Vertrautmachen und die persönliche Identifizierung der IM mit der politisch-operativen Zielstellung der Aufträge, ihre aktive Einbeziehung in die Beratung der Aufträge, in die Entwicklung und kritische Prüfung der dazu notwendigen Verhaltenslinien und operativen Legenden sowie die positive Bewertung und Sanktionierung richtigen Verhaltens der IM bei den Treffs.

Wie weit die IM in die politisch-operative Zielstellung der konkreten Aufträge eingeweiht werden können und müssen oder ob die Zielstellung den IM gegenüber sogar legendiert werden muß, ist individuell zu entscheiden. Das hängt in erster Linie vom Charakter der zu lösenden Aufgaben sowie von der Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit der IM ab.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 331 - BStU
000335 GVS JHS 001 - 50/76

Es hat sich beispielsweise auch bewährt, in differenzierter Weise und in Abhängigkeit von der Persönlichkeit der IM, die mit der Auftragsdurchführung real bzw. möglicherweise verbundenen Schwierigkeiten soweit wie notwendig und möglich auch offen anzusprechen, ohne diese dabei weder zu übertreiben noch zu verniedlichen. Das wirkt sich in der Regel positiv auf das Vertrauensverhältnis der IM zum MfS aus, vor allem deshalb, weil sich die IM dadurch rechtzeitig darauf einstellen und unnötige Überraschungen weitestgehend ausgeschlossen werden können. Teilweise wirkt das auch direkt mobilisierend auf die IM und kann ihre Einsatzbereitschaft, ihre Entschlossenheit und ihr Interesse an der Aufgabe weiter erhöhen.

Die Leiter und mittleren leitenden Kader haben auch konsequent durchzusetzen, daß der Handlungsspielraum und die "Kompetenzen" der IM für die selbständige Erfüllung politisch-operativer Aufgaben stets exakt und individuell bestimmt werden.

Diese Bestimmung dürfen sich die operativen Mitarbeiter niemals aus der Hand nehmen lassen. Vor allem in der Anleitung und Kontrolle jüngerer und in der IM-Arbeit noch relativ unerfahrener Mitarbeiter durch die Leiter und mittleren leitenden Kader ist darauf zu achten, daß es zu keiner Verwischung dieser Grenzen und Verantwortlichkeit kommt und daß Überschreitungen der Kompetenzen durch IM konsequent entgegengewirkt wird. Überschreitungen dieser Kompetenzen durch die IM, ein Handeln auf eigene Faust, grobe Verstöße gegen die von den Mitarbeitern getroffenen Festlegungen usw. dürfen nicht geduldet werden.

Es ist auch wichtig, daß die Mitarbeiter taktvoll und mit dem notwendigen operativen Geschick auf Abweichungen der

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 332 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000336

IM von der vereinbarten Verhaltenslinie, vor allem beim Überschreiten ihrer "Kompetenzen" reagieren. Nach einer sachlichen Prüfung der Gründe dafür sowie der eingetretenen oder zu erwartenden Auswirkungen sollte eine kritische Auswertung mit den IM vorgenommen werden, in der ihnen auch die damit verbundenen Gefahren für die Konspiration und Geheimhaltung sowie auch für ihre eigene persönliche Sicherheit klar und verständlich, ohne Übertreibungen aufgezeigt werden. Vor allem sollte gemeinsam mit den IM beraten werden, wie sie in ähnlichen Situationen besser reagieren und sich verhalten können.

„Eine solche kritische und helfende Auseinandersetzung ist auf jeden Fall wirksamer und sinnvoller, als ein bloßes Kritisieren und Verurteilen der Handlungen der IM.

Diese Hinweise und Anregungen erheben keinesfalls den Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sollen vor allem den Leitern der operativen Diensteinheiten und den mittleren leitenden Kadern helfen, weitere Möglichkeiten der Erziehung und Befähigung der IM zum selbständigen operativen Denken und Handeln zu erschließen. Sie sollen darüber hinaus dazu dienen, die Anleitung und Kontrolle der ihnen unterstellten Mitarbeiter noch konkreter und wirksamer zu gestalten.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 333 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000337

4.2. Die exakte Abrechnung der Arbeitsergebnisse der IM durch eine qualifizierte Berichterstattung der IM

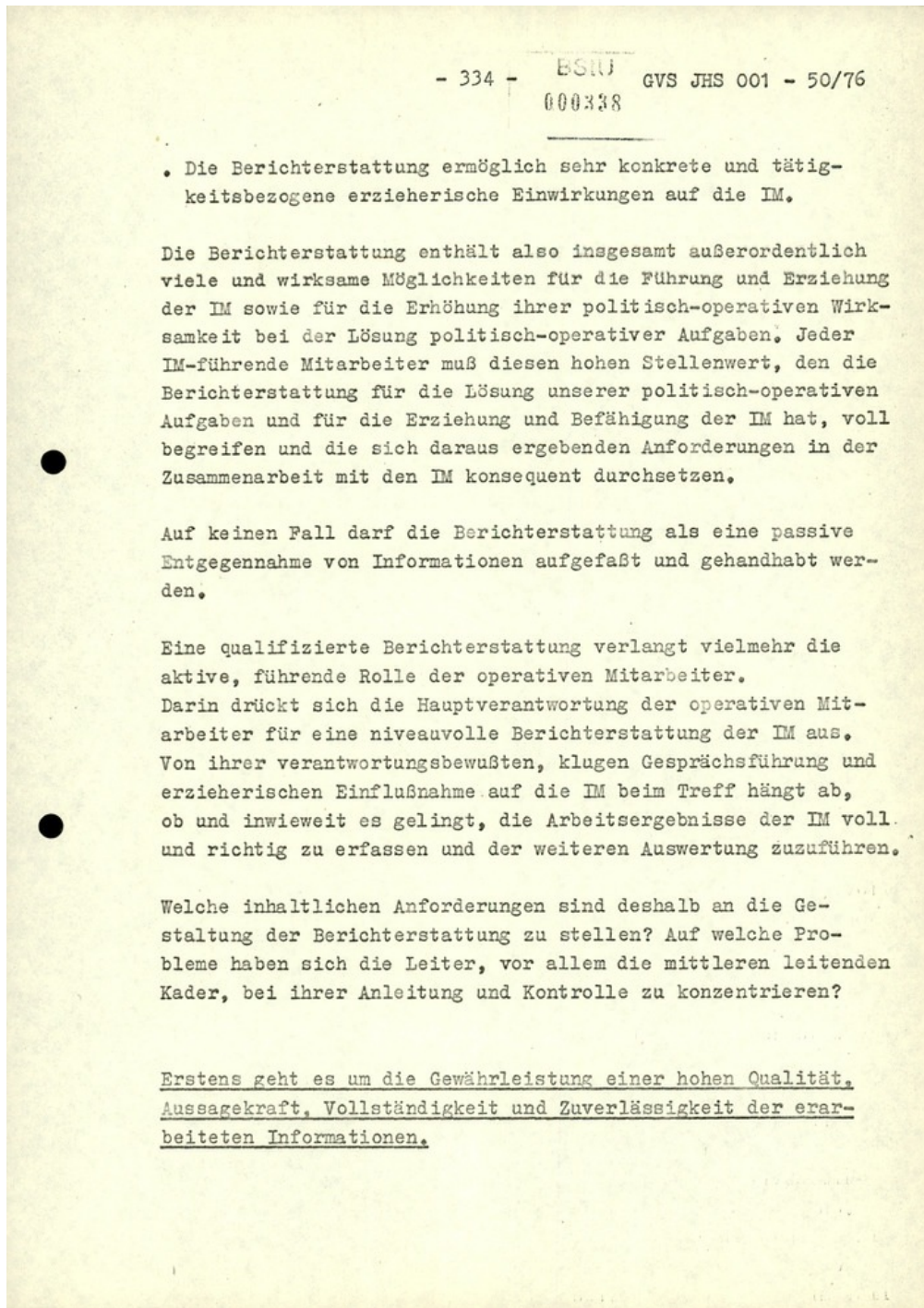
Die Erhöhung der Qualität und politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM ist unmittelbar mit einer exakten Abrechnung der politisch-operativen Arbeitsergebnisse durch eine qualifizierte Berichterstattung der IM bei den Treffs verbunden.

Sie ist von entscheidender Bedeutung für die Gewinnung der Informationen, die der Gewährleistung der allseitigen Sicherheit im Verantwortungsbereich und der dafür erforderlichen Erziehung und Befähigung der Inoffiziellen Mitarbeiter dienen.

Die hohe operative Bedeutung der Berichterstattung ergibt sich im einzelnen aus folgenden Zusammenhängen:

- Durch die Berichterstattung wird ein konkreter Teil des operativen Informationsbedarfes realisiert und dadurch die weitere Bearbeitung des operativen Problems ermöglicht.
- In der Berichterstattung wird eine klare Abrechnung jedes IM im Sinne der Qualitätskriterien für die Einschätzung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM erreicht.
- Die Berichterstattung ist der entscheidende direkte Zugang, den der Mitarbeiter zur persönlichen inoffiziellen Tätigkeit der IM hat und durch den er erfahren kann, wie, mit welchem Können und welchen Haltungen die IM bei der Erfüllung ihrer Aufträge vorgehen. Sie ist daher eine wichtige Grundlage für das ständige Studium und die Überprüfung der IM.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 335 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000339

Die operativen Mitarbeiter müssen durch konkrete Vorgaben an die IM, durch eine geschickte Gesprächsführung, durch den Einsatz weiterführender Fragen, durch polemische und herausfordernde Bemerkungen sichern, daß die IM wahr, zuverlässig und vollständig berichten.

Die operativen Mitarbeiter dürfen sich durch keine anderen Probleme von der genauen und ausführlichen Berichterstattung über die Erfüllung des gegebenen Auftrages abbringen lassen und müssen darüber hinaus alles Wissen der IM über operativ interessante Anhaltspunkte und Erscheinungen, auch wenn es über den Rahmen der speziellen Auftragserteilung hinausgeht, abschöpfen und daraus möglichst konkrete und wertvolle Informationen gewinnen.

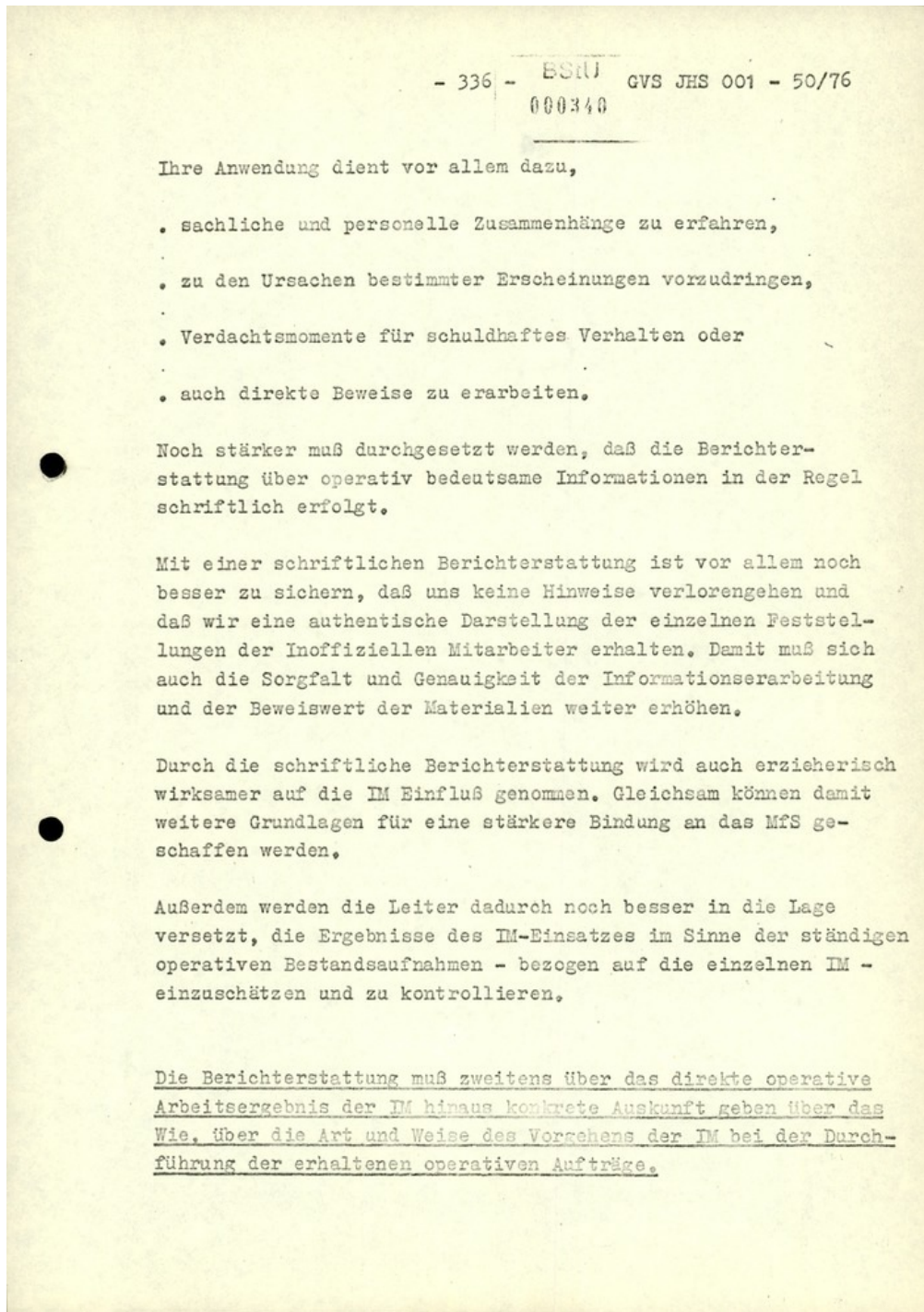
Sie dürfen sich nicht mit vagen Einschätzungen und Spekulationen, mit Bruchstücken und Halbheiten zufriedengeben, sondern müssen auf vollständige Informationen bestehen und immer wieder darauf drücken.

Sie müssen die Berichterstattung weiterführen bis zu notwendigen Hintergrundinformationen, zu den Ursachen einer Erscheinung sowie zu Begründungen und Erklärungen dafür. Sie dürfen auch keine vorschnelle Einengung des Berichtgegenstandes durch die IM dulden oder gar durch ihr Verhalten, durch bestimmte Äußerungen usw. fördern.

Die IM dürfen also bei der Reproduktion des Stoffes für die Berichterstattung nicht allein gelassen werden. Sie sind im eigentlichen Sinne dabei von den Mitarbeitern zu führen.

Um eine hohe Qualität und Aussagekraft der IM-Berichte zu erzielen und auch den Umfang auf einem vertretbaren Maße zu halten, ist es erforderlich, noch bewußter mit den bekannten und bewährten 8-W-Fragen zu arbeiten.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 337 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000341

Die operativen Mitarbeiter haben sich durch die Berichterstattung zu dieser Frage besondere Klarheit darüber zu verschaffen:

- . Haben die IM nach den gegebenen Instruktionen gehandelt?
- . Wurde die Konspiration eingehalten?
- . Ist ihr weiterer ungefährdeter Einsatz gewährleistet?
- . Müssen neue Legenden ausgearbeitet werden?
- . Ist die operative Ausrüstung der IM zu ergänzen oder zu erneuern?

Eine gewissenhafte Informationsgewinnung zu diesen Fragen innerhalb der Berichterstattung ist unbedingt notwendig für die sachliche Bewertung der übermittelten operativen Informationen, für die Einschätzung der Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit der IM sowie der Möglichkeiten ihres weiteren operativen Einsatzes. Das darf nicht dem Zufall überlassen werden. Darauf müssen die operativen Mitarbeiter gründlich vorbereitet sein und auch aus der Situation bei Treffs beweglich reagieren können.

Das kann unter Umständen die nochmalige Konfrontation der IM mit der Instruierung, der operativen Legende sowie das Stellen von Überprüfungsfragen erforderlich machen.

Aus der Schilderung der IM, wie sie den Auftrag realisiert haben, sind gleichfalls auch Schlußfolgerungen für die weitere Erziehung und Befähigung der IM abzuleiten. Durch das Eingehen auf mögliche Schwächen und Vorkommnisse, wie Verletzungen der Konspiration, Abweichungen von der Verhaltenslinie u. a. - bei gleichzeitigem Einfluß zur Korrektur solcher Verhaltensweisen - helfen wir den IM bei der Herausbildung konspirativer

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 338 -BSU GVS JHS 001 - 50/76
000342

Gewohnheiten und der Einhaltung anderer Normen und Forderungen der tschekistischen Arbeit.

Das kann aber auch zur Einleitung konkreter Überprüfungsmaßnahmen führen.

Die gründliche Analyse der Art und Weise der Durchführung der Aufträge der IM rückt aber auch gleichzeitig solche entscheidenden Fragen in den Mittelpunkt, wie die Frage danach, ob die IM möglichen Täuschungen oder Desinformationen des Feindes erlegen sind oder ob sie überhaupt auf der Grundlage der geschilderten Art und Weise ihres Vorgehens selbst zu den Arbeitsergebnissen kommen konnten. Das ist unter anderem auch eine Frage der Verhinderung des Eindringens des Feindes in den IM-Bestand und des rechtzeitigen Erkennens möglicher Veräter.

In der Berichterstattung muß drittens großer Wert gelegt werden auf das Erkennen von Anzeichen der Nichterfüllung des Auftrages.

Das sind sehr ernsthafte Anzeichen, die eine gründliche Untersuchung und Einschätzung erfordern. Auf keinen Fall darf sich der Mitarbeiter dazu hinreißen lassen, voreilige Einschätzungen und Bewertungen der, einer Nichterfüllung des Auftrages zugrundeliegenden, Beweggründe und Einstellungen vorzunehmen. Ein solches Herangehen kann zu unbeabsichtigten Auswirkungen führen, die das Vertrauen der IM zum Mitarbeiter, ihre Handlungsbereitschaft untergraben, die Konspiration gefährden usw.

Derartige Erscheinungen dürfen aber andererseits auch nicht unkommentiert und widerspruchslos entgegengenommen werden. Oft sind für die Nichterfüllung einer Aufgabe andere Ursachen vorhanden als die vorgebrachten "fehlenden Fähigkeiten" oder "familiären" oder "beruflichen" Pflichten.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 339 - BSU GVS JHS 001 - 50/76
000343

Die Mitarbeiter müssen in der Berichterstattung sehr aufmerksam solche Anzeichen verfolgen und registrieren, die auf Halbheiten in der Auftragsdurchführung oder auf Ausweichen vor Teilaufgaben hinweisen und entsprechend darauf reagieren. Sie müssen vor allem versuchen, insbesondere bei sich häufenden Anzeichen, die tatsächlichen Ursachen dafür zu erkunden, weil sich daraus ganz konkrete Konsequenzen für die weitere Zusammenarbeit mit den betreffenden IM ergeben können.

Sie müssen unter anderem solche Erscheinungen beachten, wie

- das Umgehen der eigentlichen Probleme im Bericht und das Ablenken auf andere Seiten;
- das Anbieten von Ersatzinformationen;
- das Ausweichen auf ideologisch-moralische Grundsatzfragen, "Wenn-und-Aber-Diskussionen";
- die Überbetonung von Schwierigkeiten und Aufwand bei der Auftragserfüllung.

Nicht selten deuten sich hiermit größere Probleme in der Zusammenarbeit, in der weiteren personenbezogenen Profilierung des IM an, zeigen sich erste Anzeichen für konflikthafte Probleme, die zum Nachlassen der Bereitschaft, zur Dekonspiration, ja schließlich zum Verrat führen können.

Ein ernsthaftes Problem in der politisch-operativen Arbeit besteht noch darin, daß es in vielen Dienstseinheiten noch daran mangelt, solche Anzeichen der Nichterfüllung von Aufgaben durch Inoffizielle Mitarbeiter auch gewissenhaft in den dazu geeigneten Arbeitsunterlagen zu dokumentieren.

Darauf muß unbedingt mehr Wert gelegt werden. Das ist nicht eine administrative Frage, sondern eine Frage der Sicherheit

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 340 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000344

im IM-Bestand und ist eine wesentliche Voraussetzung für eine zuverlässige Einschätzung der IM sowie für das Einleiten entsprechender Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im IM-Bestand.

Die Berichterstattung muß viertens als eine außerordentlich günstige Möglichkeit für die Erziehung der IM noch konsequenter genutzt werden.

In der Zusammenarbeit mit den IM gibt es keine bessere Möglichkeit dafür, daß erzieherische Einwirkungen der Mitarbeiter "ankommen", als die Berichterstattung über erfüllte Aufträge.

Die IM sind in dieser Situation für Einschätzungen und Bewertungen von vornherein bereit, sie erwarten sie in der Regel sogar. Andererseits besitzen die Mitarbeiter in dieser Situation aktuelles Material, um auf die IM auch emotional einzuwirken.

Worauf sollte sich - unter Beachtung der dabei gebotenen Differenzierung - der erzieherische Einfluß der Mitarbeiter beim Treff richten?

- Es ist zunächst bei den operativen Mitarbeitern überhaupt die Einsicht durchzusetzen, daß alle in den Berichten enthaltenen Arbeitsergebnisse bewertet werden müssen.

Die bewertende Stellungnahme zu der Berichterstattung der IM ist unbedingt notwendig. Jede Nachlässigkeit der Mitarbeiter hat bestimmte Konsequenzen. Sie demonstriert Gleichgültigkeit der Mitarbeiter, kann bei den IM den Eindruck der Unwichtigkeit der Aufgabe entstehen lassen und das wichtige "Gefühl des Gebrauchtwerdens" verschütten.

Die Bewertung der von den IM erzielten operativen Arbeitsergebnisse muß nicht unbedingt mit dem tatsächlichen Nutzen

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 341 - ESRU GVS JHS 001 - 50/76
000345

der operativen Informationen übereinstimmen. Zum Teil muß sie sogar aus Gründen der Konspiration davon wegorientieren. Sie darf aber den IM gegenüber nie weggelassen werden.

- Bei der Einschätzung der im Bericht erkennbaren Arbeitsergebnisse muß pädagogisch richtig und auf differenzierte Weise mit Sanktionen gearbeitet werden.

Sanktionen des Mitarbeiters zeigen den IM, inwieweit ihre Tätigkeit den Erwartungen, Normen und Forderungen der tschechischen Arbeit entsprach. Sie helfen mit bei der Herausbildung konspirativer Gewohnheiten und sind Impulse für das künftige operative Handeln der IM.

Das betrifft die positiven und erfolgreichen Verhaltensweisen und Ergebnisse genauso wie die negativen und kritischen. Einseitige Sanktionierungen nur positiver oder nur negativer Ergebnisse bzw. Verhaltensweisen sind zu vermeiden.

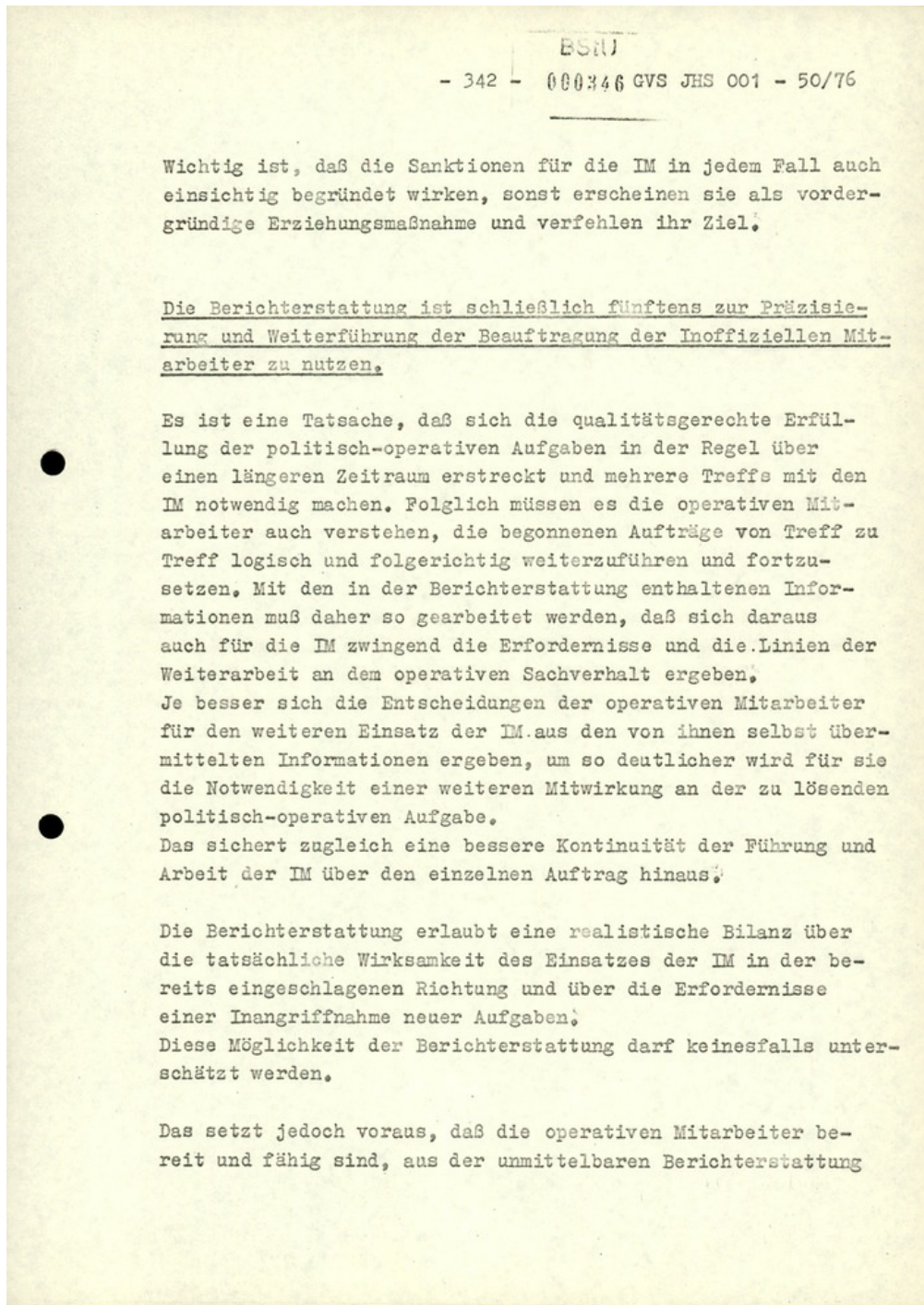
Es geht vor allem darum, die ganze Vielfalt möglicher Sanktionen, das heißt der Bestätigung und Kritik zu nutzen und dabei der Individualität der IM weitgehend zu entsprechen.

Es geht also nicht immer nur um eine materielle Anerkennung. Oftmals liegt der erzieherische Wert lobender Worte oder der Übermittlung des Dankes des Vorgesetzten höher als der einer Prämie.

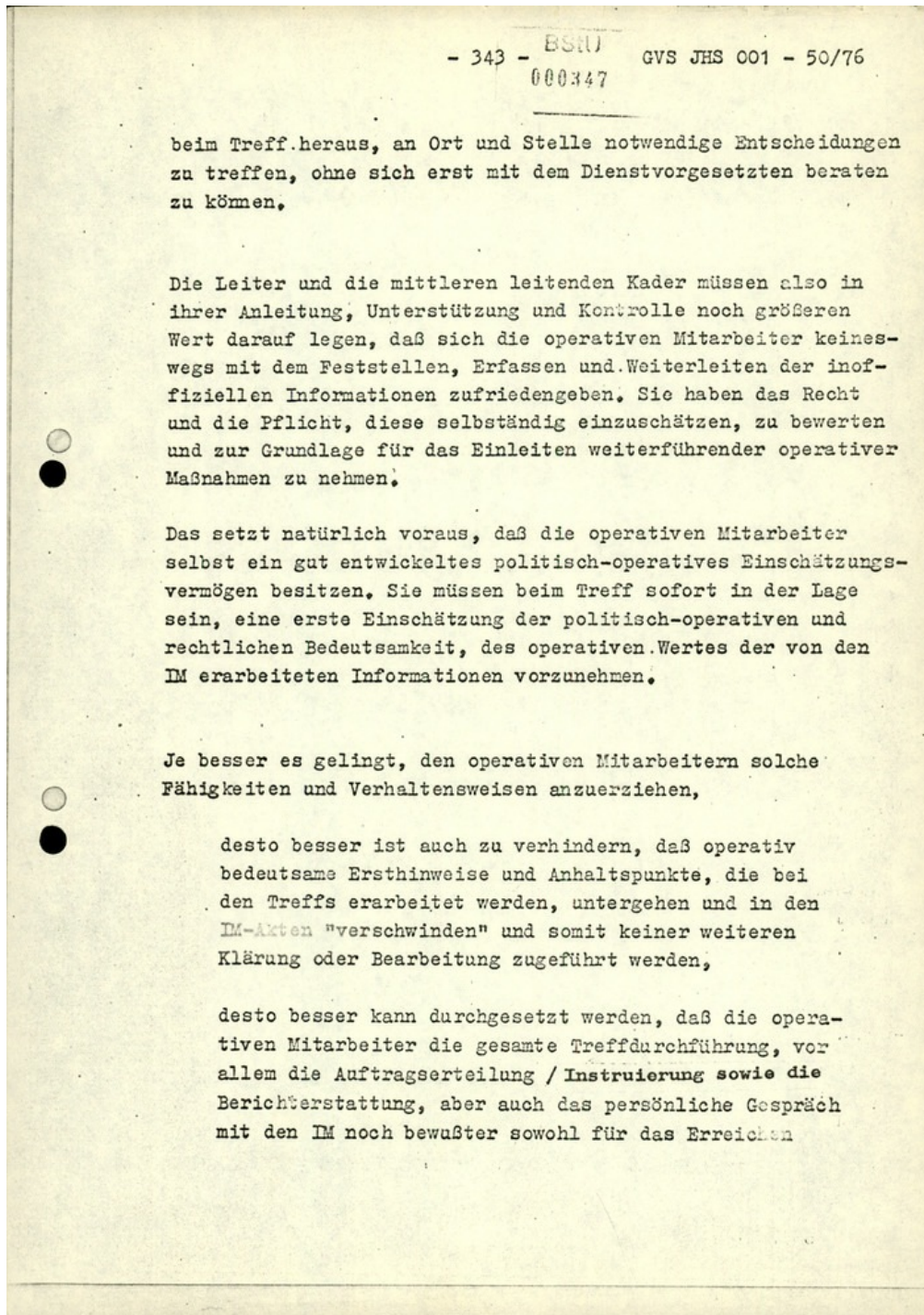
Für die Mitarbeiter ergibt sich daraus, stets von der Persönlichkeit der IM auszugehen und zu berücksichtigen, daß die IM in der Regel ihre Ergebnisse und ihr Verhalten bei der Auftragsrealisierung bereits selbst prüfen, einschätzen und für sich werten.

Der erzieherische Effekt der Sanktionen der operativen Mitarbeiter ist deshalb oftmals mit davon abhängig, wie sich die Selbstbewertung der IM mit der Bewertung der Mitarbeiter deckt.

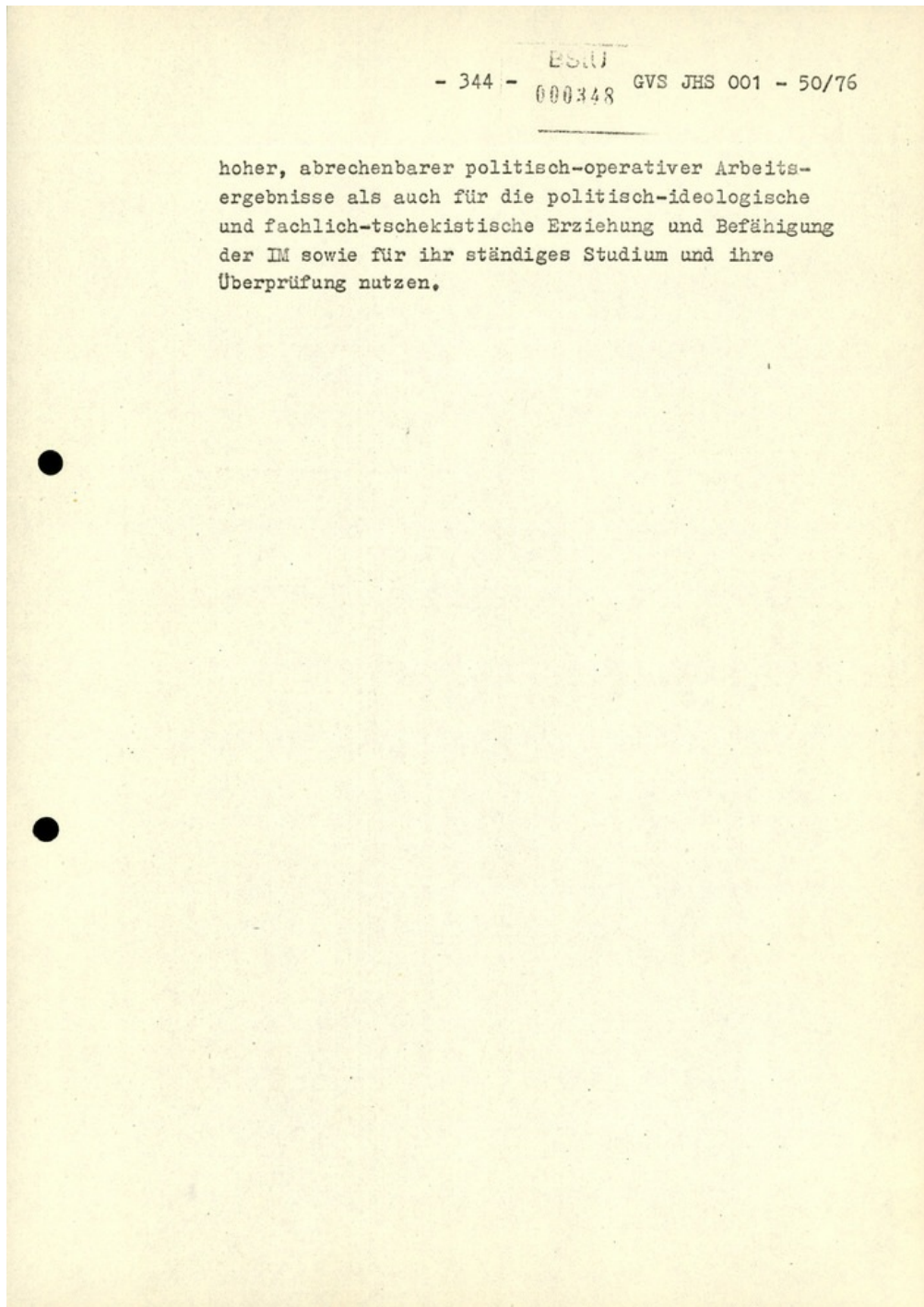
Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, BL 1-363

Blatt 348

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 345 - LSH GVS JHS 001 - 50/76
000349

4.3. Die zielstrebige Arbeit mit den IM auf der Grundlage konkreter Einsatz- und Entwicklungskonzeptionen

Die zur Erreichung einer höheren politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit den IM aufgezeigten Wege und inhaltlichen Erfordernisse der politisch-ideologischen und fachlich-tschechistischen Erziehung und Befähigung der IM sowie ihrer Auftragserteilung und Instruierung sind durch die operativen Mitarbeiter in der täglichen unmittelbaren Zusammenarbeit mit den einzelnen IM praktisch durchzusetzen und zu verwirklichen.

Das stellt insgesamt hohe Anforderungen an die Persönlichkeit der operativen Mitarbeiter, an ihre operative Qualifikation, ihre Fähigkeiten zur Arbeit mit den Menschen, an ihren gesamten Arbeitsstil, aber auch an ihre Anleitung, Unterstützung und Kontrolle durch die Leiter und mittleren leitenden Kader.

Von entscheidender Bedeutung für die praktische Verwirklichung dieser Erfordernisse und Anforderungen ist die Fähigkeit der Mitarbeiter, die einzelnen Ziele, Aufgaben und Maßnahmen nicht isoliert und voneinander losgelöst, sondern in ihren inneren sachlich-logischen Zusammenhängen zu sehen und zu packen. Alle Maßnahmen, die dem Erreichen einer hohen und abrechenbaren politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM dienen, müssen aufeinander abgestimmt sein bzw. werden.

Alle Leiter, mittlere leitende Kader und Mitarbeiter müssen immer besser erkennen, daß eine gute konzeptionelle Arbeit notwendig ist, um eine durchgängige Erhöhung der Qualität und der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM zu erreichen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 346 - GVS JHS 001 - 50/76

B311

000350

Um die tägliche Arbeit mit den IM zielstrebig und systematisch, auf hohem Niveau zu organisieren, die Ziele und Inhalte der Erziehung und Befähigung der IM zu erreichen, benötigt jeder Mitarbeiter eine praktikable Arbeitsgrundlage.

Wie die Erfahrungen zeigen, haben sich dafür gründlich durchdachte, konkrete und für jeden einzelnen IM individuell zugeschnittene Einsatz- und Entwicklungskonzeptionen bewährt. Diese Einsatz- und Entwicklungskonzeptionen können zugleich durch die Leiter als Instrument der Anleitung und Kontrolle der mittleren leitenden Kader und der Mitarbeiter für eine langfristig ausgerichtete Führung der IM in ihrer Gesamtheit genutzt werden.

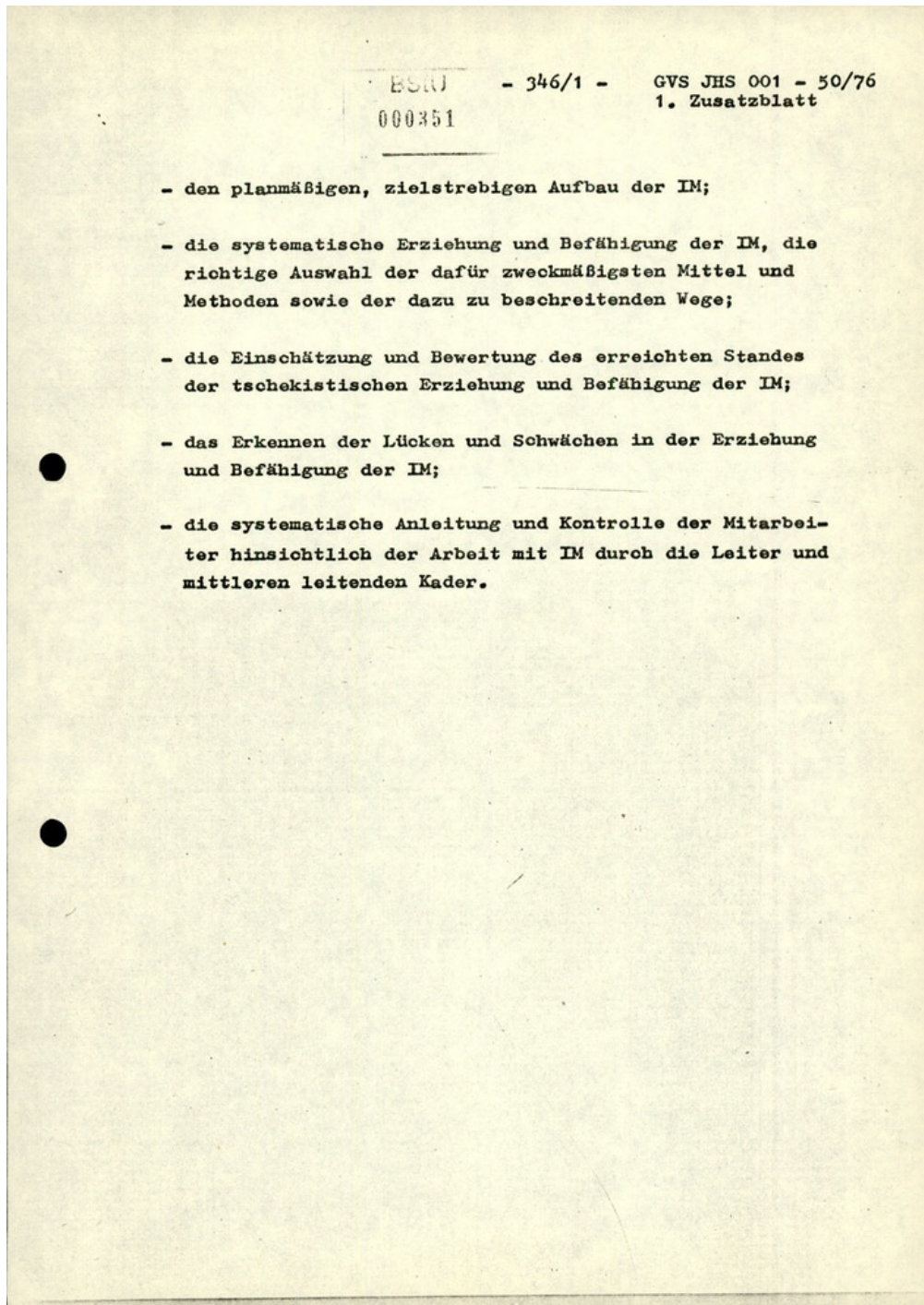
Der Genosse Minister orientierte bereits mehrfach, insbesondere im Zusammenhang mit der zentralen Planvorgabe für 1975 auf die Notwendigkeit, die gesamte Arbeit mit den IM auf der Grundlage exakt erarbeiteter Konzeptionen zu organisieren.

Wie die Praxis aber zeigt, hat sich dieses Erfordernis noch nicht richtig durchgesetzt. Bei vielen operativen Mitarbeitern, aber auch bei manchem Leiter und mittleren leitenden Kader ist noch nicht die notwendige ideologische Einstellung zur Arbeit mit Einsatz- und Entwicklungskonzeptionen vorhanden.

Oftmals wird damit zusätzlicher administrativer Aufwand, ein unnötiges neues "Papier" gesehen, ohne den eigentlichen praktischen Nutzen für die zielgerichtete und systematische Erfüllung der politisch-operativen Aufgaben im eigenen Verantwortungsbereich zu erkennen.

Es kommt deshalb darauf an, bei allen Leitern, vor allem aber bei den mittleren leitenden Kadern Klarheit darüber zu schaffen, daß solche Einsatz- und Entwicklungskonzeptionen eine unmittelbare Grundlage bilden für:

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, Bl. 1-363

Blatt 351

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

BSU - 347 - GVS JHS 001 - 50/76
000352

Die Einsatz- und Entwicklungskonzeptionen, die im Prinzip für jeden IM bestehen sollten, sind in der Regel bereits im Zusammenhang mit der Gewinnung der IM bzw. mit der Festlegung ihrer Einsatzrichtungen, beim Eintritt bedeutsamer persönlicher und operativer Veränderungen bei den IM, die sich wesentlich auf die Zusammenarbeit mit ihnen auswirken, zu erarbeiten.

Was sollen diese Einsatz- und Entwicklungskonzeptionen beinhalten?

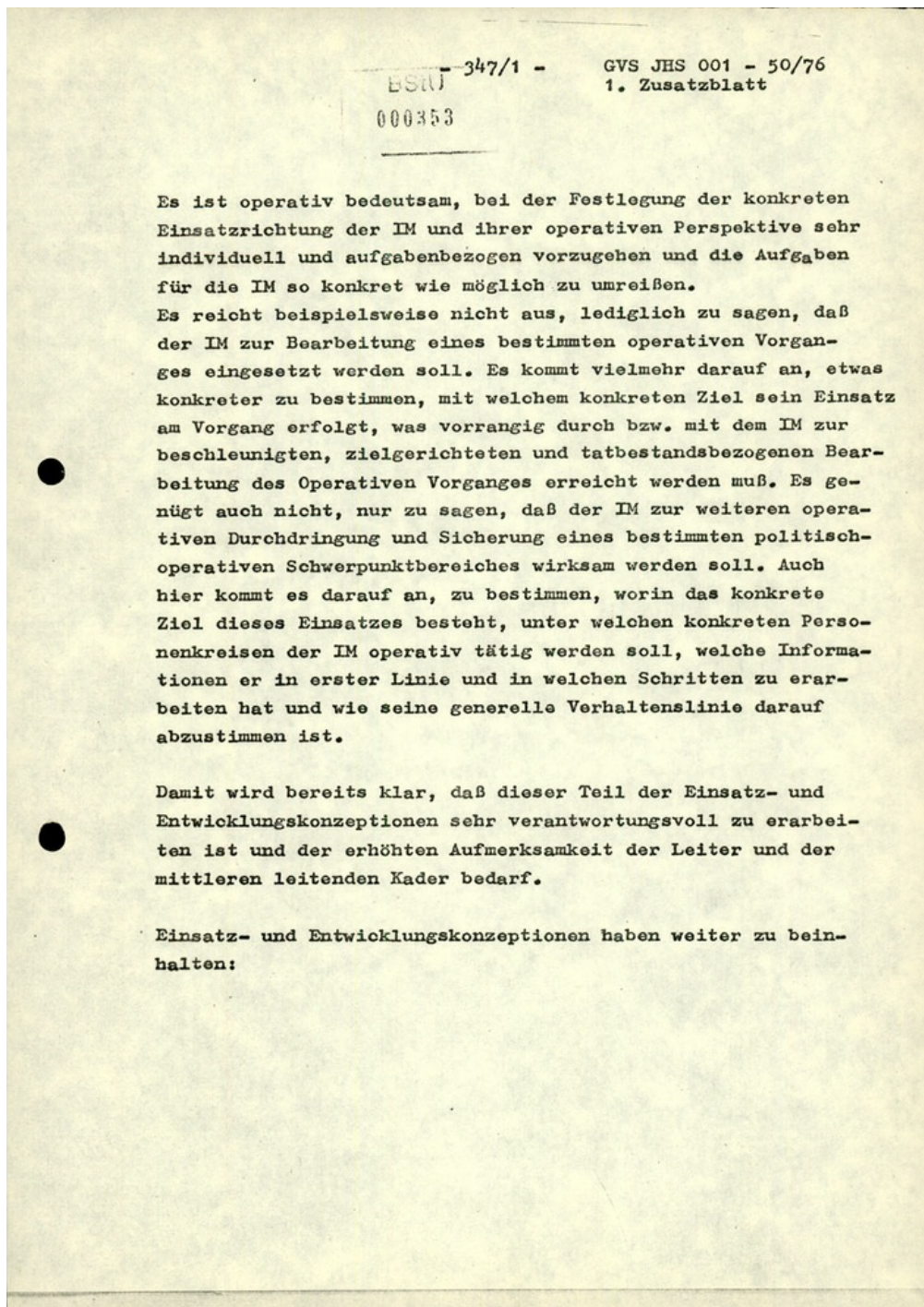
1. Die konkrete Einsatzrichtung der IM sowie ihre operative Perspektive

Das ist ein ganz gewichtiger Inhalt einer jeden Einsatz- und Entwicklungskonzeption. Damit wird praktisch für einen längeren Zeitraum die operative Zielstellung und Stoßrichtung des gesamten Einsatzes und damit auch der politisch-ideologischen und fachlich-tschekestischen Erziehung und Befähigung des konkreten IM, sein individueller Anteil an der Lösung der politisch-operativen Aufgaben im Verantwortungsbereich bestimmt.

Dabei ist - wie dies bereits im Zusammenhang mit einigen Problemen der Auftragserteilung und Instruierung hervorgehoben wurde - vor allem auszugehen von den zu lösenden politisch-operativen Aufgaben, dem sich daraus ergebenden Informationsbedarf sowie den individuellen objektiven und subjektiven Möglichkeiten der IM zur Realisierung dieser Aufgaben und des Informationsbedarfs.

In bestimmten Fällen wird es dabei erforderlich sein, die generelle Verhaltenslinie bzw. die Grundlegende für die gegenwärtigen bzw. anzustrebenden Einsatzrichtungen der IM festzulegen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, Bl. 1-363

Blatt 353

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 348 - BSNJ GVS JHS 001 - 50/76
000354

2. Die reale Einschätzung des erreichten Entwicklungs-
standes der IM

Ausgehend von der Analyse der politisch-operativen Arbeitsergebnisse und damit der Qualität der Auftragserfüllung ist einzuschätzen, inwieweit die IM in der für sie festgelegten Einsatzrichtung tatsächlich wirksam wurden bzw. ob und inwieweit ihre Erziehung und Befähigung diesen Anforderungen bereits entspricht.

Im Mittelpunkt dieser Einschätzung sollten vor allem stehen

- die politisch-operative Wirksamkeit der von den IM erarbeiteten operativ bedeutsamen Informationen und Beweise;
- die von den IM entwickelten Aktivitäten zur Veränderung bzw. Beseitigung negativ-feindlicher Erscheinungen und Situationen, begünstigende Bedingungen usw. sowie
- bedeutsame Gesichtspunkte zum Zustandekommen dieser operativen Arbeitsergebnisse, wie z. B. die Kontinuität und Zielstrebigkeit in der Auftragsrealisierung, die operative Selbstständigkeit der IM bei der Erarbeitung von Ersthinweisen, für Klärung operativ bedeutsamer Vorkommnisse usw.

Sie sollten des weiteren Auskunft über die bisher durchgeführten Maßnahmen für die politisch-ideologische und fachlich-tschechistische Erziehung und Befähigung sowie zur Überprüfung der IM und über die dabei erreichten Ergebnisse, aufgetretenen Probleme, Widersprüche usw. geben, wie z. B.

- welche operativen Erfahrungen, Kenntnisse, Fähigkeiten, Einstellungen usw. wurden den IM vermittelt bzw. anerzogen,

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 349 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000355

- wie konnte ihre innere Bindung an das MfS, ihre Einsatzbereitschaft, Standhaftigkeit und Disziplin gefestigt werden sowie
- was wurde getan, um die Konspiration und Sicherheit der IM zu gewährleisten, und welche Probleme traten dabei auf ?

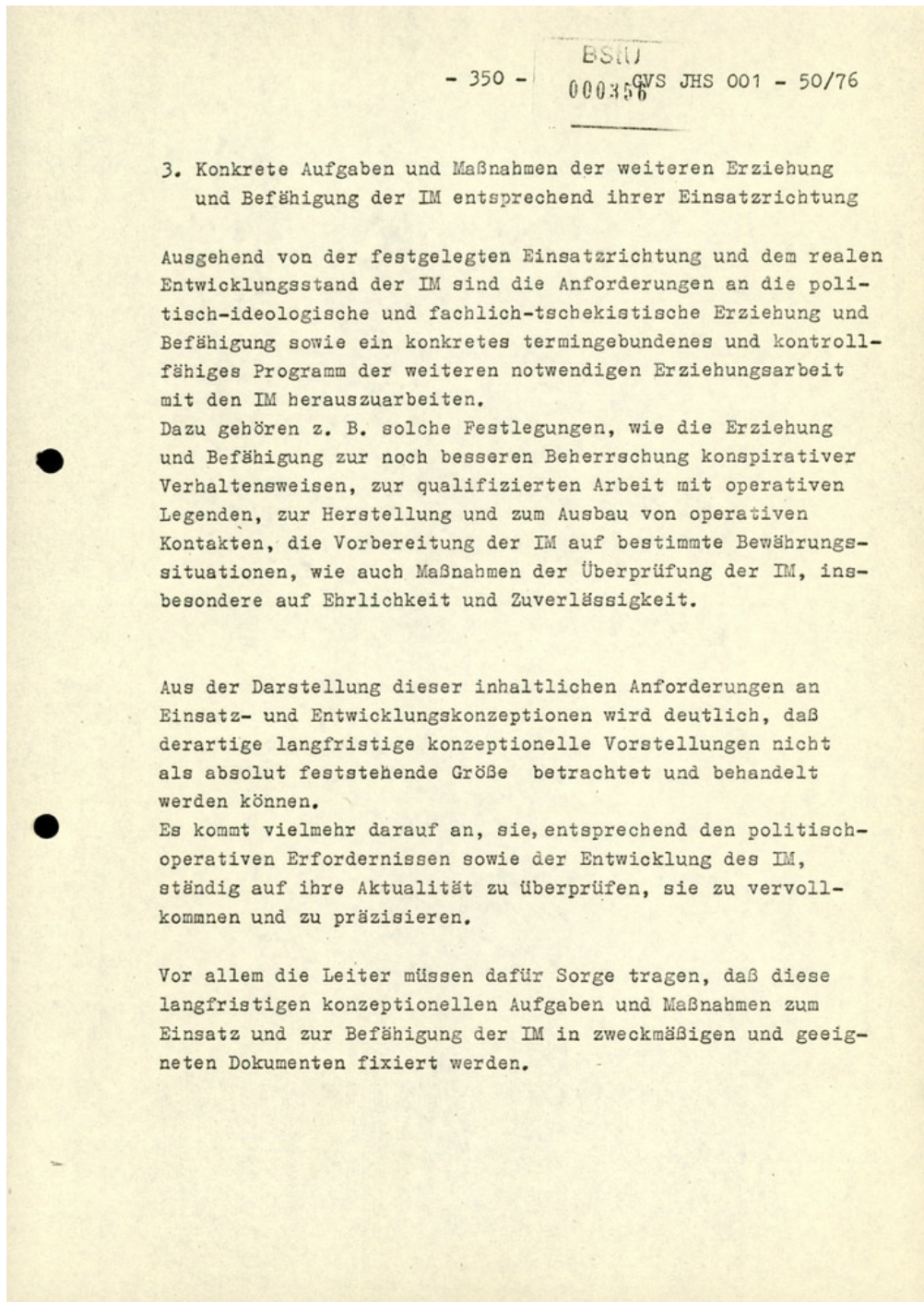
Besonderer Wert ist darauf zu legen, daß in Einschätzungen auch die Ursachen für die erzielten Fortschritte wie auch für Mängel und Schwächen herausgearbeitet werden.

Das erfordert aber zugleich auch eine selbstkritische und ehrliche Stellungnahme der operativen Mitarbeiter zu ihrer eigenen Arbeit, das Erkennen und offene Darlegen bestimmter Mängel und Schwächen bei der Steuerung von IM. Das ist aber gar nicht so einfach und kostet zum Teil große Anstrengungen und Überwindungskraft. Außerdem verlangt es ein kluges und helfendes Reagieren der Vorgesetzten darauf, damit die guten Ansätze bei den Mitarbeitern gefördert und entwickelt und damit echte weitere Fortschritte erzielt werden können.

Wichtig ist vor allem eine realistische Beurteilung des Inhalts und der Tiefe der Bindungen der IM an das MfS, die Erprobtheit ihrer Bereitschaft zur Übernahme von Aufträgen, ihr politisch-operatives Einschätzungsvermögen und die Fähigkeit zur Analyse operativ bedeutsamer Erscheinungen, die Kontaktfähigkeit zu operativ interessierenden Personen sowie die Fähigkeiten und die Bereitschaft, sich konspirativ zu verhalten und operative Legenden anzuwenden.

Damit werden gesicherte Erkenntnisse über die Entwicklung der IM über einen längeren Zeitraum bzw. eine ganze Entwicklungs-
etappe erfaßt, die Schlußfolgerungen prinzipieller Art für die weitere Zusammenarbeit sowie für den Einsatz der IM zulassen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"



Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 351 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000357

Dafür sprechen die verschiedensten operativen Gründe. So dient diese schriftliche Fixierung als eine solide Arbeitsgrundlage für die operativen Mitarbeiter selbst. Sie zwingt diese, sich gedanklich ständig damit zu beschäftigen, zu prüfen, wo sie bei ihrer Realisierung stehen und welche Probleme verstärkt zu packen sind, um die angestrebte höhere politisch-operative Wirksamkeit der Arbeit mit den betreffenden IM möglichst schnell zu erreichen, die Erziehungsziele in der Arbeit mit den IM zu verwirklichen sowie die Erfordernisse der Konspiration und Sicherheit der IM noch wirksamer durchzusetzen.

Gleichzeitig ist es den Leitern und mittleren leitenden Kadern besser möglich, den Prozeß der Entwicklung und Befähigung der IM kontrollfähiger zu gestalten und eine ständige reale Einschätzung über den Stand und die Wirksamkeit der Umsetzung der für die IM festgelegten Einsatzrichtung zu gewährleisten. Dadurch können zugleich noch vorhandene, zum Teil erhebliche Reserven aufgedeckt und erschlossen werden.

Wichtig ist jedoch, daß dabei unbedingt der Grundsatz der Differenzierung durchgesetzt und jeder Schematismus und Formalismus vermieden wird. Es geht dabei nicht um zusätzliche und neue Dokumente für die Arbeit mit den IM, um einen erhöhten administrativen Aufwand, der die Leiter und operativen Mitarbeiter nur belasten bzw. auch überfordern würde. Es kommt vielmehr auf das rationelle und bessere Nutzen der bereits vorhandenen Dokumente und Festlegungen an, auf die noch bewußtere und qualifiziertere Arbeit mit diesen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 352 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000358

Welche praktischen Lösungswege bieten sich dazu an, die verstärkt genutzt werden sollten ?

Eine besonders für die zügige operative Entwicklung neuge-worbener IM sehr bewährte Möglichkeit der Gewährleistung einer konzeptionell gut durchdachten Zusammenarbeit ist die qualifizierte Arbeit mit exakten Festlegungen in den Werbungsvorschlägen bzw. in Berichten über die erfolgte Werbung von IM; auch entsprechend inhaltlich ausgestaltete Sicherungs- bzw. Bearbeitungskonzeptionen für operative Schwerpunktbereiche. (Schwerpunkte sowie aussagekräftige Operativpläne im Rahmen der operativen Vorgangsbearbeitung können ausreichende und geeignete Dokumente sein, in denen für einen längeren Zeitraum die Ziele und Wege der Arbeit mit den betreffenden IM fixiert werden.)

Besonders zweckmäßig erscheint es, dazu die periodisch vorzunehmenden Einschätzungen über die IM zu nutzen, die damit gleichzeitig einen konkreteren Inhalt und höheren operativen Nutzen erhalten.

Gegenwärtig ist die Beurteilungspraxis unserer IM, wie das sowohl durch zentrale Einschätzungen als auch durch vielfältige empirische Untersuchungsergebnisse belegbar ist, noch mit einigen generellen Mängel behaftet, die es zügig zu überwinden bzw. beseitigen gilt.

Abschließend dazu soll nochmals hervorgehoben werden, daß ein klares konzeptionelles Vorgehen im Einsatz und in der Entwicklung der IM eine unerlässliche Voraussetzung und notwendiger Ausgangspunkt für das Erreichen einer durchgängigen höheren Qualität und politisch-operativen Wirksamkeit in der Zusammenarbeit mit den IM ist.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 353 ~~BSU~~ GVS JHS 001 - 50/76
000359

Die Leiter der operativen Dienstseinheiten und die mittleren leitenden Kader müssen deshalb ihre Anstrengungen darauf richten, bei den unterstellten Mitarbeitern die Fähigkeiten zum konzeptionellen Denken und Handeln voll zu entwickeln. Sie müssen sie immer wieder dazu anhalten, alle notwendigen Aufgaben und Maßnahmen in der Zusammenarbeit mit den IM gut zu durchdenken, aufeinander abzustimmen und konsequent auf die Erfüllung der politisch-operativen Aufgaben zur vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der subversiven Angriffe des Feindes zu konzentrieren.

Das ist eine wesentliche Voraussetzung, um die vom Genossen Minister geforderte Wende in der IM-Arbeit vollständig zu erreichen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 354 - BStU GVS JHS 001 - 50/76
000360

Zusammenfassend sollen nochmals die wichtigsten Aufgaben zur Erreichung eines höheren Niveaus in der Auftragserteilung und Instruierung der IM sowie ihrer Berichterstattung hervorgehoben werden.

Es kommt vor allem darauf an,

- die mittleren leitenden Kader und Mitarbeiter so zu befähigen, daß sie die zur allseitigen Sicherung des Verantwortungsbereiches notwendigen politisch-operativen Aufgaben herausarbeiten und bestimmen, sowie den dazu erforderlichen Informationsbedarf noch aufgabenbezogener festlegen,
- für jeden einzelnen IM konkrete Einsatzrichtungen festzulegen und ständig zu präzisieren,
- durch die Einflußnahme der Leiter und mittleren leitenden Kader die Treffvorbereitung der Mitarbeiter zu verbessern und zu gewährleisten, daß die Einsatzrichtungen in konkrete und abrechenbare personen- und sachbezogene Aufträge an die IM umgesetzt werden und über deren Erfüllung bei jedem Treff konkret abgerechnet werden muß,
- die konzeptionelle Arbeit zur Entwicklung und zum Einsatz der IM auf der Grundlage gut durchdachter, konkreter und individuell zugeschnittener Einsatz- und Entwicklungskonzeptionen zu verbessern, um insgesamt eine höhere politisch-operative Wirksamkeit der Arbeit mit IM zur Gewährleistung der inneren Sicherheit in jedem Verantwortungsbereich und damit in der gesamten DDR zu erreichen.

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 355 -		GVS JHS 001 - 50/76	
		BSU 000361	
<u>Inhaltsverzeichnis</u>			
<u>Lfd. Nr.</u>		<u>Blatt</u>	
1.	Deckblatt		1
2.	Gliederung	2 -	5
3.	1. Erfordernisse und Kriterien für die Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM		6
	1.1. Zur objektiven Notwendigkeit der weiteren Qualifizierung der Arbeit mit IM	6 -	15
	1.2. Wesentliche Qualitätskriterien zur Einschätzung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM		16
	1.2.1. Zur Notwendigkeit von Qualitätskriterien zur Einschätzung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM	16 -	26
	1.2.2. Zu den wesentlichen Qualitätskriterien für die höhere politisch-operative Wirksamkeit der Arbeit mit den IM		27
	1.2.2.1. Die zielstrebige Erarbeitung operativ bedeutsamer Informationen durch die IM entsprechend ihren Einsatzrichtungen	27 -	97
	1.2.2.2. Die verstärkte Mitwirkung und Einbeziehung der IM zur Herbeiführung von Veränderungen mit hoher gesellschaftlicher und politisch-operativer Nützlichkeit	98 -	124
	1.2.2.3. Die volle Ausschöpfung der operativen Möglichkeiten der IM sowie die Erhöhung des Anteils der an der Lösung der politisch-operativen Aufgaben beteiligten IM	125 -	138
	1.2.2.4. Die Erreichung einer höheren Wachsamkeit und Geheimhaltung in der Arbeit mit IM sowie die ständige Gewährleistung der Konspiration und Sicherheit der IM	139 -	153

Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, Bl. 1-363

Blatt 361

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 356 -		BSU GVS JHS 001 - 50/76 000362
1.3.	Zur Verantwortung und zu einigen wesentlichen Aufgaben der Leiter zur Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM	154 - 172
2.	Die weitere Qualifizierung der planmäßigen und aufgabenbezogenen Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung neuer IM	173
2.1.	Zum gegenwärtigen Stand der Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung neuer IM	173 - 176
2.2.	Einige wesentliche Aufgaben und Maßnahmen zur qualitativen Erweiterung des IM-Bestandes sowie zur Arbeit mit neugeworbenen IM	177 - 198
3.	Die aufgabenbezogene politisch-ideologische und fachlich-tsche-kistische Erziehung und Befähigung	199 - 202
3.1.	Die Vermittlung eines aufgabenbezogenen und realen Feindbildes an die IM	203
3.1.1.	Das aufgabenbezogene und reale Feindbild der IM, eine wesentliche Voraussetzung für die Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM	203 - 216
3.1.2.	Zu den wesentlichen Inhalten des aufgabenbezogenen Feindbildes der Inoffiziellen Mitarbeiter	217 - 245
3.1.3.	Zu wesentlichen Erfordernissen einer wirksamen Vermittlung des Feindbildes an die Inoffiziellen Mitarbeiter	246 - 271
3.2.	Die Erziehung und Befähigung Inoffizieller Mitarbeiter zur Wahrung der Konspiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit	272 - 276
3.2.1.	Probleme und Möglichkeiten für die Entwicklung der Bereitschaft der IM zum konspirativen Verhalten	276 - 280

Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21850, Bl. 1-363

Blatt 362

Dissertation "Zur Rolle und dem aktuell-politischen Inhalt eines aufgabenbezogenen Feindbildes in der Zusammenarbeit mit IM"

- 357 -		BSN	GVS JHS 001 - 50/76
		000363	
3.2.2.	Probleme und Möglichkeiten für die Entwicklung der Fähigkeit der IM zum konspirativen Verhalten	281 - 299	
4.	Die weitere Verbesserung der Auftragserteilung, Instruierung und Berichterstattung der IM zur Erhöhung der politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM	300	
4.1.	Die Erhöhung der Qualität der Auftragserteilung und Instruierung der IM und ihre konsequente Ausrichtung auf die Realisierung der im Verantwortungsbereich zu lösenden politisch-operativen Aufgaben	300 - 304	
4.1.1.	Die zielstrebigere und konzentriertere Ausrichtung der Aufträge auf die Realisierung der politisch-operativen Aufgaben der Dienstleistungen	305 - 316	
4.1.2.	Die gründliche und gewissenhafte Vorbereitung der Mitarbeiter auf den Treff, insbesondere auf die Auftragserteilung und Instruierung der IM	317 - 326	
4.1.3.	Die bewusste Entwicklung der operativen Selbständigkeit der IM durch eine qualifiziertere Auftragserteilung und Instruierung	327 - 332	
4.2.	Die exakte Abrechnung der Arbeitsergebnisse durch eine qualifiziertere Berichterstattung der IM	333 - 344	
4.3.	Die zielstrebige Arbeit mit den IM auf der Grundlage konkreter Einsatz- und Entwicklungskonzeptionen	345 - 354	